M. Benjamin Hederichs
RECT. SCHOL. HAYN.

Anleitung
Zu den fürnehmsten

HISTORIschen Wissenschaften/

Benanntlich

Der Geographie, Chronologie, Genealogie, und Heraldica,

Der Historia Vniversali, Notitia Auctorum, Den Römischen Antiquitäten / und der Mythologie.

So fern solche einem politen Menschen/ insonderheit aber denen / so die Studia zu prosequiren gedencken / nützlich und nöthig.

(Andere und verbesserte Auflage.)

WITTENBERG/
Bey Gottfried Zimmermannen/ 1711.

Geehrter Leser/

NAchdem die erste Auflage gegenwärtiger Anleitung ihren glücklichen und ziemlich geschwinden Abgang gefunden/ tritt nunmehro hiermit die andere an das Licht. Es ist aber solche von der vorigen eben in nichts unterschieden/ als daß man erstlich die mit eingeschlichenen Fehler/ so viel möglich gewesen/ weggethan/ und so dann/ nebst einigen Kleinigkeiten/ auch sonst geändert hat/ was der

itzige Zustand der Dinge gegen den damahligen erfordert. Doch wird man dieses letztere von der Geographie so fern nicht annehmen / daß man darinne andere Gräntzen und Eintheilungen der Länder suchen wolle / als sie vor den itzigen Kriegen gewesen. So ist auch ein und das andere in der Genealogie, Historie und anderweits nicht so wohl nach dem neuesten / als ehemahligen Zeiten anzusehen. Was aber überhaupt das prius und posterius anbetrifft / erklähret man / darinne so weit keine accuratesse observiret zu haben / daß daher etwan einiger rang solte zu schliessen seyn. Gestalt solchen der Gebühr nach zu bestimmen eine Sache ist / die meine Sphære allerdings übersteiget / und es daher eine Vermessenheit würde gewesen seyn / wo mich dißfalls etwas unterfangen wollen.

Daß immittelst aber auch auf solche Art erstere Edition fast durchgehends in ihrem esse gelassen / oder doch nicht weiter geändert worden / als daß ihr auch zur Noth gar leicht mit der Feder noch zu helffen stehet / hat man seine genungsame Ursachen zu haben vermeinet. Denn erst-

lich

lich scheinet die Praxis, durch die folgenden Auflagen eines Wercks die erstern desselben unbrauchbar zu machen / mehr eine scheltbare Gewinnsucht / als eine Liebe zu seinem / auch armen Nächsten / zum Grunde zu haben / weswegen sie denn weder dem Herrn Verleger / noch mir zur Zeit ohne wichtigere Ursachen / anstehen wollen. Sodann giebet es so wohl Lehrenden / als Lernenden in der Information keinen geringen Verdruß / wenn in dergleichen Dingen die Editiones nicht übereinkommen. Drittens bleibe ich der beständigen Meynung / daß ein junger Mensch alle genung zu thun habe / wenn er auf der Schule so viel / als hier enthalten / fertig und ohne Nachtheil seiner andern Studien begreiffen soll. Und letzlich hat man solches Buch an sich / wie gleich anfangs / als auch itzo / weder zu incommode, es bey sich zu führen / noch zu theuer / auch für arme Subjecta machen wollen.

Und wenn denn diese Absichten verhoffentlich ihren Beyfall finden sollen / so versiehet man sich von dieser Auflage eine nicht weniger gütige Aufnahme / als die

erste / benebst meiner Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschaften / gefunden hat. Wenigstens bittet man geziemend um solche / und wo man derselben gewürdiget wird / soll die Anleitung zu den fürnehmsten Philologischen Wissenschaften auch mit nechstem folgen. Dat. Hayn / den 10. April. 1711.

Vorrede
über die erstere Auflage.

Geneigter Leser/

Es stellet sich dir hiermit ein Buch für Augen/ welchem du verhoffentlich um so viel eher eine Stelle unter so viel hunderten/ die jährlich ediret werden/ vergönnen wirst/ je weniger ich solche von dir/ meiner ersten Intention nach/ für dasselbe auszubitten willens gewesen bin. Denn ob ich es wohl also fort/ beym ersten Entwurffe/ zum Drucke destiniret; so hat doch solches auf keine andere Art geschehen sollen/ als wie ich es mit meiner **Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschafften** zu Wercke gesetzet/ nehmlich auf eigene Kosten/ und bloß zu meinem und meiner Untergebenen Privat-Behuffe. Nachdem ich aber auf gleiche Art nicht nach Wunsche damit reussiren können/ ob wohl der Anfang darvon auch bereits mit einigen Bogen gemacht gewesen/ habe ich

ich meinen Entschluß wider Willen ändern / und im Buch-Laden öffentlich mit müssen auslegen lassen / was sich sonst gleichsam nur incognito unter den Büchern mit aufhalten solte. Immittelst aber hoffe ich doch / es solle auch des öffentlichen Lichtes nicht so gar allerdings unwürdig seyn. Denn / ob ich wohl nichts weniger zu thun gesinnet bin / als es selbst jemand einzuloben: dennoch / wie die Contenta ihren Werth für sich selbst mainteniren; also hoffe / daß auch die Abfassung derselben nicht allen mißfällig seyn soll. Denn einmahl habe ich mich bemühet / die Principia von ein sieben / bis acht Wissenschafften in ein gar parables Buch zusammen zu bringen / welche sonst ein Studierender erst wenigstens in eben so viel besondern Büchern suchen / und / da es sich dieselben anzuschaffen / unter zehen kaum eines Werck ist / doch auch dieser noch die incommodität darbey würde haben müssen / daß sie ihm zum täglichen Gebrauche / und stetem Nachschlagen bey fast allen andern Lectionibus, so wohl mit ihrer Menge / als auch Grösse / allerdings beschwehrlich und unbeqvem fallen.

So dann habe ich mir angelegen seyn lassen / bey solcher Kürtze doch auch nicht blosse Sciagraphien der Dinge zu entwerffen / sondern durchgehends mit einzubringen / was für das remarquableste / und einem Anfänger dieser Studien am nöthigsten und nützlichsten zu seyn erachtet. Solches zu præstiren habe ich überhaupt eine Methode erkieset / da an statt unnöthiger Fragen / oder leerer Connexionen allemahl etwas reeles setzen können. Insonderheit

heit aber habe ich in der Geographie, als welche mir unter allen sieben Theilen am weitläufftigsten werden wolte/ nach dem Exempel des sonst beliebten Frantzosens/ Guil. Marcelli, bloß mit so viel Characteribus exprimirt/ was sonst kaum mit so viel gantzen Zeilen geschehen können. Wie aber meine Intention keines weges ist/ daß sich ein Studierender hieran soll begnügen lassen/ sondern ich jedwedem selbst das PLVS VLTRA bester massen recommendire; also habe beydes in den Vorberichten über jeden Theil/ als auch in der mit eingerückten Schul-Bibliothec eines Studierenden/ so viel taugliche Auctores nahmhafft gemacht/ als durchgehends etwas/ ich will eben nicht sagen/ vollkommenes/ doch suffisantes zu thun/ gnungsam zulänglich seyn können.

Drittens habe ich mich der Teutschen Sprache bedienet/ um sowohl denen zu statten zu kommen/ die einen und den andern Theil bereits nicht ohne guten Nutzen mit tractiren können/ ob sie wohl der Lateinischen Sprache noch nicht mächtig seyn; als auch/ weil ich nicht wohl für möglich gehalten/ bey fürgenommener Kürtze/ zugleich überall so deutlich zu seyn/ daß nicht auch ein in der Latinität ziemlich geübter sich über einige Obscurität zu beklagen/ Ursache finden mögen.

Endlich/ da auch nicht allein zum mehrern Theil die gantzen Capita und Paragraphos in einer Construction fortgeführet/ und deren membra mit auf ein ander folgenden Ziffern zusammen gehänget; sondern auch die Zeilen/ so viel nur seyn

wollen / abgesetzet / und durchgehends die Schrifften bestmöglichst wechseln lassen; hoffe ich dadurch denen Lernenden einen guten Vortheil gegeben / und alles um ein merckliches leichter gemacht zu haben / als wenn es ohne diese Dinge abgefasset worden. Allein es ist mir auch insonderheit dabey begegnet / was allen Auctoribus zu begegnen pfleget / wenn sie nicht in loco seyn und die Correctur von einem Wercke / wie gegenwärtiges ist / selbst versehen können / nehmlich daß es ohne alle Irrthümer und Druckfehler nicht abgegangen ist. Indessen habe ich alle / so mir fürgekommen und etwas betragen / am Ende mit angemercket / damit solche ein jeder zum voraus wegthun / und so dann desto sicherer gehen könne. Solte aber doch bey obliegender Eilfertigkeit noch einige übersehen / oder auch in einem und dem andern selbst geirret haben / wie ich mich denn hiervon / als etwas menschlichem / nicht ausnehmen kan / so wirst du deswegen deine Censur um so viel weniger mit beissendem Eßige / oder herber Galle anmachen / jemehr auch du für einen Menschen wilst gehalten seyn. Denn / nach dem Philone ist einmahl das μηδὲν ἁμαρτάνειν συνόλως ἴδιον Θεοῦ, hingegen unter den Menschen ἁμαρτάνει ϗ σοφοῦ σοφώτερος, wie Æschylus sagt. Lebe wohl!

Erster Theil/

Oder

Anleitung

Zur

GEOGRAPHIE.

Erklärung der Geographischen Zeichen.

∞ Sehr große Stadt.
□. Große Stadt.
△. Mittel Stadt.
▽. Kleine Stadt.
○. Flecken.
⊖⊖. Haupt-Ort eines besondern Königreichs.
⊖. Haupt-Ort eines besondern Hertzogthums.
⤫. Haupt-Ort eines besondern Fürstenthums.
♃. Residentz.
☨. Ertzbißthum.
✝. Bißthum.

♄. Parlement in Franckreich / Spanische Audientia in America, hohes Gericht in andern Ländern.
♂. Festung.
♂♂. Sonderbare wichtige Festung.
♂. Neben-Festung / als Casteel, Citadelle oder sonderliches Fort bey einem andern Orte.
♀. Hafen.
☿. Ort / so gute Handlung treibet.
✱. Universität.
♀. Lust-Schloß.

OBSERVATIONES.

I. Die Größe einer Stadt ist fürnehmlich nach den andern Städten eines jeden Landes insonderheit zu æstimiren.

II. Ungeacht ein Character bey einem Orte nicht stehet / dennoch kan sich wohl die Sache bey demselben finden / welche er anderweits bedeutet.

III. So vielmahl der Character ♂. bey einem Orte sich findet / so viel bedeutet er besondere Neben-Festungen.

IV. In Particulair-Provinzen ist ingemein die erst gesetzte Stadt auch deroselben Haupt-Stadt.

V. Die Gräntzen und Eintheilungen der Länder / sind behalten worden / wie sie vor den itzigen Kriegen gewesen.

Vorbericht.

DIe GEOGRAPHIE, 1.) hat ihren Nahmen von den Griechischen Wörtern γέα s. γῆ, die Erde / und γράφω, ich schreibe / daher sie denn selbigen nach so viel / als eine Erd-Beschreibung heist; 2.) ist eigentlich eine *Mathemati*sche Wissenschafft von der Grösse / Ausmessung und Eintheilung der Erde / wie sie aber ingemein tractiret wird / ist sie ein zusammen gesetztes Wesen aus der *Mathesi*, *Physica*, *Politica*, *Historie* und anderen *Discipli*-*nen*; 3.) muß mit der *Cosmographie*, *Chorographie* und *Topographie*, nicht confundiret werden / weil sie / mit samt der *Astronomie*, unter der ersten enthalten wird / die anderen beyde aber selbst / zusamt der *Hydrographie*, unter sich begreifft; 4.) ist so wohl im gemeinen Leben / als auch zu Erlernung unterschiedener anderen Künste / fürnehmlich aber der Historie / beydes so nöthig / als nützlich; 5.) wird unterschieden in *Generalem* und *Specialem*, in *Novam* und *Antiquam &c.* 6.) kan völliger erlernet werden / was anbelanget

a) Die *Antiquam*, aus dem *Strabone*, *Ptolemæo*, *Dionysio Periegeta*, *Stephano Byzantino*, *Plinio* ma-

jore, *Pomponio Mela*, *Solino*, und denn ferner aus des *Abr. Ortelii* Thesauro Geographico, und dessen Parergo Geographiæ Veteris; *Petri Bertii* Theatro Geographiæ Veteris; *Georgii Hornii* Introductione ad Geographiam Veterem mit des *Jo. Jansonii* Delineatione Orbis antiqui, und insonderheit aus des *Cellarii* Notitia Orbis Antiqui.

β) Die *Novam*, aus des *Becmanni* Historia Orbis Terrarum Geographica & Civili; *Fourniers* Notitia Orbis Geographica; *Mallets* Beschreibung des gantzen Erd-Creyses; *de la Croix* Allgemeiner Welt-Beschreibung; *Jo. Frid. Pfeffingeri* Geographia Curiosa; *Ferdinandi Neoburgi* Curieusem Hoff-Meister; *C. W.* (*Christian. Wigands*) Staats-Geographie; *Melissantes* Geographia Novissima, &c.

γ) Beyde zusammen aus des *Jo. Magini* Geographia Veteri & Nova; *Phil. Brietii* Parallelis Geographiæ Veteris & Novæ; *Cluveri* Introductione in Geographiam Veterem & Novam mit *Bunonis* und *Heckelii* Annotationibus; *Jo. Luits* Introductione ad Geographiam Novam & Veterem; *Cellarii* Geographia antiqua juxta & nova; Hn. Hübners Fragen aus der neuen und alten Geographie. u. a. wozu denn von Land-Charten für anderen recommendiret werden zur *Geographia Antiqua* des *Cellarii*, wie sie in dessen Notitia Orbis Antiqui mit enthalten; zur *Nova* aber die Charten des *Frid. Wittens*/ *Nic.* Fischers/ *Sansons*, *Jaillots*, *Valckens*, *Schenckens*, (wenn sie von guten Auctoribus abcopiret seyn) *Allards* und insonderheit des Hn. *Jo. Bapt. Homanns*.

Das

Das Erste Capitel.

Von der Erde ingemein.

DJe Erde 1.) ist ein rundter Globus; 2.) stehet / nach gemeiner Meynung / mitten in der Welt unbeweglich stille; wie aber einige / so wohl alte / als neue Astronomi sich darzuthun bemühet / soll sie auch ihre Bewegung haben / und so wohl / als die Sterne / um die Sonne / als das Centrum der Welt / mit herum lauffen; 3) wird daher auch selbst mit für einen / und zwar noch heller / als der Mond / leuchtenden Planeten gehalten; 4.) begreifft in ihrem Umkreiße 5400. und in der Dicke auf die 1720. Teutsche Meilen; auf der äußerlichen Fläche aber auf die 9. Millionen / und 288000. Quadrat-und in ihrer Solidität auf die 2662. Millionen 560000. Cubic-Meilen; 5.) ist gegen das Firmament nur als ein Punct zu rechnen / und nach dem *Tychone de Brahe* auf die 140. mahl / nach dem *Ricciolo* aber auf die 38600. mahl / und nach noch andern gar 1369078. mahl kleiner / als die Sonne / hingegen aber doch auch wiederum nach dem *de Brahe* 42. mahl / nach dem *Ricciolo* aber 55. mahl größer / als der Mond; 6.) stehet / nach dem nur gedachten *de Brahe*, mit ihrem Centro von der Sonne ab in ihrer größten Entfernung 1. Million 16020. und in der kleinsten 960620; von dem Monde aber in der grösten Entfernung 51600. und in der kleinsten 21500. Teutsche Meilen; 7.) wird getheilet

a) *Mathematice* durch den *Æquatorem* in das Hemisphærium Meridionale und Septentrionale; durch den *Meridianum* jedes Orts in das Hemisphærium Orientale und Occidentale; durch den *Horizontem* jedes Orts in das Hemisphærium Superius oder Visibile, und Inferius oder Invisibile; durch die beyden *Tropicos*, Cancri & Capricorni, und die beyden *Circulos Polares*, Arcticum und Antarcticum, in die fünff *Zonas*, nehmlich Frigidam septentrionalem, Frigidam meridionalem, Temperatam septentrionalem, Temperatam meridionalem und Torridam;

ridam; nach dem Zu = und Abnehmen des Tages / von dem Æquatore an / gegen die beyden Polos zu / in zweymahl XXIV. *Climata*; nach den *Gradibus* aufm Meridiano, auch von dem Æquatore an / und gegen die Polos zu / in 90. Grad Mittäglicher / und 90. Grad Mitternächtlicher Breite / auf deren einen denn gehen von Meilen $7\frac{1}{2}$. Dänische / 10. Ungarische und Norwegische / 12. Schwedische / 15. Teutsche / $17\frac{1}{2}$. Spanische / 18. Liefländische / 20. Persische / Polnische / Holländische und große Frantzösische / 24. gemeine Frantzösische / 45. Irrländische / 50. gemeine Engeländische / 60. Italiänische / 80. Moscowitische ꝛc. nach den *Gradibus* aber aufm Æquatore, von dem Primo Meridiano an / üm und üm / in 360. Gradus Longitudinis, so da halten aufm Æquatore selbst XV. Teutsche Meilen / jede zu 4560. Schritten gerechnet / aufm 5. Gradu Latitudinis XIV. Meilen 56. Minuten / jede Minute zu 76. Schritten; aufm 10. Gradu dito XIV. Meil. 46. Min. aufm 15. Gradu XIV. 29. aufm 20. Gr. XIV. 6. aufm 25. Gr. XIII. 36. aufm 30. Gr. XII. 59. aufm 35. Gr. XII. 17. aufm 40. Gr. XI. 29. aufm 45. Gr. X. 36. aufm 50. Gr. IX. 38. aufm 55. Gr. VIII. 36. aufm 60. Gr. VII. 6. aufm 65. Gr. VI. 20. aufm 70. Gr. V. 8. aufm. 75. Gr. III. 53. aufm 80. Gr. II. 36. aufm 85. Gr. I. 3. aufm 88. Gr. o. Meile 31. Min. aufm 90. Gr. o. Meile / o. Minute.

b) *Physice* in Land und Wasser / wovon jenes wieder unterschieden wird in feste Land / Insulen / Halb=Insulen / Isthmos, Berge / Vorgebürge ꝛc. Dieses in Meere / Seen / Meer=Busen / Meer=Engen / Bayen / Hafen / Flüße ꝛc.

c) *Politice* in Käyserthümer / Königreiche / Churfürstenthümer / Hertzogthümer / Fürstenthümer / Marckgrafschafften / Landgrafschafften / Grafschafften / Herrschafften ꝛc. Ertzbißthümer / Bißthümer / Abteyen ꝛc.

d) *Historice* in die Alte und Neue Welt / da denn jene wieder EUROPAM, ASIAM und AFRICAM; diese aber AMERICAM, mit den meisten so genannten unbekannten Ländern / begreifft.

8.) hat / nach Verhaltung des Æquatoris gegen den Horizont, entweder *Situm Rectum, Parallelum* oder *Obliquum*;

9.) pflegt auch nach den Gegenden des Himmels getheilet

let zu werden in **Osten** oder Morgen / **Süden** oder Mittag/ **Westen** oder Abend und **Norden** oder Mitternacht 2c. 10.) ist/ nach des Hn. *Leonh. Christoph. Sturmii* Meynung / über einen Drittheil in allem nicht bewohnt / und kaum den vier tausenden Theil / ihrer innern Beschaffenheit nach / bekannt.

Das andere Capitel /
Von EVROPA.

EVROPA 1.) hat zu Gräntzen die Flüße Oby, Wolga und Don, den Paludem Mæotida, Pontum Euxinum, Propontidem, Hellespont, das Mare Ægæum oder den Archipelagum, das Mare Mediterraneum, den Oceanum Atlanticum und das Eiß = Meer oder Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang auf die 900. breit auf die 550. Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte als eine sitzende Jungfrau; 4.) hat/ nach gemeinster Meynung / den Nahmen von der *Europa*, des *Agenoris*, Königs in Phœnicien / Tochter / und Schwester des *Cadmi*; 5.) ist zwar das kleineste / doch aber bewohnteste/ mächtigste und cultivirteste unter allen 4. Theilen der Welt; 6.) soll nachm *Isaaco Vossio* auf die 29. Millionen / nach andern aber biß 100. Millionen Einwohner enthalten; 7.) begreifft die festen Länder **Portugall / Spanien / Franckreich / Italien / Teutschland / die Schweitz/ die Niederlande / Dännemarck / Norwegen / Schweden / Moscau / Polen / Preußen / Ungarn / Griechenland / die Europäische Türckey und die kleine Tartarey**/ mit den Insulen **Engeland/ Schottland / Irrland / Ißland** / *Majorca*, *Minorca*, *Yvica*, *Formentera*, *Corsica*, *Sardinien* / *Sicilien* / *Malta*, *Candien* / *Negropont*, u. a.

§. 1. Von Portugall.

PORtugall / lat. *Portugallia* s. Lusitania, 1.) hat zu Gräntzen Spanien und das Mare Atlanticum; 2.) ist

lang auf die 80. breit auf die 50. Teutsche Meilen; wird getheilet in die Provinzen *Entre Minho y Douro, Tra los Montes, Beiram, Estremaduram, Alentejo* und das Königreich *Algarbien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in der *Provinz* Entre Minho y Douro (lat. *Provincia Interamnia*)

Braga, lat. Augusta Braçara, □ ♁ ‡ und
Port a Port, lat. Portus Cale, □ ♁ ♀ ☿.

in der *Provinz* Tra los Montes, lat. *Provincia Transmontana*)

Braganza, lat. Brigantia, △ ⊖ ♁ und
Miranda de Douro, lat. Miranda Durii, △ ♁ ✝.

in Beira (lat. *Beira*)

Coimbra, lat. Conimbrica, □ ✝ ✱ ♂.
Viseu, lat. Viseum s. Visonium, □ ♁ ✝.
Lamego, lat. Lameca, □ ✝ und

in Estremadura (lat. *Extremadura*)

LISSABON, lat. Lisbona s. *Olysippo*, die Residentz des Königs / ∞ ♁ ☿ ♀ ‡ ✱ mit unterschiedlichen ♂ und
Setubal, oder *S. Hubes*, lat. Setubalia, △ ♁ ♀ ☿ mit drey ♂.

in Alentejo (lat. *Provincia Transtajana*)

Evora, lat. Ebora, □ ‡ ✱.
Elvas, lat. Helvæ, △ ✝ ♁♁ ♂ und
Portalegere, lat. Portus Alacer, △ ✝ ♁.

in Algarbien (lat. *Algarbia*)

Tavira, lat. Tavila, △ ♀ ♁ ♂.
Faro, lat. Pharus, △ ♁ ♀ ✝.
Silves, lat. Silvæ, △. und

das *Cabo de S. Vincente*, lat. Promontorium Sacrum s. S. Vincentii.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Tajo*, lat Tagus, der *Douro*, lat. Durius, der *Minho*, lat. Minius, und die *Guadiana*, lat. Anas; 6.) der König heißt JOANNES V. geb. 1689. aus dem Hause *Braganza*; 7.) die Religion ist durchgehends Catholisch; 8.) das Land ist bergicht / doch fruchtbar an Weine / Oele / Saltze / Golde / Citronen / Mandeln / u. d. g. 9.) wurde von den Römern mit zu Spanien gerech-

gerechnet / als dessen dritten Theil / wiewohl mit etwas andern / als heutigen Gräntzen / es ausmachte.

§. 2. Von Spanien.

Spanien / lat. *Hispania*, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich / das Mittelländische Meer / Portugall / und das Cantabrische Meer ; 2.) ist lang und breit auf die 150. Teutsche Meilen ; 3.) wird getheilet in Neu- und Alt-Castilien / *Gallicien* / *Asturien* / *Biscayam*, *Navarram*, *Aragonien* / *Catalonien* / *Valentiam*, *Murciam*, *Granadam*, *Andalusien* / *Extremaduram* und *Leon* ; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Neu-Castilien (lat. *Castilia Nova*)
MADRID, lat Madritum, des Königs Residentz / ∞.
Toledo, lat. Toletum, ∞ ♁ ‡ *.
Alcala de Henares, lat. Complutum, △ * und
das *Escurial*, lat. Scoriale, ein prächtiges Kloster des H. *Laurentii*.

in Alt-Castilien lat. *Castilia Vetus*)
Burgos, lat. Burgi, □ ‡ ♂.
Valladolid, lat. Vallisoletum, □ + *.
Segovia, lat. Segovia s. Segubia, □ + ♂ und
Medina Celi, lat. Metina Celi, △ Θ.

in Gallicien (lat. *Gallicia* s. *Gallæcia*)
Compostella, lat. Compostella, □ ‡ * ♂.
Bajonna, lat. Bajona Gallæciæ, △ ♀ ♁.
Corunna, lat. Coronium, □ ♀ + ♂ ♂ und
das *Cabo de Finisterra*, lat. Promontorium Artabrum s. Nerium. item, Finisterræ.

in Asturien (lat. *Asturia*)
Oviedo, lat. Ovetum, △ + *.
Aviles, lat. Avila, △ ♀ ☿ und
Santillana, lat. Fanum S. Julianæ, △.

in Biscaya (lat. *Biscaja*, olim *Cantabria*)
Bilbao, lat. Bellum Vadum, □ ☿ ♀.
S. Sebastian, lat. Sebastianopolis, □ ♀ ☿ ♁ ♂ und
Fuentarabia, lat. Fons rapidus, ▽ ♁ ♀.

in Navarra (lat. *Navarra*)

Pamplona, lat. Pompejopolis, □ ♁ ✱ ♂ und
Tafalla, lat. Tafalla ſ. Tuballa, ▽

in Aragonien (lat. *Aragonia*, olim *Celtiberia*)
Saragoſſa, lat. Cæſarauguſta, □ ‡ ✱ ♂. und
Hueſca, lat. Oſca Illergetum, △ ✛ ✱

in Catalonien (lat. *Catalonia*)
Barcelona, lat. Barcino, □ ♁ ♂ ♀ ☿ ✛ ✱.
Tarragona, lat. Tarraco, △ ‡ ✱ ♀ ☿.
Lerida, lat. Ilerda, △ ♁ ♂♂ ✛ ✱.
Roſes, lat. Rhoda ſ. Rhodopolis, ▽ ♁ ♀.
Girona, lat. Gerunda, △ ♁ ✛ ♂ und
Tortoſa, lat. Dertoſa, △ ♁ ✛ ♂♂ ✱.

in Valentia (lat. *Valentia*)
Valenza, lat. Valentia, □ ‡ ✱ ☿ ♂.
Alicante, lat Alone, △ ♁ ♂ ♀ ☿.
Gandia, lat. Gandia, ▽ ✱ ⊖ und
Denia, lat. Denia ſ. Dianium, △ ♁ ♀.

in Murcia (lat. *Murcia*)
Murcia, lat. Murcia, □ ✛ ♂ und
Cartagena, lat. Carthago nova, △ ♀ ♂ ✛.

in Granada (lat. *Granata*)
Granada, lat. Granada, ∞ ‡ ✱ und
Malaga, lat. Malaca, □ ♁ ♂♂ ☿ ✛ ♀.

in Andaluſien (*Andaluſia* ſ. *Vandalitia*)
Sevilla, lat. Hiſpalis, ∞ ☿ ‡ ✱ ♂.
Cadix, lat. Gades, △ ♁♁ ♂♂♂ ♀ ☿.
Gibraltar, lat. Gibraltaria, △ ♀ ♁♁ ♂.
Cordoua, lat. Corduba, □ ✛.
Medina Sidonia, lat. Aſſidonia, ▽ ⊖ und
Oſſuna, lat. Orſuna, △ ♁ ⊖ ✱.

in Eſtremadura (lat. *Extremadura*)
Badajoz, lat. Pax Auguſta, △ ♁ ✛ ♂♂ und
Alcantara, lat. Alcantara, △ ♁.

in Leon (lat. *Regnum Legionis*)
Leon, lat. Legio, □ ✛.
Salamanca, lat. Salamantica, □ ✛ ✱ und
Civdad Rodrigo, lat. Rodericopolis, △ ♁ ✛ ☿.

5.) die fürnehmſten Flüße ſind der *Tagus*, der *Durius*, die *Gvadia-*

Gvadiana, der *Gvadalquivir*, (lat. Bætis,) und der *Ebro*, lat. Iberus; 6.) der rechtmäßige König heißt CAROLVS III. gebohren 1685. aus dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich; der prætendirte Gegen-König *Philippus V.* geb. 1683. aus dem Hause Bourbon; 7.) die Religion ist durchgehends Catholisch; 8.) das Land ist fruchtbar an Weine/ Wolle/ Eisen und guten Pferden; 9.) wurde von den Römern ehedeßen in *Citeriorem* und *Vlteriorem*, item in Provinciam *Tarraconensem*, *Bæticam* und *Lusitaniam* unterschieden/ und sonst auch *Hesperia ultima*, item *Iberia* genannt.

§. 3. Von Franckreich.

Franckreich/ lat. *Gallia* s. *Francia*, 1.) hat zu Gräntzen Teutschland/ die Schweitz/ Italien/ das Mittelländische Meer/ Spanien/ das Aquitanische Meer/ den Canal, und die Niederlande; 2.) ist lang auf die 180. breit auf die 140. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in XII. Gouvernemens *generaux*, so da sind *Bretagne*, *Normandie*, *Picardie*, *Champagne*, *Bourgogne*, *Dauphiné*, *Langvedoc*, *Provence*, *Guienne*, *l' Orleanois*, *Ile de France* und *le Lionnois*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Bretagne (lat. *Britannia minor* s. *citerior*)

- *Rennes*, lat. Redones, □ + ♄ ☿.
- *Nantes*, lat. Nannetes, □ ♁ ☿ ♂ ✱ +.
- *Vennes*, lat. Venetiæ. □ + ♀.
- *S. Malo*, lat. Fanum S. Maclovii, △ ♁ ♁ ☿ ♀ + ♂. und
- *Brest*, lat. Brestia s. Brivates, △ ♁ ♁ ♀ ♂ ☿.

in der Normandie (lat. *Normandia* s. *Normannia*)

- *Rouen*, lat. Rothomagus, ∞ ☿ ‡ ♄ ♁ ♂.
- *Dieppe*, lat. Deppa, △ ♁ ♂ ♀.
- *Caen*, lat. Cadomum, □ ☿ ✱ ♂.
- *Havre de Grace*, Portus Gratiæ, △ ♀ ♁ ♁ ♂ ☿.

in der Picardie (lat. *Picardia*)

- *Amiens*, lat. Ambianum, □ ♁ ♂ +.
- *Calais*, lat. Caletum, △ ♁ ♁ ♂ ☿ ♀.
- *S. Quintin*, lat. Fanum S. Quintini, △ ♁.
- *Guise*, lat. Guisia, △ ♁ ♂ ⊖.

Boulo-

Boulogne, lat. Bononia, □ ♁ ♂ ♀ ☿ + und
Conty, lat. Contiacum, ○ ✕.

in Champagne (lat. *Campania*)
Reims, lat. Remi, □ ♁ ‡.
Troyes, lat. Trecæ, △ ♁ ☿ ♂ +.
Sens, lat. Senones, □ ‡ ☿.
Chalons sur Marne, lat. Catalaunum, □ + und
Sedan, lat Sedanum, △ ♁ ♁ ♂ *.

in Bourgogne (lat. *Ducatus Burgundiæ*)
Dyon, lat. Divio s. Divionum, □ ♁ ♂ ♄.
Chalons sur Saone, lat. Cabillonum, □ ♁ ♂ +.
Auxerre, lat. Antissiodorum, □ + und
Autun. lat. Augustodunum. △ +.

und in der darzu gehörigen *Franche Comté* (lat. *Liber Comitatus Burgundiæ* s. *Burgundia superior*)
Dole, lat. Dola, △ ♁ * und
Besançon, lat. Vesontio, □ ♁ ♂ ‡ * ♄.

in Dauphiné (lat. *Delphinatus*)
Grenoble, lat. Gratianopolis, □ + ♂ ♄.
Embrun, lat. Eborodunum, △ ‡ ♁.
Vienne, lat. Vienna Allobrogum, △ ‡ und
Valence, lat. Valentia, □ + * ♁ ♂.

in Provence (lat. *Provincia*)
Aix, lat. Aquæ Sextiæ, □ ‡ * ♄ ♁.
Arles, lat. Arelate s. Arelas, □ ‡ ☿.
Marseille, lat. Massilia, ∞ ♀ ☿ + ♂ ♂.
Toulon, lat. Telo Martius, △ ♀ ♁ ♁ ☿.
Avignon, lat. Avenio, □ ‡ *. so dem Pabste / und
Orange, lat. Arausio, △ + *, so dem Könige von Preußen gehöret.

in Languedoc (lat. *Languedocia* s. *Occitania*)
Toulouse, lat. Tolosa, ∞ ‡ * ♄.
Narbonne, lat. Narbona s. Narbo Martius, □ ♁ ‡ ☿.
Nimes, lat. Nemausus, △ + * und
Montpellier, lat Mons Pessulanus, △ ♂ * +.

und in der darzu gehörigen Grafschafft Rousillon (lat. *Comitatus Ruscinonensis*)
Perpignan, lat. Perpinianum, □ ♁ ♂ + * ♄. und

Mont

Mont Louis, lat. Mons Ludovici, △ ♂.
in Guienne (lat. *Aquitania*)
Bourdeaux, lat. Burdegala, ∞ ☿ ♂ ♂ ‡ ✻ ♄.
Montauban, lat. Mons Albanus, △ ✝ ✻.
Limoges, lat. Lemovicum, △ ✝.
Cahors, lat. Divona Cadurcorum, △ ✝ ✻ und
Rodes, lat. Rutenæ, ☐ ✝.
und in dem dazu gehörigen Gascogne (lat. *Vasconia*)
Bayonne, lat. Bajona Aquitaniæ, ☐ ♁ ☿ ♀ ✝.
Pau, lat. Palum, △ ♄.
Aux, lat. Augusta Ausciorum, △ ‡ und
Dax, lat. Aquæ Tarbellicæ, ☐ ✝ ♂.
in dem Orleanischen (lat. *Præfectura Aurelianensis*)
Orleans, lat. Aurelia s. Aurelianum, ∞ ⊖ ♃ ✝ ✻.
Bourges, lat. Biturix s. Bituriges, ☐ ⊖ ‡ ✻.
Tours, lat. Turones, ☐ ‡ ☿ ♂.
Vendome, lat. Vindocinum, △ ⊖.
Angers, lat. Andegavum, ☐ ⊖ ✝ ✻ ♂.
Chartres, lat. Carnutum, △ ⊖ ✝.
Saumur, lat. Salmurium, △.
Nevers, lat. Nivernum, ☐ ⊖ ✝.
Poitiers, lat. Pictavium, ∞ ✝ ✻ und
Rochelle, lat. Rupella, ☐ ✝ ☿ ♁ ♂.
in der Ile de France (lat. *Insula Franciæ*)
PARIS, lat. Parisii s. Lutetia Parisiorum die Residentz des Königes/ ∞ ‡ ✻ ☿ ♄ ♂.
Versailles, lat. Versalia, ♀.
S. Denis, lat. Fanum S. Dionysii eine Abtey/ woselbst das Königliche Begräbniß ist.
S. Germain en Laye, lat. Fanum S. Germani in Laia, ♀.
Fontainebleau, lat. Fons Bellaqueus, ○ ♀ und
Marly, lar Marlia, ♀.
in dem Lionischen (lat. *Præfectura Lugdunensis*)
Lion, lat. Lugdunum, ∞ ☿ ♁ ♂.
Bourbon, lat. Borbonium, △ ⊖ ♂ und
Clermont, lat. Claromontium, ☐ ✝.
5.) die fürnehmsten Flüße sind die *Loire*, lat. Ligeris, die *Garonne*, lat. Garumna, die *Seine*, lat. Sequana, und *Rhône* lat.

lat. Rhodanus; 6.) der König heißt LUDOVICUS XIV. geb. 1638. aus dem Hause *Bourbon;* 7.) die Religion ist die Catholische / ausser / daß in Languedoc sich noch einige Hugonetten befinden; 8.) das Land ist durchgehends sehr gut und starck bewohnt; 9.) wurde von denen Römern in Galliam *Cisalpinam* oder Citeriorem s. Togatam, und *Transalpinam* oder Ulteriorem getheilet / wovon sie denn letzteres wiederum in Galliam *Narbonensem*, *Lugdunensem* s. Celticam, *Aquitanicam* und *Belgicam* unterschieden/ Narbonensem aber auch *Braccatam*, und Lugdunensem, Aquitanicam und Belgicam zusamme Galliam *Comatam* hießen.

§. 4. Von Italien.

Italien oder Welschland/ lat. Italia, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich/ die Schweitz/ Teutschland/ den Golfo di Venetia, und das Ionische- Tyrrhenische- und Ligustische- Meer; 2.) ist lang auf die 200. breit von 20. biß 140. Teutschen Meilen; 3.) wird getheilet in den **Obern** / **Mittlern** / und **Untern** Theil / davon liegen im Erstern die Hertzog- und Fürstenthümer *Savoyen* / *Piemont*, *Montferrat*, *Meyland*, *Parma* und Placenz, *Modena* und Reggio, *Mantua*, *Mirandola*, *Massa*, *Monaco &c.* Item die Republiquen *Venedig*, *Genua* und *Lucca*: im Andern das Groß-Hertzogthum *Florenz*, der **Kirchen-Staat** und der *Status Præsidii*; im Dritten das Königreich *Neapolis*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Hertzogthume Savoyen (lat. *Sabaudia*)

Chambery, lat. Camberium, □ ♄.
Annecy, lat. Annecium, △ ✝ und
Montmelian, lat. Monmelianum, ▽ ♂.

im Fürstenthum Piemont (lat. *Pedemontium*)

Turin, lat. Taurinum s Augusta Taurinorum, die Residentz des Hertzogs von Savoyen/ □ ♁ ♁ ♂. ☩ ✱.
Carignano, lat. Carinianum, △ ✕ ♂.
Vercelli, lat. Vercellæ, □ ♁ ♂ ✝ ☿.
Aosta, lat. Augusta Prætoria, △ ⊖ ✝.

Suse,

Susè, lat. Segusium, △ ♂ σ.
Iurea, lat. Eporedia, △ ♂ σ. +.
Asti, lat. Asta, △ ♂ σ +.
Chierasco, lat. Clarascum, □ ♂ σ.
Verua, lat. Veruca, ♂ ♂
Coni, lat. Cuneum, △ ♂ ♂ σ ☿. und
Pignerol, lat. Pinarolium, △.

und in der darzu gehörigen Grafschafft Nizza (lat. *Comitatus Nicensis*)
Nizza, lat. Nicea, △ ♂ σ ♀ + ☿ und
Villa Franca, lat. Villa Franca, ▽ σ σ ♀.

im Hertzogthume Montferat (lat. *Monsferratus*)
Casal, lat. Casale, □ ♂ σ und
Trino, lat. Tridinum, △ ♂ σ.

im Hertzogthume Meyland (lat. *Ducatus Mediolanensis*)
Meyland, lat. Mediolanum, ∞ ♂ σ ‡ ✱.
Alessandria, lat. Alexandria Statiliorum, □ ♂ σ +.
Pavia, lat. Ticinum s. Papia, ∞ ♂ σ + ✱.
Valenza, lat. Valentia, △ ♂ ♂ σ.
Novara, lat. Novaria, △ ♂ σ +.
Cremona, lat. Cremona, □ ♂ σ. + und
Como, lat. Comum, □ ☿ ♂ σ.

in den Hertzogthümern Parma und Placenz (lat. *Ducatus Parmensis & Placentinus*)
Parma, lat. Parma, ∞ ♂ + ✱ σ ♃ und
Placenz, lat. Placentia, □ ⊖ ♂ σ + ✱.

in den Hertzogthümern Modena und Reggio (lat. *Ducatus Mutinensis & Regiensis*)
Modena, lat. Mutina, □ ♂ σ ♃ und
Reggio, lat. Regium Lepidi, △ ⊖ ♂ σ ☿ +.

im Hertzogthume Mantua (lat. *Ducatus Mantuanus*)
Mantoua, lat. Mantua, ∞ ♂ ♂ σ ♃ und
Gvastalla, lat. Gvardistallum, △ ⊖ ♂.

im Hertzogthume Mirandola (lat. *Ducatus Mirandulanus*)
Mirandola, lat. Mirandula, △ ♂ σ ♃.

im Hertzogthume Massa (lat. *Ducatus Massæ*)
Massa, lat. Massa, △ ♃ +.

im Fürstenthume Monaco (lat. *Principatus Monæci*)
Monaco, lat. Monoecium s. Portus Herculis Monœci, △ ♂ σ ♃ ♀.

im

im Venetianischen (lat. *Ditio Reipublicæ Venetæ*, so wieder getheilet wird in das Hertzogthum *Venedig*, die *Venedische Lombardie*, die *Tarviser*-Marck/ das Hertzogthum *Friaul*, und *Istrien*)

Venedig, lat. Venetiæ, ∞ ⊖ ☿ ♀.
Padoua, lat. Patavium, □ ✢ ✱.
Verona, lat. Verona, ∞ ♂ ♂ ♂ ✢ ☿.
Brescia, lat. Brixia, □ ♂ ♂ ✢.
Bergamo, lat. Bergomum, □ ♂ ✢.
Crema, lat. Crema, △ ♂ ♂ ✢.
Vicenza, lat. Vincentia, ∞ ☿.
Trevigio, lat. Tarvisium, □ ♂ ✢ ✱.
Capo d' Istria, lat. Justinopolis, △ ♂ ✢.
Vdine, lat. Vtinum, △ ♂.
Palma, lat. Palma nova, △ ♂ ♂. und
Algar, lat. Aquileja, △ so Osterreich gehöret.

im Genuesischen (lat. *Ditio Reipublicæ Genuensis*)

Genoua, lat. Genua, ∞ ♀ ☿ ♂ ‡.
Savona, lat. Savona, △ ♀ ♂ ♂ ☿ ✢ und
Final, lat. Finalium, △ ♀ ♂. so Spanien gehöret.

im Luccischen (lat. *Ditio Reipublicæ Luccensis*)

Lucca, lat. Luca, ∞ ♂ ☿ ✢.

im Florentinischen (lat. *Magnus Ducatus Florentinus*)

Florenz, lat. Florentia, ∞ mit drey ♂ ‡ ✱ ♃.
Pisa, lat. Pisæ, ∞ ♀ ‡ ✱.
Siena, lat. Sena, □ ♂ ‡ ✱ und
Livorno, lat. Portus Liburnus, △ ♀ ☿ mit drey ♂.

im Kirchen Staate (lat. *Status Ecclesiasticus*, in welchem wiederum begriffen seyn die *Compagna' di Roma*, das *Patrimonium S. Petri*, *Vmbria*, die *Marchia Anconitana*, das Hertzogthum *Vrbino*, *Romagna*, das *Bolognesische* / das Hertzogthum *Ferrara &c.*)

ROM, lat. Roma, der Sitz des Pabsts/ ∞ ♂ ✱.
Tivoli, lat. Tibur, △ ✢.
Frascati, lat. Tusculum, △ ✢.
Viterbo, lat. Viterbium, △.
Civita Vecchia, lat. Centumcellæ, △ ♀ ♂ ☿.
Spoleto, lat. Spoletum, □ ⊖ ♂ ✢.
Vrbino, lat. Vrbinum, △ ⊖ ♂ ‡.
Pesaro, lat. Pisaurum, △ ♂ ☿ ♀ ♂.

S. Mari-

S. Marino, lat. Fanum S. Marini, eine freye Republique, △ ♁.
Ancona, lat. Ancona, □ ♀ ♂ ✝.
Loretto, lat. Lauretum, ▽ ♁ ✝.
Ravenna, lat. Ravenna, △ ‡ ♂.
Bologna, lat. Bononia, ∞ ‡ ∗.
Ferrara, lat. Ferraria, □ ♁ ♂ ✝ ∗.
in Statu Præsidii (lat. *Status Præsidii*)
Orbitello, lat. Orbitellum, ▽ ♁ ♀.
Porto Ercole, lat. Portus Herculis, ○ ♀ ♂.
Porto Longone, lat. Portus longus, ▽ ♁ ♀.
in Neapolis (lat. *Regnum Neapolitanum*, welches getheilet wird in *Abruzzo*, *Terram di Lavoro*, *Pugliam* und *Calabriam*, und diese zusammen wiederum in *Abruzzo oltra*, *Abruzzo citra*, *Molise*, *Terram di Lavoro* insonderheit / *il Principato citra*, *il Principato oltra*, *Capitanatam*, *Terram di Bari*, *Terram di Otranto*, *Basilicatam*, *Calabriam citra* und *Calabriam oltra*)
Napoli, lat. Neapolis, ∞ ♀ ☿ ‡ mit vier ♂.
Gaeta, lat. Cajeta, △ ♀ ♁♁ ♂♂.
Capua, lat. Capua, △ ‡ ♂.
Salerno, lat. Salernum, △ ♂ ♀ ‡ ∗ ☿.
Benevento, lat. Beneventum, △ ‡.
Lanciano, lat. Anxanum, □ ‡ ☿.
Chieti, lat. Teate, □ ‡.
Manfredonia, lat. Manfredonia, △ ♀ ♂ ‡.
Bari, lat. Barium, △ ♁ ♂ ‡ ♀ ☿.
Brindisi, lat. Brundusium, △ ♀ ‡ ♂.
Otranto, lat. Hydrus s. Hydruntum, △ ♀ ☿ ‡ ♁ ♂.
Taranto, lat. Tarentum, △ ♂ ‡.
Cosenza, lat. Cosentia, △ ♂ ‡ und
Regio, lat. Rhegium s. Regium Julium, △ ‡.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Po*, lat. Padus, die *Tiber*, lat. Tiberis, die Etsch oder *Adige*, lat. Athesis, und der *Arno*, lat. Arnus; 6.) der itzige Hertzog von Savoyen heißt *Victor Amadeus II.* geb. 1666. von Parma *Franciscus* geb. 1678. außm Hause Farnese; von Modena *Reinaldus*, geb. 1655. außm Hause Este; von Mantua - - - - von Mirandola - - - von Massa *Carolus II.* geb. 1631. aus dem Hause Cibo; der Fürst von Monaco *Antonius*,

geb. 1661. außm Hause Grimaldi, der Doge von Venedig *Joannes* Cornaro, erwehlet 1709. der Groß-Hertzog von Florenz *Cosmus III.* geb. 1642. außm Hause Medices, der Pabst CLEMENS XI. geb. 1649. außm Hause Albani; 7.) Die Religion ist die Catholische; 8.) das Land ist eines von den besten in der Welt/ nur/ daß dessen mittler und unterer Theil offt erschrecklichen Erdbeben unterworffen seyn; 9.) Wurde vor Zeiten in Italiam *Cisapenninam* und *Transapenninam*, item bald in VIII. bald in XI. bald in XVI. Provinzen, eingetheilet/ und auch *Hesperia*, item *Ausonia*, *Saturnia*, *Oenotria*, *Camesene* u. s. f. genannt.

§. 5. Von Teutschland.

Teutschland / lat. *Germania*; 1.) hat zu Gräntzen Polen / Ungarn/ Italien/ die Schweitz / Franckreich / die Niederlande / die Nord-See / Dännemarck / und die Ost-See; 2.) ist lang auf die 200. breit auf die 150. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in X. Kreyße und etliche *exemte* Länder / also / daß zu jenen gehören / und zwar insonderheit

I. **Zum Oesterreichischen Kreyße** (lat. *Circulus Austriacus*) Oesterreich / Steyermarck / Kärnthen / Crain/ Tyrol/ die Bißthümer Trient und Brixen/ der Brißgau/ die Wald-Städte 2c.

II. **Zum Burgundischen Kreyße** (lat. *Circulus Burgundiacus*) die Franche Comté und die Niederlande / welche aber beyde nunmehro von Teutschland abgehen.

III. **Zum Unter-Rheinischen Kreyße** (lat. *Circulus Rhenanus inferior*) die Ertz-Stiffter Mayntz/ Trier und Cölln/ die Chur-Pfaltz 2c.

IV. **Zum Bayerischen Kreyße** (lat. *Circulus Bavaricus*) Bäyern / die Ober-Pfaltz / das Hertzogthum Neuburg / die Land-Graffschafft Leuchtenberg / das Fürstenthum Sultzbach / das Ertz-Bißthum Saltzburg / die Bißthümer Passau / Freysingen und Regenspurg 2c.

V. **Zum Ober-Sächsischen Kreyße** / (lat. *Circulas Saxonicus superior*) der Chur-Kreyß / die Marckgrafschafft Meißen / mit den Stifftern Merseburg und Zeitz/ dem Weissenfelsischen Gebiete / dem Voigt-Lande und

dem

dem Osterlande; ferner Thüringen/ mit den Graffschafften Mannsfeld/ Schwartzburg/ Stollberg/ Gleichen/ Hohenstein/ u. a. die **Ober- und Nieder-Laußitz**/ (welche jedoch einige auch zu den exemten Ländern rechnen;) die Fürstenthümer Anhalt/ Querfurt/ Coburg; die Abtey Quedlinburg: die Marck Brandenburg; Vor- und Hinter-Pommern ꝛc.

VI. **Zum Fränckschen Kreyße** (lat. *Circulus Franconicus*) die Marckgrafschafften Bayreuth und Anspach; die Gefürstete Grafschafft Henneberg; die Bißthümer Bamberg/ Würtzburg/ Aichstädt; die Grafschafften Schwartzenberg/ Wertheim/ Löwenstein/ Hohenlohe u.a.

VII. **Zum Schwäbischen Kreyße** (lat. *Circulus Svevicus*) das Hertzogthum Wirtemberg; die Marckgrafschafften Baden-Baden und Baden-Durlach; die Grafschafften Hohenzollern/ Oettingen/ Fürstenberg/ Pappenheim/ Fugger/ Sintzendorff/ Montfort/ Eberstein u. a. die Bißthümer Costnitz/ Augspurg und Chur/ samt sehr vielen Prälaturen und Reichs-Städten.

VIII. **Zum Ober-Rheinischen Kreyße** (lat. *Circulus Rhenanus superior*) das Hertzogthum Zweybrücken/ Hessen/ die Gefürstete Abtey Fulda; die Bißthümer Worms/ Speyer/ Straßburg/ Basel; der Elsas; Lothringen/ die Wetterau/ und in solcher wiederum die Grafschafften/ Nassau/ Solms/ Hanau/ Isenburg/ Sayn/ Wittgenstein/ Waldeck u. a.

IX. **Zum Westphälischen Kreyße** (lat. *Circulus Westphalicus*) die Hertzogthümer Westphalen/ Jülich/ Cleve und Berg; die Fürstenthümer Ostfrießland/ Minden und Verden; die Stiffter Münster/ Lüttich/ Paderborn und Oßnabrück; die Grafschafften Oldenburg/ Delmenhorst/ Schaumburg/ Lippe/ Ravensberg/ Marck u. a. die Abtey Corvey ꝛc.

X. **Zum Nieder-Sächsischen Kreyße** (lat. *Circulus Saxonicus inferior*) die Hertzogthümer Magdeburg/ Braunschweig/ Grubenhagen/ Lüneburg/ Hannover/ Mecklenburg/ Bremen/ Holstein und Lauenburg; die Fürstenthümer Halberstadt und Ratzeburg; die Bißthümer Hildesheim und Lübeck ꝛc.

Diese aber (die exemten Länder) sind **Böhmen**/ **Schlesien** und **Mähren**; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

I. in Oesterreich (lat. *Austria*, so in **Ober**= und **Nieder**=**Oesterreich** getheilet wird/)

WJEN/ lat. Vienna s. *Vindobona*, die Residentz des Römischen Käysers/ ∞ ♂ + ✱.

Lintz/ lat. Lentium s. Lintzium, △ ♂.

Laxenburg/ lat. Laxemburgum ♀ und

Ebersdorff/ lat. Ebersdorffium, ♀.

in Steyermarck (lat. *Stiria*)

Grätz/ lat. Græcium, △ ♂ ♂. und

Jüdenburg/ lat. Judenburgum, △.

in Kärnthen (lat. *Carinthia*)

Klagenfurt/ lat. Clagenfurtum, △ ♂ ♂ und

Gurck/ lat. Gurcum, △ +.

in Crain (lat. *Carniola*)

Laubach/ lat. Laubacum, △ + und

Crainburg/ lat. Carnioburgum, △ ♂.

in Tyrol (lat. *Comitatus Principalis Tyrolensis*)

Inspruck/ lat. Ænipons, △ und

Bozzen/ lat. Bolzanum s. Bocenum, △ ☿.

im Bißthume Trient (lat. *Episcopatus Tridentinus*)

Trient/ lat. Tridentum, △ ♂. + ♃.

im Bißthume Brixen (lat. *Episcopatus Brixianus*)

Brixen/ lat. Brixinum, △ + ♂ ♃.

im Brißgow (lat. *Brisgovia*)

Brisach/ lat. Brisacum, △ ♂ ♂ ♂ und

Freyburg/ lat. Friburgum, △ ♂ ♂ ✱.

die Wald=Städte (lat. *Civitates Silvaticæ*)

Rheinfelden/ lat. Rhenofelda, △ ♂.

Seckingen/ lat. Saconium, △.

Lauffenburg/ lat. Lauffenburgum, △ ♂ und

Waldshut/ lat. Waldshutum, △ ♂.

III. Im Mäyntzischen (lat. *Archiepiscopatus Moguntinus*)

Mäyntz/ lat. Moguntia, die Residentz des Churfürstens von Mäyntz/ □ ♂ ✱ ☩.

Bingen/ lat. Bingium, △.

im Trierischen (lat. *Archiepiscopatus Trevirensis*)

Trier/

Trier / lat. Treviris s. Augusta Trevirorum, die eigentliche Residentz des Churfürstens von Trier / □ ⚹.

Coblentz / lat. Confluentia s. Confluentes, △ ♁ und

Ehrenbreitstein / lat. Saxum Ereberti, ♁.

im Cöllnischen (lat. *Archiepiscopatus Coloniensis*)

Cölln / lat. Colonia s. Colonia Agrippina, eine freye Reichs-Stadt / ∞ ♁ ✱ ⚹.

Bonn / lat. Bonna, die Residentz des Churfürstens von Cölln / △ ♁ ♁ ♂.

Neuß / lat. Novesium, △ ♁ und

Rheinberg / lat. Rhenoberga, △ ♁.

in der Chur-Pfaltz (lat. *Palatinatus inferior*)

Heydelberg / lat. Heidelberga, □ ✱.

Mannheim / lat. Manhemium, △ ♁ ♂ und

Bacharach / lat. Aræ Bacchi, △.

IV. In Bäyern (lat. Ducatus *Bavariæ*)

München / lat. Monachium, □ ♁ ♃.

Ingolstadt / lat. Ingolstadium, △ ♁ ✱.

Landshut / lat. Landshutum, △ ♁.

Straubingen / lat. Strubinga, △ ♁ und

Donauwerth / lat. Donaverda, eine freye Reichs-Stadt / △ ♁.

in der Ober-Pfaltz (lat. *Palatinatus superior*)

Amberg / lat. Amberga, △ und

Neumarck / lat. Neomarchia, ▽.

im Hertzogthume Neuburg (lat. *Ducatus Neoburgicus*)

Neuburg / lat. Neoburgum, △ ♁.

im Leuchtenbergischen (lat. *Landgraviatus Leuchtenbergicus*)

Pfreimt / lat. *P*freimda s. Peremba, △.

im Sultzbachischen (lat. *Principatus Sulzbacensis*)

Sultzbach / lat. Sulzbacum, ▽ ♃.

im Saltzburgischen (lat. *Archiepiscopatus Salzburgicus*)

Saltzburg / lat. Salisburgum, □ ♁ ♂ ⚹ ♃.

im Passauischen (lat. *Episcopatus Passaviensis*)

Passau / lat. Passavium, □ ✚ ♃ ♂.

im Freysingischen (lat. *Episcopatus Freisingensis*)

Freysingen / lat. Freisinga s. Fruxinum, △ ✚ ♃.

die Reichs-Stadt Regenspurg / lat. Ratisbona, □ ☿ ♁.

V. Im Ober-Sächsischen und zwar insonderheit
im Chur-Kreyße / (lat. *Circulus Electoralis Saxonicus*)
Wittenberg / lat. Vitemberga, △ δ ✱ und
Torgau / lat. Torga s. Torgavia, △.
in Meißen (lat. *Marchionatus Misniæ*) und zwar insonderheit
im Meißnischen Kreyße (lat. *Circulus Misenensis*)
Dreßden / lat. Dresda, die Residentz des Churfürstens von Sachsen / □ δ δ.
Meißen / lat. Misena, △.
Pirne / lat. Pirna, △ ♂.
Königstein / lat. Kœnigsteinium, δ δ ○.
Grossen-Häyn / lat. Hayna s. Haganoa, △.
Oschatz / lat. Ossitium, △ und
Wurtzen / lat. Wurzena, ▽.
im Leipziger Kreyße (lat. *Circulus Lipsiensis*)
Leipzig / lat. Lipsia, □ δ ♂ ☿ ✱.
Grimme / lat. Grimma, △.
Eulenburg / lat. Ilenburgum, ▽.
Rochlitz / lat. Rochlitium, ▽.
Leißnick / lat. Leisnicum, ▽ und
Colditz / lat. Colditium, ▽.
im Ertz-Gebürgischen Kreyße (lat. *Circulus metallifer*)
Freyberg / lat. Freiberga, □.
Zwickau / lat. Cygnea s. Zwiccavia, □.
Chemnitz / lat. Chemnitium, △.
Annaberg / lat. Annæberga. △.
Schneeberg / lat. Schneberga, △ und
Augustsburg / lat. Augustoburgum, ein Schloß.
im Merseburgischen (lat. *Episcopatus Martisburgensis*)
Merseburg / lat. Martisburgum, □ die ♃ des Hertzogs von Sachsen Merseburg / und
Lützen / lat. Luzena, ▽.
im Zeitzischen (lat. *Episcopatus Cizensis*)
Zeitz / lat. Ciza, □ ♂ die ♃ des Hertzogs von Sachsen Zeitz.
Naumburg / lat. Numburgum, □ ☿ und
Pegau / lat. Pegavia, ▽.

im

im Weissenfelsischen (lat. Ditio Weissenfelsensis)
Weissenfels / lat. Leucopetra s. Weissenfelsa, △
die ♃ des Hertzogs von Sachsen Weissen-Fels.
im Voigtlande (lat. *Voigtlandia* sive Variscia)
Hoff / lat. Curia Variscorum, △.
Plauen / lat. Plavia, △ und
Gera / lat. Gera, △ ☿.
im Osterlande (lat. *Osterlandia*)
Altenburg / lat. Altenburgum, □ ⋈ und
Eisenberg / lat. Eisenberga, ▽.
in Thüringen (lat. *Thuringia*)
Erffurt / lat. Erfordia, ∞ ♂ ♂ ✱.
Weimar / lat. Vinaria, △ ⊖ ♃.
Eisenach / lat. Isenacum, △ ⊖ ♃.
Jena / lat. Jena, △ ✱.
Gotha / lat. Gotha, △ ♁ ♂ ⊖ ♃ und
Langensaltza / lat. Langensalza, △ ☿.
die freyen Reichs-Städte
Mühlhausen / lat. Mulhusium, □ und
Nordhausen / lat. Northusa, □.
im Mannsfeldischen (lat. *Comitatus Mansfeldensis*)
Mannsfeld / lat. Mansfelda, △ und
Eißleben / lat. Islebia, □.
im Schwartzburgischen (lat. *Comitatus Schwarzburgicus*)
Rudolphstadt / lat. Rudolphopolis, △ ♃.
Sondershausen / lat. Sondershusa, △ ♃ und
Arnstadt / lat. Arnstadium, △ ♃.
* in der Ober-Lausitz (lat. *Lusatia superior*)
die Sechs-Städte / (lat. Hexapolis) so da sind
Bautzen / lat. Budissa, □.
Görlitz / lat. Gorlitium, □ ☿.
Zittau / lat. Zittavia, □ ☿.
Löbau / lat. Lœbavia, △.
Lauben / lat. Laubana, △ und
Camentz / lat. Camentia, △.
in der Unter- oder Nieder-Lausitz (lat. *Lusatia inferior*)
Lübben / lat. Lubbena, △.
Luckau / lat. Luccavia, △.
Guben / lat. Gubena, △.

Sorau / lat. Soravia, △ und
Peitz / lat. Peiza, ▽ ♁.
im Anhaltischen (lat. *Principatus Anhaltinus*)
Dessau / lat. Dessavia, △. ♃.
Zerbst / lat. Servesta, □ ♃.
Bernburg / lat. Bernburgum, △ ♃ und
Cöthen / lat. Cothenium, △ ♃.
im Querfurtischen (lat. *Ducatus Querfurtensis*)
Qverfurt / lat. Querfurtum, △ ♂.
Dam / lat. Thama, ▽ und
Jüterbock / lat. Juterbocum, △.
im Coburgischen (lat. *Principatus Coburgensis*)
Coburg / lat. Coburgum, △ ♂ ♃.
Hilpershausen / lat. Hilpershusa, ▽ ♃ und
Römhild / lat. Romhilda, ▽ ♃.
im Qvedlinburgischen (lat. *Abbatia Quedlinburgensis*)
Quedlinburg / lat. Quedlinburgum, △ ♃.
in der Marck Brandenburg (lat. *Marchia Brandenburgensis*) und zwar insonderheit
in der alten Marck (lat. *Marchia Vetus*)
Stendal / lat. Stendalia, △ und
Saltzwedel / lat. Soltquella, △.
in der Prignitz (lat. *Prignitia*)
Perleberg / lat. Perleberga, △. und
Havelberg / lat. Havelberga, △.
in der Mittelmarck (lat. *Marchia Media*)
Berlin / lat. Berolinum, die Residentz des Königs von Preußen und Churfürstens von Brandenburg / ∞ ♁ ☿.
Brandenburg / lat. Brandeburgum, □.
Franckfurt an der Oder / lat. Francofurtum ad Viadrum, △ ✱.
Potsdam / lat. Potzdamum, ▽ ♀ und
Spandau / lat. Spandavia, ♁ ♁.
in der Ucker-Marck (lat. *Marchia Vckerana*)
Prenßlow / lat. Prenslavia, □ und
Templin / lat. Templinum, ▽.
in der Neuen-Marck (lat. *Marchia Nova*)
Cüstrin / lat. Custrinum, △ ♁ ♁ und

Driesen / lat. Dreissenium, ▽ ♁.
in Vor-Pommern (lat. *Pomerania Citerior*)
Stetin / lat. Stetinum l. Sedinum, □ ♁♁.
Stralsund / lat. Stralsundia, △ ♁♁ ☿ ♀.
Anclam / lat. Anclamum, △ ♁.
Wolgast / lat. Wolgastia, △ ♀ ♂ und
Grypswalde / lat. Gripswaldia, △ ✱ ♁.
in Hinter-Pommern (lat. *Pomerania Vlterior*)
Stargard / lat. Stargardia, △ ♁.
Camin / lat. Caminium, △.
Colberg / lat. Colberga, △ ♁ ♀ ☿.
Rügenwalde / lat. Rugenwalda, △.
Coßlin / lat. Coslinum, △ und
Stolpe / lat. Stolpa, △.
VI. Im Bäyreuthischen (lat. *Marchionatus Byruthensis s. Culmbacensis*)
Bäyreuth / lat. Byruthum, △ ♃ und
Culmbach / lat. Culmbacum, △ ♂ ♃.
im Anspachischen (lat. *Marchionatus Onolsbacensis*
Anspach / lat. Onolsbacum, △ ♃ und
Wilsburg / lat. Wilsburgum, ♁.
im Hennebergischen (lat. *Comitatus Principalis Hennebergicus*)
Meinungen / lat. Meinunga, △.
Schleusingen / lat. Schleusinga, △ und
Schmalcalden / lat. Smalcaldia, □.
im Bambergischen (lat. *Episcopatus Bambergensis*)
Bamberg / lat. Bamberga s. Pabeperga, □ ✛ ♃ ✱ und
Forchheim / lat. Forchemia, △ ♁ ♂.
im Würtzburgischen (lat. *Episcopatus Herbipolitanus*)
Würzburg / lat. Wurzburgum s. Herbipolis, △ ♁ ♂ ✛ ♃ und
Kitzingen / lat. Kitzinga, △.
im Aichstädischen (lat. *Episcopatus Aichstadiensis*)
Aichstädt / lat. Aichstadium, △ ✛ ♃.
Die freyen Reichs-Städte
Nürnberg / lat. Norimberga, ∞ ♁ ☿ mit der ihr zugehörigen Stadt *Altdorff*, lat. Altorfium) ▽ ✱.

Franckfurt am Mäyn / lat. Francofurtum ad Mœnum, □ ♂ ☿.
Schweinfurt / lat. Schweinfurtum, △ und
Rotenburg an der Tauber / lat. Rotenburgum ad Tubarim, △.

VII. Im Wirtembergischen (lat. *Ducatus Wirtembergicus*)
Stutgard / lat. Stutgardia, △ ♃.
Tübingen / lat. Tubinga, △ ✱.
Schorndorff / lat. Schorndorfium, ▽ ♂.
Waibling / lat. Waiblinga, ▽ und
Hohentwiel / lat. Duellium, ♂♂.

im Baden-Badenschen (lat. *Marchionatus Badensis superior*)
Baden / lat. Badena, △ ♃ und
Rastadt / lat. Rastadium, ○.

im Baden-Durlachschen (lat. *Marchionatus Badensis inferior*)
Durlach / lat. Durlacum, △ ♃ und
Pforzheim / lat. Pforzhemium, △.

im Hohenzöllerischen (lat. *Principatus Hohenzolleranus*)
Hohenzollern / lat. Hohenzollernum, Schloß und ♃.

im Oettingischen (lat. *Comitatus Ottingensis*)
Oettingen / lat. Ottinga, △.

im Fürstenbergischen (lat. *Comitatus Fürstenbergicus*)
Fürstenberg / lat. Fürstenberga, ▽ und
Stulingen / lat. Stulinga, △.

im Bißthume Augspurg (lat. *Episcopatus Augustanus*)
Dillingen / lat. Dillinga, △ ✱ ♃.

im Bißthume Costnitz (lat. *Episcopatus Constantiensis*)
Mersburg / lat. Merspurgum, ▽ ♃.

die Stadt Costnitz / lat. Constantia, □ ☿ ♂ ✝.

Die freyen Reichs-Städte
Augspurg / lat. Augusta Vindelicorum, ∞ ☿ ♂ ✝.
Ulm / lat. Vlma, □ ♂ ☿.
Memmingen / lat. Memminga, △ ♂.
Kempten / lat. Campidunum, □ ♂ ☿.
Lindau / lat. Lindavia, □ ☿ ♂♂.
Rotweil / lat. Rotevilla, □.

Heil-

Heilbronn / lat. Heilbrunna, △ ♂.
Nordlingen / lat. Nordlinga, △ ♂ und
Schwäbisch=Hall / lat. Hala Svevorum, △.

VIII. im Zweybrückischen (lat. *Ducatus Bipontinus*)
Zweybrücken / lat. Bipontum, △.

in der Landgrafschafft Hessen (lat. *Landgraviatus Hassiæ*) und zwar insonderheit

in Ober=Heßen (lat. *Hassia superior*)
Darmstadt / (lat. Darmstadium, △ ♃.
Gießen / lat. Gissa, △ ♂ * und
Marpurg / lat. Marpurgum, △ *.

in Nieder=Heßen (lat. *Hassia inferior*)
Cassel / lat. Cassellæ s. Casselium, □ ♂ ♃.
Ziegenhäyn / lat. Ziegenheinium, ▽ ♂♂ und
Fritzlar / lat. Frizlaria, △.

im Fuldischen (lat. *Abbatia Fuldensis*)
Fulda / lat. Fulda, △ ♃.

im Bißthume Worms (lat. *Episcopatus Wormatiensis*)
Ladenburg / lat. Ladenburgum, △ ♂ ♃.

im Bißthume Speyer (lat. *Episcopatus Spirensis*)
Rheinzabern / lat. Tabernæ Rhenanæ, △ und
Philippsburg / lat. Philippoburgum, △ ♂♂.

im Bißthume Straßburg (lat. *Episcopatus Argentoratensis*)
Elsaß=Zabern / lat. Tabernæ Alsaticæ, △ ♂ ♃ ☌ und
Molsheim / lat. Molshemium, △ *.

im Bißthume Basel (lat. *Episcopatus Basileensis*)
Brondrut / lat. Brundusia, △ ♃.

im Elsaße (lat. *Alsatia*)
Straßburg / lat. Argentina s. Argentoratum, □ ♂♂ ☌ * +.
Colmar / lat. Colmaria, △ ♂.
Schletstädt / lat. Schletstadium, △ ♂.
Weissenburg / lat. Weissenburgum, △.
Hagenau / lat. Hagenoa, △ ♂ und
Landau / lat. Landavium, △ ♂♂.

* in Lothringen (lat. *Ducatus Lotharingiæ*)
Nancy / lat. Nancejum, □ ♁ ♃.
Metz / lat. Metæ s. Mediomatrices, □ ♁♁ ♂ ✝ ♄.
Tull / lat. Tullum, △ ✝ ♁ und
Verdun / lat. Verodunum, △ ✝ ♁ ♂.
in der Grafschafft Sponheim (lat. *Comitatus Sponheimiensis*)
Creutznach / lat. Crucinacum, △ ♂ und
Trarbach / lat. Trarbacum, ▽ ♂.
in der Grafschafft Nassau (lat. *Comitatus Nassoviensis*)
Nassau / lat. Nassovia, ▽ und
Herborn / lat. Herborna, △.
in der Grafschafft Hanau (lat. *Comitatus Hanoviensis*
Hanau / lat. Hanovia, □ ♁.
in der Grafschafft Waldeck (lat. *Comitatus Waldeccensis*)
Waldeck / lat. Waldecca, ▽ ♃ und
Corbach / lat. Corbacum, △.
Die freyen Reichs-Städte
Worms / lat. Wormatia, □ ✝.
Speyer / lat. Spira, □ ✝ und
Wezlar / lat. Wezlaria, △ ♄.
IX. In Westphalen (lat. *Ducatus Westphaliæ*)
Arensberg / lat. Arensberga. △ und
Werle / lat. Werla, △ ♁.
in Jülich / (lat. *Ducatus Juliacensis*)
Jülich / lat. Juliacum, △ ♁ ♂.
Düren / lat. Marcodurum s. Duromagus, △ ♁ und
Aach / lat. Aquisgranum, eine freye Reichs-Stadt / □.
in Cleve (lat. *Ducatus Cliviensis*)
Cleve / lat. Clivia, △ ♂.
Wesel / lat. Vesalia, □ ♁ ♂ und
Duisburg / lat. Duisburgum, △ ♁ ✻.
in Bergen (lat. *Ducatus Bergensis*)
Düsseldorff / lat Dusseldorpium, die Residentz des Churfürstens von der Pfaltz / □ ♁.

im Für-

im Fürstenthume Ost-Frießland (lat. *Frisia Orientalis*)
Aurich / lat. Auricum, △ ♁ ♂ ♃ und
Embden / lat. Emda, □ ♁ ☿ ♀.
in Minden (lat. *Principatus Mindensis*)
Minden / lat. Minda, □ ♁ ☿.
in Verden (lat. *Principatus Verdensis*)
Verden / lat. Verda, △.
im Stiffte Münster (lat. *Episcopatus Monasteriensis*
Münster / lat. Monasterium, □ ♁ ♂ ✝ ♃ und
Cößfeld / lat. Cosfeldia, △.
im Stiffte Lüttich (lat. *Episcopatus Leodiensis*)
Lüttich / lat. Leodium, □ ♂♂ ✝ ☿.
Dinant / lat. Dinantum, △ ♂ und
Huy / lat. Huum, △ ♁ ♂♂♂.
im Stiffte Paderborn (lat. *Episcopatus Paderbornensis*)
Paderborn / lat. Paderborna, □ ♁ * ✝ ♃.
im Stiffte Oßnabrück (lat. *Episcopatus Osnabrugensis*)
Oßnabrück / lat. Osnabrugum, □ ♂ ✝ ♃.
in der Grafschafft Oldenburg und Delmenhorst (lat. *Comitatus Oldenburgicus & Delmenhorstanus*)
Oldenburg / lat. Oldenburgum, □ ♁.
Delmenhorst / lat. Delmenhorstum, △ ♂ und
Jevern / lat. Jevera, △ ♂.
in der Grafschafft Schauenburg (lat. *Comitatus Schauenburgicus*)
Rinteln / lat. Rintelia, △ ♁ * und
Schauenburg / lat. Schauenburgum, ein Schloß.
in der Grafschafft Lippe (lat. *Comitatus Lippiensis*)
Lippe oder Lippstadt / lat. Lippia, □ ♁ und
Lemgow / lat. Lemgovia, △.
in der Grafschafft Ravensberg (lat. *Comitatus Ravensbergensis*)
Bilefeld / lat. Bilefelda, △ ☿.
Herforden / lat. Herfordia, △ und
Ravensberg / lat. Ravensberga, ein altes Schloß.
in der Grafschafft March (lat. *Comitatus Marchiæ*)
Ham / lat. Hammona, △ ♁.
Werden / lat. Verda, △.

Söst / lat. Susatum, □.
Eßen / lat. Essendia, ▽ und
Dortmund / lat. Tremonia, eine Reichs-Stadt / △ ♁.
in der Abtey Corvey (lat. *Abbatia Corbejensis*)
Corvey / lat. Corbeje, △ ♃ und
Höxter / lat. Huxaria, △ ♁.
X. Im Magdeburgischen (lat. *Ducatus Magdeburgicus*)
Magdeburg / lat. Magdeburgum, □ ♁♁ ♂ ☿.
Halle / lat. Hala Saxonum, □ ✳ und
Burg / lat. Burgum, △.
im Braunschweigischen (lat. *Ducatus Brunsvicensis*)
Braunschweig / lat. Brunsviga, ∞ ♁ ☿ ♃.
Wolffenbüttel / lat. Gvelpherbytum, □ ♁♁ ♃ und
Helmstädt / lat. Helmstadium, △ ✳.
im Grubenhagischen (lat. *Ducatus Grubenhagiensis*)
Eimbeck / lat. Eimbeca, △ ♁ und
Osteroda / lat. Osteroda. △.
im Lüneburgischen (lat. *Ducatus Luneburgicus*)
Lüneburg / lat. Luneburgum, □ ☿ ♂.
Zell / lat. Cella, △ ♁ und
Harburg / lat. Harburgum, △ ☿ ♂ ♀.
im Hannoverischen (lat. *Ducatus Hannoveranus*)
Hannover / lat. Hannovera, die Residentz des Churfürstens von Braunschweig-Lüneburg / □ ♁.
Hameln / lat. Hamela, △ ♁♁.
im Mecklenburgischen (lat. *Ducatus Megalopolitanus*)
Wißmar / lat. Vismaria, □ ♁♁ ♀ ☿ ♄.
Güstrow / lat. Gustrovium, △.
Parchim / lat. Parchimum, △.
Dömitz / lat. Domitium, ♁.
Schwerin / lat. Sverinum, △ ♂ ♃.
Strelitz / lat. Strelizium, ▽ ♃ und
Rostock / lat. Rostochium, □ ☿ ✳.
im Bremischen (lat. *Ducatus Bremensis*)
Stade / lat. Stada, □ ♁ ♂.

Bremer-

Bremerverde / lat. Bremerverda, △ ♂ und
Ottersberg / lat. Ottersberga, ♁.
im Hollsteinischen (lat. *Ducatus Holsatiæ*)
Rensburg / lat. Rensburgum, △ ♁ ♂.
Kiel / lat. Kilonium, △ ☿ ♀ ✱.
Glückstadt / lat. Gluckstadium, △ ☿ ♁ und
Altenau / lat. Altenavia, △ ☿.
im Lauenburgischen (lat. *Ducatus Lauenburgicus*)
Lauenburg / lat. Lauenburgum, △ ♂ und
Ratzeburg / lat. Raceburgum, △ ♁ ♂.
im Halberstädtischen (lat. *Principatus Halberstadiensis*)
Halberstadt / lat. Halberstadium, □.
Aschersleben / lat. Ascania, △ und
Grüningen / lat. Gruninga, ▽.
im Bißthume Hildesheim (lat. *Episcopatus Hildesienus*)
Hildesheim / lat. Hildesia, □ ♁ †.
im Bißthume Lübeck (lat. *Episcopatus Lubeccensis*)
Eutin / lat. Otinum, △ ♃.
Die freyen Reichs-Städte
Lübeck / lat. Lubeca, □ ♁ ♀ ☿.
Hamburg / lat. Hamburgum, ∞ ♁ ♀ ☿.
Bremen / lat. Brema, □ ♁ ☿ ♂ und
Goßlar / lat. Goslaria, □.
* in Böhmen (lat. *Regnum Bohemiæ*)
PRAG / lat. Praga, ∞ ☨ ✱ ♂ ♂.
Eger / lat. Egra, △ ♁.
Königsgrätz / lat. Reginægradecium, △.
Budweis / lat. Budovissa, △ ♁.
Pilsen / lat. Pilsenum, △ ♁.
Leutmeritz / lat. Litomerium und
das Carlsbad / lat. Thermæ Carolinæ, ▽.
* in Schlesien (lat. *Silesia*)
Breßlau / lat. Vratislavia, ∞ ♓ ♁ ☿ † ✱.
Teschen / lat. Teschena, △ ♓.
Troppau / lat. Troppavia, △ ♓.
Jägerndorff / lat. Carnovia, △ ♓.
Münsterberg / lat. Monsterberga, △ ♓.

Oppeln / lat. Oppolia, △ ⋈.
Ratibor / lat. Ratiboria, △ ⋈.
Grotkau / lat. Grotgavia, △ ⋈.
Schweidnitz / lat. Schweidnitium, □ ⋈ ♁.
Jauer / lat. Juravia s. Jauria, △ ⋈.
Lignitz / lat. Lignitium, □ ⋈.
Brieg / lat. Brega, △ ⋈ ♁.
Oels / lat. Olsna, △ ⋈.
Wolau / lat. Wolavia, △ ⋈ ♂.
Glogau / lat. Glogavia major, △ ⋈ ♁.
Sagan / lat. Saganum, △ ⋈ und
Crossen / lat. Crosna, △ ⋈.

* in Mähren (lat. *Moravia*)

Olmütz / lat. Olomutium, □ ♁ + ☿ und
Brinn / lat. Bruna, △ ♁ ♂.

5.) die fürnehmsten Flüße sind die Donau / lat. Danubius, der Rhein / lat. Rhenus, der Mayn / lat. Mœnus, die Elbe / lat. Albis, die Oder / lat. Odera s. Viadrus, und die Weser / lat. Visurgis; 6.) der itzige Römische Käyser heißt IOSEPHVS, gebohren 1678. aus dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich; der Churfürst zu Mäyntz / LOTHARIVS FRANCISCVS, außm Freyherrlichen Hause Schönborn; zu Trier CAROLVS IOSEPHVS, Hertzog von Lothringen; zur Pfaltz / IO. WILHELMVS, geb. 1658; zu Sachsen / FRIDERICVS AVGVSTVS, geb. 1670; zu Brandenburg / FRIDERICVS III. geb. 1657; zu Braunschweig-Lüneburg / GEORGIVS LVDOVICVS, geb. 1660; zu Cölln / *Josephus Clemens*; und zu Bäyern / *Maximilianus Emanuel*, so aber beyde An. 1706. der Chur entsetzet worden / und anitzo noch in der Reichs-Acht leben; 7.) die Religion ist Catholisch / Lutherisch und Reformirt; 8.) das Land ist gut und fruchtbar / auch daher durch und durch starck bewohnt; 9.) wurde vor Zeiten in 5. Haupt-Nationes / als die *Vindilos*, *Ingævones*, *Istævones*, *Hermiones* und *Peucinos* getheilet / und begriff nicht nur gantz Dännemarck / Schweden und Norwegen mit / sondern auch einen Theil von Polen und Preußen / hingegen giengen aber

aber auch wiederum Vindelicia, Noricum u. a. Provinzen von solchem ab/ welche itzo mit darzu gerechnet werden.

§. 6. Von der Schweitz.

DIe Schweitz / lat. Helvetia, 1.) hat zu Gräntzen Teutschland / Italien und Franckreich; 2.) ist lang etliche 40. breit etliche 30. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet

a) in *XIII. Cantons*, (lat. Pagi) so da sind *Zürch, Bern, Basel, Schaffhausen, Lucern, Freyburg, Solothurn, Appenzell, Glaris, Schwiz, Zug, Uri* und *Unterwalden*.

b) in der Schweitzer Bundsgenossen / lat. Socii Helvetiorum,) als die *Graubündter, Walliser, Genffer, Neuburger*, &c.

c) in der Schweitzer Unterthanen / (lat. Subditi Helvetiorum,) als da sind die Grafschafften *Baden, Rore* und *Sargans*, die Ländereyen *Vaud, Turgow, Rheinthal*, &c.

4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind
Zürch, lat. Tigurum, □ ♂ ☿ ✱.
Bern, lat. Berna, □ ♂.
Freyburg, lat. Fryburgum, △.
Lausanne, lat. Lausonium, △ ✱.
Solothurn, lat. Solodurum, △ ♂.
Basel, lat. Basilea, □ ✱ ☿.
Lucern, lat. Lucerna, △ ☿.
Schaffhausen, lat. Schafhusa, △ ♂.
Zug, lat. Tugium, ○.
Glaris, lat. Glarona, ○ und
Schwiz, lat. Switia, ○.

bey denen Bundsgenossen
Cleve, lat. Clavenna, △ ♂.
Sitten, lat. Sedunum, △ ✝ ♂ ♂ ♂.
Neuburg, lat. Neocomum, △ ♂.
S. Gall, lat. Fanum S. Galli, △ ☿ und
Genf, lat. Geneva, □ ♂ ☿ ✱.

bey den Unterthanen
Baden, lat. Thermæ Helvetiorum, △ ☿.

Bremgarten, lat. Bremogartum, △ und
Ruppersweil, lat. Ruperti villa, △ ☿.

5.) die fürnehmsten Gewässer sind der *Genffer* See/ lat. Lacus Lemannus, und der Boden-See/ lat. Lacus Bodamicus, mit den Flüßen/ dem *Rheine*, der *Rhone* und der *Aar*; (lat. Arola;) 6.) ist eine freye Republique; 7.) die Religion ist Catholisch und Reformirt; 8.) das Land ist bergicht/ doch hat es gute Vieh-Zucht; 9.) wurde von den Römern mit zu *Gallia Belgica* gerechnet.

§. 7. Von den Niederlanden.

Die Niederlande/ lat. *Belgium*, 1.) haben zu Gräntzen Franckreich/ Teutschland und die Nord-See; 2.) sind lang etliche 60. breit bis 40. Teutsche Meilen; 3.) werden getheilet in die Spanischen und Vereinigten Niederlande/ wovon jene wieder begreiffen X. Provinzen/ als *Artois*, *Flandern*/ *Brabant*, *Hennegau*, *Limburg*, *Luxemburg*, das Spanische *Geldern*/ *Namur*, *Antwerpen* und *Mecheln*; diese aber VII. nehmlich *Holland*, *Seeland*, *Utrecht*, das Holländische *Geldern*/ *Ober-Yssel*, *Grœningen* und *West-Friesland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Artois (lat. *Artesia*)

Arras, lat. Atrebatum, □ ♁♁ ♂ ☿ ✝.
Arien, lat. Aria s. Heria, △ ♁♁ ♂.
Bethune, lat. Bethunia, △ ♁ ♂.
S. Omer, lat. Audemaropolis, △ ♁♁ ♂ und
Hesdin, lat. Hedina △ ♁.

in Flandern (lat. *Flandria*)

Gent, lat. Gandavum, ∞ ♁ ♂ ♄ ✝ ☿.
Brugge, lat. Brugæ, □ ♁ ☿.
Cortryck, lat. Cortracum, □ ♁.
Audenarde, lat. Aldenarda, ▽ ♁.
Meenen, lat. Menena, ▽ ♁♁.
Dendermonde, lat. Teneramunda, ▽ ♁.
Ostende, lat. Ostenda, ▽ ♁♁ ♀.
Nieuport, lat. Portus Novus, △ ♁ ♂ ♀
Ryssel, lat. Insulæ, □ ♁♁ ♂ ☿.

Winox-

Winoxbergen, lat. Mons S. Vinoci, △ δ.
Grevelingen, lat. Gravelina, △ δ ♀.
Ypern, lat. Ipræ, □ δδ ♂ ✝ ☿.
Dovay, lat. Duacum, □ δδ ✱.
Dornick, lat. Tornacum, □ δ ♂ ☿ ✝ und
Duynkirchen, lat. Dunquerca, △ ♀ δδ ☿.

in Brabant (lat. *Brabantia*)
BRUSSEL, lat. Bruxellæ, ∞ δ ♂ ☿ ♄.
Antwerpen, lat. Antverpia, □ δδ ♂ ♀ ☿.
Mecheln, lat. Mechlinia, ∞ ‡ ☿ ♄.
Lœven, lat. Lovanium, □ δ ✱.
Bergen op Zoom, lat. Berga ad Zomam, △ δ ☿.
Hertzogenbusch, lat. Silva Ducis, □ δδ ♂.
Breda, lat. Breda, □ δδ ♂ und
Mastricht, lat. Trajectum ad Mosam, □ δδ.

im Hennegau / (lat. *Hannonia*)
Mons, oder Bergen / lat. Montes Hannoniæ, □ δδ ☿.
Valenciennes, lat. Valentiana, □ δδ ♂.
Chambray, lat. Cameracum, □ ‡ δ ♂♂.
Condé, lat. Condatum, △ ⋈ δ.
Maubeuge, lat. Malobodium, △ δ und
Ath, lat. Athum, ▽ δ.

im Limburgischen (lat. *Ducatus Limburgicus*)
Limburg, lat. Limburgum, △ δ ♂.

im Luxenburgischen (lat. *Ducatus Luxemburgicus*)
Luxemburg, lat. Luciburgum, □ δδ und
Diedenhoffen, lat. Theodonis Villa, △ δδ.

im Spanischen Geldern (lat. *Geldria Hispanica*)
Geldern, lat. Geldria, □ δδ.
Venlo, lat. Venlona, △ δ ♂ und
Rurmond, lat. Ruremunda, □ δ ✝.

in Namur (lat. *Comitatus Namurcensis*)
Namur, lat. Namurcum, □ δδ ♂ ☿ ✝.
Charleroy, lat. Caroloregium, ▽ δδ und
Charlemont, lat. Carolomontium, ▽ δ.

in Holland (lat. *Hollandia*)
Amsterdam, lat. Amstelodamum, ∞ δ ♀ ☿.

Harlem, lat. Harlemum, □ ♂ ♀ ☿.
Alcmar, lat. Alcmaria, △ ♂ ☿.
Hoorn, lat. Horna, △ ☿ ♀.
Edam, lat. Edamum, △ ♀.
Enckhuysen, lat. Enchusia, △ ♂ ♀ ☿.
Leyden, lat. Lugdunum Batavorum, □ ♂ * ☿.
Roterdam, lat. Roterodamum, □ ♀ ☿ ♂.
Dortrecht, lat. Dordracum, □ ☿ ♂.
Delfft, lat. Delphi, △ ♂ ☿.
Goude, lat. Gauda, □ ☿ ♂.
Haag, lat. Haga Comitum, ein offener / doch sehr schöner Ort / und

in Seeland (lat. *Seelandia*)
Middelburg, lat. Middelburgum, □ ♂ ♀ ☿ und
Vlissingen, lat. Flissinga, △ ♂ ♀ ☿.

in Utrecht (lat. *Provincia Vltrajectina*)
Vtrecht, lat. Vltrajectum s. Trajectum ad Rhenum, □ ♂ ☿ * und
Amersford, lat. Amersfordia, △ ♂.

im Holländischen Geldern (lat. *Geldria Hollandica*)
Arnheim, lat. Arenacum, □ ♂.
Nimægen, lat. Noviomagus, □ ♂ ☌.
Harderwick, lat. Hardervicum, ▽ ♂ ☌ *.
Zütphen, lat. Zutphania, △ ♂ und
Schenckenschanz, lat. Arx Schenckii, ♂.

in Ober-Yssel (lat. *Provincia Transisalana*)
Deventer, lat. Daventria, □ ♂.
Campen, lat. Campena, △ ♂ ☿.
Cœvorden, lat. Covordia, △ ♂ ♂ ☌ und
Zwoll, lat. Zwolla, □ ☿ ♂.

in Gröningen (lat. *Grœningia*)
Gröningen, lat. Grœninga, □ ♂ *.

in West-Frießland (lat. *Frisia Occidentalis*)
Lewarden, lat. Leovardia, □ ♂ ☿.
Harlingen, lat. Harlinga, △ ☿ ♀ ♂ und
Franecker, lat. Franeckera, ▽ * ♂.

5.) die fürnehmsten Flüße sind die *Maas*, lat. Mosa, die Schelde / lat. Scaldis, die *Mosel*, lat. Mosella, und der Rhein /

Rhein/ der sich denn wieder theilt in den Rhein/ die *Yssel*, (lat. Isala,) die *Wahl*, (lat. Vahalis,) und den *Leck*, (lat. Leccus;) 6.) die Spanischen Niederlande gehören Spanien / Franckreich und den Holländern; die Vereinigten aber den Letztern alleine; 7.) die Haupt-Religion ist in den ersteren die Catholische / in den letzteren die Reformirte; 8.) das Land ist starck bewohnt/ und zur Kauffmannschafft wohl gelegen; 9.) waren ehedessen ein Theil von *Gallia Belgica*.

§. 8. Von Dännemarck.

DAennemarck / lat. *Dania*, 1.) hat zu Gräntzen die Ost-See/ Teutschland und die Nord-See; 2.) ist lang auf die 50. breit in allen bis 40. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Seeland*, *Fünen*, *Jütland*, *Schleswig* und die kleinen Insulen; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Seeland (lat. *Selandia*)

COPPENHAGEN, lat. Hafnia, die Residentz des Königs ∞ ♁♁ ♀ ☿ ✱.
Rotschild, lat. Roschilda, △ ♀.
Helsignör, lat. Helsignora, △ ♁ ♂ ♀ und
Sora, lat. Sora, ▽ ✱.

in Fünen (lat *Fionia*)

Oden-See, lat. Ottonia, △ ✝ und
Nyborg, lat. Neoburgum, △ ♁.

in Jütland (lat. *Jutia*)

Arhus, lat. Arhusia, △ ♀ ☿ ✝.
Alburg, lat. Alburgum, △ ✝.
Wyburg, lat. Viburgum, △ ✝ ☿ und
Rypen, lat. Ripa, △ ♂ ♀ ☿ ✝.

in Schleßwig (lat. *Ducatus Slesvicensis*)

Schleswig, lat. Slesvicum, □ ☿.
Gottorf, lat. Gottorpia, ♂ ♃.
Flensburg, lat. Flensburgum s. Flenopolis, △ ♂ ♀ ☿.
Glucksburg, lat. Glucksburgum s. Tychopolis, △ ♂ und
Tœnningen, lat. Tonninga, △ ♁ ♀ ☿.

auf den kleinen Insulen

Sunderburg, lat. Sunderburgum, ▽ ♂.

Nordburg, lat. Nordoburgum, ♂.

Naxcow, lat. Nascovia, △ ♁ ♀ und

Nicoping, lat. Nicopia, ▽ ♂ ♀.

5.) die fürnehmsten Gewäßer sind der kleine *Belt*, zwischen Fünen und Jütland/ der grosse *Belt*, zwischen Fünen und Seeland / und der *Sund* zwischen Seeland und Schonen; 6.) der König heißt FRIDERICVS IV. geb. 1671. 7.) die Religion ist Lutherisch; 8.) das Land ist etwas kalt/ doch gut und fruchtbar an Geträide/ und giebt insonderheit auch viel Pferde und Ochsen; 9.) wurde vor Zeiten mit zu Teutschland gerechnet / und auch *Cimbria*, item *Chersonesus Cimbrica* genannt.

§. 9. Von Norwegen.

Norwegen / lat. *Norvegia*, 1.) hat zu Gräntzen Schweden/ die Nord-See / den Oceanum Deucaledonium und den Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang über 250. breit bis 50. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Provinzen *Bahus*, *Aggerhus*, *Bergenhus*, *Drontheim* und *Wardhus*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Bahus (lat. *Præfectura Bahusia*)

Bahus, lat. Bahusium, △ ♁ ♂.

in Aggerhus (lat. *Præfectura Aggerhusia*)

Aggerhus, lat. Aggerhusia, ein Schloß.

Christianstadt, lat. Christianopolis, △.

in Bergenhus (lat. *Præfectura Bergensis*)

BERGEN, lat. Berga, □ ☿ ♀ ♂ ✝ und

Stavanger, lat. Stavangria, △ ✝.

in Drontheim (lat. *Præfectura Nidrosiana*)

Drontheim, lat. Nidrosia, △ ♀ ☿ ‡ ♂ ♂.

in Wardhus (lat. *Præfectura Wardhusia*)

Wardhus, lat. Wardhusium, ein altes Schloß/ und das *Noort Caep*, lat. Promontorium Septentrionale.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Teno* und *Glammen*; 6.) gehöret Dännemarck/ außer *Bahus*, so Schwedisch ist;

7.) die

7.) die Religion ist Lutherisch; 8.) das Land ist wegen der großen Kälte guten theils unbewohnt/ giebt jedoch viel Kupffer/ Pech und Holtz. 9.) wird von den Alten *Nerigon*, genannt/ und auch noch mit zu Teutschland gerechnet.

§. 10. Von Schweden.

Schweden/ lat. *Suecia* s. *Suedia*, 1.) hat zu Gräntzen die Moscau/ Polen/ die Ost-See und Norwegen; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Schweden* insonderheit/ *Gothland*, *Nordland*, *Finnland*, *Ingermannland* und *Liefland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Schweden (lat. *Suecia* s. *Suedia propria*)
 STOCKHOLM, lat. Holmia, die Residentz des Königs/ ∞ ♀ ☿ ♂ ♂ und
 Upsal, lat. Upsalia, △ ♂ ☩ ✱.

in Gothland (lat. *Gothia*)
 Gothenburg, lat. Gothenburgum, △ ♂ ♂ ♀ ☿.
 Calmar, lat. Calmaria, △ ♂ ♂ ♀ ☿ und
 Lunden, lat. Lundinum, △ ✱ ☩.

in Nordland (lat. *Nordlandia*)
 Gevalia, lat. Gevalia, △ und
 Torne, lat. Torna, △ ♀.

in Finnland (lat. *Finnia*)
 Abo, lat. Aboa, △ ♀ ✝ ✱.
 Tavasthus, lat. Tavasthia, △ ♂ und
 Wyburg, lat. Viburgum, △ ♀ ♂ ♂ ☿.

in Ingermannland (lat. *Ingria*)
 Noteburg s. *Schlüsselburg*, lat. Noteburgum, △ ♀ ♂ ♂.

in Liefland (lat. *Livonia*)
 Riga, lat. Riga, □ ♂♂ ♂ ♀ ☿.
 Reval, lat. Revalia, △ ♂ ♀ ♂ ☿.
 Narva, lat. Narva, △ ♂ ♂ ☿.
 Pernau, lat. Pernavia, △ ♂ ♂ ☿ ✱ und
 Dœrpt, lat. Dorpatum, △ ♂ ♂.

5.) die fürnehmsten Gewässer sind der *Sinus Bothnicus* und *Sinus Finnicus*, mit den Flüßen *Hasunda*, *Vma*, *Torne*, *Narva*

va und *Düna*, item den *Ladoger*-*Oneger*-und *Wener*-Seen; 6.) der König heißt CAROLUS XII. gebohren 1682. 7.) die Religion ist die Lutherische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil schlecht / jedoch hat es gute Kupffer- und Eisen-Berg-Wercke; 9.) wurde von den Alten ebenfals noch mit zu Teutschlande gerechnet.

§. II. Von Moscau.

Moscau / lat. *Moscovia*, 1.) hat zu Gräntzen die Asiatische und Europæische Tartarey / Polen / Schweden und das Eiß-Meer; 2.) ist lang über 300. breit auf die 250. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *West-Rußland*, *Ost-Rußland*, die *Moscowitische Tartarey* und das *Moscowitische Lappland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in West-Rußland (lat. *Russia s. Moscovia Occidentalis*)
Moscau, lat. Moscua, die Residentz des Czaars / ∞ ♂.
Novogorod-Weliki, lat. Novogardia Magna, □ ♁ ☿.
Smolensko, lat. Smolenscium, △ ♁♁.
Archangel, lat. Archangelopolis, □ ♀ ♁ ☿.
Plescow, lat. Plescovia, □ ♁ ♂.
Novogorod Sewiersky, lat. Novogardia Severiæ, □ ♁ und
Nisi-Novogorod, lat. Nisinovogardia, □ ♂ ☿.

in Ost-Rußland (lat. *Russia s. Moscovia Orientalis*)
Pezora, lat. Pezora, □ ☿.
Permsky-Weliki, lat. Permia magna, □ ‡ und
Oustiug, lat. Vstiuga, □ ♂.

in der Moscowitischen Tartarey (lat. *Tartaria Moscovitica*)
Astracan, lat. Astracanum, □ ♁ ☿ + ⊖⊖.
Bulgar, lat. Bulgaria, □ ☿ ⊖⊖.
Casan, lat. Casanum, □ ‡ ♂ ☿ ⊖⊖ und
Tobol, lat. Tobolium, □ ☿ +.

in dem Moscowitischen Lapplande (lat. *Lappia Moscovitica*)
Kola, lat. Cola, △ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Wolga*, lat. Wolga, der *Oby*, lat. Obius, der *Don*, lat. Tanais, und die *Dwina*, lat. Duina,

Duina; 6.) der Czaar heist PETRUS ALEXIEWIZ, geb. 1672. 7.) die Haupt-Religion ist die Griechische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil gar fruchtbar/ wird aber nicht gnung angebauet; 9.) Ist ein Theil von dem alten *Sarmatien*/ und Europæischen Scythien.

§. 12. Von Polen.

POlen/ lat. *Polonia*, 1.) hat zu Gräntzen Moscau/ die kleine Tartarey/ Ungarn/ Teutschland/ das Mare Balticum und Liefland; 2.) ist lang auf die 200. breit auf die 140. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Klein-Polen*, *Groß-Polen*, *Klein-Reussen* und das Groß-Hertzogthum *Litbauen*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Klein-Polen (lat. *Polonia minor*)

CRACAV, lat. Cracovia, die eigentliche Residentz des Königs/ ∞ ♁ ♂ ✝ ✱ ♄.

Sendomir, lat. Sandomiria, △ ♁ ♂ und

Lublin, lat. Lublinum, △ ♂ ☿.

in Groß-Polen (lat. *Polonia major*)

Warschau, lat. Varsovia, □ die andere und bißhero gewöhnliche Residentz.

Kalisch, lat. Calissia, △.

Gnesen, lat. Gnesna, △ ‡ und

Posen, lat. Posnania, △ ✝ ♁.

in Klein-Reußen (lat. *Russia minor*)

Lemberg, lat. Leopolis, □ ♁ ♂♂ ‡ ☿.

Kaminieck, lat. Camenecum, △ ♁♁ ♂ ✝.

Chelm, lat. Chelmum, △ ✝.

Kiow, lat. Kiovia, □ ♂ ✝.

Czyrcaßi, lat. Czyrcasſium, △ ♁ ♂ und

Kudack, lat. Kudacum, △ ♁ welche letzteren beyde Städte denen Zaporopskischen Kosacken gehören.

in Litthauen (lat. *Litbuania*)

Wilna, lat. Vilna, ∞ ✝ ✱ ☿ ♂ ♄.

Grodno, lat Grodna, △ ♂.

Novogrodeck, lat. Novogrodecum, △ und
Mohilow, lat. Mohilovia, □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die Weixel / lat. *Vistula*, der Dniester / lat. *Tyras*, der Dnieper / lat. *Borysthenes* und die Dwina / lat. *Duina*; 6.) der König ist AVGVSTVS II. Churfürst zu Sachsen geb. 1670. 7.) die Haupt-Religion ist die Catholische; 8.) das Land ist sehr ergiebig an Korne / Viehe / Honige u. d. g. 9.) ist der größte Theil von dem alten Sarmatien.

* *

Von Curland.

Curland / lat. *Curlandia*, 1.) ist ein Hertzogthum Polnischer Lehn; 2.) die besten Oerter darinne sind

MIETAV, lat. Mitavia, □ ♂ ♃ und
Goldingen, lat. Goldinga, △.

3.) hat seine eigene Hertzoge; 4.) die Religion ist Lutherisch.

§. 13. Von Preußen.

Preußen / lat. *Prussia* s. *Borussia*, 1.) hat zu Gräntzen Polen / Pommern und das Mare Balticum; 2.) ist lang bis 50. breit bis 40. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in das Polnische und Brandenburgische Preußen / welches letztere 1701. zu einem Königreiche erhoben worden; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Polnischen Preußen (lat. *Prussia Polonica*)

Dantzig, lat. Dantiscum s. Gedanum, ∞ ♁ ☿.
Elbingen, lat. Elbinga, △ ♁ ☿.
Marienburg, lat. Mariæburgum, △ ♂.
Culm, lat. Culma, △ ✝ und
Thorn, lat. Thorunium, □ ☿.

im Brandenburgischen (lat. *Regnum Prussiæ*)

KOENIGSBERG, lat. Regiomons, ∞ ♁ ✱ ☿.

Bran-

Brandenburg, lat. Brandenburgum, △ ♀ und
Memel, lat. Memelia, △ δ ♀ σ.

5.) die fürnehmsten Flüße sind die Weixel, lat. *Vistula*, die Memel oder *Russe*, lat. *Nemenus*, und die Pregel, lat. *Pregela*; 6.) das Polnische Preußen gehöret zu Polen; das Brandenburgische dem Könige von Preußen; 7.) die Religion ist Lutherisch / Reformirt und Catholisch; 8.) das Land ist gut / und zur Handlung gar bequem; 9.) gehörete ehedessen theils mit zu dem alten Teutschlande / theils zu Sarmatien.

§. 14. Von Ungarn und der Europäischen Türckey.

Ungarn / lat. *Vngaria*, und die Europäische Türckey / lat. *Turcia Europæa*; 1.) haben zu Gräntzen das Schwartze und Ægæische Meer / den Propontidem und Hellespont, Griechenland / den Golfo di Venetia, Teutschland und Polen; 2.) sind lang auf die 190. breit auf die 100. Teutsche Meilen; 3.) werden getheilet in Ober- und Nieder-Ungarn / Sclavonien / Croatien / Bosnien / Dalmatien / Servien / Siebenbürgen / die Wallachey und Moldau / Bulgarien / Romanien und Bessarabien; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Ober-Ungarn (lat. *Vngaria superior*)

Presburg, lat. Posonium, △ σ.
Comorra, lat. Comorra, △ δδ.
Neubeusel, lat. Neoselium, △ δδ.
Leopoldstadt, lat. Leopoldinum, ▽ δδ.
Tirnau, lat. Tirnavia, △ δ.
Erla, lat. Agria, □ δ σ ✝.
Eperies, lat. Eperiæ, △ δ.
Caschau, lat. Cassovia, □ δ und
Debrezin, lat. Debrezinum, □.

in Nieder-Ungarn (lat. *Vngaria inferior*)

OFEN, lat. Buda, □ δ σ.
Oedenburg, lat. Edenburgum s. Sopronium, △ δ.

Gran,

Gran, lat. Strigonium, △ ♁ ♂ ☨.
Stulweissenburg, lat. Alba Regalis, □ ♁ ♂.
Raab, lat. Arrabo s. Jaurinum, △ ♁♁ ✝.
Canischa, lat. Canisia, △ ♁♁ ♂ und
Fünffkirchen, lat. Quinque Ecclesiæ, △ ♁.

in Sclavonien (lat. *Sclavonia*)
Posega, lat. Posega, △ ♁ ♂ ✝ ✱.
Esseck, lat. Essecium, △ ♁ und
Peterwardein, lat. Petro-Varadinum, △ ♁♁ ♂.

in Croatien (lat. *Croatia*)
Carlstadt, lat. Carolostadium, △ ♁♁ und
Wibicz, lat. Wihitia, △ ♁ ♂.

in Bosnien (lat. *Bosnia*)
Serajo, lat. Serajum, □ ☿.
Bagnaluck, lat. Banialuca, △ ♁ und
Jaicza, lat. Jaicza s. Gaitia, △ ♁ ♂.

in Dalmatien (lat. *Dalmatia*)
Zeng, lat. Senia, △ ♁ ♀ ☿.
Cattaro, lat. Cattara, △ ♁ ✝.
Sebenico, lat. Sebenicum, △ ♁ ♂ ✝.
Zara, lat. Jadera, △ ♁ ♂ ☨.
Spalatro, lat. Spalatum, □ ☨ ♁ ♂.
Arcegovina, lat. Arcegovina, △ und
Ragusa, lat. Ragusia, eine freye Republique, □ ♁ ♂ ♀ ☿ ☨.

in Servien (lat. *Servia*)
Griechischweissenburg s. *Belgrad*, lat. Bellogradum s. Alba Græca, △ ♁♁ ♂ und
Nissa, lat. Nissa s. Naissus, △.

in Siebenbürgen (lat. *Transilvania*)
Hermanstadt, lat. Cibinium, □ ♁ ✝.
Cronstadt, lat. Coronia s. Stephanopolis, △ ♁ ♂.
Weissenburg, lat. Alba Julia, die Residentz des Fürsten in Siebenbürgen, △ ♂ ✝.
Groswardein, lat. Varadinum majus, △ ♁♁ ♂ ✝.
Clausenburg, lat. Claudiopolis, □ ♂ ☿ und
Temeswar, lat. Temesvarum, △ ♁♁ ♂.

in

in der Wallachey (lat. *Vallachia*)

Targovisco, lat. Targovistum, die Residentz des Hospodars, □ ♁.

in der Moldau (lat. *Moldavia*)

Jassy, lat. Jassium, die Residentz des Waywodens oder Fürstens / □ ♁.

in Bulgarien (lat. *Bulgaria*)

Sophia, lat. Sophia, □ ‡ ☿.

Nicopolis, lat. Nicopolis, □ ♂.

Silistria, lat. Silistria, △ ♁ ♂ ‡ ☿ und

Varna, lat. Varna, △ ‡.

in Romanien (lat. *Romania*)

CONSTANTINOPEL, lat. Constantinopolis, die Residentz des Türckischen Käysers / ∞ ♂ ♀ ☿.

Adrianopel, lat. Adrianopolis, ∞ ☿.

Philippopel, lat. Philippopolis, □ ‡.

Gallipoli, lat. Callipolis, □ ♀ ☿ und

Sesto, lat. Sestus, ○ ♂ eine von den beyden berühmten Dardanellen / davon die andere / *Abydo*, in Asien liegt.

in Bessarabien (lat. *Bessarabia*)

Bialogrod, lat. Bialogrodum, △ ♁.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die Donau / lat. Danubius, die Sau / lat. Savus, und die Drau / lat. Dravus; 6.) gehören den Türcken / Römischen Käyser / Venetianern und zum Theil ihren eigenen Fürsten / welche aber doch Vasallen von Erstern beyden sind; 7.) die Religion ist die Catholische / Lutherische / Griechische / Türckische u. a. 8.) das Land ist gut und fruchtbar / ohne daß es durch die öfftern Kriege sehr ruiniret ist; 9.) der größte Theil von Ungarn / Croatien und Bosnien / sind das alte / doch nicht gantze / Pannonien; Siebenbürgen / die Moldau / die Wallachey und ein Theil von Ungarn / sind das alte Dacien; Romanien ist das alte Thracien; Sclavonien und Dalmatien das alte *Illyricum* größten Theils; Servien / *Mœsia superior*, Bulgarien *Mœsia inferior*, und Bessarabien ein Theil von dem Europaischen Scythien.

§. 15.

§. 15. Von Griechenland.

Griechenland / lat. *Græcia*, 1.) hat zu Gräntzen den Archipelagum, den Golfo di Venetia, Dalmatien / Servien / Bulgarien und Romanien; 2.) ist lang auf die 150. breit auf die 80. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Albanien* / *Epirum*, *Macedonien* / *Thessalien* / *Livadien* und *Moream*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Albanien (lat. *Albania*)
Durazzo, lat. Dyrrachium, □ ♁ ♀ ‡.
Scutari, lat. Scodra, □ ♁ ♂ + und
Croja, lat. Croja s. Crua, △ ♁ ♂.

im Epiro (lat. *Epirus*)
Chimera, lat. Chimera, △ ♀ ♁ +.
Larta, lat. Arta, △ ☿.
Prevesa, lat. Prevesa, △ und
das *Capo Figolo*, lat. Promontorium Actium.

in Macedonien (lat. *Macedonia*)
Solonichi, lat. Thessalonica, □ ♁ ☿ ♀ und
Philippi, lat. Philippi, △ ‡.

in Thessalien (lat. *Thessalia*)
Janna, lat. Janna, □ ☿ ‡.
Larso, lat. Larissa, □ und
Farsalo, lat. Pharsalus, ○.

in Livadien (lat. *Livadia*)
Athen, itzo *Setines*, lat. Athenæ, □ ♂ ♀ ‡.
Theben, itzo *Stives*, lat. Thebæ, △.
Delphi, itzo Castri; ○ und
Lepanto, lat. Naupactus, △ ♁ ♀.

in Morea (lat. *Peloponnesus*)
Corinth, lat. Corinthus, □ ♂ ‡.
Patrasso, lat. Patræ, ♁.
Navarino, lat. Pylus, □ ♁ ☿.
Coron, lat. Corone, △ ♁ ♀ ‡.
Modon, lat. Methone, □ ♁♁ ♂ ♀ +.
Misitra, lat. Sparta s. Lacedæmon, □ ♂.
Napoli di Malvasia, lat. Epidaurus Limera, □ ♁♁ ♂ ♀.

Napoli

Napoli di Romania, lat. Nauplia, △ ♂ ♀ ☿ ✠ und
das *Cabo Matapan* l. Promontorium Tænarium.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Aehelous* itzo Aspri, der *Peneus*, der *Alpheus* itzo Carbon, und der *Eurotas* itzo Vasilipotamo; 6.) gehöret den Türcken und Venetianern; 7.) die Religion ist die Catholische/ Türckische und Griechische; 8.) das Land ist gut/ doch lange nicht so angebauet/ wie vor Zeiten; 9.) Albanien begreifft einen Theil von dem alten Macedonien/ Epiro und Illyrien; der *Epirus* Chaoniam, Thesprotiam, Molossidem, Acarnaniam und Amphilochiam; Macedonien Taulantiam, Elymiotidem, Orestidem, Dassaretiam, Pæoniam, Pelagoniam, Lyncestidem, Emathiam, Pieriam, u. a. Thessalien Estiæotidem, Thessaliam propriam, Pelasgiotidem, Phthiotidem und Magnesiam; Livadien Ætoliam, Locridem, Phocidem, Bæotiam, Atticam und Megaridem; *Morea* Achaiam propriam, Elidem, Messeniam, Arcadiam, Laconiam und Argolidem, &c.

§. 16. Von der Europäischen Tartarey.

Die Europäische Tartarey / lat. *Tartaria Europæa*, 1.) hat zu Gräntzen die Moscau/ Polen / den Pontum Euxinum, Paludem Mæotin und den Don; 2.) ist lang auf die 140. breit bis 80. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den *Chersonesum Tauricam*, und in den außer solchem gelegenen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im erstern

BACIESARAY, lat. Bacasara, die Residentz des kleinen Tartar-Chams / □.

Crim, lat. Crimæa, ▽.

Caffa, lat. Capha, □ ♀ ♂ ♂ ☿.

Precop, lat. Præcopia, △ ♂.

im andern

Azow, lat. Tanais, □ ♂ ♂ ♀ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Tanais oder große *Don* und *Donez* oder kleine *Don*; 6.) der itzige Cham heißt DEVLET, aus dem Geschlechte *Kerai*, so 1708. zur Regierung gekommen; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Griechisch; 8.) das Land ist wüste und unbebaut/ an sich doch fruchtbar gnung; 9.) gehörete vor Zeiten mit zum Europäischen Scythien.

I I.

Von denen fürnehmsten Europäischen Insulen.

§. 1. Von Engeland.

Engeland/ lat. *Anglia f. Britannia*, 1.) hat zu Gräntzen die Nord-See/ den Canal/ das Irrländische Meer und Schottland; 2.) ist lang auf die 80. breit auf die 60. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Provinzen *Kent*, *Essex*, *Sussex*, *Westsex*, *Ostangeln*/ *Mercien*/ *Northumberland* und das Fürstenthum *Walles*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Kent (lat. *Cantium*)
Canterbury, lat. Cantuaria, □ ‡.
Rochester, lat. Roffa, △ ♀ ☿ + und
Douer, lat. Dubris, △ ♀ ♂ ♂ ☿.

in Essex (lat. *Essexia*)
LONDEN, lat. Londinum, die Königliche Residentz/ ∞ ♀ ♂ ☿ +.
Colchester, lat. Colcestria, □ ♂ ♀ und
Hamptoncour, lat. Hamptoni Curia, ♀.

in Sussex (lat. *Sussexia*)
Chichester, lat. Cicestria, □ + ♀ ☿ und
Arundel, lat. Aruntina, ▽.

in Westsex (lat. *Westsexia*)
Winchester, lat. Vintonia, △ +.

Bristol,

Bristol, lat. Bristolium, □ ♂ ♀ ☿ ✝.
Excester, lat. Exonia, △ ✝ ♀.
Marlborough, lat. Marloborugium, △.
Pleymouth, lat. Plimuthum, △ ♀ ♂.
Falmouth, lat. Falmuthum, ▽ ♀ ♂ ♂.
Portsmouth, lat. Portus Magnus, ♀ ▽ ♂ und
The Lands End, lat. Promontorium Bolerium s. Antivestæum.

in Ostangeln (lat. *Anglia Orientalis*)
Cambridge, lat. Cantabrigia, □ ✱ und
Norwick, lat. Nordovicum, □ ✝.

in Mercia (lat. *Mercia*)
Oxford, lat. Oxonia, □ ✝ ✱.
Glocester, lat. Glocestria, □ ✝ ♂ und
Monmouth, lat. Monumethum, △.

in Northumberland (lat. *Northumbria*)
Newcastle, lat. Novum Castrum, □ ♂ ☿ ♀ ♂.
Yorck, lat. Eboracum, □ ☨.
Hull, lat. Hullum, △ ♀ ♂ ☿.
Lancaster, lat. Lancastria, △ und
Barwick, lat. Bervicum, □ ♂ ♂ ☿ ♀.

in Walles (lat. *Principatus Walliæ* s. *Cambria*)
Landaff, lat. Landava s. Fanum ad Taffum, △ ✝ ♂ und
Penbrock, lat. Penbrochium, △ ♀ ♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Thems*, lat. Tamesis, die Severne, lat. *Sabrina*, der Trent, lat. *Trenta*, und der Humber, lat. *Abubus*; 6.) die Königin heißt ANNA, gebohren 1664. außm Hause Stuart; 7. die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist sehr fruchtbar, und eins von den Reichsten in der Welt; 9.) ist der Alten *Albion*, und *Britannia major*, & superior, welches denn in Britanniam *primam*, *secundam* und *Maximam Cæsariensem* unterschieden wurde.

§. 2. Von Schottland.

Schottland, lat. *Scotia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Deucaledonium, Engeland, die Nord-See

und das Irrländische Meer; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Südlichen und Nordlichen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Südlichen Theile (lat. *Scotia Meridionalis*)

EDENBURG, lat. Edinburgum, □ ♂ ♀ ✝ ✱.
S. Andrews, lat. Andreopolis, △ ☿ ♂ ✠ ✱ ☿
und
Glasquo, lat. Glascua, △ ✠ ✱.

im Nordlichen (lat. *Scotia Septentrionalis*)

Brechin, lat. Brechinum, △ ✝ ♂.
Perth, lat. Perthum, △.
New-Aberdeen, lat. Aberdonia nova, □ ✝ ✱ ♀ ☿
und
das *Dungsby head*, lat. Promontorium Veruvium.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Tay, lat. *Tavus*, und Clyd, lat. *Glotta*; 6.) gehört zu Engeland, und wird anitzo mit solchem unter dem Nahmen Groß-Britannien begriffen; 7.) die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist bergicht, und sonderlich gegen Norden, nicht gar zu wohl bewohnt; 9.) ist der alten *Caledonia*, oder *Britannia inferior* f. *minor* & *barbara*.

§. 3. Von Irrland.

IRrland, lat. Irlandia f. *Hibernia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Occidentalem, den Oceanum Deucaledonium, und das Mare Hibernicum; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Ulster*, *Leinster*, *Connaugt* und *Mounster*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Ulster (lat. *Ultonia*)

Armagh, lat. Armacha, □ ✠.
Londondery, lat. Londino-Deria, △ ☿ ✝ und
Dunghal, lat. Dungalia, △ ♀.

in Leinster (lat. *Lagenia*)

DUBLIN, lat. Dublinum, □ ♀ ☿ ♂ ✠ ✱ und
Wexford, lat. Wexfordia,

in Connaugt (lat. *Connacia*)
Galloway, lat. Gallivia, △ ♂ ♀ ☿ und
Athlone, lat. Atlona, △ ♂ ☌.
in Mounster (lat. *Momonia*)
Limmerick, lat. Limmericum, △ ♂ ☌ ☿ ✚.
Waterford, lat. Waterfordia, △ ♂ ♀ ✚ und
Corcke, lat. Corcavia, △ ♀

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Shennon, lat. *Senneus*, und Barrow, lat. *Barrojus*; 6.) gehöret zu Engeland; 7.) die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist mittelmäßig, doch fruchtbar an Obste, Saffran und andern Dingen; 9.) ist der alten *Juverna*, oder *Ierna*, und nach einigen auch *Britannia minor* genannt worden.

§. 4. Von den übrigen Europäischen Insuln.

ISLAND, lat. *Islandia*, 1.) gehöret Dännemarck; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Schalot, lat. Scalotum, △ ✚ und
Balleſtadt, lat. Balleſtadium, ○ ☌.

MAIORCA und *Minorca*, 1.) heissen die Balearischen Insulen, lat. *Insulæ Baleares*, IVICA, lat. *Ebusus* und Formentera, lat. *Ophiusa* ſ. *Colubraria*, die Pityusischen Insulen, lat. *Insulæ Pityusæ*; 2.) gehören zu Spanien; 3.) die bekanntesten Oerter sind
in Majorca (lat. *Majorica*)
Majorca, lat. Majorica, □ ♂ ♀ ✚ ✱.
in Minorca (lat. *Minorica*)
Citadella, lat. Jamna, △ ♀ ♂ und
Porto Maone, lat. Portus Magonis, ▽ ♀ ♂ ☌.
in Yvica
Yvica, lat. Ivica, △ ♂ ♀.

CORSICA, 1.) gehöret den Genuesern; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Baſtia, lat. Baſtia, □ ♀ ☌.

Corte, lat. Curia, △ ♂ und

Bonifacio, lat. Bonifacium, △ ♁ ♀ ☿.

SARDINIEN, lat. *Sardinia*, 1.) gehört Spanien; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Cagliari, lat. Calaris, □ ♁ ♀ ☩ ✱ ☿ und

Oristagni, lat. Oristanum, □ ☩ ♀.

SICILIEN, lat. *Sicilia*, 1.) gehöret Spanien; 2.) wird getheilet in *Val di Demona*, *Val di Mazara* und *Val di Noto*; 3.) die bekanntesten Oerter sind

Messina, lat. Messana, □ ♁ ♀ ☿ ☩ mit vier ♂.

Palermo, lat. Panormus, □ ♁ ♀ ☩ ♂♂.

Siracusa, lat. Syracusæ, □ ♀ ♁ ♂ ✛.

Noto, lat. Netum, □ ♁.

Catanea, lat. Catana, △ ☿ ♀ und

Mazara, lat. Mazara, △ ♁ ♀.

MALTA, lat. *Melita*, 1.) gehöret den Malteser Rittern; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Valette, lat. Valetta, □ ♁♁ ♀ ♂.

Burgo di S. Angelo, lat. Burgus S. Angeli, △ ♁ und

Medina, lat. Medina s. *Melite*, ▽ ✛ ♁.

CANDIEN, lat. *Candia* s. *Creta*, 1.) gehöret den Türcken und Venetianern; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Candia, lat. Candia, □ ♁♁ ♀.

Retimo, lat. Rhithymna, △ ♁ ♀ ♂.

Canea, lat. Cydonia, △ ✛ ♁ ♀.

Suda, lat. Suda, △ ♁ ♀ und

Spina longa, lat. Spina longa, ♁ ♀.

NEGROPONT, lat. *Eubœa*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die Haupt-Stadt darauf heißt auch

Negropont, lat. Chalcis, □ ♁♁ ♂♂ ♀.

Das dritte Capitel/
Von ASIEN.

ASIEN, lat. *Asia*, 1.) hat zu Gräntzen das Chinesische- Indische- Persische- Arabische- Rothe- Schwartze- Tartarische- und Stille- Meer- mit den Flüssen Don, Oby und Wolga; 2.) ist lang auf die 1500. breit auf die 1000. Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte/ als ein liegendes Cameel; 4.) hat den Nahmen/ wie man will/ von der *Asia*, einer Tochter des *Oceani* und Gemahlin des Japeti; 5.) wurde von den Alten in *Asiam intra* und *extra Taurum*, item in *Majorem* und *Minorem*, getheilet; 6.) soll/ nachm *If. Vossio* auf die 300. Millionen Menschen enthalten; 7.) begreifft itzo an festen Ländern die Asiatische Türckey/ Persien/ Ost-Indien/ die grosse Tartarey und *Chinam*; an Insulen *Rhodum*, *Cypern*, *Ceylon*, *Sumatram*, *Javan*, *Borneo*, *Celebes*, *Japonien* und andere.

§. 1. Von der Asiatischen Türckey.

DIe Asiatische Türckey/ lat. *Turcia Asiatica*; 1.) hat zu Gräntzen den Archipelagum, das Mittelländische Meer/ Egypten/ das Rothe- Arabische- und Persische- Meer/ Persien/ die Caspische See/ den Fluß Don und den Pontum Euxinum; 2.) ist lang auf die 600. breit auf 450. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Natolien*/ oder Kl. in *Asien*/ *Soriam*, *Arabien*/ *Diarbeck*, *Turcomannien* und *Georgien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Natolien (lat. *Natolia* s. *Asia minor*)

Smyrna, lat. Smyrna, ∞ ♂♂ ♀ ☿ ☩.

Foya, lat. Phocœa, △ ♂ ♀.

Pergamo, lat. Pergamus, △.

Troja, lat. Troja. ein hauffen alter ruderum.

Lampsaco, lat. Lampsacus, △.
Bursa, lat. Prusa, ∞ ♂ ☿ ‡.
Isnich, lat. Nicæa, △.
Chutaye, lat. Cotyæum, □.
Anguri, lat. Ancyra, △.
Sinopi, lat. Sinope, △ ♀ +.
Simiso, lat. Amisus, △ ♀.
Amasan, lat. Amasia, □.
Tocat, lat. Tocata, □ ‡.
Siwas, lat. Sebastianopolis, □ ☿.
Trebisonde, lat. Trapezus, ∞ ♂ ♂ ♀ ‡.
Maraz, lat. Metita, □.
Tarso, lat. Tarsus, △ ‡.
Cogni, lat. Iconium, □ ‡.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Satalia, lat. Attalia, □ ♂ ♀ ☿ ‡.
Halicarnasso, lat. Halicarnassus, ○.
Efeso, lat. Ephesus, ○ ♂ ‡.
Sardo, lat. Sardes, ○ und
Filadelfi, lat. Philadelphia, △.

in Soria (lat. *Syria*)
Aleppo, lat. Aleppum, ∞ ☿ ♂.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Alexandrette s. *Scanderona*, lat. Alexandria, □ ♀ ☿.
Seleucia, lat. Seleucia, ○.
Acre, lat. Aca, s. Ptolemais, □ ♁ ♀ ☿.
Tripoli, lat. Tripolis, △ ☿ ♀ ♂.
Damas, lat. Damascus, □.
Jerusalem, lat. Hierosolyma, □.
Sebaste, ol. *Samaria*, ○.
Said, lat. Sidon, △ ♀ und
Sur, lat. Tyrus, ○.

in Arabien (lat. *Arabia*) und zwar
a) in *Arabia petræa.*
Crac, s. *Herac*, lat. Petra, □. und
Busseret, lat. Bostra, △ ☿.
b) in *Arabia deserta.*
Anna, lat. Anna, ∞ ☿ ⚔ ♃.
c) in *Arabia felici.*
Mecha, lat. Mecca, ∞ ⚔.

Medi-

Medina t' Alnabi, lat. Medina Alnabia, △.
Aden, lat. Adena, □ ♁ ♀ ☿ und
Balſera, lat. Baſſora, □ ☿ ♀ ♁ ♂.
in Diarbeck (lat. *Diarbechia* ſ. *Meſopotamia*)
Diarbeck ſ. *Car-Emu*, lat. Diarbeca, □ ☿.
Caremit, lat. Amida, □ ♁.
Orpha, lat. Orpha, ſ. Edeſſa, □ ☿.
Bagdad, lat. Bagdadum, ∞ ♁ ♂ ☿ und
Moſul, lat. Mauſilum, ∞ ☿ ♂.
in Turcomannien (lat. *Turcomannia*)
Van, lat. Ibanum, □ ♁ ♂ ☿.
Erzerum, lat. Erzerum ſ. *Simyra*, □ ♁ ♂ und
Cars, lat. Carſe, □ ♁ ☿.
in Georgien (lat. *Georgia*)
Imerete, lat. Imeretia, □ ⋈ ♃.
Cotatis, lat. Cotatis, □ ♁ ♂ und
Tiſſlis, lat. Tephlis, □ ♂ ⋈ ♃.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der *Euphrat*, lat. Euphrates, die Tiger/ lat. Tigris, und der Jordan/ lat. Jordanis, 6.) der itzige Türckiſche Käyſer heißt ACHMET III. welcher 1703. zur Regierung gekommen iſt; 7.) die Religion iſt die Mahomediſche und Chriſtliche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil gut / doch lange nicht ſo bewohnt / wie vor Zeiten; 9.) enthielt von alten Provinzen ům Bourſa *Bythinien* / ům Sinopi *Paphlagonien* / ům Simiſo *Pontum*, ům Pergamo *Myſiam majorem*, ům Lampſacus *Myſiam minorem*, ům Troja *Phrygiam majorem*, ům Cutaye *Phrygiam minorem*, ům Anguri *Galatiam*, ům Sardo *Lydiam*, ům Foya *Æolidem*, ům Smyrna *Ioniam*, ům Halicarnaſſus *Doridem*, ům Aldinelli *Cariam*, ům Menteſe *Lyciam*, ům Satalia *Pamphyliam*, ům Antiochia *Piſidiam*, ům Cogni *Lycaoniam*, ům Tocat *Cappadociam*, ům Tarſo *Cilicien* / ům Maraz *Armeniam minorem*, ům Erzerum *Armeniam majorem*, ům Faſſo *Colchidem*, ům Imerette *Iberien*, ům Terki *Albanien* / ům Orpha *Meſopotamien* / ům Moſul *Aſſyrien* / ům Bagdad *Babylonien* und *Chaldæam*, ům Aleppo und Damas *Syrien* / ům Sur *Phœnicien* / ům Jeruſalem *Palæſtinam*, ům Sebaſte *Samariam*, ům Acre *Galilæam &c.*

§. 2. Von Persien.

PErsien / lat. *Persia*, 1.) hat zu Gräntzen das Caspische- und Persische-Meer / die Türcken / grosse Tartarey / und Ost-Indien; 2.) ist lang und breit auf die 400. Teutsche Meilen; 3.) wird in XII. Landschafften getheilet / so da seyn *Fars*, *Chusistan*, *Erack*, *Adyrbeizan*, *Sirvan*, *Gilan*, *Chorasan*, *Sablustan*, *Sizistan*, *Candahar*, *Send* und *Kyrman*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

ISPAHAN, lat. Asphahanum, ∞ ☿ ♃.
Schiras, lat. Schirasium, ∞.
Sustra, lat. Susa, △.
Casbin, lat. Casbinum, ∞ ☿.
Tabris, lat. Tauris, ∞ ☿.
Ervan, lat. Eroanum, □ ♂.
Derbent, lat. Derbentium, □ ♂ ☿.
Herat, lat. Heratum, □.
Mexat, lat. Mesatum, □ ☿ und
Bost, lat. Bostum, □ ♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Sirt*, *Caron*, *Zenderud*, und *Ilment*; 6.) der König heißt *Schach* SOLYMANN II. welcher 1694. die Regierung angetreten; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist fruchtbar an Getreyde / Seyde / Baumwolle u. a. 9.) begreifft das alte **Assyrien** zum theil / **Medien** / **Parthien** / **Hyrcanien** / *Margianam*, *Bactrianam*, *Sogdianam*, *Ariam* und das eigentliche **Persien**.

§. 3. Von Ost-Indien.

OSt-Indien / lat. *India Orientalis*, 1.) hat zu Gräntzen die große Tartarey / Chinam, den Oceanum Orientalem und Persien; 2.) ist lang auf die 600. breit auf die 500. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Indostan* oder des Großen Moguls Reich / und in Indien insonderheit / wovon jenes wiederum in XXXVIII. Provinzen / *Agra*, *Gusuratte*, *Bengala*, *Delli*, *&c.* dieses aber in die Küsten *Cuncam*, *Malabar*, *Coromandel* und *Golconda*;

disseits des Gangis und in die Königreiche *Ava*, *Aracan*, *Pegu*, *Siam*, *Tunquin*, *Cochinchina*, *Cambodia* und *Malacca &c.* jenseits des Gangis unterschieden wird; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Indostan (lat. *Imperium Magni Mogulis*)

AGRA, lat. Agra, ∞ ♁ ☿ ♃.
Bengala, lat. Bengala, □ ♀ ☿.
Suratte, lat. Suratta, □ ♀ ☿.
Cambaya, lat. Cambaja, ∞ ♀ ☿.
Dio, lat. Dium, △ ♁ ♀ ☿ und
Multan, lat. Multania, □ ☿.

in Indien insonderheit (lat. *India propria*) und zwar wiederum

auf der Küste Cuncan (lat. Littus Cuncamum)

Visapor, lat. Visapora, die ♃ des Königs von Cuncam, ∞ ♁ ♂ ☿ und
Goa, lat. Goa, ∞ ♀ ☿ ‡ ✱ ♄ mit sechs ♂.

auf der Küste Malabar (lat. *Malabaria s. littus Malabaricum*)

Calecut, lat. Calecutum, ∞ ♀ ☿ ⊖⊖ ♃.
Cananor, lat. Cananora, □ ♁ ♂ ☿ ♀ und
Cochin, lat. Cochinum, △ ♁ ☿.

auf der Küste Coromandel (lat. *Coromandelia s. littus Coromandelium*)

Negapatan, lat. Negapatanum, □ ♁ ♀ ☿.
Narsinga, lat. Narsinga, ∞ ♁ ⊖⊖ ♃.
Bisnagar, lat. Bisnagaria, ∞ ♁ ♂ ⊖⊖ ♃.
Gingi, lat. Gingis, ∞ ♂ ☿ und
Trangebar, lat. Trangebaria, ▽ ♀ ♂.

auf der Küste Golconda (lat. *Littus Golcondanum*)

Golconda, lat. Golconda, ∞ ⊖⊖ ♃ ♂ ☿ und
Orixa, lat. Orixa, □ ⊖⊖ ☿.

in Ava (lat. *Regnum Avæ*)

Ava, lat. Ava, □ ☿ ♃.

in Aracan (lat. *Regnum Aracanum*)

Aracan, lat. Aracanum, □ ♁ ♂ ☿.

in Pegu (lat. *Regnum Peguanum*)
Pegu, lat. Peguum, ∞ ☿.
in Siam (lat. *Regnum Siamense*)
Odia, lat. Odia, ∞ ♁ ♂ ☿ ♃ und
Siam, lat. Siamum, ∞ ♀ ☿.
in Malacca (lat. *Malacca* s. *Chersonesus Aurea*)
Malacca, lat. Malaca, ☐ ♀ ♁ ☿.
Ilbor, lat. Ilhora, ☐ ⊖⊖ ♃ ☿ und
Patane, lat. Patana, ☐ ⊖⊖ ♃.
in Cambodia (lat. *Regnum Cambodianum*)
Cambodia, lat. Cambodia, ☐ ☿ ♃.
in Cochinchina (lat. *Regnum Cochinchinum*)
Queboa, lat. Carcium, ☐ ☿ ♃.
in Tunquin (lat. *Regnum Tunquinense*)
Tunquin, lat. Tunquinum, ☐ ♁ ♂ ♃ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Ganges* und *Indus*; 6.) gehöret denen Holländern / Portugiesen / Dänen / und vielen einheimischen Königen / so aber meist des Grossen Moguls / so itzo CHA-HALEM heißt / und 1707. zur Regierung gekommen / Vasallen seyn; 7.) die Religion ist Christlich / Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land giebt sehr viel Gold / Silber / Edelgesteine / Seyde / Baumwolle / Zucker u. d. g. 9.) wurde schon vor Zeiten in *Indiam intra Gangem* und *Indiam extra Gangem* getheilet / und begriff unter vielen andern Ländern insonderheit mit *Capissenen*, *Bubacenen*, *Peucelaotidem*, *Regionem argenteam &c.*

§. 4. Von der großen Tartarey.

DIe große Tartarey / lat. *Tartaria major* s. *Asiatica*, 1.) hat zu Gräntzen Chinam / Ost-Indien / Persien / das Caspische Meer / Moscau / den Oceanum Tartaricum und Occidentalem; 2.) ist lang über 1300. breit über 700. Teutsche Meilen; 3.) wird ingemein in V. Theile / als *Tartariam desertam*, *Zagathay*, *Turchestan*, *Cathayam* und *Mongal*, von den neuern Geographis aber in sehr viel kleinere Provinzen / und Königreiche / als *Piasidam*, *Tungusiam*, *Dauriam*, *Mugaliam flavam magnam*, *Mugaliam*

liam nigram, *Coban*, *Singhal*, *Tibet*, *Cathaye* u. a. getheilet; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

> *Samarkand* □ ☿, *Bochara* □ ☿, *Mugulum* □, *Jacutskoy* □ ☿, *Tamerlanku* □, *Kaſghar* □ ☿, *Campion* □ ☿, *Thibet* □ und *Camul* □;

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Gibun*, *Sibun*, *Margha*, *Irtis*, *Oby*, *Tungus*, *Lena* und *Amur*; 6.) hat sehr viel Könige und Herren / darunter aber der so genannte Große Tartar-Cham / CHAM-HI so 1664. zur Regierung gekommen / der fürnehmste ist; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land ist grösten Theils wüste; 9.) ist das alte eigentliche Asiatische Scythien / welches in *Scythiam intra Imaum* und *Scythiam extra Imaum* unterschieden wurde.

§. 5. Von CHINA.

CHINA, lat. *Sina* s. *China*, 1.) hat zu Gräntzen Indien / die große Tartarey / und den Oceanum Orientalem; 2.) ist lang auf die 450. breit auf die 350. Meilen; 3.) wird in XVI. Provinzen getheilet / so da sind *Leaotung*, *Peking*, *Xantung*, *Xanſi*, *Xenſi*, *Honan*, *Nanking*, *Chekiang*, *Kiangſi*, *Huguang*, *Suchuen*, *Queicheu*, *Iunnan*, *Quangſi*, *Quantung* und *Fokien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

> *PEKING* ∞ ☿ ♃, *Cinan* □ ☿, *Sigan* □, *Nanking* ∞ ☿, *Cucheu* ∞ ☿. *Hangcheu* s. *Quinſay* ∞ ☿, *Nanchung* ∞, *Chingtu* □, *Iunnan* □ ☿, *Quangcheu* ∞ ☿, *Focheu* □ ♀ ☿, *Changcheu* ∞ und *Canton* □ ☿ ♀.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Kiang* und *Hoang*; 6.) gehöret dem Großen *Tartar-Cham*; 7.) die Religion ist die Heydnische und Christliche; 8.) das Land ist sehr starck bewohnt / giebt auch viel Silber / Kupffer / Queck-Silber / Seyde / Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft einen Theil von der ehemahligen Provinz *Serica*, und war sonst denen alten wenig oder gar nicht bekannt.

§. 6. Von den Asiatischen Insulen.

RHODVS 1.) gehört den Türcken; 2.) der beste Ort darinne ist *Rhodis*, lat. Rhodus, □ ♀ ♂ ☿ ‡.

CYPERN, lat. *Cyprus*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Nicosia, lat. Nicosia s. *Leucosia*, △ ♂ ‡.
Famagusta, lat. Fama Augusta, △ ♂ ♀ ✝ und
Papho, lat. Paphus, △ ☿.

CEYLON, lat. *Ceylanum*, 1.) hat seine einheimische Könige / denen jedoch die Holländer einen guten Theil davon abgenommen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Candy, lat. Candea, ∞ ♂ ☿ ⊖⊖ ♃ und
Columbo, lat. Castrum Columbi, ♂ ♀.

SVMATRA, lat. *Sumatra*, 1.) gehört den Engelländern / und etlichen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Achem, lat. Achemum, ∞ ♂ ♀ ☿ ⊖⊖ ♃ und
Jambi, lat. Jambium, □ ☿ ♀.

IAVA, lat. *Iava*, 1.) gehört seinen einheimischen Königen / und den Holländern; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Batavia, lat. Batavia, □ ♂♂ ☌ ☿ ♄.
Bantam, lat. Bantamum, ∞ ☿ ♀ ♂ ☌ ⊖⊖ ♃ und
Materan, lat. Materanum, die Residentz des Käysers von Java, ∞ ♂ ☌.

BORNEO, lat. *Insula Fortunæ*, 1.) gehört unterschiedenen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Borneo, lat. Borneum, □ ⊖⊖ ♂ ♀ ☿ ♃ und
Succadano, lat. Succadanum, △ ♀ ☿.

CELEBES, lat. *Celebes*, 1.) gehöret ihren eigenen Königen; 2.) die bekanntesten Städte sind

Celebes, lat. Celebes, □ ☿ ♀ und
Macassar, lat. Macassara, □ ♀ ☿ ♂.

Die

Die MOLUCCIschen Insulen/ lat. *Insulæ Moluccæ*, 1.) sind eigentlich *Ternate, Tidor, Motir, Machian* und *Bachian*; wozu andere auch noch rechnen *Gilolo, Terram dos Papos, Ciram, Bandam*, u. a. 2.) gehören denen Holländern und unterschiedenen einheimischen Königen.

Die PHILIPPINIschen Insulen/ lat. *Insulæ Philippinæ*, 1.) gehören Spanien; 2.) die fürnehmsten darunter sind *Manilla* und *Mindana*; 3.) ihrer sollen mehr als tausend seyn.

Die MALDIVIschen Insulen/ lat. *Insulæ Maldivæ*, 1.) gehören einem eigenen Könige/ so auf der Insul *Male* residiret; 2.) sollen sich an der Zahl bis auf 12000. erstrecken.

IAPAN, lat. *Japonia*, 1.) gehöret seinem eigenen Käyser/ so itzo QVANE heißen und 1653. zur Regierung gekommen seyn soll/ sonst aber wiederum auf die XX. andere Könige unter sich hat; 2.) begreifft die Insulen *Niphon, Nicoco, Ximo*, u. a. 3.) die bekanntesten Städte sind

IEDDO, lat. Yendum, die Residentz des Käysers/ ∞ ☿ ♂ und

Meaco, lat. Meacum, ∞ ☿ ♀.

Das Vierdte Capitel.

Von AFRICA.

AFRICA, 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländische Meer/ Arabien/ das Rothe- Indianische- Æthiopische- und Atlantische- Meer; 2.) ist lang auf die 1200. breit auf die 1000. Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte als ein Hertz oder Schild; 4.) hat seinen Nahmen vom AFRO, einem Sohne des Herculis, oder/ wie andere wollen/ von dem Griechischen α privativo und φρίκη, die Kälte/ weil es ein warmes Land ist; 5.) wur-

5.) wurde ehedessen getheilet in *Africam majorem* und *minorem*, item in *interiorem* und *exteriorem*, *superiorem* und *inferiorem &c.* 6.) ist seiner innern Beschaffenheit nach noch nicht gnugsam bekannt; 7.) soll nachm *If. Vossio*, mit America zusamme auf die 100. Millionen Menschen enthalten; 8.) begreifft heutiges Tages an festen Ländern die Barbarey / Egypten / *Biledulgerid*, die Wüsten *Saara*, *Nubien* / *Nigritien* / *Gvineam*, die Küste *Congo*, *Abyssinien* / die Küste *Zangvebar*, die Küste der *Caffern*, *Monæmugi* und *Monomotapam*; an Insulen die *Canarien*-Insulen / die Insulen des grünen Vorgebürges / die Insul *Madagascar*, u. a.

§. 1. Von der Barbarey.

DJe Barbarey / lat. *Barbaria*, 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländische Meer / Egypten / Biledulgerid, und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 650. breit bis 150. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Fez*, *Marocco*, *Algier*, *Tunis*, *Tripolis* und *Barcan*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Fez (lat. *Regnum Fessanum*)

FEZ, lat. Fessa, die Residentz des Käysers von Fez und Marocco, ∞ ♂ ✱ ☿.

Salee, lat. Sala, △ ♂ ♀ ☿.

Miquenez, lat. Miquenesia, △.

Ceuta, lat. Septa, △ δδ ♂ ♀ und

Tanger, lat. Tingis, △ ♀.

in Marocco (lat. *Regnum Maroccense*)

MAROCCO, lat. Marochium, ∞ δ ♀.

Mazagan, lat. Massaganum, △ δ ☿.

Azamor, lat. Azamurium, □ δ.

in Algier (lat. *Regnum Algeriense*)

Algier, lat. Algeria, ∞ δ ♀ mit etlichen ♂.

Telensin, lat. Telensinum, □ δ ♂.

Oran, lat. Oranum, △ δδ ♀ ♂♂.

Constan-

Constantine, lat. Constantina, □ und
Bona, lat. Hippo Regius, △ ♂.

in Tunis (lat. *Regnum Tunetanum*)
Tunis, lat. Tunis s. Tunetum, ∞ ♀ ♂ ♂.
Golette, lat. Goletum, ♂.
Biserta, lat. Biserta, □ ♂ ☿ ♀ und
Mahometa, lat. Mahometa, □.

in Tripoli (lat. *Regnum Tripolitanum*)
Tripoli, lat. Tripolis, □ ♀ ♂ ♂ ☿.

in Barcan (lat. *Regnum Barcanum*)
Barcan, lat. Barca, □.
Bernichow, lat. Berenice, △ ♂ und
Cairoan, lat. Cyrene, □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Major*, *Niffis*, *Fez*, *Capes* und *Guadilbarbara*; 6.) *Fez* und *Marocco* hat seinen eigenen Käyser / so itzo MULEY HAMEI ISMAEL heißt; *Algier*, *Tripoli* und *Tunis* sind Republiquen unter Türckischem Schutze; *Barcan* gehört den Türcken / *Ceuta* und einige andere Festungen den Spaniern und Portugisen; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist heiß / doch aber hier und dar sehr fruchtbar an Citronen / Mandeln / Reiße / Datteln / Oliven / Feigen / Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft die alten Länder *Libyam*, *Marmaricam*, *Cyrenaicam*, *Africam minorem*, und beyde *Mauritanien* / nehmlich *Cæsariensem* und *Tingitanam*.

§. 2. Von Egypten.

EGypten / lat. *Ægyptus*, 1.) hat zu Gräntzen Arabien / das rothe Meer / Abyssinien / Biledulgerid, Barcan und das Mittelländische Meer; 2.) ist lang auf die 150. breit auf die 100. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Bahri* oder Nieder-Egypten / *Vostani* oder Mittel-Egypten / und *Said* oder Ober-Egypten; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

ALCAIR oder *Cairo*, lat. Cairus, ∞ ☿ ♂.
Scanderick, lat. Alexandria, □ ♀ ☿ ♂ ♂.

Damia-

Damiate, lat. Damiata f. Tamiatis, □ ♂ ♀ ☿.
Rosette, lat. Rosetum, △ ♂ ♂ ♀ ☿ und
Suez, lat. Suesia, △ ☿ ♀.

5.) der fürnehmste Fluß ist der *Nilus*; 6.) gehört denen Türcken; 7.) die Religion ist die Coptische und Mahomedische; 8.) das Land ist um den Nilum herum sehr fruchtbar / sonst aber heiß und ungesund; 9.) wurde vor alters in Thebaidem, das Delta, und *Hebdanomidem*, item in besondere *Nomos* eingetheilet / und auch *Aëria*, *Potamia*, *Ogygia*, *Hephæstia &c.* genannt.

§. 3. Von BILEDVLGERID.

BILEDVLGERID, lat. *Biledulgeridia*, 1.) hat zu Gräntzen die Barbarey / Egypten / die Wüsten Saara und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 700. breit auf die 100. Teutsche Meilen; 3.) wird in unterschiedene kleine Königreiche und Provinzen getheilet / davon die bekanntesten sind *Segelmesse*, *Tafilet*, *Darba*, *Tesset*, *Tegorarin*, *Seb*, *Biledulgerid* insonderheit / und das wüste *Barcan*; 4.) die besten Oerter sind

Segelmesse □ ⊖⊖ ☿, *Teneghut* □, *Tafilet* □ ⊖⊖ ♂, *Tesset* △ ⊖⊖, *Peskara* △☿, *Kaffa* □ ♂, *Kiteva* □ ♂, *Benisabich* □ ☿, *Ammon* □, *Ascor* △ ☿ und *Ebaida* □ ⊖⊖.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Ziz*, *Darba* und *Gbir*; 6.) hat unterschiedene Herren / so jedoch meist denen Türcken und Käyser von Marocco Zinßbar seyn; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist wüste und schlecht / doch giebt es noch gute Gerste / Datteln / Cameele und Pferde; 9.) begreifft den größten Theil von dem alten Numidien.

§. 4. Von der Wüsten SAARA.

DJe Wüsten SAARA, lat. *Desertum Saara*, 1.) hat zu Gräntzen Biledulgerid, Nubien / Nigritien und das

das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 750. breit auf die 180. Teutsche Meilen; 3.) wird eingetheilet in die Königreiche *Zanhaga*, *Zuenziga*, *Targa*, *Lemta*, *Berdoa*, *Borno* u. a. 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Zuenziga □ ⊖⊖ ♃, *Targa* □ ⊖⊖ ♃, *Lemta* □ ⊖⊖ ♃, *Berdoa* □ ⊖⊖ ♃, *Tegassa* □ ⊖⊖ ☿, und *Borno* □ ⊖⊖ ♃ mit den Brunnen *Hair*.

5.) die fürnehmste Flüße sind der *Gbir* und *Giras*; 6.) hat viel besondere Könige und Herren / so *Boullonts*, d. i. Gebiether / sollen genennet werden; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land ist wüste und voller wilden Thiere; 9.) gehörete vor Zeiten mit ad Africam Interiorem, und begreifft unter andern auch ein Theil von Gætulien und dem innern Libyen / mit der Gegend der *Garamanten*.

§. 5. Von NUBIEN.

NUBIEN, lat. *Nubia*, 1.) hat zu Gräntzen Egypten / die Küste Abex, Abyssinien / die Wüsten Saara und Barcan; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. Teutsche Meilen; 3.) hat keine bekannte Eintheilung; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Dancala □ ♂ ♃, *Nubia* △, *Dargan* □, *Dagra* △ ☿, *Gualva* △, *Sala* △ und *Ialac* △.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Nilus* und die *Nubia*; 6.) hat seinen eigenen König / der jedoch bald ein Vasall der Türcken / bald der Abyssiner ist; 7.) die Religion ist die Heydnische und Coptische; 8.) das Land giebt Sandel-Holtz / Zibet / Gold und Helffenbein; 9.) gehörete vor alters mit zu Æthiopien.

§. 6. Von NIGRITIEN.

NIGRITIEN, lat. *Nigritia*, 1.) hat zu Gräntzen die Wüsten Saara, *Abyssinien* / *Congo*, *Guineam* und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 800. breit über 180. Teutsche Meilen; 3.) wird in XIX. Königreiche eingetheilet / welche unter andern seyn *Gualata*, *Geneboa*, *Tombut*, *Agades*, *Guangara*, *Gago*, *Zegzeg* und *Zanfara*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Geneboa □ ⊖⊖ ♃, *Tombut* □ ⊖⊖ ♂ ♃ ☿, *Agades* □ ♂

□♂⊖⊖♃☿, *Guangara* □⊖⊖♃☿, *Mandinga* □⊖⊖♃, *Zegzeg* △⊖⊖♃☿, *Biafara* △⊖⊖♃, *Corisco* △, *Guidan* □☿ und *Medra* □⊖⊖♃, mit dem *Cabo Verde* oder dem Grünen Vorgebürge; item den Brunnen *Acza* und *Araoan*.

5.) der fürnehmste Fluß ist der *Niger*; 6.) von denen Königen ist der mächtigste der zu *Tombut*; 7.) die Religion ist die Heydnische und Mahomedische; 8.) das Land giebt Reiß/ Baumwolle/ Ambra/ Gold und Kupffer; 9.) ist auch unter itzigem Nahmen schon bey den Alten bekannt.

§. 7. Von GVINEA.

GVINEA, lat. *Gvinea*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien/ Abyssinien/ Congo und das Mare Æthiopicum; 2.) ist lang auf die 400. breit auf die 130. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Malaguette*, *Guinea* und *Benin*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Guinea (lat. *Guinea* propria)
St. Georgio della Mina, lat. Arx S. Georgii de Mina, ♀♂. das *Fort Nassau*, lat. Arx Nassoviæ, ♁♀○, *Capo Carsô*, lat. Caput Carsum ♁, und Friedrichsburg/ lat. Fridericoburgum, ♁♀.
in Benin (lat. *Regnum Beninum*) Benin ∞ ♁♂♃ und *Boni* □☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Volta* und *Siveria*; 6.) gehöret seinen eigenen Königen/ denen Holländern/ Engeländern/ Frantzosen/ Spaniern/ Dänen/ u. a. 7.) die Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist heiß/ giebt jedoch viel Gold/ Helffenbein/ Reiß u. a. 9.) gehöret nach der alten Geographie, mit ad Africam inferiorem s. exteriorem.

§. 8. Von CONGO.

CONGO, lat. *Regnum Congum*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien/ Abyssinien/ Monomotapam, die Küste der Caffern, und den Oceanum Æthiopicum; 2.) ist lang auf die 450. breit auf die 200. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Congo* insonderheit/ *Loango*, *Angola* und *Matamba*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Congo,

S. Salvator, lat. Fanum S. Salvatoris, △ ♀ ♃.

in Loango (lat. *Regnum Loangum*)

Loango, lat. Loangum, △ ♂ ♃ und

Malemba, lat. Malemba, □ ♀ ☿.

in Angola,

Loando S. Paullo, lat. Loanda S. Paulli, □ ♀ ♂ ☿.

in Matamba (lat. *Regnum Matambanum*)

Vamba, lat. Vamba, □ ♃ und

Elisie lat. Elisia, □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zaire* und *Coanza*; 6.) gehöret dem Könige von Congo, denen Portugiesen u. a. 7.) die Religion ist die Christliche und Heydnische; 8.) das Land ist mittelmäßig / doch ziemlich Gold-reich; 9.) gehörte ehedeßen auch mit ad Africam inferiorem s. exteriorem.

§. 9. Von ABYSSINIEN.

ABYSSINIEN, lat. *Abyssinia*, 1.) hat zu Gräntzen Nubien / das Rothe-Meer / die Küste Zangvebar, Monomotapam und Congo; 2.) ist lang auf die 500. breit auf 400. Teutsche Meilen; 3.) wird in XII. oder nach andern in XXXI. Königreiche eingetheilet / worunter die berühmtesten sind *Barnagasso*, *Tigre*, *Amara*, *Xoa* und *Damut*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Maitaguzi, wo sich der Neguz meist aufhalten soll / △ *Fungi* △ ⊖⊖ ♂. *Beleguanze* □ ⊖⊖, *Amara* ♂ ⊖⊖ und *Caxumo* □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Nilus* und *Abanbus*; 6.) der itzige Grosse *Neguz* oder Käyser ist IASO ADIAM SAGED, so 1680. zur Regierung gekommen; 7.) die Haupt-Religion ist die Christliche; 8.) das Land ist zum mehrern Theil sehr fruchtbar; 9.) ist ein Theil von dem alten eigentlichen Æthiopien.

§. 10. Von der Küste ZANGVEBAR.

DIe Küste ZANGVEBAR, lat. *Zangvebaria*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Orientalem, die Küste der Caffern, Monoemugi und Abyssinien; 2.) ist lang auf die 500. breit auf die 100. Teutsche Meilen; 3.) wird unterschieden

in das eigentliche *Zanguebar*, die Küste *Ajan* und die Küste *Abex*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Zanguebar (lat. *Zanguebaria propria*)

Mosambique, lat. Mosambicum □ ⚨ ♀ ☿, *Melinde*, lat. Melinda, □ ⊖⊖ ♀ ☿, *Quiloa* □ ⊖⊖ ♀ ☿ ♃ und *Monbaza*, lat. Monbacia ∞ ⊖⊖ ♂ ♃ ♀ ☿.

auf der Küste Ajan (lat. *Ajania*)

Magadoxo, lat. Magadoxum, □ ⊖⊖ ♃ ☿, *Barraboa* □ ⊖⊖ ♃ ☿, *Adel*, lat. Adela, □ ⊖⊖ ♃ ☿, *Zeila* □ ♀ ☿, *Barbora* △ ♀ ☿ und *Brava*, eine freye Republique, □ ☿.

auf der Küste Abex (lat. *Littus Abecense*)

Suaquem, lat. Suaquemum, □ ⚨ ♂ ♀ ☿ und *Ercoco*, s. *Arkiko*, lat. Ercocum, △ ♀ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique* und *Guilmanca*; 6.) gehöret denen Portugiesen und etlichen einheimischen Königen; 7.) die Religion ist Christlich / Heydnisch und Mahomedisch; 8.) das Land giebt Gold / Silber / Ambra / Helffenbein / Ebenholtz / u. d. g. 9.) gehörete ehedessen mit zu dem innern Æthiopien / und begreifft Zanguebar der alten *Agisymbam*, Abex aber *Troglodyticam*.

§. 11. Von der Küste der CAFFERN.

DIe Küste der CAFFERN, lat. *Caffaria* s. *Caffreria*, 1.) hat zu Gräntzen Congo, das Mare Caffaricum, die Küste *Zanguebar*, *Monœmugi*, und *Monomotapam*; 2.) ist lang auf die 600. al. 1200. breit auf die 100. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Westlichen und Ostlichen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

das *Cabo de buena Esperança*, lat. Caput bonæ spei ♀ ♂. und

Zefala, oder Sofola, △ ♀ ⚨ ♂ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zambere*, *el Rio de Espiritu Santo* und *de Infante*; 6.) der Ostliche Theil gehöret etlichen einheimischen Königen / denen Portugiesen und Holländern / in dem Westlichen aber lebet alles ohne einige Ordnung / unter einander; 7.) die Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist schlecht / doch giebt die Gegend um *Zefala* Gold / Ambra und Helffenbein; 9.) gehöret mit ad Æthiopiam inferiorem und Africam exteriorem.

§. 12.

§. 12. Von MONOEMUGI.

MONOEMUGI, lat. *Imperium Monoemuginum*; 1.) hat zu Gräntzen Zanguebar, die Küste der Caffern, Monomotapam und Abyssinien; 2.) ist lang auf die 160. breit auf die 80. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Gorga, Gazabale, Tirut* und die ehemalige freye Republique *Camur*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

GASABELA □ ♂ ♃, *Gorga* □ ♂, *Hiero* △ ☿, *Tirut* △ und *Camur* □ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique, Quiloa, Sacumbe* und *Cuama*; 6.) hat seinen eignen Käyser; 7.) die Religion ist Heydnisch; 8.) das Land ist mittelmäßig; 9.) gehöret mit ad Africam exteriorem s. Æthiopiam inferiorem.

§. 13. Von MONOMOTAPA.

MONOMOTAPA, 1.) hat zu Gräntzen Monœmugi, Zanguebar, die Küste der Caffern und Abyssinien/ 2.) ist lang auf die 250. breit auf die 200. Teutsche Meilen; 3.) wird in mehr als XX. kleinere Königreiche eingetheilet; 4.) die besten Städte und Oerter sind

MONOMOTAPA, die Residentz des Käysers/ ∞ ♂ ☿, *Chetuchim* □ ☿, *Vallonta* □ ☿, *Mosata* □, *Vitigi magna* □, *Garma* □, *Calburas* □ ⊖⊖ ♃ und *Butua* □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zambere, el Rio de Espiritu Santo de Infante* und *lama*. 6.) gehöret seinem eigenen Käyser/ so der Große TABECH genannt wird; 7.) die Haupt-Religion ist Heydnisch; 8.) das Land ist sehr Gold- und Silber-reich; 9.) gehöret auch mit zu dem Alten untern Æthiopien/ oder äußern Africa.

§. 14. Von denen fürnehmsten Africanischen Insulen.

DIe Canarien Insulen/ lat. *Insulæ Canariæ*, 1.) gehören Spanien; 2.) der beste Ort in solchen ist

Cividad de las Palmas, lat. Civitas Palmarum, △ ♀☿. auf der Insul Canaria; 3.) sind sehr fruchtbar/ dahero sie auch vor Zeiten die *Insulæ Fortunatæ* hiessen.

Die Insulen des grünen Vorgebürges / lat. *Insulæ Hesperides* s. *Gorgades*, 1.) gehören Portugall; 2.) der beste Ort darinne ist *Riberia Grande*, lat. Ripa Magna, △ ♀ ♂ ✝, auf der Insul *S. Jago*.

MADAGASCAR, lat. *Madagascaria*; 1.) heißt auch die Insul *Sancti Laurentii*, ingleichen *la Dauphine*; 2) die besten Oerter darauf sind das *Fort Dauphin* ♂ ♀ und *Fanshere* ♂ ♀, so denen Engeländern gehören; 3.) giebt viel Reiß / Citronen / Pomerantzen / Zucker / Ingber / Saffran / Gold / Silber / Edelgesteine u. d. g.

Das fünffte Capitel.

Von AMERICA.

AMERICA, 1.) hat zu Gräntzen das Mar del Nord, das Mare Magellanicum, das Mar del Zur und das Eiß-Meer; 2.) ist / so ferne es bekannt ist / lang auf die 2000. breit auf die 1000. Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Americam Septentrionalem* und *Meridionalem*, wovon in jenem die fürnehmsten Länder sind *Mexico*, *Florida*, Neu-*Mexico* und *Canada*: in diesem *Terra Firma*, *Guiane*, *Peru*, *Chili*, *Terra Magellanica*, *Tucumannia*, *Paragvay*, *Brasilien* und das Land der *Amazonen*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Mexico (lat. *Regnum Mexicanum*)

MEXICO, lat. Mexicum, ∞ ‡ ♄ ✱ ☿.

Vera Crux veja, lat. Vera Crux vetus, △ ♀ ♂.

Juan de Vlua, lat. Fanum S. Joannis de Vloa, ♂ ♀.

Acapulco, lat. Portus Aquæ pulchræ, □ ♂ ♂ ♀ ☿.

Compeche, lat. Compechium, △ ♀ und

S. Jago de Guatimala, lat. Fanum S. Jacobi de Guatimala, □ ✝ ✱ ♄.

in Florida

S. Mattheo, lat. Fanum S. Matthæi, △ ♂ ♂ ♀ und

S. Augustino, lat. Fanum S. Augustini, △ ♂ ♀.

in Neu-Mexico (lat. *Novum Mexicum*)

S. Fé, lat. Fanum S. Fidei, △ ☿ ✝.

in Canada, und zwar insonderheit /

in Virginien (lat. *Virginia*)

James-Town, lat. Jacobipolis, △ ✱.

in Neu-

in Neu-Engeland (lat. *Nova Anglia*)
Boston, lat. Bostonium, △ ♀ ☿ und
Bristow, lat. Bristovia, △.
in Neu-Schweden / (lat. *Nova Suecia*)
Philadelphia △.
in Neu-Franckreich (lat. *Nova Francia*)
Quebec, lat. Quebecum, △ ♀ ♁ ♂.
in Terra Firma
Panama, □ ☿ ♀ +.
Porto Belo, lat. Portus pulcher, △ ♀ ♂ ♂ ☿ und
Cartagena, lat. Carthago, △ ♀ ☿.
in Guiane (lat. *Guiana*)
Surinam, lat. Surinamum, ♁ ♀.
in Brasilien (lat. *Brasilia*)
S. SALVATOR, lat. Fanum S. Salvatoris □ ♁
‡ ♀ ☿ mit drey ♂.
Olinde, lat. Olinda, △ + ♀ und
S. Sebastian, lat. Fanum S. Sebastiani, △ ♀ ♂ +.
in Paragvay (lat. *Paragvaja*)
Assumption, lat. Civitas Assumptionis, △ + und
Buenos Ayres, lat. Bonus Aer, △ ♀ ☿ +.
in Terra Magellanica
Nombre de Jesus, lat. Nomen Jesu, △ ♀.
in Tucumannia (lat. *Tucumannia*)
S. Jago del Estero, lat. Fanum S. Jacobi de Storea □
♁ + und
S. Miguel, lat. Fanum S. Michaëlis, △ ☿.
in Chili (lat. *Cile*)
S. Jago, lat. Fanum S. Jacobi, △ + und
Conception, lat. Civitas Conceptionis, △ ♀ ♁ ♂.
in Peru (lat. *Regnum Peruanum*)
QVITO, lat. Quitum, □ + * ♄.
Lima, lat. Civitas Regum, □ ♁ ♂ ♀ ‡ * ♄.
Cusco, lat. Cuscum, □ + und
La Plata, lat. Argentea, □ ‡ ♄.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der Fluß der *Amazonen* / *S. Laurentii* und der *Paragvay*; 6.) gehöret denen Spaniern / Portugiesen / Frantzosen / Engeländern / Holländern / Dänen und noch vielen einheimischen Königen; 7.) die

Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist zum mehrern Theil an Golde / Silber u. a. Kostbarkeiten / sehr ergiebig; 9.) wird von einigen für der Alten *Atlantis* gehalten.

II.
Von denen fürnehmsten Americanischen Insulen.

Die fürnehmsten Americanischen Insulen sind

I. in dem Mari del Nort

a) die *Azores*, als Tercera, S. Miguel, Pico u. a.

b) *Terre Neufe*;

c) die *Bermudes*, oder Teuffels Insulen.

d) die *Lucayi*schen Insulen/ als Guanahai, Bahama &c.

e) die *Antillæ majores*, als Porto Ricco, Hispaniola, Cuba, darauf *Havana* △ ♂ ♀ ☿ und Jamaica.

f) die *Insulæ Barlovento*, als Guadiloupe, S. Christofle. Martinique, S. Thomæ, S. Eustachii u. a. welche auch die Carybischen Insulen genannt werden.

g) die *Insulæ Sottovento*, als la Trinitad, Margarita &c.

II. in dem Mari del Zur

die *Insulæ Salomonis*, die *Insulæ Latronum*, das *Honden* Eyland / das *Vliegen* Eyland / *California*, u. a. wiewohl letztbenannte einige neuere Geographi für eine Halb-Insul angeben.

Das sechste Capitel.
Von den unbekannten Ländern.

Die unbekannten Länder / lat. *Terræ incognitæ*, 1.) heissen die / so man nur von ferne gesehen / oder doch nur deren äusserste Gräntzen erkundiget hat; 2.) liegen theils gegen Norden / als *Nova Zembla*, Spitzbergen / Grönland / *Jedso* u. a. theils gegen Mittag / als *Nova Hollandia, Nova Guinea, Carpentaria, Nova Selandia, Terra del Fuogo &c.* 3.) bringen wenig / oder auch gar nichts / herfür / so einigen Nutzen oder Profit geben könte / weswegen sich auch niemand groß üm sie zur Zeit bekümmert hat; 4.) was von denen großen Vorticibus unter den Polis, item denen Montibus Magneticis u. d. g. mehr gesagt wird / sind Fabeln.

Anderer Theil/

Oder

Anleitung

Zur

CHRONOLOGIE.

Vorbericht.

Die CHRONOLOGIE, 1.) hat ihren Nahmen von χρόνος, die Zeit / und λέγω; 2.) heißt solchem nach so viel / als eine Zeit-Rechnung / oder Zeit-Kunde; 3.) ist theils eine *Mathemati*sche / theils eine Historische Wissenschafft von den Zeiten / so wohl an sich selbst / als auch derer geschehenen Dinge; 4.) wird mit recht das andere Auge der Historie genannt / weil sie dieser / nebst der Geographie, das größte Licht giebt; 5.) ist entweder *Technica*, oder *Historica*, und gründet sich theils auf den Lauff der Gestirne / theils auf die Gewohnheit der Völcker; 6.) stehet völliger zu erlernen / was insonderheit anbetrifft

a) die Technicam aus des *Josephi Scaligeri* Opere de Emendatione Temporum, *Dionysii Petavii* Doctrina Temporum, *Ægidii Strauchii* Breviario Chronologico, *Thomæ Lydiats* Canonibus Chronologicis u. a.

b) die Historicam aus dem *Eusebio, Africano, Usserio, Funccio, Bucholzero, Helvico, Alstedio, Schradero* u. a.

c) beyde zusammen aus des *Sethi Calvisii Opere Chronologico.*

Erste

Erste SECTION
Von der
CHRONOLOGIA TECHNICA.

Das 1. Cap.
Von der Zeit ingemein.

DIe Zeit 1.) ist nichts anders/ als eine gewisse und determinirte Verweilung der Gestirne in ihrem Lauffe/ wornach das Seyn und Dauern anderer erschaffenen Dinge gemessen wird; 2.) wird getheilet

a) Von den *Poëten* in *Sæculum aureum*, *argenteum*, *æreum* und *ferreum*, wovon gewähret das erste vom Anfange der Welt bis zu Ende der Zeiten *Saturni*; das andere/ von den Zeiten *Saturni* bis zu Ende der Zeiten des *Jovis*; das dritte/ von den Zeiten des *Jovis* an bis auf die Zeiten der *Heraclidarum*, oder A. M. 2730. das vierdte/ von der *Heraclidarum* Zeiten an bis auf ihre/ der *Poëten*/ Zeit.

b) Von dem *Varrone* in Tempus ἄδηλον, oder die unbekannte Zeit/ nehmlich vom Anfange der Welt bis auf das Diluvium *Ogygis*, A. M. 2189. μυθικὸν oder die Fabelhaffte Zeit/ von gedachtem Diluvio an bis auf die Olympiades; und ἱστορικὸν, oder die Historische Zeit/ von den Olympiadibus an/ bis itzo her.

c) Von den *Rabbinen* nach der Tradition des so genannten *Domus Eliæ*, in 3. Periodos, deren jeder ungefehr 2000. Jahr hält/ und vom Anfange der Welt/ bis auf das Gesetze; vom Gesetze bis auf den

den *Messiam*, und von dem *Messia* an bis aufs Ende der Welt / gehen.

Ferner d) in *Tempus Antediluvianum* und *Postdiluvianum*, wovon dieses wieder in die Zeit vor Christi Geburth / und die nach Christi Geburth / getheilet wird.

e) in Tempus *Præteritum*, *Præsens* und *Futurum*, wiewohl / ob das mittlere zu statuiren sey / noch disputiret wird.

f) in *Minuten* / Stunden / Tage / Wochen / Monate / Jahre / *Olympiades*, *Lustra*, *Cyclos*, *Sæcula* und *Periodos*.

5.) hat ihre besondere *Epochas*, von denen an sie pflegt gerechnet zu werden.

Das 2. Cap.

Von denen Minuten.

EIne Minute, 1.) ist der 60te Theil einer Stunde; 2.) wird in 60. Secunden / und eine Secunde wieder in 60. Tertien u. s. f. getheilet; 3.) heißt auch Scrupulum primum, wie die Secunden Scrupula secunda &c.

Das 3. Cap.

Von denen Stunden.

DIe Stunden 1.) sind entweder *æquales*, gleiche / oder *inæquales*, ungleiche Stunden.

α) Gleiche Stunden / 1.) sind jede der vier und zwanzigste Theil der Zeit / welche die Sonne haben muß / ehe sie die Erde einmahl umlauffen kann; 2.) haben den Nahmen daher / weil eine der andern stets gleich

ist /

ist / Tag und Nacht seyen so lang / als sie wollen; 3.) heissen auch *naturales*, item ἰσημεριναὶ und *æquinoctiales*; 4.) sind itziger Zeit in gantz Europa gebräuchlich.

β) Ungleiche Stunden / 1.) sind jede der zwölffte Theil der Zeit / von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange / und denn wieder von deren Untergange bis zu ihrem Aufgange; 2.) heissen auch

a) *Planetariæ*, weil sie / nach dem Aberglauben derer alten Astrologorum, allemahl von einem gewissen Planeten sollen beherrschet werden.

b) *Judaicæ*, weil sie bey den alten Jüden im Gebrauch gewesen.

c) *Biblicæ*, weil sie eben die Stunden sind / die in der Bibel vorkommen.

d) *Antiquæ*, weil sie die älteste Art von Stunden sind.

3.) werden mit unsern Stunden nach folgenden Problematibus verglichen:

PROBLEMA I.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage / nach gemeiner Uhr / zu finden.

Nimm die Länge eines fürgegebenen Tages / z. E. 16. Stunden 23. Min., dividire solche mit 12. / so giebt das Facit die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage / nehmlich 1. Stunde / 21. Min. 55. Sec., nach gemeiner Uhr.

PROBLEMA II.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht zu finden.

Nimm die Länge der Nacht / z. E. 7. St. 37. Min., dividire solche auch mit 12. / so giebt das Product 38. Min. 5. Sec. für die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht.

PROBLEMA III.

Zu finden / mit welcher Stunde / nach gemeiner Uhr / eine gegebene Planeten-Stunde überein komme.

Setze 12. an statt des ersten Satzes / die gegebene Planeten-Stunde an statt des andern / und die Länge des gemeinen Tages oder der Nacht (nachdem nehmlich die gegebene Planeten-Stunde bey Tage oder bey Nachte ist /) an statt des dritten / operire nach der gemeinen Regula de Tri, und addire das kommende Facit zu dem Aufgange oder Untergange der Sonne / so giebt die Summa die verlangte gemeine Stunde.

OBSERVATIO.

Sollte die kommende gemeine Stunde über 12. fallen / so subtrahire 12. von der gekommenen Zahl / was denn übrig bleibt / giebt die Nach-Mittags- oder Nach-Mitternachts-Stunde.

PROBLEMA IV.

Zu finden / mit welcher Planeten-Stunde eine gegebene gemeine Stunde überein komme.

Nimm die gegebene gemeine Stunde / ziehe von solcher der Sonnen Aufgang oder Untergang ab / (nachdem nehmlich die gegebene Stunde wiederum bey Tage oder Nacht ist) den Rest multiplicire mit 12. / und die kommende Summam dividire mit der Länge des gemeinen Tages / (oder resp. der Nacht) so wird das Facit geben / mit welcher Planeten-Stunde die gegebene gemeine Stunde übereinkomme.

OBSERVATIO.

Fällt die gegebene Stunde nach 12. / so addire sie zu diesen / ziehe der Sonnen Auf- oder Untergang von der ganzen Summa ab / und verfahre ferner / wie gesagt.

Das 4. Cap.

Von dem Tage.

DEr Tag 1) ist eine Zeit von gewissen Stunden; 2.) wird in *Naturalem* und *Civilem* unterschieden.

Dies Naturalis 1.) ist die Zeit / welche die Sonne täglich über dem Horizonte stehet; 2) wird der Nacht entgegen gesetzt; 3.) wurde von den Jüden vor Zeiten in 12 Stunden getheilet / er mochte so lang seyn / als er wolte; 4.) ist in Sphæra recta allemahl der Nacht gleich / sonst aber nach dem Auf- oder Absteigen der Sonne bald länger / bald kürtzer / als diese / ausgenommen in den Æquinoctiis.

Dies Civilis 1.) ist die Zeit / welche die Sonne zubringet / ehe sie die gantze Erd-Kugel einmahl umlaufft; 2) heißt auch *Politicus*, item *Artificialis*; 3.) begreifft Tag und Nacht zugleich / daher ihn die Griechen *νυχθύμερον*, und die Lateiner *Noctiduum*, nennen

4.) wird I.) getheilet

a) in 24. gleiche Stunden /

b) in die vier Zeiten / **Morgen / Mittag / Abend** und **Mitternacht.**

c) von den Lateinern insonderheit *in Mediam Noctem, de media nocte, Gallicinium, Conticinium, Diluculum, Mane s. Ortum Solis, ad Meridiem, Meridiem, de Meridie, Supremam diem s. Occasum, Vesperam, Crepusculum, primam Facem, Concubium*, und *Noctem intempestam.*

d) in 8. *Vigilias*, so / daß deren 4. auf den Tag / und 4. auf die Nacht / fielen / wovon diese eigentlich *Vigiliæ*, jene aber *Stationes* oder *Excubiæ*, genannt worden.

und II.) unterschieden

α) in *Diem festum* (Feyertag) *profestum* (Werckeltag) und *Intercisum* (halben Feyertag)

β) *Fastum*, an dem öffentlich Gericht gehalten ward; und *nefastum*, an dem kein Gericht durffte gehalten werden.

5) fängt

5.) fångt sich an
a) bey den Babyloniern / Jůden / Persern / Syrern u. a. vom Aufgange der Sonnen.
b) bey den Italiånern / Atheniensern / Chinesern und Cathåyern / vom Untergange der Sonne.
c) bey den Vmbris und Arabern / vom Mittage.
d) bey den meisten Europåern / von Mitternacht / nach folgenden Versen:

Atticus occasum spectat, Babylonius ortum,
Nox media Ausoniis, media at lux perplacet Vmbris.

6.) hat seine Benennungen die Woche durch auf folgende Art

α) Bey den *Astrologis*,

1. Dies Solis ☉. Sonntag /
2. Dies Lunæ ☽. Montag /
3. Dies Martis ♂. Dienstag /
4. Dies Mercurii ☿. Mittwoche /
5. Dies Iovis ♃. Donnerstag /
6. Dies Veneris ♀. Freytag /
7. Dies Saturni ♄. Sonnabend.

β) Bey den alten Christen /

1. *Dies Dominica f. Feria prima*,
2. *Feria Secunda*,
3. *Feria Tertia*,
4. *Feria Quarta*,
5. *Feria Quinta*,
6. *Feria Sexta*,
7. *Feria Septima*.

γ) Bey den Jůden /

1. Prima Sabbatorum,
2. Secunda Sabbatorum,
3. Tertia Sabbatorum,
4. Quarta Sabbatorum,
5. Quinta Sabbatorum,
6. Sexta Sabbatorum f. Parasceve.
7. Sabbatum.

Das

Das 5. Cap.

Von der Woche.

DIe Woche 1.) ist entweder *Ordinaria*, oder *Extraordinaria*;

Hebdomas Ordinaria 1.) ist eine Zeit von 7. Tagen; 2.) macht also / 4. mahl genommen / einen Mensem Civilem; 3.) fängt sich bey den Jüden mit dem Sonntage an / bey den Christen aber eigentlich mit dem Montage.

Hebdomas Extraordinaria, 1.) begreifft eine Zeit von 7. Jahren; 2.) kömmt in der H. Schrifft vor.

Das 6. Cap.

Von dem Monate.

EIn Monat 1.) ist eigentlich der zwölffte Theil eines Jahres; 2.) wird unterschieden in *Naturalem* s. Astronomicum, und *Vsualem* s. Politicum.

Mensis Vsualis ist eine Zeit von 4. Wochen / nach dem nehmlich / im gemeinen Leben und Wandel / nach solcher etwas abzuhandeln üblich ist.

Mensis Naturalis ist wiederum entweder *Lunaris*, oder *Solaris*.

Mensis naturalis Lunaris ist eine Zeit von 27. Tagen / 7. Stunden / 43. Min. 7. Sec. und heißt *Mensis Lunaris Periodicus*; oder ist eine Zeit von 29. Tagen 12. Stunden / 44. Min. 3. Secunden / 10. Tertien / und heißt *Mensis Lunaris Synodicus*.

Mensis naturalis Solaris 1.) ist eine Zeit / binnen welcher die Sonne ein Zeichen des Zodiaci durchläufft / und hält also 30. Tage / 10. Stunden und 30. Min. bey nahe; 2.) macht daher / zwölff mahl genommen / ein

gemeines Jahr aus / und hat folgende Ordnung und Benennung bey den

Römern /	Ebræern /	Chaldæern /	Griechen /	Teutschen /
1. Januarius,	der Eilffte /	5. *Schebath*,	8. Γαμηλιὼν,	1. Jenner /
2. Februarius,	der Zwölffte /	6. *Adar*,	9. Ἐλαφηβολιὼν,	2. Hornung /
3. Martius,	der Erste /	7. *Nisan*,	10. Μȣνιχιὼν,	3. Mertz /
4. Aprilis,	der Andere /	8. *Ijar*,	11. Θαργηλιὼν,	4. April /
5. Majus,	der Dritte /	9. *Siwan*,	12. Σκιῤῥοφοριὼν,	5. May /
6. Junius,	der Vierdte /	10. *Tamuz*,	1. Ἑκατομβαιὼν,	6. Brachmonat /
7. Julius,	der Fünffte /	11. *Ab*,	2. Μεταγειτνιὼν,	7. Heumonat /
8. Augustus,	der Sechste /	12. *Elul*,	3. Μαιμακτηριὼν,	8. Augustmonat /
9. September,	der Siebende /	1. *Tisri*,	4. Βοηδρομιὼν,	9. Herbstmonat /
10. October,	der Achte /	2. *Marcheswan*,	5. Πυανεψιὼν,	10. Weinmonat /
11. November,	der Neundte /	3. *Casleu*,	6. Ἀνθεστηριὼν,	11. Wintermonat,
12. December.	der Zehende.	4. *Thebeth*.	7. Ποσειδεὼν.	12. Christmonat.

4. wur-

4. wurde insonderheit getheilet/

a) Von den Griechen in 3. Theile/ davon die ersten 10. Tage μηνὸς ἱσαμένου s. ἄρχοντος hiessen/ die andern 10. Tage μηνὸς μεσοῦντος s. ἐπὶ δεκάδι, und die noch übrigen Tage μηνὸς φθίνοντος, s. παυομένου, item λήγοντος und ἐπὶ εἰκάδι, deren denn in den Monaten von 30. Tagen 10. in denen von 31. Tagen 11. und im Februario ordinairement 8. waren/ übrigens aber auch wie die Lateinischen Calendæ rückwerts gezehlet wurden.

b) Von den Römern/ in *Calendas, Nonas, Idus* und *ante-Calendas*, nach folgenden Versen und Calendario:

Prima dies mensis cujusque est dicta Calendæ,
Sex Nonas *Majus, October, Julius & Mars,*
Quattuor ast reliqui, tenet Idus *quilibet octo,*
Inde dies alios omnes dic esse Calendas,
Quas retro numerans dices a mense sequente.

CALENDARIVM ROMANVM.

Januarius, Augustus, December.

1.	Calendæ -		
2.	IV.		
3.	III.	Nonas	
4.	Pridie		
5.	Nonæ - -		
6.	VIII.		Januarii, *Augusti*, *Decembris*,
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.	Idus	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus - -		
14.	XIX.		
15.	XIIX.		
16.	XVII.		
17.	XVI.		
18.	XV.		
19.	XIV.		
20.	XIII.		
21.	XII.		
22.	XI.	Calendas Februarii, *Septembris*, *Januarii*,	
23.	X.		
24.	IX.		
25.	VIII.		
26.	VII.		
27.	VI.		
28.	V.		
29.	IV.		
30.	III.		
31.	Pridie		

FEBRVARIVS.

1.	Calendæ - -		
2.	IV.		
3.	III.	Nonarum	
4.	Pridie		
5.	Nonæ - -		
6.	VIII.		
7.	VII.		
8.	VI.		Februarii.
9.	V.	Iduum	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus - -		
14.	XVI.		
15.	XV.		
16.	XIV.		
17.	XIII.		
18.	XII.		
19.	XI.		
20.	X.		
21.	IX.	Calendarum Martii.	
22.	VIII.		
23.	VII.		
24.	VI.		
25.	V.		
26.	IV.		
27.	III.		
28.	Pridie		

Observatio.

Wenn das Jahr ein Schalt-Jahr ist / so muß noch der XVII. Cal. Martii mit eingerücket werden.

Martius, Majus, Julius, October.

1.	Calendæ -		
2.	VI.		
3.	V.		
4.	IV.	Non.	
5.	III.		
6.	Pridie		
7.	Nonæ - -		Martii, *Maji*, *Julii*, *Octobris*,
8.	VIII.		
9.	VII.		
10.	VI.	Id.	
11.	V.		
12.	IV.		
13.	III.		
14.	Pridie		
15.	Idus - - -		
16.	XVII.		
17.	XVI.		
18.	XV.		
19.	XIV.		
20.	XIII.		
21.	XII.		
22.	XI.		
23.	X.		
24.	IX.	Cal. Aprilis, *Junii*, *Augusti*, *Novembris*.	
25.	VIII.		
26.	VII.		
27.	VI.		
28.	V.		
29.	IV.		
30.	III.		
31.	Pridie		

Aprilis, Junius, September, November.

1.	Calendæ -		April. *Jun. Septembr. Novembr.*
2.	IV.	Non.	
3.	III.		
4.	Prid.		
5.	Non. - -		
6.	VIII.	Id.	
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.		
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Prid.		
13.	Id. - -		
14.	XIIX.	Cal. Maj. *Jul. Octobr. Decembr.*	
15.	XVII.		
16.	XVI.		
17.	XV.		
18.	XIV.		
19.	XIII.		
20.	XII.		
21.	XI.		
22.	X.		
23.	IX.		
24.	VIII.		
25.	VII.		
26.	VI.		
27.	V.		
28.	IV.		
29.	III.		
30.	Prid.		

Das 7. Cap.

Von dem Jahre.

DAs Jahr 1.) ist ingemein eine Zeit von 12. Monaten / 2.) wird unterschieden in *Vsualem* oder Civilem, und *Naturalem* oder Astronomicum.

Annus Vsualis 1.) ist / wie es / bey diesem / oder jenem Volcke / absonderlich gebräuchlich ist ; 2.) fängt sich an

a) bey den Hebräern / in geistlichen Dingen / mit dem Monate *Nisan ;*
in Profan-Dingen / mit dem Monate *Tisri.*

b) bey den Griechen / von dem Solstitio æstivo beynahe / oder in unserm Junio.

c) bey den alten Römern / mit dem Monate Martio.

d) bey den Christen / heut zu Tage in Politicis, mit dem *Januario*, in Ecclesiasticis aber mit dem 1. Sonntage des Advents.

Annus naturalis, oder Astronomicus 1.) ist / wie ihn der Lauff der Gestirne determiniret ; 2.) wird daher unterschieden

I.) in *Annum Solarem*, in welchem die Sonne den gantzen Zodiacum einmahl durchläufft / so da geschiehet in 365. Tagen 5. Stunden 49. Min.

II.) in *Annum Lunarem*,

a) *communem*, in welchem der Mond den Zodiacum 12. mahl durchläufft / so geschiehet in 354. Tagen 8. Stunden 48. Min. 36. Secunden.

b) *intercalarem*, oder Embolimæum, in welchem der Mond den Zodiacum 13. mahl durchläufft / so da geschiehet in 383. Tagen / 21. Stunden / 33. Min.

III.) in *Annum Saturninum*, *Jovialem*, *Martialem*, *Venereum*, *Mercurialem*, und *Magnum*, sive Platonicum, die aber in der Historie keinen Nutzen haben.

IV.) in *Annum Julianum*,

a) *Communem*, von 365. Tagen / 6. Stunden.

b) *Bisextilem*, von 366. Tagen.

Das 8. Cap.
Von den Olympiadibus.

OLYMPIADES 1.) sind Zeiten von 4. Jahren; 2.) haben ihren Nahmen von den Olympischen Spielen / welche allemahl nach deren Verfluße gehalten wurden; 3.) fiengen sich mit dem Novilunio an / so dem Solstitio æstivo am nächsten war / 4.) hiessen Olympiades *completæ*, wenn 4. Jahr voll waren / und *incompletæ*, wenn erst 1. 2. oder 3. Jahr / so *anni currentes* genannt wurden / vorüber waren.

Das 9. Cap.
Von denen Lustris.

LVSTRA 1.) waren eigentlich / wenn die Censores zu Rom die Schatzung verrichtet hatten / und für das gesamte Volck die Solitaurilia, oder ein Schwein / Schaaf und Ochsen / opfferten / welches denn allemahl das 5te Jahr geschahe; 2.) werden daher ingemein für eine Zeit von 5. besser / aber nur von 4. vollen Jahren gebrauchet; 3.) haben zu ihrem ersten Stiffter *Servium Tullium*, den sechsten Römischen König / gehabt.

Das 10. Cap.
Von denen Cyclis.

CYCLVS 1.) ist unter andern fürnehmlich *Solis*, *Lunæ* und *Indictionis*.

Cyclus Solis 1.) ist eine Zeit von 28. Jahren / 2.) dienet insonderheit den so genannten Sonntags-Buchstaben zu finden.

Cyclus Lunæ 1.) ist eine Zeit von 19. Jahren; 2.) dienet den Terminum Paschalem zu finden.

Cyclus Indictionis, oder der Römer Zins-Zahl / 1.) ist

eine Zeit von 15. Jahren / und zeiget an / wenn bey den Römern der Tribut muste abgestattet werden; 2.) wird / auf Verordnung des Käysers *Justiniani I.* von den Notariis noch mit in ihren Instrumentis, nebst der gemeinen Jahr-Zahl / gebraucht.

PROBLEMA.

Annum Indictionis zu finden.

SEtze 3. zu dem Jahre von Christi Geburt / z. E. 1709. kommt 1712. solche dividire mit 15. kommt 114. und bleibet 2. übrig / welche 2. denn eben Annus Indictionis für gegebenes Jahr Christi ist.

OBSERVATIO.

Wenn im dividiren nichts übrig bleibet / ist es eine Anzeigung / daß eben der Cyclus Indictionis voll sey.

Das 11. Cap.

Von denen Sæculis.

SÆCVLA 1.) sind eigentlich Zeiten von 100. Jahren; 2.) pflegen aber offt für weniger Jahre von den Scribenten gebraucht zu werden; 3.) wurden von denen Römern mit grosser Solennität durch die Ludos Sæculares celebriret; 4.) werden in gemeinen Jahr-Rechnungen in die *Sæcula* nach Erschaffung der Welt / nach der Sündfluth / Vor und Nach Christi Geburth / getheilet.

Das 12. Cap.

Von denen Periodis.

PERIODI 1.) sind Zeiten von vielen Jahren / so meist nur von denen Chronologis ersonnen worden / ihre Cal-

Calculation darnach anzustellen; 2.) werden fälschlich mit denen Epochen vermenget; 3.) sind fürnehmlich/

a) *Periodus Juliana*, so von *Josepho Scaligero* erfunden worden/ in allem 7980. Jahr begreifft/ seinen Anfang im Jahre 764. vor Erschaffung der Welt nimmet/ und eine Richtschnur fast der gantzen Chronologie ist.

b) *Periodus Constantinopolitana*, welcher auch eine Zeit von 7980. Jahren begreifft/ mit seinem Anfange ins Jahr 5509. für Christi Geburth fällt/ und von den Griechischen Christen gebraucht wird.

Das 13. Cap.

Von denen Epochen.

EPOCHEN 1.) sind die Termini, wo sich eine Jahr-Rechnung anfänget; 2.) werden auch *Aeræ, Radices* und *Hæræ temporum*, genannt; 3.) sind sehr unterschieden/ und z. E. entwoder *Vniversales* oder *Particulares*, *Sacræ* oder *Profanæ*, *Primariæ* oder *Secundariæ*, *Historicæ* oder *Technicæ &c.* doch aber stehen hier nur für andern zu behalten/

Die Epocha

a) **Von Erschaffung der Welt**/ welche fällt in Annum,

ante Olympiades, 3174.
ante Vrbem conditam, 3197.
ante Christum natum, 3949.

und bey denen Christen in Bemerckung der Zeit vor Christi Geburth üblich ist.

b) Der *Olympiadum*, die ihren Anfang nimmt mit dem Anno,

Mundi conditi, 3174.
ante Vrbem conditam, 23.
ante Christum natum, 775.

und bey den alten Griechen gebräuchlich ist.

c) *Vr-*

c) *Urbis conditæ*, oder von Erbauung der Stadt Rom / die überein kömmet / mit dem Anno,
Mundi conditi, 3197.
nach Anfange der Olympiadum, 23.
ante Christum natum, 752.
und bey den alten Römern üblich gewesen ist.

d) *Christi nati*, oder nach Christi Geburth / welche fällt aufs Jahr /
Mundi conditi, 3949.
Olympiadum, 775.
Urbis conditæ, 752.
und diejenige ist / deren wir uns ingemein bedienen.

4.) Kommen bey denen Chronologis nicht überein / und hat man nur mehr / als funffzig / Meinungen / in welchem Jahre eigentlich die Welt soll erschaffen seyn; 5.) inmittelst werden obgesetzte / so ferne solches zur Historie nützlich und nöthig ist / mit einander nach folgenden Problematibus verglichen.

PROBLEMA I.

Zu finden / mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr der Olympiadum, z. E. das 2. Olympiadis 245. übereinkomme.

Multiplicire die Olympiades completas, hier 244. mit 4. und setze Annum currentem 2. darzu kommen 978. diese addire zu 3174. als der Epocha der Olympiadum von Erschaffung der Welt / kommen 4152. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA II.

Zu finden / mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr nach Erbauung der Stadt Rom / z. E. das 687. übereinkomme.

Addire gegebenes Jahr 687. zu 3197. als der Epocha

V. C.

V. C. von Erschaffung der Welt/ so giebt das Facit 3884. verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA III.

Zu finden / mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes nach CHristi Geburth/ z. E. das 1708. übereinkomme.

Addire gegebenes Jahr 1708. zu 3949. als der Epocha von CHristi Geburth nach Erschaffung der Welt/ so kommen 5657. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA IV.

Zu finden/ mit welchem Jahre nach CHristi Geburth ein gegebenes von Erschaffung der Welt / z. E. das 5657. übereinkomme.

Subtrahire 3949. als die Epocham von Christi Geburth nach Erschaffung der Welt / von gegebenes Jahr 5657. so bleiben 1708. für verlangtes Jahr nach Christi Geburth.

PROBLEMA V.

Zu finden/ mit welchem Jahre nach Christi Geburth ein gegebenes der Olympiadum, z. E. das 1. Olympiadis 567. überein- komme.

Reducire die Olympiades completas, hier 566. auf gemeine Jahre / und addire annum currentem dazu/ kommen 2265. subtrahire davon 775. als die Epocham der Olympiadum vor Christi Geburth / so bleiben 1490. für verlangtes Jahr nach Christi Geburth.

PRO-

PROBLEMA VI.

Zu finden/ mit welchem Jahre nach Christi Geburth ein gegebenes von Erbauung der Stadt Rom z. E. das 997. übereinkomme.

Subtrahire 752. als die Epocham V. C. vor Christi Geburth/ von 997. so bleiben 245. für verlangtes Jahr nach Christi Geburth.

OBSERVATIO I.

Wenn bey dem 5. und 6. Problemate die gegebenen Zahlen sich besagter Massen von den andern nicht subtrahiren lassen/ ist es eine Anzeigung/ daß jene noch vor die Epochas der Olympiadum und V. C. fallen/ und zwar/ wenn man es umkehret/ und die andere Zahl von der gegebenen subtrahiret/ weiset der Rest/ um wie viel Jahre solches betrage.

OBSERVATIO II.

Wenn auch dergleichen sich bey dem 4. Problemate ereignet/ subtrahiret man die gegebene Zahl von 3949. so weiset der Rest auch/ mit welchem Jahre vor Christi Geburth das gegebene Jahr von Erschaffung der Welt übereinkomme.

OBSERVATIO III.

Wenn es / bey Vergleichung der Epocharum, auf Tage/ oder etliche Wochen/ ankömmt/ fällt noch ein und das andere darbey zu observiren / so aber in der Historie ingemein / und sonderlich für einen Anfänger/ zu thun nicht eben nöthig ist.

Andere SECTION, Von der CHRONOLOGIA HISTORICA.

I. Chronologie der Patriarchen.

		A. M.	Alt
1.	ADAM starb -	930.	930. Jahr.
2.	Seth - -	1042.	912. -
3.	Enos - -	1140.	905. -
4.	Kenan - -	1235.	910. -
5.	Mahalaleel - -	1290.	895. -
6.	Jared - -	1422.	962. -
7.	Enoch - -	* 987.	365. -
8.	Mathusalah - -	1656.	969. -
9.	Lamech - -	1651.	777. -
10.	NOAH - -	2006.	950. -
11.	Sem - -	2158.	600. -
12.	Arphachsad - -	2096.	438. -
13.	Salah - -	2126.	433. -
14.	Heber - -	2187.	464. -
15.	Peleg - -	1996.	239. -
16.	Regu - -	2026.	239. -
17.	Serug - -	2049.	230. -
18.	Nahor - -	1997.	148. -
19.	Tharah - -	2083.	205. -
20.	ABRAHAM -	2123.	175. -
21.	Isaac - -	2228.	180. -
22.	Jacob - -	2255.	147. -
23.	Ruben gebohren -	2193.	=
24.	Simeon gebohren -	2194.	= -
25.	Levi starb - -	2331.	137. -
26.	Juda gebohren - -	2196.	= -

27. Isa-

27.	Iſaſchar - -	〃	〃 -
28.	Sebulon - -	〃	〃 -
29.	Dan gebohren -	2196.	〃 -
30.	Gad - -	〃	〃 -
31.	Aſſer - -	〃	〃 -
32.	Naphthali - -	〃	〃 -
33.	Joſeph ſtarb -	2309.	110. -
34.	Benjamin gebohren -	2215.	〃 -

II. Chronologie der Führer des Jüdischen Volcks.

		A. M.	Alt
1.	MOSES ſtarb -	2492.	120. Jahr.
2.	Joſua - -	2518.	110. -

III. Chronologie der Richter des Jüdischen Volcks.

		A. M.	Regierete
1.	ATHNIEL ſtarb -	2558.	22. Jahr.
2.	Ehud - -	2638.	80. -
3.	Debora - -	2678.	40. -
4.	Gideon - -	2718.	40. -
5.	Abimelech -	2721.	3. -
6.	Thola - -	2744.	23. -
7.	Jair - -	2766.	22. -
8.	Jephtha - -	2785.	6. -
9.	Ebzan - -	2792.	7. -
10.	Elon - -	2802.	10. -
11.	Abdon - -	2810.	8. -
12.	Simſon - -	2830.	20. -
13.	Eli - - -	2851.	20. -
14.	Samuel - -	2875.	24. -

IV. Chronologie der Jüdischen Könige von der Zertheilung des Königreichs.

		A. M.	Reg.
1.	SAVL ward König / - -	2879.	15. Jahr.
2.	David - -	2890.	40. -
3.	Salomon - -	2930.	40. -

V. Chronologie der Könige in Juda alleine.

		A. M.	Reg. Jahr /	Mon.
1.	REHABEAM ward König /	2969.	17.	-
2.	Abia - -	2985.	3.	-
3.	Assa - -	2988.	41.	-
4.	Josaphat - -	3028.	25.	-
5.	Joram - -	3045.	8.	-
6.	Ahasia - -	3056.	1.	-
7.	Athalia - -	3057.	7.	-
8.	Joas - -	3063.	40.	-
9.	Amazia - -	3103.	29.	-
10.	Asarias s. Vsia - -	3140.	52.	-
11.	Jotham - -	3192.	16.	-
12.	Ahas - -	3207.	16.	-
13.	Hiskias - -	3222.	29.	-
14.	Manasse - -	3251.	55.	-
15.	*Ammon* - -	3305.	2.	-
16.	Josias - -	3307.	31.	-
17.	*Joahas* - -	3338.	-	3.
18.	Jojakim - -	3338.	11.	-
19.	Jojachin s. Jechonias -	3349.	-	3.
20.	Zedekia - -	3349.	11.	-

VI. Chronologie der Jüdischen Fürsten nach der Babylonischen Gefängniß.

		A. M.	Reg.
1.	ZOROBABEL ward Fürst	3419.	32. Jahr.
2.	*Resa Mesullam* - -	3451.	46. -

3.	Joannes - -	3497.	40. -
4.	Judas Hyrcanus -	3537.	14. -
5.	Joſeph I. - -	3551.	7. -
6.	Semei - -	3558.	2. -
7.	Mattathias - -	3560.	21. -
8.	Aſſar Maath -	3581.	9. -
9.	Nagge - -	3590.	10. -
10.	Helli - -	3600.	8. -
11.	Nahum - -	3608.	7. -
12.	Amos - -	3615.	14. -
13.	Mattathias Siloah -	3629.	10. -
14.	Joſeph II. - -	3639.	60. -
15.	Jo. Hyrcanus -	3699.	3. -
16.	Mattathias Maccabæus -	3782.	1. -
17.	Judas Maccabæus -	3783.	6. -
18.	Jonathas Maccabæus -	3789.	18. -
19.	Simon Maccabæus -	3807.	8. -
20.	Jo. Hyrcanus II. -	3815.	30. -

VII. Chronologie der neuen Jüdiſchen Könige und Vier-Fürſten.

		A. M.	Reg. Jahr/ Mon.
1.	ARISTOBVLVS I. ward König /	3845.	1. -
2.	Alexander I. Jannæus -	3846.	27. -
3.	Alexandra Salome - -	3873.	9. -
4.	Hyrcanus - -	3882.	- 3.
5.	Ariſtobulus II. -	3882.	6. -
6.	Alexander II. -	3887.	14. -
7.	Antigonus - -	3909.	4. -
8.	Antipater ward Landpfleger	3903.	5. -
9.	Phaſelus ward Vier-Fürſt	3904.	5. -
10.	HERODES I. Magnus ward Vier-Fürſt - -	3904.	
	und König - -	3910.	40. -
11.	Archelaus ward König -	3949.	7. -
12.	Herodes II. Antipas w. Kön.	3949.	40. -

13. Phi-

13.	Philippus ward Vier-Fürst	3949.	34. -
		A. C.	
14.	Herodes III. Agrippa, ward König/	37.	7. -
15.	Herodes IV. - -	37.	13. -
16.	Agrippa II. Junior, -	49.	21. -

VIII. Chronologie der Könige in Israel.

		A. M.	Reg. Jahr/ Mon.
1.	JEROBEAM I. ward König/	2969.	22. -
2.	Nadab - -	2989.	2. -
3.	Baesa - -	2990.	23. -
4.	Ella - -	3013.	1. -
5.	Simri - - -	3013.	7. Tage.
6.	Amri - -	3013.	13. -
7.	Ahab - -	3025.	22. -
8.	Ahasia - - -	3044.	2. -
9.	Joram - -	3045.	12. -
10.	Jehu - -	3057.	28. -
11.	Joahas - -	3085.	17. -
12.	Joas - -	3099.	16. -
13.	Jerobeam II. - -	3114.	41. -
14.	Zacharias - -	3177.	- 6.
15.	Sallum - -	3177.	- 1.
16.	Menahem - -	3178.	10. -
17.	Pecajah - -	3189.	2. -
18.	Pecah - -	3191.	20. -
19.	Hosea - -	3211.	16. -

IX. Chronologie der Könige in Assyrien.

a) ersterer Dynastie.

		A. M.	Reg.
1.	NIMROD ward König/	1717.	133. Jahr.

2.	Assur s. Belus - -	1850.	55.	-
3.	Ninus - -	1905.	52.	-
4.	Semiramis - -	1957.	42.	-
5.	Ninyas - -	1999.	38.	-
6.	Arius - -	2037.	30.	-
7.	Aralius - -	2067.	40.	-
8.	Balæus I. - -	2107.	30.	-
9.	Armamithres - -	2137.	28.	-
10.	Belochus I. - -	2165.	38.	-
11.	Balæus II. - -	2203.	42.	-
12.	Sethus - -	2245.	32.	-
13.	Mamythus - -	2277.	30.	-
14.	Aschalius - -	2307.	28.	-
15.	Sphærus - -	2335.	22.	-
16.	Mamylus - -	2357.	30.	-
17.	Sparetus - -	2387.	41.	-
18.	Ascatades - -	2429.	38.	-
19.	Amyntas - -	2467.	35.	-
20.	Belochus II. - -	2503.	25.	-
21.	Balatores - -	2528.	30.	-
22.	Lamprides - -	2558.	32.	-
23.	Sosares - -	2590.	20.	-
24.	Lampraes - -	2610.	30.	-
25.	Panyas - -	2640.	35.	-
26.	Sosarmus - -	2675.	38.	-
27.	Mithræus - -	2713.	27.	-
28.	Teutamus - -	2740.	29.	-
29.	Teutæus - -	2769.	24.	-
30.	Arabelus - -	2793.	34.	-
31.	Chalaos - -	2827.	24.	-
32.	Annabos - -	2851.	21.	-
33.	Babios - -	2872.	27.	-
34.	Timæus - -	2899.	24.	-
35.	Dercylus - -	2923.	22.	-
36.	Eupacmes - -	2945.	30.	-
37.	Laosthenes - -	2975.	18.	-
38.	Pyritiades - -	2993.	14.	-
39.	Ophratæus - -	3007.	21.	-

40. Epa-

40.	Epacheres - -	3028.	22. -
41.	Ascrazapes - -	3050.	7. -
42.	Sardanapalus - -	3057.	20. -
	b) anderer Dynastie.		
1.	PHVL-BELOCHVS	3180.	21. -
2.	Tiglat-Pileser -	3201.	15. -
3.	Salmanassar - -	3216.	14. -
4.	Sanherib - -	3230.	3. -
5.	Assar-Haddon - -	3233.	50. -

X. Chronologie der Könige in Meden.

		A. M.	Reg.
1.	ARBACES ward König,	3077.	28. Jahr.
2.	Mandanes - -	3105.	50. -
3.	Sosarmenes - -	3155.	30. -
4.	Articas - -	3185.	32. -
5.	Arbianes - -	3217.	22. -
6.	Dejoces - -	3239.	53. -
7.	Phraortes - -	3293.	22. -
8.	Cyaxares - -	3314.	40. -
9.	Astyages - -	3355.	36. -
10.	Darius Medus - -	3391.	21. -

XI. Chronologie der Babylonischen oder Chaldäischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	NABONASSAR w. König,	3203.	14. -
2.	Nassius - -	3218.	2. -
3.	Chincer - -	3220.	5. -
4.	Dulilæus - -	3225.	4. -
5.	Merodach - -	3229.	12. -
6.	Arkeanos - -	3241.	5. -
7.	Belithus - -	3248.	3. -
8.	Aporonadicus - -	3251.	6. -
9.	Herigebalus - -	3257.	1. -

10.	Nesnoemondadacus -	3258.	4. -
11.	Jeraedin - -	3233.	13. -
12.	Saosducinus - -	3283.	20. -
13.	Kiniladachus - -	3303.	22. -
14.	Nabopallassar -	3325.	21. -
15.	Nebucadnezar -	3346.	43. -
16.	Evilmerodach -	3389.	2. -
17.	Laborosoardach s. Belsazer	3391.	4. -
18.	Darius Medus -	3395.	17. -

XII. Chronologie der Persischen Könige.

		A. M.	Reg. Jahr/	Mon.
1.	CYRUS ward König /	3391.	30.	-
2.	Cambyses - -	3421.	7.	-
*	*Smerdis* - -	3428.	-	6.
3.	Darius Hystaspis -	3429.	36.	-
4.	Xerxes I. Magnus -	3464.	21.	-
*	*Artabanus* - -	3483.	-	7.
5.	Artaxerxes Longimanus	3485.	40.	-
6.	Xerxes II. - -	3525.	-	2.
*	*Sogdianus* - -	3526.	-	7.
7.	Darius Nothus -	3526.	20.	-
8.	Artaxerxes Mnemon -	3546.	43.	-
9.	Ochus - -	3689.	22.	-
10.	Arses - -	3611.	3.	-
11.	Darius Codomannus -	3614.	5.	-

XIII. Chronologie der Macedonischen Könige.

a) ersterer Dynastie.

		A. M.	Reg.
1.	CARANVS ward König /	3137.	28. Jahr.
2.	Coenus - -	3165.	12. -;

3. Ty-

3.	Tyrimmas - -	3177.	38. -
4.	Perdicca I. - -	3215.	51. -
5.	Argæus I. - -	3266.	38. -
6.	Philippus I. - -	3304.	38. -
7.	Æropus - -	3342.	26. -
8.	Alcetas - -	3368.	29. -
9.	Amyntas I. - -	3397.	50. -
10.	Alexander I. -	3447.	43. -
11.	Perdicca II. -	3490.	28. -
12.	Archelaus I. -	3518.	24. -
13.	Oreſtes - -	3542.	3. -
14.	Archelaus II. -	3545.	4. -
15.	Amyntas II. -	3549.	1. -
16.	Pauſanias - -	3550.	1. -
17.	Amyntas III. -	3551.	6. -
18.	Argæus II. - -	3557.	2. -
*	*Amyntas reſtitutus* -	3559.	19. -
19.	Alexander II. -	3577.	1. -
20.	Ptolemæus - -	3578.	3. -
21.	Perdicca III. - -	3582.	6. -
22.	Philippus II. - -	3588.	26. -
23.	ALEXANDER Magnus.	3614.	12. -

b) anderer Dynaſtie.

1.	PHILIPPVS Aridæus w. K.	3626.	6. -
2.	Caſſander - -	3633.	19. -
3.	Philippus - -	3652.	1. -
4.	Antipater - - } -	3653.	4. -
5.	Alexander - - }		
6.	Demetrius Poliorcetes -	3657.	6. -
7.	Pyrrhus - -	3663.	1. -
8.	Lyſimachus - -	3664.	5. -
9.	Seleucus Nicanor -	3669.	- etl.
10.	Ptol. Ceraunus -	3669.	1. -
11.	Meleager - -	3670.	- 3.
12.	Antipater - -	3670.	- 2.
13.	Soſthenes - -	3670.	1. -

14.	Antigonus Gonatas -	3671.	40. -
15.	Demetrius II. - -	3711.	10. -
16.	Antigonus II. - - - -	3721.	6. -
17.	Philippus - - - -	3728.	42. -
18.	Perseus - -	3771.	11. -

XIV. Chronologie der Asiatischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	ANTIGONUS ward König/	3639.	10. Jahr.
2.	Seleucus Nicanor -	3649.	20. -

XV. Chronologie der Syrischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	SELEUCUS Nicanor ward König/	3639.	30. Jahr.
2.	Antiochus I. Soter, -	3669.	20. -
3.	Antiochus II. Theos -	3689.	15. -
4.	Seleucus II. Callinicus -	3704.	21. -
5.	Seleucus III. Ceraunus -	3725.	3. -
6.	Antiochus III. Magnus -	3729.	36. -
7.	Seleucus IV. Philopator -	3764.	11. -
8.	Antiochus IV. Epiphanes -	3774.	12. -
9.	Antiochus V. Eupator -	3786.	2. -
10.	Demetrius I. Soter - -	3789.	9. -
11.	Alexander I. Bala -	3798.	6. -
12.	Demetrius II. Nicanor -	3804.	2. -
13.	Antiochus VI. Entheus -	3806.	3. -
14.	Tryphon .. -	3809.	3. -
15.	Antiochus VII. Sedetes -	3812.	8. -
*	Demetrius II. restitutus -	3820.	4. -
16.	Alexander II. Zebenna -	3824.	2. -
17.	Antiochus VIII. Grypus -	3826.	29. -
18.	Antiochus IX. Cyzicenus -	3838.	17. -
19.	Seleucus V. - -	3854.	2. -
20.	Antiochus X. Eusebes -	3855.	9. -
21.	Antiochus XI. - -	3856.	1. -

22. Phi-

22.	Philippus - -	3857.	10.	-
23.	Demetrius III. - -	3859.	3.	-
24.	Antiochus XII. - -	3862.	5.	-
25.	Tigranes - -	3867.	18.	-

XVI. Chronologie der Könige in Egypten letzterer Dynastie.

		A. M.	Reg.	
1.	PTOLEMÆVS I. Lagi ward König / - -	3627.	39.	Jahr.
2.	Ptol. II. Philadelphus -	3665.	38.	-
3.	Ptol. III. Euergetes -	3703.	26.	-
4.	Ptol. IV. Philopator -	3729.	17.	-
5.	Ptol. V. Epiphanes -	3746.	24.	-
6.	Ptol. VI. Philometor -	3770.	35.	-
7.	Ptol. VII. Physcon -	3804.	29.	-
8.	Ptol. VIII. Lathurus -	3834.	16.	-
9.	Ptol. IX. Alexander -	3850.	10.	-
*	Ptol. Lathurus restit. -	3860.	8.	-
10.	Ptol. X. Auletes - -	3868.	31.	-
11.	Ptol. XI. Dionysius -	3899.	4.	-
12.	Cleopatra - -	3899.	22.	-

XVII. Chronologie der Römischen Kayser.

a) ersterer Dynastie.

		A. M.	Reg. Jahr/	Mon.
1.	JVLIVS Cæsar ward Kayser/	3902.	4.	-
2.	Augustus - -	3906.	57.	6.
	Sæculo I. post Christ. Nat.	A. C.		
3.	Tiberius - -	14.	22.	7.
4.	Caligula - -	37.	3.	10.

 5. Clau-

5.	Claudius I. - -	41.	13.	8.
6.	Nero - - -	54.	13.	8.
7.	Galba - -	68.	-	7.
8.	Otho - -	69.	-	2.
9.	Vitellius - -	69.	-	9.
10.	Veſpaſianus - -	69.	10.	-
11.	Titus - -	79.	2.	6.
12.	Domitianus - -	81.	15.	-
13.	Nerva - -	96.	1.	4.
14.	Trajanus - -	97.	19.	6.
	Sæculo II.			
15.	Adrianus - -	117.	20.	11.
16.	Antoninus Pius -	138.	22.	8.
17.	Antoninus Philoſophus -	161.	19.	-
18.	* *Lucius Verus* - -	161.	8.	9.
19.	Commodus - -	180.	12.	9.
20.	Pertinax - -	192.	-	3.
21.	Didius Julianus - -	193.	-	9.
22.	Severus - -	193.	17.	8.
23.	* *Peſcennius* - -	193.	1.	-
24.	* *Albinus* - -	193.	5.	-
	Sæculo III.			
25.	Caracalla - -	211.	6.	-
26.	* *Geta* - -	211.	1.	-
27.	Macrinus }	217.	1.	-
28.	* *Antoninus Diadumenus* }			
29.	Heliogabalus - -	218.	3.	9.
30.	Alexander Severus -	222.	13.	-
31.	Maximinus ſenior } -	235.	2.	-
32.	* - *junior* }			
33.	Gordianus ſenior ſ. I. } -	237.	-	1.
34.	* - *junior* ſ. II. }			
35.	* *Balbinus* } - -	237.	1.	-
36.	* *Pupienus* }			

37. Gor-

37.	Gordianus III. -	238.	6.	-
38.	Philippus Arabs -	244.	5.	-
39.	Decius - -	249.	2.	-
40.	* *Gallus*			
41.	* *Volusianus* - -	251.	2.	-
42.	* *Æmilianus* - -	253.	-	3.
43.	Valerianus - -	253.	6.	-
44.	Gallienus - -	259.	9.	-
45.	Claudius II. - -	268.	2.	-
46.	* *Quintilius* - -	270.	18 Tage.	
47.	Aurelianus - -	270.	5.	-
48.	Tacitus - -	275.	-	6.
49.	* *Florianus* - -	276.	-	2.
50.	Probus - -	276.	6.	6.
51.	Carus			
52.	* *Numerianus* - -	282.	2.	-
53.	* *Carinus*			
54.	Diocletianus - -	284.	20.	-
55.	* *Maximianus* - -	285.	19.	-
	Sæculo IV.			
56.	* *Galerius* - -	304.	7.	-
57.	Constantius I. Chlorus -	304.	2.	-
58.	Constantinus M. - -	306.	30.	10.
59.	* *Maxentius* -	306.	6.	-
60.	* *Maximinus* - -	310.	3.	-
61.	* *Licinius* - -	310.	15.	-
62.	* *Constantinus II.* - -	337.	3.	-
63.	Constantius II. - -	337.	24.	6.
64.	* *Constans* - -	337.	13.	-
65.	Julianus Apostata -	361.	1.	8.
66.	Jovianus - -	363.	-	7.
67.	Valentinianus I. -	364.	11.	9.
68.	Valens - -	364.	14.	3.
69.	Gratianus - -	376.	8.	-
70.	Valentinianus II. -	376.	16.	-
71.	Theodosius M. -	379.	16.	-
72.	Honorius - -	395.	28.	-

Sæculo

	Sæculo V.			
73.	Valentinianus III. -	424.	29.	6.
74.	Maximus - -	455.	-	3.
75.	Avitus - -	455.	1.	-
76.	Majoranus - -	457.	4.	-
77.	Severus - -	461.	4.	-
78.	Anthemius - -	467.	5.	-
79.	Olybrius - -	472.	-	3.
80.	Glycerius - -	472.	2.	-
81.	Julius Nepos -	474.	1.	-
82.	Romulus Momyllus -	475.	1.	-
	b) anderer Dynastie.			
	Sæculo VIII.			
1.	CAROLVS M. - -	800.	14.	-
	Sæculo IX.			
2.	Ludovicus I. Pius -	814.	26.	-
3.	Lotharius I. - -	840.	15.	-
4.	Ludovicus II. - -	855.	19.	-
5.	Carolus II. Calvus -	875.	3.	-
6.	Ludovicus III. Balbus -	878.	1.	-
7.	* *Carolomannus* - -	879.	1.	-
8.	Carolus III. Crassus -	880.	7.	-
9.	Arnolphus - -	887.	12.	-
10.	Ludovicus IV. - -	899.	12.	-
	Sæculo X.			
11.	Conradus I. - -	912.	7.	-
12.	Henricus I. Auceps - -	919.	17.	-
13.	Otto I. Magnus -	936.	36.	-
14.	Otto II. - - -	973.	10.	-
15.	Otto III. - -	983.	19.	-
	Sæculo XI.			
16.	Henricus II. *Sanctus* -	1002.	22.	-
17.	Conradus II. *Salicus* -	1024.	15.	-
18.	Henricus III. Niger -	1039.	17.	-
19.	Henricus IV. - -	1056.	50.	-

Sæcu-

	Sæculo XII.			
20.	Henricus V. - -	1106.	19.	-
21.	Lotharius II. - -	1125.	12.	-
22.	Conradus III. Suevus -	1138.	14.	-
23.	Fridericus I. Barbarossa -	1152.	38.	-
24.	Henricus VI. - -	1190.	7.	-
25.	Philippus - -	1197.	10.	-
26.	Otto IV. - -	1197.	20.	-
	Sæculo XIII.			
27.	Fridericus II. - -	1212.	38.	-
28.	* *Henricus Raspo* -	1246.	-	-
29.	* *Conradus IV.* -	1250.	-	-
30.	* *Wilhelmus* - -	1248.	-	-
31.	* *Richardus* - -	1257.	-	-
32.	* *Alphonsus* - -	1257.	-	-
33.	* *Ottocarus* - -	1272.	-	-
	c) dritter Dynastie.			
1.	RVDOLPHVS Habsburg.	1273.	18.	-
2.	Adolphus Nassov. - -	1292.	6.	-
3.	Albertus I. Austriacus -	1298.	10.	-
	Sæculo XIV.			
4.	Henricus VII. - -	1308.	5.	-
5.	Ludovicus V. - -	1314.	33.	-
6.	Fridericus Pulcher - -	1314.	8.	-
7.	Carolus IV. - -	1346.	28.	-
8.	Wenzeslaus - -	1378.	22.	-
9.	* *Fridericus* - -	1400.	-	-
10.	Rupertus - -	1400.	10.	
	Sæculo XV.			
11.	Jodocus - -	1410.	-	6.
12.	Sigismundus - -	1411.	26.	-
13.	Albertus II. - -	1438.	1.	-
14.	Fridericus III. - -	1440.	53.	-
15.	Maximilianus I. -	1493.	25.	-

Sæculo

	Sæculo XVI.		
16.	Carolus V. - -	1519.	38. -
17.	Ferdinandus I. -	1556.	8. -
18.	Maximilianus II. -	1564.	12. -
19.	Rudolphus II. - -	1576.	35. -
	Sæculo XVII.		
20.	Matthias - -	1612.	7. -
21.	Ferdinandus II. -	1619.	18. -
22.	Ferdinandus III. -	1637.	20. -
23.	Leopoldus - -	1658.	47. -
	Sæculo XIIX.		
24.	JOSEPHVS -	1705.	

XIIX. Chronologie der Griechischen Käyser.

		A. C.	Reg. Jahr	Mon.
1.	ARCADIVS ward Käyser /	395.	13.	3.
	Sæculo V.			
2.	Theodosius II. -	408.	42.	-
3.	Martianus - -	450.	6.	6.
4.	Leo I. Thrax -	457.	17.	6.
5.	Leo II. Junior -	474.	-	2.
6.	Zeno Isauricus -	474.	17.	5.
7.	*Basiliscus* - -	476.	1.	6.
8.	Anastasius I. Dicorus -	491.	27.	3.
	Sæculo VI.			
9.	Justinus I. Thrax -	518.	9.	2.
10.	Justinianus I. -	527.	38.	7.
11.	Justinianus II. junior -	565.	16.	9.
12.	Tiberius II. - -	578.	4.	-
13.	Mauritius - -	583.	19.	3.
	Sæculo VII.			
14.	Phocas - -	602.	8.	-
15.	Heraclius - -	610.	32.	9.
16.	Constantinus III. -	641.	-	4.
17.	Heracleonas - -	641.	-	6.

18. Con-

18.	Constans II. - -	642.	27.	-
19.	Constantinus IV. Pogonatus - -	669.	17.	-
20.	Justinianus II. Rhinotmetus - -	685.	9.	-
21.	Leontius - -	694.	3.	-
22.	Tiberius III. Absimarus -	698.	7.	-
	Sæculo VIII.			
	Justinianus III. restitutus	703.	8.	-
23.	Philippus Bardanes -	711.	2.	-
24.	Anastasius II. Artemius -	713.	1.	-
25.	Theodosius III. -	714.	2.	-
26.	Leo III. Isauricus -	716.	24.	2.
27.	Constantinus V. Copronymus - -	741.	34.	2.
28.	Leo IV. Chazanes -	775.	5.	-
29.	Constantinus VI. Porphyr.	780.	17.	-
30.	Irene - -	797.	6.	-
	Sæculo IX.			
31.	Nicephorus I. Logotheta	802.	9.	-
32.	*Stauratius* - -	811.	-	3.
33.	Michael I. Curopalates -	811.	1.	9.
34.	Leo V. Armenus -	813.	7.	5.
35.	Michael II. Balbus -	820.	9.	-
36.	Theophilus - -	829.	13.	-
37.	Michael III. - -	842.	25.	-
38.	Basilius I. Macedo -	867.	19.	-
39.	Leo VI. Philosophus -	886.	25.	-
	Sæculo X.			
40.	Constantinus VII. Porphyr.	911.	48.	-
41.	Romanus I. - -	959.	3.	3.
42.	Nicephorus II. Phocas -	963.	7.	-
43.	Joannes I. Zimisces -	970.	5.	-
44.	Basilius II. - -	975.	50.	-
45.	Constantinus VIII. -	975.	53.	-
	Sæculo XI.			
46.	Romanus II. Argyrus -	1028.	6.	-

47. Mi-

47.	Michael IV. Paphlago	1034.	7.	-
48.	Michael V. Calaphates	1041.	-	4.
49.	Conſtantinus IX. Monomachus	1042.	12.	-
50.	Theodora	1054.	1.	9.
51.	Michael VI. Stratonicus	1056.	1.	-
52.	Iſaacius I. Comnenus	1057.	2.	-
53.	Conſtantinus X. Ducas	1059.	7.	6.
54.	Romanus III. Diogenes	1067.	4.	-
55.	Michael VII. Ducas	1071.	7.	-
56.	Nicephorus III. Botoniates	1078.	3.	-
57.	Alexius I. Comnenus	1081.	36.	3.
	Sæculo XII.			
58.	Joannes II. Comnenus ſ. Calo-Jo.	1118.	25.	-
59.	Emanuel I. Comnenus	1143.	38.	-
60.	Alexius II. Comnenus	1180.	3.	-
61.	Andronicus I. Comnenus	1183.	2.	-
62.	Iſaacius II. Angelus	1185.	10.	-
63.	Alexius III. Angelus	1195.	9.	-
	Sæculo XIII.			
64.	Alexius IV. Angelus	1203.	-	6.
65.	Alexius V. Ducas	1204.	-	3.
66.	Theodorus I. Laſcares	1204.	17.	-
67.	Joannes III. Ducas	1221.	33.	-
68.	Theodorus II. Laſcares	1255.	3.	-
69.	Joannes IV. Laſcares	1259.	4.	-
70.	Michael VIII.	1263.	20.	-
71.	Andronicus II. Palæologus	1283.	45.	-
	Sæculo XIV.			
72.	Andronicus III.	1328.	13.	-
73.	Jo. V. Cantacuzenus	1341.	6.	-
74.	Joannes VI. Palæologus	1347.	43.	-
75.	Andronicus IV.	1390.	2.	-
76.	Emanuel II.	1392.	32.	-
	Sæculo XV.			
77.	Jo. VII. Palæologus	1424.	24.	-
78.	Conſtantinus XI. Palæolog.	1448.	5.	-

XIX. Chronologie der Röm. Päbste.

	Im *I. Sæculo.*	A. C.	Reg. Jahr.	Mon. Tage.
1.	PETRVS			
2.	Linus ward Pabst	68.	11.	2. M. 23. T.
3.	Cletus - -	79.	12.	7. M. 2. T.
4.	Clemens I.	91.	9.	6. M. 6. T.
	Im *II. Sæculo.*			
5.	Anacletus I. -	101.	9.	3. M. 10. T.
6	Evaristus -	111.	9.	3. M. -
7.	Alexander I. -	120.	10.	5. M. 20. T.
8.	Sixtus I. - -	130.	9.	10. M. 8. T.
9.	Telesphorus -	140.	11.	9. M. -
10.	Hyginus -	152.	4.	- -
11.	Pius I. - -	156.	9.	5. M. 24. T.
12.	Anicetus -	165.	7.	8. M. 24. T.
13.	Soter - -	173.	3.	11. M. 21. T.
14.	Eleutherus -	177.	15.	- 23. T.
15.	Victor I.	192.	9.	1. M. 8. T.
	Im *III. Sæculo.*			
16.	Zephyrinus -	201.	18.	- 18. T.
17.	Calixtus I. -	219.	5.	1. M. 12. T.
18.	Vrbanus I. -	224.	6.	7. M. 4. T.
19.	Pontianus -	231.	4.	4. M. 25. T.
20.	Anterus -	236.	-	1. M. -
21.	Fabianus -	236	15.	- 4. T.
22.	Cornelius -	251.	2.	4. M. 17. T.
23.	Lucius I. -	253.	1.	4. M. -
24.	Stephanus I. -	255.	2.	3. M. 22. T.
25.	Sixtus II. -	257.	1.	1. M. 13. T.
26.	Dionysius -	258.	12.	3. M. 22. T.
27.	Felix I. - -	270.	4.	4. M. 29. T.
28.	Eutychianus -	275.	8.	6. M. 4. T.
29.	Cajus - -	283.	12.	4. M. 5. T.
30.	Marcellinus -	296.	7.	11. M. 26. T.

	Im *IV. Sæculo.*			
31.	Marcellus I. -	304.	4. J.	1. M. 25. T.
32.	Eusebius -	309.	2.	8. M. 21. T.
33.	Melchiades -	311.	2.	2. M. 7. T.
34.	Silvester I. - -	314.	21.	10. M. -
35.	Marcus - -	336.	-	8. M. 21. T.
36.	Julius I. - -	336.	15.	5. M. 17. T.
37.	Liberius - -	352	15.	4. M. -
*	Felix II. - -	355.	10.	2. M. 10. T.
38.	Damasus - -	367.	17.	9. M. 26. T.
*	Syricius - -	385.	13.	1. M. 14. T.
39.	Anastasius - -	398.	4.	1. M. 13. T.
	Im *V. Sæculo.*			
40.	Innocentius I. -	402.	15.	- -
41.	Zosimus - -	417.	-	1. M. 10. T.
42.	Bonifacius I. - -	418.	4.	8. M. -
43.	Eulalius - -	419.	-	3. M. 7. T.
44.	Cœlestinus - -	423.	8.	5. M. 3. T.
45.	Sixtus II. - -	432.	8.	- -
46.	Leo M. - -	440.	21.	- -
47.	Hilarius - -	461.	6.	- -
48.	Simplicius - -	467.	15.	6. M. -
49.	Felix III. - -	483.	9.	- -
50.	Gelasius - -	492.	4.	8. M. -
51.	Anastasius - -	496.	2.	- -
52.	Symmachus - -	498.	15.	8. M. -
	Im *VI. Sæculo.*			
53.	Hormisda - -	514.	9.	- -
54.	Joannes I. - -	523.	2.	9. M. -
55.	Felix IV. - -	526.	4.	2. M. -
56.	Bonifacius II. -	530.	1.	- -
57.	Joannes II. - -	531.	4.	- -
58.	Agapetus I. -	535.	1.	- -
59.	Silverius - -	538.	2.	- -
60.	Vigilius - -	540.	17.	7. M. -
61.	Pelagius - -	555.	4.	10. M. 18. T.

62.	Joannes III. -	559.	13. J.	- -
63.	Benedictus I. -	573.	4.	1. M. -
64.	Pelagius II. -	577.	12.	2. M. 27. T.
65.	Gregorius M. -	590.	13.	6. M. -
	Im VII. Sæculo.			
66.	Sabinianus - -	604.	-	5. M. 19. T.
67.	Bonifacius III. -	605.	-	8. M. -
68.	Bonifacius IV. -	607.	6.	8. M. 13. T.
69.	Theodatus -	614.	3.	- -
70.	Bonifacius V. -	617.	7.	10. M. 1. T.
71.	Honorius I. - -	626.	12.	5. M. -
72.	Zephyrinus II. -	639.	-	6. M. -
73.	Joannes IV. -	639.	1.	9. M. 6. T.
74.	Theodorus -	641.	7.	7. M. 20. T.
75.	Martinus I. -	649.	3.	- -
76.	Eugenius I. -	652.	3.	- -
77.	Vitalianus - -	655.	14.	3. M. -
78.	Adeodatus - -	669.	7.	2. M. 17. T.
79.	Donus I. - - -	676.	1.	5. M. 10. T.
80.	Agatho - -	678.	4.	- -
81.	Leo II. - -	683.	-	10. M. 19. T.
82.	Benedictus II. -	684.	-	8. M. 17. T.
83.	Joannes V. - -	685.	1.	- 11. T.
84.	Conon - -	686.	-	1. M. 20. T.
85.	Sergius - - -	688.	13.	8. M. 14. T.
	Im VIII. Sæculo.			
86.	Joannes VI. -	702.	3.	2. M. 12. T.
87.	Joannes VII. -	705.	2.	7. M. 17. T.
88.	Sisinnius - -	708.	-	- 20. T.
89.	Constantinus I. -	708.	6.	1. M. 1. T.
90.	Gregorius II. -	714.	16.	8. M. 20. T.
91.	Gregorius III. -	730.	10.	9. M. 12. T.
92.	Zacharias - -	742.	10.	3. M. 10. T.
93.	Stephanus II. -	752.	-	- 2. T.
94.	Stephanus III. -	752.	5.	- 28. T.
95.	Paullus - -	757.	10.	1. M. -
*	Constantinus II. -	757.	-	1. M. -

96.	Stephanus IV. -	758.	- 3. J.	5. M. 28. T.
97.	Adrianus I. -	761.	23.	10. M. 17. T.
98.	Leo III. - -	796.	20.	5. M. 18. T.
	Im IX. Sæculo.			
99.	Stephanus V. -	816.	-	7. M. -
100.	Paschalis I. -	816.	7.	3. M. 16. T.
101.	Eugenius II. -	824.	3.	2. M. 23. T.
102.	Valentinus -	824.	-	1. M. -
103.	Gregorius IV. -	828.	16.	- -
104.	Sergius II. *Boccaportius*, - -	844.	3.	1. M. -
105.	Leo IV. - -	847.	8.	- -
†	*Joannes VIII.* -	854.	-	3. M. 6. T.
106.	Benedictus III. -	855.	2.	8. M. 16. T.
107.	Nicolaus - -	858.	9.	6. M. 20. T.
108.	Adrianus II -	867.	4.	11. M. 2. T.
109.	Joannes IX. -	872.	10.	- 2. T.
110.	Marinus - -	882.	1.	1. M. -
111.	Adrianus III. -	883.	-	3. M. -
112.	Stephanus VI. -	884.	6.	- 9. T.
113.	Formosus - -	891.	4.	6. M. -
114.	Bonifacius VI. -	896.	-	- 15. T.
115.	Stephanus VII. -	896.	1.	2. M. -
116.	Romanus I. - -	898.	-	4. M. -
117.	Theodorus II. -	898.	-	- 20. T.
118.	Joannes X. -	898.	2.	- -
119.	Benedictus IV. -	900.	5.	3. M. 16. T.
	Im X. Sæculo.			
120.	Leo V. - -	905.	-	- 40. T.
121.	Christophorus I.	905.	1.	- -
122.	Sergius III. -	906.	4.	- -
123.	Anastasius III. -	910.	2.	1. M. 21. T.
124.	Lando - -	912.	-	5. M. -
125.	Joannes XI. -	913.	15.	2. M. 15. T.
126.	Leo VI. - -	928.	-	6. M. -
127.	Stephanus VIII.	928.	2.	1. M. 18. T.

128. Jo-

128.	Joannes XII. -	930.	4. J.	10. M. 15. T.
129.	Leo VII. - -	935.	3.	6. M. 10. T.
130.	Stephanus IX. -	939.	3.	4. M. 15. T.
131.	Marinus II. - -	942.	3.	6. M. 14. T.
132.	Agapetus II. -	946.	9.	7. M. 10. T.
133.	Joannes XIII. -	956.	8.	4. M. 1. T.
134.	Leo VIII. - -	963.	1.	3. M. 17. T.
	Joan. XIII iterum,	964.	-	3. M. 28. T.
	Leo VIII. iterum,	964.	-	8. M. 22. T.
*	Benedictus V. -	964.	-	etliche Tage.
135.	Joannes XIV. -	965.	6.	11. M. 5. T.
136.	Donus II. - -	972.	-	3. M. -
137.	Benedictus VI. -	972.	1.	6. M. -
138.	Bonifacius VII. -	974.	-	1. M. 12. T.
139.	Benedictus VII.	975.	9.	1. M. 10. T.
140.	Joannes XV. -	984.	-	8. M. -
	Bened. VII. iterum	984.	-	- 6. T.
141.	Joannes XVI. -	984.	9.	6. M. 10. T.
142.	Joannes XVII. -	995.	-	4. M. -
143.	Gregorius V. -	995.	2.	8. M. 3. T.
144.	Silvester II. -	998.	4.	6. M. 12. T.
	Im XI. Sæculo.			
145.	Joannes XVIII. -	1002.	8.	4. M. 25. T.
146.	Joannes XIX. -	1003.	5.	8. M. -
147.	Sergius IV. - -	1009.	2.	9. M. 19. T.
148.	Benedictus VIII.	1011.	11.	8. M. 21. T.
149.	Joannes XX. -	1024.	8.	9. M. 9. T.
150.	Benedictus IX. -	1032.	12.	4. M. 20. T.
*	Silvester III. -	1043.	-	1. M. -
151.	Joannes XXI. -	1045.	1.	- 22. T.
*	Gregorius VI. -	1045.	1.	7. M. 20. T.
152.	Clemens II. - -	1047.	-	9. M. -
153.	Damasus II. -	1048.	-	- 23. T.
154.	Leo IX. - -	1049.	5.	2. M. 8. T.
155.	Victor II. - -	1055.	2.	3. M. 16. T.
*	Stephanus X. -	1057.	-	7. M. 28. T.
156.	Benedictus X. -	1058.	-	9. M. 20. T.
157.	Nicolaus II. - -	1059.	2.	3. M. 25. T.

158.	Alexander II. -	1061.	11. J.	6. M. 5. T.
*	Honorius II. -	1061.	5.	- -
159.	Gregorius VII. -	1073.	12.	1. M. 3. T.
*	Clemens III. -	1080.	21.	- -
160.	Victor III. -	1086.	1.	3. M. 4. T.
161.	Vrbanus II. -	1088.	11.	4. M. 18. T.
162.	Paschalis II. -	1099.	18.	5. M. 9. T.
	Im *XII. Sæculo.*			
163.	Gelasius II. -	1118.	1.	- 25. T.
*	Gregorius VIII. -	1118.	3.	- -
164.	Calixtus II. -	1119.	5.	10. M. 13. T.
165.	Honorius II. -	1124.	5.	2. M. 3. T.
166.	Innocentius II. -	1130.	13.	7. M. 8. T.
*	Anacletus II. -	1130.	8.	- -
167.	Cœlestinus II. -	1143.	-	5. M. 5. T.
168.	Lucius II. - -	1144.	-	11. M. 4. T.
169.	Eugenius III. -	1145.	8.	4. M. 12. T.
170.	Anastasius IV. -	1153.	1.	4. M. 14. T.
171.	Adrianus IV. -	1154.	4.	8. M. 28. T.
172.	Alexander III. -	1159.	21.	11. M. 23. T.
*	Victor IV. -	1159.	4.	7. M. -
*	Paschalis III. -	1164.	5.	- -
*	Calixtus III. -	1169.	7.	5. M. -
173.	Lucius III. -	1181.	5.	2. M. 28. T.
174.	Vrbanus III. -	1185.	1.	10. M. 25. T.
175.	Gregorius VIII. -	1187.	-	1. M. 27. T.
176.	Clemens III. -	1188.	3.	2. M. 16. T.
177.	Cœlestinus III. -	1191.	6.	9. M. 11. T.
178.	Innocentius III.	1198.	18.	6. M. 9. T.
	Im *XIII. Sæculo.*			
179.	Honorius III. -	1216.	10.	8. M. -
180.	Gregorius IX. -	1227.	14.	5. M. -
181.	Cœlestinus IV. -	1241.	-	- 17. T.
182.	Innocentius IV. -	1243.	11.	11. M. 14. T.
183.	Alexander IV. -	1254.	6.	5. M. 5. T.
184.	Vrbanus IV. -	1261.	3.	2. M. 4. T.
185.	Clemens IV. -	1265.	3.	9. M. 25. T.

186. Gre-

186.	Gregorius X. -	1271.	4. J.	4. M. 10. T.
187.	Innocentius V, -	1275.	-	5. M. 2. T.
188.	Adrianus V. -	1276.	-	1. M. 7. T.
189.	Joannes XXI. -	1276.	-	8. M. 8. T.
190.	Nicolaus III. -	1277.	2.	8. M. 29. T.
191.	Martinus II. -	1281.	4.	1. M. 7. T.
192.	Honorius IV. -	1285.	2.	- 2. T.
193.	Nicolaus IV. -	1288.	4.	1. M. 14. T.
194.	Cœlestinus V. -	1294.	-	5. M. 7. T.
195.	Bonifacius VIII. -	1294.	8.	9. M. 18. T.
	Im *XIV. Sæculo.*			
196.	Benedictus XI. -	1303.	-	8. M. 6. T.
197.	Clemens V. -	1305.	8.	10. M. 16. T.
198.	Joannes XXII. -	1316.	18.	3. M. 28. T.
*	Nicolaus V. - -	1317.	3.	3. M. 14. T.
199.	Benedictus XII. -	1334.	7.	4. M. 6. T.
200.	Clemens VII. -	1342.	10.	7. M. -
201.	Innocentius VI. -	1352.	9.	8. M. 26. T.
202.	Vrbanus V. -	1362.	8.	2. M. 23. T.
203.	Gregorius XI. -	1370.	7.	2. M. 27. T.
204.	Vrbanus VI. - -	1378.	11.	6. M. 5. T.
*	Clemens VII. -	1378.	15.	11. M. 18. T.
205.	Bonifacius IX. -	1389.	14.	11. M. -
*	Benedictus XIII. -	1394.	30.	- -
	Im *XV. Sæculo.*			
206.	Innocentius VII. -	1406.	2.	- 25. T.
207.	Gregorius XII. -	1406.	8.	7. M. 5. T.
208.	Alexander V. -	1409.	-	10. M. 8. T.
209.	Joannes XXIII. -	1410.	5.	- 15. T.
210.	Martinus III. -	1417.	13.	5. M. -
*	Clemens VIII. -	1424.	4.	- -
211.	Eugenius IV. -	1431.	15.	11. M. 21. T.
*	Felix V. - -	1439.	9.	6. M. 7. T.
212.	Nicolaus V. -	1447.	8.	- 19. T.
213.	Calixtus V. -	1455.	3.	4. M. -
214	Pius II. - -	1458.	5.	11. M. 27. T.
215.	Paullus II. - -	1464.	6.	10. M. 26. T.

216.	Sixtus IV. - -	1471.	13. J.	- 4. T.
217.	Innocentius VIII.	1484.	7.	10. M. 27. T.
218.	Alexander VI. -	1492.	11.	- 8. T.
	Im XVI. Sæculo.			
219.	Pius III. - -	1503.	-	- 26. T.
220.	Julius II. - -	1503.	9.	5. M. 21. T.
221.	Leo X. - -	1513.	8.	8. M. 20. T.
222.	Adrianus VI. -	1522.	1.	8. M. 9. T.
223.	Clemens VII. -	1523.	10.	10. M. 7. T.
224.	Paullus III. - -	1534.	15.	- 28. T.
225.	Julius III. - -	1550.	5.	1. M. 16. T.
226.	Marcellus II. -	1555.	-	- 21. T.
227.	Paullus IV. - -	1555.	4.	2. M. 27. T.
228.	Pius IV. - -	1560.	5.	11. M. 15. T.
229.	Pius V. - -	1566.	6.	3. M. 16. T.
230.	Gregorius XIII. -	1572.	12.	- 27. T.
231.	Sixtus V. - -	1585.	5.	4. M. 3. T.
232.	Vrbanus VII. -	1590.	-	- 13. T.
233.	Gregorius XIV. -	1590.	-	10. M. 10. T.
234.	Innocentius IX. -	1591.	-	2. M. 1. T.
235.	Clemens VIII. -	1592.	13.	1. M. 4. T.
	Im XVII. Sæculo.			
236.	Leo XI. - -	1605.	-	- 27. T.
237.	Paullus V. - -	1605.	15.	8. M. 13. T.
238.	Gregorius XV. -	1621.	2.	4. M. 29. T.
239.	Vrbanus VIII. -	1623.	20.	11. M. 22. T.
240.	Innocentius X. -	1644.	10.	4. M. 3. T.
241.	Alexander VII. -	1655.	12.	1. M. 16. T.
242.	Clemens IX. - -	1667.	2.	5. M. 19. T.
243.	Clemens X. - -	1670.	6.	2. M. 24. T.
244.	Innocentius XI. -	1676.	12.	10. M. 23. T.
245.	Alexander VIII. -	1689.	1.	3. M. 16. T.
264.	Innocentius XII. -	1691.	9.	- -
247.	CLEMENS XI.	1700.	-	- -

OBSERVATIO.

Die mit einem * bezeichneten Päbste werden nebst einigen andern/ die man gar weggelassen / für Schismaticos und unächt gehalten/ und daher auch / insonderheit von Päbstl. Scribenten / nicht mit gezehlet.

Dritter Theil/

Oder/

Anleitung

Zur

GENEALOGIE.

Vorbericht.

Die GENEALOGIE 1.) hat ihren Nahmen vom Griechischen γενεά, ein Geschlecht / und λέγω. 2.) bedeutet also eigentlich ein Geschlecht-Register / oder Stamm-Baum; wie sie aber hier genommen wird / eine *Historische* Wissenschafft von den Geschlechtern / und zwar fürnehmlich von deren Ursprunge und Fortpflantzung; 3.) wird unterschieden in *Veram* oder Historicam, und *Fictam* oder Mythologicam, item in *Sacram* und *Profanam*; *Antiquam* und *Novam*; *Vniversalem* und *Particularem &c.* 5.) wird nicht unrecht eine unentbehrliche Grund-Säule der sichern Historie genannt; 6.) kann völliger erlernet werden aus des *Hieronymi Henningis* Theatro Genealogico; *Vbbonis Emmii* Genealogia Vniversali; *Reineri Reineccii* Syntagmate de Familiis trium priorum Monarchiarum; *Eliæ Reusneri* Genealogiis; *Rud. Diepholdi* Genealogiis Imperatorum, Regum, Ducum & Comitum, Vniversi Orbis; *Richardi Streinii* Familiis Romanis; *Antonii Albizii* Stemmatibus Principum Christianorum; *Nicolai Rittershusii*, item *Leonhardi Wurfbainii* Tabb. Genealogicis; *Phil. Jacobi Speneri* und *Imhofii* Operibus Genealogicis; *Georg. Lohmayers* Historischer und Genealogischer Erläuterung der Europæischen Reiche und Fürstenthümer / den *Genealogi*en aller Durchlauchtigen hohen Häuser in Europa; Herrn Hübners vollständigen Genealogischen Tabellen aller hohen Häupter &c. und desselben kurtzen Fragen aus der Genealogie &c.

Das

Das I. Cap.

Von den Geschlechtern ingemein.

Geschlechter 1.) sind eine Anzahl Menschen / die einen Special-Ursprung mit einander haben; 2.) werden unterschieden

a) ingemein

in Haupt- und Neben-Linien /

in Aufsteigende / Absteigende und Seiten-Linien / da denn gehören zum erstern / Vater und Mutter; Groß-Vater und Groß-Mutter / Aelter-Vater und Aelter-Mutter; Vor-älter-Vater und Vor-älter-Mutter / Groß-älter-Vater und Groß-älter-Mutter; Ur-älter-Vater und Ur-älter-Mutter; die Vorfahren.

Zum andern / Sohn und Tochter; Enckel oder Neffe und Enckelin oder Nifftel; Klein-Sohn und Klein-Tochter; Klein-Neffe und Klein-Nifftel; Ur-Sohn und Ur-Tochter; Ur-Neffe und Ur-Nifftel; die Nachkommen.

Zum dritten / der Vetter oder Vaters-Bruder / und die Base oder des Vaters-Schwester; der Oheim oder der Mutter-Bruder / und die Muhme oder der Mutter-Schwester; Bruder und Schwester; des Bruders / oder der Schwester Kinder ꝛc.

in Abgestorbene und noch *florir*ende /

in Alte und Neue /

in Käyserliche / Königliche / Churfürstliche / Fürstliche / Gräfliche / Freyherrliche / Adeliche / *Patrici*sche / Bürgerliche / u. s. f.

b) In der H. Schrifft / in *Lineas Naturales* und *Legales*.

c) Bey den Römern in *Gentes* und *Familias*, welche denn wiederum entweder *Patriciæ*, oder *Plebejæ*, waren;

3.) ha-

3.) haben zum mehrern Theil einen unbekannten / oder doch Fabelhafften / Ursprung; 4.) führen dann und wann besondere Vor- und Bey-Nahmen; 5.) unterscheiden sich / dem äuserlichen Ansehen nach / fürnehmlich durch die Wapen / wovon denn / als eine besondere Wissenschafft / die *Heraldica* handelt.

Das 2. Cap.

Von der Genealogie der Patriarchen und Jüdischen Könige.

ADAM

Cain, *Abel*, Seth 1.)

Enos

Kenan

Mahalaleel

Jared

Enoch

Mathusalah

Lamech 2.)

Noah

Sem, *Ham*, *Japhet*, 3.)

Assur, Arphachsad

Cainan 4.)

Salah

Heber

○

Heber 5.)

Peleg

Regu

Serug

Nahor

Tharah

Abraham, *Sara*, *Nabor*, *Haran*,

Ismael 7.) *Isaac*, *Loth* 6.)

Esau 8.) Jacob

Juda 8.)

Perez 9.)

Hezron

Ram

Aminadab

Nahasson

Salma

Boas

Obed

Isai

DAVID

○

Salo-

Salomon 10.)
|
Rehabeam
|
Abia
|
Assa
|
Josaphat
|
Joram
|
Ahasia
|
Joas
|
Amasia
|
Azarias
|
Jotham
|
Ahas
|
Hiskias 11.)
|
Manasses
|
Ammon
|
Josias

Joahas — Jojakim 12.) — Zedekias 14.)

Jojakim 12.)
|
Jojachin 13.)

Anmerckungen.

1.) Daß *Adam* mehr Söhne / als erzehlte dreye / gehabt habe / ist aus *Gen. V.* 4. zu sehen; jedoch werden in H. Schrifft keine mehr nahmhafft gemacht. 2.) Dieser *Lamech* muß mit

mit dem andern / so von *Cain* abstammet / und ein Stiffter der *Polygamie* gewesen / nicht vermenget werden; 3.) in dieser Ordnung werden die Söhne *Noah* zwar ingemein gesetzet; solten aber ihrer Geburth nach also stehen: *Japhet, Sem, Ham, Gen. IX, 24. X, 21.* Sonst sollen herstammen von Sem 406. Nationes und unter solchen fürnehmlich die Jüden / *Assyrer* / *Chaldæer* / Syrer / Perser und *Armenier*; von Ham 304. Nationes, als die *Cananæer* / *Æthiopes*, Egypter / *Numidier*, Mohren und andere; von Japhet 200. Nationes, als die Griechen / Römer / Celten / *Scythen* / Teutschen / *Cimbri, Thracier* rc. 4.) da Moses *Gen. XI, 12.* den *Salah* zu des *Arphachsads* Sohne macht / Lucas aber *Cap. III, 35. 36.* den Cainan oder Kenan zwischen beyde einsetzet / haben sich zwar viel gelehrte Leute bemühet / solche Differenz zu vergleichen / jedoch zur Zeit es noch nicht zulänglich præstiren können; 5.) ist der / von dem die Jüden den Nahmen Hebræer haben sollen / welchen doch andere lieber von עֵבֶר *Trans* herleiten / weil *Abraham*, von dem sich die Jüden fürnehmlich herschreiben / aus Mesopotamien über den Euphrat in Canaan übergegangen / und daher den Beynahmen *Transfluvialis* bekommen. Vid. *Æg. Strauch. Posit. Hist. Senar. XIV. Pos. I.* 6.) ist der Stamm-Vater der Moabiter und Ammoniter / *Gen. XIX, 37, 38.* 7.) dieses Nachkommen siehe *Gen. XXV, 12. seqq.* 8.) heißt auch *Edom*, daher seine Nachkommen *Edomiter* genennet wurden / *Gen. XXXVI, 1. 9.* 8.) ist der vierdte Sohn *Jacobs*, und gehen vor ihm her *Ruben, Simeon* und *Levi*, nach ihm aber folgen *Sebulon, Isaschar, Dan, Gad, Asser, Naphthali, Joseph* und *Benjamin*, *Gen. XXXV, 23. seqq.* item *Gen. XLVI, 8. seqq.* 9.) dessen Nachkommen / biß auf den *David* siehe im Buche Ruth / *IV, 8. seqq.* 10.) soll auch ein Stamm-Vater der heutigen Käyser in Abyssinien seyn / und mit der *Maqueda*, Königin aus Arabien / den *Melilelech* gezeuget haben. Siehe die Genealogie der gedachten Käyser / unten *Cap.* 34. 11.) heißt auch *Ezechias*; 12.) *al. Eliakim*; 13.) *al. Jechonias*; 14.) *2. Paral. XXXVI, 10.* wird er ein Bruder des *Jojachins* genennet / allein Jeremias sagt *XXXVII, 1.* klar / daß er ein Sohn

des

des *Josiæ*, und also des *Jojachins* Vaters-Bruder gewesen. Conf. 2. *Reg. XXXIII*, 17.

Das 3. Cap.
Von der Genealogie der Könige in Assyrien.

NOAH

Sem, Ham, *Japhet*,

Assur 1.) *Arphachsad*

Chus

NIMROD

Ninus 2)

Ninyas 3.)

Arius 4.)

Aralius

Balæus I. 5.)

Armamithres 6.)

Belochus I.

Balæus II.

Sethus 7.)

Mamythus 8.)

Aschalius 9.)

Sphærus 10.)

Mamylus 11.)

*

Spare-

*

Sparetus 12.)

Ascatades 13.

Amyntes 14.)

Belochus II.

Balatores 15.)

Lamprides

Sosares

Lampraes 16.)

Panyas 17.)

Sosarmus

Mithræus 18.)

Teutamus 19.)

Teutæus 20.)

Arabelus 21.)

Chalaos

Annabos

Babios

Timæus, 22.)

Dercylus,

Eupacmes, 23.)

♂

♂
Laosthenes,
|
Pyritiades 24.)
|
Ophratæus, 25.)
|
Epacheres 26.)
|
Ascrazapes, 27.)
|
SARDANAPALVS 28.)

Anmerckungen.

1.) Heißt auch Belus; 2.) wessen Sohn eigentlich dieser gewesen / wird sehr disputirt / indem ihn einige selbst für den *Nimrod*, und also des *Chus* Sohn halten / andere den *Nimrod* zu seinem Vater / andere zu dem Groß-Vater / und zum Vater den *Belum* machen / noch andere *Ninum* und den *Assur* für eine Person halten; den besten Grund aber haben wohl diejenigen / die ihn für des *Assurs* oder *Beli* Sohn annehmen / und sich auf *Gen. X*, 11. gründen; 3.) wird auch *Zameis*, item *Ninus II.* oder junior genennet / und von einigen für den *Amraphel*, *Gen. XIV*, 1. 2. gehalten; 4.) alias *Thuras*; 5.) mit dem Beynahmen *Xerxes*; 6.) al. *Armathrites, Armametres, Armanitres &c.* 7.) al. *Altadas*; 8.) alias *Mamitus*, item *Mamintus*; 9.) alias *Mancaleus* s. *Manchaleus*; 10.) alias *Saphrus*, item *Sfærus*; 11.) al. *Mamelus*, item *Mamylus*; 12.) alias *Spathaëtus*, item *Sparthæus*; 13.) alias *Ascades*; 14.) alias *Amyntas*; 15.) alias *Belepares*; 16.) alias *Lampares*; 17.) alias *Pannias*; 18.) alias *Mithreos*; 19.) alias *Teutanes*, *Tautanius*, *Teutanios &c.* 20.) alias *Tantæus*; 21.) dieser wird mit folgenden drey Königen vom *Eusebio* weggelassen / welchen *Josephus Scaliger* in seinen Animadversionibus deßwegen zwar carpiret / *Petavius* aber wieder zu vertreten suchet / *Doctrin. Temp. L. IX. c.* 12. 22.) alias *Tineus*, *Thineus*, *Tinneus &c.* 23.) alias *Eupales*; 24.) alias *Piriciades*, *Piritiades* und *Puritiades*; 25.) alias *Ophratenus*, item *Ofratæus*; 26.) alias *Ophraganeus*, it. *Ophratanes*, s. *Ofratanes*; 27.) al. *Ocrazanes*, *Cyndaraxes*, *Anatyndaraxes*, *Acroçarnes &c.* 28.) alias *Tonosconcoloros*.

Das

Das 4. Cap.

Von der Genealogie der Könige in Meden und Persien.

ARBACES 1.)
|
Mandanes 2.)
|
Sosarmenes 3.)
|
Articas 4.)
|
Arbianes 5.)
|
Dejoces 6.)
|
Phraortes 7.)
|
Cyaxares 8)
|
Astyages 9.)

Darius Medus 10.) ; *Mandane* ⊃⊂ *Cambyses*
|
CYRUS

Cambyses ; *Atossa* ⊃⊂ Darius 13.)
|
Xerxes I.
|
Artaxerxes Longimanus

Xerxes II. Sogdianus; Darius Nothus

Artax. Mnemon, 14.) *Cyrus junior*

Darius; Ochus; *Arsames* ⊃⊂ *Sisygambis*

Arsames, Parysatis Darius Codomannus 15)

Statira, Ochus, Ariobarzanes.

Anmerckungen.

1.) Wird von einigen auch *Arbactus,* unrecht aber *Pharnaces* genennet; 2.) alias *Mandauces*, *Mandaces*, item *Medidas*; 3.) al. *Sosarmon, Sosarmus*, *&c.* 4.) al. *Artecarmis*; 5.) alias *Cardiceas*, it. *Cardices*; 6.) al. *Artæus*, it. *Arphachsad*, it. *Arsæos*; 7.) al. *Artynes*, *Aphraortes*, *&c.* 8.) alias *Astybares*, it. *Artabanus*; 9.) al. *Apandas*. 10.) al. *Cyaxares II.* wird sonst von einigen für den *Darium Hystaspis*, und von andern wieder nicht für *Astyagis* Sohn / sondern dessen Bruder gehalten/ allein fälschlich; 11.) war ein gemeiner Perser; 12.) heißt in der H. Schrifft *Cores.* 13.) Führet den Beynahmen *Hystaspis*, von seinem Vater / Stadthaltern in Persien; 14.) hatte 3. Gemahlinnen und 360. *Concubinen* / mit denen er 115. Kinder gezeuget; 15.) viel wollen diesen vor keinen Nachkommen des *Cyri* erkennen/ jedoch da *Diodorus Siculus*, *Plutarchus*, *Eusebius* u. a. das Widerspiel bezeugen/ scheinet es nicht / daß man ihm diese Ehre so schlechter Dings absprechen könne.

Das 5. Cap.

Von der Genealogie des ALEXANDRI M. Stiffters der Griechischen Monarchie.

HERCULES 1.)

Hyllus

Cleodeus

Aristomachus

Aristodemus 2.) **Temenus 3.)**

Caranus 4.)

☿

Cœnu

☿
Cœnus
|
Tyrimmas
|
Perdicca I.
|
Argæus
|
Philippus I.
|
Aeropus
|
Alcetas
|
Amyntas I.

Alexander I. Archelaus
|
Amyntas II.

Alexander II. Perdicca II. Philippus II.

ALEXANDER M. 5.) Cleopatra 6.) Phil. Aridæus 7.)

Hercules 8.) Alexander 9.)

Anmerckungen.

1.) Da diese Genealogie mit ihrem Ursprunge in das Tempus μυθικὸν hinaus läufft / fällt es schwer / für dero Gewißheit die Gewehre zu thun; Inmittelst soll dieser *Hercules* mit seinem rechten Nahmen *Recaranus* geheissen haben / und seinem Stande nach ein Hirte gewesen seyn / so wegen seiner Gröbe und Stärcke *Hercules* genennet worden. 2.) Ist der Stamm-Vater der alten Spartanischen Könige / als dessen Söhne *Eurysthenes* und *Procles* gewesen; 3.) wird von einigen für des *Herculis* Sohn angegeben; von andern aber mit dem *Carano* vor eine Person gehalten / so aber beyderseits unrecht daran seyn. 4.) Ist nach dem *Vellejo* Paterculo der XVI. von dem *Her-*

 cule,

cule, und der erste Macedonische König von dieser Familie gewesen / wiewohl andere erst den *Perdiccam* darzu machen wollen. 5.) Seine Mutter war die *Olympias*, des *Neoptolemi*, Königs der Molossorum, Tochter / so ihr Geschlechte von Pyrrho, des *Achillis* Sohne/ herführete. 6.) *Alexandri*, Königs in Epiro, Gemahlin. 7.) Hatte eine Täntzerin von Larissa zur Mutter / und war also nur *Alexandri* unächter Stiff-Bruder. 8. 9.) Wurden in ihrer Kindheit / mit samt ihren Müttern/ der *Barsine* und *Roxane* vom *Cassandro* umgebracht/ welcher auch selbst die *Olympiadem* mit hinrichten liesse.

Das 6. Cap.

Von der Genealogie der Trojanischen und Lateinischen Könige / wie auch des Romuli, als ersten Römischen Königes.

Scamander 1.)
|
TEVCER 2.) Jupiter,
| |
Batea ⚭ DARDANVS 3.)
|
Erichthonius
|
Tros ⚭
Ilus | Ganymedes | Assaracus
|
Laomedon
|
Priamus 4.) ⚭
Hector, Paris, Helenus, Agathon, Pammon, Crëusa &c.

Assaracus
|
Capys
|
Anchises 5.
|
Aeneas ⚭
Ascanius Julus 6.) | Silvius 7.)
|
Aeneas Silvius
|
Latinus,
4

Alba

Alba

Atys

Capys

Calpetus

Tiberinus

Agrippa

Romulus Silvius s. Alladius

Aventinus

Procas

Numitor, Amulius

Aegestus, Rhea 8.)

ROMVLVS, Remus.

Anmerckungen.

1.) War aus Creta gebürtig; 2.) von ihm heissen *Teucri* so viel als die Trojaner; 3.) dieser erschlug in Italien seinen Bruder *Jasum*, und muste deßwegen flüchtig werden / insinuirte sich jedoch bey dem *Teucro*, und erhielte mit der Zeit von ihm Reich und Tochter; 4.) hatte in allen 50. Söhne / darunter die berühmtesten *Hector*, *Paris*, *Helenus*, *Agathon*, *Pammon*, *Antiphonus*, *Polites*, *Deiphobus*, *Hippothous* und *Agavus* waren; 5.) zeugete *Aeneam* mit der *Venere*; 6.) hatte zur Mutter *Creüsam*, des *Priami* Tochter / die sich in der Flucht vom *Aenea* verirrete und in Troja zurücke bliebe. Von ihm führeten die *Julii* in Rom ihr Geschlecht her; 7.) dieses Mutter war *Lavinia*, Königes *Latini* in Italien Tochter / wiewohl / da ihn *Livius* zu des *Ascanii* Sohn macht / die Sache so klar noch nicht ist / sondern

vielmehr überhaupt zu behalten stehet / daß die gantze Genealogie dieser Lateinischen Könige sehr different von den Auctoribus angegeben wird ; 8.) zeugete *Romulum* und *Remum*, nach gemeiner Meynung / von dem *Marte*, allein *Livii* Worte scheinen der Wahrheit näher zu kommen / wenn er schreibet: *Vi compressa Vestalis, quum partum edidisset, seu ita rata, seu quia Deus auctor culpæ honestior erat, Martem incertæ stirpis patrem nuncupat. Lib. I. cap. 15.*

Das 7. Cap.

Von der Genealogie der ersten Römischen Käyser.

Ascanius Julus 1.)

C. Julius 2.) Cæsar 3.)

C. IVL. CAESAR, Julia 4.)

Accia 5.)

Tiberius ⊃⊂ Livia ⊃⊂ AVGVSTVS

TIBERIVS, Cl. Drusus Germanicus,

Germanicus, CLAVDIVS

CALIGVLA, Agrippina 6.)

NERO.

Annmerckungen.

1.) Von diesem siehe vorhergehendes Cap. 2.) *Julius* war das Nomen Gentis, welches unterschieden wurde in die Familien derer *Julorum*, *Libonum*, *Denterum*, *Mentonum*, *Strabonum* und *Cæsarum*; 3.) Ob die *Cæsares* den

Nah=

Nahmen *a cæsione* ex utero materno, oder a *cæsarie* haben/ können die Grammatici sich nicht vergleichen. Wenigstens kan ihn des *Julii Cæsaris* Groß-Vater nicht erst von einem gefällten Elephanten / welcher in der Punischen Sprache *Cæsar* heissen soll/ bekommen haben / weil die Cæsares schon längst vor ihm in der Römischen Historie bekannt seyn. Sonst aber war dieser *Julius Cæsar* ein Römischer Prætor oder Stadtrichter ; 4.) war verheyrathet an *Accium Balbum* ; 5.) dero Mann war *Cajus Octavius*, auch ein Römischer Prætor ; 6.) zeugete den *Neronem* von dem *Domitio* ; Sveton. *in Nerone Cap.* 5.

Das 8. Cap.

Von der Genealogie des CONSTANTINI M. als ersten Christlichen Käysers.

Eutropius 1.)

Helena 2.) ⊃⊂ Constantius Chlorus ⊃⊂ *Theodora.*

CONSTANTINUS M. — *Constantius*

Constantin. Constans, Constantius, *Helena* ⊃⊂ Julianus Apostata.

Anmerckungen.

1.) War ein Römischer Ritter/ und führete sein Geschlecht vom *Aenea* her : Seine Gemahlin war *Claudia*, des Käysers *Claudii II.* Nifftel ; 2.) war *Celi*, *Choëlis* oder *Coylli*, Königs in Britannien Tochter.

Das 9. Cap.

Von der Genealogie CAROLI M. und ersten Teutschen Käyser.

Arnolphus 1.)

Ansegisus 2.)

*

Pipinus Crassus 3.)

Grimoaldus, Carolus Martellus 4.)

Carolomannus 5.) Pipinus Brevis 6.)

Bertha 7.) CAROLVS M. 8.) Carolomannus

Rolandus *Ludovicus* Pius 9.)

Lotharius I. 10.) Pipinus 14.) Ludovicus 15.) *Carolus II.* Calvus 19.)

Ludov. II. 11.) Lothar. 12.) Carolus. 13.)

Carolomannus, Ludov. *Carolus III.* *Crassus* 18.)

Arnolphus 16.)

Ludovicus IV. 17.)

Ludov. III. 20.) Carolus, Carolomannus,

Ludov. 21.) Carolomannus, 22.) Carolus simplex 23.)

Ludovicus Transmarinus 24.)

Lotharius 25.) Carolus 26.)

Ludovicus 27.)

Anmerckungen.

1.) War erstlich Groß-Hoff-Meister / letzlich aber Bischoff zu Metz; 2.) war Hertzog von Brabant, Marckgraff zu Antwerpen und Groß-Hoff-Meister in Austrasien; 3.) war Groß-Hoff-Meister in Franckreich; 4.) hatte

zur

zur Mutter *Alpaidam*, *Pipini* Concubine, brachte die *Grimoaldo* entnommene Groß-Hoff-Meister Charge wieder an seine Familie, und starb A. C. 741. 5.) König in Austrasien und endlich ein Münch; 6.) wurde vom Pabst *Zacharia* A. C. 751. zum würcklichen Könige in Franckreich bestätiget / da hingegen *Childericus* damahliger König / weil er sich der Regierung gar nicht annahm / ins Kloster gehen muste. Starb A. C. 768. 7.) war vermählet an *Milonem*, Grafen von Angleria; 8.) überliesse seinem Bruder Austrasien / und hatte zur Gemahlin Gallienam *Hermigardin*, Desiderii, Königs der Longobarden / Tochter / item *Hildegardin*, *Fastradam* und *Luitgardin*; zu *Concubinen* aber / nach der letztern Gemahlinnen Tode *Gersuindam*, *Reginopyrgam*, *Adelindam* und *Himmeltrudin*, da er denn mit jenen *Carolum*, *Pipinum*, *Ludovicum*, *Rothrudin*, *Bertham*, *Giselam*, *Hildegardin*, *Adelheidam*, *Bellixandram*, *Immam*, *Gertrudin*, *Theodoram*, *Hiltrudin* und *Rothaidem*; mit diesen *Adeldrudin*, *Druconem*, *Hugonem* und *Theodoricum* zeugete; 9.) ward Käyser A. C. 814. starb A. C. 840. 10.) ward Käyser A. C. 840. starb A. C. 855. von ihm hat Lothringen den Nahmen; 11.) Succedirte dem Vater A. C. 855. starb A. C. 875. 12.) ward König in Lothringen; 13.) ward König in Burgundien; 14.) ward König in Aquitanien; 15.) ward König in Francken und Bäyern; 16.) ward Käyser A. C. 887. nachdem *Carolus Crassus* des Throns entsetzet worden; 17.) succedirte dem Vater im Reiche A. C. 900. 18.) kam an *Ludovici Balbi* Stelle zum Käyserthume A. C. 880. 19.) starb A. C. 878. 20.) mit dem Beynahmen *Balbus*; ward Käyser A. C. 878. starb A. C. 879. 21. 22. 23. 24. 25.) waren Könige in Franckreich; 26.) bekam Lothringen; 27.) ist der letzte König von *Caroli M.* Stamme / starb A. C. 987.

Das 10. Cap.

Von der Genealogie der Sächsischen Käyser.

Otto

Otto 1.)

HENRICVS *Auceps* 2.)

Tancwerdus, OTTO I. 3.) Henricus 4.) Bruno 5.)

Adolphus 6.) OTTO II. 8.) Wilhelmus 7.)

OTTO III. 9.)

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen Magnus, wurde nach *Ludovici IV.* Tode zum Käyser erwehlet / nahm aber solche Würde nicht an. Starb A. C. 912. als ein Hertzog von Sachsen. 2.) ward Käyser A. C. 919. und starb A. C. 936. 3.) führet den Beynahmen *Magnus*. Starb A. C. 973. 4.) bekam von seinem Bruder Bäyern; 5.) wurde Ertz-Bischoff zu Cölln; 6.) bekam Schwaben; 7.) wurde Ertz-Bischoff zu Mäyntz. 8.) Starb A. C. 983. 9.) wurde A. C. 983. nach vielen dispüten Käyser / und starb A. C. 1002. ohne Erben.

Das 11. Cap.

Von der Genealogie der Ertz-Hertzoge von Oesterreich / und zugleich der bißherigen Römischen Käyser / und Könige in Spanien 2c.

Erchenbald 1.)

Landisius

Aethico 2.)

Guntram 3.)

Landelinus

Radbodus 4.)

Albertus IV.

RUDOLPHUS *Habsburgensis.* 5.)

Albertus I. 6.) Rudolphus 7.)

Fridericus, 8.) Albertus II.

Rudolphus 9.) Albertus III. Leopoldus 12.)

Albertus IV. Ernestus

Albertus V. 10.) *Fridericus III.* 13.)

Ladislaus 11.) *Maximil. I.* 14.)

Philippus 15.)

Carolus V. 16. *Ferdinandus I.* 17.)

Philipp. II. 27.) *Maximil. II.* 18.) Carolus

Philipp. III. 28.) *Rudolphus* 19.) *Matthias* 20.) *Ferdinandus II.* 21.)

Philipp. IV. 29.) *Ferdinandus III.* 22.)

Maria Theresia 31.) Margaretha Theresia. 32.) Carolus II. 30.) Ferdinandus IV. 23.) *Leopoldus* 24.)

IOSEPHUS 25.) Carolus 26.)

Ans

Anmerckungen.

1.) Soll des Königes *Clodovæi II.* in Franckreich Groß-Hoff-Meister gewesen seyn / und ums Jahr Christi 660. gelebet haben; 2.) wird für den ersten Hertzog im Elsaß angegeben; 3.) Graf zu Aldenburg; 4.) oder *Rapoto*, bauete das Stamm-Hauß Habsburg; 5.) wurde Käyser A. C. 1273. starb 1291. 6.) Hertzog von Oesterreich / ward Käyser A. C. 1298. 7.) Hertzog in Schwaben und König in Böhmen; 8.) ward Käyser A. C. 1314. 9.) wurde vom Käyser Carl IV. A. C. 1360. zum Ertz-Hertzoge gemacht; 10.) ward in einem Jahre 1438. Römischer Käyser und König in Ungarn und Böhmen; 11.) mit dem Bey-Nahmen *Posthumus*, König in Ungarn; 12.) bekam zu seinem Antheil Tyrol; 13.) ward Käyser 1440. 14.) ward Käyser A. C. 1493. 15.) König in Spanien; 16.) ward Käyser 1519. starb 1558. 17.) succedirte *Carolo V.* 1556. starb 1564. 18.) ward Käyser 1564. starb 1576. 19.) ward Käyser A. C. 1576. starb 1612. 20.) succedirte Rudolpho 1612. starb 1619. 21.) ward Käyser 1619. starb 1637. 22.) ward Käyser 1637. starb 1657. 23.) starb als Römischer König 1654. 24.) ward Käyser 1658. starb 1705. 25.) ward Käyser 1705. 26.) wurde 1703. zum Könige in Spanien erklähret; 27.) 28.) 29.) 30.) Könige in Spanien; 31.) wurde vermählet an *Ludovicum XIV.* König in Franckreich / deren Enckel denn *Philippus*, prætendirter König von Spanien ist; 32.) war Käysers *Leopoldi* erste Gemahlin.

Das 12. Cap.

Von der Genealogie der bißherigen Könige in Portugall.

HENRICUS 1.)

⋮

Emanuel 2.)

○

Joan-

Joannes III. 3.) — Henricus 6.) — *Eduardus* 7.)

Joannes 4.) — *Catharina* ⚭ *Joannes* 8.)

Sebastianus 5.) — *Theodosius*

Joannes IV. 9.)

Alphonsus VI. 10.) Petrus 11.)

JOANNES V. 12.)

Anmerckungen.

1.) Ob dieser ein Hertzog von Burgund, oder Lothringen gewesen / wird unter den Genealogisten annoch controvertirt. Gewiß aber ist es / daß er ein Teutscher gewesen / und mit *Theresia*, Alphonsi des VI. in Spanien unächten Tochter Portugall zur Mitgifft bekommen / starb 1112. 2.) starb 1521. 3.) starb 1557. 4.) starb als Printz 1554. 5.) blieb in Africa in der Schlacht A. 1578. 6.) war erstlich Cardinal, succedirte aber Sebastiano 1578. 7.) Infant von Portugall / und Hertzog von Guimaranes; 8.) Hertzog von Braganza, stammete her von *Alphonso*, Königes *Joannis I.* in Portugall unächtem Sohne / welcher starb 1461. 9.) ward An. 1640. wider Spanien zum Könige erwehlet / starb 1656. 10.) ward König 1656. und wieder abgesetzt/ 1668. 11.) succedirte seinem Bruder 1668. starb 1706. 12.) heißt eigentlich *Joannes Franciscus Antonius*, ist gebohren 1689. und zur Krone gelanget 1706.

Das 13. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Franckreich.

Rober-

Robertus Fortis 1.)

Odo 2.) *Robertus* 3.)

Hugo, 4.)

HUGO Capetus 5.)

Ludovicus IX. 6.)

Philippus III. Robertus 7.)

Philipp. IV. 8.) Carolus 9.)

Philipp. VI. 10.)

Antonius

Franciscus I. Henricus IV. 12.)

Henricus II. Ludovicus XIII.

Franciscus II. Carolus IX. Henricus III. 11.)

LUDOVICUS XIV. 13.)

Ludovicus 14.)

Ludov. 15.) *Philipp.* 17.) *Carolus* 19.)

Ludov. 16.) *Phil. Ludov.* 18.)

Anmerckungen.

1.) Stammet vom *Pharamundo*, erstem Christlichen Könige in Franckreich her / starb A. C. 867. 2.) ward 888. zum Könige erwehlet / starb An. 898. 3.) starb An. 923. 4.) mit dem Beynahmen *Magnus*; 5.) Graf von Paris, vertrang *Caroli M.* Nachkommen vom Throne / starb A. C. 996. 6.) ist der neundte König aus dieser Familie, starb 1270. und führete den Beynahmen *Sanctus*; 7.) war Graf zu

zu Clermont, und bekame mit seiner Gemahlin die Herrschafft Bourbon, daher er der Stamm-Vater der heutigen Frantzösischen Familie ist; 8.) brachte durch seine Gemahlin Navarram an Franckreich; 9.) ward Graff zu Valois, und ist also der Urheber der Valesischen Linie; 10.) ward König A. C. 1328. starb 1350. 11.) der letzte von der Valesischen Linie / starb A. C. 1589. 12.) ward nach *Henrico III.* König / und An. 1610. von *Francisco Ravaillac* erstochen; 13.) hat zum Bruder gehabt *Philippum*, Hertzogen von Orleans, so gestorben An. 1701. dessen Sohn ist *Philippus*, ehemahliger Hertzog von Chartres; geb. 1674. von natürlichen Printzen des Königes leben sonst noch *Ludovicus Augustus* Hertzog von Maine, und *Ludovicus Alexander*, Graf von Toulouse, so beyde von der Madame de Montespan gebohren worden; 14.) Dauphin von Franckreich gebohren 1661. 15.) Hertzog von Burgund / gebohren 1682. 16.) Hertzog von Bretagne; 17.) Prætendirter König von Spanien; 18.) Prætendirter Printz von Asturien; 19.) Hertzog von Berry.

Das 14. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Engelland.

Wilhelmus Conquæstor 1.)
|
Henricus
|
Mathildis ⊃⊂ Gottfried 2.)
    |
    Henricus II.
    |
    Joannes
    |
    Henricus III.
    ⋮
    Joannes 3.)

*

Henricus IV. Joannes 4.)

Henricus V. Joannes 5.)

Henricus VI. Margaretha ⊃⊂ Edmundus 6.)

Henricus VII. 7.)

Henricus VIII. Margar. ⊃⊂ Jacob. IV. 8.)

Eduardus VI. Maria Elisabetha

Jacobus V.

Henricus 9.) ⊃⊂ Maria 10.)

Jacobus VI. 11.)

Carolus I. 12.) *Elisabetha* 13.)

Carolus II. 14.) *Maria* 15.) ⊃⊂ *Wilhelmus*

Jacobus II.

Maria 16.) ⊃⊂ Wilhelmus III. 17.) ANNA 18.) ⊃⊂ *Georgius* 19.) *Jacobus* 20.)

Anmerckungen.

1.) War Graf *Roberti II.* in der Normandie Sohn. Starb A.C. 1087. 2.) Graf von Anjou, starb 1150. 3.) Hertzog von Lancaster, starb 1398. 4.) Graf von Sommer-

merset; 5.) *de Beaufort;* 6.) war Graf von Richemond, und ein Sohn *Oweni Tudors*, und *Catharinæ*, der Wittbe *Henrici V.* 7.) war der erste König aus dem Hause *Tudor*, starb 1509. 8.) König in Schottland; 9.) hieß eigentlich *Henricus Darlejus Stuart*, Graf zu Levinien/ Hertzog zu Rothesay, dessen Vater war *Matthæus Stuart*, so vom *Jacobo II.* Könige in Schottland herstammete; ward ermordet A. 1567. 10.) wurde wegen Verrätherey gegen die Königin *Elisabeth* mit dem Beil hingerichtet A. 1587. 11.) Ist unter den Schottischen Königen des Nahmens der VI. unter den Englischen aber der I. 12.) König von Groß-Britanien/ wurde A. 1649. öffentlich mit dem Beil enthauptet; 13.) war Pfaltz-Graf *Friedrichs V.* erwehlten Königs in Böhmen/ Gemahlin/ durch welche das Succesions-Recht auf die Kron Engelland an Hannover gekommen; 14.) Starb 1685. 15.) war Printz von Orange; 16.) starb 1694. 17.) st. 1702. 18.) itzo regierende Königin/ geb. 1664. 19.) Königlicher Printz aus Dännemarck/ st. 1708. 20.) prætendirter Printz von Walles, geb. 1688.

Das 15. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Dännemarck.

Theodoricus 1.)

CHRISTIANUS 2.)

Joannes I. — Fridericus I.

(Joannes I.:) Christianus II. 3.)

(Fridericus I.:) Christian. III. — *Adolphus* 4.)

(Christian. III.:) Fridericus II. — Magnus 5.) — *Joannes* 6.)

(Fridericus II.:) Christianus IV.

(Christianus IV.:) Fridericus III.

Christianus V.
|
Fridericus IV. 7.)
|
Christianus 8.)

Anna Sophia ⚭ *Io. Georgius III.* 9.)
Friderica Amalia ⚭ *Christianus Albertus* 10.)
Wilhelmina Ernestina ⚭ *Carolus* 11.)
Georgius ⚭ *Anna* 12.)
Vlrica Eleonora ⚭ *Carolus XI.* 13.)

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen *Fortunatus*, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst; starb 1440. 2.) ward König A. 1448. starb 1481. 3.) alias *Christiernus*, ein grausamer Tyranne / starb 1559. im Gefängnisse; 4.) ist der Stamm-Vater der Hertzoge von Hollstein-*Gottorp*; 5.) ward von dem *Czaar*, *Joanne Basilide*, zum Könige in Liefland gemacht / starb 1583. 6.) Stamm-Vater der Linie von Hollstein-Sunderburg; 7.) itziger König gebohren 1671. und gekrönet 1700. 8.) Kron-Printz / gebohren 1699. 9.) Churfürst zu Sachsen; 10.) Hertzog zu Hollstein-Gottorp; 11.) Churfürst zu Pfaltz; 12.) Königin von Groß-Britannien; 13.) König in Schweden.

Das 16. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Schweden.

Ericus

Ericus Wasa 1.)

GVSTAVVS. 2.)

Ericus XIV. 3.)

Ioannes 4.) *Sigismundus* 5.)

Magnus 6.)

Carolus IX. 7.)

Catharina 8.) Gustaphus Adolphus 9.)

Carolus Gustavus 11.) Christina 10.)

Carolus XI. 12.)

Hedwig Sophia 13.) CAROLVS XII. 14.) *Vlrica Eleonora.*

Anmerckungen.

1.) Ritter- und Reichs-Rath / wurde im Stockholmischen Blut-Bade / An. 1520. mit enthauptet; 2.) ward König 1523. starb 1560. 3.) ward gekrönet 1562. starb im Gefängnisse 1578. 4.) kam an seines abgesetzten Bruders Stelle 1568. starb 1592. 5.) ward 1587. König in Polen / und muste Schweden fahren lassen; 6.) Fürst in Ost-Gothland / starb 1595. 7.) ward König wieder *Sigismundum* 1604. starb 1611. 8.) vermählete sich an Pfaltz-Graf *Io. Casimirum*; 9.) ward König 1611. und blieb in der Lützener Schlacht 1632. 10.) ward zur Königin erwehlet 1632. gekrönet 1650. legte die Regierung nieder 1654. starb zu Rom 1689. nachdem sie die Catholische Religion angenommen; 11.) ward auf Christinens Recommendation König 1654. starb 1660. 12.) starb 1697. nachdem er 1680. für Souverain war erkläret worden; 13.) vermählet an Hertzog Friedrichen V. von Schleßwig-Holstein / starb 1708. 14. itziger König / geb. 1682. gekrönet 1697.

Das 17. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Churfürsten von Bäyern.

OTTO 1.)

Ludovicus 2.)

Otto

Ludovicus

Rudolphus I. 3.) | *Ludovicus* 4.)

Stephanus 5.)

Albertus V. 6.)

Wilhelmus V.

Maximilianus, 7.) | *Albertus*

Ferdinandus Maria 8.)

Maria 9.) | MAXIMIL. EMAN. 10.) | *Josephus Clemens* 11.) | *Violanta Beatrix* 12.)

Children of MAXIMIL. EMAN.:

1. Albertus
2. *Philippus Mauritius*
3. *Ferdinandus Maria*
4. *Clemens Augustus*
5. *Io. Theodorus*
6. *Maximil. Eman.*

Anmerckungen.

1.) Der Grosse/ Graf von Schyren und Wittelsbach/ so von Carolo M. herstammete/ A. C. 1180. vom Käyser Friderico I. zum Hertzoge von Bäyern gemacht wurde/ und starb 1183. 2.) der Fromme/ erster Pfaltz-Graf am Rhein; 3.) ist der Stamm-Vater der Pfältzischen Linie/ starb im Exilio 1319. 4.) ward A. 1314. Käyser; mit dem Beynahmen *Fibulatus*, starb 1375. 6.) starb 1579. 7.) hielte im

im 30. jährigen Kriege die Oesterreichische Parthey / und bekam A. 1623. darfür die Chur-Würde / so Pfaltz-Graf *Friedrichen V.* genommen worden / starb 1651. 8.) der andere Churfürst / starb 1679. 9.) vermählet an *Ludovicum XV.* Dauphin in Franckreich; 10.) gebohren 1662. ward Churfürst 1679. und in die Reichs-Acht erkläret 1706. 11.) Churfürst von Cölln / so aber ebenfalls A. 1706. der Chur entsetzet worden; 12.) vermählet an *Ferdinandum III.* Erb-Printzen zu Florentz.

Das 18. Cap.

Von der Genealogie der bißherigen Churfürsten zu Sachsen.

WITTEKINDUS M. 1.)

Wigbertus 2. — *Wittekindus II.* 3.)

Dietericus II. 4.)

Henricus 5.)

Fridericus I. 6.)

Fridericus II. 7.)

Ernestus 8.) — *Albertus* ☉

Frid. *Sapiens*. — *Io. Constans*

Io. Fridericus 9.)

O

Georgius ; Henricus

Mauritius, 10.) Augustus 11.)

Christianus I.

Christianus II. Io. Georgius I.

Io. Georg II. *Augustus* ; 12.) *Christianus* 13.) *Mauritius* 14.)

Io. Georg III. *Io. Adolphus* *Christianus II.* *Mauritius Wilhelm.* 19.)

Io. Georg. 17.) *Mauritius Wilh.* 18.)

Io. Georg. IV. FRIDERICVS AVGVSTVS 15.)

Fridericus Augustus 16.)

Anmerckungen.

1.) König und Hertzog der Sachsen / führete mit *Carolo M.* grosse Kriege / ward Christlich und starb A. C. 807. 2.) von diesem stammen die Sächsischen Käyser ab / von denen oben Cap. 10. gesagt worden; 3.) ist der Stamm-Vater der Grafen von Wettin; 4.) Graf von Wettin, bekam Meissen mit seiner Gemahlin *Mathilde*, starb 1034. 5.) mit dem Beynahmen *Illustris*, bekam von seiner Mutter wegen Thüringen / starb 1288. 6.) mit dem Beynahmen *Bellicosus*, bekam An. 1423. die Chur / starb 1428. 7.) mit dem Beynahmen *Placidus*, starb 1464. 8.) von ihm hat die *Ernestini*sche / und von seinem Bruder die *Albertini*sche Linie den Nahmen; 9.) ward der Chur entsetzet / und ist der Stamm-Vater aller heutigen Hertzoge Ernestinischer Linie; 10.) bekam A. 1547. die *Io. Friderico* entnommene Chur / blieb 1553. 11.) Succedirte in der Chur / st. 1586. 12.) ist der Stiffter der Weissenfelsischen Linie; 13.) hat die Merseburgische Linie gestifftet; 14.) ist der Stiffter der Zeitzischen Linie; 15.) gebohren 1670. ward Churfürst An. 1694. und König in Polen 1697. 16.) Chur-Printz geb. 1696. 17.) itziger Hertzog zu Weissenfels. 18.) Hertzog zu Merseburg. 19.) itziger Hertzog zu Zeitz.

Das

Das 19. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Churfürsten zu Brandenburg.

Thassilo 1.)

Rudolphus II.

Fridericus IV. 2.) *Conradus* 3.)

Fridericus V.

Fridericus VI. 4.)

Fridericus II. Albertus 5.)

Joannes, *Fridericus* 6.)

Joachimus I. *Georgius pius*

Joachimus II. *Georg. Fridericus*

Jo. Georgius

Joach. Frid. *Christianus* 7.) *Ioach. Ernestus.* 8.)

Jo. Sigismund.

Georg. Wilhelm.

Frider. Wilhelm.

*

*

FRIDERICVS 9.)
Frider. Wilhelm. 10.)
Frider. Wilhelm. 11.)

Philippus Wilhelm. 12.)
Maria Amalia 13.)
Alb. Fridericus 14.)
Elisabeth Sophia 15.)
Christianus Ludovicus.

Anmerckungen.

1.) Graf von Zollern A. C. 800. der vom *Pharamundo* Könige in Franckreich herstammen soll; 2.) ist der Stam-Vater der heutigen Fürsten und Grafen von Hohen-Zollern; 3.) erster Burggraf zu Nürnberg / A. 1200. 4.) bekam vom Käyser *Sigismundo* die Chur A. 1417. und ist dem Nahmen nach unter den Burggrafen der VI. unter den Churfl. aber der *I.* 5.) mit dem Beynahmen *Achilles*, ward Churfürst 1470. nachdem *Fridericus II.* ihm solche Würde gutwillig übergeben; 6.) ist der Stamm-Vater der alten Fränckischen Linie; 7.) Erbete von *Georgio Friderico* An. 1603. das Marckgrafthum Bäyreuth/ und pflantzete solche Linie fort / starb 1655. 8.) Erbete von nur gedachtem *Georgio Friderico* das Anspachische/ und stifftete diese Linie/ starb 1625. 9.) gebohren 1657. ward Churfürst 1688. und König in Preußen 1701. 10.) Cron-Printz gebohren 1688. 11.) Printz von Preußen und Oranien / geb. 1710. 12.) Stadthalter des Hertzogthums Magdeburg; 13.) Hertzogin von Zeitz; 14.) Heer-Meister des Ioanniter-Ordens; 15.) Gemahlin des Marckgrafens von Bäyreuth.

Das 20. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Churfürsten in der Pfaltz.

Rudol-

Rudolphus I. 1.)
|
Adolphus simplex
|
Rupertus II.
|
Rupertus III. 2.)

Ludovicus 3.) — *Stephanus* 4.)

Fridericus	Ludovicus Niger 8.)
Ioannes I.	Alexander
Ioannes II.	Ludovicus
Fridericus III. 5.)	Wolfgangus
Ludovicus VI.	Phil. Ludovicus
Fridericus IV.	Wolfg. Wilhelmus 9.)
Fridericus V. 6.)	Phil. Wilhelmus 10.)
Carolus Ludovicus	IO. WILHELMVS 11.)
Carolus 7.)	

Anmerckungen.

1.) Von diesem siehe Cap. 17. n. 3. 2.) ward Käyser / und starb An. 1410. 3.) ist der Stamm-Vater der ersten Chur-Linie / welche A. 1559. mit *Ottone Henrico* abgestorben; 4.) stifftete die Simmerische Linie / starb 1459. 5.) ist der erste Churfürst von der Mittlern Chur-Linie / ward reformirt / und starb 1576. 6.) ward 1619. König in Böhmen / und verlohre darüber 1623. die Chur / welche jedoch dessen Sohn 1650. wieder bekam; 7.) starb 1685. ohne Erben; 8.) Stiffter der Zweybrückischen oder Neuburgischen Linie / starb 1489. 9.) ward Catholisch / und verfolgete die Protestirenden sehr hefftig; 10.) überkam 1685. die Chur nach Absterben der Mittlern Chur-

Linie /

Linie / starb 1690. 11.) itzo regierender Churfürst / gebohren 1658.

Das 21. Cap.

Von der Genealogie der Hertzoge und Churfürsten von Braunschweig-Lüneburg.

Azo 1.)

Welfus IV. 2.)

Henricus *Niger.*

Henricus *Superbus* 3.)

Otto *Puer* 4.)

Albertus M. Ioannes 5.)

Magnus II. 6.)

Fridericus, 7.) Bernhard, 8. Henricus 9.)

Ernestus Pius. 10.)

Henricus 11.) Wilhelmus

○ ♂

Jul. Ernestus, Augustus,

Rudolph. Augustus, 12) Ant. Vlricus, 13.) Ferd. Alb. 15.)

Aug. Wilh. 14.) Ludov. Rudolphus

Elis. Christina 16.) Charlotte Christina Sophia.
Antonetta Amalia.

Georgius

Christian. Ludovicus 17.) Georg. Wilhelm. 18.) Io. Fridericus 19.) *Ernestus Augustus* 20.)

GEORG. LVDOV. 21.)

Georg. Augustus 22.) Sophia Dorothea 23.)

Frider. Ludov. 24.)

Anmerckungen.

1.) War ein Marckgraf von Ferrara, und hatte zur Gemahlin *Cunigundam*, Hertzogs *Welfi III.* in Bäyern / Schwester; 2.) bekam gantz Bäyern / starb 1101. 3.) mit dem Beynahmen *Superbus*, bekam vom Käyser *Lothario II.* dessen Tochter er zur Gemahlin hatte / das Hertzogthum Sachsen / starb 1139. 4.) erster Hertzog von Braunschweig und Lüneburg / starb 1252. 5.) Stiffter der alten Lüneburgischen Linie / so mit *Wilhelmo* 1368. wieder ausgieng; 6.) starb 1373. 7.) ward An. 1400. Käyser / allein auch in selbigem Jahre erstochen; 8.) Stamm-Vater der mittlern Lüneburgischen Linie / starb 1434. 9.) Stiffter der mittlern Braunschweigischen Linie / welche mit *Friderico Vlrico* 1634. ausgestorben; 10.) war Evangelisch / und starb 1546. 11.) hat die Neue Braunschweigische Linie angefangen / starb 1598. 12.) führete die Braunschweigische Linie fort / starb 1704. 13.) regieret annoch zu Wolffenbüttel / und ist geb. 1633. 14.) gebohren 1662. 15.) stifftete die

die Beverische Linie / starb 1687. 16.) Königin von Spanien; 17.) Hertzog zu Zelle / starb 1665. 18.) zu Zelle / starb 1705. 19.) ward Catholisch / und ist ein Vater *Charlottæ Felicitatis*, Hertzogin von Modena, so 1710. gestorben / und *Wilhelminæ Amaliæ*, itziger Römischen Käyserin / starb 1679. 20.) ward 1692. erster Churfürst von Hannover / starb 1698. seine Gemahlin ist gewesen *Sophia, Friderici V.* Churfl. zur Pfaltz. Prinzeßin / die er mit *Elisabethen*, einer Tochter *Iacobi I.* Königs von Engeland / gezeuget; 21.) itzt regierender Churfürst / gebohren 1660. ward 1708. würcklich als Churfürst zu Regenspurg introduciret; 22.) Chur-Printz / gebohren 1683. 23.) Gemahlin des Cron-Printzens von Preußen; 24.) gebohren 1707.

Das 22. Cap.

Von der Genealogie der Hertzoge von Mecklenburg.

Pribislaus 1.)

|

Henricus *Burevinus I.*

Hent. *Burev. II.* 2.) Nicolotus I. 3.)

Io. I. *Theologus*, 4.) Nicolotus II. 5.)

|

Henricus *Hierosolymitanus*

|

Henricus *Leo*

Albertus I. 6.) Ioannes I. 7.)

Albertus II. 8.) Magnus I.

|

Ioannes III.

|

Henricus IV. *pinguis*

⋮

H

Ioannes IV.

Adolph. Frid. 9.) — Io. Albertus 15.)

Christian. Ludov. 10.) — Fridericus 11.) — ADOLPH. FRID. 13.) — Gustav. Adolphus 16.)

FRID. WILH. 12.) — Sophia Louisa 12. b.) — Adolph. Frid. 14.) — Carolus. 17.)

Anmerckungen.

1.) König und Fürst der Obetriten-Wenden / starb 1179. 2.) zu Güstrow, starb 1226. 3.) zu Mecklenburg / st. 1228. 4.) zu Mecklenburg starb 1264. 5.) zu Güstrow, dessen Nachkommen 1471. wieder abstarben; 6.) wurde vom *Carolo IV.* zum ersten Hertzoge von Mecklenburg creiret; 7.) zu Stargard / dessen Männliche Nachkommen mit *Vlrico II.* 1471. wieder ausgiengen; 8.) König in Schweden / starb 1412. 9.) Stiffter der Schwerinischen Linie / starb 1658. 10.) zu Schwerin / ward Catholisch / und starb 1692. 11.) zu Güstrow, starb 1688. 12.) itzo regierender Hertzog zu Schwerin / gebohren 1675. 12. b.) Königin von Preußen. 13.) Hertzog zu Strelitz / gebohren 1658. starb 1708. 14.) itzo regierender Hertzog zu Strelitz / geb. 1686. 15.) Stiffter der Güstrowischen Linie / ward reformirt / und starb 1636. 16.) starb 1695. 17.) starb noch vor dem Herrn Vater 1688. und hinterließ Ihre Hoheit die itzige Hertzogin von Zeitz als Wittib.

Das 23. Cap.

Von der Genealogie der Hertzoge von Wirtemberg.

Albertus 1.)

⋮

Conradus 2.)

Eberhardus IV.

Eberhardus V.

Ludov. II. | Vlricus XII.

Eberhard. I. 3.) — (son of Ludov. II.)

Eberhardus II. | Henricus — (sons of Vlricus XII.)

Vlricus II. 4.) | Georgius ○ — (sons of Henricus)

Christophorus

Ludovicus III.

○

Fridericus 5.)

Io. Frid. | Ludov. Frid. 6.) | Iulius Frid. 7.)

Eberh. III. | Fridericus 8.)

Wilh. Ludov. | Frid. Carolus.

EBERH. LVDOVICVS 9.)

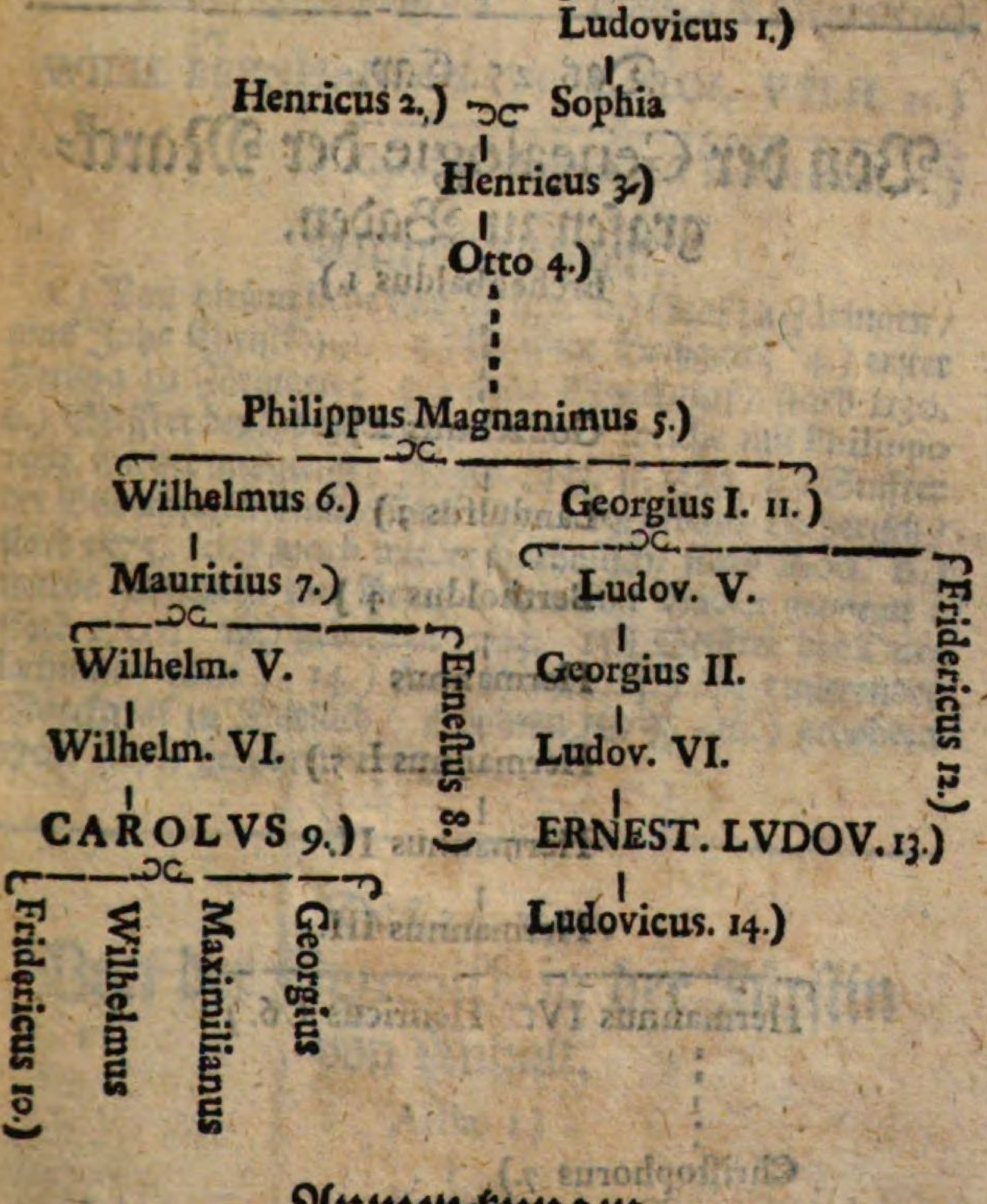
Frid. Ludov. 10.)

Anmerckungen.

1.) Herr zu Beutels Bach/ starb 752. 2.) erster Graf zu Wirtemberg / starb 1121. 3.) erster Hertzog / starb 1496. 4.) ward Lutherisch / und vertrieben / kam doch aber wieder zu den Seinigen / und starb 1550. 5.) succedirte Ludovico III. als solcher A. 1593. ohne Erben verstarb; 6.) Stiffter der Mompelgardischen Linie ; 7.) Stiffter der Iulianischen Linie; 8.) Stiffter der Neustädtischen Linie ; 9.) itzo regierender Hertzog / gebohren 1676. 10.) geb. 1698.

Das 24. Cap.

Von der Genealogie der Landgrafen zu Hessen.



Anmerckungen.

1.) Landgraf in Hessen und Thüringen; 2.) Ein Hertzog von Brabant; 3.) starb 1308. 4.) Landgraf über gantz Hessen; 5.) ward Lutherisch/ und starb 1567. 6.) Stiffter der Casselischen Linie / starb 1592. 7.) ward reformirt; 8.) Stiffter der Rheinfelsischen Linie/ starb 1693. nachdem

er Römisch = Catholisch worden; 9.) itzt regierender Landgraf zu Caßel / gebohren 1654. 10.) gebohren 1676. 11.) Stiffter der Darmstädtischen Linie; 12.) Stiffter der Homburgischen Linie; 13.) itzt regierender Landgraf zu Darmstadt / gebohren 1667. 14.) gebohren 1691.

Das 25. Cap.

Von der Genealogie der Marckgrafen zu Baden.

Erchenbaldus 1.)
⋮
Gonzelinus 2.)
|
Landulfus 3.)
|
Bertholdus 4.)
|
Hermannus
|
Hermannus I. 5.)
|
Hermannus II.
|
Hermannus III.
⊃⊂
Hermannus IV. — Henricus I. 6.)

Hermannus IV.
⋮
Christophorus 7.)
⊃⊂
Bernhardus II. 8.) — Ernestus 13.)

Bernhardus II. 8.)
|
Christophorus 9.)
|
Eduardus 10.)
♀

Ernestus 13.)
|
Carolus
|
Georg. Frid,
♃

Wilhel-

♀	♃
Wilhelmus	Fridericus V.
Ferd. Maximil.	Fridericus VI.
Ludov. Wilhelm. 11.)	Fridericus Magnus 14.)
WILH. BERNHARDVS 12.)	CAROL. WILH. 15.)
	Carolus Magnus 16.) Fridericus. 17.)

Anmerckungen.

1.) Von diesem siehe Cap. 11. n. 1. 2.) Graf zu Zäringen / ums Jahr Christi 991. 3.) Graf im Brißgau; 4.) erster Hertzog zu Zäringen; 5.) erster Marckgraf / starb 1130. 6.) Stiffter der Hochbergischen Linie / welche mit Philippo 1503. wieder ausgieng; 7.) geb. 1453. st. 1527. 8.) Stiffter der Badenischen Linie / starb 1537. 9.) ward Lutherisch / starb 1575. 10.) ward wieder Catholisch / starb 1600. 11.) wurde ingemein nur Printz Louis von Baden genannt / starb 1707. 12.) gebohren 1703. 13.) Stiffter der Durlachischen Linie; 14.) starb 1709. 15.) itzo regierender Marckgraf zu Durlach / gebohren 1679. 16.) gebohren 1701. 17.) gebohren 1703.

Das 26. Cap.

Von der Genealogie der Fürstin von Anhalt.

Aribo 1.)

Beringer 2.)

⋮

Albertus Ursus 3.)

Otto 4.) Bernhardus 5.)

○

Alber-

Albertus I. 6.) Henricus 9.)

Albert. II. 7.) Ioannes 8.)

Ioach. Ernestus 10.)

Io. Georg. 11.)	Christian I. 14.)	Augustus 18.)	Rudolphus, 21.)	Ludovicus 24.)
Io. Casimirus	Christian. II.	Emmanuel	Ioannes V.	Wilh. Ludovicus 25.)
Io. Georg. II.	VICTOR AMADEVS 15.)	Emm. Lebrecht 19.)	CAROLVS WILH. 22.)	
LEOPOLDVS 12.)	Carol. Frid. 16.)	LEOPOLDVS 20.)	Io. Augustus 23.)	
Wilh. Gust. 13.)	Vict. Frid. 17.)			

Anmerckungen.

1.) Herr zu Ascanien/ starb 787. 2.) erster Graf zu Ascanien. 3.) Churf. zu Brandenburg / starb 1170. 4.) Churf. zu Brandenburg; 5.) Churf. zu Sachsen; 6.) Churfürst zu Sachsen; 7.) Churf. zu Sachsen; 8.) Stamm-Vater der Hertzoge von Sachsen-Lauenburg; 9.) Erster Fürst von Anhalt / starb 1267. 10.) brachte gantz Anhalt wieder zusammen. 11.) Stiffter der Deßauischen Linie / starb 1618. 12.) itzo regierender Fürst zu Deßau / gebohren 1676. 13.) gebohren 1699. 14.) Stiffter der Bernburgischen Linie / st. 1630. 15.) itzo regierender Fürst zu Bernburg/ gebohren 1634. 16.) gebohren 1668. 17.) gebohren 1700. 18.) Stiffter der Plötzkauischen Linie / starb 1653. 19.) starb 1704. 20.) Fürst zu Cöthen / gebohren 1694. 21.) Stiffter der Zerbstischen Linie / starb 1622. 22.) itzo regierender Fürst zu Zerbst / gebohren 1652. 23.) gebohren 1677. 24.) Stiffter der Cöthischen Linie / starb 1650. 25.) starb 1665. ohne Erben / da denn die Plötzkauische Linie Cöthen überkommen / weil dero Stiffter *Augustus* bey getroffener Landes-Theilung A. 1603. sich zwar mit einer gewissen Summe Geldes befriedigen lassen / iedoch aber mit dem Vorbehalte / daß / wenn eine von den andern Linien abgienge / so dann er / oder seine Nachkommen / in dero Ländern succediren solten.

Das 27. Cap.

Von der Genealogie der Hertzoge von Savoyen.

Beraldus 1.)

⋮

Thomas I.

|

Thomas II. 2.)

*

*

Thomas III. 3.) — Amadeus V.

Amadeus V.
⋮
Amadeus VIII. 4)
|
Ludovicus

Ludovicus: Amadeus IX. — Ludovicus 5.) — Philippus

Philippus
|
Carolus III.
|
Emm. Philibertus
|
Carolus Emmanuel

Carolus Emmanuel: Victor Amad. I. — Thom. Franciscus 6.)

Victor Amad. I.
|
Carolus Emm. II.
|
VICTOR AMAD. II. 9.)

Thom. Franciscus 6.): Emm. Philibert. — Eugen. Maurit. 7.)

Eugen. Maurit. 7.): Lud. Thomas — *Eugenius Franciscus* 8.)

VICTOR AMAD. II. 9.): Maria Adelheit 10.) — Maria Anna 11.) — Victor Amad. 12.)

Anmerckungen.

1.) Erster Graf von Savoyen und Maurienne, aus Wittekindi M. Hertzogs zu Sachsen/ Nachkommen/ starb 1023. 2.) Vicarius des Reichs in Italien/ starb 1259. 3.) dessen Linie starb ab mit Ludovico de Sabaudia A. 1418. welcher vom Käyser Sigismundo das Prædicat eines Fürstens des Reichs erhalten; 4.) wurde A. 1416. von nur gedachtem Käyser Sigismundo zum ersten Hertzoge von Savoyen gemacht/, so dann zum Pabst erwehlt/ danckte aber

aber selbst wieder ab / und starb 1451. als ein Cardinal; 5.) ward König in Cypern; 6.) Fürst von Carignan; 7.) Hertzog von Savoyen und Graf von Soissons, starb 1673. 8.) Käyserlicher Generalissimus, gebohren 1663. 9.) regierender Hertzog / gebohren 1666. 10.) vermählet an *Ludovicum*, Hertzogen von Burgund; 11.) vermählet an *Philippum V.* prætendirten König von Spanien; 12.) Erb-Printz / gebohren 1699.

Das 28. Cap.

Von der Genealogie der Groß-Hertzoge von Florenz.

Io. de Medicis. 1.)

- Cosmus 2.)
  - Petrus
    - Laurentius
      - Petrus 3.)
        - Laurentius 5.)
          - Catharina 6.)
          - Alexander 7.)
      - Leo X. 4.)
- Laurentius
  - Petrus Franciscus
    - Iulianus
      - Ioannes
        - Cosmus I. 8.)
          - Franciscus 9.)
          - Ferdinandus I.
            - Cosmus II.
              - Ferdinandus III.
                - *COSMUS III.* 10.)
                  - Ferdin. III. 11.)
                  - Anna Maria Louisa, 12.)
                  - Ioannes Gasto.

Anmerckungen.

1.) Ein reicher Herr zu Florenz, starb 1428. 2.) erwarb durch Kauffmannschafft einen sehr grossen Reichthum; 3.) wur-

3.) wurde aus Florenz verjagt / und das Geschlecht zugleich aller Ehren-Aemter entsetzet / wozu es durch den Pabst Leonem X. wieder kam; 4.) hieß mit seinem eigentlichen Nahmen Ioannes, ward Pabst 1512. 5.) bekam vom Leone das Hertzogthum Vrbino; 6.) Königin in Franckreich / Heinrici II. Gemahlin / starb 1589. 7.) wurde von *Carolo V.* zum Hertzoge von Florenz gemacht / als dessen natürliche Tochter *Margaretham* er zur Gemahlin hatte / starb 1537. 8.) kam nach Alexandri Hinrichtung zur Herrschafft / und wurde An. 1569. vom Pabste Pio V. zum ersten Groß-Hertzoge gemacht / starb 1574. 9.) wurde in der Groß-Hertzoglichen Würde vom Käyser Maximiliano II. A. 1575. bestätiget; 10.) itzo regierender Groß-Hertzog / gebohren 1642. 11.) Erb-Printz / gebohren 1663. 12.) vermählet an *Io. Wilhelmum*, Churfürsten zur Pfaltz.

Das 29. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Czaare in Moscau.

Georgius Romanow 1.)
↓
Nikitiz Romanow 2.)
↓
Fœdor Nikitiz 3.)
↓
Michael Fædorowiz 4.)
↓
Alexius Michalowiz

Children of Alexius Michalowiz:
- Fœdor Alexiewiz 5.) ♂
- ♂ Ivan Alexiewiz 6.)
- Maria
- Sophia
- PETRVS ALEXIEWIZ 7.)
  - ↓ Alexius Petrowiz 8.)

Anmerckungen.

1.) Ein fürnehmer Ruße / dessen Tochter der Tyrann Io. Basilides zur Gemahlin nahm; 2.) Gouverneur zu Neugart; 3.) ward Patriarche / starb 1633. 4.) erster Czaar aus dieser Familie / dessen Mutter Io. Basilidis Tochter war / starb 1645. 5.) starb 1682. ohne Kinder; 6.) ward Czaar An.

An. 1682. st. 1696. 7.) gebohren 1672. ward Czaar 1682. und regieret noch; 8.) gebohren 1690.]

Das 30. Cap.

Von der Genealogie der Türckischen Käyser.

Ottomannus 1.)

Orchanes.

Amurath I.

Bajazeth I. 2.)

Josua | Solymann I. | Musa | Mahomed I.

Amurath II. 3.)

Mahomed II. 4.)

Bajazeth II.

Selim I.

Solymann II. 5.)

Selim II.

Amurath III.

Mahomed III.

Achmet I. | Mustapha I.

Osmannus II. | Amurath IV. | Ibrahim

Mahomed IV. 6.) | Solymann III. | Achmet II.

Mustapha II. 7.) | ACHMET II. 8.)

Anmerckungen.

1.) Wer dieser eigentlich seiner Ankunfft nach gewesen / ist ungewiß / indem ihn einige zu einen Perser / andere zu einen Tartar machen / st. 1327. 2.) ward vom *Tamerlane* A. 1399. gefangen / st. 1402. 3.) erhielt die Schlacht bey Varna A. 1444. 4.) eroberte Constantinopel A. 1453. und Trapezunt A. 1461. 5.) erhielt die Schlacht bey Mohaz, nahm Ofen weg / belagerte aber Wien vergeblich / st. 1566. 6.) eroberte Candien / belagerte 1683. Wien / und verlohr fast gantz Ungarn und Morea / starb im Gefängniß 1693. 7.) schloß A. 1699. den Frieden zu Carlowiz mit den Christen / und ward A. 1703. abgesetzt; 8.) ward Käyser 1703. und regieret noch.

Das 31. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Persien.

Haly 1.)
: (Generationen dazwischen, gestrichelte Linie)
Haidar
- Ismael Sophi 2.)
  - Thamas 3.)
    - Mahomed Codabendi 4.)
      - Emir Hemse 6.)
      - Ismael III. 7.)
      - Abas I. 8.)
        - Sefi Myrsa 9.)
          - Sefi 10.)
            - Abas II. 11.)
              - Solyman I. 12.)
                - SOLYMAN II. 13.)
    - Ismael II. 5.)

Anmerckungen.

1.) War des Propheten *Mahomeds* Eydam / dessen Lehre die Perser annoch folgen ; 2.) erlegte A. 1499. den letzten König von der Turcomannischen Familie /, und behauptete damit den Persischen Thron / st. 1524. 3.) ward König 1525. st. 1577. 4.) ward König 1578. st. 1585. 5.) ward König 1576. st. 1576. 6.) ward König 1585. und auch noch in eben solchem Jahre umgebracht ; 7.) folgte seinem Bruder / regierte aber auch nur 8. Monat ; 8.) ward König 1585. starb 1629. 9.) kam nicht zur Regierung ; 10.) ward König 1629. st. 1642. 11.) ward König 1642. starb 1666. 12.) st. 1694. 13.) itzo regierender Schach.

Das 32. Cap.

Von der Genealogie der bißherigen Großen-Moguls.

Tamerlanes 1.)

⋮

Sultan Babur 2.)

|

Homajon 3.)

|

Akebar 4.)

|

Selim 5.)

|

Cha-Gehan 6.)

Dara-Cha, Sultan Sujah, Aureng-Zeb, 7.) Morat.

CHA-HALEM, 8.) Azzum-Cha, Eckbar, Cambax.

Anmerckungen.

1.) Heißt eigentlich *Temur leng*, oder der Lahme *Temur*, wurde aus einem Vieh-Hirten Herr über die Große Tartarey / und starb A. 1404. 2.) ward Herr über die Usbecki-

beckischen Tartarn / erhielt A. 1495. Mogolistan, und starb 1532. 3.) starb 1552. 4.) starb 1605. 5.) heist auch *Gehan-Guir*, starb 1627. 6.) starb 1660. 7.) ward Mogul 1660. st. A. 1707. 8.) wird in einigen Nachrichten auch *Chab-Ablem*, item *Cha-Aalam* genannt / wie denn auch sein erster Bruder Azzum von einigen *Azemdara*, und der andere Eckbar auch *Akbar*, und der dritte Cambax auch *Kaum Bachsb* geschrieben wird / andere Variationes dieser Nahmen zu geschweigen.

Das 33. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Großen Tartar Chams und Käyser in China.

Tamerlanes.
⋮
Tiem-Mim 1.)
|
Tiem-Cum 2.)
|
Xun-Ti 3.)
|
CHAM-HI 4.)
|
Hoang-Tai-Tse 5.)

Anmerckungen.

1.) Wie dieser vom *Tamerlane* abstamme / stehet nicht leicht zu erweisen. Sonst aber war er ein König der Tartarn / fiel An. 1616. in Chinam ein / und ließ sich A. 1618. einen Käyser über solches nennen / starb 1628. 2.) setzte den Krieg in China fort / und starb 1644. 3.) kam im sechsten Jahre seines Alters zur Regierung / und brachte Chinam vollend unter seine Botmäßigkeit / starb 1662. 4.) itziger Käyser / so gebohren 1654. 5.) Cron-Printz / gebohren 1678.

Das 34. Cap.
Von der Genealogie der Großen Neguz oder Käyser in Abyssinien.

Salomon ⊃⊂ Maqueda 1.)

Melilelech

Zagdur

Bazenus 2.)

Aikuna Amilac 3.)

David 4.)

Claudius 5.) | Jacobus

Basilides

Susneus 6.)

Basilides 7.)

Io. Aelaf Saged 8.)

JASO-ADJAM-SAGED 9.)

Anmerckungen.

1.) Soll die Königin vom Reich Arabien gewesen seyn / die zum Salomon gekommen / dessen Weisheit zu hören / nach 1. *Reg. X.* 2. *Chron. IX.* 2.) lebete zur Zeit / da Chri-

stus

stus gebohren worden; 3.) lebte ums Jahr 1300. und da des Salomonis Nachkommen eine zeitlang vom Throne ausgeschlossen gewesen/ behauptete er solchen wieder; 4.) mit dem Zunahmen Etana Dinghil, starb 1540. 5.) ward erschlagen 1559. 6.) starb 1632. 7.) heißt auch *Alem Saged*, starb 1665. 8.) starb 1680. 9.) heutiger Neguz, so geb. 1654. und zur Regierung gekommen 1680.

Das 35. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Käyser von Fez und Marocco.

Mahomed 1.)

Muley Scherif
oder
Tafileta 2.)

Muley Hamet 3.) Muley Archy 4.) MULEY HAMET ISMAEL 5.)

Muley Mahomed, Muley Zidan.

Anmerckungen.

1.) Prophet der Türcken; 2.) gebürtig aussm Königreich Tafilet, legete den Grund zur Herrschafft/ nachdem *Muley Labesch*, der letzte von den *Scherifs*, umgekommen/ und gantz Marocco durch den *Cidri-Kirum* in Verwirrung gesetzet worden war/ starb 1647. 3.) setzte sich in dem neuen Reiche feste/ und starb 1669. 4.) starb 1672. 5.) regieret noch/ ist gebohren 1643. und soll bereits 1690. auf die 118. Printzen und 200. Printzeßinnen gehabt haben.

An-

Anhang/
Oder
Kurtze Anleitung
Zur
HERALDICA.

Vorbericht.

Die HERALDICA 1.) hat den Nahmen von dem Teutschen Worte Herold / weil durch diese die Wapen ehedessen verfertiget und ausgetheilet wurden; 2.) heißt auch *Ars Blasonia*, vom Blasen / weil derjenige / welcher mit zum Thurnier wolte gelassen werden / sich mit einem kleinen Horne vor den Schrancken meldete / und erst seinen Adel und Wapen erweisen muste / welches wenn es zweymahl geschehen / trug er zwey Hörner auf seinem Helme / und hieß sein Adel alsdann behörnt / beblasen und zweymahl erwiesen / worauf er überall für einen rechtmäßigen Ritter passirte; 3.) Ist eine Wissenschafft / von dem Ursprunge / der Beschaffenheit und Bedeutung der Wapen ; 4.) war denen Alten unbekannt / und ist erst seit den Zeiten *Henrici Aucupis* bey denen Teutschen / und zwar zu erst / bekannt geworden; 5.) stehet völliger zu erlernen aus *Speneri* Opere Heraldico, *Claudii Francisci Menetrier* Operibus Heraldicis, als / der Art du Blason, dem Abregé Methodique des Principes Heraldiques, und der Art du Blason justifié; des *Theodori Höppingii* Opere de Jure Insignium ; *Joannes Sibmacheri* Wapen-Buche / *Bussings* Einleitung zur Herolds-Kunst u. a.

Das

Das 1. Cap.

Von denen Wapen ingemein.

DJe Wapen / 1.) sind nach dem *Menetrier*, sonderbahre Ehrenzeugniße / bestehend in gewissen Metallen/ Farben/ Figuren und Bildnissen / so von einem hohen Haupte ihre Benennung / Bestätigung und Gültigkeit / erlanget / gantze Geschlechter und Gesellschafften zu unterscheiden ; 2.) haben ihren Nahmen von den Waffen / weil sie ehedessen auf solche / und zwar fürnehmlich auff die Schilde / entworffen wurden ; 3.) sind entweder Herrschaffts = *Prætensions*- Würden = Gemeinschaffts = Vergünstigungs = Schutzherrliche = oder Geschlechts = Wapen ; 4.) geben fürnehmlich an sich zu betrachten /

I. Den Schild;
II. Die Metalle und Farben;
III. Die Theilung ;
IV. Die Figuren / und
V. Die Zierathen.

§. 1. Von denen Schilden.

Die Schilde 1.) sind entweder Italiänische / Vid. Fig. 1. Spanische / Fig. 2. Frantzösische / Fig. 3. oder Teutsche / Fig. 4. 2.) entweder einfache / als itzt bemeldete / oder zusammengesetzte / Fig. 5. zusammengebundene / Fig. 6. eingestossene / Fig. 7. oder herumgesetzte / Fig. 8. 3.) entweder aufrechts = stehende / Fig. 9. oder liegende / Fig. 10.

§. 2. Von denen Metallen und Farben der Wapen.

Die Metalle und Farben der Wapen 1.) sind ingemein Gold / Silber / Roth / Blau / Schwartz / Grün und Purpur / wozu dann und wann auch noch kommen

das

das Hermelin / Feh und die Eisen-Hüttlein; 2.) heissen überhaupt bey denen Frantzosen *Emaux* und bey denen Teutschen das Schmeltzwerck; 3.) können / und pflegen auch alle mit einer Couleur, jedoch diversen Schraffirung / vorgestellet zu werden; als das Gold mit Puncten / wie Fig. 11. Silber mit gantz weiß / Fig. 12. Roth mit Perpendicular-Linien / Fig. 13. Blau mit Horizontal-Linien / Fig. 14. Schwartz mit cancellirten Linien / Fig. 15. Grün / mit schrägen Linien von der Lincken gegen die Rechte / Fig. 16. und Purpur mit schrägen Linien von der Rechten gegen die Lincke / Fig. 17. &c. 4.) dienen so wohl zu Ausmahlung der Figuren / als auch des Feldes eines Schildes / wobey insonderheit niemahls Farb auf Farbe / oder Metall auf Metall kommen soll.

§. 3. Von der Eintheilung des Schilds.

Der Schild 1.) wird getheilet durch einen Hauptschnitt / Fig. 18. Querschnitt / Fig. 19. Schulter-Schnitt / Fig. 20. Eck-Schnitt / Fig. 21. Creutz-Schnitt / Fig. 22. Uberecks-Schnitt / Fig. 23. Gabel-Schnitt / Fig. 24. *Pyramid*en-Schnitt / Fig. 25. Mauer- oder Zinnen-Schnitt / Fig. 26. Treppen- oder Stuffen-Schnitt / Fig. 27. Narben-Schnitt / Fig. 28. *Circul*-Schnitt / Fig. 29. Wolcken-Schnitt / Fig. 30. Schnecken-Schnitt / Fig. 31. Mandel-Zug / Fig. 32. Taschen-Zug / Fig. 33. u. s. f. 2.) heißt solchem nach ein getheilter Schild / Fig. 18. ein gespaltener Schild / Fig. 19. ein gespaltener und halbgetheilter Schild / Fig. 34. ein gedrittheilter Schild / Fig. 35. ein gevierdtheilter oder *quadri*rter Schild / Fig. 36. ein zweymahl gespaltener Schild / Fig. 37. ein zweymahl getheilter und einmahl gespaltener Schild / Fig. 38. ein einmahl getheilter und zweymahl gespaltener Schild / Fig. 39. &c. 3.) hat dahero auch seine besondere Stellen und Schild-Oerter / als das Haupt oder die Oberstelle / Fig. 40. a. das Hertz oder die Mittelstelle / Fig. 40. b. den Fuß oder die Unterstelle / Fig. 40. c. oder auch die Hertzstelle / Fig. 41. a. die Haupt-Stelle / Fig. 41. b. die Spitze oder den Fuß / Fig. 41. c. das rechte Haupt-Eck / Fig. 41. d. das lincke Haupt-Eck /

Fig. 41. e. die rechte Seite des Schildes/ Fig. 41. f. die lincke Seite des Schildes / Fig. 41. g. das rechte Fuß-Eck / Fig. 41. h. das lincke Fuß-Eck / Fig. 41. i.

§. 4. Von denen *Figur*en der Wapen.

Die *Figur*en der Wapen sind 1.) pur *Heraldi*sche/ als die Balcken/ Fig. 42. die Bänder oder Straßen/ Fig. 43. die Säulen/ Fig. 44. die Sparren/ Fig. 45. die Ständer/ Fig. 46. die Schachte/ Fig. 47. die Rauten/ Fig. 48. die Wecke/ Fig. 49. die Spitzen/ Fig. 50. die Kugeln/ Fig. 51. die schlechten Creutze/ Fig. 52. die Andreas-Creutze/ Fig. 53. Ertzbischöfliche Creutze/ Fig. 54. die ausgerundeten Creutze/ Fig. 55. die schwebenden Creutze/ Fig. 56. die Ancker-Creutze/ Fig. 57. die Schiff-Seils-Creutze/ Fig. 58. die Krücken-Creutze/ Fig. 59. die Lilien-Creutze/ Fig. 60. die Wieder-Creutze/ Fig. 61. die Klee-Creutze/ Fig. 62. Schlangen-Kopffs-Creutze/ Fig. 63. &c. welche denn/ wie die Balcken/ Säulen/ Bänder rc. wiederum zum mehrern Theil entweder leere Creutze/ wie alle itzt erzehlte/ oder bezeichnete Creutze/ Fig 64. Geschachtete Creutze/ Fig. 65. Zinnen-Creutze/ Fig. 66. gerautete Creutze/ Fig. 67. Ast-Creutze/ Fig. 68. Wellen-Creutze/ Fig. 69. Narben-Creutze/ Fig. 70. u. s. f. seyn. 2.) Natürliche *Figur*en/ als Sonnen/ Monden/ Sterne/ Menschen/ Thiere/ oder auch nur Theile von solchen; Ferner Bäume/ Früchte/ Blumen u. d. g. 3.) Kunst-*Figur*en/ als Cronen/ Schwerdter/ Spieße/ Schlösser/ Thürne/ Schlüssel/ Räder rc. 4.) erdichtete *Figur*en/ als zweyköpffigte Adler/ geflügelte Löwen/ Sirenen/ Centauri, Greiffe u. s. f.

§. 5. Von denen Zierrathen der Wapen.

Die Zierrathen der Wapen sind

I. **Die Helme**/ welche entweder geschlossene seyn/ Fig. 71. oder offene/ Fig. 72. und diese zwar wiederum ohne alle/ oder doch mit 11. Reiffen/ und von Golde für Käyser und Könige; mit 9. Reiffen/ und von Silber für Fürsten und Hertzoge; mit 7. Reiffen/ und von Stahle für Grafen und Marquis; mit 5. Reiffen/ und von Eisen vor Barons und gemeine Ritter; mit 3. Reiffen/ und auch von

Eisen

Eisen vor schlechte Edelleute; welcher Unterscheid jedoch / und zwar insonderheit in Teutschland / nicht leicht observiret wird / so wenig / als daß sie bald nach dem Durchschnitte / bald nach der Seite / sollen gesetzt werden / nachdem sie nehmlich entweder der Erstgebohrne / oder ein Cadet, führet.

II. Die Kronen und Hüte / welche an statt der Helme auf die Wapen gesetzet werden / dergleichen fürnehmlich seyn die Käyserliche Krone / Fig. 73. die Königlichen Kronen / Fig. 74. die Chur- und Fürsten-Hüte / Fig. 75. die Hertzogs-Kronen / Fig. 76. die Marck-Grafen-Kronen / Fig. 77. die Grafen-Kronen / Fig. 78. die Frey-Herrens-Kronen / Fig. 79. der Venetianische Hertzogs-Hut / Fig. 80. die Päbstliche Krone / Fig. 81. die Cardinals-Hüte / Fig. 82. die Ertz-Bischoffs-Bischoffs- und Abts-Hüte / Fig. 83. wiewohl doch erstere beyde auch Hüte / wie die Cardinäle führen / allein mit dem Unterschiede / daß / da dieser ihre Roth seyn / so sind der Ertz-Bischöffe und Bischöffe ihre grün / und da die Cardinäle 15. Quasten haben / so haben die Ertzbischöffe nur 13. die Bischöffe aber nur 11. oder 7.

III. Die Kleynodien und Helmzeichen / welches allerhand Hörner / Flügel / Fahnen / und dergleichen / gantze oder auch nur halbe Hunde / Adler / Menschen / item Säulen / Creutze u. s. f. welche auf die Helme gesetzet werden.

IV. Die Helm-Decken / Fig. 84.

V. Die *Laciniæ*, oder das Laubwerck / Fig. 85.

VI. Die *Telamones* oder Schild-Halter / dergleichen seyn Löwen / Einhörner / Wildemänner / Greiffe rc. Fig. 86.

VII. Die Unterlagen der Wapen / insonderheit bey Geistlichen Fürsten / als die zwey Schlüssel in dem Päbstlichen / und ein Schlüssel und Schwerd in den Bischöfflichen Wapen / Fig. 87.

VIII. Die Ordens-Zeichen / als des Güldenen Vließes / Fig. 88. des blauen Hosen-Bandes / Fig. 89. des weissen Elephantens / Fig. 90. des Schwartzen Adlers / Fig. 91. der *Malteser*-Ritter / Fig. 92. der Joanniter-Ritter / Fig. 93. u. a.

Das II. Cap.

Von denen Wapen der fürnehmsten Käyser/ Könige/ Fürsten und Republiquen insonderheit.

Zum Wapen führen / nach bey einem jeden benannter Dignität /

I. Der Römische Käyser /

Einen schwartzen Adler im güldenen Felde mit zwey Köpffen / rothen Schnäbeln und Klauen / in deren rechten er einen Scepter und Schwerdt / in der Lincken aber den Reichs-Apffel / hält / und üm die Köpffe zwey güldene Ringe hat.

II. Der Churfürst von Mäyntz /

Ein silbernes Rad mit 6. Speichen im rothen Felde.

III. Der Churfürst von Trier /

Ein rothes Creutz im silbernen Felde.

IV. Der Churfürst von Cölln /

Ein schwartzes Creutz in silbernen Felde.

V. Der Churfürst von Pfaltz /

Einen güldenen Reichs-Apffel im rothen Felde.

VI. Der Churfürst von Sachsen /

Zwey rothe Schwerdter im schwartzen und weissen gespaltenen Felde.

VII. Der Churfürst von Brandenburg /

Einen güldenen Scepter im blauen modelirten Felde.

VIII. Der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg /

IX. Die Ertz-Hertzoge von Oesterreich /

Einen silbernen Balcken im rothen Felde.

X. Die Hertzoge von Sachsen /

Einen grünen Rauten-Krantz / so schräg über 10. schwartzen und gelben wechsels weise gelegten Balcken liegt.

XI. Die

XI. Die Hertzoge von Bäyern/

Silberne und blaue in die Schräge von der Rechten gegen die Lincke zu gestellte Wecke.

XII. Die Pfaltz-Grafen am Rhein/

Einen güldenen zum Raube geschickten Löwen/ mit einer rothen Krone/ rothen Zunge/ und rothen fürgeworffenen Prancken/ im schwartzen Felde.

XIII. Die Marck-Grafen von Brandenburg/

Einen ausgebreiteten rothen Adler mit drey-Blätterichten halben Circuln/ im silbernen Felde.

XIV. Die Hertzoge von Braunschweig-Lüneburg/

Ein weißes springendes Roß im rothen Felde wegen Nieder-Sachsen/ sonst aber 2. güldene Leoparden mit blauen Zungen und Wehren im rothen Felde wegen Braunschweig/ und einen blauen Löwen mit rother Zunge/ rothen Wehren und rothen Hertzen besäet, im güldenen Felde/ wegen Lüneburg.

XV. Die Land-Grafen von Heßen/

Einen silbernen mit Gold gekrönten/ und zum Grimme geschickten Löwen/ mit vier rothen Zwerch-Strichen/ im blauen Felde.

XVI. Die Hertzoge von Wirtemberg/

Drey schwartze eintzele über zwerch gelegte Hirsch-Hörner mit 6. Enden/ im güldenen Felde.

XVII. Die Hertzoge von Mecklenburg/

Einen schwartzen Büffels-Kopff im güldenen Felde/ mit silbernen Hörnern/ und einer rothen Krone/ item einem silbernen Ringe in der Nase/ und einem Stücke von einer Bauer-Krause im Maule.

XVIII. Die Marck-Grafen von Baden/

Ein rothes Band oder Strasse im güldenen Felde.

XIX. Die Hertzoge von Holstein/

Ein silbernes Nessel-Blatt mit drey silbernen Nägeln/ und einem gespaltenen weiß- und Rubin-farbenen Schildlein/ im rothen Felde.

XX. Die Fürsten von Anhalt/

Den halben Brandenburgischen Adler und Sächsischen Rauten-Krantz in einem getheilten Schilde.

XXI. Die Hertzoge von Lothringen/

Drey silberne schwebende Vögel auf einer rothen Straße.

XXII. Der König von Portugall/

Fünff blaue Schildlein/ jedes mit 5. weissen Silberlingen im silbernen Felde/ so mit einer rothen Borte umgeben/ auf welcher sich sieben güldene Thürne befinden.

XXIII. Der König von Spanien/

Ein gülden Schloß mit drey Thürnen im rothen Felde wegen *Castilien*/ und vier rothe Säulen im güldenen Felde/ wegen *Aragonien*.

XXIV. Der König von Franckreich/

Drey güldene Lilien im blauen Felde/ wegen Franckreich/ und eine güldene Creutz-weiß geschlungene Kette im rothen Felde/ wegen *Navarra.*

XXV. Die Königin in Engeland/

Drey güldene über einander gesetzte Leoparden im rothen Felde wegen Engeland/ einen rothen Löwen im güldenen Felde wegen Schottland/ und eine güldene Harffe im rothen Felde wegen Irrland.

XXVI. Der König von Dännemarck/

Drey blaue Leoparden mit ausgeschlagenen Zungen/ güldenen Bewehrungen und Kronen im güldenen und mit rothen Hertzen besäeten Felde.

XXVII. Der König von Schweden/

Drey güldene Kronen im blauen Felde.

XXVIII. Der König von Polen/

Einen silbernen ausgebreiteten Adler im rothen Felde/ wegen Polen/ und einen silbernen geharnischten Reuter auch im rothen Felde wegen Litthauen.

XXIX. Der König von Preußen/

Einen schwartzen Adler mit einer güldenen Krone um den Hals/ und güldenen halben Circuln auf den Flügeln/ im silbernen Felde.

XXX. Die vereinigten Niederlande/

Einen güldenen Löwen im rothen Felde mit sieben Pfeilen in der rechten Klaue/ um den die Wapen aller 7. Provintzen herum gesetzet seyn.

XXXI. Die *Republique* Schweitz/

Einen Hut/ unter dem die Wapen aller 13. Cantons jedes a part stehet; wiewohl sie eigentlich gar kein Gemeinschafftliches Wapen hat.

XXXII. Die *Republique* Venedig/

Einen geflügelten güldenen Löwen St. Marci, mit einem offenen Buche in den Klauen/ im blauen Felde.

XXXIII. Der Hertzog von *Savoyen*,

Ein silbernes Kreutz im rothen Felde.

XXXIV. Die *Republique Genua*,

Ein rothes Kreutz im silbernen Felde.

XXXV. Der Hertzog von *Parma*,

Sechs blaue Lilien im güldenen Felde.

XXXVI. Der Hertzog von *Modena*,

Einen silbernen mit Gold gekrönten Adler/ im blauen Felde.

XXXVII. Der Hertzog von *Mantua*,

Ein rothes ausgerundetes Kreutz/ mit vier schwartzen Adlern in denen Ecken/ im silbernen Felde.

XXXVIII. Die *Republique Lucca*,

Eine güldene Straße mit dem Worte/ LIBERTAS, im blauen Felde.

XXXIX. Der Groß-Hertzog von *Florenz*,

Fünff rothe Kugeln/ und eine etwas größere/ blaue/ mit drey Frantzösischen Lilien/ im güldenen Felde.

XL. Der Römische Pabst/

Zween/ als einen silbernen und einen güldenen/ Creutzweiß gelegte Schlüßel/ im Purpur-farbenen Felde.

XLI. Der Czaar in Moscau/

Einen zweyköpffigten silbernen Adler im rothen Felde/ mit einem Scepter in der einen/ und einer Welt-Kugel

in der andern Klaue; ingleichen einem rothen Schildlein mit dem Ritter *S. Georgio* auf der Brust.

XLII. Der Türckische Käyser/

Einen silbernen halben Monden im grünen Felde.

XLIII. Der König in Persien/

Einen Löwen mit einer Sonne auf dem Rücken: oder vielmehr etwas Arabische Schrifft/ z. E. wie sie *Schach Sefi* geführet:

Aaly/ es mag einer sagen von dir/ was er will/ ich bin stets dein Freund. Wer für dessen Thüre sich nicht/ als Staub und Erde achtet/ wenn er auch ein Engel wäre/ über dessen Haupte sey Staub und Erde:

Dem eintigen GOTT sein *Sclave* bin ich *Schach Sefi* von Hertzen.

XLIV. Der Große *Mogul*,

Auch etwas Arabische Schrifft.

XLV. Der Große *Tartar-Cham* und Käyser von *China*,

Einen Drachen/ oder auch eine Nacht-Eule.

XLVI. der Käyser in *Fez* und *Marocco*,

Ebenfalls etwas Arabische Schrifft/ nach Art des Persischen Königs und Großen Moguls.

XLVII. Der Käyser in *Abyssinien*/

Einen Löwen/ so ein Creutz in der Pfote hält/ mit den Beywörten:

VICIT LEO DE TRIBV JVDA.

Vierd-

Vierdter Theil/

Oder

Anleitung

Zur

HISTORIA VNIVERSALI.

Vorbericht.

Die HISTORIE 1.) hat ihren Nahmen von dem Griechischen Worte ἱϛορεῖν, besehen / weil man nehmlich in derselben die geschehenen Dinge gleichsam wieder von neuem besehen kann; 2.) ist entweder *vera*, *falsa*, oder *quasi vera*, wovon denn wieder unterschieden wird die Falsa in *Poëticam* oder *Mythologicam*, *Aesopicam* und *Romanensem*; die quasi vera in *Comœdiam*, *Tragœdiam* und *Mimum*, 3.) muß mit der *Historica* nicht confundiret werden / weil diese nur weiset / wie man jene recht schreiben und lesen soll; 4.) wird mit recht vom *Cicerone* testis temporum, nuntia vetustatis, vita memoriæ, lux veritatis, und vitæ magistra; vom *Polybio* Φιλοσοφία ἐκ παραδειγμάτων; vom *Xenophonte* διδασκαλία ἀρίϛη, und vom *Dionysio Halicarnassensi* ἀρχὴ Φρονήσεως καὶ σοΦίας, genannt; 5.) ist eine wahrhaffte Erzehlung geschehener Dinge; 6.) wird unterschieden

a) in *Divinam*, *Ecclesiasticam*, *Politicam*, *Littera-*

terariam, Naturalem, Artificialem und *Miscellaneam.*

b) in *Vniversalem, Particularem* und *Singularem.*

c) in *Europæam, Asiaticam, Africanam* und *Americanam*, wovon jede Art wiederum so viel Eintheilungen leidet/ als Länder/ Städte/ Schlößer ꝛc. in einem jedweden Theile der Welt seyn.

d) in *Antediluvianam*, und *Postdiluvianam*, wovon diese wiederum in die *Historie* vor Christi Gebuhrt und die nach Christi Gebuhrt unterschieden wird.

7.) kann ohne die *Geographie*/ *Chronologie*/ und *Genealogie*/ nicht wohl erlernet werden; 8.) weiset fürnehmlich wie man von einer Sache recht urtheilen/ wohl reden/ und vor sich im Thun und Laßen recht leben soll; 9.) erfordert daher/ daß man insonderheit acht habe

a) auf *Memorabilia*, oder solche Dinge die entweder sonderbar groß/ oder seltsam sind.

b) auf *Ritualia*, oder Gebräuche/ sowohl bey Geistlichen/ als Weltlichen; öffentlichen/ als privat-Verrichtungen.

c) auf *Civilia*, oder dasjenige/ was die Verwaltung des öffentlichen Regiments angehet; und endlich

d) auf *Moralia*, oder das/ woraus zu sehen/ wie

wie man sein Leben für sich insonderheit recht anstellen soll;

10.) hat in denen gar alten Dingen derer Egypter/ Lydier / Griechen / Spanier / Teutschen / u. a. Europäischen Völcker / keinen zuverläßlichen Grund / sondern/ was von den erstern Königen und andern Merckwürdigkeiten solcher Nationen gesaget wird/ beruhet zum mehrern Theil auf blossen Traditionibus; 11.) stehet völliger zu erlernen / nach des *Io. Bodini* Methodo Historiarum; *Reineri Reineccii* Methodo legendi cognoscendique Historiam; *Degorei Whears* Relectionibus Hiemalibus de Ratione & Methodo legendi utrasque Historias; *Justi Lipsii* Epistel ad Nic. Hacquevillium de Ratione legendi Historiam; *Davidis Chytræi* Dissertation de Lectione Historiarum recte instituenda, u. a. welche denn auch zum mehrern Theil von den besten Historicis benöthigte Nachricht geben / von denen/ jedoch auch noch ohne solche / für andern zu sehen *Vossius* de Historicis Græcis & Latinis; *Mart. Hankius* de Scriptoribus Rerum Romanarum, item, de Script. Byzantinis; *Bern. de Mallincrot*, *Christoph. Sandius* & *Jo. Hallervord* in ihren Supplementis ad Vossium; so zusamme von Fabricio ediret worden; *de la Mothe le Vayer* des Anciens principaux Historiens Grecs & Latins; *Micrælius* in Catalogo Historicorum; *Paullus Bolduanus* in Bibliotheca Historica; *Jo. Christoph. Becmannus* in Notitia Orbis Geographica & Historica, und *Ferdinandus Neoburgus* im curieusen Hoffmeister.

Die

Die Welt/ und mit solcher die ersten Menschen/ ADAM und EVA, wurden geschaffen/ im Jahr vor Anfang der Olympischen Spiele 3174. vor Erbauung der Stadt Rom 3197. vor CHristi Gebuhrt 3949.

Nach Erschaffung der Welt.

Im *I. Sæculo* ward *Cain* und *Abel* gebohren.

Im *II. Sæculo* erschlug *Cain* seinen Bruder *Abel*, und bauete die Stadt *Hanoch*; 2.) ward *Seth* gebohren.

Im *III. Sæculo* ward *Enos* gebohren.

Im *IV. Sæculo* ward *Kenan* und *Mahalaleel* gebohren.

Im *V. Sæculo* ward *Jared* gebohren.

Im *VI. Sæculo* findet sich nichts merckwürdiges.

Im *VII. Sæculo* ward *Enoch* und *Mathusalah* gebohren; 2.) führete *Lamech*, der Gottlose/ die Polygamie ein/ und zeugte den *Jabal*, *Jubal*, *Thubalkain* und die *Naëma*.

Im *VIII. Sæculo* erfand *Jabal* die Wissenschafft mit Vieh umzugehen/ *Jubal* die Musique, *Thubalkain* die Kunst Ertz und Eisen zu arbeiten/ und die *Naëma*, wie man vorgiebt/ das Spinnen und Nehen.

Im *IX. Sæculo* ward *Lamech*, der Fromme/ gebohren.

Im *X. Sæculo* starb *Adam*; 2.) ward *Enoch* lebendig gen Himmel genommen.

Im *XI. Sæculo* 1.) starb *Seth*; 2.) ward *Noah* gebohren.

Im *XII. Sæculo* starb *Enos*.

Im *XIII. Sæculo* starb *Kenan* und *Mahalaleel*.

Im *XIV. Sæculo* ist nichts zu mercken.

Im *XV. Sæculo* starb *Jared*.

Im *XVI. Sæculo* verkündigte *Noah* die Sündfluth; 2.) ward *Sem*, *Ham* und *Japhet* gebohren.

Im *XVII. Sæculo* starb *Lamech* und *Mathusalah*; 2.) erfolgte

folgte A. M. 1656. die Sündfluth / und verlohr sich wieder im folgenden 1657. Jahre.

Nach der Sündfluth.

Im I. Sæculo,

Von *A. M.* 1657. bis 1757.

Soll *Noah* die Welt unter seine drey Söhne getheilet / und *Sem* eigentlich Asien, *Ham* Africam, und *Japhet* Europam, zu ihrem Antheile bekommen haben; 2.) richtete

I. NIMROD, A. M. 1717. das Assyrische /
Magog das Schwedische /
Misraim oder Oceanus das Egyptische /
Seba das Arabische /
Triton das Libysche / und
Jaketan oder Ganges das Indianische Königreich

auf; 3.) wurden die Patriarchen *Arphachsad*, *Salah*, *Heber* und *Peleg*, gebohren; 4.) bauete *Nimrod* Babylon und Ninive; 5.) wurden die Sprachen verwirret.

Im II. Sæculo,

Von *A M.* 1757. bis 1857.

Regierten

bey den Assyrern annoch *Nimrod*, und

II. ASSUR, oder *Belus*, des *Sems* Sohn / welcher nach seinem Tode göttlich verehret wurde;

bey den Schweden / *Sveno* und *Getharus* I.

2.) richtete *Gomer* das Italiänische / und *Ascenas* das Teutsche Reich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Regu*, *Serug* und *Nahor*, gebohren.

Im III. Sæculo,

Von *A. M.* 1857. bis 1957.

Regierten

bey den Assyrern annoch *Belus*, und

III. NINUS, der von den Profan-Scribenten vor den ersten Assyrischen König angegeben wird / seine Herrschafft

bis

bis an Libyen und Indien erstreckte / insonderheit mit dem *Zoroastre*, Könige der Bactrianer / große Kriege führte / und endlich auf Befehl seiner Gemahlin hingerichtet wurde.

in Italien *Janus* Priscus, oder *Noah*,

in Africa *Jupiter Ammon*, oder Ham.

2.) richtete *Thubal* das Spanische und *Aegialeus* das Sicyonische Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Tharah* und *Abraham* gebohren.

Im IV. Sæculo.

Von *A. M.* 1957. bis 2057.

Regierten

bey den Assyrern

IV. SEMIRAMIS, erstlich des *Menonis*, Stadthalters zu Ninive, hernach aber selbst des *Nini*, Gemahlin / welche / auf verstattete dreytägige Regierung / unter andern auch diesen ihren Gemahl / hinzurichten befahl / die Herrschafft in Manns-Kleidern fort setzte / wider Egypten / Arabien / die Bactrianer und Babylonier / glückliche Kriege führte / wider Indien aber unglücklich war / unter vielen andern wunderwürdigen Dingen / auch die Babylonischen Mauren und Hortos pensiles, nebst dem prächtigen Tempel des *Bels* und zweyen sonderbahren Königlichen Residentz-Schlößern / erbauete / immittelst aber auch sehr unkeusch lebte / und endlich / auf Befehl ihres eignen Sohnes / des *Ninyæ*, hingerichtet wurde.

V. NINYAS, der sich den Wollüsten ergab / und um das Reich wenig bekümmerte.

VI. ARIUS, so die Caspier überwand / und die rebellirenden Bactrianer wieder zu Gehorsam brachte.

in Italien *Coritus*;

bey den Egyptern *Osiris* und *Isis*;

bey den Teutschen *Mannus* und *Ingævon*;

bey den Spaniern *Iberus*;

bey den Sicyoniern *Europs* und *Telchin*;

2.) wurde *Ismael* und *Isaac* gebohren; 3.) gieng *Sodom* und *Gomorra* unter; 4.) sollen die Städte *Ur*, *Salem*, *Haran*, *Trier*, *Zürch*, und *Solothurn* gebauet worden seyn;

5.) wur-

5.) wurde die Beschneidung eingesetzt; 6.) lebte *Hermes Trismegistus* Priscus, und die *Sibylla Agrippa* oder Sambethe.

Im V. Sæculo.

Von *A. M.* 2057. bis 2157.

Regierten

bey den Assyrern

VII. ARALIUS ein weibischer und wollüstiger König / unter welchem viel bezwungene Völcker wieder von Assyrien abfielen.

VIII. BALAEUS I. der die abgefallenen Völcker wieder unters Joch brachte / seine Herrschafft bis an Indien erstreckte / und von seinen Kriegs-Thaten den Beynahmen *Xerxes*, oder eines Uberwinders / bekam;

IX. ARMAMITHRES, so sein Leben in lauter Ruhe zubrachte.

bey den Teutschen *Istævon*, mit seiner Gemahlin *Freya*, und *Hermion;*

bey den Spaniern *Tagus* und *Bætus;*

bey den Egyptern *Typhon* und *Horus;*

bey den Celten *Bardus.*

2.) richtete *Inachus* das Argivische Königreich auf; 3.) wurden *Esau* und *Jacob* gebohren; 4.) ereignete sich das Incendium Phaëthontium; 5.) wurde *Memphis*, *Athen* und *Sparta* gebauet; 6.) sollen die *Druiden* ihre Schulen aufgerichtet haben; 7.) lebte *Asclepius.*

Im VI. Sæculo.

Von *A. M.* 2157. bis 2257.

Regierten

bey den Assyriern

X. BELOCHUS I. ein eifriger Verehrer des *Bels.*

XI. BALAEUS II. ein guter Soldate / der Indien bezwange.

XII. SETHUS, ein schlechter König /

bey den Teutschen *Marsus* und *Gambrivius* oder *Cimber.*

bey den Spaniern. *Geryon* und *Hispalus.*

bey den Egyptern *Amenophis* und *Amasis.*

bey

bey den Argivis *Phoroneus*, *Apis* und *Argus*.
in Italien *Læstrigo* und *Hercules Libyus*.
2.) wurden die XII. Söhne *Jacobs* gebohren; 3.) zog dieser A. M. 2238. in Egypten; 4.) ereignete sich A. 2189. das Diluvium *Ogygis*; 5.) lebten *Hermes Trismegistus* junior, *Prometheus*, *Epimetheus* und *Atlas*.

Im VII. Sæculo.

Von *A. M.* 2257. bis 2357.

Regierten
bey den Assyrern
XIII. MAMYTHUS, so die Waffen wieder herfür suchte/ und sich mit den Egyptern und Syrern zu thun machte.
XIV. ASCHALIUS, so sich mit nichts bekannt gemacht hat.
XV. SPHÆRUS, so beydes zu Kriegs- als Friedens-Zeiten das Reich gar wohl soll verwaltet haben/ und
XVI. MAMYLUS, von dem wieder nichts merckwürdiges zu finden ist.
bey den Teutschen *Svevus* und *Vandalus*.
bey den Spaniern *Hispanus*, *Hercules* und *Hesperus*.
bey den Egyptern *Misphragmutosis*.
in Italien *Tuscus* und *Kitim* oder *Italus*.
in Thessalien *Deucalion*.
2.) Theilete sich das Italiänische Reich in die Dynastien der *Aboriginum* und *Janigenarum*; 3.) soll *Roma*, des Itali Tochter/ den ersten Grund zur Stadt Rom gelegt haben; 4.) zogen die *Oenotrii* aus Arcadien in Italien/ 5.) gieng der Kinder *Israel* Dienstbarkeit in Egypten an; 6.) lebte *Hiob*.

Im VIII. Sæculo.

Von *A. M.* 2357. bis 2457.

Regierten
bey den Assyrern
XVII. SPARETUS, so die Syrer und Phoenicier sich zum Theil unterwürffig machte/ und
XVIII. ASCATADES, so Syrien vollend bezwange.

bey den Teutschen *Teuto* und *Alemannus*.
bey den Spaniern *Sicanius*, *Siceleus* und *Lusus*.
bey den Celten *Lugdus* und *Belgius*.
bey den Egyptern *Horus II.* und *Cenchres*.

2.) ward *Moses* und *Aaron* gebohren; 3.) richtete *Cecrops* das Athheniensische; *Eurotas* oder *Lelex* das Lacedæmonische; *Narbo* das Gallische; und *Teucer* das Trojanische Königreich auf; 4.) bauete *Sisyphus* Corinth; 5.) giengen die Kinder Israel aus Egypten.

Im IX. Sæculo.

Von *A. M.* 2457. bis 2557.

Regierten
bey den Assyrern

XIX. AMYNTAS, welchen einige vor den *Cusan Risathaim*, Jud. III, 10. halten.
XX. BELOCHVS II.
XXI. BALATORES und
XXII. LAMPRIDES, von denen aber keiner was merckwürdiges gethan hat.

bey den Teutschen *Bojus* und *Ingram*.
bey den Egyptern *Sethosis*.
bey den Atheniensern *Cranaus* und *Amphictyon*.
bey den Argivis *Stheneleus* und *Danaus*.
bey den Trojanern *Dardanus* und *Erichthonius*.
bey den Lyciern *Rhadamantus*.
in Creta *Minos*.

2.) ward das Gesetz gegeben; 3.) starben *Aaron* und *Moses*; 4.) führete *Josua* die Kinder Israel ins gelobte Land ein; 5.) richtete solche, nach *Josuæ* Tode, *Athniel*; 6.) kam *Cadmus* mit einer Colonie Phœnicier in Griechenland, und *Tyrrhenus* mit einer Colonie Lydier in Italien; 7.) lebte *Bileam*.

Im X. Sæculo.

Von *A. M.* 2557. bis 2657.

Regierten
bey den Assyrern

XXIII. SOSARES,
XXIV. LAMPRAES und

XXV. PANYAS, von denen wieder nichts merckwürdiges bey denen Historicis zu finden.
bey den Teutschen *Adelger* und *Larein.*
bey den Trojanern *Tros* und *Ilus.*
bey den Aboriginern *Janus II.* und *Romanessus* oder *Saturnus.*
bey den Argivis *Lynceus, Abas, Prætus* und *Acrisius.*
bey den Atheniensern *Pandion.*
in Phrygien *Tantalus* und
im Peloponeso *Pelops.*
2.) richtete Israel *Ehud* und *Debora*; 3.) fieng *Stheneleus* das Mycenische Königreich an; 4.) gieng hingegen mit *Acrisio* das Argivische aus / nachdem es unter XIV. Königen auf 534. Jahr gestanden; 5.) lebten Ruth, *Xuthus, Perseus, Phryxus, Bellerophon, Phemonoë* und die *Sibylla Libyca.*

Im XI. Sæculo.

Von *A. M.* 2657. bis 2757.

Regierten
bey den Assyrern
XXVI. SOSARMUS,
XXVII. MITHRAEUS und
XXVIII. TEUTAMUS, die eben so wenig merckwürdiges verrichtet / als die vorigen / ohne daß der letztere dem *Priamo* einige Hülffe nach Troja soll zugeschickt haben.
bey den Teutschen *Ulsing* und *Brennus*;
bey den Aboriginern *Picus* und *Faunus*;
bey den Trojanern *Laomedon* und *Priamus*;
bey den Mycenern *Atreus* und *Thyestes*;
bey den Atheniensern *Aegeus* und *Theseus*;
bey den Lacedæmoniern *Tyndarus*;
2.) richteten Israel *Gideon, Abimelech, Thola* und *Jair*; 3.) unternahmen die Argonauten ihre Expedition in Colchidem, wovon die berühmtesten waren *Jason, Hercules, Castor, Pollux, Calais, Zethus, Orpheus, Musæus, Iphitus, Amphion, Admetus, Augias, Machaon* und *Podalirius*; 4.) wurde *Tyrus* gebauet; 5.) zoge *Evander* mit einer Colonie

Arcadier in Italien; 6.) lebten *Aesculapius*, *Chiron*, *Linus*, *Carmenta*, *Dædalus* und die *Sibylla Erytbræa*.

Im XII. Sæculo.

Von *A. M.* 2757. bis 2849.

Regierten

bey den Assyrern.

XXIX. TEVTAEVS,

XXX. ARABELVS,

XXXI. CHALAOS und

XXXII. ANNABOS, so den blossen Nahmen nach bekannt seyn.

bey den Teutschen *Hector*, *Francus* und *Wolffheim*;

bey den Aboriginern *Latinus*;

bey den Janigenis, *Mezentius*;

bey den Mycenern *Agamemnon*, *Aegisthus* und *Orestes*;

bey den Lacedæmoniern *Menelaus*;

2.) richteten Israel *Jephtha*, *Ebzan*, *Elon*, *Abdon*, *Simson* und *Eli*; 3.) gieng mit Zerstörung der Stadt *Troja*, A. M. 2767. das Trojanische/ mit *Latino* das Aboriginische/ und mit *Zeusippo* das Sicyonische Königreich aus: nachdem das erste unter VII Königen auf die 317. Jahr/ das andere unter XI Königen auf die 400. Jahr/ und das dritte unter *XXVI.* Königen auf die 951. Jahr gestanden; 4.) richtete hingegen *Aeneas* in Italien das Lateinische Reich auf/ in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Ascanius* und *Silvius Posthumius* folgeten/ und *Brutus* oder *Brythus* das Britannische; 5.) giengen die *Iones* aus Griechenland in Asien/ und die *Heraclidæ* wieder aus Asien in den Peloponnesum über; 6.) wurde *Alba longa* gebauet; 7.) lebten *Sanchoniathon*, *Dictys Cretensis*, und *Dares Phrygius*.

Vor Christi Geburth.

Im XI. Sæculo.

Von *A. M.* 2849. bis 2949.

Regier-

Regierten
bey den Assyrern
XXXIII. BABIOS,
XXXIV. TIMAEUS,
XXXV. DERCYLUS und
XXXVI. EUPACMES, von denen man wieder nichts mehr / als die blossen Nahmen / weiß.
bey den Lateinern *Aeneas Silvius*, *Latinus Silvius* und *Alba Silvius*;
bey den Teutschen *Kels*, *Gall* und *Hyllir*, des Wolffheims Söhne /
bey den Mycenern *Tisamenus* und *Penthilus*;
in Egypten *Psusennes* s. Vaphres;

2.) richtete Israel *Samuel*, und setzte zum ersten Könige den *Saul* ein / dem in diesem Sæculo noch *David* und *Salomon* folgeten; 3.) gieng mit *Habydo* das erste Spanische und mit *Codro* das Atheniensische Königreich aus / nachdem jenes unter XXIV. Königen auf die 1137. Jahr / dieses unter XVII. Königen auf die 466. Jahr gestanden / und folgeten so dann hier die *Archontes perpetui*; 4) fieng *Abibalus* das Tyrische / und *Danus* das Dänische Reich / *Eurysthenes* aber die Dynastie der Heraclidarum zu Lacedæmon, und *Alethes* zu Corinth an; 5.) führeten die Athenienser und Spartaner ihren ersten Krieg mit einander; 6.) lebten *Gad*, *Nathan* und *Assaph*.

Im X. Sæculo.

Von *A. M.* 2949. bis 3049.

Regierten
bey den Assyrern
XXXVII. LAOSTHENES,
XXXVIII. PYRITIADES,
XXXIX OPHRATAEUS,
XL. EPACHERES und
XLI. ASCRAZAPES, welcher der König zu Ninive seyn soll / der sich auf des Propheten *Jonæ* Predigt bekehrete /
bey den Tyrern *Hiram*, *Ithobaal* und *Pygmalion*;

in Phrygien *Midas;*
bey den Egyptern *Sesak:*
bey den Lateinern *Atys, Capys, Capetus* und *Tiberinus;*
2.) theilete sich das Jüdische Königreich in das Königreich *Juda* und *Israel*, und waren in jenem Könige *Rehabeam*, *Abia*, *Assa* und *Josaphat;* in diesem *Jerobeam I. Nadab*, *Baësa, Ella, Simri, Amri, Ahab* und *Ahasia;* 3.) lebeten die Propheten Ahias, Iddo, Semaja, Asaria, Jehu, Hanani, Elias und Elisa; ferner *Homerus, Hesiodus, Lycurgus* und die *Sibylla Samia.*

Im IX. Sæculo.

Von *A. M.* 3049. bis 3149.

Regierten

bey den Assyrern

XLII. SARDANAPALVS, welcher durch sein allzu üppiges und weibisches Leben endlich machte/ daß *Arbaces* und andere von ihm abfielen/ und/ ob er wohl anfänglich drey Feld-Schlachten wieder sie gewann/ dennoch endlich so weit in die Enge getrieben wurde/ daß er sich mit seinem gantzen Frauen-Zimmer und allen Schätzen selbst/ in dem Schloße zu Ninive, verbrannte/ worauf denn/ nach Zertheilung der eigentlich Assyrischen Monarchie in das *Medi*sche/ neue *Assyri*sche und *Babyloni*sche Reich/ ferner regiereten

bey den Medern

I. ARBACES, so erstlich Gouverneur über Meden war/ nach *Sardanapali* Tode aber Herr der gantzen Monarchie wurde:

II. MANDANES, der die Monarchie alleine nicht behaupten kunte/ sondern geschehen lassen muste/ daß sich Assyrien von solcher wieder loß riß;

bey den Assyrern von neuem *Phul-Belochus, Tiglat-Pileser* und *Salmanassar*,
in Juda, *Joram, Ahasia, Athalia, Joas, Amasia* und *Usia;*
in Israel *Joram, Jehu, Joahas, Joas* und *Jerobeam II.*
bey den Lateinern *Agrippa, Alladius, Aventinus* und *Procas;*

2.) fieng

2.) fieng *Caranus* das Macedonische Reich an; 3.) bauete *Dido* die Stadt Carthago; 4.) lebten die Propheten Hoseas, Joel und Amos.

Im VIII Sæculo.

Von *A. M.* 3149. bis 3249.

Regierten

bey den Medern

III. SOSARMENES, so noch mit lauter rebellionen zu thun hatte.

IV. ARTICAS, so sich auch Babylon, seiner Herrschafft muste entreissen, und ein eigenes Königreich formiren lassen.

V. ARBIANES, welcher sehr von den Assyrischen Königen gedruckt wurde, und

VI. DEJOCES, ein kluger und tapfferer König, so Assyrien ziemlich wieder im Zaume hielte.

bey den Assyrern annoch *Salmanassar*, ferner *Sanherib* und *Assar-Haddon*,

bey den Babyloniern *Nabonassar*, *Nasfius*, *Chincer*, *Dulilæus*, *Merodach*, *Arkeanos* und *Belithus*.

in Juda *Jotham*, *Ahas* und *Hiskias*;

in Israel *Zacharias*, *Sallum*, *Menahem*, *Pekajah*, *Peka* und *Hosea*;

bey den Lateinern *Numitor* und *Amulius*,

bey den Lydiern *Candaules* und *Gyges*:

2.) machte *Salmanasser* dem Königreiche Israel, und *Merodach* dem neuen Assyrischen Reiche, ein Ende: nachdem jenes unter *XIX.* Königen auf die 258. Jahr, dieses aber unter *V.* Königen auf die 103. Jahr gestanden; 3.) fiengen sich A. M. 3174. die *Olympi*schen Spiele an; 4.) bauete *Romulus* A. M. 3197. die Stadt Rom, und fieng damit das Römische Königreich an, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Numa Pompilius* folgete: 5.) wurden zu Athen die *Archontes decennales* eingesetzt: 6.) gieng der Krieg zwischen den *Messeni*ern und *Spartan*ern an: 7.) Judith, Esaias, Micha, Hibacuc, Nahum, Tobias und *Archilochus*.

Im VII. Sæculo.

Von *A. M.* 3249. bis 3349.

Regierten

bey den Medern

VII. PHRAORTES, welcher in der Belagerung der Stadt Ninive blieb / nachdem er vorher Persien unterwürffig gemacht hatte.

VIII. CYAXARES, der Ninive eroberte / und mit dem Lydischen Könige *Halyatte* in Krieg gerieth / welcher aber durch Vermählung seines Sohnes mit des Halyattis Tochter beygeleget wurde;

bey den Babyloniern *Aporonadicus, Herigebalus, Nesnoemondadacus, Jeraëdin, Saosducinus, Kiniladachus, Nabopalassar* und *Nebucadnezar.*

in Juda *Manasse, Ammon, Josias, Joahas,* und *Jojakim;*

bey den Römern *Tullus Hostilius, Ancus Martius* und *Tarquinius Priscus,*

bey den Egyptern *Psammitichus* und *Pharao Necho;*

bey den Agrigentinern in Sicilien *Phalaris;*

2.) wurde die Stadt *Byzanz* gebauet: 3.) lebten Zephanias, Jeremias, *Tyrtæus, Alcman, Alcæus, Telesila, Arion, Hipponax, Glycon, Pherecydes, Anacharsis, Draco, Zaleucus Mimnermus, Stesichorus,* und die 7. Weisen der Griechen *Thales, Solon, Periander, Cleobulus, Chilo, Pittacus* und *Bias.*

Im VI. Sæculo.

Von *A. M.* 3349. bis 3449.

Regierten

bey den Medern.

IX. ASTYAGES, ein mißträuischer und grausamer König / so wegen gehabten Traums / seine Tochter an einen geringen Perser verheyrathete / *Cyrum,* als deren Kind / wolte umbringen lassen / und seinem Staats-Minister, *Harpago,* weil er des *Cyri* verschonet / dessen eigenen Sohn zu essen gab / der aber zur revenge *Cyrum* wider den Groß-Vater aufhetzte / und darzu halff / daß dieser geschlagen / gefangen / und des Throns entsetzet wurde

X. DA-

X. DARIUS MEDUS, der vom *Cyro*, als seiner Schwester Sohne/ Meden auf seine Lebens-Zeit erhielt/ Babylon darzu eroberte/ und damit solchem Reiche ein Ende machte/ nachdem es unter XIX. Regenten auf die 209. Jahr gestanden/ allein auch durch seinen Tod/ dem Medischen Reiche/ und mit solchem der gantzen Assyrischen Monarchie/ ihre Endschafft gab/ nachdem sie in allen auf die 1702. Jahr gewähret.

Bey den Babyloniern annoch *Nebucadnezar*, *Evilmerodach*, *Nerglosooror*, *Laborosoardach* s. *Belsazer*, und obgedachter *Darius* Medus;

Bey den Persern

I. CYRUS, welcher als ein Kind/ auf Befehl seines Groß-Vaters/ des *Astyagis*, solte umgebracht werden/ allein weggesetzet und von einer Hirtin aufgezogen wurde/ die Waffen wider den *Astyagem* ergreiff/ und solchen vom Throne stieß/ *Croesum* und die Babylonier bezwang/ die Jüden wieder in ihr Land ziehen ließ/ und endlich von den Scythen erschlagen ward/ als er A. M. 3419. die Persische Monarchie völlig zu stande gebracht hatte.

II. CAMBYSES, ein grausamer Tyranne/ als der seinen Bruder *Smerdin* unschuldig hinrichten ließ/ seine Schwester/ die zugleich seine Gemahlin war/ mit Füssen trate/ daß sie starb/ die gantze Königliche Familie in Egypten vertilgete/ und allerhand Grausamkeiten mehr verübte/ biß er/ als er auf das Pferd steigen wolte/ sich selbst unversehens mit seinem eigenen Dolche erstach.

Smerdis, der von den Persischen Magis, wegen seiner Gleichheit mit des *Cambysis* Bruder/ an dessen Stelle/ eingeschoben wurde/ den Thron 6. Monate besaß/ endlich aber an seinen abgeschnittenen Ohren erkannt/ und von 7. zusammen verschwohrenen fürnehmen Persern/ mit alle seinem Anhange/ hingerichtet wurde.

III. DARIUS HYSTASPIS, einer von den nur benannten 7. Persern/ der durch listiglich verursachtes Wiehern seines Pferdes die Krone erhielt/ das widerspänstige Babylon eroberte/ hingegen aber wider die Scythen und Griechen desto unglücklicher war.

bey den Römern *Servius Tullius* und *Tarquinius Superbus*;
bey den Egyptern *Apries*, *Amasis* und *Psammenitus*;
bey den Atheniensern die Tyrannen *Pisistratus* und *Hipparchus*;
in der Insul Samos *Polycrates*;

2.) gieng das Jüdische / Lydische / Tyrische und Römische Königreich aus; nach dem das Jüdische unter *XXIII.* Königen auf die 471. Jahr / das Lydische unter *XXII.* Königen anderer / und *V.* Königen dritter Dynastie, auf die 568. Jahr; das Tyrische unter *XIV.* Königen auf die 475. Jahr / und das Römische unter *VII.* Königen auf die 245. Jahr / gestanden hatte; 3.) wurden zu Rom A. M. 3442. die ersten Bürgermeister / *L. Junius Brutus* und *Tarquinius Collatinus*, erwehlet; 4.) lebeten Ezechiel, Daniel, Obadias, *Epimenides*, *Aesopus*, *Theognis*, *Pythagoras*, *Phocylides*, *Zeno Eleates*, *Anacreon*, *Sappho*, *Simonides*, *Epicharmus*, *Heraclitus*, und der Römische Jurist *Papyrius*.

Im V. Sæculo.

Von *A. M.* 3449. bis 3549.

Regierten

bey den Persern

IV. XERXES, mit dem Beynahmen *Magnus*, der sich an den Griechen / seines Vaters halber / rächen wolte / und daher sich mit einer Armée von mehr als 2000000. Mann überzog; allein etliche mahl von dem *Themistocle*, *Pausania*, und andern Griechischen Generalen / dergestalt geschlagen wurde / daß er kaum allein nach Persien zurück flüchten konte / allwo er folgendlich vom *Artabano*, Gouverneure über Hyrcanien / umgebracht ward.

Artabanus, der den *Xerxem* umbrachte / den Zepter aber nur 7. Monate führete.

V. ARTAXERXES, *Longimanus* s. *Macrochir*, welcher den *Artabanum* hinrichtete / Egypten sich wieder unterwarff / und die Esther soll zur Gemahlin gehabt haben.

VI. XERXES II. der aber im 2. Monate seiner Regierung von seinem Bruder *Sogdiano* umgebracht wurde.

Sogdia-

Sogdianus, der Mörder seines Bruders / so aber wieder hingerichtet wurde / nach dem er 7. Monate regieret.

VII. DARIUS *Notbus*, auch ein Sohn des *Artaxerxis*, der den Beynahmen *Nothus* führet / weil er nur von einer Concubine gebohren worden / sonst wohl regieret / und sich insonderheit denen Jüden gar gnädig erwiesen hat.

VIII. ARTAXERXES *Mnemon*, welcher erstlich von seinem Bruder *Cyro* dem Jüngern / und sodann auch von seinen eigenen Söhnen / viel Verdruß ausstehen muste / bis er endlich für Bekümmerniß starb.

Bey den Syracusanern *Gelo* und *Hiero*;

2.) fieng *Marcomir* das Sicambrische Reich / und *Dionysius* seine Tyranney in Sicilien an; 3.) wurden zu Rom die *Decemviri*, und der erste *Dictator*, item die ersten *Tribuni plebis* und *Censores*, erwehlet; 4.) ruinirte sich Griechenland durch den 27. Jährigen Peloponnesischen Krieg / unter seinen Generalen *Lysandro, Thrasybulo, Conone*, *Epaminonda*, u. a. fast gäntzlich; 5.) lebten Haggæus, Zacharias, Malachias, *Pindarus*, *Anaxagoras*, *Aeschylus*, *Sophocles*, *Euripides*, *Democritus*, *Charondas*, *Hippocrates*, *Empedocles*, *Pericles*, *Herodotus*, *Thucydides*, *Socrates*, *Protagoras*, *Cebes Thebanus*, *Aristophanes* und *Plato*.

Im IV. Sæculo.

Von *A. M.* 3549. bis 3649.

Regierten

bey den Persern

IX. ARTAXERXES OCHUS, der grausamste unter allen Persischen Königen / der nicht nur 80. seiner Brüder / bey Antritt der Regierung hinrichten ließ / sondern auch machte / daß sich die *Sidonier* in 40000. starck mit allem ihrigen selbst verbrannten; Cypern und Egypten einnahm; endlich aber vom *Bagoa*, einem Verschnittenen / mit Gifft aus dem Wege geräumet wurde / der so denn seinen Cörper den Hunden zu fressen gab / und aus den Knochen Degen-Gefässe machen ließ.

X. ARSES, des *Ochi* Sohn / den *Bagoas* von allen seinen

nen Brüdern allein leben ließ / doch aber endlich auch noch hinrichtete / nachdem er 3. Jahr regieret hatte.

XI. DARIUS *Codomannus*, der durch *Bagoam* zur Crone kam / vom *Alexandro M.* aber mit Krieg überzogen / und in drey Haupt-Schlachten geschlagen wurde / bis ihn seine eigenen Leute vollend hinrichteten / und mit ihm also auch die Persische Monarchie ihr Ende erreichte / als sie unter XI. rechtmäßigen Königen auf die 200. Jahr gestanden hatte.

Bey den Griechen.

I. ALEXANDER M. der erstlich Griechenland zum Gehorsam brachte / und insonderheit die Stadt Theben von Grund aus verheerete / so dann in Asien übergieng / sich alles unterthänig machte / und seine Siege bis an den Gangem extendirte / endlich aber im 12. Jahr seiner Regierung zu Babylon starb; und weil er denn keinen Printz hinterließ / der ihm succediren kunte / zertheilte sich das weitläufftige Reich in IV. Haupt-Königreiche / nehmlich in das *Macedoni*sche / *Asiati*sche / *Syri*sche und Egyptische / da denn also ferner regierten

in Macedonien *Philippus Aridæus* und *Cassander*;
in Asien *Antigonus*, und *Demetrius Poliorcetes*;
in Syrien *Seleucus Nicanor*;
in Egypten

II. PTOLEMAEUS *Lagi*, ein General des *Alexandri M.* der nach dieses Tode Egypten und den Königlichen Titul beständig behauptete.

2.) fieng Fergusius I. A. 3617. das Schottländische Königreich an; 3.) nahm *Brennus* mit den Gallis Senonibus Rom ein; 4.) verbrannte *Herostratus* den Tempel der *Dianæ* zu Ephesus; 5.) lebten Esra, Nehemias, *Lysias*, *Isocrates*, *Ctesias*, *Xenophon*, *Archytas*, *Aristippus*, *Demosthenes*, *Aeschines*, *Antisthenes*, *Diogenes Cynicus*, *Aristoteles*, *Speusippus* und *Theophrastus*.

Im III. Sæculo,

Von *A. M.* 3649. bis 3749.

Regierten

in Macedonien *Philippus*, *Antipater* und *Alexander*, *Demetri-*

metrius Poliorcetes, *Pyrrhus*, *Lysimachus*, *Seleucus Nicanor*, *Ptolemæus Ceraunus*, *Meleager*, *Antipater*, *Sosthenes*, *Antigonus Gonatas*, *Demetrius II. Antigonus II.* und *Philippus*.

in Asien *Seleucus Nicanor*, nach dessen Zeiten sich das Asiatische Reich zertheilete / und unter andern insonderheit das *Pergamen*ische / *Armeni*sche / *Ponti*sche und *Parthi*sche / daher entstund.

in Syrien *Antiochus I. Soter*; *Antiochus II. Theos*; *Seleucus I. Callinicus*; *Seleucus II. Ceraunus* und *Antiochus III. f. Magnus.*

in Egypten

III. PTOLEMAEUS *Philadelphus*; der diesen Zunahmen bekommen / weil er seine leibliche Schwester zur Gemahlin hatte / sonst aber ein löblicher König war / mit *Antiocho Theo* einen schwehren Krieg führete / die Bibel durch die *LXXII.* Dollmetscher in die Griechische Sprache übersetzen ließ / und zu Alexandria eine Bibliotheque von 700000. Büchern anordnete.

IV. PTOLEMAEUS *Evergetes*, der / seiner Schwester Tod an *Seleuco Callinico* zu rächen / solchen mit Krieg überzog / mit einer sehr grossen Beute zurück in Egypten kam / und als er solche meist unter seine Unterthanen austheilete / den Beynahmen **des Wohlthäters** dadurch erhielt.

V. PTOLEMAEUS *Philopator*, welcher seinen Vater *Ptolemæum Evergeten* mit Gifft aus dem Wege räumete / auch seine Mutter *Cleopatram*, und seinen Bruder *Magam*, umbrachte / seine Schwester *Eurydicen* zur Gemahlin hatte / und endlich auch hinrichtete; immittelst aber mit *Antiocho M.* einen glücklichen Krieg führete / die Jüden / weil sie ihn nicht in das Allerheiligste wolten gehen lassen / sehr ängstigte / und überhaupt einer der grausamsten und schlimmsten von den neuern Königen in Egypten war.

VI. PTOLEMAEUS *Epiphanes*, der in dem 5ten Jahre seines Alters zur Regierung kam / und wider *Antiochum M.* von den Römern geschützet wurde.

2.) fieng *Arsaces* das Parthische / und *Philetærus* das Pergamenische Reich an; 3.) führeten die Römer mit den

Car-

Carthaginiensern den ersten und andern Punischen Krieg / wovon jener 24. Jahr / dieser aber 17. währete; 4.) entstunden bey den Juden die Secten der *Pharisæer* / *Sadducæer* und *Essæer*; 5.) lebten *Megasthenes*, *Menander*, *Cratinus*, *Euclides*, die Poetische Pleias zum mehrern Theil / nehmlich *Theocritus*, *Nicander*, *Callimachus*, *Apollonius*, *Homerus junior*, *Aratus* und *Lycophron*; ferner *Epicurus*, *Zeno*, *Cleanthes*, *Berosus*, *Philo*, so das Buch der Weisheit geschrieben / Sirach, *Livius Andronicus*, *Ennius*, *Nævius*, *Chrysippus*, *Eratosthenes*, *Carneades* und *Archimedes*.

Im II. Sæculo.

Von *A. M.* 3749. bis 3849.

Regierten

in Macedonien *Perseus*, der von den Römern / weil er es mit den Carthaginiensern gehalten / bekrieget / überwunden / gefangen / und zu Rom öffentlich im Triumphe eingeführet wurde; womit denn das Macedonische Reich auch seine Endschafft erreichete / nachdem es in allen auf die 644. Jahr gestanden hatte.

in Syrien *Seleucus III. Philopator*; *Antiochus IV. Epiphanes*; *Antiochus V. Eupator*; *Demetrius I. Soter*; *Alexander I. Bala*; *Demetrius II. Nicanor*; *Antiochus VI. Entheus*; *Tryphon*; *Antiochus VII. Sedetes*; *Alexander II. Zebenna*; *Antiochus VIII. Grypus* und *Antiochus IX. Cyzicenus*.

in Egypten

VII. PTOLEMAEUS *Philometor*, der seine Mutter zur Gemahlin hatte / von *Antiochi IV.* Uberfalle durch die Römer befreyet wurde / *Alexandrum Balam* vom Reiche vertriebe / und endlich den Hals von dem Pferde stürtzte.

VIII. PTOLEMAEUS *Physcon*, ein grausamer Tyranne / als der auch seinen eigenen Sohn / welchen er mit seiner Schwester *Cleopatra* gezeuget / in Stücken zerhauen ließ / und der Mutter zum Angebinde überschickte / weil das Volck solchem günstiger / als ihm selbst / war.

IX. PTOLEMAEUS *Lathurus*, welcher von seiner Mutter *Cleopatra* vertrieben wurde / doch aber endlich auch wieder zum Throne kam.

2.) Tha-

2.) Thaten sich bey den Jůden die *Maccabæer* wider *Antiochum Epiphanem* hervor; 3.) gieng der dritte Punische Krieg an / in welchem zwar erstlich die Rômer wider den *Hannibal* sehr zu kurtz kamen / doch aber endlich Carthaginem selbst eroberten / und damit auch dem Punischen Staate ein Ende machten; nachdem er in allem auf die 728. Jahr gestanden hatte; 4.) schleifften sie auch *Corinth* und *Numantiam*, überwanden *Viriatum* in Spanien / und *Jugurtham* in Numidien; waren aber wider die *Cimbros* desto unglücklicher; 5.) vermachte *Attalus*, König zu *Pergamo* sein Reich den Rômern / welches solcher gestalt auch ausgieng / nachdem es unter VI. Kônigen auf die 152. Jahr gewähret hatte; 6.) fieng *Aristobulus* das Jůdische Kônigreich wieder an / in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Alexander Jannæus* folgete; 7.) lebten *Polybius*, *Panætius*, *Cæcilius*, *Plautus*, *Attius*, *Aristarchus*, *Terentius*, *Hipparchus*, *Cato*, *Apollodorus*, *Lucretius*, u. a.

Im I. Sæculo.

Von *A. M.* 3849. bis 3949.

Regierten

in Syrien *Seleucus IV. Antiochus X. Eusebes; Antiochus XI. Philippus, Demetrius III.* und *Antiochus XII. Tigranes* und *Antiochus XIII.* mit denen das Kônigreich ausgieng / und vom *Pompejo* in eine Rômische Provinz verwandelt wurde / nachdem es unter *XXV.* rechten Kônigen auf die 243. Jahr gestanden hatte.

in Egypten

X. PTOLEMAEVS *Alexander*, so mit seiner Mutter 10. Jahr regierte / (da indessen *Ptolemæus Lathurus* im Exilio lebete) endlich aber / wegen des an seiner Mutter begangenen Mords auch vertrieben wurde / und in der Insul Cos starb.

XI. PTOLEMAEVS *Auletes*, ein grosser Fresser und Säuffer / der von den Egyptern verjaget / von den Rômern aber wieder ins Reich eingesetzet wurde.

XII. PTOLEMAEVS *Dionysius*, der den flůchtigen

Pompe-

Pompejum hinrichten ließ / dennoch aber mit dem *Cæsare* zerfiel / und endlich in dem Meere ersoff.

XIII. CLEOPATRA, des *Dionysii* Schwester und Gemahlin / die durch *Cæsaris* Gütigkeit das Reich behielt / als sie aber nach dessen Tode sich an *Antonium* hieng / wurde sie vom *Augusto* überwunden / und nachdem sie sich selbst / durch Anlegung vergiffteter Schlangen an ihre Brüste / hingerichtet hatte / wurde nicht nur Egypten zu einer Römischen Provinz gemacht / da es unter XII. Königen / der letzten Dynastie auf die 294. Jahr war beherrschet worden; sondern es gieng auch darmit die gantze Griechische Monarchie völlig zu Ende / nachdem sie in allem auf die 300. Jahr gewähret.

Bey den Römern / als Käyser

I. C. JULIUS CAESAR, einer der sonderbahrsten Generale, so jemahls gelebet / der erstlich die grösten Kriege mit den Galliern und Teutschen / folgendlich mit *Pompejo* und seinen Alliirten / führte / jedoch überall siegete / also / daß er auf die 52. öffentliche Feld-Schlachten erhalten / und darinne über die 1100000. Feinde erlegete / ohne was noch in den Bürgerlichen Kriegen geblieben; sich folgendlich zum Dictatore perpetuo machte / die Römische Monarchie anfienge / und letzlich mit 23. Wunden auf dem Rath-Hause zu Rom / vom *Bruto*, *Cassio*, und andern zusammen Verschwohrnen / erstochen ward.

II. C. OCTAVIUS *Augustus*, welcher von dem *Cæsare* an Kindes statt aufgenommen wurde / mit dem *Antonio* und *Lepido* den Triumviratum Reipublicæ constituendæ verwaltete / erstlich mit des *Cæsaris* Mördern / und so dann auch mit dem *Antonio*, schwere / doch glückliche Kriege / wider die Teutschen aber einen desto unglücklichern / führete / endlich aber doch alles zur Ruhe brachte / des *Jani* Tempel zuschloß / und / nachdem er die Monarchie durch Beyrathen des *Mæcenatis*, *Agrippæ* und seiner Gemahlin / der *Liviæ* A. M. 1920. vollend zu stande gebracht hatte / im 76. Jahre seines Alters starb.

bey den Jüden *Alexandra*, *Hircanus*, *Aristobulus II. Alexander II. Antigonus*, *Antipater*, *Phaselus*, und *Herodes Magnus* oder *Ascalonita*.

bey

bey den Britanniern *Cassivelaunus*, mit welchem die erste Dynastie der Britannischen Könige ausgieng / nachdem ihrer in allen *LXVIIII.* auf die 1067. Jahr regieret hatten. 2.) Lebten *Cratippus*, *Varro*, *Sallustius*, *Cicero*, *Catullus*, *Diodorus Siculus*, *Didymus*, *Vitruvius*, *Virgilius*, *Horatius*, *Tibullus*, *Propertius*, *Dionysius Halicarnassensis*, *Ovidius*, *Livius*, *Jonathan-Ben-Usiel*, *R. Hillel*, und *R. Schammai.*

Christus ward gebohren A. M. 3949. Olymp. 194. ann. 3. Urbis Conditæ 752. den 25. Decembr. nach gemeinster Meynung.

Nach Christi Geburth /

Im I. Sæculo,

Von *A. C.* 1. bis 100.

Waren Römische Käyser

AUGUSTUS, noch 14. Jahr.

III. Cl. TIBERIUS *Nero*, der sich stellete / als ob er das Regiment wider seinen Willen annehmen müste / anfänglich auch sehr wohl regierte; hernach aber sich allen Lastern / und insonderheit der Trunckenheit ergab / unzehliche Menschen hinrichten liesse / wider *Arminium* durch den *Germanicum* glücklich war / und endlich im 77. Jahre seines Alters starb.

IV. C. CALIGULA ein grausamer Tyranne / welcher wünschte / daß das gantze Römische Volck nur einen Hals haben möchte / damit er ihn auf einmahl entzwey hauen könte / mit seinen Schwestern Blutschande trieb / sein Pferd zum Römischen Bürgermeister machen wolte / und endlich vom *Cassio Chærea* umgebracht wurde.

V. *Tiberius* CLAUDIUS *Drusus*, ein fauler und ungeschickter / jedoch geiler und Blut-dürstiger Käyser /

der die gröste Hure in gantz Rom/ die *Messalinam* zur Gemahlin hatte / und / nach deren Hinrichtung / von der andern / der *Agrippina* mit vergifteten Piltzen / aus dem Wege geräumet wurde.

VI. *Domitius* NERO, der die ersten fünff Jahr sehr wohl regierte / hernach aber sich in den allergrößten und erschrecklichsten Wütterich verwandelte / seine Mutter / Bruder / Schwestern / Gemahlinnen / Hoffmeister und Præceptorem, hinrichtete / Rom zur Lust ansteckte / nur damit er sehen möchte / wie Troja müste gebrannt haben / die erste Verfolgung wider die Christen erregte / und sich keine Schand-That zu groß seyn liesse / biß er endlich für einen öffentlichen Feind erkläret wurde / und sich selbst erstach.

VII. *Sergius Sulpitius* GALBA, ein geitziger Herr / der nur 7. Monate regierte / und sodann umgebracht wurde.

VIII. *M. Salvius* OTHO, der sich aus desperation im andern Monate seiner Regierung selbst erstach.

IX. *Aulus* VITELLIVS, der im 9. Monate seiner Herrschafft / nach vielem Spotte / von den Soldaten umgebracht / und in die Tiber geworffen wurde.

X. *Flavius* VESPASIANVS, welcher von denen Soldaten gezwungen wurde / das Käyserthum anzunehmen / dem er denn sehr wohl fürstunde / nur daß er etwas zu geitzig war.

XI. TITVS *Vespasianus*, der Jerusalem zerstörete / sonst aber niemand traurig von sich gehen liesse / daher auch *Amor & deliciæ generis humani* genannt wurde.

XII. *T. Flavius* DOMITIANVS, des *Titi* Bruder / ein böser Tyranne / so göttlich wolte verehret seyn / die andere Verfolgung wider die Christen ergehen liesse / seine meiste Zeit mit Fliegen fangen zubrachte / die Agones Capitolinos stifftete / und endlich erstochen ward.

XIII. NERVA *Coccejus*, der sehr wohl regierte / doch von den Soldaten viel Verdruß leiden muste / biß er *Trajanum* an Kindes statt annahm / und sich der Herrschafft meist begab.

XIV. *M. Vlpius* TRAIANVS, aus Spanien / ein guter Regent / der aber doch die dritte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ; Dacien bezwang / die rebel-

lirenden Jüden zu Gehorsam trieb / das Römische Reich bis an die Tiger extendirte / und endlich in Cilicien starb.

Könige und Vierfürsten bey den Jüden *Archelaus, Herodes Antipas, Philippus, Herodes III. Agrippa, Herodes IV.* und *Agrippa Junior.*

2.) wurde CHRISTUS unterm *Herode Antipa* gecreutziget; 3.) gieng mit der Zerstörung der Stadt Jerusalem A. C. 69. das Jüdische Regiment völlig zu Ende / nachdem es / seit der Babylonischen Gefängniß / unter *XX.* Fürsten 426. Jahr / und noch unter *XVI.* Königen und Vier-Fürsten 170. Jahr gestanden; 4.) sollen Päbste zu Rom gewesen seyn *Petrus, Linus, Cletus* und *Clemens Romanus*; 5.) thaten sich die Ketzer *Simon Magus, Cerinthus, Ebion, Menander, Nicolaus* und *Apollonius*, hervor; 6.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Matthæus, Marcus, Lucas, Ioannes, Petrus, Paullus, Iacobus, Nicodemus, Dionysius Areopagita, Barnabas und Hermes.

Von Heydnischen *Trogus, Hyginus, Strabo, Dionysius Periegeta, Celsus, Manilius, Phædrus, Valerius Maximus, Vellejus Paterculus, Pomponius Mela, Scribonius Largus, Asconius Pedianus, Q. Curtius, Persius, Petronius, Columella, Marcus* und *Lucius Seneca, Lucanus, Plinius Major, Quinctilianus, Martialis, Val. Flaccus, Silius Italicus, Frontinus* und *Juvenalis.*

Von Jüdischen Philo, Josephus, Onkelos, Akiba, Aquilas Ger und R. Ismael.

Im II. Sæculo.

Von *A. C.* 100. bis 200.

Waren Römische Käyser

XIV. TRAIANUS noch seine meiste Zeit;

XV. Aelius ADRIANUS, ein gelehrter / aber auch neidischer Herr / der alle Römische Provinzen durchreisete / Jerusalem wieder bauete und *Aeliam Capitolinam* nannte / die grosse Rebellion der Jüden unter dem *Barchobab* dämpffte / und die vierdte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ.

XVI. M. ANTONINUS *Pius*, der solchen Zunahmen von seiner Gütigkeit empfieng / inmittelst aber doch

auch von seinen Nachtbaren gefürchtet wurde / indem er die *Britannier* / *Alanos*, *Mauros* und andere / durch seine Generale zu paaren trieb.

XVII. M. Aurelius ANTONINUS PHILOSOPHUS, welcher ein grosser Liebhaber der Gelehrsamkeit war / wider die *Marcomannos* und *Quados* durch das Gebeth der *Legionis fulminatricis* den Sieg erhielte / dennoch aber die fünffte Haupt-Verfolgung wider die Christen ergehen ließ / und endlich durch seine Medicos mit Giffte vergeben ward.

XVIII. LUCIUS VERUS, des *Antonini* Vetter / welcher mit diesem zugleich Käyser war / sehr unmäßig lebete / und in 9ten Jahre seiner Mitherrschafft starb.

XIX. L. Aurelius COMMODUS *Antoninus*, ein Tyranne / welcher eben seinen Vater *M. Antoninum Philosophum* hinrichten lassen / sich auf die 300. Concubinen hielte / und es fast in allen dem *Neroni* und *Caligulæ* gleich thate / bis er von der *Marcia*, seiner Maitresse, Gifft bekam / und von *Narcisso* einem Fechter / vollend erwürget ward.

XX. P. *Helvius* PERTINAX, der die Soldaten in bessere Ordnung zu bringen gedachte / von ihnen aber deswegen umgebracht ward / als er nur 3. Monate regieret hatte.

XXI. DIDIUS JULIANUS, so das Käyserthum von den Soldaten öffentlich erkauffte / allein auch von ihnen bald wieder hingerichtet ward.

XXII. SEPTIMIUS SEVERUS *Pertinax*, der erstlich die Gegen-Käyser *Pescennium* und *Albinum* aus dem Wege räumete / sodann die Schotten bekriegte / die sechste Verfolgung wider die Christen ergehen ließ / und endlich zu *Yorck* in Engeland starb / als er vorher die grosse Mauer zwischen England und Schottland bauen lassen.

XXIII. PESCENNIUS *Niger*, welcher in Syrien / und

XXIV. Clodius ALBINUS, der in Gallien von den Soldaten zum Käyser erwehlet / allein vom *Severo* beyde unterdruckt wurden.

2.) thaten sich von Ketzern die *Chiliasten* / *Basilidiani*, *Gnostici*, *Valentiniani*, *Marcioniten* und *Montanisten* herfür; 3.) über-

3.) übersetzten *Aquila*, *Theodotion* und *Symmachus*, jeder das alte Testament in die Griechische Sprache; 4.) lebten

Von Christlichen *Scribent*en Ignatius, Aristides, Justinus Martyr, Polycarpus, Athenagoras und Irenæus;

Von Heydnischen *Plutarchus*, *Tacitus*, *Dio Chrysostomus*, *Plinius minor*, *Florus*, *Svetonius*, *Favorinus*, *Justinus*, *Gellius*, *Lucianus*, *Appianus*, *Aelianus*, *Ptolemæus*, *Athenæus*, *Apulejus*, *Pausanias*, *Galenus*, *Arrianus*, *Laërtius*, *Julius Pollux*, *Maximus Tyrius* und *Philostratus*.

Von Jüdischen R. Eliezer *Magnus*, R. Ismael, R. Simeon *filius Jochai*, R. Juda *Sanctus*.

Im III. Sæculo.

Von *A. C.* 200. bis 300.

Waren Römische Käyser

XXV. Antoninus Bassianus CARACALLA, der seinen Bruder *Getam*, so mit ihm zugleich Käyser seyn solte / mit eigner Hand umbrachte / seine Stief-Mutter zur Gemahlin nahm / und sehr tyrannisch regierte / bis er auf *Macrini* Anstifften vom *Martiale*, einem Hauptmanne / erstochen ward.

XXVI. Antoninus GETA, so im ersten Jahre seiner Mit-Herrschafft von seinem Bruder hingerichtet ward / sonst aber ein Herr von grosser Hoffnung war.

XXVII. M. Opilius MACRINVS, der / nachdem es lautbar ward / daß er den *Caracallam* hinrichten lassen / wieder von den Soldaten / mit seinem Sohne *Diadumeno*, umgebracht ward.

XXVIII. Antoninus DIADVMENVS, des Macrini Sohn.

XXIX. M. Antoninus Bassianus Varius ELAGABALVS, des *Caracallæ* Sohn / ein unzüchtiger / verschwenderischer Tyranne / so endlich auf dem heimlichen Gemache erstochen / und in die Tiber geworffen ward.

XXX. M. Aurelius ALEXANDER SEVERVS, ein löblicher Regent / so den Christen nicht ungeneigt war / wider die Parther glücklich Krieg führete; allein / als er

auch dergleichen wider die Teutschen vorhatte / von seinen Soldaten bey Mayntz umgebracht ward.

XXXI. MAXIMINUS *Senior*, ein Thracier / der in seiner Jugend ein Hirte gewesen war / zu Fusse einem Pferde gleich lauffen / und auf einmahl bis 40. Pfund Fleisch nebst einem gantzen Eymer Wein verzehren kunte / nachdem er aber Käyser ward / viel rechtschaffene Leute hinrichten ließ / bis er auch wieder mit samt seinem Sohne / dem *Maximino juniore*, im Lager für Aquileja erschlagen / und den Hunden fürgeworffen ward / nachdem er die siebende Haupt-Verfolgung wider die Christen hatte ergehen lassen.

XXXII. MAXIMINUS junior, des vorigen Sohn /

XXXIII. GORDIANUS senior, so sich aus Desperation selbst erhieng /

XXXIV. GORDIANUS junior, ferner

XXXV. *D. Cœlius* BALBINUS und

XXXVI. *M. Clodius* PUPIENUS, die aber alle viere nur gar kurtze Zeit regierten.

XXXVII. GORDIANUS III. der wohl regierte / allein / dessen ungeacht / vom *Philippo Arabe* aus dem Wege geräumet ward.

XXXVIII. *M. Julius* PHILIPPUS *Arabs*, der von einigen vor den ersten Christlichen Käyser gehalten wird / allein in seiner Regierung nichts Christliches sehen ließ / und endlich mit seinem Sohne *C. Julio Saturnino*, von den Soldaten erschlagen ward.

XXXIX. *Cn. Messius* DECIUS, der von den Soldaten gezwungen ward / das Reich anzunehmen / die achte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ / und / als er mit den Gothen schlug / in einem Morast versuncke.

XL. *C. Vibius* GALLUS und

XLI. *C. Vibius* VOLUSIANUS, ferner

XLII. *C. Julius* AEMILIANUS, die wiederum alle dreye / nach kurtzer Regierung / von den Soldaten umgebracht wurden.

XLIII. *P. Licinius* VALERIANUS, der anfänglich gar wohl regierte / hernach aber die neundte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ / nachdem vom *Sapore*,

Könige

Könige in Persien / gefangen / an statt eines Fußschemmels gebraucht / und endlich lebendig geschunden ward.

XLIV. P. Aurelius Licinius GALLIENVS, ein nichtswürdiger Regent / so Gelegenheit gab / daß sich zu seiner Zeit *XXX.* Tyrannen im Römischen Reiche aufwarffen / und alle die Herrschafft prætendirten / worunter es denn *Odenatus*, Fürst der Palmyrener / mit seiner Gemahlin *Zenobia* am weitesten brachte / *Postumius* aber den Gallienum selbst etliche mahl aus dem Felde schlug / bis er endlich von einem Soldaten erstochen ward.

XLV. Aurelius Flavius CLAVDIVS oder *Claudius II.* so glücklich wider die Gothen und Alemannos siegete / allein auch die Christen sehr drückte.

LXVI. M. Aur. QVINCTILLVS, des *Claudii* Bruder / der vom Rathe zum Käyser erwehlet / allein auch bald darauf / aus Furcht für dem Aureliano, sich selbst durch Eröffnung der Adern hinrichtete.

XLVII. M. Aurelius AVRELIANVS, ein tapfferer / aber auch etwas grausamer Herr / der die *Sarmaten* und Marcomannen überwand / *Zenobiam* im Triumphe nach Rom führete / und endlich durch List seines *Secretarii* von den Soldaten hingerichtet ward.

XLVIII. M. Claudius TACITVS,

XLIX. M. Annius FLORIANVS, Taciti Bruder /

L. M. *Aurelius* PROBVS,

LI. M. *Aurelius* CARVS, und dessen beyde Söhne /

LII. M. *Aurel.* NVMERIANVS und

LIII. M. *Aurel.* CARINVS, so alle nach kurtzer Regierung eines gewaltsamen Todes sturben / und zwar wurde insonderheit der Käyser *Carus* vom Donner auf dem Zuge wider Persien erschlagen.

LIV. C. Valerius DIOCLETIANVS *Jovius*, der sich zu seinem Mit-Käyser den Maximianum erwehlete / die zehende und größte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ / freywillig vom Reiche abdanckete / und sich endlich selbst mit Giffte vergab.

LV. M. *Aur. Valerianus* MAXIMIANVS *Herculius*, so auch zugleich mit dem Diocletiano abdanckete / als ihm aber solches hernach gereuete / und er seinem Eydam / Con-

stantio Chloro nach dem Reiche und Leben stund / wurde er auf dieses Befehl stranguliret.

2.) thaten sich von Ketzern die *Novatianer* / *Sabellianer* / *Samosateni*, *Manichæer* u. a. herfür; 3.) gieng mit *Artabano* das Parthische Reich aus / und wurde hingegen von *Artaxerxe* das Persische wieder angefangen / in welchem ihm in diesem Sæculo noch Wütterich *Sapores* folgete; 4.) fielen die Franci in Gallien ein / und bemächtigten sich dessen grösten Theils; 5.) nahm mit *Paullo Thebæo* das Münchs-Wesen seinen Anfang; 6.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Tertullianus, Clemens Alexandrinus, Minutius Felix, Julius Africanus, Origenes, Ammonius Alexandrinus, Gregorius Thaumaturgus, Arnobius und Lactantius.

Von Heydnischen *Herodianus*, *Censorinus*, *Palladius*, *Solinus*, *Dio Cassius*, *Porphyrius*, und die Scriptores Historiæ Augustæ minores, nehmlich *Spartianus*, *Capitolinus*, *Lampridius*, *Vopiscus*, *Gallicanus* und *Pollio*.

Von Jüdischen R. Chajia Rabbah, R. Oschija, Raf Abba, R. Jochanan.

Im IV. Sæculo.

Von *A. C.* 300. bis 400.

Waren Römische Käyser

LVI. C. GALERIUS, *Diocletiani* Eydam / so zugleich mit *Constantino Chloro* Käyser war / und endlich bey lebendigem Leibe verfaulete.

LVII. CONSTANTIUS I. *Chlorus*, der mit dem *Galerio* das Römische Reich theilete / und vor sich Spanien / Gallien und Britannien nahme: sonst zwar ein Heyde / doch den Christen nicht abgünstig war.

LVIII. CONSTANTINUS M. welcher anfänglich die Neben-Käyser *Maxentium*, *Maximinum* und *Licinium*, aus dem Wege schaffte / und das gantze Reich wieder zusammen brachte / sich öffentlich zum Christenthum bekannte / den Käyserlichen Sitz nach Constantinopel verlegte / und auf dem Zuge wider die Perser zu Nicomedien

starb /

starb / nachdem er sich erst kurtz für seinem Ende tauffen lassen.

LIX. MAXENTIVS,

LX. MAXIMINVS und

LXI. LICINIVS, so mit Constantino M. zugleich Käyser seyn wolten / allein von ihm alle aus dem Wege geräumet wurden.

LXII. CONSTANTINVS II.

LXIII. CONSTANTIVS II.

LXIV. Fl. Julius CONSTANS, die sich zwar nach dem väterlichen Testamente in die Länder theileten / allein kurtz darauf einander in die Haare gerlethen / bis endlich *Constantius* das gantze Römische Reich wieder allein behauptete.

LXV. Fl. Claudius JVLIANVS, *Apostata*, so erstlich dem Christlichen Glauben zugethan war / von solchem aber abfiel / die Christen sehr verfolgete / und in dem Kriege wider die Perser erschossen ward.

LXVI. FL. JOVIANVS, der zwar mit den Persern einen nachtheiligen Frieden schlosse / sonst aber doch ein guter Christ war.

LXVII. FL. VALENTINIANVS und

LXVIII. FL. VALENS, zweene Brüder / davon jener gar wohl regierte / ohne daß er zwo Gemahlinnen hatte / und die Digamie durch ein eigenes Gesetze erlaubete / dieser aber es mit den Arrianern hielt / die Rechtgläubigen sehr verfolgete / und letzlich von den Gothen in einem Bauer-Hause verbrannt wurde.

LXIX. FL. GRATIANVS und

LXX. FL. VALENTINIANVS II. von denen der erstere wiederum ein löblicher Regent war / jedoch aber von seinem Generale *Maximo* umgebracht wurde; der andere *Gratiani* Tod zwar rächete / allein auch von *Arbogaste* hingerichtet ward.

LXXI. FL. THEODOSIVS M. ein sonst guter / doch jachzorniger Herr / der etliche 1000. Menschen zu Thessalonich, schuldige und unschuldige / miteinander hinrichten ließ / vom Ambrosio aber deßwegen in öffentlichen Bann gethan wurde / dem er sich gedultig unterwarff / die Re-

bellen *Arbogasten* und *Eugenium* dämpffete / und das Reich in das *Orientali*sche und *Occidentali*sche unter seine beyden Printzen theilete;

im Oriente *Fl.* ARCADIVS.

im Occidente

LXXII. Fl. HONORIVS, Theodosii M. Sohn / welcher erstlich die Gothen / unter ihren Führern *Radagaiso* und *Alarico*, glücklich durch den *Stiliconem* zurücke triebe; als aber dieser hingerichtet war / sich von ihnen zu Ravenna belagern / Rom zweymahl einnehmen / und das letzte mahl gantz ausplündern lassen muste / Spanien verlohr / und sich dabey dennoch gantz nachläßig und unachtsam erwiese.

2.) thaten sich die Ketzer *Arrius*, *Donatus*, *Photinus*, *Macedonius* und andere / herfür; 3.) wurde das Concilium Nicænum oder Oecumenicum I. fürnehmlich wieder *Arrium*, und das Constantinopolitanum I. oder Oecumenicum II. wider *Macedonium*, nebst mehr als 50. anderen Synodis, gehalten; 4.) fieng *Athanarich* in Spanien das West-Gothische / und *Balamber* das Hunnische Reich an; 5.) lebeten von

Christlichen *Scriben*ten Athanasius, Eusebius, Hilarius, Juvencus, Macarius, Optatus Afer, Cyrillus, *Basi*lius M. Gregorius Nazianzenus, Ambrosius, Gregorius Nyssenus, Amphilochius, Chrysostomus, Ruffinus, Jul. Firmicus, Epiphanius, Prudentius, Dydimus Alexandrinus und Ausonius;

Von Heydnischen *Terentianus Maurus*, *Libanius*, *Theon*, *Eunapius*, *Chalcidius*, *Pappus*, *Jamblichius*, *Donatus*, *Aurelius Victor*, *Eutropius*, *Ammianus*, *Symmachus*, *Marcellinus*, *Vegetius*, *Macrobius* und *Claudianus*.

Von Jüdischen Hillel Hannasi und Raf Asse.

Im V. Sæculo.

Von *A. M.* 400. bis 500.

Waren Käyser

im *Oriente*

Theo-

Theodosius II. Martianus, Leo I. Thrax, Leo II. Infans, Zeno Isauricus, Basiliscus und *Anastasius Dicorus.*

im Occidente

LXXIII. Fl. VALENTINIANVS III. des Honorii Schwester Sohn / so Africam, Galliam, Britannien und Illyricum, verlohr / seinen guten General *Aëtium* aus falschem Verdachte erstach / der Gemahlin des Bürgemeisters *Maximi* Gewalt anthat / und durch dieses Anstifften endlich dafür hingerichtet ward.

LXXIV. Fl. Anicius MAXIMVS, so mit der *Eudoxia*, des *Valentiniani*, als den er / wie gemeldet / hinrichten ließ / Gemahlin / auch das Reich bekam / vor den Vandalis aber flüchtig werden muste / und von dem Volcke erstlich gesteiniget / so dann zerrissen / und endlich in die Tiber geworffen wurde.

LXXV. Fl. Mæcilius AVITVS, der von den Gothen zum Käyser gemacht wurde / vom *Martiano* aber vertrieben / sodann zum Bischoffe von Placenz erwehlet / allein auch so vom Rathe für einen Feind erkläret ward / bis er endlich im Exsilio starb.

LXXVI. Fl. Jul. Valerius MAJORANVS, welcher von dem Griechischen Käyser Leone I. nach Italien gesand ward / die Vandalos aus solchem vertrieb / die Gothen und Alaner bekriegte / bis er von seinem Generale *Ricimern* ermordet ward.

LXXVII. Fl. Libius SEVERVS, der die Alanos durch den nur gedachten *Ricimer* in Italien vollend dämpffte / allein auch von ihm hingerichtet ward.

LXXVIII. Fl. ANTHEMIVS, so auch vom *Leone I.* zum Käyser nach Italien geschickt ward / und ob er wohl *Ricimern* seine Tochter zur Gemahlin gab / dennoch von ihm in Rom belagert / gefangen und hingerichtet ward.

LXXIX. Fl. Anicius OLYBRIVS, so aber nur 3. Monate regierte.

LXXX. Fl. GLYCERIVS, der von seinem Neben-Käyser *Julio Nepote* vertrieben / und zum Bischoffe zu Salona in Dalmatien gemacht ward.

LXXXI. Fl. Julius NEPOS, welchen sein General *Orestes* vom Throne stieß.

LXXXII. Romulus MOMYLLVS *Augustulus*, den

sein

sein Vater *Orestes* zum Käyser machte / allein *Odoacer*, der Heruler König / vertrieb / und mithin dem Occidentalischen Käyserthum in Italien ein Ende gab. 2.) fieng *Theodoricus* in Italien das Ost-Gothische / *Pharamundus* in Gallien das Fränckische / *Hengst* in England das Angel-Sächsische und *Genfericus* in Africa das Vandalische Reich an; 3.) thaten sich die Ketzer *Pelagius, Nestorius* und *Eutyches* hervor; 4.) wurde das Concilium Ephesinum oder Oecumenicum III. wider *Nestorium*, und das Chalcedonense I. oder Oecumenicum IV. wider *Eutychen*, gehalten; 5.) fiel *Attila* ins Römische Reich ein / wurde aber von denen Römern und ihren Alliirten in den Catalaunischen Feldern geschlagen / und erstickte darauf in seinem eigenen Blute; 6.) baueten einige Flüchtlinge für *Attilæ* Tyrannen Venedig; 7.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Augustinus, Severus Sulpicius, Synesius, Orosius, Sedulius, Cyrillus Alexandrinus, Theodoretus, Paullinus, Vincentius Lirinensis, Socrates, Sozomenus, Philostorgius, Isidorus Pelusiota, Prosper Aquitanus, Nonnus, Maximus Taurinensis, Petrus Chrysologus, Salvianus, Simeon Stylites, Sidonius Apollinaris, Æneas Gazæus, Gelasius Papa, Gennadius und Fulgentius.

Von Heydnischen *Zosimus, Olympiodorus, Paullus Ægineta* und *Proclus Lycius.*

Von Jüdischen R. Mare-Mar und die Rabbini Tiberienses.

Im VI. Sæculo.

Von *A. C.* 500. bis 600.

Waren Käyser

im *Oriente Justinus I. Thrax, Justinianus I. Justinus II. Tiberius II.* und *Mauritius*; 2.) gieng mit *Teja* das Ost-Gothische Reich in Italien / und mit *Gilmern* das Vandalische in Africa aus / nachdem jenes unter VIII. Königen auf die 59. Jahr / dieses aber unter VI. Königen auf die 90. Jahr / gestanden; 3.) fieng dargegen *Alboinus* das Longobardische Reich / und *Longinus* den Exarchat in Italien an; 4.) wurde das Concilium Oecumenicum V. oder

Con-

Constantinopolitanum II. wider *Anthemium*, *Origenem* und andere / gehalten; 5.) ließ *Justinianus I.* das Corpus Juris durch *Tribonianum* und andere zusammen tragen; 6.) stifftete *Benedictus* seinen Münchs-Orden; 7.) nahm *Cavades* der Perser / *Getes* der Heruler, und *Gordas* der Hunnen König / mit vielen der ihrigen / ingleichen die Armenier und Engländer den Christlichen Glauben an; 8.) wurden hingegen die Christen von den Arrianern in Africa und den Gothen in Italien sehr verfolget; 9.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Avitus, Ennodius, Dionysius Exiguus, Marcellinus Comes, Cassiodorus, Vigilius, Jo. Philoponus, Jornandes, Venantius Fortunatus, Evagrius, Gregorius M. und Gregorius Turonensis,

Von Heydnischen / als die letztern *Procopius*, *Hesychius*, *Priscianus*, *Agathias* und *Simplicius*.

Im VII. Sæculo.

Von *A. C.* 600. bis 700.

Waren Käyser

im Oriente *Phocas*, *Heraclius*, *Constantinus III. Heracleonas*, *Constans II. Constantinus IV.* Pogonatus, *Justinianus II. Leontius* und *Tiberius III.* Absimarus; 2.) thate sich Mahomed unterm *Heraclio* herfür / und nahmen die Saracenen Palæstinam, Syrien / Egypten / Persien / Rhodum und andere Länder / ein; 3.) gieng mit *Jezdegirde III.* die dritte Dynastie derer Persischen Könige aus; 4.) thaten sich die *Monotheleten* mit ihrer Ketzerey herfür; 5.) wurde das Concilium Oecumenicum VI. oder Constantinopolitanum III. wider solche gehalten; 6.) fängt sich die Jahr-Rechnung derer Türcken / *Hegira*, mit dem Jahre Christi 622. und derer Perser *Jezdegird* mit dem Jahre Christi 632. an; 7.) richtete *Zechus* das Böhmische / und sein Bruder *Lechus* das Polnische Reich an; 8.) erhielt *Bonifacius III.* Pabst zu Rom / vom *Phoca* den Primat über alle andere Bischöffe; 9.) wurden die Teutschen zum mehrern Theil Christen; 10.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Hesychius Hierosolymita-

mitanus, Theophylactus Simocatta, Isiodorus Hispalensis, Hildephonsus, und die Apostel der Teutschen / Bonifacius, Gallus, Chilianus, Willibaldus, und die beyden *Edwaldi*, Albus und Niger.

Im VIII. Sæculo.

Von *A. C.* 700. bis 800.

Waren Käyser

im Oriente *Julianus II.* restitutus, *Philippicus*, *Anastasius II.* Artemius, *Theodosius III.* *Leo III.* Isauricus, *Constantinus V.* Copronymus, *Leo IV.* *Constantinus VI.* und *Irene*; 2.) gieng in Italien der Exarchat, und mit *Desiderio* das Longobardische / mit *Roderico* aber das West-Gothische Reich in Spanien aus / nachdem das erste auf die 174. das andere auf die 206. und das dritte auf die 369. Jahr gestanden; 3.) richtete *Carolus M.* das Occidentalische Käyserthum wieder auf / und fieng *Pelagius* das Asturische und Leonische / *Abderamen* aber das Saracenische / und *Garsias* das Suprarbische Königreich in Spanien an; 4.) ward zu Venedig A. 709. der erste Hertzog *Paulutius Anafestus* erwehlet; 5.) giengen mit *Childerico III.* die Merovingischen Könige in Franckreich aus / und fiengen sich mit *Pipino*, A. 750. die Carolingischen an; 6.) thaten sich die Türcken zu erst herfür / und nahmen denen Saracenen unterschiedene eroberte Provinzen wieder ab; 7.) bequemeten sich die Sachsen unter dem *Wittekindo M.* zum Christenthume; 8.) fieng sich das Unwesen mit dem Bilderstürmen an / und thaten sich auch die *Adoptianer* herfür; 9.) wurde das Concilium Constantinopolitanum IV. oder Oecumenicum VII. wider die Verehrung der Bilder / das Nicenum II. für die Verehrung derselben / und das Francofurtanum, wider die Adoptianer / gehalten; 10.) wurde die Academie zu Paris vom *Carolo M.* ingleichen die zu Padua, Pavia und Tolosa, gestifftet; 11.) lebten

Von Christlichen *Scribent*en Beda, Jo. Damascenus, Theodorus Studites, Alcuinus, Paullus Diaconus und Georgius Syncellus.

Im

Im IX. Sæculo.

Von *A. C.* 800. bis 900.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Nicephorus I.* Logotheta, *Michael II.* Balbus, *Michael III. Basilius I.* Macedo und *Leo VI.* Philosophus,

im Occidente

I. CAROLUS *Magnus*, König über Franckreich und Teutschland / der dem Longobardischen Reiche in Italien ein Ende machte / *Wittekindum M.* mit den Sachsen überwand und zum Christlichen Glauben brachte / wider die Friesen / Hunnen / Sclaven / Dänen und andere / glückliche Kriege führete / von dem Römischen Volcke A. C. 800. in der Christ-Nacht zum Käyser ausgeruffen ward / sich deßwegen mit *Nicephoro I.* verglich / Teutschland durch Aufrichtung unterschiedener Bißthümer / Erbauung fester Städte / und Stellung guter Gesetze in Ordnung brachte / und endlich zu Aach starb und begraben wurde.

II. LUDOVICUS I. *Pius*, welcher erstlich *Bernhardum*, seines Bruders Sohn / als er mit Italien nicht zu frieden seyn wolte / aus dem Wege räumete / und also Franckreich / Teutschland und Italien alleine besaß / die Dänen / Normänner / Saracenen und andere mehr glücklich bekriegete / allein von seinen eigenen Söhnen *Lothario*, *Ludovico* und *Pipino*, sich absetzen lassen muste / doch aber wieder aufm Thron kam / und das Reich also eintheilete / daß *Lotharius* Italien / Burgund / Austrasien und den Käyserlichen Titul / *Ludovicus* gantz Teutschland / und weil *Pipinus* immittelst gestorben war / *Carolus Calvus*, welchen er mit seiner andern Gemahlin gezeuget hatte / Franckreich haben; jedoch aber des *Pipini* Sohne Aquitanien abtreten solte.

III. LOTHARIUS I. der sich erst lange mit seinen Brüdern herum zanckte / endlich vorhin benannte Länder behielte / nachdem ins Kloster gieng / und sein Reich wieder also unter seine Söhne theilete / daß *Ludovicus II.* Italien mit dem Käyserlichen Titul, *Carolus* Burgund / und *Lotharius* Austrasien bekam.

IV. LUDOVICUS II. der mit Italien zu frieden blieb / die Saracenen aus solchem vertrieb / durchgehends sehr wohl regierte / und endlich ohne Erben starb.

V. CAROLUS II. *Calvus*, König in Franckreich / welcher das Käyserthum durch Beytrag des Pabstes an sich zog / da es doch *Ludovico*, Könige in Teutschland gehöret hätte / wider die Britones und Normänner unglücklich war / bis er endlich von einem Jüdischen Artzte / *Zedekia*, mit Giffte hingerichtet ward.

VI. LUDOVICUS III. *Balbus*, so durch den Pabst *Joannem IX.* Käyser wurde / alleine im andern Jahre seiner Regierung starb.

VII. CAROLOMANNUS, Ludovici Pii Enckel / so aber im ersten Jahr seiner Regierung vom Schlage gerühret wurde / und das Reich seinem Bruder Carolo III. überlassen muste.

VIII. CAROLUS III. *Crassus*, der Italien und Teutschland eigenthümlich / Franckreich aber / als Vormund *Caroli simplicis*, besaß; demnach aber den Normännern einen Theil der heutigen Normandie abtreten muste / darüber in Verachtung kam / abgesetzt wurde / und in grosser Dürfftigkeit sein Leben endigte.

IX. ARNOLPHUS, *Ludovici*, Königes in Teutschland Enckel / und *Carolomanni* unächter Sohn / der von denen Ständen erwehlet wurde / der Normänner bey Mäyntz auf die 100000. erschlug / den vom Pabste gemachten Gegen-Käyser *Guidonem* verjagte / Rom einnahm / endlich aber von seinem Mundschencken Gifft bekam / und an der Läuse-Sucht starbe.

X. LUDOVICUS IV. der im 6ten Jahre seines Alters Käyser ward / von den Hunnen zuerst heimgesucht wurde / und ihnen einen jährlichen Tribut geben muste / worüber er sich zu tode grämete / als er 12. Jahr regieret hatte;

2.) nahm Böhmen und Mähren die Christliche Religion an; 3.) fand sich unter den Päbsten *Joannes VIII.* welcher eine Weibes-Person soll gewesen seyn; 4.) wurde *Piastus*, ein gemeiner Mann von Cruswick, zum Könige in Polen erwehlet; 5.) giengen die Dänen und Normänner zu-

erst

erst in Engeland über; 6.) fiengen *Rurich Truwor*, und *Sinaus* das Rusische Reich an; 7.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Eginhardus, Rabanus Maurus, Haymo Halberstadiensis, Walafried Strabo, Bertramus, Simeon Metaphrastes, Stephanus Grammaticus, Photius, Nicetas, Aimonius, Jo. Scotus, Anastasius Bibliothecarius, Hincmarus, Theophylactus und Remigius.

Jm X. Sæculo.

Von *A. C.* 900. bis 1000.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Constantinus VII.* Porphyrogenitus, *Basilius II.* und *Constantinus VIII.*

im Occidente

XI. CONRADVS I. Hertzog in Francken / welcher von den Ständen erwehlet wurde / die wiedriggesinnten zu paaren trieb / mit *Henrico Aucupe* einen harten Krieg führete / die Hunnen zwar zweymahl glücklich schlug / und aus Teutschland vertrieb / als sie aber dennoch wieder kamen / ihnen den jährlichen Tribut fort geben muste / endlich gedachten *Henricum* zum Nachfolger vorschlug / und im 7. Jahre seiner Regierung starb.

XII. HENRICVS I. *Auceps*, Hertzog zu Sachsen / der die Käyserliche Crone erhielt / als er eben im Vogelfange begriffen war / folgendlich wider die Dänen / Wenden / Böhmen / etliche glückliche Feld-Züge that / insonderheit aber die Hunnen bey Mersebnrg schlug / daß sie zu seiner Zeit keinen Tribut mehr begehrten / die Marckgrafthümer Schleßwig / Brandenburg / Meißen / Lausitz und Oesterreich stifftete / die Turniere einführete / und sonst allerhand gute Anstalten in Teutschland machte.

XIII. OTTO I. *Magnus*, der erstlich seine Brüder / *Tancwardum* und *Henricum*, zu Chore trieb / sodenn *Boleslaum* in Böhmen / *Hugonem* in Franckreich / *Haraldum* in Dännemarck und seinen Sohn *Ludolphum*, zur raison brachte / die Hunnen so züchtigte / daß sie niemahls wieder in Teutschland gekommen seyn / *Berengarium III.* in Italien überwand / denen Griechen in Calabrien ihre an den

P Teut-

Teutschen begangene Schelmerey bezahlete / die Stiffter Magdeburg / Meissen / Havelberg / Brandenburg / Zeitz und andere / aufrichtete / und durchgehends so regierte / daß er den Beynahmen *Amor mundi* bekam.

XIV. **OTTO II.** welcher *Henricum*, Hertzogen in Bäyern / ins Exilium brachte / den König in Dänemarck *Haraldum* Friede zu bitten zwang / sich mit *Lothario*, Könige in Franckreich / wegen Lothringen vertrug / die Griechen mit ihren Alliirten / den *Saracenen* / in Italien schlug / ob er wohl erst selber darüber gefangen wurde / und, weil er die Verrätherischen Italiäner etwas harte bestraffte / von diesen *Sangvinarius*, sonst aber *Pallida mors Saracenorum*, genannt wurde.

XV. **OTTO III.** welcher im andern Jahr seines Alters zum Käyser erwehlet / und daher von den Italiänern das Kind / sonst aber *Mirabilia mundi*, genannt ward / unter andern insonderheit den aufrührischen Bürgermeister zu Rom / *Crescentium*, aus dem Wege räumete / die Churfürsten soll eingesetzet haben / seine Gemahlin *Mariam* von Arragonien / ihrer Unzucht und Boßheit halber / verbrennen ließ / auf seinem dritten Zuge nach Rom von dem aufrührischen Volcke in seinem Pallaste belagert ward / und ob er wohl damahls darvon kam / dennoch durch vergifftete Handschuhe / die ihm des *Crescentii* Wittbe schenckete / sterben muste.

2.) Nahm Pohlen unterm *Micislao*, Ungarn unterm *Geisa*, Dänemarck unterm *Haraldo*, die Rußen unterm *Vlodomiro*, und die Schweden unterm *Erico VIII.* die Christliche Religion an; 3.) giengen in Persien die Caliphen aus / und kamen die Könige aus dem Hause *Boja* A. C. 908. an ihre Stelle; 4.) fiengen mit Hugone Capeto die Capetingischen Könige in Franckreich an; 5.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Rhegino, Vitello, Luitprandus, Flodoardus, Wittekindus und Abbo Floriacensis.

Von Jüdischen *Raf-Schadia* und *Raf-Scherira*.

Jm XI. Sæculo.

Von *A. C.* 1000, bis 1100.

Waren Käyser

im Oriente unter anderen *Michael IV.* Paphlago, *Constantinus IX. Monomachus, Isaacius I.* Comnenus, *Constantinus X.* Ducas und *Alexius I.* Comnenus.

im Occidente

XVI. HENRICUS II. Sanctus, Hertzog von Bäyern; der erstlich seine Mißgönner/ *Eckardum*, Marckgrafen von Meissen/ *Henricum*, Marckgrafen von Oesterreich/ *Hermannum*, Hertzogen von Schwaben/ u. a. stillete/ so denn den Gegen-Käyser *Harduinum* unterdrückte/ ferner die Wenden/ Polen und Böhmen/ Ruhe zu halten/ zwang/ und endlich/ weil er mit seiner Gemahlin/ *Kunigunda*, in steter Jungfrauschafft gelebet/ den Beynahmen des Heiligen erhielte.

XVII. CONRADUS II. *Salicus*, Hertzog in Francken/ der Burgund wieder an das Reich brachte/ *Stephanum* König in Ungarn/ und *Miesconem*, Fürsten der Wenden/ Friede zu bitten/ nöthigte/ die rebellischen Italiäner demüthigte/ und den Beynahmen *Salicus* a Terra Salica, welches ein Theil von Francken ist/ führet.

XVIII. HENRICUS III. *Niger, Conradi II.* Sohn/ der den Hertzog von Bäyern *Conradum* vertriebe/ etliche Päbste ab- und einsetzte/ den Böhmischen Hertzog/ *Vratislaum*, und den Ungarischen König/ *Andream*, zum Tribute zwang/ und letzlich für Kummer starb/ als seine Armee von den Wenden war ruiniret worden.

XIX. HENRICUS IV. *Henrici III.* Sohn/ der mit den Sachsen zerfiel/ von dem Pabste *Hildebrando* in den Bann gethan wurde/ und die Absolution auf harte Conditiones erhielt/ mit den Gegen-Käysern/ *Rudolpho*, Hertzoge in Schwaben/ und *Hermanno* von Lützelburg/ ferner mit *Ecberto*, Marckgrafen von Sachsen; seinen Söhnen/ *Conrado* und *Henrico*, harte Kriege führete/ von letztern endlich auch gar vom Throne gestossen/ und/ weil er im Banne starb/ erst im fünfften Jahre nach seinem Tode begraben ward.

 2.) Ge-

2.) Geschahe der erste Creutz-Zug ins gelobte Land/ und fieng Gottfried von *Bouillon* das Königreich zu Jerusalem wieder an; 3.) Vereinigte *Ferdinandus I.* die Königreiche Castilien und Leon mit einander/ nachdem jenes von *XXIV.* Königen auf die 319. Jahr a part war beherrschet worden; 4.) bekam Savoyen an *Bervaldo* seinen ersten eignen Grafen; 5.) lebten

Von Christlichen *Scribenten*/ Svidas, Berno, Dithmarus Mersburgensis, Gvido Aretinus, Bruno, Hermannus Contractus, Lanfrancus, Adamus Bremensis, Jo. Curopalates, Psellus, Lambertus Schafnaburgensis, Xiphilinus, Petrus Damianus, Oecumenius, Cedrenus, Anselmus und Ivo.

Von Jüdischen Rabbenu *Gerschom*, *Isaac Beimiram* und *R. Mose Haddarschan.*

Im XII. Sæculo.

Von *A. C.* 1100. bis 1200.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Calo-Joannes*, *Emanuel I* Comnenus, und *Isaacius II.* Angelus Comnenus.

im Occidente

XX. HENRICVS V. *Henrici IV.* Sohn/ der den Pabst *Paschalem II.* gefangen nahm/ und/ als er ihn wieder loß ließ/ von ihm in den Bann gethan ward/ von den Sachsen eine grosse Niederlage erlitt/ und darauf dem Pabste *Calixto II.* die Investitur der Teutschen Bischöffe zustehen muste.

XXI. LOTHARIVS II. ein Graf von Supplin-Burg und Hertzog zu Sachsen/ der viel mit seinem Gegen-Käyser *Conrado*, Hertzoge von Schwaben/ zu thun hatte; doch aber durch den Pabst *Honorium* die Oberhand behielt/ sonst gar wohl regierte/ und insonderheit das Corpus Juris in Teutschland einführete.

XXII. CONRADVS III. ein Hertzog von Schwaben/ der erstlich *Henricum Superbum*, Hertzogen von Sachsen und Bäyern/ unterdrückte/ sodenn auch dessen Bruder *Welphum* stillete/ mit 70000. Mann wider die Saracenen

einen Creutz-Zug that / und nachdem von seinen Medicis mit Giffte vergeben ward.

XXIII. FRIDERICUS I. *Barbarossa*, des *Conradi III.* Brudern Sohn / welcher viel Verdruß mit dem Pabste und den Italiänischen Städten hatte / Meyland bis auf den Grund schleiffte; vom Pabste bey Erlassung von dem Banne mit Füssen soll auf den Hals getreten worden seyn; *Henricum Leonem*, Hertzogen von Sachsen/ vertrieb / und fast aller Länder beraubete / einen Zug ins gelobte Land that / und auf solchem in dem Flusse *Saphar* umkam.

XXIV. HENRICUS VI. *Friderici Barbarossæ* Sohn / der mit seiner Gemahlin *Constantia* Neapolis, und Sicilien bekam / unterschiedene Rebellen in selbigen dämpffte / sich bey seiner Crönung von dem Pabste die Crone mit dem Fuß muste lassen von dem Kopffe stossen / und zu Messina, nicht ohne Argwohn beygebrachten Giffts/ starb.

XXV. PHILIPPUS II. *Henrici VI.* Bruder / welcher gantzer zehen Jahr mit seinem Gegen-Käyser *Ottone* zu thun hatte / sich endlich / durch Verheyrathung seiner Tochter an denselben / mit ihm vergliche / und darauf von Ottone, einem Grafen von Wittelsbach / umgebracht ward.

XXVI. OTTO IV. Hertzog von Braunschweig / der nach Philippi Tode mit dem Pabste Innocentio III. wegen der Mathildischen Erbschafft uneins wurde / in Bann gerieth / Fridericum II. zum Gegen-Käyser bekam / und / als er von den Frantzosen bey Bovines geschlagen ward / sich des Reichs begab / und sein Leben vollend in Ruhe zubrachte.

2.) gieng mit *Guidone Lusignano* das Königreich Jerusalem wieder aus / nachdem es auf die 88. Jahr unter *VIII.* Königen gestanden hatte; 3.) fieng *Alphonsus* das Königreich Portugall an; 4.) starben mit *Stephano* A. 1154. die Normandische Könige in Engeland ab / und fiengen sich mit *Henrico* die außm Hause Anjou an; 5.) kam Irrland an England; 6.) Vereinigte *Rogerius* Sicilien und Neapolis mit einander / und schrieb sich zu erst einen König über beyde / da vorher letzteres nur von Grafen und Hertzogen

zogen von Apulien war regieret worden; 7.) wurden die 3. Concilia Lateranensia gehalten; 8.) thaten sich die *Waldenser* herfür; 9.) fiengen sich die Orden der Tempel-Herren/ Creutz-Herren und *Joanniter*-Ritter an; 10.) entstunden die Factionen derer *Guelffen* und *Gibelliner*/ ingleichen die *Scholastici*; 11.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Sigisbertus Gemblacensis, Jo. Satisburiensis, Zonaras, Anna Comnena, Michael Glycas, S. Bernhardus, Gratianus, Hugo de S. Victore, Petrus Lombardus, Otto Frisingensis, Eustathius, Jo. Tzetzes, Petrus Comestor, Godofredus Viterbiensis, Petrus Blesensis, Balsamon und Azo.

Von Jüdischen Rabbi *Salomon Jarchi, R. Nathan, R. Moses Ben-Maimon, R. Abraham Aben-Esra, R. David Kimchi, R. Moses Kimchi, R. Moses Gerundensis, R. Jehuda Levita* und *R. Benjamin Bar-Jona* so das bekannte Itinerarium geschrieben.

Von Arabischen Haly, Averroës, Avicenna und Mesüe.

Im XIII. Sæculo.

Von *A. C.* 1200. bis 1300.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Theodorus I.* Lascares, *Joannes III.* Ducas, und *Michael VIII.* Palæologus.

im Occidente

XXVII. FRIDERICUS II. *Henrici IV.* Sohn/ der fünffmahl von den Päbsten in den Bann gethan ward/ das gelobte Land wieder eroberte/ doch aber nicht behaupten kunte/ die Päbstliche Armee ruinirte/ von seinem unächten Sohne/ *Manfredo*, Gifft bekam/ und mit einem Polster vollend erstickt ward.

XXVIII. HENRICUS RASPO, Landgraf in Thüringen/

XXIX. CONRADUS, *Friderici II.* Sohn/

XXX. WILHELMUS, Graf von Holland/

XXXI. RICHARDUS, Henrici, Königs in Engeland Bruder/

XXXII. ALPHONSUS, König in Castilien/ und

XXXIII.

XXXIII. OTTOCARUS, König in Böhmen / welche theils noch bey *Friderici II.* Lebzeiten / theils nach dessen Tode erwehlet wurden / allein das Reich entweder nicht betreten kunten / oder auch nicht wolten / daher denn das grosse Interregnum von 23. Jahren entstund.

I. RUDOLPHUS I. Graf von Habsburg / welcher nach dem Interregno von den Churfürsten erwehlet ward / den Böhmischen König *Ottocarum* demüthigte / Teutschland von den Räubern säuberte / in 14. Schlachten das Feld behielt / immittelst doch / zu des Reichs Nachtheile / vielen Italiänischen Städten die Freyheit ertheilete / seinen Söhnen / *Alberto* Oesterreich / und *Rudolpho* Schwaben / zuwandte / und also fast zu sehr auf sein eignes Interesse sahe.

II. ADOLPHUS, ein Graf von Nassau / der insonderheit mit den beyden Marckgrafen von Meissen / *Friderico Admorso* und Ditzmanne / wegen Thüringen viel zu thun hatte / bis er endlich des Reichs entsetzet / und in der Schlacht von seinem Gegen-Käyser *Alberto I.* erstochen ward.

III. ALBERTUS I. *Rudolphi I.* Sohn / Hertzog von Oesterreich / der den Krieg mit den Marckgrafen von Meissen / allein mit seinem schlechten Vortheil fortsetzete / Gelegenheit zu der Schweitzer Abfall gab / und wegen Vorenthaltung des Hertzogthums Schwaben / von dessen jungen Hertzoge *Joanne* und einigen seiner Helffer / elendiglich umgebracht ward.

2.) nahm *Balduinus*, Graf von Flandern / Constantinopel ein / und richtete das Lateinische Käyserthum daselbst auf / da immittelst die Griechischen Käyser zu Nicæa regierten / bis *Michael Palæologus* jenem / als es unter *V.* Käysern auf die 59. Jahr gestanden / wieder ein Ende machte; 3.) fieng *Alexius Comnenus* das Trapezuntische Käyserthum / und *Ottomannus* das Türckische Reich an; 4.) nahmen die Tartarn Persien und Moscau ein / wüteten auch sehr grausam in Polen / Schlesien und Ungarn; 5.) ließ *Carolus* von Anjou *Conradinum*, den letztern Hertzog von Schwaben und rechtmäßigen Erben von Neapolis, hieselbst öffentlich enthaupten / hingegen wurden alle

Frantzosen durch gantz Sicilien/ in denen so genannten Vesperis Siculis umgebracht/ und kam solche Insul damahls zum ersten an Spanien; 6.) wurde *Otto Puer* erster Hertzog zu Braunschweig-Lüneburg/ und *Henricus I.* erster Fürst von Anhalt; 7.) fiengen sich die Münchs-Orden der *Dominicaner* und *Franciscaner* an; 8.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* Saxo Grammaticus, Accursius, Reymundus Lullus, Conradus Vrsbergensis, Jo. de Voragine, Alexander Halensis, Matthæus Paris, Martinus Polonus, Robertus Sorbona, Albertus M. Thomas Aquinas, Bonaventura, Paullus Venetus und Jo. Duns.

Von Jüdischen *R. Moses Bar-Nachman, R. Perez Haccohen, R. Nissim, R. Isaac Aben-Sid, R. Menahem Raccanathi, R. Aben-Tafon, R. Meir de Rotenburg, R. Schem-Tof* und Rabbenu Ascher.

Im XIV. Sæculo.

Von *A. C.* 1300. bis 1400.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Andronicus III. Joannes V.* Cantacuzenus, *Joannes VI.* und *Joannes VII.* Palæologus.

im Occidente,

IV. HENRICVS VII. ein Graf von Lützelburg/ der die Lombardischen Städte zu Gehorsam trieb/ allein auch bald hernach von einem Mönche mit einer vergifteten Hostie hingerichtet ward.

V. LVDOVICVS V. Hertzog in Bäyern/ welcher in der fünfften Schlacht seinen Gegen-Käyser/ *Fridericum Pulchrum* von Oesterreich/ gefangen bekam/ und zwang sich des Reichs zu entsagen/ seinen Bruder *Rudolphum* von dem Platz verjagte/ die Päbste zu demüthigen suchte/ davon aber *Benedictus XII.* die Teutschen Fürsten so weit brachte/ daß sie *Carolum IV.* König in Böhmen/ zum Käyser wider ihn erwehleten/ welcher sich aber doch des Regiments enthielte/ bis *Ludovicus* an beygebrachtem Giffte starb.

VI. FRIDERICVS Pulcher,

VII. CAROLVS IV. König in Böhmen/ der das

Reich

Reich meist mit Gelde an sich / und auf gleiche Art auch an seinen Sohn *Wenceslaum* brachte / darfür aber wiederum viel von solchem veräuserte / indem er die Marck Brandenburg seinem Sohne *Sigismundo* gabe / Schlesien / und die Lausitz zu Böhmen schlug / Dauphiné dem Könige in Franckreich / und auf die 16. Schwäbische freye Reichs-Städte an unterschiedene Fürsten / verkauffte; sonst die *Auream Bullam* zu dessen besten auffrichtete / die Gelehrten sehr liebete / wider *Eberhardum*, Grafen von Wirtemberg / *Philippum* Hertzogen von Oesterreich / u. a. die Waffen ergreiffen muste / und überhaupt doch noch so viel gutes / als böses / an sich hatte.

VIII. WENCESLAVS, *Caroli IV.* Sohn / König in Böhmen / der bey seiner Tauffe das Tauffwasser / und bey seiner Krönung / als noch ein Kind / den Altar mit seinem Unflathe besudelte / seine gröste Lust an den Schwartz-Künstlern hatte / und im Reiche alles gehen ließ / wie es gieng / immittelst aber doch sehr grausam tyrannisirte / so / daß er seinen Gevatter / den Scharffrichter / stets um sich hatte / auch wohl mit ihm auf einem Pferde ritte / allein endlich des Reichs entsetzet / und auch von den Böhmen zweymahl gefangen genommen wurde / sich aber wieder loß practicirte / und letzlich für Jachzorn starb / als er auf die 41. Jahr regieret hatte.

IX. FRIDERICVS, Hertzog von Braunschweig / der aber zugleich auf seiner Heimreise von Franckfurt / woselbst er war erwehlet worden / ermordet ward.

X. RVPERTVS, Pfaltz-Graf am Rhein / der die Sachen in Italien wieder zurechte zu bringen suchte / allein nichts ausrichten kunte.

2.) Wurde *Jagello*, Hertzog von Litthauen / König in Polen / und nahm mit den seinigen die Christliche Religion an; 3.) that sich *Tamerlanes* herfür / nahm den Saracenen und Türcken / Persien / Syrien und andere Länder ab / erlegte der letzten 200000. in einer Schlacht / und bekam den Käyser *Bajazeth* selbst gefangen / dessen er sich denn zu seinem Fuß-Schemmel bediente / bis er sich den Kopff an dem eisernen Vogelbauer / worein er gesperrt war / zerstieß; 4.) giengen A. 1327. mit *Carolo IV.* Pulchro die Ca-

petingischen Könige in Franckreich aus / und fiengen sich mit *Philippo VI.* die Valesischen an; 5.) starben auch die eigentlichen Könige ausm Hause Anjou mit *Richardo II.* Könige in Engeland A. 1399. ab / denen die von Lancaster mit *Henrico III.* folgeten; 6.) legten die 3. Cantons Schwitz / *Vri* und Unterwalten den Grund zur Schweitzerischen Republique; 7.) ward Rudolphus erster Ertz-Hertzog zu Oesterreich / *Matthæus I* erster Visconte, und *Jo. Galeatius* erster Hertzog zu Mayland / *Ludovicus I. Gonzaga* erster Capitaneus zu Mantua und *Franciscus Picus*, Herr zu Mirandula; 8.) wurden die Academien zu Prage / Orleans, Ferrara, Pisa, Heydelberg und Erffurt gestifftet; 9.) erfand *Bertbold* Schwartz / ein Münch / das Pulver; 10.) thaten sich die Wiclefisten herfür; 11.) lebten

Von Christlichen *Scribent*en Siffridus Presbyter, Nicephorus Callistus, Durandus, Occam, Nicolaus Lyranus, Nicephorus Gregoras, Jo. Taulerus, Baldus und Jo. Boccatius.

Von Jüdischen *R. Isaac Israëlita, R. Aaron Haccohen, Jacob Ben-Ascher, R. Isaac Durensis* und *Levi Ben-Gersom.*

Im XV. Sæculo.

Von *A. C.* 1400. bis 1500.

Waren Käyser

im Oriente *Jo. VII.* Palæologus, und *Constantinus XI. Palæologus.*

im Occidente

XI. JODOCVS, Marckgraf aus Mähren / der aber das erste halbe Jahr starb / und bloß seines grossen Barths wegen / gerühmet wird.

XII. SIGISMVNDVS, *Caroli IV.* Sohn / Churfürst zu Brandenburg und König in Böhmen und Ungarn / der das Concilium zu Costniz ausschrieb / Jo. Hussen und Hieronymum Pragensem darauf verbrennen ließ / die Päbste *Joannem XXIII. Gregorium XII.* und *Benedictum XIII.* ab / und dargegen *Martinum V.* einsetzete / in dem Hussiten-Kriege sehr unglücklich war / endlich auch das Concilium zu Basel anstellete / und / nachdem er meist

alles wieder zur Ruhe gebracht hatte / im 70. Jahre seines Alters starb.

XIII. ALBERTUS II. *Sigismundi* Eydam / Ertz-Hertzog in Oesterreich / und folgendlich auch König in Ungarn und Böhmen / so diese beyden Kronen / nebst der Käyserlichen / in einem Jahre bekam / allein so gleich in dem andern darauf starb.

XIV. FRIDERICUS III. Ertz-Hertzog von Oesterreich / *Alberti II.* Vetter / der die Böhmische Krone nicht annehmen wolte / und die Ungarische um ein Stück Geld an *Matthiam Hunniadem* überließ / gar schläffrig regierte / von den Bürgern zu Wien grossen Tort litte / und auch von dem Könige in Ungarn sehr bedränget ward / sonst aber ein gelehrter Herr war.

XV. MAXIMILIANUS I. *Friderici IV.* Sohn / der mit seiner Gemahlin / *Maria*, die Niederlande bekam / seine Braut / *Annen* von Bretagne, aber sich *Carolum VIII.* König in Franckreich / muste wegnehmen lassen / das Kammer-Gericht aufrichtete / Teutschland in seine X. Creyße theilete / der Reformation ihren Anfang gönnete / und durchgehends gar wohl regierte.

2.) machte *Mahomed II.* A. C. 1453. dem Constantinopolitanischen / und 1461. dem Trapezuntinischen Käyserthum ein Ende / nachdem jenes in allen auf die 958. dieses aber auf die 257. Jahr gestanden; 3.) wurden nebst dem *Costnizer* und Basilischen / auch die Concilia zu *Pisa*, *Florenz* und *Ferrara*, gehalten; 4.) brachte *Ferdinandus Catholicus* gantz Spanien zusammen / und vertrieb die Saracenen aus solchem; 5.) giengen mit *Henrico VI.* die Könige aus dem Hause Lancaster in England aus / und folgten ihnen mit *Eduardo IV.* die aus dem Hause Yorck, welche aber auch wieder mit *Richardo III.* noch in diesem Sæculo ausgiengen / auf welche so dann mit *Henrico VII.* die ausm Hause Tudor kamen; 6.) gelangeten / als die ersten von itzigen Familien / *Christianus* zum Königreiche Dännemarck / *Fridericus* Bellicosus zum Churfürstenthum Sachsen / und *Fridericus I.* zum Churfürstenthum Brandenburg; 7.) wurden auch *Albertus I.* erster Hertzog zu Mecklenburg / *Eberhardus I.* erster Hertzog zu Würtemberg / *Borsus*

erster Hertzog zu Modena, und *Jo. Franciscus* erster Marck-graf von Mantua; 8.) erfand *Christophorus Columbus* die Neue Welt / und *Jo. Gutenberg* zu Mäyntz die Buchdrucker-Kunst; 9.) wurden die Vniversitäten zu Leipzig / Ingolstadt / Rostock / Basel und Tübingen / gestifftet; 10.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* unter andern Jo. Gerson, Fr. Zabarella, Leonardus Aretinus, Poggius, Alphonsus Tostatus, Laur. Valla, Blondus Flavius, Thomas de Kempis, Baptista Mantuanus, Hieronymus Savonarola, Gregorius Trapezuntinus, Platina, Nic. Perottus, Philelphus, Æneas Sylvius, Laonicus Chalcondylas, Rudolphus Agricola, Jovianus Pontanus, Sabellicus, Alexander ab Alexandro, Jo. Picus, Marsilius Ficinus, Hermolaus Barbarus, Theodorus Gaza, Pomponius Lætus, Angelus Politianus, Raphael Volaterranus, Petrus Crinitus, Jo. Reuchlinus und Jo. Trithemius.

Von Jüdischen *R. Joseph Alba*, *R. Mardochai Nathan*, *R. Abraham*, *R. Lipmann* und Don Meir.

Im XVI. Sæculo.

Von *A. C.* 1500. bis 1600.

Waren Käyser

XVI. CAROLVS V. König in Spanien und *Maximiliani I.* Enckel / der erstlich mit *Francisco I.* Könige in Franckreich / grosse Kriege führete / bis er ihn selbst in der Schlacht bey Pavia gefangen bekam; die Augspurgische Confession sich übergeben ließ / Algier, wiewohl unglücklich / glücklicher aber Tunis und den Smalkaldischen Bund bekriegte / *Jo. Fridericum*, Churfürsten zu Sachsen / der Chur entsetzte / und sie dessen Vetter *Mauritio* gabe / allein auch von diesem folgentlich gezwungen ward / den Paßauischen Vertrag einzugehen / die Regierung freywillig niederlegte / und im Kloster *S. Justi* in Spanien starb.

XVII. FERDINANDVS I. Ertz-Hertzog in Oesterreich und *Caroli V.* Bruder / der mit seiner Gemahlin / *Anna*,

Anna, Ungarn und Böhmen bekam / den Religions-Frieden confirmirte / wider die Türcken ziemlich glücklich war / doch aber dem Pabste nicht anstehen wolte / weil er denen Protestanten zu gnädig war.

XVIII. MAXIMILIANUS II. *Ferdinandi I.* Sohn / der die Protestirenden ungekränckt ließ / auch an denen anderweitigen Verfolgungen derselben keinen Gefallen hatte / und überhaupt sehr gütig und gelinde regierte / ohne daß er den Hertzog von Gotha / **Jo. Friedrichen** / in die Acht that / nach Eroberung des Schlosses Grimmenstein / gefangen nehmen / nach Wien führen / und an Grumbachen / dem Cantzler **Brücken** und andern eine sehr scharffe Execution ergehen ließ.

XIX. RUDOLPHUS II. *Maximiliani II.* Sohn / der mit den Türcken in die 15. Jahr Krieg führete / **Donauwerth** und **Aach** in die Acht erklähret / sonst aber allerhand Mißhelligkeiten in Teutschlande beylegte / die Studia Mathematica sehr liebte / seinem Bruder *Matthiæ* Ungarn und Böhmen abtreten muste / und im 36. Jahr seiner Regierung starb.

2.) fieng LUTHERUS Anno 1517. die Reformation an / worauf 1530. die Augspurgische Confession übergeben / Anno 1552. der Paßauische Vertrag / und A. 1555. der Religions-Friede geschlossen wurde; 3.) thaten sich die *Jesuiten* / *Calvinisten* / *Socinianer* / *Anabaptisten* / *Antinomi*, *Syncretisten* / *Schwenckfeldianer* und *Naturalisten* / herfür; 4.) wurde das Concilium zu *Trient*, ingleichen die Colloquia zu **Augspurg** / **Leipzig** / **Baden** / **Marpurg** / **Worms** / **Heydelberg** / **Weymar** / **Maulbrun** / **Altenburg** / **Torgau** / **Quedlinburg** / **Mümpelgard** / **Thoren** und andere / gehalten; 5.) fasseten einige Lutherische Theologi die Formulam Concordiæ zu Kloster Bergen bey Magdeburg / ab; 6.) belagerten die Türcken Wien vergeblich / und fieng sich A. 1525. der Bauren-Krieg an; 7.) ward Preußen zum Hertzogthum gemacht und *Alberto*, Marckgrafen zu Brandenburg überlassen; 8.) kam Schweden mit *Gustavo* an die itzige Familie / und Portugall an Spanien / hingegen fielen die vereinigten Nie-

derlan-

derlande von solchem ab; 9.) giengen in Franckreich mit *Henrico III.* die Valesischen Könige aus/ und fiengen sich mit *Henrico IV.* die Bourbonischen an; 10.) wurde *Fridericus II.* Gonzaga erster Hertzog zu Mantua, *Petrus Aloysius Farnesius* erster Hertzog zu Parma/ und *Alexander Medices* erster Hertzog zu Florenz; 11.) wurden die Vniversitäten zu Wittenberg/ Franckfurt an der Oder/ Marpurg/ Königsberg/ Jena/ Straßburg/ Leyden/ Helmstädt und Altorff/ gestifftet; 12.) lebten

Von Christlichen *Scribenten* unter vielen andern Hieron. Cardanus, Zwinglius, Jo. Calvinus, Alb. Cranzius, Theophrastus Paracelsus, Philippus Beroaldus, Beatus Rhenanus, Cælius Rhodiginus, Polydorus Virgilius, Erasmus Roterodamus, Franciscus Ximenes, Phil. Melanchthon, Jo. Lud. Vives, Guil. Budæus, Thomas Morus, Paullus Jovius, Eobanus Hessus, Brentius, Sleidanus, Alciatus, Cujacius, Julius Cæsar Scaliger, Barnabas Brissonius, Hottomannus, Henr. Stephanus, Nicolaus Copernicus, Flacius Illyricus, Turnebus, Muretus, die Manutii, Joach. Camerarius, Xylander, Buchananus, Jo. Sturmius, Mart. Chemnitius, David Chytræus, Nic. Selneccerus und Tycho de Brahe.

Von Jüdischen/ als der letzte/ so zu mercken stehet/ *Elias Levita.*

Im XVII. Sæculo,

Von *A. C.* 1600. bis 1700.

Waren Römische Käyser

XX. MATTHIAS, *Rudolphi II.* Bruder/ der den Böhmen Gelegenheit zum Aufstande gabe/ und mithin den Anfang zum dreyßig Jährigen Teutschen Kriege machte.

XXI. FERDINANDVS II. *Matthiæ* Vetter/ Ertz-Hertzog von Oesterreich/ welcher erstlich die Böhmen mit ihrem neuen Könige *Friderico V.* überhauffen warff/ die Restitution der geistlichen Güter von den Protestanten begehrete/ gantz Teutschland in Krieg setzte/ Schweden/ Dän-

Dännemarck / Spanien und Franckreich mit einflochte / mit Sachsen den Pragischen Frieden eingieng / und noch zur Zeit währender Unruhe starb.

XXII. FERDINANDVS III. *Ferdinandi II.* Sohn / der den Krieg noch eine Zeit lang fortsetzte / endlich aber doch Anno 1648. den Westphälischen Frieden schlosse / und damit die Ruhe in Teutschland wieder herstellete.

XXIII. LEOPOLDVS I. *Ferdinandi III.* Sohn / welcher erstlich mit den Türcken zu thun hatte / und einen 20. Jährigen Stillstand mit ihnen eingieng / darauf unterschiedene Ungarische Magnaten / wegen ihrer Conspiration, hinrichten ließ / mit Franckreich in einen schwehren Krieg geriethe / der aber durch den Nimegischen Frieden Anno 1679. seine Endschafft erreichte / ferner wieder von den Türcken überzogen wurde / auch selbst die Residentz Wien Anno 1683. muste belagern lassen / allein gantz Ungarn und Siebenbürgen dafür / durch den Frieden zu Carlowitz Anno 1699. erhielte / immittelst aber auch wieder mit Franckreich in einen der verderblichsten Kriege verwickelt ward / der denn durch den Frieden zu Rißwick Anno 1697. beygeleget ward / sich jedoch Anno 1701. wegen der Spanischen Succession wieder angefangen hat / und bis itzo her währet / da inzwischen dieser sonst fromme und gelehrte Käyser Anno 1705. verstorben ist / dessen Nachfolger denn Ihro itzo regierende Käyserliche Majestät / JOSEPHVS I. ist.

Churfürsten zu Bäyern *Maximilianus*, *Ferdinandus Maria* und MAXIMILIANVS EMANVEL, so noch lebet / allein der Chur entsetzet / und in der Reichs-Acht ist.

Zu Sachsen Christianus II. Jo. Georgius I. Jo. Georgius II. Jo. Georgius III. Jo. Georgius IV. und FRIDERICVS AVGVSTVS, so noch lebet.

Zu Brandenburg *Joach. Fridericus*, *Jo. Sigismundus*,

dus, *Georgius Wilhelmus*, *Fridericus Wilhelmus* und FRIDERICVS III. so noch lebet.

Zu Pfaltz Fridericus IV. Fridericus V. Carolus Ludovicus, Carolus, Philippus Wilhelmus, und JO. WILHELMVS, so noch lebet.

Zu Hannover *Ernestus Augustus* und GEORGIVS LVDOVICVS, so noch lebet.

b) Könige in Spanien und *Neapolis* Philippus III. Philippus IV. und Carolus II.

c) Könige in Portugall *Joannes IV. Alphonsus VI.* und *Petrus II.*

d) Könige in Franckreich / Henricus IV. Ludovicus XIII. und LVDOVICVS XIV. so noch lebet.

e) Könige in England / Schottland und Irrland *Jacobus I. Carolus I. Carolus II. Jacobus II.* und *Wilhelmus III.* mit seiner Gemahlin *Maria.*

f) Könige in Dännemarck und Norwegen Christianus IV. Fridericus III. Christianus V. und FRIDERICVS IV. so noch lebet.

g) Könige in Schweden *Carolus IX. Gustavus Adolphus*, *Christina*, *Carolus Gustavus*, *Carolus XI.* und CAROLVS XII. so noch lebet.

h) Könige in Polen Sigismundus III. Vladislaus IV. Jo. Casimirus, Michael Wiesnowiczky, Joannes III. Sobiesky und AVGVSTVS II. so noch lebet.

i) Czaare in Moscau/ *Michael Foederowiz*, *Alexius Michalowiz*, *Foedor Alexiewiz*, *Ivan Alexiewiz* und PETRVS ALEXIEWIZ, so noch lebet.

k) Türckische Käyser Achmet I. Mustapha I. Osmann II. Amurath IV. Ibrahim, Mahomed IV. Solyman III. Achmet II. und Mustapha II.

l) Kö-

l) Könige in Persien Schach Abbas I. Sefi I. Abbas II. Solymann I. und SOLYMANN II. so noch lebet.

m) Große Moguls/ *Akebar*, *Gehan Gbir*, *Cha-Gehan* und *Aureng Zeb.*

n) Käyser in *China* Xin-Cum, Quam-Sum, Hi-Cum, Hoai-Cum und CHAM-HI, so noch lebet.

o) Käyser in *Abysinien Jacobus*, *Zadenghel*, *Susneus*, *Basilides II. Joannes Aelaf-Saged* und JASSO ADJAM-SAGED, so noch lebet.

p) Käyser in *Fez* und *Marocco*, Hammed, Muley Sidan, Abdelmelech, Luellud, Muley Scheck, Muley Labesch, Tafileta, Muley Hammet, Muley Archy und MVLEY HAMET ISMAEL, so noch lebet.

2.) Wurden die von Hohenzollern/ Eggenberg/ *Lobkowiz*, *Salm*, *Dietrichstein*, *Nassau*, *Auersberg*, Ost-Frießland/ Fürstenberg/ Schwartzenberg/ Oettingen/ Lichtenstein/ *Croy*, *Piccolomini*, *Portia* und andere zu Fürsten des Römischen Reichs gemacht; 3.) haben sich die *Arminianer*/ Qvacker/ Labadisten/ Qvietisten/ Böhmisten/ *Mennonisten*/ *Cartesianer*/ *Præadamiten*/ *Chiliasten* und andere/ herfür gethan; 4.) sind die Colloquia zu Eißleben/ Durlach/ Dortrecht/ Leipzig/ Königsberg/ Thorn und Caßel/ gehalten worden; 5.) sind die Vniversitäten zu Gießen/ Gröningen/ Rinteln/ Dörpt/ *Vtrecht*, *Abo*, *Kiel*, *Duysburg*, *Harderwick*, *Lunden* und *Halle*, gestifftet worden; 6.) fiel Anno 1640. Portugall von Spanien ab/ und erwehlte *Joannem IV.* zu seinem Könige; 7.) starben mit der Königin *Elisabeth* die Könige aus dem Hauße Tudor in England aus/ und folgeten ihnen mit *Jacobo I.* Anno 1604. die aus dem Hauße Stuart, mit welchen denn auch Engeland und Schottland mit einander vereiniget wurden; 8.) haben unter vielen andern Gelehrten gelebt *Ægidius Hunnius*, Janus Dousa, Beza, Lipsius, Baronius, Delrio, Jos. Scaliger, Polyc. *Lyserus*, Taubmannus, Isaacus Casaubonus, Drusius, Suarez, Thuanus, Bellarminus, Corn. a Lapide, *Hutterus*, *Menzerus*, *Dorschæus*, *Musæus*, *Hülsemannus*, *Danhauerus*, Gruterus, Buxtorffius, *Jo. Gerardus*, Cunæus, Jansenius, Galilæus de Galilæis, Hugo Grotius, Meursius, Puteanus, Gerard. Jo. Vossius, Cartesius, Salmasius, Gassen-

 sen-

ſendus, *Georg. Calixtus*, Barthius, Hobbeſius, Conringius, *Calovius*, Bochartus, Coccejus, *Muſæus*, Hevelius, Iſaacus Voſſius, Morhofius, Bœclerus, Hadrianus Valeſius, Seckendorff, Struvius, Patinus, Sam. Pufendorfius, Ezech. Spanhemius, Olaus Rudbeckius, Jo. Georgius Grævius, Philippus Jacobus *Spenerus*, Conr. Samuel Schurzfleiſchius, Chriſtophorus Cellarius, Olaus Borrichius, Jo. Fridericus Gronovius u. a.

DEGOREVS WHEAR,
Relect. Hiemal. Part. I. Sect. VI.

SI quis Monarchiarum, ſive Imperiorum iſtorum (ſummorum) adeoque totius mundi Hiſtorias cum uberiore fructu percurrere cupiat, priusque illud immenſum pelagus ingrediatur, compendium aliquod ſvadeo deguſtet, & a ſuccincta aliqua Chronologiarum Synopſi incipiat. Inde enim ſeries temporum, Imperiorum ſucceſſiones, generis humani præcipuas mutationes inſimul diſcere poterit. Inde exemplar ideamque *τῆς οἰκȣμένης ἱςορίας*, *totius univerſalis Hiſtoriæ*, uno quaſi intuitu contemplandum facili negotio, ſi voluerit, comparabit. - - - - Quinimmo ſicut infantes modice aliena manu ducti paſſibus incertis ambulare diſcunt; ita in re Hiſtorica ab Epitomis & abbreviationibus juvenibus ordiendum eſſe omnino perſvaſum habeamus, donec probe jactis fundamentis, proceſſu temporis, fontes ipſi cum fructu & utilitate ab iis frequentari adeoque exhauriri poſſint.

Fünff-

Fünffter Theil/

Oder

Anleitung

Zur

NOTITIA

Der fürnehmsten Griechischen und Lateinischen

AUCTORUM.

Vorbericht.

DIe NOTITIA AVCTORVM 1.) ist ein Theil der Historiæ Litterariæ von dem Leben / Schrifften / *Editionibus* und *Censuren* / berühmter Scribenten; 2.) wird unterschieden in *Vniversalem* und *Particularem*; in *Sacram* und *Profanam &c.* 3.) stehet weder zur Erlernung der Real-Wissenschafften / noch auch insonderheit derer Sprachen / zu entrathen; 4.) wird daher auch billig itziger Zeit / als irgend eine Disciplin hoch æstimiret und getrieben; 5.) theilet die Auctores überhaupt

nach der Zeit / in Alte und Neue;

nach der *Materie* / in *Theologos*, *Juristen* / *Medicos*, *Philosophos* und *Philologos*.

nach den Sprachen / in *Ebræische* / *Chaldæische* / *Syrische* / *Arabische* / Griechische / *Lateinische* / Teutsche 2c.

nach der Schreib-Art / in *Prosaicos* und *Poëten*.

nach

nach der *Religion*, in Heydnische/ Christliche/ Jüdische/ Türckische ꝛc.

ferner in *Sacros*, *Ecclesiasticos* und *Profanos*.

in *Superstites* und *Deperditos*;

in *Genuinos* und *Suppositios*;

in *Integros* und *Mutilos*;

in *Editos* und *Ineditos*;

in Gedruckte und *Manuscriptos &c.*

6.) will fürnehmlich / daß man acht habe **I. bey dem Leben eines jedweden** *Scribent*ens / a) **wenn** und **wo** er gelebet; b) was er dem **Stande** nach gewesen; c) was er für **Eltern** gehabt; d) ob er in Ansehung der Sache / wovon er geschrieben/ *interessir*et gewesen oder nicht; e) was er für *fata* gehabt; f) was für einem **Glauben** oder *Secte* er gefolget; g) wer seine **Lehrer** und *Condiscipuli* gewesen / u. s. f.

II. Bey den Schrifften *a*) daß man nicht *allegori*sche **Titul** für *proprios* annehme; *b*) wenn die Titul gedoppelt seyn / aus einem Buche nicht zwey mache; *c*) nicht *Auctores* **von gleichen Nahmen** vermenge / und des einen Schrifften dem andern zueigne; *d*) in wie viel *Tomos*, *Partes*, *Libros* u. d. g. sie abgeheilet seyn; *e*) die abbrevirten Titul recht ergäntze / u. s. f.

III. Bey den *Editionibus* α) von **wem**/ **wenn**/ **wo** und in was für *Format*e / sie heraus gegeben; β) ob/ und was für *Noten* / *Indices*, *Summaria &c.*

darbey seyn; γ) ob sie in *Capitel* und *Paragraphos* eingetheilet seyn / oder nicht; δ) wie die Schrifft und das Papier bewand seyn ꝛc.

IV. Bey den *Censuren* a) ob sie von der Sache kündigen und unpartheyischen Leuten gefället seyn; b) ob sie mit andern übereinstimmen; c) ob sie von dem *Stilo*, der *Materie* oder des *Auctoris* Person / handeln ꝛc.

7.) wird hier bloß von denen fürnehmsten Griechischen und *Lateinischen Auctoribus profanis*, deren Schrifften noch verhanden seyn / genommen: 8.) kann in solchem Verstande völliger erlernet werden aus dem *Laërtio* und *Eunapio* de Vitis Philosophorum, *Gerhardo Jo. Vossio* de Historicis, item de Poëtis Græcis atque Latinis, *Martino Hanckio* de Scriptoribus Rerum Romanarum und Byzantinarum; ferner aus des Herrn *Jo. Alberti Fabricii* Bibliotheca Græca & Latina; *Blunts* Censura Auctorum; *Tob. Magiri* Eponymologico; *Olai Borrichii* Conspectu Auctorum Latinæ Lingvæ; *Laur. Lundii* Compendio Bibliothecæ Græcæ, u. a.

Das I. Cap.

Von den Griechischen Auctoribus ingemein.

Die Griechischen AUCTORES 1.) fangen sich an mit dem *Homero*, und hören auf mit dem Griechischen Käyserthume / oder dem XV. Sæculo, nach Christi Geburth; 2.) begreiffen also eine Zeit von mehr / als 2400. Jahren; 3.) die vor dem *Homero* sollen gelebet haben / als *Asclepius*, *Dares Phrygius*, *Dictys Cretensis*, *Hanno*, *Hermes Trismegistus*, *Horus*, *Linus*, *Musæus*, *Orpheus*, *Zoroaster*, u. a. sind / wie sie noch verhanden seyn / suppositiitii; 4.) werden unterschieden

I. Der *Materie* nach / und gehören / wie sie vom *Laur. Lundio sortir*et werden /

α) *ad Classem Theologicam* Adrianus Christianus, Æneas Gazæus, Amphilochius, Anastasius, Andreas, Antiochus, Apollinaris, Areopagita, Asterius, Athanasius, Athanagoras, Barnabas, Barlaamus, Basilius Magnus, Basilius Seleuciæ Episcopus, Blastares, Cæsarius, Chrysostomus, Clemens Alexandrinus, Clemens Romanus, Climax, Cyrillus Alexandrinus, Cyrillus Hierosolymitanus, Damascenus, Demetrius Cydonius, Didymus Alexandrinus, Ephræmus Syrus, Epiphanius, Euthymius, Gelasius, Gennadius, Germanus, Gregorius Magnus, Gregorius Thaumaturgus, Gregorius Nyssenus, Hesychius Presbyter, Ignatius Antiochenus, Ignatius Constantinopolitanus, Irenæus, Isidorus, Justinus Martyr, Macarius, Methodius, Nilus Cabasilas, Oecumenius, Origenes, Pachymeres, Palladius, Polycarpus, Theophylactus.

β) *Ad Classem Juridicam* Balsamon, βασιλικῶν libri, Constantinus Porphyrogenitus, Harmenopulus, Justinianus Imperator, Leo Imperator.

γ) *Ad Classem Medicam* Actuarius, Ægineta, Ætius Amidenus, Aretæus, Dioscorides, Erotianus, Galenus,

Hippocrates, Moschion, Oribasius, Theophrastus, Trallianus.

δ) *Ad Classem Philosophicam* Alcinous, Alexander Aphrodisiensis, Ammonius Alexandrinus, Ammonius Hermiæ fil., Andronicus, Aristoteles, Cebes Thebanus, Chalcidius, Epictetus, Gemistius Pletho, Hermes, Hierocles, Jamblichus, Malchus, sive Porphyrius, Nemesius, Nicephorus Blemmida, Ocellus Lucanus, Plato, Plotinus, Psellus, Pythagoras, Sallustius, Sextus Empiricus, Simplicius, Synesius, Themistius.

ε) *Ad Classem Historicam* Africanus, Agathias, Anna Comnena, Appianus, Arrianus, Cameniata, Cantacuzenus, Cedrenus, Chalcocondylas, Cinnamus, Ctesias Cnidius, Diodorus Siculus, Diogenes Laertius, Dion Cassius, Dionysius Halicarnassensis, Evagrius, Eunapius, Eusebius, Eutropius, Georgius Logotheta, Glycas, Herodianus, Herodotus, Hesychius Illustrius, Josephus, Metochita (Theodorus) Nicephorus Callisti fil., Nicephorus Bryennius, Nicephorus Gregoras, Nicetas, Pausanias, Philostorgius, Philostratus, Phranza, Plutarchus, Polybius, Procopius, Scylitza, Simeon Metaphrastes, Socrates Byzantinus, Sozomenus, Syncellus (Georgius) Theodoretus, Theophanes, Theophylactus Simocatta, Thucydides, Xenophon, Xiphilinus, Zonaras, Zosimus.

ζ) *Ad Classem Mathematicam* Anthemius, Aratus, Archimedes, Autolycus, Cleomedes, Diophantus, Euclides, Geminus, Hero Alexandrinus, Hero junior, Hipparchus, Proclus, Theon Alexandrinus, Theon Smyrnæus.

η) *Ad Classem Geographicam* Agatharchides, Agathemeres, Artemidorus, Dionysius Afer, Marcianus Heracleota, Ptolemæus, Scylax, Scymnus Chius, Stephanus Byzantinus, Strabo.

θ) *Ad Classem Rhetoricam* Adrianus Rhetor, Æschines, Andocides, Antiphon, Aphthonius, Aristides Adrianensis, Demosthenes, Dio Chrysostomus, Dionysius Longinus, Hermogenes, Isæus, Isocrates, Libanius, Lysias, Maximus Tyrius, Phalereus (Demetrius,)

ι) *Ad Classem Poeticam* Æschylus, Anacreon, Apollonius Rhodius, Aristophanes, Bion, Callimachus, Cointus

Smyr-

Smyrnæus, Coluthus, Constantinus Manasses, Dionysius Afer, Euripides, Hesiodus, Homerus, Lycophron, Moschus, Musæus, Musurus (Marcus) Nicander, Nonnus, Oppianus, Orpheus, Phile, Phocylides, Pindarus, Pisides, Sappho, Sophocles, Theocritus, Theognis, Tryphiodorus.

κ) *Ad Classem Grammaticam* Argyropulus, Chrysoloras, Demetrius Chalcondyles, Didymus Grammaticus, Etymologici Magni Autor, Eustathius, Gaza, Harpocration, Herodianus, Hesychius, Lascares, Magister (Thomas) Moschopulus, Phavorinus, Philoponus (Johannes,) Phrynichus, Planudes, Pollux, Svidas, Tryphon, Tzetzes.

λ) *Ad Classem Philologicam sive Miscellaneam* Achilles Tatius, Achmet, Ælianus, Æneas Tacticus, Æsopus, Agapetus, Antigonus, Antoninus Liberalis, Antoninus Philosophus, Apollodorus, Apollonius Alexandrinus, Apostolius, Aristænetus, Aristides Quintilianus, Aristoxenus, Artemidorus, Astrampsychus, Athenæus, Bacchius, Bessarion, Codinus, Demetrius Constantinopolitanus, Demetrius Pepagomenus, Diogenianus, Heliodorus, Heraclides, Hor-Apollo, Julianus Apostata, Longus, Lucianus, Nicomachus, Palæphatus, Parthenius, Phalaris, Philo Byzantius, Philo Judæus, Phlegon Trallianus, Photius, Phurnutus, Polyænus, Sibyllina Oracula, Silentiarius, Stobæus, Theodorus Prodromus, Zenobius.

II. Den fürnehmsten *Dialectis* nach/ und haben geschrieben

im *Dialecto Attica*, Plato, Aristoteles, Lysias, Isocrates, Demosthenes, Æschines, Aristophanes, Xenophon u. a.

im Dialecto *Ionica* Homerus, Hesiodus, Phocylides, Theognis, Anacreon &c.

im Dialecto *Dorica*, Pindarus, Theocritus, Epicharmus, Archytas Tarentinus, Simonides, Ibycus &c.

im Dialecto *Æolica* Sappho, Alcæus und andere Poëten hier und da;

5.) sind viel reicher an Erudition und Realien / als die Lateinischen; 6.) geben auch zu dieser völligen Verständniß

ein sehr großes Licht; 7.) sind keines weges so vertiret/ daß man nicht nöthig habe/ den Griechischen Text selbst verstehen zu lernen; 8.) sind überhaupt am besten ediret von den *Manutiis*, *Juntis*, *Stephanis* und e Typographia Regia zu Paris/ ferner von dem *Wechelo*, *Commelino*, *Hervagio*, *Oporino*, *Frobenio*, *Plantino* und zeithero zu Londen/ Oxford und Cambridge.

Das II. Cap.

Von den fürnehmsten Griechischen Auctoribus insonderheit/ und zwar

I.

Von den Auctoribus vor Christi Geburth.

I.

SIBYLLAE (von A. M. 1600. bis **) sollen X Frauens-Personen gewesen seyn/ die viel zukünfftige Dinge vorher verkündiget/ und nach den Ländern und Oertern/ wo sie sich fürnehmlich aufgehalten/ die Bey-Nahmen *Chaldæa*, *Libyca*, *Delphica*, *Erythræa*, *Samia*, *Cumana*, *Hellespontiaca*, *Colophonia*, *Phrygia*, *Tiburtina &c.* führen. II.) Ihre *Oracula* oder Prophezeyungen/ so in Heroischen Versen abgefaßt/ und in VIII. Bücher eingetheilet/ sind am vollkommensten/ mit der Lat. Version und Noten des *Castellionis*, *Betuleji* u. a. ediret vom *Servatio Gallæo* zu Amsterd. 1689. in 4. III.) Solche sind ein zusammen gestoppeltes Werck von wahren und falschen Dingen/ wie *If. Casaubonus*, *Hugo Grotius*, *If. Vossius* und andere Gelehrte/ insonderheit von unserer und Reformirter Seite/ dargethan haben.

II.

ZOROASTER, (A. M. 1800.) ein grosser Zauberer und König der Bactrianer/ so mit Nino große Kriege geführet; II.) soll nebst vielen andern Dingen auch eine große Anzahl *Oracula* geschrieben haben/ von denen noch einige verhanden/ und mit des *Plethonis* und *Pselli* Grie-

chischen

chischen Scholiis, wie auch der Lat. Version und des *Opsopæi* Noten vom *Gallæo*, zugleich mit den Oraculis Sibyllinis, zu Amsterd. 1689. 4. ediret seyn; III.) sind nach *Huetii*, *Saldeni*, *Ursini* und anderer / Meinung von einem Betrüger / oder wenigstens nicht von obbenannten *Zoroastre*, ausgefertiget worden.

III.

HERMES TRISMEGISTVS; (A. M. 2000.) des Königs *Osiridis* Rath / und Oberster Hoher-Priester in Egypten / welcher seiner grossen Verdienste halber / nach seinem Tode / mit unter die Götter ist gezehlet worden; II.) soll über die 36000. Bücher geschrieben haben / von denen noch einige unter dem Nahmen *Pœmander*, *Asclepius*, *Iatromathematica*, *Aphorismi Astrologici*, *Capitula de Secretis Lapidis Philosophici*, *Secreta Secretorum*, u. a. verhanden / so theils Griechisch / theils Lateinisch / zu Paris / Venedig / Ferrara / Cölln / Cracau / Leipzig und anderwerts ediret seyn; III.) sind alles / wenigstens den Worten nach / falsche Dinge / wie *Casaubonus*, *Conringius* und andere / behaupten.

IV.

HORVS f. HORAPOLLO (A. M. 2150.) der *Isidis* Sohn / und König in Egypten; II.) soll *de Hieroglyphicis Ægyptiorum* geschrieben haben / welche von einem / so *Philippus* geheissen / ins Griechische übersetzet / und von *David Hœschelio* mit der Lat. Version, wie auch seinen und *Merceri* Noten / zu Augsp. 1605. 4. ediret seyn; III.) Wo diese Hieroglyphica nicht von einem Grammatico, so *Horapollo* geheissen / und erst nach Christi Geburth gelebet / geschrieben worden / wie *Hœschelius* und andere meinen; so sind es doch wenigstens nichts mehr / als nur einige Excerpta aus dem rechten *Horapolline*, welcher vermuthlich in Egyptischer Sprache geschrieben hat.

V.

ORPHEVS (A. M. 2710.) ein Königlicher Printz aus Thracien und Gefährte der Argonauten / der durch seine Musique nicht allein die wilden Thiere / sondern auch so gar die Wälder und Felsen / nach sich ziehen können; II.) soll in Carmine Heroico *Argonautica*, *Hymnos* und *de Lapi-*

Lapidibus geschrieben haben / welche Dinge zusammen von *Andrea Christiano Eschenbachio* mit der Lat. Version und einigen Noten zu Utrecht, 1689. 12. edirt seyn; III.) wie / nach *Ciceronis* Berichte / Aristoteles geläugnet / daß jemahls ein Orpheus in der Welt gewesen; also sind auch die oberzehlten Dinge / nach *Suidæ* und anderer Aussprüche / theils von dem *Onomacrito*, theils aber von *Cercope* und einem weit jüngern *Orpheo* von Croton, geschrieben worden.

VI.

MUSAEUS (A. M. 2710.) des *Eumolpi* Sohn von Athen, ebenmäßig ein Gefährte der Argonauten / und ein Discipel des *Orphei*; II.) soll das Carmen *de Amoribus Leandri & Herus* geschrieben haben / welches mit der Lat. Version, wie auch des *Dan. Parei* Commentario und anderen Dingen / zu Franckfurt 1627. 4. ingleichen mit des *Jac. Ronlelli* Noten und der Lat. Version 1678. in 8. ediret ist; III.) wird vom *Jul. Cæsar. Scaligero* an Alterthume und Zierlichkeit selbst dem *Homero* vorgezogen / welchem aber *Jos. Scaliger*, *Casaubonus*, *Menagius*, *Barthius*, *Leo Allatius*, *Bœclerus* u. a. wiedersprechen / als welche zum theil es von einem Musæo geschrieben zu seyn vorgeben / so erst im V. Sæculo nach Christi Geburth gelebet.

VII.

*DARES (A. M. 2760.) ein Phrygier / des Vulcani Priester und guter Freund des *Hectoris* zu Troja; II.) soll in Prosa von der Zerstörung der Stadt Troja geschrieben haben / und vom *Cornelio Nepote* ins Latein übersetzet worden seyn / welche Version denn noch verhanden / und von der *Anna Fabra* mit dem *Dictye Cretensi* zu Paris / 1680. 4. ediret ist; III.) wie der rechte *Dares*, also ist auch des *Cornelii Nepotis* Version längst verlohren gegangen / und daher die noch itzo verhandene allerdings von einem impostore verfertiget worden / wie *Vossius*, *Schefferus*, *Leo Allatius*, *Placcius* u. a. urtheilen.

VIII.

*DICTYS (A. M. 2770.) von Cnossus aus Creta; II.) hat von dem Trojanischen Kriege / bey welchem er selbst mit gewesen / VI. Bücher geschrieben / welche vom

L. Se-

L. Septimio, zu des *Neronis* Zeiten / ins Lateinische vertiret / und mit dem *Darete Phrygio*, wie auch des *Merceri*, *Barthii*, *Obrechti* und anderer / Noten zu Amsterd. 1701. 4. ediret worden; III.) Ist / nach *Vossii*, *Borrichii*, *Gronovii*, *Placcii* und anderer Meinung / ebenfalls nichts / als ein erdichtetes Werck / es sey nun solches erst Griechisch / oder gleich Lateinisch / geschrieben worden.

X.

HOMERVS (A. M. 2950.) dessen eigentlicher Stand / Eltern / Vaterland / und gantze Historie unbekannt ist; II.) hat in Heroischen Versen zweymahl XXIV. Bücher unter den Tituln *Ilias* und *Odyssea*, von dem Trojanischen Kriege geschrieben / welche mit dem Griechischen Commentario des *Eustathii* zu Rom 1550. f. und mit den Griechischen Scholiis des *Didymi*, wie auch einer Lat. Version, vom *Schrevelio* zu Leyden 1656. in 4. ediret seyn; III.) Wird / nach einhelligem Urtheile der Gelehrten / für den ältesten wahren Profan-Scribenten / und zugleich für den Fürsten aller Poëten / vom *Plinio* aber auch pro primo doctrinarum & antiquitatis Parente; vom *Themistio* pro προπάτορι καὶ ἀρχηγόων τῶν Πλάτωνος καὶ Ἀριστοτέλους λόγων; und vom *Vellejo* pro maximo sine exemplo, gehalten / in quo hoc maximum sit, quod neque ante illum, quem ille imitaretur, neque post eum, qui eum imitari posset, inventus sit.

X.

HESIODVS (A. M. 3000.) gebürtig von Cumis, und wohnhafft zu Ascra in Bœotien; II.) hat in Carmine Heroico *de Operibus & Diebus*, *de Scuto Herculis*, und *Theogoniam*, geschrieben / welche Carmina zusammen mit der Lat. Version und anderen Dingen von *Dan. Heinsio* zu Leyden 1603. 4. vom *Grævio* zu Amsterdam 1667. 8. und von *Jo. Clerico*, mit unterschiedenen Anmerunckgen und andern Dingen / ib. 1701. in 8. ediret worden; III.) *Barthius* nennet seine Carmina Thesaurum infucatæ Sapientiæ; und was den Stilum anbetrifft / sagt *Heinsius*, quod totus inter Tragicos *Euripides*, inter *Lyricos Sapphо*, inter Oratores *Isocrates* fluat.

XI. AESO-

XI.

AESOPUS (A. M. 3370.) ein Phrygischer Knecht von sehr häßlicher Gestalt / aber desto lustigerm humeur; II.) wird insgemein für den Auctorem der Fabeln gehalten / so unter seinem Nahmen bekannt / und mit der Lat. Version und Noten des *Neveleti* zu Heidelberg 1660. 8. und mit einigen Hebräischen und Arabischen des *Locmanni* zu Oxford 1698. 8. ediret seyn; allein III.) nach *Menagii* und anderer Gelehrten Urtheile / ein aus vielen Auctoribus zusammen gelesenes Werck seyn / und keines weges den *Æsopum* selber zum Auctor haben.

XII.

THEOGNIS, (A. M. 3380.) von Megara; II.) hat in Carmine Elegiaco Γνώμας oder *Sententien* geschrieben / so mit der Lateinischen Version zu Breßlau 1692. in 8. und mit des *Neandri* Noten und Commentario in dessen Opere Aureo zu Leipzig / 1577. 4. ediret seyn; III.) wird vom *Barthio*, *Jo. Vorstio* und andern / für ein aus unterschiedenen Carminibus zusammen gesetztes Wesen gehalten / welches indessen doch wegen der vielen guten Sententien sein Lob verdiene.

XIII.

PYTHAGORAS (A. M. 3400.) aus der Insul Samos, einer von den größten Philosophis der Griechen / II.) hat für sich zwar nichts geschrieben / indessen aber führen doch unter andern seinen Nahmen die so genannten *Carmina Aurea*, welche in Heroischen Versen geschrieben / und mit des *Hieroclis* Griechischen Commentario zu Londen / 1654. 8. mit des *Neandri* Version und Notis aber in dessen Opere Aureo zu Leipzig 1577. 4. ediret seyn; III.) der eigentliche Auctor von diesen Carminibus ist zwar unbekannt / indem einige den *Lysidem*, andere den *Philolaum*, die dritten den *Epicharmum*, und noch andere den *Empedoclem*, dafür angeben; nichts desto weniger behalten sie doch ihren guten Werth / als ein kurtzer Begriff der alten Pythagorischen Lehrsätze.

XIV.

PHOCYLIDES (A. M. 3410.) von Mileto in Jonien; II.) soll das *Carmen* νεθετικὸν, so seinen Nahmen füh-

führet / und mit des *Neandri* Version und Noten in dessen Opere Aureo und anderweits edirt ist / geschrieben haben; III.) Solches aber ist wie *Jos. Scaliger*, *Heinsius* und *Hottinger*, meinen / von einem Christen gemacht worden / und daher diesem alten Poëten nicht zuzuschreiben. Immittelst aber nennet es doch *Barthius* ein Poema divinum, quod cultu Orationis & numerorum aptitudine, nulli optimorum vatum concedere, sententiarum vero sanctitate omnes antecedere videatur.

XV.

ANACREON (A. M. 3410.) von Teos aus Jonien; II.) hat / nebst vielen andern Dingen / welche verlohren gegangen / auch eine Art Oden geschrieben / welche von ihm den Nahmen haben / und mit des *Henrici Stephani* Noten zu Paris 1554. in 4. ingleichen mit des *Tanaquil Fabers* zu Saumur 1660. 12. und mit des *Josuæ Barnesii* zu Cambridge 1705. 12. ediret seyn; III.) wird vom *Jul. Cæs. Scaligero* nicht so gar unrecht für angenehmer / als aller Zucker / gehalten / vom *Suida* aber Gloria Ionum, und vom *Dempstero* Lyricus svavissimus, genannt.

XVI.

PINDARVS (A. M. 3450.) von Theben aus Bœotien / der fürnehmste unter denen beruffenen IX. Lyricis, II.) hat auf die Sieger bey denen Griechischen Spielen *Carmina Epinicia* geschrieben / so von ihm *Pindarische* Oden heißen / und mit des *Erasmi Schmidii* Version und Commentario zu Wittenberg 1616. in 4. mit denen Griechischen Scholiis aber / doppelter Version und anderen Dingen zu Oxford 1697. f. ediret seyn; III.) Er ist einer von denen prächtigsten und schönsten / aber auch schweresten Poëten / also daß er von dem Horatio selbst für inimitable gehalten; sonst aber vom Platone θεῖος, item σοφώτατος genannt wird / welches Lob man ihm denn wohl zustehen kann; daß ihm aber *Politianus* selbst denen Psalmen Davids vorgezogen / ist allerdings etwas unverantwortliches.

XVII.

AESCHYLVS (A. M. 3460.) ein Athenienser; II.) hat sehr viel Tragœdien geschrieben / von denen aber nur noch VII. verhanden / so mit der Version, Griechischen

Scho-

Scholiis u. a. vom *Thoma Stanleio* zu Londen 1663. f. ediret seyn; III.) *Volaterranus* urtheilet von ihm / daß er sey subtilis, gravis & grandiloquus, sæpe etiam usque ad vitium; dergleichen Urtheil auch schon vor ihm *Quinctilianus* u. a. von diesem Poëten gefället haben.

XVIII.

SOPHOCLES (A. M. 3480.) ein Athenienser; II.) hat über CXX. Tragœdien geschrieben / von welchen noch VII. verhanden seyn / die mit denen Griechischen Scholiis und der Lat. Version zu Londen 1661. 8. und zu Cambridge 1672. 8. ediret seyn; III.) *Cicero* nennet ihn divinum, *Quinctilianus* Poëtam non ignobilem, und das Oraculum zu Delphis hat ihn auch mit unter die weisen Leute zu seiner Zeit gezehlet. So rühmet auch Melch. Junius seinen Stilum, ut grandem, sublimem & copiosum; *Natalis Alexander* aber seine Sententias, ut dogmatibus Christianis consonas, quod spectet DEI cultum, amorem virtutis, & horrorem vitiorum.

XIX.

EVRIPIDES (A. M. 3480.) aus der Insul Salamin, und ein Discipel des *Socratis*; II.) hat auf die XCII. Tragœdien geschrieben / von denen die noch übrigen XIX. mit den Fragmentis, Griechischen Scholiis, Lat. Version u. a. zu Cambridge 1694. f. von *Josua Barnes* ediret seyn; III.) *Cicero* hält alle seine Verse für lauter testimonia, und soll ihn auch selbst das Oraculum, nechst dem *Socrate* für den Weisesten zu seiner Zeit gepriesen haben / von dem Stilo aber hat schon der *Alexander Ætolus* gesagt / quod omnia, quæ scripserit, μέλιτος καὶ σειρήνων τετύχη, d. i. wie es beym *Gellio* vertiret wird / a melle & Sirenibus profluxerint.

XX.

HIPPOCRATES (A. M. 3490.) aus der Insul Cos; II.) hat sehr viel Medicinische Dinge geschrieben / welche in VIII. Tomos eingetheilet werden / und mit der Lat. Version und *Anutii Fœsii* Annotationibus zu Franckfurth 1645. item zu Genff / 1657. in f. mit *Cornarii* Version von *Jo. Antonide* von der *Linden* zu Leyden 1665. 8. und mit dem Galeno zusammen von *Renato Charterio* zu Paris

1679.

1679. f. ediret seyn; III.) wird fast durchgehends für der Medicorum Groß-Vater gehalten / und vom *Sorbierio* sowohl allen alten / als auch neuen Medicis, fürgezogen.

XXI.

HERODOTVS (A.M. 3500.) von Halicarnassus, der älteste veritable Historicus; II.) hat eine *Historie* unter dem Titul: ἱστοριῶν λόγοι, in Dialecto Ionica von IX. Büchern geschrieben / welche die Nahmen der Neun Musen führen / und mit der Lat. Version und Noten von *Thoma Galen* zu Londen 1679. in f. ediret seyn; III.) wird vom *Cicerone*, *Quinctiliano* und anderen / sowohl des Stili, als auch der Realien halber / sehr gerühmt / und ob ihn gleich *Plutarchus* vieler Unwahrheiten beschuldigen wollen / so hat ihn doch hinwiederum *Camerarius* und *Henricus Stephanus* in einer eigenen Apologie genugsam defendiret.

XXII.

THVCYDIDES (A.M. 3520.) ein fürnehmer Athenienser / der sein Geschlechte theils vom *Jove*, theils von denen Königen in Thracien / herführete; II.) hat in VIII. Büchern Ξυγγραφὴν περὶ τοῦ πολέμου τῶν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων geschrieben / welche mit der Lat. Version, Griechischen Scholiis und Noten zu Oxford vom *Jo. Hudson* 1696. in f. ediret seyn; III.) wird vom *Cicerone* rerum gestarum pronunciator sincerus & grandis, und von *Quinctiliano* densus & brevis & semper sibi instans, genannt; so hat ihn auch *Demosthenes* so hoch æstimiret / daß er ihn mit eigener Hand acht mahl abgeschrieben / welches auch *Alphonsus V.* König in Aragonien / etliche mahl soll gethan haben.

XXIII.

LYSIAS (A.M. 3540.) ein Athenienser; II.) hat sehr viel *Orationes* geschrieben / von denen noch *XXXIV.* verhanden / welche mit der Lat. Version *Jodocus van der Heyde* zu Hanau / 1615. und *Jo. Burchardus Majus* zu Marpurg / 1683. 8. ediret haben; III.) *David Chytræus* schreibet von ihm unter andern also: *Lysias* purissimi Sermonis Attici regula & amussis judicatur, verbis propriis, communibus, usitatis, ex medio sumptis, perspicue, breviter & festive, cum quadam svavitate & gratia, nec sine sententiarum rotunde verbis elatarum acumine & lacertis de re pro-

posita differit - - - Hujus subtilitatem, elegantiam & brevitatem imitari Ciceronis ætate profitebantur, qui se Atticos perhiberi volebant.

XXIV.

ARISTOPHANES (A. M. 3550.) von Lindus aus der Insul Rhodus; II.) hat viel *Comœdien* geschrieben / von denen noch XI. verhanden / und mit der Lateinischen Version und Griechischen Scholiis zu Genff / 1607. in f. cum Notis Varior u. a. von Ludolpho Kustero zu Amsterd. 1710. f. und ohne die Scholia, allein mit andern guten Anmerckungen / zu Leyden 1624. 12. ediret seyn; III.) Unter denen Griechischen Comicis ist er allerdings der fürnehmste / und wird als ein Muster des eigentlichen Dialecti Atticæ, als des nettesten unter allen / recommendiret / daher ihn auch *Chrysostomus* soll so hoch gehalten haben / daß er ihn des Nachts allemahl unter sein Haupt-Küssen geleget.

XXV.

PLATO (A. M. 3560.) ein Athenienser und Vorgänger derer so genannten Philosophorum Academicorum; II.) hat viel *Philosophi*sche *Dialogos* geschrieben / welche mit der Lat. Version und des *Marsilii Ficini* Commentariis zu Franckfurt / 1602. in f. ediret seyn; III.) wird wegen seiner Vortrefligkeit insgemein *Divinus* oder **Der Göttliche** / vom *Cicerone* aber gar Philosophorum quasi Deus, genannt; und was den Stilum anbelanget / hat man darfür gehalten / daß *Jupiter* selbst nicht besser und netter reden können / als dieser Auctor.

XXVI.

ISOCRATES (A. M. 3560.) von Athen / unterrichtete andere in der Eloquence, weil er wegen seiner schwachen Sprache selbst keinen Oratorem abgeben kunte; II.) hat indessen doch viel *Orationes* geschrieben / von denen noch XXI. nebst einigen Episteln / verhanden / und mit des *Hieronymi Wolffii* Version und Commentario zu Basel / 1570. in f. ediret seyn; III.) wird vom *Cicerone* Pater eloquentiæ genannt / und vom *Quinctiliano*, *Philostrato* und anderen / so wohl neuen / als alten Auctoribus, beydes wegen der Zierligkeit des Stili, als auch der guten Sententien halber / sehr gerühmt.

XXVII.

XENOPHON (A. M. 3560.) ein Athenienser / und beydes ein so guter General / als auch Historicus und Philosophus; II.) hat von der Auferziehung des *Cyri*, von der Griechischen *Historie* / und andere Dinge mehr geschrieben / welche mit der Lat. Version zu Oxford 1703. in 8. heraus gekommen; III.) wegen Annehmligkeit seines Stili wurde er schon vor Alters insgemein *Musa*, item *Apis Attica*, genannt / und sagt *Quinctilianus*, quod inaffectatam jucunditatem ejus nulla affectatio consequi possit, ita, ut sermonem ipsius ipsæ Gratiæ finxisse videantur. Was aber seine Realien anbelangt / sagt *Colerus*, quod prudentia in eo ante ceteras virtutes palmam obtineat; und recommendiret ihn daher Königen und Fürsten ὡς ἔσοπτρον, Generalen aber und Kriegs-Officirern / ὡς ἐφόδιον.

XXVIII.

DEMOSTHENES (A. M. 3590.) ein Athenienser / und anfänglich eyfriger Patriote / der sich aber doch endlich das Geld verführen / und in seiner Treue wanckend machen ließ; II.) hat viel *Orationes* geschrieben / von denen noch LXI. übrig / die mit des *Ulpiani* Scholiis und der Lat. Version des *Hieronymi Wolffii* zu Franckfurth 1604. in f. ediret seyn; III.) wird / nach einstimmigem Urtheile der Gelehrten / für den besten und fürnehmsten unter allen Griechischen Rednern gehalten / als dem auch *Aeschines* und andere seine Feinde selbst einen grossen Ruhm beylegen müssen.

XXIX.

AESCHINES (A. M. 3590.) ein Athenienser / des *Isocratis* Discipel, und hefftiger Adversarius des *Demosthenis*; II.) hat *III. Orationes* und *IX.* Episteln hinterlassen / welche mit des *Hieronymi Wolffii* Version zu Franckfurth 1604. in f. ediret seyn; III) die Orationes werden von den Grammaticis wegen ihrer Nettigkeit und gleichen Anzahl mit den Gratien *Charites*, die Episteln aber *Musen* / genennet / wie denn auch *Cicero* selbst / ingleichen *Philostratus*, *Suidas* und andere / ihm so gar was Göttliches in seiner Beredsamkeit zuschreiben wollen.

XXX.

ARISTOTELES (A. M. 3590.) von Stagira aus Macedonien / des *Alexandri M.* Præceptor und Vorgänger derer Philosophorum Peripateticorum; II.) hat sehr viel Philosophische Dinge / als *Metaphysica, Physica, Ethica* u. d. g. geschrieben / welche zusammen vom *Casaubono* mit der Lat. Version 1590. und von *Guil. Duvallio* zu Paris 1654. in f. ediret seyn; III.) *Averroës* hält ihn für ein Muster / an welchem die Natur wollen sehen lassen / wie weit sie eines Menschen Verstand bringen könnte / und *Casaubonus* urtheilet von ihm / daß seine Verdienste alles Lob übersteigen.

XXXI.

THEOPHRASTVS (A. M. 3630.) von Eresso, aus der Insul Lesbus, des *Aristotelis* Discipel und Nachfolger in der Schule zu Athen; II.) hat *de Historia Plantarum* und *de earum Caussis* etliche Bücher / nebst andern Dingen mehr / geschrieben / welche *Daniel Heinsius* mit der Lateinischen Version zu Leyden 1613. in f. ediret hat; III.) *Cicero* nennet ihn seine delicias, *Laërtius* Virum summæ prudentiæ studiique singularis; ein anderer *τῆς γνώσεως θάλατταν*, und / da er zuvor *Tyrtamus* geheissen / ist er erst *Euphrastus*, der Wohlredende / hernach von dem *Aristotele Theophrastus*, der Göttlich-redende / wegen seiner sonderbaren Beredsamkeit / genannt worden.

XXXII.

THEOCRITVS (A. M. 3670.) von Syracusis, einer von der Pleiade, oder dem berühmten Sieben-Gestirne der Poëten / so zugleich unter dem *Ptolemæo Philadelpho*, und kurtz nach ihm gelebet haben; II.) hat *Idyllia* geschrieben / von denen noch etliche verhanden / und mit der Lat. Version und Griechischen Scholiis, wie auch Scaligeri, Casauboni und Heinsii, Noten zu Heydelberg 1603. 8. item Griechisch und Lateinisch zu Oxford 1699. 8. ediret seyn; III.) ist der fürnehmste unter allen Poëtis Bucolicis, den *Virgilius* selbst nicht nur imitiret / sondern offt bloß vertiret hat.

XXXIII.

CALLIMACHUS (A. M. 3670.) von Cyrene, und der andere unter der Poëtischen Pleiade; II.) soll über 80000. Bücher geschrieben haben/ von denen noch eine *Elegie* / etliche *Hymni* und *Epigrammata*, verhanden/ welche mit der Lateinischen Version und Notis der *Annæ Fabræ* zu Paris 1675. 4. und mit des *Ezechiel* Spanheims und anderer Anmerckungen zu Utrecht / 1697. 8. ediret seyn; III.) wird vom *Quinctiliano* pro Principe Elegiæ gehalten/ und muß sich *Ovidius* billig von *H. Stephano*, *Frischlino* u. a. leiden / daß er dem Callimacho in seiner Poësie mehr Kunst / als natürliche Geschicklichkeit / zugeschrieben / wenn er sagt:

Battiades toto semper cantabitur orbe,
Quamvis ingenio non valet, arte valet.

XXXIV.

ARATUS (A. M. 3670.) von Solis, aus Cilicien; II.) hat im Carmine Heroico *Phænomena*, oder de Astronomia geschrieben / und ist mit den Versionibus des *Ciceronis*, *Germanici Cæsaris* und *Avieni*, ingleichen des *Hugonis Grotii* Noten u. a. zu Leyden 1600. in 4. ediret; III.) wie hoch dieser Poëte gehalten worden / stehet aus bemeldeten Versionibus zu sehen / wie auch daher / daß der Apostel *Paullus* selbst *Act. XVII.* ein Hemistichion aus ihm der H. Schrifft mit einverleibet hat.

XXXV.

ARCHIMEDES (A. M. 3720.) von Syracusis, ein Anverwandter des Königs *Hieronis*; II.) hat *de Sphæra, Cylindro*, und andere *Mathemati*sche Dinge geschrieben / welche mit der Lateinischen Version zu Paris 1615. in f. heraus gekommen seyn; III.) Nach *Plutarchi* Meinung hat er mehr eine Göttliche / als Menschliche / Wissenschafft zu besitzen geschienen. So nennet ihn auch *Vossius* Virum divini ingenii, qui priorum omnium luminibus obstruxerit.

XXXVI.

APOLLONIUS RHODIUS (A. M. 3730.) ein Discipel des *Callimachi*, und Bibliothecarius zu Alexandria; II.) hat *Argonautica* in Carmine Heroico geschrie-

ben / welche *Jeremias Hælzlinus* zu Leyden 1641. in 8. mit der Lat. Version und den Griechischen Scholiis, ediret hat; III.) Sein Werth stehet daher zu ermessen / daß ihn *Virgilius* gar offt imitiret / und man davor hält / daß er dem *Homero* unter allen Griechischen Poëten am gleichesten kömmt.

XXXVII.

POLYBIVS (A.M. 3770.) von Megalopolis, aus Arcadien; II.) hat von der Römischen Historie XL. Bücher geschrieben / von denen aber nur noch V. und einige Fragmenta verhanden / welche mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* und anderer *Jac. Gronovius*, zu Amsterdam 1670. in 8. ediret hat; III.) von ihm urtheilet *Vossius*, daß er es zwar an Beredsamkeit einem und dem andern Griechischen Auctori nicht gleich thue / hingegen aber auch von keinem an Civil-und Militar-Klugheit übertroffen werde.

XXXVIII.

APOLLODORVS (A.M. 3790.) von Athen / des *Aristarchi* und *Panætii* Discipel; II.) hat von denen Heydnischen Göttern III. Bücher / unter dem Titul *Bibliotheca*, geschrieben / welche *Tanaquil Faber* mit einer Lateinischen Version zu Saumur, 1661. in 8. ediret hat; III.) Ist die Heydnische Theologie zu verstehen / nach *Bæcleri* Urtheile / höchst nöthig / wird aber auch / nach eben solchem / von denen wenigsten gnugsam verstanden.

XXXIX.

DIODORVS (A.M. 3890.) von Argyrio, aus Sicilien; II.) hat eine *Vniversal-Historie* von XL. Büchern geschrieben / von denen nur noch XV. verhanden seyn / welche mit seiner Lateinischen Version *Laurentius Rhodomannus* zu Hanau / 1604. in f. ediret hat; III.) *Ludovicus Vives* sagt / es sey nihil ipso nugacius, welchen aber *H. Stephanus* stachlicht gnung refutiret / doch aber auch darinne wieder zu weit gehet / daß er behaupten will / er übertreffe alle und jede andere Historicos so weit / als die Sonne die übrigen Sterne.

XL.

PEDACIVS DIOSCORIDES (A. M. 3910.)

von

von Anazarba aus Cilicien / des Antonii und der Cleopatræ Leib-Medicus; II.) hat *de Re Medica* V. Bücher u. a. Dinge mehr geschrieben / welche / mit der Lat. Version und Scholiis des *Jani Antonii Saraceni*, zu Franckfurth 1598. in f. ediret seyn; III.) wird vom *Scaligero* Herbariorum Dictator genannt / und auch von andern als ein guter Medicus gelobet.

XLI.

DIONYSIVS (A. M. 3920.) von Halicarnassus; II.) hat *de Antiquitatibus Romanis XX.* Bücher geschrieben / von denen noch XI. nebst unterschiedenen *Rhetori*schen Werckgen übrig / und mit der Lat. Version zu Leipzig 1691. in f. ediret seyn; III.) *Dempsterus* nennet ihn Historicum eloquentissimum, veracissimum & utilissimum, *Sylburgius* tam gravem & utilem, ut inter omnes & Græcos, & Latinos Historicos vix ullus ei præferendus videatur; und *Sigismundus Gelenius* will / es sey bey ihm allein zu finden / was den *Herodotum*, *Thucydidem* und *Xenophontem*, insgesamt recommendire.

II.

Von denen fürnehmsten Auctoribus nach Christi Geburth.

XLII.

STRABO (A. C. 10.) von Amasia aus Cappadocien; II.) hat eine *Geographie* von XVII. Büchern geschrieben / welche mit der Lateinischen Version des *Xylandri* und des *Casauboni* und Morellii observationibus zu Paris 1620. in f. ediret seyn; III.) *Bœclerus* urtheilet von ihm / daß er sey Magnus & nunquam satis laudatus scriptor, vereque πολιτικὸς, qui solus perspexerit, quantum & prudentiæ, & eruditionis requiratur ab eo, qui regiones describere velit. So nennet ihn auch *Casaubonus* Scriptorem præstantissimum & Geographorum omnium principem, und was den Stilum anbelanget / rühmet Hr. D. Rechenberg seine Diction, ut puram & tanto Historico dignam.

XLIII.

PLVTARCHVS (A. C. 100.) von Chæronea aus

Bœotien des Käysers *Trajani* gewesener Præceptor; II.) hat sehr viel so wohl zur *Historie* / als *Philosophie* gehörige Dinge geschrieben / welche in 2. Tomis zu Franckfurt 1620. in f. mit des *Cruserii* und *Xylandri Versionibus*, heraus gekommen seyn; III.) wird vom *Heinsio*, Compendium eruditionis, prudentiæ Thesaurus, & Antiquitatum utriusque Gentis Delius quidam Apollo, genannt; und *Theodorus Gaza* hat gemeinet / daß / wenn alle andere Scribenten verlohren giengen / und der einige *Plutarchus* übrig bliebe / man solchen Verlust gar wohl durch ihn ersetzen könne.

XLIV.

DION PRUSAEUS (A. C. 110.) ein Sophiste und Philosophus, der vom Käyser *Trajano* so hoch gehalten wurde / daß er ihn gemeiniglich auf seinem Wagen bey sich hatte; II.) hat viel *Orationes* geschrieben / welche mit der Lat. Version zu Paris 1604. in f. vom *Morello* ediret worden; III.) wegen seiner Beredsamkeit ist ihm der Bey-Nahme *Chrysostomus* gegeben worden / und *Philostratus* nennet ihn quoddam Amaltheæ cornu: *Themistius* aureæ facundiæ virum, und andere geben ihm nicht geringere Lob-Sprüche.

XLV.

LUCIANUS (A. C. 120.) von Samosata, war anfänglich ein Christe / fiel aber von der Religion ab / und wurde endlich von denen Hunden zerrissen; II.) hat eine ziemliche Anzahl *Dialogos* und andere Dinge mehr geschrieben / welche mit der Lat. Version und Noten des *Bourdelotii*, *Marcilii* und *Cognati*, zu Paris 1615. in f. ingleichen cum Notis Variorum zu Amsterdam 1687. 8. ediret seyn; III.) Er wird zwar wegen seiner Gelehrsamkeit / und des netten Stili halber / billig vom *Bœclero*, Hn. Rechenbergen und anderen / gelobet; ist aber doch / weil er in seinen Schrifften weder Götter / noch Menschen schonet / behutsam zu lesen.

XLVI.

APPIANUS (A. C. 120.) ein Alexandriner; II.) hat *de Bello Punico*, *Syriaco*, *Parthico &c.* etliche Bücher geschrieben / so mit der Lat. Version vom *Henrico Stephano* zu Paris / 1692. in f. und vom *Tollio* zu Amsterd. 1670. 8. ediret seyn; III.) *Josephus Scaliger* nennet ihn Fucum

alio-

aliorum laborum, weil er seine gantze Historie aus andern Scribenten ausgeschrieben hat; nichts desto weniger aber nennet ihn auch *Vossius* Scriptorem utilem, und *Dempsterus* Historicum eximium, weil er viel Dinge hat / so sich anderweit nicht mehr finden.

XLVII.

CL. AELIANVS (A. C. 120.) von Præneste in Italien; II.) hat *Historias Varias*, *Historiam Animalium*, und *Tactica* geschrieben / davon erstere zu Straßburg mit der Lat. Version, item *Schefferi* und *Kuhnii* Noten 1685. in 8. die andern mit Aeliani übrigen Wercken zu Zürch Gr. und Lat. 1556. in fol. und die dritten mit *Sixti Arcerii* Noten zu Leyden 1613. in 4. ediret seyn; III.) ist / wegen der Annehmligkeit seines Stili, schon vor Alters μελίγλωσσος, item μελίφθογγος, genennet worden / und kann ihm keines weges das Lob einer guten und nützlichen Gelehrsamkeit abgesprochen werden.

XLVIII.

CL. PTOLEMAEVS (A. C. 120.) ein Egypter; II.) hat unter andern auch eine *Geographie* / und ein *Almagest* oder Μεγάλην Σύνταξιν τῆς Ἀστρονομίας geschrieben / wovon jenes / mit der Lat. Version u. a. vom *Petro Bertio* zu Amsterd. 1618. in f. dieses aber Gr. item Theonis Comment. zu Basel 1583. auch in f. ediret worden; III.) *Sturmius* nennet ihn Astronomorum pariter, & Astrologorum, Principem, &, ob Astronomiæ instaurationem & opus Almagesti, inter primos post Christum natum insignissimum Astronomum. So giebet ihm auch ersteres Prædicat wegen der Geographie *Conringius*, und beyde finden in solchen Elogiis des *Erasmi*, *Dechales*, *Bœcleri*, u. a. Beyfall.

XLIX.

M. ANTONINVS PHILOSOPHVS (A. C. 120.) Römischer Käyser; II) hat περὶ αὑτοῦ πρὸς αὑτὸν in Prosa geschrieben / welches Werck mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* zu Londen 1643. in 8. des *Gatakeri*, ibid. 1692. und des *Andreæ Dacerii* und seiner Frau / der *Annæ Fabræ*, zu Utrecht 1691. in fol. ediret ist; III.) Ist / nach *Chrysostomi* Ausspruche / κανὼν χριστιανισμοῦ τελειοτάτου, und / nach *Casauboni* Urtheile / ein Werck / so nie-

mahls gnugsam verstanden / noch auch gnugsam gelobet worden: allein *Bœclerus* nennet es scopas dissolutas, & calcem sine arena, will es auch endlich gar für kein Werck des *Antonini* erkennen.

L.

FL. ARRIANVS (A. C. 130.) von Nicomedien / des *Epicteti* Discipul; II.) hat / nebst andern Dingen / auch *VII.* **Bücher von dem Leben und Thaten des** *Alexandri M.* geschrieben / welche *Henr. Stephanus* mit der Lat. Version 1575. in fol. *Nic. Blancardus* mit seinen Animadversionibus und des Bonaventuræ Vulcanii Version zu Amsterd. 1668. 8. und *Iac. Gronovius* zu Leyden 1704. f. ediret hat; III.) vom *Cælio Rhodigino* wird er Historicus φιλαληθὴς, und / wegen seines guten Stili, von vielen der andere *Xenophon* genannt.

LI.

ATHENAEVS (A. C. 130.) von Naucratis; II.) hat *Dipnosophistica* geschrieben / welche mit der Lat. Version und des *Casauboni* Commentario wie auch Dalechampii Noten zu Leyden 1612. in fol. heraus gekommen; III.) wird vom *Casaubono* Scriptor vere πολυμαθέστατος vere undequaque doctissimus, item Varro, sive *Plinius* Græcorum, genennet / und *Mich. Neander* sagt / daß er allein ersetze / was von alten Historicis, Poëten und Philosophis, verlohren gegangen sey.

LII.

PAVSANIAS (A. C. 130.) von Cæsarea, aus Cappadocien; II.) hat *X.* **Bücher von den Griechischen** *Antiquit*äten unter dem Titul Περιήγησις Ἑλλάδος, geschrieben / welche mit der Lat. Version und *Kuhnii* Noten zu Leipzig 1696. in f. ediret worden; III.) *Vossius* meinet / daß er præstiret / was *Domitius Piso* verlanget habe / nehmlich Thesauros scribi debere, non libros; indem bey ihm zu finden sey / was in gantz Griechenlande remarquables gewesen / daher auch *Barthius* fürgiebt / daß dieser Auctor omni auro Græcæ Antiquitatis cupidis pretiosior sey.

LIII.

CL. GALENVS (A. C. 130.) von Pergamus, in klein Asien; II.) hat sehr viel *Medicini*sche Dinge geschrieben / welche in V. Voluminibus, Griechisch zu Venedig 1525. und

und zu Basel 1538. f. Lat. zu Basel 1562. und mit dem Hippocrate Griechisch und Lateinisch von Renato Charterio in XIII. Vol. zu Paris 1679. in fol. gedruckt seyn; III.) wird vom *Scaligero* Pontifex Maximus Medicorum; vom *Dempstero* Medicorum ex primis primus, und vom *Dan. Heinsio* Mare eruditionis, Oceanus disciplinarum, & omnium ingenuarum artium promus condus & quasi Bibliotheca, genannt.

LIV.

DIOGENES LAERTIVS (A. C. 140.) von Laerte in Cilicien; II.) hat von den **Leben der alten** *Philosophorum X.* Bücher geschrieben / welche mit der Lat. Version, und des *Casauboni*, *Menagii* und anderer / Noten zu Amsterdam 1693. in 4. ediret seyn; III.) wird vom *Donaldsono* antiquitatis sedulus indagator genannt / dem es aber / wie *Casaubonus* hinzuthut / entweder am Gedächtnisse / oder an der Zeit und judicio, die Sachen in Ordnung zu bringen / müße gefehlet haben.

LV.

JVLIVS POLLVX (A. C. 150.) von Naucratis; II.) hat ein *Onomasticon* von *X.* Büchern geschrieben / so mit der Lat. Version und des *Wolffg. Seberi* Noten zu Franckfurth 1608. in 4. ediret ist; III.) wird vom *Casaubono* Scriptor optimus, eruditissimus & utilissimus; und / vom *Dempstero* Mille auctorum diligentissimus, eruditissimus & incomparabilis excerptor genennet. So heisset auch *Morhofius* dieses Opus eruditum & optime dispositum, und *Bæclerus* meint / daß deßgleichen noch in keiner andern Sprache geschrieben sey.

LVI.

PHILOSTRATUS (A. C. 180.) aus der Insul Lemnus, oder / wie andere wollen / von Tyrus; II.) hat von dem **Leben des** *Apollonii Tyanei VIII.* Bücher / und einige andere Dinge mehr / geschrieben / welche zu Paris 1608. mit der Lat. Version von Morello ediret seyn; III.) Er führet zwar / nach *Photii* Urtheile / einen guten Stilum, ist aber auch dabey voller Lügen / und nennet *Lud. Vives* das Leben des Apollonii nicht unrecht figmentum rabiosum & blasphemum, weil es nur zu Christi Verkleinerung geschrieben sey.

LVII.

HERODIANUS (A. C. 210.) von Alexandria; II.) hat von den *Vitis* der Römischen Käyser/ vom *Antonino Philosopho* an bis auf den *Balbinum* und *Maximum*, VIII. Bücher geschrieben/ welche mit der Lat. Version und *Bœcleri* Noten zu Straßburg 1644. cum Notis Variorum aber zu Oxford 1678. in 8. ediret seyn; III.) wird vom *Bosio* absolutissimi stili & judicii Historicus genannt/ und findet sich nicht leicht ein Gelehrter/ der ihn nicht seines Lobes werth achte.

LVIII.

DIO CASSIUS (A. C. 230.) von Nicæa, in Bithynien/ und Stadthalter in Cilicien; II.) hat *de Rebus Romanis LXXX.* Bücher geschrieben/ von welchen aber nur noch auf die *XXV.* verhanden/ so mit der Lat. Version und unterschiedener Noten vom *Leunclavio* zu Hanau 1606. in fol. ediret seyn; III.) *Photius* lobet seinen Stilum tanquam Thucydideum, und *Tilemannus*, wie auch *Bœclerus* sagen/ daß er dem sehr nützlich sey/ so die Politicam recht studiren wolle; *Lipsius* aber räth/ man solle ihn mit Verstande lesen/ weil ihm nicht in allen zu trauen sey.

LIX.

PORPHYRIUS (A. C. 250.) von Tyrus, des *Plotini* Discipel; II.) hat nebst andern Dingen auch *Vitam Pythagoræ* geschrieben/ welches mit der Lat. Version, und *Rittershusii* Noten zu Altorff 1610. in 8. heraus gekommen; III.) *Libanius* soll ihn Göttlich verehret haben/ und mag er auch allerdings ein grosser Mann gewesen seyn/ der aber damit allen Æstim verlohren/ daß er nicht nur von dem Christlichen Glauben abgefallen; sondern auch solchen hernach sehr gelästert hat. Daher ihn denn *Hieronymus* rabidum canem adversus Christum heißt/ und hat der Käyser *Theodosius* befohlen alle seine Schrifften zu verbrennen.

LX.

LIBANIUS (A. C. 300.) ein Sophist von Antiochia; II.) hat *Orationes* und andere zur Rhetorica gehörige Dinge geschrieben/ so mit der Lat. Version zu Paris 1606. in f. von *F. Morello* ediret seyn; III.) *Bœclerus* urtheilet von

ihm

ihm / quod eruditione abundet, & stilo sibi proprio utatur, welches denn auch bey nahe des *Eunapii* Censur von ihm ist.

LXI.

EVNAPIVS (A.C. 370) von Sarden; II.) hat *Vitas Sophistarum* geschrieben / die mit der Lat. Version zu Paris 1648. gedruckt seyn; III.) *Barthius* nennet ihn und den *Zosimum* zwar rabiosos Diaboli canes: immittelst aber giebt doch *Vossius* in denen Vitis das Lob / daß sie ein opus elegans und venustum wären.

LXII.

ZOSIMVS (A.C. 410.) von Panopolis, Comes und Fisci Ex-Advocatus unterm *Theodosio II.* II.) hat etliche Bücher von der Römischen Historie / nehmlich vom *Augusto* an / bis auf die Belagerung der Stadt Rom vom *Alarico*, geschrieben / welche zu Oxford 1679. mit der Lat. Version in 8. ediret seyn; III. *Leunclavius* sagt / es sey seine Historie ad cognoscendum jucunda, & ad usum in vita civili idonea & fructuosa; und von dem Stilo judiciret schon *Photius*, daß er sey brevis, perspicuus, purus & suavis. Sonst aber ist er ein grosser Feind der Christen gewesen / deren er auch in seiner Historie nicht schonet.

LXIII.

PROCOPIVS (A. C. 530.) von Cæsarea; II.) hat *de Bello Persico, Vandalico & Gothico*, IIX. Bücher geschrieben / welche mit der Lat. Version, und des *Possini*, wie auch *Nic. Alemanni* Noten zu Paris 1662. in f. heraus gekommen; III.) *Bodinus* zehlet ihn mit unter die Historicos selectos: ob er aber der Auctor *Historiæ Arcanæ* sey / wird noch controvertiret / weil so unverschämte Lügen und Sauereyen in solcher enthalten / die sich mit des *Procopii* anderwertigen Ernsthafftigkeit nicht wollen vergleichen lassen.

LXIV.

HESYCHIVS (A.C. 530.) ein Grammaticus; II.) hat ein *Lexicon κατὰ ϛοιχεῖον* geschrieben / welches cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden 1668. in 4. ediret ist; III.) *Casaubonus* nennet ihn Glossographorum longe principem, & omnium veterum Criticorum, quos hodie habea-

habeamus, longe doctissimum, & serio Græcantibus apprime utilem.

LXV.

STEPHANVS (A.C. 850.) von Byzanz; II.) hat περὶ Πόλεων καὶ Δήμων, s. ἐθνικὰ geschrieben/ wovon noch ein Fragmentum verhanden / so mit der Lat. Version und *Thomæ de Pinedo* Annotationibus zu Amsterd. 1678. mit der Lat. Version aber/ item *Abr. Borckelii* Commentario und anderer Noten / vom *Gronovio* zu Leyden 1688. in f. ediret ist; III.) wird von dem Auctore der Bibliographiæ curiosæ, Vir eruditissimus, und beym *Lundio* clari nominis Grammaticus, genannt.

LXVI.

PHOTIVS (A.C. 880.) Patriarche zu Constantinopel; II.) hat unter andern ein Werck geschrieben / das er Μυριοβίβλιον genannt hat / mehr aber unter dem Nahmen *Bibliotheca* bekannt ist/ curieuse Excerpta aus vielen alten Auctoribus, nebst ihren Censuren / begreifft / und mit der Lat. Version und *Schotti* Annotationibus zu Rouan, 1653. in f. ediret ist; III.) von diesem raisonniret *Guil. Cave*, daß es sey nobile, si quod aliud, eruditæ antiquitatis promptuarium, quo multæ secundæ, post naufragium, tabulæ, multa aurea melioris ævi monumenta, ex parte saltem, nobis conserventur. Und *Basnagius* nennet es le plus riche tresor des gens des lettres; dergleichen Lob ihm denn auch *Lipsius*, *Morbofius* und andere mehr / geben.

LXVII.

SVIDAS (A.C. 1020.) ein Münch von Constantinopel; II.) hat ein *Lexicon* geschrieben / so mit der Lat. Version und *Æmilii Porti* Noten zu Genff 1619. und mit *Ludolph. Kusteri* zu Cambridge 1705. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* nennet ihn Virum nullius judicii, & doctrinæ mediocris, *Dempsterus* hingegen Virum incomparabilem, admirabilem, & qui unus instar omnium Grammaticorum sit.

LXVIII.

MICHAEL PSELLVS (A.C. 1050.) Patriarche zu Constantinopel; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben / als *Synopsin Legum, de Arithmetica, Geometria, Musica & Astronomia, Paraphrasin metricam Cantici Canticorum* u. d. g.

welche

welche einzeln hier und dar ediret seyn; III.) *Leo Allatius* erhebt ihn über alle maßen/ und meinet/ daß es ihm an judicio, erudition und Beredsamkeit/ fast niemand gleich gethan/ ist aber darinne gegen seinen Lands-Mann/ wie andere urtheilen/ allzu liberal.

LXIX.

GEORGIVS CEDRENVS (A.C. 1060.) ein Griechischer Münch; II.) hat ein *Compendium Historiæ Vniversalis* geschrieben/ so mit der Lat. Version und Notis Variorum zu Paris 1647. in fol. ediret ist; III.) daß er alles ausgeschrieben/ und wenn ein jeder Auctor das seinige wieder fordern solte/ er eben so kahl/ als des *Æsopi* Krähe/ bestehen würde/ ist wohl/ nach des vorhin gedachten *Leonis Allatii* Urtheile/ gewiß; indessen sagt doch *Vossius*, daß unter diesen Bettlers Lappen dennoch auch einige Purpur-Fleckgen mit zu finden wären.

LXX.

JO. ZONARAS (A.C. 1120.) von Constantinopel/ Magnus Drungarius und Proto-Secretarius des Käysers *Jo. Comneni*; II.) hat/ nebst andern Dingen/ auch eine *Historiam Vniversalem*, von Anfang der Welt bis aufs Jahr Christi 1118. geschrieben/ welche mit der Lateinischen Version zu Basel/ 1557. item zu Paris 1686. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* desideriret an ihm eine grössere accuratesse, seinen schlechten Stilum aber entschuldiget er selber.

LXXI.

EVSTATHIVS (A.C. 1150.) Ertz-Bischoff zu Thessalonich; II.) hat über den *Homerum* und *Dionysium Periegetam* commentiret/ auch andere Dinge mehr geschrieben/ welche meist zu Paris ediret seyn; III.) wie der Commentarius über den *Homerum* das fürnehmste Werck ist/ also judiciret auch in diesem Regard *Nic. Majoranus* von ihm/ daß er sey Interpres Homeri doctissimus, Philosophus acutissimus, Theologus religiosissimus, qui sensus abditos eruat, speciem omnis deformitatis abstergat, arcana sapientiæ eruat atque aperiat, in primisque id agat, ne quam totius Philosophiæ partem, artificiis Poëticis occultatam, ignoremus.

LXXII.

JO. TZETZES (A.C. 1160.) ein Griechischer Münch; II.) hat / nebst vielen Scholiis über unterschiedene Poëten / auch *Historias Varias* in Versen geschrieben / welche mit der Lat. Version zu Basel 1546. ediret seyn; III.) *Angelus Politianus* nennet ihn Grammaticum incomparabilem atque infinitæ pæne lectionis; hingegen *Casaubonus* urtheilet von ihm / daß er sey Scriptor vanior stolidiorque, quam antiquior.

Das III. Cap.
Von den Lateinischen Auctoribus ingemein.

Die Lateinischen *AUTORES* I.) fangen sich eigentlich an mit *Livio Andronico*, oder dem andern Sæculo vor Christi Geburth / und hören auf mit der Zeit / da man zu Rom aufgehöret Lateinisch zu reden / welches geschehen mit Ausgange des VI. Sæculi nach Christi Geburth; II.) begreiffen also eine Zeit von ungefehr 800. Jahren; III.) werden auch / wie die Griechischen / unterschieden

I. Der *Materie* nach / und gehören

a) *Ad Classem Theologicam* Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Arnobius, Lactantius, Jul. Firmicus, Optatus Afer, Hieronymus, Ruffinus, Ambrosius, Hilarius, Augustinus, Vincentius Lirinensis, Leo M. Prosper Aquitanicus, Orosius, Mamertus, Maximus Taurinensis, Victor Vticensis, Ennodius, Fulgentius, Dionysius Exiguus, u. a.

b) *Ad Classem Juridicam* Papinianus, Vlpianus, Pomponius, Paullus, Modestinus, u. a. deren Scripta in dem *Corpore Juris* mit enthalten seyn.

c) *Ad Classem Medicam* Celsus, Scribonius Largus, *Marcellus Empiricus*, *Sextus Placitus*, *Plinius Valerianus*, *Soranus*, *Cælius Aurelianus*, *Theodorus Priscianus*, *Æmil. Macer*, Serenus Sammonicus, u. a.

d) *Ad*

d) *Ad Classem Philosophicam* Cato, Varro, Lucretius, Cicero, Vitruvius, Mela, Columella, Seneca, Plinius major, Frontinus, Apicius, Apulejus, Solinus, Censorinus, Boëthius, Martianus Capella &c.

e) *Ad Classem Grammaticam* Varro, Probus, Asconius Pedianus, Gellius, Modestus, Terentianus Maurus, Donatus, Macrobius, Charisius, Diomedes, Priscianus, u. a.

f) *Ad Classem Historicam* Sallustius, Nepos, Cæsar, Livius, Hyginus, Vellejus, Valerius Maximus, Petronius, Curtius, Tacitus, Svetonius, Florus, Justinus, die scriptores Historiæ Augustæ minores, Aurelius Victor, Eutropius, Ammianus Marcellinus, Severus Sulpicius, Orosius, Salvianus, Gennadius, Marcellinus Comes, Cassiodorus, Jornandes &c.

g) *Ad Classem Poëticam* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Lucilius, Pacuvius, Attius, Lucretius, Catullus, Tibullus, Propertius, P. Laberius, Syrus, Virgilius, Horatius, Ovidius, Manilius, Phædrus, Seneca *Tragicus*, Persius, Lucanus, Silius Italicus, Statius, Juvenalis, Martialis, Flaccus, Ausonius, Prudentius, Calpurnius, Nemesianus, Claudianus, Juvencus, Sedulius, Sidonius Apollinaris, Avitus, Arator, Venantius Fortunatus &c.

h) *Ad Classem Oratoriam & Rhetoricam* Cicero, M. Seneca, Plinius minor, Quinctilianus, die Panegyrici Veteres, die Rhetores Antiqui Fr. Pithœi, u. a.

i) *Ad Classem Epistolographicam* Cicero, L. Seneca, Plinius minor, Sidonius Apollinaris, Symmachus &c.

II. Der *Latinität* nach / und gehören nach *Scioppii* Eintheilung

a) *ad ætatem auream*, und in solchem wieder

α) *Ad Scriptores Veteres* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Pacuvius, Lucilius und Attius.

β) *Ad Scriptores medios* Cato, Varro, Lucretius, Catullus und Sallustius.

γ) *Ad Scriptores novissimos* Cicero, Cæsar, Nepos, Livi-

Livius, Vitruvius, Virgilius, Horatius, Tibullus, Propertius und Ovidius.

b) *Ad ætatem argenteam* Vellejus, Curtius, Val. Maximus, Manilius, beyde Senecæ, Asconius Pedianus, Petronius, Mela, Columella, Phædrus, Hyginus, Lucanus, Persius, der Auctor der Thebaidos und Medeæ beym *Seneca Tragico* u. a.

c) *Ad ætatem æneam* Juvenalis, Quinctilianus, die beyden Plinii, Svetonius, Tacitus, Florus, Solinus, Statius, Flaccus, Martialis, die ersten Juristen u. a.

d) *Ad ætatem ferream* die ersten *Patres*, als Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Arnobius, Lactantius &c. ferner von *Profan-Scribenten* Gellius, Apulejus, Ausonius, Claudianus, Symmachus, Macrobius, die Panegyrici veteres, Vegetius, Nemesianus, Calpurnius, Frontinus, Censorinus, die Scriptores Historiæ Augustæ minores, Aur. Victor, u. a.

e) *Ad ætatem ligneam* Orosius, Sedulius, Vincentius Lirinensis, Idatius, Prosper Aquitanicus, Maximus Taurinensis, Salvianus, Sidonius Apollinaris, Ennodius, Gennadius, Fulgentius, Boëthius, Avitus, Dionysius Exiguus, u. a.

f) *Ad ætatem luteam* Marcellinus Comes, Cassiodorus, Arator, Charisius, Diomedes, Priscianus und die meisten von *Putschii* Grammaticis; ferner *Vigilius*, Jornandes, Venantius Fortunatus u. a.

4.) wollen mit grösserem Fleiße gelesen seyn / als die Griechischen / weil man aus ihnen auch die Sprache zu erlernen hat / wozu jedoch nicht leichtlich andere sicherer als die Scriptores novissimi ætatis aureæ zu nehmen seyn; 5.) sind am richtigsten ediret von den *Manutiis*, *Victorio*, *Scaligero*, *Mureto*, *Stephanis*, *Lipsio*, *Grutero*, *Lambino*, *Fulvio Ursino*, *Hottomanno*, *Casaubonis*, *Heinsiis*, *Vossiis*, *Rittershusio*, *Boxhornio*, *Friderico* und *Jacobo Friderico Gronovio*, *Grævio* und *Cellario &c.* am saubersten aber zeithero zu *Amsterdam*, Leyden/ *Utrecht*, *Londen*, *Cambridge*, *Oxford*, *Paris* und Leipzig; 6.) cum Notis Variorum, wie sie in Holland heraus gekommen / sind wohl schön / aber sonst nicht allemahl viel nütze / ausgenommen / welche von *Gronovio*, *Grævio*, *Thysio*, *Boxhornio*, und dergleichen

chen gelehrten Leuten ediret seyn / oder doch die Noten nicht verstimmelt / sondern gantz enthalten; 7.) in Vsum Delphini sind durchgehends galant; 8.) cum Notis *Minellii* und in Modum *Minellii* sind auch gar gut / zumahl für junge Leute.

Das IV. Cap.

Von den fürnehmsten Lateinischen Auctoribus insonderheit / und zwar wiederum.

I.

Von den Auctoribus vor Christi Geburth.

I. LIVIVS ANDRONICVS A. M. 3730.
II. Q. ENNIVS A. M. 3730.
III. NAEVIVS A. M. 3740.
IV. CAECILIVS A. M. 3770.
V. PACVVIVS A. M. 3780.
VI. ATTIVS A. M. 3810.
VII. LVCILIVS A. M. 3820. sind Poëten / von denen nur noch einige Fragmenta von mäßiger Wichtigkeit verhanden / so zu Leyden 1620. 8. mit des *Gerb. Jo. Vossii* Noten ediret seyn.

VIII.

M. ACCIVS PLAVTVS (A. M. 3760.) von Sarsina aus Umbrien; II.) hat viel Comœdien geschrieben / von denen noch XX. übrig und in Vsum Delphini vom *Jacobo Operario* zu Paris 1679. 4. cum Notis Taubmanni *Francof.* 1621. 4. cum Notis Variorum von *Boxbornio* zu Leyden / 1645. 8. und vom *Gronovio*, ibid. 1684. 8. ediret seyn; III.) *Jul. Cæsar. Scaliger* nennet ihn Romanæ Lingvæ legem; *Passeratius* Musarum delicias; *Lipsius* decimam Musam; *Meursius* omnium leporum patrem; *Jo. Sturmius* Scriptorem purum & antiquum, nisi ubi Hellenismis utatur & Græcos imitetur, aut ex Græcis Latina faciat; Wobey er denn ferner erinnert / daß man sein Latein nicht so ohne Unterscheid brauchen

solle / quia quædam perpetuo, quædam raro, quædam non nisi insolenter i. e. cum quadam licentia usurpari posint.

IX.

P. TERENTIVS (A. M. 3770.) ein Africaner und freygelaßener Knecht des *Terentii Lucani;* II) hat auch auf die CXXV. Comœdien geschrieben / von denen aber nur noch VI. verhanden / so in Vsum Delphini vom Nicolao Camo, zu Paris 1675. 4. cum Notis Variorum zu Leyden / 1657. 8. und mit der Frantzösischen Version der Annæ Fabræ zu Paris 1688. in 12. ediret seyn; III.) *Chytræus*, Reg. Stud. p. 212. *Terentii* inprimis, (quo nullus in Latina Lingva plus artis & judicii in communis vitæ & morum imaginibus & variis hominum ingeniis, naturis & affectibus exprimendis adhibuit, nec quisquam emendatius, purius, elegantius, magisque proprie ac signate locutus est) lectione asidua & prudentiam de rebus humanis recte judicantem alamus, & sermonis genere & orationis elegantia & venustate facundiam locupletemus.

X.

M. PORCIVS CATO (A. M. 3770.) ein Römischer General / Bürgemeister und Censor; II.) hat / nebst andern Dingen / von denen noch einige Fragmenta verhanden / auch ein Buch *de Agricultura* geschrieben / welches mit des *Ausonii Popmæ* und *Jo. Meursii* Noten zu Franecker 1620. 8. ediret ist; III.) Schon *Cornelius Nepos* nennet ihn Agricolam solertem & Reipublicæ peritum, & juris consultum, & maximum imperatorem, & probabilem oratorem, & cupidissimum litterarum. Von seinem Stilo aber urtheilet *Olaus Borrichius*, daß er sey clarus & argumento conveniens, imitandusque propterea a castigatæ Latinitatis cultore, si ab obsoletis vocibus abstineatur. Die Disticha und andere Dinge / so des *Catonis* Nahmen führen / werden ihm fälschlich zugeschrieben.

XI.

T. LVCRETIVS CARVS (A. M. 3880.) ein Römischer Edelman und Philosophus Epicuræus; II.) hat in Carmine Hexametro *VI.* Bücher *de Rerum Natura* geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1680. 4. und cum Interpretatione & Notis Tho-

mæ Creechii zu Oxford 1695. 8. ediret seyn; III.) nach des *Cellarii* Urtheile findet sich bey ihm nativus lepos & aurea ætate vere dignus, qui tamen & aliquid sæculi sui redoleat, & Archaismos pæne multos præ se ferat, quos sequens ætas abrogarit. Von dem Wercke aber selbsten sagt der Auctor der Bibliothecæ Curiosæ, daß es sey Præcipuum Philosophiæ Epicureæ monumentum, ideoque toties a *Gassendo* citatum & illustratum, und von beyden überhaupt *Sorbierius*, qu'il ait melé adroitemenr utile dulci.

XII.

C. SALLVSTIVS CRISPVS (A. M. 3890.) von Amiterno, ein Römischer Raths-Herr und Stadthalter in Africa; II.) hat in Prosa *de Conjuratione Catilinaria*, ingleichen *de Bello Jugurthino* geschrieben/ und ist in Vsum Delphini von *Daniele Crispino* zu Paris 1674. 4. cum Notis Variorum aber von Thysio zu Leyden 1659. und vom *Gronovio* zu Amsterd. 1690. 8. ediret worden; III.) *Augustinus* nennet ihn nobilitatæ veritatis Historicum, und da ingemein gesagt wird/ er schriebe sehr kurtz und concis, will *Jul. Cæs. Scaliger* nicht wissen/ worinne solche Kürtze bey ihm bestehen solle. Immittelst/ ob wohl sein Stilus einem Candidato eloquentiæ Romanæ, nach *Borrichii* Meynung/ gar dienlich ist/ so finden sich doch bey ihm nach eben dieses gelehrten Manns Urtheile/ auch verba desita, ex Originibus Catonis mutuata, & nonnunquam Poëticæ formæ propiora.

XIII.

M. TERENTIVS VARRO (A. M. 3890.) des *Ciceronis* guter Freund/ und Bibliothecarius über die öffentlichen Bibliothequen zu Rom; II.) hat auf die 490. Bücher geschrieben/ von welchen noch VI. *de Lingva Latina* und *III. de Re Rustica* verhanden/ welche zusammen mit des Anton. Augustini Emendationibus und Scaligeri Noten zu Paris 1581 8. von Ausonio Popma zu Leyden 1601. 8. und mit unterschiedener Animadversionibus zu Amsterd. 1623. 8. ediret seyn; III.) Sein gemeines Elogium ist schon vor Zeiten gewesen/ daß er omnium Romanorum doctissimus genennet worden/ wie solches bey dem

Cicerone, Dionysio Halicarnassensi, Quinctiliano und andern zu befinden / von bemeldeten beyden Wercken insonderheit aber sagt *Borrichius*, quod Opus de Re rustica dignum sit, quod non tantum ob dictionem propriam, cultam & meditatam; sed & ob salutaria etiam præcepta sæpius in manus eruditorum veniat: Und von dem andern / quod eo nihil eruditius sit, si unum illud & frequens vitium excipiatur, quod ex invidia credi auctor postulet, voces plerasque Latinas a Græcis non derivari.

XIV.

C. VAL. CATVLLVS (A. M. 3890.) von gutem Geschlechte aus dem Veronesischen; II.) hat *Epigrammata* und unterschiedene andere *Carmina* geschrieben / welche zugleich mit dem *Tibullo* und *Propertio* in Vsum Delphini von Philippo Silvio zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Utrecht / 1680. 8. ediret seyn; III.) *Borrichius* Consp. Auctor. Lat. Lingvæ p. 6. *Catullus* svavissimus Poëta, qui, si subinde duriusculus appareat, præsertim in Epicis, mirifica ingenii amœnitate horrorem illum abstersit. Argumentum ipsi plerumque minus castum, verbis tamen & dictione Romana castissimus fuit. So nennet diesen Poëten auch *Morhoffius* purissimum nequitiarum scriptorem, in quo omnia mollicula, tersa, limpidæque sint Latinitatis.

XV.

M. TVLLIVS CICERO (A. M. 3900.) ein Arpinate / der durch seine Geschickligkeit sich bis zur Römischen Bürgemeister-Würde gehoben; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben / wovon die noch übrigen in IV. Theile als *Libros Rhetoricos, Orationes*, Episteln und *Libros Philosophicos* eingetheilet werden / und am besten ediret seyn / zusammen vom *Roberto Stephano* zu Paris 1544. 8. von *Carolo Stephano* ibid. 1555. f. von Manutio zu Venedig 1583. f. vom Grutero und Gvilielmio zu Hamburg 1618. f. vom Schrevelio zu Leyden 1661. 4. mit Noten / von den Elzevirs, ibid. 1642. 12. Vol. X. und vom Gronovio zu Leyden 1692. 4. und 12. Insonderheit aber in Vsum Delphini die *Libri Rhetorici* vom *Jacobo Proust*, zu Paris 1687. 4. die *Orationes* vom *Carolo de Merouille* ibid. 1684. 4. und die *Epist. ad Fam.* vom *Philippo Quartier* ibid.

ibid. 1685. 4. cum Notis Variorum aber vom *Grævio* die Epist. ad Fam. zu Amsterdam 1677. item 1693. 8. ad Atticum ibid. 1684. 8. und die Officia ibid. 1688. 8. III.) *Quinctilianus* lib. X. Instit. Orator. c. I. *Cicero*, cum se totum ad imitationem Græcorum contulisset, effinxit vim *Demosthenis*, copiam *Platonis*, jucunditatem *Isocratis*. Nec vero, quod in quoque optimum fuit, studio consecutus est tantum, sed plurimas vel potius omnes ex se ipso virtutes extulit, immortalis ingenii beatissima ubertate. Non enim pluvias aquas, ut Pindarus ait, collegit, sed vivo gurgite exundat, dono quodam providentiæ genitus, in quo totas vires suas eloquentia experiretur. - - Quare non immerito ab hominibus ætatis suæ regnare in judiciis dictus est, apud posteros vero id consecutus, ut jam *Cicero* non hominis, sed eloquentiæ nomen habeatur. Hunc igitur spectemus, hoc positum sit nobis exemplum; Ille se profecisse sciat, cui Cicero valde placebit.

XVI.

C. JVLIVS CAESAR (A. M. 3900.) erster Römischer Käyser; II.) hat unter andern Dingen / welche verlohren gegangen / auch *VII.* Bücher *de Bello Gallico* und III. *de Bello Civili* geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Jo. Godwino* zu Paris 1678. in 4. cum Notis Variorum integris & Librorum *de Bello Gallico* Versione Græca von *Jungermanno* zu Franckfurt 1606. 4. cum Notis Var. Selectis vom *Arnoldo Montano* zu Leyden 1686. 8. vom *Grævio* zu Amsterd. 1697. 8. und vom *Jo. Davisio* zu Cambridge 1706. 8. ediret seyn; III.) von ihm judiciret *Schefferus* de Stilo C. V. §. 5. daß bey ihm sey simplex quædam & gratissima facilitas, proprietas singularis & ex ea perspicuitas, nihil molestum conatu, aut contortum arte; nuda omnia, recta, plana, talia denique, qualia debeant esse in iis, qui alios cum fructu docere velint. Was aber sonst die Bücher de Bello *Alexandrino*, *Africano*, *Hispanico*, ingleichen das VIII. *de Bello Gallico* anbelanget / hat / nach einstimmiger Meynung der besten Criticorum, nicht *Cæsar*, sondern *A. Hirtius* solche geschrieben.

XVII.

CORNELIVS NEPOS (A. M. 3900.) von Hostilia

lia aus dem Veronesischen; II.) hat *Vitas Excellentium Imperatorum* geschrieben/ welche in Usum Delphini von *Nic. Courtino* zu Paris 1675. in 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1675. und noch beßer 1687. in 8. item vom *Andrea Schotto* zu Franckfurt 1608. in fol. ediret seyn; III.) vom *Scioppio* wird er Scriptor limatissimus, vom *Gifanio* purissimus, vom *Morhoffio* optimus genannt/ fälschlich aber vor den Interpretem des *Daretis Phrygii* gehalten.

XVIII.

T. LIVIUS (A. M. 3920.) von Padua; II.) hat *CXLII.* Bücher von der Römischen Historie geschrieben/ wovon noch *XXXV.* übrig seyn/ welche in Usum Delphini von *Jo. Doujacio* zu Paris 1679. in 4. mit *Sigonii* und der *Gronoviorum* Noten zu Amsterd. 1679. it. 1682. 8. und mit Land-Charten u. a. zu Londen 1703. 8. ediret seyn; III.) *Casaubonus* Præf. ad *Polybium*: Magnus, (DEUS bone) auctor *T. Livius* lactea quadam ubertate dictionis divinitus facundus, amans virtutum, osor vitiorum, rectus judicii, rerum togæ, rerum sagi egregie peritus; denique, si quid judico, hoc solum ingenium (de Historicis loquor) Pop. Romanus par suo imperio habuit. *Et B. Schurzfleischius* Epist. 577. *Livii* casta Latinitas lacteaque ubertas reprehensionem tuam effugiat necesse est, quæ civitate Latii tuetur orationis dignitatem, & repellit Patavinitatis contumeliam, & defendit caussam scriptoris: Und gleich darauf: Oratio *Livii* tota est æqualis, sed quædam singularia, eaque perpauca & studiose observanda.

XIX.

P. VIRGILIUS MARO (A. M. 3920.) von Andes aus dem Mantuanischen; II.) hat in Carmine Heroico, *X. Eclogas*, *IV.* Bücher *Georgicorum*, und *XII.* Bücher *Æneidos* geschrieben/ welche zusammen in Usum Delphini von *Carolo Rueo* zu Paris 1682. 4. cum Notis Variorum von Schrevelio zu Amsterdam 1666. 8. item cum Notis Variorum omnium & indice *Erythræi* zu Leyden/ 1680. 8. Vol. III. ediret seyn; III.) ist unstreitig der fürtrefflichste unter allen Lateinischen Poëten/ dessen Ruhm/ nach *Macrobii* Zeugniße/ so groß ist/ daß er durch kein Lob vergrössert/ und durch kein Tadlen kann verringert werden.

So

So urtheilet von ihm und andern Poëten auch nicht übel Bauhusius in nachfolgendem Epigrammate:

Lucanus rapidus, numerosus *Horatius*, *Vmber*
Masculus, argutus *Bilbilitanus Olor*.
Flumineus totus *Naso*, salsus *Juvenalis*,
Persius est doctus, *Silius* ore gravis.
Veronæ passer tener est, placidusque *Tibullus*,
Philosophus *Carus*, *Statius* armisonus.
Floridus est *cantor Stiliconis*, grandis & ardens
Et monitor *Seneca* est, OMNIA VIRGILIVS.

XX.

Q. HORATIVS FLACCVS (A. M. 3920.) von Venusium, II.) hat geschrieben *IV.* Bücher *Oden*/ *I. Epodon*, *II. Epistolarum*, *II. Sermonum* und *de Arte Poetica*, so in Vsum Delphini von *Ludov. Desprez* zu Paris 1691. 4. cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden 1670. 8. sonst auch sehr sauber zu Cambridge, 1699. 4. it. 1701. 12. ediret seyn; III.) *B. Schurzfleischius* Epist. 580. Inter alios Horatius Poëta sapientissimus est, atque eruditæ antiquitatis succum & colorem servat in Carminibus, quæ cantu delectant. *Pindaro* & *Anacreonte* haud inferior est, atque in eo Poëmate, quo mores sæculi insectatur, *Ennio* & *Lucilio* argutior, *Juvenale* moderatior, *Persio* dilucidior, revera in utroque genere Princeps, &, præter cetera doctrinæ ornamenta, rerum quoque naturalium insigniter peritus. Welches denn fast auch *Scaligeri* und *Lipsii* Censur ist/ da insonderheit der letztere sagt/ daß von ihm unter den Lyricis gelten müste/ was der *Homerus* sage/ εἷς κοίρανος ἔστω, cum nemo illi proximus sit, nemo secundus.

XXI.

M. VITRVVIVS POLLIO (A. M. 3920.) ein Römischer Mathematicus; II.) hat *X.* Bücher von der Bau-Kunst geschrieben/ welche cum Notis Variorum, ingleichen mit dem Lexico Vitruviano *Bernardi Baldi* zu Amsterdam 1649. in fol. heraus gekommen seyn; III.) ist/ nach dem *Bæclero*, ein gelehrter/ nachm *Barthio* ein nützlicher/ nachm *Budæo* auch ein schwerer Auctor, der im Stilo, nach dem *Cellario* seine sonderbahre Idiotismos hat/ und/

nach dem *Borrichio*, plebeje schreibet / si tamen wie er hinzu thut / plebejum existimari debeat, cum plebe Romana, ævo Augusti, loqui.

XXII.

ALBIVS TIBVLLVS (A. M. 3920.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *IV.* Bücher *Elegi*en geschrieben / welche mit dem *Catullo*, wie oben gesagt / ediret seyn; III.) *Scaliger* nennet ihn Poëtam omnium cultissimum und *Quinctilianus* recommendiret ihn / ut tersum & elegantem, ziehet ihn auch dem *Propertio* für / worinne aber *Maresius* ihm das Widerspiel hält.

XXIII.

SEX. AVRELIVS PROPERTIVS (A. M. 3930) ein Römischer Edelmann von *Mevania* aus Vmbrien; II.) hat auch *IV.* Bücher *Elegi*en geschrieben / so mit dem *Catullo* und *Tibullo* ediret seyn; III.) wird vom *Scaligero* Poëta facilis, tersus & elegans genannt / und Turnebus hält dafür / es haben ihm selbst die Gratien seine Verse dictiret.

XXIV.

P. OVIDIVS NASO (A. M. 3940.) ein Römischer Edelmann von *Sulmo;* II.) hat viel Carmina geschrieben / als in Genere Hexametro, *XV.* Bücher *Metamorphoseων* und in Elegiaco *VI.* Bücher *Fastorum*, *IV.* Bücher *de Ponto*, *V.* Bücher *Tristium* u. d. g. welche zusammen ediret seyn in Vsum Delphini von *Dan. Crispino* zu Paris 1689. 4. und cum Notis *Nic. Heinsii* & Variorum von *Burch. Cnippingio* zu Leyden 1670. item zu Amsterd. 1680. 8. III.) *Morhoffius* urtheilet von ihm / daß er die Poësin Elegiacam aufs höchste gebracht habe / und *Gifanius* schreibet / er sey jederzeit so hoch bewundert worden / ut non ingeniosus, sed ingenium ipsum; non Latinus, sed ipsa Latinitas; non Musarum sacerdos, sed ipsum Musarum Numen sit habitus. Nichts desto weniger haben doch *Quinctilianus*, *Seneca*, *Muretus*, *Victorius*, *Scaliger*, *Scioppius* u. a. auch vieles an ihm getadelt / insonderheit / daß er seine Dinge noch besser machen können / wenn er nur gewolt hätte.

II.
Von den fürnehmsten Lateinischen Auctoribus nach Christi Geburth.

XXV.

C. JVLIVS HYGINVS (A.C. 1.) ein Spanier und Freygelaßener des Käysers *Augusti*; II.) hat in prosa Fabeln und *IV.* Bücher von der *Astronomie* geschrieben / wovon jene mit *Barthii* Noten zu Amsterdam 1670. 12. diese aber mit *Munckeri* Commentario, ibid. 1681. in 8. ediret seyn; III.) Ob die Fabeln dem *Hygino* zuzuschreiben / und nicht vielmehr ein Extract aus ihm / oder auch ein aus unterschiedenen Auctoribus zusammen gelesenes Werck seyn / zweiffeln *Barthius*, *Munckerus*, *Galeus*, u. a. dergleichen Meynung denn auch fast von dem Astronomico *Borrichius* heget. Wenigstens ist der Stilus in beyden so schlecht / daß sich auch viel *Barbarismi* mit unter finden.

XXVI.

P. VELLEJVS PATERCVLVS (A. C. 20.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *II.* Bücher von der Römischen Historie geschrieben / so in Vsum Delphini von *Rob. Riguez* zu Paris 1675. in 4. und cum Notis selectis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1667. in 8. ediret seyn; III.) Ist nach *Beati Rhenani* Urtheile / nulli secundus inter Latinos, sed castus & nitidus in dicendo, mira stili jucunditate ac largissimo candore, welches letztere aber *Dempsterus* verneinet / und ihn dafür pudendæ adulationis scriptorem tituliret.

XXVII.

A. CORNELIVS CELSVS (A.C. 20.) ein Römischer Medicus; II.) hat *VIII.* Bücher *de re Medica* geschrieben / welche *Jo. Antonides van der Linde* zu Leyden 1665. in 12. *Theod. Jansonius ab Almeloveen* zu Amsterdam 1687. 12. ediret haben; III) *Jo. Heurnius* meinet / man müße ihn in der Medicin mit Verstande lesen / und sein Latein höher / als seine Kunst achten / wiewohl der Hr. *Fabricius* aus dem *Salmasio* darthut / daß er auch in dieser nicht zu verachten / weil er sowohl in der Medicin, als Chi-

Chirurgie denen besten alten Auctoribus nachgegangen sey.

XXVIII.

M. MANILIVS (A.C. 20.) ein Römer; II.) hat ein *Astronomicon* von V. Büchern in Carmine Heroico geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1679. 4. und mit *Scaligeri* und anderer Noten von *Bæclero* zu Straßburg 1644. 4. ediret seyn; III.) Nach *Borrichii* Censur ist sein Stilus tersus & elegans, sine cothurnis, facilis & non anxie conquisitus, conveniens tamen argumento, Latinis Versibus intentato. In der Sache aber selbst soll er meist der Egypter Principiis folgen / alleine auch / nach Scaligeri Meynung / der ihn doch sonst sehr / als einen guten Poëten lobet / nicht verstanden haben / was er geschrieben.

XXIX.

PHAEDRVS (A.C. 30.) ein Thracier und Freygelaßener des Käysers *Augusti;* II.) hat *V.* Bücher *Æsopischer* Fabeln in Genere Jambico Senario geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Petro Daneto* zu Paris 1675. 4. mit *Scheffери* Noten aber und des *de Aubin*, Frantzösischer Version zu Hamburg 1706. 8. item cum Notis Variorum zu Leyden 1667. 8. und mit dergleichen auch zu Londen 1701. 8. ediret seyn; III.) *Dempsterus* nennet ihn Fabularum scriptorem luculentum, und sagen auch *Barthius, Morhoffius*, und a. von seinem Latein, daß es zierlich und rein sey.

XXX.

VALERIVS MAXIMVS (A.C. 40.) ein Römischer Patricius; II) hat *IX.* Bücher *Dictorum ac Factorum memorabilium* geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Petro Josepho Cantelio* zu Paris 1679. 4. und cum Notis Varior. selectis von *Thysio* zu Leyden 1670. 8. ediret seyn; III.) wird der guten Realien halber ingemein gelobet; allein des Stili wegen auch wieder ingemein getadelt; insonderheit aber sagt *Franciscus Floridus*, daß er quovis adamante durior & in orationis structura quovis saxeto asperior sey; wie denn auch daher einige Gelehrte

seyn /

seyn / welche das noch verhandene Werck nur für einen Extract aus dem rechten *Valerio* halten.

XXXI.

POMPONIVS MELA (A.C. 40.) ein Spanier; II.) hat *III.* Bücher *de Situ Orbis* geschrieben / welche cum Notis *If. Vosfii* zu Haag 1658. 4. item zu Franecker 1701. 8. vom *Grouovio* aber zu Leyden 1696. 8. ediret seyn; III.) *Borrichius* sagt von diesen Büchern / daß sie gelehrt und auch accurat gnung wären / und obwohl keine Oratorischen Zierligkeiten darinne anzutreffen / so sey doch auch nihil sordidum, negligens ac solœcum in denselben / wiewohl *Claudius Verdierius* behaupten wolle.

XXXII.

M. ANNAEVS SENECA (A.C. 40.) von Cordoua aus Spanien / des *Lucii Senecæ* Vater / in welchem regard er auch den Bey-Nahmen *Rhetor* führet / da dieser der *Philosophus* genennet wird; II.) hat *X.* Bücher *Controversiarum*, davon noch V. übrig / und *I. Suasoriarum* geschrieben / die mit des *Lucii Senecæ* Operibus pflegen ediret zu werden; III.) die Schreib-Art ist / nach dem *Borrichio*, satis nitida, sed concisa & subinde vel ex inopinato arguta, gravis & plena judicii. Und *Lipsius* lobet an ihm Comitatem, leporem, & facundiam quandam simplicem, item ingenium amœnum; hält aber darfür / daß er nicht eigentlich Auctor von diesen Schrifften sey / sondern sie nur zusammen getragen / und mit præloquiis und interloquiis distinguiret habe.

XXXIII.

L. JVNIVS MODERATVS COLVMELLA (A.C. 50.) ein Spanier von Cadix; II.) hat *de Re Rustica* XII. Bücher geschrieben / und pfleget mit dem *Catone* und *Varrone* edirt zu werden; III.) *Cellarius* nennet ihn diligentissimum Rei Rusticæ scriptorem: *Dempsterus* magnum, utilem & eloquentissimum auctorem, und *Borrichius* sagt / es seyn bey ihm omnia casta, pura & elegantia.

XXXIV.

L. ANNAEVS SENECA (A.C. 60.) des *Marci Senecæ* Sohn / und Neronis Præceptor; II.) hat viel Dinge

ge geschrieben / und unter andern auch gantze Bücher *de Ira*, *de Animi Tranquillitate*, *de Constantia*, *de Clementia*, *de Beneficiis*, *de Vita beata*, *Epistolas*, u. d. g. welche zusammen mit Lipsii Noten zu Antwerpen 1637. in f. cum Notis Variorum zu Paris 1607. in f. und mit dergleichen auch von *Gronovio* zu Leyden 1672. 8. ediret seyn; III.) *Lipsius* heist ihn sapientiæ fontem, magnum inter magnos virum; Laudatissimum inter omnes veteres scriptorem, & virtutis studio plane Christianum; item scriptorem generi humano utilem, und s. f. von seiner Schreib-Art aber sagt *Borrichius*, quod sit mascula, incitata, concisa, in qua sententiæ crebræ vibrantesque judicium acerrimum, itemque copia locuples. unde eandem sententiam aliis atque aliis verbis exprimat. So rechnet es auch *Muretus* für dieses Auctoris grösstes Lob mit / quod inepte fastidiosis & olim displicuerit, & hodie displiceat.

XXXV.

SENECA TRAGICVS (A. C. 60.) ist unbekannt / wer er eigentlich gewesen / indem einige den *Marcum*, andere den *Lucium Senecam*, noch andere dieses Sohn / und wieder andere unterschiedene Auctores aus ihn machen; II.) ist ediret cum Notis *Gronovii* und Variorum zu Amsterdam 1682. 8. und cum Notis & Versione Gallica von *Mr. de Marolles* zu Paris 1660. 8. III.) *Vossius* tadelt / daß die Tragœdien nicht Regel-mäßig wären / hingegen *Jul. Cæsar Scaliger* ziehet sie an Majestät allen Griechen vor. *Bœclerus* meint auch / daß sie mit *Aristotelis* Præceptis, die *Octaviam* ausgenommen / genau übereinkommen; und was den Stilum anbelanget / nennet ihn *Borrichius* purum, gravem sono, spiritu & majestate plenum.

XXXVI.

A. PERSIVS FLACCVS (A. C. 60.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *VI. Satyras* geschrieben / welche mit dem *Juvenale*, cum Scholiis Veterum & Notis Variorum zu Leyden 1671. item zu Amsterdam 1684. 8. und wiederum zu Leyden 1697. 8. und in Vsum Delphini von Lud. Pratero zu Paris 1684. 4. ediret seyn; III.) *Jul. Cæsar. Scaliger* nennet ihn febriculosæ eruditionis ostentatorem, & ita obscurum, ut legi, non intelligi velit, wie er denn auch unstreitig der allerdunckelste Poëte ist.

XXXVII.

XXXVII.

C. PETRONIVS ARBITER (A. C. 70.) ein Römischer Edelmann und Favorit des *Neronis*; II.) hat ein *Satyricon* in Prosa und Ligata unter einander geschrieben / welches mit des Lotichii Commentario und andern Noten zu Franckfurt 1629. 4. und cum Notis Variorum zu Utrecht 1654. 8. edirt ist; III.) *Neander* nennet ihn inpurissimum scriptorem purissimæ Latinitatis, & elegantissimum nequam; da hingegen *Scioppius* schreibet: Phædrum & Hyginum, velut elegantiæ minus studiosos plebeja plusculum usurpasse apparet, quo sermonis vitio neque Petronius se abstinere potuit, qui passim etiam habet singularia præter omnium veterum & æqualium consvetudinem, quæ tamen vitia aliis vitiis, sed dulcibus, nec paucis acute, salse & eleganter dictis redimit.

XXXVIII.

M. ANNAEVS LVCANVS (A. C. 70.) von Cordoua, des *Senecæ* Bruders Sohn; II.) hat *Pharsaliam* oder de Bello Cæsaris & Pompeji in Carmine Heroico X. Bücher geschrieben / und ist ediret cum Notis Grotii, Farnabii u. a. vom Schrevelio zu Leyden 1669. 8. mit des *Seckendorffs* Teutschen Version zu Leipzig 1695. 8. mit der Frantzösischen aber des *Mich. de Marolles* zu Paris 1654. 8. III.) *Jul. Cæs. Scaliger* judiciret gar abject von diesem Poëten / und sagt unter andern / illum non tam canere, quam latrare; worinne er ihm aber nach *Barthii*, *Schotti*, *Dempsteri* und anderer Gegen-Urtheil / allerdings zu viel thut / als welche ihn insgesamt ihres Lobes würdigen.

XXXIX.

C. PLINIVS SECVNDVS s. *Major* (A. C. 50.) von Verona, und ein Bedienter des Käysers Vespasiani; II.) hat eine Historiam Naturalem von *XXXVII.* Büchern geschrieben / welche in Usum Delphini von *Jo. Harduino* zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum von *Gronovio* zu Leyden 1669. 8. Vol. III. ediret ist; III.) *Lipsius* will / daß man diese Bücher mit recht Pandectas nennen könne / weil der Auctor darinne gantz Griechen-Land und Latium entfasset habe; Und *Heinsius* schreibet / quod naturam universam & utramque mundum, plane inusitata ante ceteris

ris audacia, paucis voluminibus incluſerit, quodque imperio Romano, cui univerſus terræ orbis conceſſiſſet, cœlum quoque adjecerit u. ſ. f. Seinen Stilum will *Scioppius* tadeln / allein *Borrichius* nennet ihn cultum, electum & mirificæ induſtriæ, und der Jeſuit *Schonsleder* ſagt / quod umbram timeant, qui Plinium ſuſpectæ Latinitatis arbitrentur.

XL.

C. SILIVS ITALICVS (A.C. 70.) von Italica aus Spanien / und Römiſcher Bürgermeiſter; II.) hat *XVII.* Bücher *de Bello Punico* in Carmine Hexametro geſchrieben / welche mit *Dauſquii* Commentario zu Paris 1618. 4. und vom *Cellario* zu Leipzig 1695. in 12. ediret seyn; III.) *Scaliger*, *Dempſterus* und *Barthius* wollen ihn kaum vor einen Poëten æſtimiren / ohne / wo er etwan den Virgilium imitiret. So hat auch *Plinius* junior ſchon von ihm geurtheilet / quod carmina ſcripſerit majori Cura, quam ingenio; Indeſſen rühmet ihn doch *Beroaldus* gar ſehr / und auch *Muretus* nennet ihn Poëtam præſtantem, qui Ciceronis apprime ſtudioſus fuerit, multaque ejusdem in Poëma ſuum transtulerit, ſcienterque admodum accommodaverit.

XLI.

Q. CVRTIVS RVFVS (A. C. 80.) der ſeinem Stande und Weſen nach unbekannt iſt; II.) hat *de Rebus geſtis Alexandri M. X.* Bücher geſchrieben / wovon noch *VIII.* übrig / und in Vſum Delphini von Mich. Tellier zu Paris 1678. 4. und cum Notis Variorum vom *Pitiſco* zu Utrecht 1693. 8. item vom Schrevelio zu Amſterdam 1673. 8. ediret ſeyn; III.) *B. Wagenſeilius* in Pera librorum Juvenilium T. IV. p. 178. Quod ſuper eſt, hic ſcriptor ab iis, qui grandem & pudicum Latinitatis ſermonem amant, aſſidue in manu ſinuque geſtari debet. Sunt enim illi verba electiſſima, acutæ crebræque ſententiæ, expoſitiones mirificæ, conciones multa facundia inſtructæ, ita, ut oratio ejus utrique ſervet Majeſtatis ſuæ pondus. Ob aber ſolcher ein ſcriptor genuinus oder ſuppoſititius ſey / und wie weit ihm in der Geographie, Chronologie und Hiſtorie ſelbſt zu trauen ſey / oder nicht / haben / nebſt

nebst andern / insonderheit *Clericus* und *Perizonius* zu erweisen sich bemühet / da denn der erste wider den Curtium, der andere aber für ihn ist.

XLII.

M. FABIVS QVINCTILIANVS (A.C. 80.) ein Spanier / und Rhetor zu Rom; II.) hat *Declamationes* und *Institutiones Oratorias* geschrieben / welche zusammen zu Straßburg von *Vlrico Obrechto* 1698. 4. und cum Notis Variorum zu Leyden 1665. Vol. II. ediret seyn; III.) *Barthius* tituliret ihn Romanæ Eloquentiæ censorem; *Jodocus van der Heyde* Criticorum omnium κριτικώτατον; *Dempsterus* optimum dicendi artificem & oratorem eximium ac necessarium. So lobet auch *Borrichius* seinen Stilum, ut copiosum, politum & facundum. Ob er aber auch die Declamationes geschrieben / wird noch von einigen nicht unbillig in Zweifel gezogen.

XLIII.

M. VALERIVS MARTIALIS (A.C. 90.) von Bilbilis aus Spanien; II.) hat *XIV.* Bücher *Epigrammatum* geschrieben / welche in Vsum Delphini von *Vincentio Collesio* zu Paris / 1680. 4. und cum Notis Farnabii & Variorum vom Schrevelio zu Leyden / 1670. 8. ediret seyn; III.) Ist zwar unstreitig der beste Lateinische Epigrammaticus, und lobet *Scaliger* seine Verse / als candidos, numerosos, plenos, & optimos; jedoch sind auch / nach *Bœcleri* Urtheile / die Epigrammata nicht alle von gleicher Güte / und überhaupt hier und da voller garstigen obscenitäten.

XLIV.

D. JVNIVS JVVENALIS (A.C. 90.) von Aquino; II.) hat *XVI Satyras* geschrieben / welche ingemein mit dem *Persio* ediret werden; III.) *Scaliger* hält ihn pro Principe Satyricorum, und schreibet dißfalls auch *Gifanius*, quod communi meliorum consensu palma Juvenali dicata sit, quod unus Lucilii sales & acerbitatem, Horatii candorem ac elegantiam, Persiique gravitatem, felicissime sit assecutus conf. *Persii* edd.

XLV.

P. STATIVS PAPINIANVS (A. C. 90.) ein Neapolitaner; II.) hat *XII.* Bücher *Thebaidos, II. Achilleidos*, und *V. Silvarum*, geschrieben / welche von *Claudio Beraldo* in Vsum Delphini zu Paris / 1684. 4. und cum Notis Variorum selectis von *Jo. Veenhusio* zu Leyden / 1671. 8. ediret seyn; III.) *Scaliger* hält ihn unter den Poëtis Heroicis, nach dem Virgilio, für den fürnehmsten / worinne ihm auch *Morhofius* Beyfall giebt / doch aber auch erinnert / daß er mit Verstande müsse imitiret werden / quia multa furore audaci dixerit, & plus phantasiæ attulerit, quam ingenii.

XLVI.

C. CORNELIVS TACITVS (A. C. 100.) ein Römischer Edelmann / und Stadthalter in den Niederlanden; II.) hat sehr viel Dinge in Prosa geschrieben / wovon noch verhanden / *XVI.* Bücher *Annalium, V. Historiarum, Vita Agricolæ* und *de Moribus Germanorum*, welche zusammen ediret seyn in Vsum Delphini von Juliano *Pichone*, zu Paris 1682. item 1687. 4. und cum Notis Variorum zu Amsterdam 1673. item 1685. 8. Vol. II. III.) wird vom *Lipsio* scriptor mirabilis, sapientiæ simul & prudentiæ verus Dux; von *Dempstero* luculentus Historicus & vitæ pernecessarius, von andern / nach dem *Forstnero*, Doctor Principum, Aulicorum Pædagogus, Oraculum civilis disciplinæ, Coryphæus Politicorum &c. allein auch vom *Scioppio* ein Atheiste / item nequitiarum magister, genannt. Im Stilo ist er / nach *Rabneri* Urtheile / purus, adstrictus, incitatus, ut quisquam alius, Sallustio non multum dispar, si Archaismos exceperis; Syntactici Hellenismi adeo amans, ut nonnunquam fere tumescat, crebris Asyndetis & Anaphoris, itemque Aposiopesibus nonnunquam obscurus.

XLVII.

C. PLINIVS CAECILIVS SECVNDVS F. minor (A. C. 110.) von Como, des vorigen Plinii Schwester-Sohn / Römischer Bürgermeister / und Rath des Käysers Trajani; II.) hat *X.* Bücher Episteln und

einen Panegyricum auf den Trajanum geschrieben / welche cum Notis Variorum von Veenhusio zu Leyden 1669. 8. mit des Cellarii Annotationibus zu Leipzig 1693. item 1700. 12. und vom *Thoma Hearne* zu Oxford 1703. 8. ediret seyn; III.) *Morhofius* Colleg. Epist. Cap. I. Post Ciceronem in lingva Latina *Plinii Junioris* Epistolæ omne ferunt punctum, quæ adeo nonnullis placuerunt, ut vel ipsi Ciceroni anteponant, in quo tamen illos errare certum est. Was den Panegyricum anbelanget / wird er vom *Lipsio* und anderen so gar für etwas Göttliches gehalten.

XLVIII.

L. ANNAEVS FLORVS (A. C. 110.) ein Spanier; II.) hat *de Historia Romana IV.* Bücher geschrieben / welche in Vsum Delphini von der Anna Fabra zu Paris 1674. 4. und cum Notis Variorum von Grævio zu Utrecht 1680. 8. ediret seyn; III.) wird von *Lipsio*, *Colero*, *Degoreo Whear* und andern / zwar gelobt / daß er die Römische Historie in einer netten Kürtze entworffen habe; von seinem Stilo aber judiciren die Gelehrten sehr divers, jedoch gehet der meisten Urtheil dahin / daß er sey tumidus, ineptus, fere ferreus, declamatorius, & Poëtico, quam Historico, propior.

XLIX.

C. SVETONIVS TRANQVILLVS (A. C. 110.) des Käysers Adriani Secretarius; II.) hat die *Vitas* der *XII.* ersten Käyser / ingleichen *de Illustribus Grammaticis* und *Claris Rhetoribus*, geschrieben / und ist ediret in Vsum Delphini vom *Augustino Babelonio* zu Paris 1684. 4. cum Notis & Numismatibus vom *Carolo Patino*, ibid. 1675. 4. cum Notis Variorum vom *Grævio* zu Utrecht 1672. 4. und vom *Schildio* zu Leyden 1652. 8. III.) *Plinius* nennet ihn virum probissimum, honestissimum, & eruditissimum; *Flavius Vopiscus* emendatissimum & candidissimum: *Ludovicus Vives* Græcorum Latinorumque scriptorum diligentissimum, brevitatis amantem atque incorruptissimum: und *Rabnerus* diligentissimum, brevitatis amantem, Venerum non expertem, argutum &

omnis antiquitatis plenum, adeoque difficillimum etiam intellectu.

L.

M. JUNIANUS JUSTINUS (A. C. 120.) ein Heydnischer Historicus, so mit dem *Justino Martyre* nicht vermenget werden muß; II.) hat den *Trogum Pompejum* abbrevirt/ und also ein *Compendium Historiæ Universalis* von *XLIV.* Büchern geschrieben/ welche in Usum Delphini, von *Petro Josepho Cantelio* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Leyden 1683. it. 1701. 8. ediret seyn; III.) *Bæclerus* de Eloquentia Pol. n 65. Si candide & citra morosam censuram agendum est, non video, quid repudiare possit in eo (*Justino*) nostri sæculi Politicus, vel in verbis, vel in sententiis, quatenus expositioni rerum serviendum est. Nam elegantiam contexendæ orationis, aut ornandi argumenti, aliunde rectius petieris.

LI.

AULUS GELLIUS (A. C. 130.) ein Römischer Grammaticus; II.) hat *XX.* Bücher *Noctium Atticarum* geschrieben/ welche in Usum Delphini von *Jac. Proust* zu Paris 1681. 4. und cum Notis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1666. 8. item vom Gronovio ibid. 1706. 4. ediret seyn; III.) *Ludovicus Vives* spricht sehr schlecht von ihm/ wird aber von *Henrico Stephano* deswegen ziemlich mit genommen/ und bleibet dem *Gellio* allerdings der Ruhm/ daß er ein guter Grammaticus, und nach *Lipsii*, *Bæcleri*, *Borrichii* u. a. Urtheile auch im Stilo noch gut genung sey.

LII.

L. APULEJUS (A. C. 150.) ein Römischer Edelmann/ von Madaura in Africa; II.) hat *de Asino Aureo*, und auch unterschiedene *Philosophische* Dinge/ geschrieben/ welche in Usum Delphini von *Jul. Florido* zu Paris 1688. 4. und cum Notis *Elmenhorstii* u. a. Franckfurt 1621. 8. ediret seyn; III.) wird mit gutem Rechte vom *Dempstero*, *Lipsio* und andern/ für einen gelehrten Mann gehalten; allein was den Stilum anbetrifft/ ist auch *Lud. Vivis* Urtheil nicht unrecht/ wenn er sagt/ quod in Asino plane ru-

dat, in ceteris hominem sonet, zumahl da jenes auch des *Melanchthonis* Censur von ihm gewesen.

LIII.

CENSORINVS (A. C. 250.) ein Römer; II.) hat *de Die Natali* in Prosa geschrieben / und ist mit des *Lindenbrogii* Noten zu Hamburg 1614. 4. zu Leyden 1642. 8. und zu Cambridge 1695. 8. ediret; III.) hat / wie *Cassiodorus* schreibet / viel Philosophische Geheimniße / der Stilus aber / ob er zwar / nach *Borrichii* Ausspruche / nicht eben incultus ist / so kömmt er doch der purität des Sæculi argentei nicht bey.

LIV.

PALLADIVS RVTILIVS TAVRVS AEMILIVS (A. C. 250.) auch ein Römer; II.) hat *de Re Rustica XIV.* Bücher geschrieben / so mit dem Catone, Varrone und Columella vom *Commelino* zu Heydelberg 1598. 8. ediret seyn; III.) *Borrichius* Consp. p. 11. Doctus est hic auctor, facundus, proprietatis amans, sed, ut paulo Columella inferior, ita nonnunquam dictione.

LV.

C. JVL. SOLINVS (A. C. 190.) ebenfalls ein Römer; II.) hat den *Plinium* majorem in Epitomen gebracht / so unter dem Titul *Polyhistor* noch verhanden / und mit den sehr weitläufftigen Exercitationibus des *Salmasii* zu Paris 1629. in f. ediret ist; III.) *Bæclerus* sagt / daß zwar sein Stilus nicht so gut / als des Plinii sey; doch aber sey ihm das Lob der Gelehrsamkeit nicht abzusprechen.

LVI.

SCRIPTORES Historiæ Augustæ minores (A. C. 280.) heissen mit ihren besondern Nahmen *Ælius Spartianus*, *Julius Capitolinus*, *Ælius Lampridius*, *Vulcatius Gallicanus*, *Trebellius Pollio* und *Flavius Vopiscus*; II.) haben die *Vitas* der Römischen Käyser vom *Adriano* an / bis auf den *Carinum* beschrieben / so cum Notis Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1661. 8. it. cum Notis Casauboni und Salmasii, ib. 1670. 8. ediret seyn; III.) *Lipsius* hält dafür / quod

 elo-

eloquentiæ non multum, rerum & morum veterum immensam copiam, ex illis haurire liceat, welches auch *Casauboni, Whears* und anderer / Meynung ist.

LVII.

SEXTUS AURELIUS VICTOR (A. C. 350.) ein Africaner und Stadthalter in Pannonien; II.) hat *de Viris Illustribus Urbis Romæ*, it. *de Cæsaribus*, geschrieben / und ist in Usum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1681. 4. mit den Notis Variorum integris aber zu Leyden / 1671. 8. ediret zu haben; III.) *Barthius* nennet ihn Scriptorem præclari judicii, qui, charactere cuique Principi vere affingendo, paucos omnino pares habuerit; item summæ auctoritatis Historicum, in quo Afrum acumen & densitas sententiarum nodosa & summo affectatoque studio difficilis.

LVIII.

FLAVIUS EUTROPIUS (A. C. 350.) ein Römischer Sophist; II.) hat ein *Breviarium Rerum Romanarum* geschrieben / welches in Usum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1683. 4. und mit der Griechischen Version des Pæanii vom *Cellario* zu Jena 1697. 8. und mit des *Th. Hearne* Noten zu Oxford 1703. 8. ediret ist; III.) *Ant. Possevinus* sagt von ihm / quod minus quidem elegans sit, sed, cum ex Livio & Sallustio res nobis nunc ignotas decerpserit, & omnem Historiam Romanam breviter ab V. C. persequatur, magni a nobis fieri debeat.

LIX.

Q. AURELIUS SYMMACHUS (A. C. 380.) ein Römer von grossem Ansehen und Bedienter des Käysers *Theodosii II.* II.) hat *X.* Bücher Episteln geschrieben / welche zu Paris 1604. und zu Franckfurt 1642. 4. ediret seyn; III.) *Morhofius* Colleg. Ep. c. 1. *Symmachus* sui sæculi prope habitus est Cicero, sed mirum quantum distat ab Arpinate isto.

LX.

AMMIANUS MARCELLINUS (A. C. 380.) von Antiochia; II.) hat die Römische Historie in

XXXI.

XXXI. Büchern beschrieben / wovon noch *XVIII.* verhanden / und mit des *Henr. Valesii* Noten zu Paris 1636. f. mit *Lindenbrogii* Observationibus aber zu Hamburg 1609. 4. und mit *Gronovii* und anderer Anmerckungen zu Leyden 1693. f. ediret seyn; III.) *Borrichius* Consp. p. 21. Multa prudenter monet, verbosior tamen sæpe est, quam decet; Sæpe famam doctrinæ aucupatur digressionibus intempestivis - - sæpe cothurnatus incedit contra decorum Historici; sed & verba ejus non raro feces temporum olent, & eorundem dispositio alienior notatur, res tamen ipsas satis bona fide expresſit.

LXI.

FLAVIVS VEGETIVS RENATVS (A.C. 390.) ein fürnehmer Römer; II.) hat *de Re militari V.* Bücher geschrieben / welche mit dem *Frontino* und des *Stewechii* und *Modii* Noten zu Leyden 1607. 4. ediret seyn; III.) ist / nach *Borrichii* Urtheile einem Soldaten gar nützlich / was aber den Stilum anbelanget / ist solcher vulgaris und minus electus.

LXII.

MACROBIVS AMBROSIVS AVRELIVS THEODOSIVS (A.C. 390.) ein fürnehmer Bedienter am Käyserlichen Hofe des *Honorii* und *Theodosii*; II.) hat über das *Somnium Scipionis* des Ciceronis commentiret / ingleichen auch *VII.* Bücher *Saturnaliorum* geschrieben / und ist cum Notis Variorum zu Leyden 1670. 8. ediret worden; III.) wird vom *Scaligero*, Plutarchi simia; item alieni judicii mancipium; vom *Cælio Rhodigino* aber Vir reconditissimæ scientiæ, genannt. So lobet auch *Cellarius* seinen Stilum, daß er pro ratione sæculi non ineptus sey.

LXIII.

CLAVDIVS CLAVDIANVS (A.C. 390.) von Alexandria in Egypten / und Tribunus Notariorum beym Käyser Honorio; II.) hat *Carmina Panegyrica* und andere geschrieben / welche in Vsum Delphini *Guil. Pyrrhus* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum selectis *Schrevelius*

velius zu Amsterdam 1665. 8. ediret haben; III.) *Jul. Cæs. Scaliger* Poet. l. VI. c. 5. Maximus Poëta *Claudianus*, solo argumento ignobiliore oppressus, addit ingenio, quantum deest materiæ. Felix in eo calor, cultus non invisus, temperatum judicium, dictio candida, numeri non affectati, acute dicta multa sine ambitione.

LXIV.

D. MAGNVS AVSONIVS (A. C. 390.) von Bourdeaux, des Käysers *Gratiani* Informator, und endlich Römischer Burgermeister; II.) hat eine ziemliche Anzahl *Carmina*, ingleichen einen *Panegyricum* in Prosa, geschrieben / und ist cum Notis Variorum vom *Tollio* 1671. 8. ediret; III.) *Borrichius* nennet ihn scriptorem emunctæ naris, argutum, ingeniosum, sed stilo subduriusculum; jedoch will *Barthius*, daß er nichts sine antiquitatis exemplo geschrieben habe.

LXV.

AVR. PRVDENTIVS CLEMENS (A. C. 400.) von Tarracona in Spanien; II.) hat viel *geistliche Carmina* geschrieben / welche mit des *Weizii* und anderer Noten zu Hanau 1613. 8. und in Vsum Delphini von *Stephano Chamillardo* zu Paris 1687. 4. ediret seyn; III.) *Barthius* Advers. lib. XXI. C. I. Est in eo Poëta recondita eruditio, rarus in verbis lepor, in Phrasi Latinitas non impura, nisi qua imitatione sacræ loquelæ fregit volens regulam, & qua a barbarie Monachorum exscribentium secus, quam voluit, non raro scribere coactus est.

LXVI.

C. SOLLIVS APOLLINARIS SIDONIVS (A. C. 460.) von Lion in Franckreich / Bischof zu Auvergne; II.) hat Episteln und *Carmina* geschrieben / welche mit *Sirmondi* Noten zu Paris 1652. 4. ediret seyn; III.) *Morhoffius* Colleg. Epist. C. 8. *Sidonius Apollinaris* Gallicum & barbaricum quid redolere videtur, quem tamen Barthius post Claudianum pro optimo Poëta habet, ipse non satis accuratus eorum censor. Epistolas scripsit stilo obscuro & perplexo, multum trahentes ab infectio-

ne

ne illorum temporum - - - Ceterum in Carmine, quod & obſervavit Lud. Vives, non adeo deprehenditur orationis moleſtia, quam in Proſa. Numerus enim illam vel operit, vel ſuſtinet.

LXVII.

MARTIANVS MINEVS FELIX CAPELLA (A. C. 480.) von Madaura in Africa; II.) hat II. Bücher *de Nuptiis Philologiæ & Mercurii*, und *VII. de ſeptem Artibus liberalibus*, geſchrieben / welche mit *Hugonis Grotii* Noten zu Leyden 1599. in 8. heraus gekommen; III.) *Barthius* nennet ihn Eruditum, ſed duri eloquii, ſcriptorem, und ſagt / daß ſein Anſehen vor tauſend Jahren ſo groß geweſen / daß / wer ihn inne gehabt / die Geheimniſſe aller Wiſſenſchafften zu verſtehen geſchienen habe.

LXVIII.

ANICIVS MANLIVS TORQVATVS SEVERINVS BOETHIVS (A. C. 500.) ein Römiſcher Bürgermeiſter; II.) hat über den *Porphyrium*, des *Ariſtotelis Categorias* und des *Ciceronis Topica*, commentiret / ingleichen *de Conſolatione Philoſophica*, *de Arithmetica*, *Geometria*, *Muſica* u. a. Dinge mehr geſchrieben / welche zuſammen zu Baſel 1570. in fol. ediret ſeyn; III.) *Voſſius* de Poët. Lat. c 5. Vir fuit Latine Græceque doctiſſimus, in omni doctrinarum genere excellens, quoque Roma a Varronis temporibus non habuit undecunque doctiorem. Omnino in Poëſi nihil habuit venuſtius, vel illud ævum, vel etiam proxime antecedens.

LXIX.

M. AVRELIVS CASSIODORVS SENATOR (A. C. 510.) Cantzler des Königs Theodorici und Bürgermeiſter zu Rom; II.) hat eine *Hiſtoriam Eccleſiaſticam*, ein *Chronicon*, *de Orthographia*, *de Oratione ejusque Partibus*, Epiſteln und d. g. m. geſchrieben / ſo zuſammen zu Rouen 1679. f. ediret ſeyn; III.) *Dempſterus* nennet ihn Virum doctum &, ut tempora illa tulerint, eloquentem; und *Cauſſinus* ſagt / quod magna

ipsius mens, inter hanc Gothici sæculi barbariem, quasi sidus quoddam eluxerit, quodque stilo veniam deprecetur, & facile inveniat.

LXX.

PRISCIANUS (A. C. 550.) von Cæsarea ein berühmter Grammaticus; II.) hat unter andern auch XVIII. Bücher *Institutionum Grammaticarum* geschrieben / so mit den andern alten Grammaticis vom *Elia Putschio* zu Hanau 1605. 4. und allein zu Basel 1545. 8. ediret seyn; III.) *David Chytræus*, Reg. Stud. p. 55. Totam Grammaticam accuratissime & copiosissime explicavit *Priscianus* - - - quem velut fontem totius artis uberrimum, & in omnibus fere partibus Grammaticæ etiam in minutissimis superstitiose curiosum, præ ceteris studiosi legant.

Anhang/
Oder
Nützliche und nöthige
Schul=
BIBLIOTHEC
Eines
Studierenden.

Einem Studierenden auf der Schule/ der etwas rechts zu thun so wohl den Willen/ als auch das Vermögen und die Gelegenheit hat/ sind für andern Büchern nützlich und nöthig.

I. Zum Christenthume/

Hr. Hasens Teutsche Bibel in 8. *Hutteri* Compendium in 8. und Bechmanni Commentarius darüber in 4. oder auch also fort *Kœnigii* Theologia Positiva mit Reineccii Dictis aus solcher/ in 8. Hr. Grossers Beth=und Sing=Schule/ item *Fellers* oder Clasenii andächtiger Student, und *Gerhards* Meditationes Sacræ, in 24.

II. Zur Hebräischen Sprache/

I. Von *Grammatiquen* des Pfeifferi in 8. oder Hilligers in 4.

II. Von *Lexicis* des Opitii in 4. oder Buxtorffii in 8.

III. Von *Auctoribus* des Opitii Biblia parva in 12. oder auch Reineccii Dicta Ebraica Kœnigiana.

III. Zur Griechischen Sprache/

I. Von *Grammatiquen* des Welleri, Grunebergii, oder Hr. Steinbrechers in 8.

II. Von *Lexicis* des Schrevelii in 8. und Scapulæ in f.

III. Von *Auctoribus* das Novum Testamentum Græcum Curcellæi, oder Leusdenii mit der Lat. Version des Ariæ Montani in 12. des Isocratis Orationes Paræneticæ cum Vers. Lat. & Notis Dn. Junckeri in 8. und des Aeliani Historiæ Variæ cum Vers. Lat. & Notis Schefferi und Kuhnii auch in 8.

IV. Zur Lateinischen Sprache/

I. Von *Grammatiquen* des Schmidii mit den Hypomnematibus, oder des Vossii in 8.

II. Von *Lexicis* des Weismanni in 4. des Fabri Thesaurus in fol. und des Schonslederi Apparatus Eloquentiæ in 8.

III. Von *Auctoribus* des Ciceronis Officia, Lælius, Cato major, Paradoxa und Somnium Scipionis, der Terentius, Corn. Nepos, Jul. Cæsar, Sallustius, Vellejus, Phædrus, Curtius, Florus und Justinus, alle mit den Notis Minellii und ad Modum Minellii in 12. oder der Variorum in 8.

IV. Von Neben-Büchern des Cellarii oder Schurzfleischii Orthographia in 8. des Vogelmanni Elegantiæ in 12. Tursellinus de Particulis in 8. und Starckii Institutio Stili, wie sie an dessen Thesaurum Epistolarem mit angehänget ist/ nebst meiner Anleitung zu den fürnehmsten Philologischen Wißenschafften.

V. Zur Teutschen Sprache/

I. Von *Præceptis* Boedikeri Grund-Sätze der Teutschen Sprache in 8.

II. Von *Auctoribus* die Europäische Fama, Einleitung zur heutigen Historie in 8. und die Leipziger Zeitungen.

* VI. Zur Frantzösischen Sprache/

I. Von *Grammatiquen* die Grammaire Royale des Hr. des Pepliers in 8. oder des de Fenne in 12.

II. Von *Lexicis* das Dictionaire Nouveau du Voyageur in 8. oder das Dictionaire Royale par Pomey in 4.

III. Von *Auctoribus* der Terentius des Sibours, und Curtius des Vaugelas, nebst den Lettres des meilleurs Auteurs François par Richelet.

* VII. Zur Italiänischen Sprache/

I. Von *Grammatiquen* des Veneroni, Crameri, oder Vergerii in 8.

II. Von *Lexicis* des Crameri, oder das Imperiale Veneroni in 4.

III. Von *Auctoribus* Le Lettere di Bentivoglio, Le Favole scielte di Veneroni und La Politica vera &c. per Gerardi, alle in 12.

VIII. Zur Lateinischen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* des Vossii Partitiones Oratoriæ, Weisii institutiones Oratoriæ, oder Omeisii Compendium Rhetoricum.

II. Von *Auctoribus* des Ciceronis Orationes Selectæ cum Notis ad modum Minellii in 12. oder Cellarii in 8. des Plinii Panegyricus, wie er bey den Episteln in des Cellarii Edition zu haben/ die Orationes Mureti in 8. Buchneri in 8/ und Schurzfleischii in 4.

IX. Zur Teutschen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* Talanders/ Langens/ oder Schröters gründliche Anweisung zur Teutschen Oratorie in 8. oder auch Weisens Politischer und gelehrter Redner in 8.

II. Von *Auctoribus* des Gryphii Lob- und Trauer-Reden/ Hn. D. Leysers Parerga Oratoria, Hn. D. Weidlings Parentationes in 8. und Hr. D. Hulderichs Sigism. Rothmahlers Oratorische Baum-Schule in 8.

X. Zun Lateinischen Briefen/

I. Von *Præceptis* Morhofii Collegium Epistolicum, Lipsii Institutio Epistolica cum Notis Heidmanni in 8. nebst des Hrn. Planers Epistolis Enthymematicis in 8.

II. Von *Auctoribus* des Ciceronis Epistolæ ad Famil. cum Notis Junckeri oder Variorum per Grævium. oder auch den Teutschen Anmerckungen des Hn. Reimanns/ des Plinii cum Notis Cellarii, des Mureti, Buchneri, und Schurzfleischii alle in 8.

III. Von Neben-Büchern des Starckii Thesaurus Epistolaris in 8.

XI. Zun Teutschen Briefen/

I. Von *Præceptis* des Talanders oder Neukirchs Einleitung zun Teutschen Briefen.

II. Von *Auctoribus* Talanders Brief-Steller/ oder Menantes allerneueste Art höflich und galant zu schreiben ꝛc. in 8.

XII. Zur Griechischen *Poësie*,

I. Von *Præceptis* Welleri Prosodia Græca, wie sie in dessen Grammatica mit enthalten/

II. Von *Auctoribus* des Vorstii Poëmata Veterum Poëtarum Græcorum in 8. mit dem Anacreonte des Tanaquil Fabers oder des Barnesii.

III. Von Neben-Büchern des Cœlemanni Prosodia, Dinneri Epitheta und Rulandi Synonyma Græca per Hœschel. alle in 8.

XIII. Zur Lateinischen *Poësie*,

I. Von *Præceptis* die Poëtica Gissensis in 8. oder des Masenii Palæstra Eloquentiæ Ligatæ in 12.

II. Von *Auctoribus* Virgilius cum Notis Minellii in 12. und 8. Horatius cum Notis Bondii in 12. Ovidius Nicol. Heinsii in 12. Seneca Tragicus cum Notis Farnabii, in 12. Martialis itidem cum Notis Farnabii in 12. Claudianus cum Notis Heinsii in 12. oder alle cum Notis Variorum in 8. ferner die Poëmata Barlæi in 12. it. Buchneri, Morhofii und Schurzfleischii in 8.

III. Von Neben-Büchern Smetii Prosodia, der Gradus ad Parnassum Cöllnischer Edition, und der Parnassus des Nomesseji alle in 8.

XIV. Zur Teutschen *Poësie*,

I. Von *Præceptis* der wohl informirte Poët in 8. oder Hn. Omeisii gründliche Anleitung zur accuraten Teutschen Reim- und Dicht-Kunst.

II. Von *Auctoribus* die Poëmata des von Hoffmanns-Waldau / Gryphii und Hn. D Wentzels / alle in 8.

III. Von Neben-Büchern des Hn. Hübners Poëtisches Hand-Buch oder Reim-Register in 8.

XV. Zu den *Inscriptionibus*,

I. Von *Præceptis* Weisii Poësis hodiernorum Politicorum in 8. oder Masenii Ars nova Argutiarum in 12.

II. Von *Auctoribus* die Elogia des Labbe in 8. Emanuelis Thesauri in 4. und Schurzfleischii, so an dessen Poëmata mit angedruckt seyn in 8.

XVI. Zur *Logica*,

Weisii doctrina Logica in 8. oder auch *Saurii* Syntagma Logicum in 8.

Ferner

Zum Nachlesen bey gegenwärtiger Anleitung

XVII. In der *Geographie*,

Cluverii Introductio in 4. Becmanni Historia orbis terrarum Geographica in 4. und *C. W.* Staats-Geographie in 8. oder Melissantes Geographia Novissima in 8.

XVIII. In der *Chronologie*,

Strauchii Breviarium in 8. und *Schraderi* Tabulæ in f. oder an beyder Statt des *Calvisii* Opus Chronologicum in f.

XIX. In der *Genealogie*,

Hn. Hübners Genealogische Tabellen in fol. und Genealogische Fragen in 12.

XX. In der *Heraldica*,

Busings Einleitung in 8.

XXI. In

XXI. In der *Historia Vniversali*

Matthiæ Theatrum Historicum in 4. Gothofredi Historische Chronica in f. Becmanni Historia in 4. oder auch nur wieder Calvisii Opus Chronologicum.

XXII. In der *Notitia Auctorum*

Des *Fabricii* Bibliotheca Græca in 4. und Latina in 8. nebst Blounts Censura Auctorum in 4. oder f.

XXIII. In den *Antiquitatibus Romanis.*

Rosini Corpus Antiquitatum Romanarum mit *Dempsteri* Annotationibus Holländischer Edition in 4. oder auch Hr. Hœpfners Roma antiqua in 12.

XXIV. In der *Mythologie*,

Natalis Comitis Mythologia in 8. oder auch nur *Schævii* in 12.

XXV. Zur *Arithmetica* und den übrigen *Mathematischen* Wissenschafften.

Joh. Christoph. Sturmii Mathesis Juvenilis oder des Hrn. *Leonh. Christoph. Sturmii* kurtzer Begriff der gantzen Mathesis, oder des Hrn. Wolffs Anfangs-Gründe aller Mathematischen Wissenschafften / benebst meiner Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschafften / wenn sie gefällig.

XXVI. Als *Vniversal*-Neben-Bücher

Das Staats- und Zeitungs-Lexicon in 8. *Kœnigii* Bibliotheca Universalis in f. *Micrælii* Lexicon Philosophicum in 8.

JACOBVS FOCANVS,

Dissert. de Ratione Studiorum ad *Jodocum Lodensteinium.*

PRimum itaque erit, ut bene noscas libros & bonos Auctores, quorum ope atque opera eruditionem tibi compares. Nam, ut ille inquit, *Magna pars est studiorum, nosse bonos Auctores.* Alterum est, ut illos probe cognitos bono ordine & sedulo legas Nam promiscue & sine ullo ordine aut delectu quoslibet Auctores & libros in manus sumere, illud non studere est ut proficias; sed est ludere & nugari, ut tempus & operam inutiliter perdas.

Sechster

Sechster Theil/

Oder

Anleitung

Zu den

Römischen

ANTIQVITäten.

Vorbericht.

Die Römischen *Antiquit*äten 1.) sind eine Historische Wissenschafft von den Gebäuden / Aemtern / Kleidungen / u. a. d. g. merckwürdigen Dingen derer alten Römer; 2.) werden unterschieden in Sacras und Profanas; Publicas und Privatas; Vniversales und Particulares &c. 3.) können weder im Stilo, noch auch zur Verständniß der alten Lateinischen Auctorum entrathen werden / nach dem / als *Masenius* schreibet: *Quicunque ad aliquam inter Romanos eloquentiæ facultatem adspirat, hanc veterem Romanæ Vrbis historiam, originem, mores, instituta hujus gentis, disciplinam in toga sagoque usitatam, tenere necesse est. Neque enim citra hanc cognitionem priscos Romanæ eloquentiæ assertores, Ciceronem, Livium, Plinium, Terentium aliosque, satis quisquam vel legendo assequatur, vel imitetur scribendo* Palæstr. Stili Rom. *lib. III. c. 18.* 4.) lauffen immittelst aber offt auch auf unnütze Kleinigkeiten hinaus / und sind fast in den meisten Dingen controvers und zweiffelhafft; 5.) stehen überhaupt abgefasset zu ha-

haben von *Jo. Rosino* in Corpore Antiquitatum Romanarum, mit den Annotationibus *Thomæ Dempsteri*, in 4. und in kleinen Compendiis von *Henrico Kippingio* in Recensu Antiquitatum Romanarum, von *Masenio* in angeregter Palæstra Stili, *lib. IV. cap. 18. seqq.* von *Cellario* in Antiquitatibus Romanis in 8. von Hr. *Paullo Christ. Höpfnero* in Roma atniqua in 12. welches Werckgen denn zwar sein billiges Lob verdienet / keines weges aber das erste ist / so in der Teutschen Sprache von dieser Materie abgefasset / verhanden / wiewohl der Hr. *Reimann* in der Vorrede darüber fürgiebet. Gestalt denn schon *Jo. Christoph.* Salbach dergleichen in IV. Büchern / in dem II. Theile seiner sogenannten zwofachen Seule *Philologi*scher merckwürdiger *Curiositä*ten / unter dem Titul: Das alte Historische Rom / geschrieben / so zu Franckfurt 1678. 4 / ediret / und mithin die Prætensiones, so ich und der Hr. Höpffner gegen einander formiren können / indem meine gegenwärtige Anleitung gleichwohl auch schon im Martio 1709. würcklich unter der Preße gewesen / aufhebet. Insonderheit aber sind solche Antiquitates fast von unzehlich Auctoribus beschrieben worden / wovon die fürnehmsten in *Grævii* kostbarn Thesauro Antiquitatum Romanarum in fol. enthalten / und / den Nahmen nach / in *Tentzelii* Fortsetzung Monatlicher Unterredungen / *2. Repos. 5.* Fache *pag. 435. seqq.* dem Alphabete nach / zu sehen seyn.

Das I. Cap.

Von der Stadt Rom ingemein.

ROM 1.) hat den Nahmen von dem Griechischen ῥώμη, die Stärcke / und hiesse daher auch *Valentia*, wiewohl solcher Nahme geheim und vor heilig gehalten wurde; 2.) ist schon lange vor Romuli Zeiten erbauet gewesen / doch aber von diesem erst in die rechte Form einer Stadt gebracht worden; 3.) wurde mit / als eine Göttin verehret / und hatte ihre eigene Tempel und Priester; 4.) pflegte abgebildet zu werden / als eine bewaffnete Jungfrau; 5.) wird unter andern genannt vom *Tibullo* und *Ovidio* Æterna, vom *Martiale* Dea terrarum gentiumque, cui par nihil & nihil secundum; vom *Cicerone* Domicilium Imperii & arx gentium; vom *Dionysio Halicarnassensi* γῆς καὶ θαλάσσης ἁπάσης ἡγεμών; vom *Athenæo* ἐπιτομὴ τῆς οἰκουμένης &c. 6.) war erstlich / in gevierdter Gestalt / bloß auf dem Monte Palatino erbauet / welche Gegend denn auch folgendlich den Nahmen *Roma quadrata* behielte; 7.) wurde vom *Anco Martio* mit einem Graben / und von dem *Servio Tullio* mit einem Wall und Mauer von Qvader-Stücken / umgeben / dennoch aber nach der Zeit / erstlich von den *Gallis Senonibus*, unter dem *Brenno*, A. M. 3562. und so dann auch vom *Totila*, der Gothen Könige A. C. 547. erobert / und fast von Grund aus zerstöret; 8.) begrieff im Umkreiße über 5½. nach andern aber gar 10. bis 12. Teutsche Meilen / und soll zu *Augusti* Zeiten 2. Millionen Bürger / und ingesamt 9. Millionen Menschen enthalten haben; 9.) wurde vom *Romulo* in 3. Tribus, nehmlich der *Tatiensium*, *Rhamnensium* und *Lucerum*; vom *Servio Tullio* aber in 4. Theile / nehmlich Partem *Palatinam*, *Suburanam*, *Collinam* und *Esquilinam*, und endlich von dem *Augusto* in XIV. Regiones, eingetheilet / so da waren I. *Porta Capena*, II. *Cælimontium*, III. *Isis & Serapis*, IV. *Via sacra*, V. *Esquilina cum Turri & Colle Viminali*, VI. *Alta semita*, VII. *Via Lata*, VIII. *Forum Romanum*, IX. *Campus Flaminius*, X. *Palatium*, XI. *Circus Maximus*, XII. *Pi-*

XII. *Piscina Publica*, XIII. *Aventinus*, XIV. *Trans-Tiberim*; 10.) hat heutiges Tages kaum die Helffte von der alten Größe / wie wohl doch ihr Umfang auch noch von einigen auf 25. Ital. Meilen / von andern aber nur auf 13. bis 15. geschätzet wird; 11.) ist für andern wohl beschrieben worden vom *Bartholomæo Marliano* in Topographia Vrbis Romæ, *Alexandro Donato* in Roma Vetere & Recente, *Georgio Fabricio* in seiner Roma, *Famiano Nardino* in Roma Vetere, *Olao Borrichio* in Facie antiqua Vrbis Romæ, *Justo Lipsio* in dem Admirandis Vrbis Romæ, *Jacobo Lauro* de antiquo Vrbis splendore, *Vlysse Aldrovando* in der Antichita di Roma, *Philippo Rossi* in dem Ritratto di Roma antica e moderna, u. a.

Das II. Cap.

Von denen merckwürdigsten Dingen des alten Roms insonderheit.

DIe merckwürdigsten Dinge des alten Roms insonderheit waren

I. Die TIBER, welche 1.) anfänglich *Rumon*, item *Albula*, hieß / und den Nahmen *Tiber* von dem *Tiberino*, einem Albanischen Könige / so in derselben ertruncken bekam; 2.) auf dem Appenninischen Gebürge entspringet / und über 40. Flüße zu sich nimt / ehe sie nach Rom kömmt; 3.) von Mitternacht her in die Stadt / und gegen Mittag / zwischen dem Hostilischen und Portuensischen Thore / wieder aus derselben hinaus fließt; 4.) ehedessen als ein Gott verehret / und so dann *Tiberinus* genennet wurde; 5.) ihre besonderen Aufseher / oder *Curatores alvei*, hatte / welche unter andern acht haben musten / daß sie rein gehalten würde / und ihren ordentlichen Lauf behielte; 6.) in allen mit VIII. Brücken überbauet war / welche mit zur Stadt gezehlet werden.

II. Die BRUCKEN über die *Tiber*, welche waren

I. Pons Mulvius, so eine halbe Meile unterhalb der

 Stadt /

Stadt / auf der Flaminischen Straße / lag / 4. grosse / 2. mittelmäßige und 2. kleine / Schwibbogen hat / und itzo *Pons mollis* oder *Ponte molle* heißt.

II. Pons Aelius, itzo S. Angeli, so noch stehet; 4. Bögen hat / und vom Käyser Adriano ist erbauet worden.

III. Pons Vaticanus, f. Triumphalis, davon nur noch 4. Pfeiler / dem Hospital zum H. Geiste gegen über / in dem Strome zu sehen.

IV. Pons Janiculensis, f. Aurelius, itzo Pons Xysti, f. Sixti. so noch stehet / und vom Pabste Sixto IV. wieder ist erneuert worden.

V. Pons Fabricius, f. Tarpejus, itzo *il Ponte di quatro Capi*, so 2. grosse Schwibbögen hat / und vom Pabst Paullo III. wieder ist renoviret worden.

VI. Pons Cestius, f. Esquilinus, itzo S. Bartholomæi, so die Gestalt eines Triumph-Bogens hat / und also aus einem grossen und 2. kleinen Bögen bestehet.

VII. Pons Sublicius, f. Æmilius, item Herculis & Sacer, so eingegangen / sonst aber von Marmor, und die aller älteste Brücke war.

VIII. Pons Palatinus, f. Senatorius, itzo S. Mariæ Ægyptiacæ, so 5. Pfeiler vnd 6. Bögen hat / unterhalb der Insulæ Tiberinæ stehet / und die gröste Brücke unter allen gewesen ist.

III. Die INSVLA TIBERINA, welche 1.) in der XIII. Region der Stadt lag; 2.) von einem Hauffen in den Strom geworffenen Getreydes / so *Tarquinius Superbus* auf den Campum Martium geseet hatte / erwachsen; 3.) einen Bogenschuß in der Breite / und 3. Stadia in der Länge / hält; 4.) die Gestalt eines Schiffes hat; 5.) ehedessen dem *Æsculapio* heilig war / itzo aber dem Apostel Bartholomæo gewidmet ist; 6.) durch die Fabricische Brücke mit der Stadt / durch die Cestische aber mit der Regione Transtiberina, zusammen hängt.

IV. Die BERGE in und an der Stadt / so da waren

I. Mons Palatinus, welcher in der X. Region der Stadt lag / auch *Romulius* hieß / insonderheit mit dem Palatio, oder

oder der Käyserlichen Burg / prangete / und heut zu Tage bloß mit einigen Gärten bebauet ist.

II. Mons Capitolinus, so auch Mons *Tarpejus*, item *Saturnius*, hieß / in der VIII. Region der Stadt lag / und fürnehmlich mit dem Capitolio, und dem prächtigen Tempel des *Jovis Capitolini*, bebauet war / heutiges Tages aber / nebst andern Gebäuden / insonderheit die Kirche *D. Mariæ in Ara Cœli* und das Römische Rath-Haus enthält.

III. Mons Quirinalis, der auch *Mons Agonius*, *Salutaris*, *Latiaris*, *Mutialis*, und itziger Zeit *Mons Caballinus*, heißt / vom Numa Pompilio, oder nach andern / vom Servio Tullio, mit zur Stadt gezogen wurde / in der VI. Region derselben lag / und heut zu Tage annoch wegen des Päbstlichen Pallasts *Quirinale*, berühmt ist.

IV. Mons Cœlius, so vom Tullo Hostilio mit zur Stadt gezogen wurde / in der II. Region lag / auch *Querquetulanus*, item *Augustus*, hieß / und itzo unter andern das *Lateranum* enthält.

V. Mons Esquilinus, welcher in der V. Region der Stadt lag / auch *Mons Cispius*, *Oppius* und *Septimius* hieß / welches aber eigentlich nur gewisse Höhen desselben waren / vom Servio Tullio mit zur Stadt geschlagen wurde / und itzo unter andern die Kirchen *Mariæ Majoris* und *S. Crucis Hierosolymitanæ* träget.

VI. Mons Viminalis, der auch *Fagutalis* hieß / ebenfalls in der V. Region der Stadt lag / und auch von nur gedachtem Könige mit zu solcher gezogen worden / mit dem *Monte Esquilino* zusammen stößt / und heutiges Tages meist wüste ist.

VII. Mons Auentinus, so in der XIII. Region der Stadt lag / auch *Mons Murcius*, item *Sacer* und *Remurius* hieß / vom Anco Martio mit zur Stadt gezogen wurde (wiewohl andere solches erst vom Käyser *Tib. Claudio* geschehen zu seyn vorgeben) und itzo nebst andern Gebäuden fürnehmlich die Kirche *S. Sabinæ* enthält.

VIII. Collis Hortulorum, welcher auch *Mons Pintius* genannt / und zu erst zu *Aureliani* Zeiten mit zur Stadt gezogen wurde.

IX. Janiculum, so jenseits der Tiber lag / jedoch vom Anco Martio durch eine Brücke mit der Stadt vereiniget wurde / und itzo *Montorio* l. *Mons aureus* von seinem gelben Sande genannt wird.

X. Mons Vaticanus, so auch jenseit der Tiber, nach dem alten eigentlichen Rom zu rechnen / lag / und heutiges Tages / wegen des *Vaticani*, oder fürnehmsten Päbstl. Pallasts / bekannt ist.

XI. Mons Testaceus, so von den Scherben der Töpffer entstanden / ungefehr 2000. Schritte im Umkreise / und biß 160. Fuß in der Höhe hat / sonst aber unweit von dem Aventino liegt.

V. Die VIAE oder Straßen / so 1.) sich an der Zahl auf die XXXI. belieffen; 2.) unter der Aufsicht derer *Curatorum Viarum* stunden; 3.) auf der Seiten besondere hohe Steine hatten / welche so wohl die Meilen bemerckten / als auch zum Auf- und Absteigen derer Reitenden dieneten; 4.) ingemein mit gehauenen Steinen gepflastert / und so breit waren / daß zween Wägen füglich neben einander fahren kunten; 5.) sich eigentlich von dem Milliario aureo anfiengen; 6.) unter andern waren *Via Sacra*, so sich aber innerhalb der Stadt endigte; *Via Appia*, so der schönste und kostbarste unter allen war / daher auch Regina Viarum genannt wurde / bis nach Brindisi über die 60. Teutsche Meilen gieng / und noch heutiges Tages Stück-weise zu sehen ist; *Via Æmilia*, so sich biß nach Aquileja erstreckte; *Valeria*, so bis nach Corfinium; und *Latina*, so bis nach Casinum gieng; *Aurelia*, so bis nach Pisa; *Vitellia*, so bis an die See; und *Flaminia*, so bis nach Rimini auf die 40. Teutsche Meilen reichete 2c.

VI. Die VICI oder Gaßen / deren 215. waren / als in der ersten Region 9. in der andern 12. darunter insonderheit die *Subura* berühmt ist; in der dritten 8. unter welche einige den *Vicum sceleratum*, in dem die *Tullia* über den todten Cörper ihres Vaters / des *Servii Tullii*, weggefahren / mit zehlen; in der vierdten auch 8. in der fünfften 15. darunter insonderheit der *Vicus Patricius* mit gewesen; in der sechsten 14. in der siebenden 40. darunter der *Vicus Æmilianus* war / in welchem *Nero*

die

die Stadt zu erst anstecken ließ; in der achten 12. in der neundten 30. in der zehenden 7. in der eilfften 8. in der zwölfften 12. in der dreyzehenden 17. und in der vierzehenden 23.

VII. Die THORE / deren ingesamt XXXVII. gezehlet wurden / von welchen aber nur vom *Olao Borrichio* nahmhafft gemacht werden die *Porta Flumentana*, zwischen dem Capitolio und der Tiber; die *Carmentalis*, sive *Scelerata*, so nach der Zeit / als die 300. *Fabii* durch solche auszogen / und von den Vejentern erschlagen worden / stets zugeschlossen blieb / die *Catularia*, *Salutaris*, *Collina*, *Numentana* sive Figularis, *Viminalis* itzo Porta pia, *Gabiusa*, itzo S. Methodii, *Collatina*, *Tiburtina*, *Esquilina*, *Labicana*, *Cœlimontana*, *Ferentina*, *Nævia*, itzo Porta maggiore, *Roduſculana*, *Latina* sive Piacularis, *Capena* itzo S. Sebastiani, *Lavernalis*, *Trigemina*, *Portuensis*, itzo di Riva *Janiculensis*, *Septimiana* s. Aurelia Vetus, *Aurelia nova*, *Flamina*, itzo del Popolo, *Pintiana* und *Ostiensis*.

VIII. Die MAERCKTE / welche 1.) sich in allen auf die XIX. belieffen; 2.) entweder zum kauffen und verkauffen dieneten / als das *Forum Boarium*, itzo il Campo Vaccino, in der VIII. Region; das *Suarium* in der VII. Region; das *Piscarium* wieder in der VIII. Region; das *Pistorium* in der XIII. Region; das *Forum Cupedinis* in der IV. Region; das *Olitorium*, itzo Montanaria, in der XI. Region; das *Archimorium* in der VII. Region, und das Forum *Rusticorum*, dessen Gegend unbekannt ist; oder nur zu denen Zusammenkünfften des Volcks / Haltung der Gerichte / Spiele / u. d. gewiedmet / von Figur ablange Vier-Ecke / sonst aber ingesamt mit ihren Porticibus umbgeben waren / zu welchen denn wiederum gezehlet wurden.

I. Das *Forum Romanum*, sive *Latium*, item *Magnum* & *Vetus*, so schon vom *Romulo* angeleget worden / in der VIII. Region der Stadt lag / 800. Fuß in der Breite hielt / und insonderheit mit denen übergüldeten Statuen der XII. Deorum Consentium ausgezieret war.

II. Das *Forum Cæsaris*, so auch in der VIII. Region lag / und vom *Julio Cæsare* der Veneri zu Ehren ge-

bauet worden / dessen area oder Platz allein über 27. Tonnen Goldes anzurichten gekostet hat.

III. Das *Forum Augusti*, welches ebenfalls sich in der VIII. Region befand / vom *Augusto* war erbauet worden / etwas klein / aber desto kostbarer war / und unter vielen andern Zierrathen insonderheit die Statuen aller Römischen Feld-Herren enthielt.

IV. Das *Forum Nervæ*, oder *Transitorium*, zwischen dem Foro *Cæsaris* und *Augusti.*

V. Das *Forum Trajani*, welches vom Kayser *Trajano*, auch in der VIII. Region, gebauet worden / an Pracht und Kostbarkeit alle andere übertraf / und mehr für ein Werck der Götter und Riesen / als der Menschen / gehalten wurde. Und

VI. Das *Forum Sallustii*, auf dem Monte Quirinali, wo itzo die Kirche *S. Susannæ* stehet.

IX. Die CAMPI, welches 1.) freye Plätze waren / worauf das Volck zusammen zu kommen / die Jugend sich zu exerciren / Spiele gehalten / und dergleichen Dinge mehr vorgenommen zu werden pflegten; sich in allen auf XIX. belieffen / und insonderheit waren

I. Campus Martius, oder *Tiberinus*, so vor dem Flumentanischen Thore lag / dem Marti geheiliget war / und fast unzehlige Statuen / die Septa, viele berühmte Begräbnisse / und andere Dinge mehr / enthielt / zu geschweigen / daß die Gegend selbst von Natur eine der aller angenehmsten in gantz Italien war.

II. Ridiculi in der I. Region.

III. Martialis auf dem Monte Cœlio,

IV. Cœlimontanus und

V. Forinarium f Fontinarum in der II. Region.

VI. Esquilinus und

VII. Viminalis in der V. Region.

VIII. Figulinus und

IX. Agrippæ in der VII. Region.

X. Agonius in der VIII. Region.

XI. Trigeminorum in der X. Region.

XII. Lanatarius in der XII. Region.

XIII. Pe-

XIII. Pecuarius in der XIII. Region.
XIV. Vaticanus,
XV. Codetanus und
XVI. Brutianus in der XIV. Region.
XVII. Vulcani,
XVIII. Jovis und
XIX. Licinii, deren eigentliche Gegenden unbekannt seyn; worzu denn auch noch kann gerechnet werden der *Campus Sceleratus* in der VI. Region, auf welchem die Vestalischen Jungfern lebendig begraben wurden / die sich nicht gebührlich in puncto der Keuschheit verhalten hatten.

X. Die AQVAEDVCTVS, 1.) unter der Aufsicht derer Censorum, oder auch der Ædilium, stunden / bis sie endlich ihre eigene Curatores bekamen; 2.) insonderheit waren *Aqua Appia*, so Appius Claudius Cœcus, A. V. 442. von dem Apennino her in die Stadt leitete; *Anio vetus*, so seinen Anfang oberhalb Tibur, auf die 20. Meilen weit von der Stadt nahm; *Aqua Martia*, welches das beste unter allen war / und auf den Pelignischen Gebürgen über 60. Ital. Meilen weit von der Stadt entsprung; *Tepula*, *Julia*, *Virgo*, so allein auf die 700. Lacus, und 130. Castella hatte / mit 300. Statuen ausgezieret war / und auf 400. Marmor-Säulen ruhete; Ferner *Aqua Halsia* s. Augusta, *Claudia* s. Albutina, so auf die 560. oder nach anderen / gar 60000. Talente zu führen soll gekostet haben / welche letztere Summe auf die 40. Millionen betragen würde / *Anio novus*, *Rivus Herculanus*, *Aqua Crabra*, *Septimia* s. Sabatina, *Trajana*, *Alexandrina*, *Damnata*, *Annia*, *Algentiana*, *Severiana*, *Antoniana* und *Setina*; 3.) sich also auf die XX. belieffen; 4) zusammen innerhalb 24. Stunden über 500000. Tonnen Wasser haben in die Stadt bringen können; 5.) über Berge und Thäler weg giengen / dannenhero offt Schwibbögen von entsetzlicher Höhe hatten / von lauter Werck-Stücken gebauet waren / und überhaupt mit zu den kostbarsten und prächtigsten Gebäuden der alten Römer gezehlet worden.

XI. Das

XI. Das CAPITOLIUM, welches 1.) in der VIII. Region der Stadt lag; 2.) vom *Tarquinio Prisco* zu bauen angefangen / vom *Tarquinio Superbo* aber war vollendet worden; 3.) der Stadt für eine Citadelle dienete / und aus lauter Quader-Stücken aufgeführet war; 4.) dem Käyser *Domitiano* auf die 12000. Talente, oder fast 80. Tonnen Goldes / nur zu repariren kostete; 5.) aller Götter und Göttinnen Statuen / wie auch sonst die kostbarsten Monumenta der Stadt Rom / enthielt; 6.) heutiges Tages gantz / bis auf einige rudera, vergangen ist; 7.) nicht mit dem *Capitolio Veteri* in der VI. Region, so auf dem Quirinali lag / und ein mäßiger Tempel war / noch weniger aber mit dem heutigen Campidoglio, welches ein neues Gebäude ist / muß vermenget werden.

XII. Die TEMPEL / welche 1.) ingemein aus drey Theilen / nehmlich der *Cella sanctiore* oder dem Choro, der *Basilica* oder dem Schiffe / und dem *Pronao* oder der Halle / bestunden; 2.) entweder rund / oder viereckicht gebauet / und zum mehrern Theil mit besondern Gallerien von Säulen-Wercke umgeben waren; 3.) auch wohl mit dem Unterschiede angeleget wurden / daß der *Deorum Superorum* ihre über der Erde / der Inferorum unter der Erde / und der Terrestrium halb in- und halb ausser der Erde / stunden; 4.) nicht nur zu Verrichtung des Gottes-Dienstes; sondern auch zu Abhandelung anderer Profan-Dinge / fürnehmlich zu Vollziehung allerhand Contracte, und auch zu den Zusammenkünfften des Raths / dienten; 5.) an der Zahl über 400. und unter solchen für andern waren

In der *I.* Region der Tempel der *Isidis*, des *Serapidis*, der *Fortunæ Viatorum*, und des *Martis extramuranei*, so auf 100. Marmor-Säulen lag / und grösten Theils auf des Pabsts *Stephani I.* Gebet soll eingefallen seyn.

In der *II.* Region der Tempel des *Bacchi*, itzo S. Constantiæ, so rund ist und auf 12. Säulen / welche 3. und 3. im Circul gesetzet seyn / ruhet; des *Fauni*, itzo S. Stephani, so ebenfalls gantz rund ist / ehedessen von Marmor und Mussivischer Arbeit ausgezieret war / und 3. Reihen Säulen auch in der Runde hatte / davon

von auf der ersten Reihe 20. auf der andern 42. stunden / der dritten Anzahl aber verlohren gegangen ist; ferner des *Claudii* und der *Deæ Carneæ.*

in der *III.* Region der Tempel der *Isidis* und des *Serapidis*, item der *Concordiæ Virilis.*

in der *IV.* Region der Tempel des Friedens / so nicht nur einer von den schönsten mit war / sondern auch unter andern fürnehmlich die heiligen Gefäße / und viele Kostbarkeiten aus dem Tempel zu Jerusalem / enthielt; allein durch ein unter-irdisches Feuer verbrannt wurde / und itzo bis auf einige rudera vergangen ist; ferner des *Romuli* und *Remi*, itzo *S. Cosmæ* und *Damiani*, in welchen man itzo 6. Stuffen hinunter steigen muß / da er sonst einige Stuffen über der Erde erhöhet stund: der Stadt Rom / und des *Augusti*, der *Veneris Cloacinæ*, *Faustinæ* und *Telluris*, der Sonne / des Mondes und der *Fortunæ Sejæ*, so von Sphengite, einem durchsichtigen Steine / gebauet / und dahero gantz lichte war / wenn auch schon alle Thüren und Fenster zu waren.

in der *V.* Region des *Jovis Fagutalis*, der *Minervæ Lucinæ*, itzo S. Laurentii in Lucina, der *Minervæ Medicæ*, des *Silvani*, itzo S. Agathæ sub Viminali, des *Æsculapii*, und der *Veneris Erycinæ.*

in der *VI.* Region der Tempel der Wohlfarth / von dessen Herrligkeit die noch vorhandene rudera zeigen; des *Serapidis*, der *Floræ*, der *Veneris*, des *Quirini*, der *Minervæ Flavianæ*, der *Fortunæ liberæ*, *Fortunæ statæ*, *Fortunæ reducis*, *Fortunæ publicæ*, *Fortunæ primogeniæ*, der Treue / und noch einer der Wohlfarth.

in der *VII.* Region der Tempel der Sonne / der Hofnung / des Glücks / und des *Quirini*, den Augustus erbauet / und mit 76. Säulen / nach der Zahl der Jahre seines Alters / ausgezieret hatte.

in der *VIII.* Region der Tempel des *Jovis Capitolini*, so der prächtigste unter allen war / als welcher 8. Jugera im Umfange / einen dreyfachen Porticum von den schönsten Marmor-Säulen / ein Dach von Ertz und

starck

starck übergüldet / item mit güldenen Blechen überzogene Thore / hatte / die kostbarsten Statuen / und einen unbeschreiblichen Schatz von allerhand Kostbarkeiten / raren Gemählden / gemüntzten und ungemüntzten Golde / Perlen / Edelgesteinen u. d. g. enthielt / gestallt denn von letztern Augustus allein auf einmahl mehr als 13. Tonnen Goldes werth / wie auch selbst an ungemüntzten Golde auf die 16000. Pfund in solchen verehret hat ; Ferner des *Jovis Feretrii*, itzo S. Mariæ in Ara Cœli, des *Martis Vltoris*, itzo S. Martinæ, dessen ehemahlige Herrligkeit Ovidius lib. V. Fast. V. 551. seqq. bemercket / des *Julii* oder Castoris und Pollucis, der *Concordiæ*, davon noch 8. prächtige Säulen übrig seyn ; der *Vestæ*, itzo S. Mariæ de Gratia, der *Penatium*, des *Romuli*, *Jani*, *Trajani*, *Vespasiani*, der *Veneris Calvæ*, der *Minervæ*, der *Nemesis*, des *Saturni*, itzo S. Adriani, worinnen zugleich das Römische Ærarium war ; des *Augusti*, der *Larum* u. a. mit dem Sacello oder Æde des *Herculis*, in welches weder einige Fliege / noch Hund kam.

in der *IX*. Region das Pantheon, so auch einer von denen sonderbaresten Tempeln war / ein ehrin / oder wie andere wollen / gar ein silbernes Dach / und Thore von Corinthischen / Decke aber / Balcken und Stuffen / deren er 12. über der Erde stunde / von anderem Ertzte hatte / gantz rund und ohne Fenster war / indem das Licht von oben durch das Dach hinein fiel / sonst annoch stehet / ob er wohl fast alle alte Kostbarkeiten verlohren hat / und anitzo *ad D. Mariam rotundam* genannt wird : Ferner der Tempel des *Jani bifrontis*, des *Herculis* und der Musen / itzo S. Luciæ, so ehedessen einen von den schönsten Porticibus hatte / des *Apollinis*, des *Neptuni*, und des *Antonini*.

in der *X*. Region der Tempel des *Jovis Statoris*, itzo S. Mariæ de Pœnis Inferni, der Treue / des *Apollinis Palatini*, dessen Thüren von Elffenbeine und Golde / die Mauern von Marmor, und viele Statuen von

Golde /

Golde und Silber waren; der *Lunæ in Palatio*, des *Eliogabali, Augusti, Quirini, Jovis Propugnatoris*, der *Matris Deum* und des Fiebers.

in der *XI.* Region der Tempel des *Mercurii*, der *Fortunæ Virilis*, itzo S. Mariæ Ægyptiacæ, des *Castoris, Herculis Victoris* und *Jani.*

in der *XII.* Region der Tempel der guten Göttin / itzo *D. Mariæ Aventinæ.*

in der *XIII.* Region der Tempel des Mondes / der *Dianæ*, itzo D. Sabinæ, so eine von den schönsten Kirchen in Rom ist / und unter andern 80. schöne weiße Marmor-Säulen von Corinthischer Ordnung enthält / der Freyheit / der *Junonis Reginæ*, und der *Isidis.*

in der *XIV.* Region der Tempel der *Fortunæ Fortis*, itzo S. Cosmati, des *Apollinis in Vaticano*, itzo S. Petronillæ und der *Fortunæ liberæ.*

XIII. Die LVCI oder heiligen Häyne / welche sich auf *XXXII.* belieffen / und unter anderen waren der Lucus *Ægeriæ* und *Camœnarum* in der I. Region; *Junonis Lucinæ, Savernæ* und *Rubiginis*, item *Fageus* und *Querquetulanus*, in der V. Region; der *Vestæ* in der VIII. Region; *Mavortianus, Minervæ Vetus, Victoriæ* und *Lucinæ* in der IX. Region; derer *Larum* in der X. Region; des *Saturni* in der XI. Region; der *Lunæ* in *Aventino, Platanorum, Loreti majoris* und *Loreti minoris*, in der XIII. Region; *Publicus* und *Vaticanus* in der XIV. Region &c.

XIV. Die CVRIAE, so 1.) nicht nur Rath-Häuser waren / sondern auch zu Verrichtung des Gottes-Dienstes in jeder Curia dieneten; 2.) unter andern Curia *Romana, Vetus, Hostilia, Calabra, Foriensis, Rapta Vallensis, Velitia, Titia, Faucia &c.* hießen; 3.) sich in allen an der Zahl auf *XXX.* belieffen / so viel nehmlich Curien des Volcks waren.

XV. Die BASILICAE, welches 1.) grosse / vierecktichte / und noch einmahl so lange / als breite / Gebäude waren / darinne nicht nur der Rath zusammen kam / und die Richter Recht sprachen; sondern / wo solche nicht zugegen waren / auch die Kaufleute und Wechsler ihr Wesen hatten;

hatten; 2.) sich an der Zahl auf die XIV. belieffen; 3.) insonderheit waren die Basilica *Vetus Æmilii Paulli* und *Constantiniana* in der IV. Region; *Sicinii* in der V. Region, *Julia*, so die prächtigste und fast gantz übergüldet war/ auf 100. Marmor-Säulen ruhete/ und für andern zur Verhör frembder Gesandten dienete; item die Basilica *Æmilii Paulli altera*, ferner die Basilica *Vlpia, Porcia, Sempronia, Argentaria* und *Opimii*, in der VIII. Region; *Mattidii, Martiana, Antoniniana* in der IX. Region; *Caji* und *Lucii Cæsaris* in der XI. Region &c.

XVI. Die öffentlichen BIBLIOTHEQVEN/ worunter für andern berühmt waren die Bibliotheca *Capitolina* und *Templi Trajani* s. Vlpia in der VIII. Region; ad *Templum Pacis* in der IV. Region; *Porticus Octaviæ* in der IX. Region.

XVII. Die THERMAE, welches 1.) weitläufftige Gebäude/ von übermäßiger Kostbarkeit waren/ so die Käyser anfänglich meist zu ihren besondern Bädern gebauet hatten/ hernach aber auch für das Volck gemein machten; 2.) ihre *Atria, Xystos, Porticus, Theatridia, Apodyteria, Hypocausta, Caldaria, Tepidaria, Frigidaria, Basilicas, Natationes, Diætas, Exedras, Bibliothecas, Musea, Sphæristeria, Conisteria &c.* hatten; 3.) daher mit ihrer Weitläufftigkeit/ mäßigen Städten gliechen; 4.) sich in allen auf die XIX. belieffen; 5.) insonderheit waren die Thermæ *Commodianæ* und *Severianæ* in Regione I. *Publicæ* in Reg. II. *Titi* oder *Trajani*, davon noch die rudera, und insonderheit etliche schöne Cisternen unter der Erde/ bey der Kirche D. Petri in Vinculis, zu sehen/ und *Philippi*, davon ebenfalls noch die rudera bey der Kirche D. Matthæi in Merulana übrig seyn/ in Reg. III. *Olympiadis* und *Novati*, aus deren letztern ruderibus Pabst Pius I. die Kirche der H. Pudentianæ aufrichten lassen/ in Reg. V. *Diocletiani*, die itzo theils in ein Cartheuser Kloster verwandelt worden/ theils wüste liegen/ sonst aber die weitläufftigsten unter allen waren/ als an denen nur über 140000. Christen/ 14. Jahr lang/ mit arbeiten musten; und *Constantini* in Reg. VI. davon die rudera auch noch in dem *Mazarini*schen *Pallaste* zu sehen; *Agrippæ, Neronis, Adriani, Alexandri* und *Decii*, in

Reg.

Reg. *IX. Antonini Caracallæ* in Reg. *XII. Vari* f. Syriacæ und *Trajani* privatæ in Reg. *XIII.* und des *Septimii* und *Aureliani* in Reg. *XIV.* 6.) mit den Balneis nicht müssen vermenget werden / welches gemeine Bad-Stuben waren / und sich an der Zahl auf die 909. belieffen / immittelst aber auch meist mit Glas oder Marmor beleget waren / und vieles Geschirre von gutem Silber hatten.

XVIII. Die CIRCI, welches 1.) Oerter waren / wo die Schau-Spiele mit Wagen-rennen / Thier-Gefechten / und dergleichen gehalten wurden; 2.) bis 3. Stadia in der Länge / und 1. in der Breite / hielten; 3.) ihre Carceres und Behältniße für die Pferde und Wagen / item ihre Metas oder Mahle / um welche gerannt wurde / ferner ihre Porticus und Sitze für die Zuschauer / von aussen aber ihre Cellen und boutiquen hatten / woselbst nicht allein allerhand Erfrischungen und delicatessen zu finden waren / sondern sich auch viel gemeine Huren und Canaillen befanden; 4.) die Gestalt eines Schiffes præsentireten / an dessen Mast-Baums Stelle jedesmahl ein Obeliscus stunde; 5.) durchgehends mit fast einer unzehlichen Menge Statuen ausgezieret / und so dann für andern waren

I. Der *Circus Maximus*, in der *XI.* Region, so vom *Tarquinio Prisco* zu erst gebauet worden / 2. Obeliscos, und dreyfache Porticus über einander / mit 150000. oder / wie andere melden / mit 385000. Sitzen / ingleichen 12. Thore hatte / nachm Plinio 3. Stadia lang und 1. breit / anbey von innen mit einem Wasser-Graben / oder Euripo, umgeben war / damit die Zuschauer vor den wilden Thieren sicher seyn kunten / und unter andern auch die Altäre des *Consi*, der *Deæ Pollentiæ*, der *Veneris* u. a. m. enthielte.

II. Des *Antonini Caracallæ* f. Prætorianus in der *I.* Region, so noch zum Theil stehet.

III. Des *Eliogabali* f. Aureliani, in der *V.* Region, dessen zerbrochener Obeliscus noch verhanden ist.

IV. Des *Sallustii*, in der *VI.* Region; dessen Obeliscus sich auch noch in den Ludovisianischen Gärten befindet.

V. Der *Floræ*, ebenfalls in der *VI.* Region, davon die Merckmahle annoch auf dem so genannten *Piazza Grimona* zu sehen.

VI. Der *Circus Flaminius*, oder *Apollinaris*, davon noch einige rudera bey der Kirche S. Angeli in Piscina zu sehen.

VII. Des Käysers *Alexandri*, in der *IX.* Region.

VIII. Des *Neronis* und

IX. Der *Domitiæ*, in der *XIV.* Region.

XIX. Die STADIA, oder Renn-Bahnen / welche 1.) bey nahe die Figur derer Circorum hatten; 2.) mit unter die fürnehmsten Gebäude der Stadt gerechnet wurden; 3.) ihrer 2. waren; 4.) fürnehmlich zum Wettlauffen dieneten.

XX. Die THEATRA, welches 1.) Gebäud ein Gestalt halber Circul waren / worinne die Comœdien gespielet wurden; 2.) aus der *Scena*, dem *Proscenio* und *Pulpito*, der *Orchestra*, *Cavea* und denen *Subselliis* bestunden; 3.) unter andern waren

I. Das *THEATRVM Pompeji*, so 80000. Sitze hatte / dennoch aber auch auf *Neronis* Befehl in einem Tage mit Golde überzogen wurde / von einem Steine zu seyn schiene / weil man fast keine Fuge daran sahe / itzo aber bis auf einige rudera vergangen ist.

II. Das *THEATRVM Marcelli*, so vom *Augusto* dem *Marcello* zu Ehren aufgebauet worden / 30000. oder / wie andere wollen / auch 80000. Sitze hatte / und zum Theil noch stehet.

III. Das *THEATRVM Balbi*, so 31095. Sitze hatte / und mit benannten beyden in der *IX.* Region der Stadt lag.

XXI. Die AMPHITHEATRA, welches 1.) Schauplätze / von einer runden oder ovalen Figur / und also gleichsam zwey zusammen gesetzte Theatra waren; 2.) eigentlich zu den Ludis Gladiatoriis, item Thier-Gefechten u. d. g. dieneten; 3.) rings herum ihre Sitze übereinander / wie die Theatra, hatten; 4.) insonderheit wiederum waren

I. Das

I. Das AMPHITHEATRVM *Vespasiani* s. *Titi*, item *Colosseum*, so 77000. nach andern 90000. oder auch gar 190000. Sitze hatte / von einer solchen Höhe war / daß man sie kaum mit den Augen erreichen kunte / von 30000. Menschen erst in 11. Jahren verfertiget wurde / in der *III* Region der Stadt lag / und zum Theil noch stehet / ob man wohl wenig von seiner alten Herrligkeit mehr spüren kan / insonderheit da A. 1703. ein grosses Theil darvon durch das Erdbeben niedergeworffen worden.

II. Das *Castrense* in der V. Region, und

III. Des *Statilii Tauri* in der IX. Region, aus dessen ruderibus Pabst *Paullus III.* ein Kloster gebauet.

XXII. Die CLOACAE, welches 1.) unter-irrdische Gänge waren / wodurch der Unflath aus der Stadt in die Tiber floß; 2.) zum ersten Angeber den *Tarquinium Priscum* gehabt-haben; 3.) jederzeit mit unter die kostbarsten Gebäude der Stadt sind gezehlet worden / als die nur zu repariren einsmahls auf die 1000. Talente, oder beynahe 7. Tonnen Goldes gekostet; 4.) ihre eigene Aufseher hatten; 5.) anfänglich nur unter den freyen Gaßen weg giengen; als aber die Stadt von den Galliern verheeret worden / und jederman wieder aufbauete / wo er hin wolte / meist unter die Häuser kamen.

XXIII. Das COMITIVM, so ein weitläufftiges Gebäude auf dem Foro Romano war / woselbst das Volck zusammen kam / wenn etwas solte ausgemachet werden / so das gemeine Wesen angieng.

XXIV. Die GRAECOSTASIS, so ein Pallast in der VIII. Region war / wo die Gesandten frembder Nationen einlogiret wurden.

XXV. Die HORREA oder Magazine und Korn-Speicher / deren zusammen 327. waren.

XXVI. Viele sonderbahre Begräbniße / als

I. Das *Mausoleum Augusti*, so sich dieser Käyser in der IX. Region, aus weissem Steine / auf die Art eines spitzig zulauffenden Thurns / 385. Fuß hoch bauen / und bis zu oberst hinaus mit vielen stets grünenden Bäumen um und um besetzen /

anbey mit 2. schönen Obeliscis auszieren ließ / davon Pabst *Sixtus V.* den einen wieder bey der Kirche *Maria Maggiore* aufgerichtet / woselbst er noch zu sehen.

II. Die *Moles Adriani*, so dem Mausoleo *Augusti* gegen über lag / eine viereckichte Einfassung von weissem Parischen Marmor, und in der Mitten einen runden Thurn hatte / (so noch stehet / und im Diametro zu öberst einen starcken Stein-Wurff in der Weite hält) überhaupt von einer solchen Structur war / daß es mit vor ein Wunder der Welt gehalten wurde / mehr als 700. Statuen enthielte / und die heutige Engels-Burg ist / welche aber die meiste alte Pracht verlohren hat.

III. Die Begräbnisse der *Scipionum, Serviliorum, Cæciliorum* und *Horatiorum*, in der *I.* Region; des *Romuli* und der *Accæ Laurentiæ* in der *VIII.* Region; der *Domitiorum, Juliorum Hirtii* und *Pansæ*, item des *Syllæ*, in der *IX.* Region; des *Tatii* und *C. Cestii*, so noch stehet / und mit dem schönsten weissen Marmor überzogen / sonst aber in Figur einer Pyramide gebauet / 120. Fuß hoch und unten 94. breit ist / in der *XIII.* Region, des *Numæ Pompilii* in der *XIV.* Region &c.

XXVII. Die ODEA, welches III. oder nach andern IV. grosse Gebäude / mit vielen Sitzen / Säulen und Statuen / waren / worinne sich die Musicanten und Comœdianten zu üben pflegten / ehe sie öffentlich auftraten / auch andere Lustbarkeiten mehr fürgenommen wurden.

XXVIII. Die LVDI, so 1.) Oerter waren / wo man fechten / ringen und dergleichen Exercitia, lernete; 2.) unter andern Ludus *Matutinus*, *Gallicus*, *Magnus*, *Dacicus*, *Mamertinus*, *Æmilius* u. s. f. hiessen.

XXIX. Die NAVMACHIAE, welches 1.) Tieffen voller Wasser waren / worauf Lust-Spiele zu Schiffe gehalten wurden; 2.) sich auf VI. bis VII. belieffen / wiewohl andere auch nur von IV. wissen wollen.

XXX. Die NYMPHEA, welches 1.) grosse Häuser mit Küchen / Porticibus u. d. g. waren / worinne diejenigen

ihre

ihre Hochzeiten ausrichteten / denen es in ihren eigenen Häusern an Raum und Beqvemligkeit fehlete; 2.) von einigen auch vor Bäder gehalten werden / noch andere aber wissen gar nicht / was sie daraus machen sollen.

XXXI. Die PISTRINA, oder allerhand Mühlen / deren auf die 329. gezehlet wurden.

XXXII. Die PORTICVS, welches 1.) lange Gebäude waren / so auf Säulen ruheten / und mit vielen Statuen besetzet waren; 2.) fürnehmlich zum Spatziergehen des Volckes / sonst aber auch zur Zusammenkunfft des Raths / Verhör frembder Gesandten / und andern dergleichen Verrichtungen / dieneten; 3.) sich sowohl alleine / als auch fürnehmlich an den meisten Tempeln / Curiis, Theatris, Amphitheatris, Basilicis &c. befanden; 4.) für anderen waren der Porticus an dem Tempel des *Apollinis Palatini*, so von Numidischem Marmor und mit Golde reichlich ausgezieret war; *Liviæ*, so mit den schönsten Weinstöcken bekleidet war / und *Claudii Martialis* in Reg. III. *Absidata* in Reg. IV. *Milliaria*, so dreyfach und 1000. Schritte lang war in Reg. VI. *Constantini* in Reg. VII. *Nervæ*, so sehr hohe / runde und viereckichte Säulen hatte / davon noch einige zu sehen / sonst aber mit Meßingen Platten gedeckt war / in Reg. VIII. *Julia, Augusti, Minutia &c.* in Reg. IX. *Q. Catuli, Corinthia*, davon noch etwas weniges zu sehen / *Pompeji Magni*, so einer von den schönsten / und auf beyden Seiten mit Bäumen besetzet gewesen / sonst aber wegen der Menge seiner Säulen ἑκατόνστυλος genennet wurde; ferner *Metelli*, *Agrippæ*, von dem noch 18. Säulen übrig seyn / *Octaviæ, Argonautarum &c.* in Reg. IX. *Aemilia*, so auf die 1500. Talente / oder fast 10. Tonnen Goldes / soll zu bauen gekostet haben / *Faberia &c.* in Reg. XIII. &c.

XXXIII. Die ROSTRA, welche 1.) ein auf etlichen Säulen erhöheter Ort an einem Tempel waren / worauf die Oratores ihre Reden an das Volck hielten; 2.) den Nahmen von den Schiff-Schnäbeln haben / welche die Römer von den eroberten Schiffen derer Antiatum abschneiden / und um solchen herum setzen lassen; 3.) auf dem Foro Romano sich befanden / und mit den *Rostris novis* an dem Palatio nicht müssen vermenget werden.

XXXIV. Die SENACVLA, welches 1.) Gebäude waren / worinne unter andern der Rath zusammen kam; 2.) sich bey *Porta Capena*, dem *Aede Concordiæ* und anderweits / befanden / worunter denn auch eins zu den Zusammenkünfften und Berathschlagungen der Frauen gewiedmet war / so das *Senaculum Matronarum* hieß.

XXXV. Die SEPTA oder *Ovilia*, welche 1.) sich auf dem Campo Martio befanden; 2.) erstlich mit Bretern / folgendlich aber mit Marmor eingefasset waren; 3.) die Gestallt der Schaaf-Hürten hatten / wovon sie denn auch ihren letztern Nahmen bekommen; 4.) bey den general-Versammlungen des Volcks darzu dieneten / daß eine Curia nach der andern darinne votiren konte; 5.) einen Zugang mit einer kleinen Brücke hatten / von der herab gestossen wurden / welche nicht fähig waren / ein Suffragium von sich zu geben / und sich doch unter die Curias mit einmengen wolten / daher die Redens-Art / *dejicere aliquem de ponte*, entstanden.

XXXVI. Das SEPTIZONIVM *Severi*, welches 1.) ein Gebäude von 7. Reihen Säulen über einander / und daher von einer solchen Höhe war / daß man es sehr weit auf der See sehen konte; 2.) in Reg. XII. stunde; 3.) seinen Beynahmen von seinem Erbauer / dem Käyser *Severo Septimio* hatte; 4.) mit dem *Septizonio Vetere* in der III. Region nicht muß confundiret werden: 5.) noch zu Pabst Sixti V. Zeiten grossen Theils gestanden hat / der es aber vollend abtragen lassen / weil es sehr baufällig gewesen.

XXXVII. Die TABERNAE, welche 1.) theils Oerter für die Kaufleute waren / worinne sie vor dem Regen und Wetter sicher seyn / und ihren Handel und Wandel treiben konten / davon denn insonderheit die *Argentariæ* aufm Foro Romano, und die *Argiletanæ* in der XI. Region, bekannt seyn; theils aber auch für die Gasthöfe dieneten / dergleichen die *Taberna meritoria* in der XIV. Region gewesen.

XXXVIII. Die PRIVAT-HAEUSER / welche 1.) *Domus* hiessen / wenn sie mit einander zusammen stiessen; *Insulæ* aber genannt wurden / wenn sie alleine lagen; 2.) von erstern sich in allen auf 2117. von den an-

dern

dern aber auf 41912. belieffen; 3.) ingemein ihre *Vestibula* oder Vorschöpffe / *Atria* oder Vorhäuser / *Cavædia* oder offene Höfe / *Peristilia* oder Hof-Läuben / *Sphæristeria* oder Spiel-Plätze / *Piscinas* oder Fisch-Halter; ferner ihre *Triclinia* oder Tafel-Säle / *Tablina* oder Gemählde-Zimmer / *Basilicas* oder Unterredungs-Säle / *Pinacothecas* oder Prunck-Zimmer / *Conclavia* oder Wohn-Zimmer / *Exedras* oder Gespräch-Säle; item *Bibliothequen* / Bad-Stuben / u. d. g. hatten; 4.) meist mit Marmor überzogen / und mit ihren Säulen und Statuen ausgezieret waren; 5.) also zwar zum mehrern Theil sehr prächtig waren / doch aber sind für andern berühmt des *Julii Cæsaris*, des *Mamurræ*, so insonderheit mit vielen Säulen von Carystischen Marmor prangete; des *Tiberii Claudii Centimali*, so aber nieder gerissen wurde / weil es denen Auguribus in ihren Observationibus hinderlich war; ferner des *Junii*, *Veri* und *Plautii Laterani*, wo itzo noch das Lateranum stehet / in der II. Region; des *Titi* und *Aurea Neronis*, so nicht nur meist übergüldet war / sondern auch mit seinen Gärten / Weyhern / Spiel-Plätzen / Porticibus und Alléen, einen Umfang von mehr / als einer halben Meile / hatte / in der III. Reg. des *Regis Sacrificuli* und des *Pontificis Maximi*, des *Scipionis Nasicæ*, it. des *Anci Martii* und *Cn. Pompeji* in der IV. Reg. des *Servii Tullii*, *M. Licinii Crassi*, welches über 166000. Rthlr. gekostet / des *Virgilii*, *Propertii*, *A. Persii*, *C. Aquilii*, so eines der allerschönsten war / und des *Plinii Junioris* in der V. Region; des *Attici* mit einem kleinen Lust-Walde / des *Sallustii* und der *Corneliorum* in der VI. Region; des *Martialis* in der VII. Region; des *Tarquinii Superbi*, *M. Manlii Capitolini*, *Scipionis Africani*, *Ovidii* und *Milonis*, in der VIII. Region; des *Tullii Hostilii*, *Augusti*, davon noch einige rudera übrig / des *Hortensii*, *Catilinæ*, *Clodii*, *L. Crassi*, *Aem. Scauri*, dessen Atrium auf 40. sehr hohen Marmor-Säulen ruhete; des *Senecæ*, *Val. Flacci*, und des *Ciceronis*, so ihm 2000000. H. S. d. i. über die 55000 Rthaler / oder wie andere rechnen / auf die 50000. Cronen / kostete / in der X. Region; des *Cornificii* und *Adriani* in der XII. Region; des Käysers *Vitellii* und *Trajani*, it. des *Ennii*, in der XIII. Region &c.

XXXIX. Die TRIVMPH-Bögen/ welche 1.) insgemein von Marmor waren / und 3. Thore / als ein grosses in der Mitten / und 2. kleine auf beyden Seiten / hatten; 2.) mit vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren / welche deren ihre Thaten vorstellete / denen sie zu Ehren aufgerichtet worden; 3.) sich auf die *XXXVI.* belieffen / und für andern waren des *Drusi*, *Neronis*, *Trajani* und *Veri*, in Regione I. des *Titi Vespasiani*, *Septimii Severi*, und des *Constantini*, so alle dreye noch stehen / in Regione IV. des *Gallieni* von Tiburtinischen Steinen in Reg. V. des *Marci* und *Veri*, item des *Gordiani*, in Reg. VII. des *Titi* in Reg. VIII. des *Tiberii* und *Claudii* in Reg. IX. &c.

XL. Die COLVMNAE, und unter solchen insonderheit

I. Die *Columna* des *Trajani*, so noch verhanden / von 24. Steinen zusammen gesetzt / und 140. Fuß hoch ist / dieses Käysers fürnehmste Thaten in basso relievo fürstellet / inwendig eine Windel-Treppe von 192. Stuffen / und rings herum 44. Fenster / hat / oben auf ehedessen einen güldenen Knopff / zu Aufbehaltung der Asche des *Trajani*, hatte / itzo aber eine ehrinne und übergüldete Statuam des H. Petri enthält / und bey der Kirche S. Mariæ de Laureto zu sehen ist.

II. Die *Columna* des *Antonini*, so ebenfalls noch verhanden / und dem Apostel *Paullo*, dessen ehrinne und übergüldete Statua oben drauf stehet / vom Pabst *Sixto V.* gewiedmet worden / aus 28. Steinen bestehet / 161. Fuß hoch ist / inwendig eine Treppe von 207. Stuffen / von aussen aber 56. Fenster hat / sonst vom Feuer etwas beschädiget worden ist / und daher an einigen Orten hat müssen geflicket werden.

III. Die *Columna Mænia*, die *Rostrata* des *Duilii*, so auch noch aufm Campidoglio, zu sehen / des *Julii Cæsaris*, item 4. ehrinne / so *Augustus* aus den Schiff-Schnäbeln derer von ihm eroberten Egyptischen Schiffe verfertigen lassen / u. a. in der VIII. Region.

IV. Die

IV. Die *Columna Bellica* von Porphyr in der IX. Region, in welche ein Spieß pflegte gesteckt zu werden / der sich nach den Lande zukehrete / so da solte bekrieget werden.

V. Die *Columna Lactaria* in der XI. Region, bey der die Kinder niedergesetzet wurden / welche die Eltern nicht ernehren kunten / oder wolten.

VI. Das *Milliarium aureum*, welches eine ehrinne und übergüldete Säule auf dem Foro Romano war / von der die Wege und Meilen durch gantz Italien an gerechnet wurden / (als deren Zahl auch auf solche eingegraben war) wiewohl auch andere wollen / daß sie nur von Marmor gewesen / und nur noch vor weniger Zeit auf dem heutigen Campidoglio wieder sey aufgerichtet worden.

XLI. Die OBELISCI oder Flammen-Säulen / welches 1.) spitzige Pyramiden von einem Steine waren; 2.) sich in allen an der Zahl auf die 49. belieffen; 3.) unten ihr Postament, und oben einen runden Knopff / hatten / sonst aber ingemein voller Hieroglyphischen Figuren waren; 4.) bis auf 132. Schuhe in der Höhe hielten / und meist aus Egypten nach Rom gebracht wurden; 5.) theils ebenfalls noch verhanden seyn / davon denn insonderheit sehens würdig

I. Der bey der Kirche *S. Joannis* in *Laterano*, von Granit und 115. Fuß hoch / welchen der Egyptische König *Ramesses* vor mehr als 3000. Jahren hauen / der Kayser *Constantius* nach Rom bringen / Pabst *Sixtus V.* aber im Circo Maximo ausgraben / und an seinen itzigen Ort bringen lassen.

II. Der bey der *Porta del Popolo*, welchen *Psimmartaus* in Egypten / 800. Jahr vor Christi Geburth / verfertigen / *Augustus* von Hierapolis nach Rom bringen / Pabst *Sixtus V.* aber auch wieder aufrichten lassen.

III. Der auf dem Platze vor der S. Peters-Kirche / so auf 70. Schuh hoch ist / über 9500. Centner wieget / dem *Augusto* gewiedmet gewesen / und ebener

 massen

maßen vom Pabst *Sixto V.* durch den Bau-Meister *Dominicum Fontanam* an itzigem Orte aufgerichtet worden.

IV. Der bey der Kirche *Maria Maggiore*, dessen schon oben Num. *XXVI.* gedacht worden.

XLII. Die JANI QVADRIFRONTES, welches 1.) vier übers Creutz gesetzte Schwibbögen waren; 2.) auf den Märckten und Compitis oder Creutz-Gassen der Stadt stunden; 3.) für Börsen dieneten / und mit Marmor und vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren; 4.) sich auf die 34. belieffen / worunter aber insonderheit der *Superior* und *Inferior* in der *VIII.* Region der Stadt am berühmtesten seyn.

XLIII. Die COLOSSI, welches 1.) Statuen von ungewöhnlicher Größe / von Ertz oder Marmor, waren; 2.) sich auf die *LXXXVII.* als 36. von Ertz und 51. von Marmor, belieffen / unter denen denn wiederum die berühmtesten gewesen

I. Der *COLOSSVS* des *Neronis*, welcher von dem *Zenodoro* verfertiget worden / 120. Schuh hoch war / vor dem Domo aurea stunde / nach des *Neronis* Tode aber der Sonne geheiliget wurde / und von einer solchen Schwere war / daß ihm kaum 24. Elephanten fort schleppen können / wie denn dessen entsetzliche Größe auch gnungsam aus dem annoch verhandenen einem Fuße abzunehmen / als daran bloß die grosse Zehe $1\frac{1}{2}$. Schuh lang ist.

II. Des *Domitiani* zu Pferde / welcher auf einem sehr kostbahren Postamente von Säulen-Wercke stund.

III. Des *Apollinis*, vom Ertz / so 50. Fuß hoch gewesen / davon der Kopff noch in Rom zu sehen ist.

XLIV. Die SATVen / welche 1.) meist in Lebens-Größe waren; 2.) entweder zu Pferde oder zu Fuße / stehend / sitzend oder liegend / bekleidet oder nackend u. s. f. fürgestellet wurden; 3.) ingemein auf ihren basibus stunden / auf welche die Nachricht eingehauen war / wem / wenn / warum und von wem / sie aufgerichtet worden; 4.) so wohl denen Göttern / als Menschen / gesetzt zu werden pflegten;

5.) an-

5.) anfänglich fast nur aus Holtze/ Thone oder gemeinem Steine; Hernach aber aus Marmor, Bley und Ertz/ ja gar aus Elffenbeine/ Silber und Golde/ gemacht wurden; 6.) an der Menge/ nach *Plinii* Zeugniße/ selbst die Anzahl der Menschen in Rom übertrafen; 7.) auch unterschiedene Thiere abbildeten/ wie denn insonderheit unter anderen zu sehen gewesen 84. Pferde von übergüldetem Ertze/ eine ziemliche Anzahl von Elffenbeine/ und noch 23. gar große von Steine.

XLV. Auf die 1098. LACUS, oder öffentliche Wasser-Behältnisse/ so zum mehrern Theil mit den schönsten Einfassungen/ Statuen und anderen Zierrathen/ versehen. Und

XLVI. Uberhaupt noch

in der *I.* Region

der *Vallis Ægeriæ*, itzo la Caffarella und 2.) der *Lapis manalis*, welcher mit großem Prunck in der Stadt herum getragen wurde/ wenn man von den Göttern Regen erbitten wolte.

in der *II.* Region

das *Armamentarium* 2.) die *Castra peregrina* für die Teutschen und Illyrischen Soldaten/ 3.) die *Mansiones Albanorum*, und 4.) das *Macellum magnum.*

in der *III.* Region

die *Carinæ novæ*, so eine niedrige Gegend zwischen dem Monte Esquilino und Cœlio war/ welche einem Schiffs-Boden ziemlich glieche; 2.) die *Prætura præsentissima*, so ein Gebäude war/ worinne die Anstalt zu den Schau-Spielen gemacht wurde; 3.) die *Busta Gallica*, woselbst die vom Camillo erschlagenen Gallier verbrannt worden; 4.) die *Castra Misenatium*, 5.) die *Meta sudans*, welches eine sonderbahre und berühmte Fontaine, in Gestalt einer Pyramide, war/ worauf eine prächtige Statua des Jovis stund/ sonst aber mit weissem Marmor überzogen war/ und ihre ehmahlige Beschaffenheit durch die rudera, so noch itziger Zeit bey dem Coliséo zu sehen/ einiger massen zu erkennen giebt.

in der *IV.* Region

die *Regia*, worinne der Rex Sacrificulus seine Opffer verrichtete; 2.) das *Vulcanale*, welches ein freyer Ort mit

einem

einern Altare des Vulcani war; und 3.) die *Carinæ veteres*.

in der *V.* Region

die *Aggeres Tarquinii*, 2.) der *Clivus Vrbicus*, 3.) die *Stationes* der VII. Coh. Vigilum, 4.) die *Castra Prætoria*, 5.) das *Vivarium*, worinn die wilden Thiere zum Schauspielen auf=behalten wurden / und 6.) das *Macellum Livianum*.

in der *VI.* Region

der *Clivus publicus*.

in der *VII.* Region

das *Macellum Corvorum*, und 2.) *Diribitorium*, worinne denen Soldaten ihre Gage ausgezahlet wurde.

in der *VIII.* Region

der *Rupes Tarpeja*, welches ein hoher Felsen war / worüber die herunter gestürtzet wurden / so was grosses wider die Republique verbrochen; 2.) der *Vmbilicus Vrbis Romæ*; 2.) das *Puteal Libonis*, so ein Richter=Stuhl war / wo die Wechseler ingemein zusammen zu kommen pflegten; 4.) der *Lacus Curtii*, so aber nach der Zeit mit Erde ausgefüllet worden; 5.) das *Asylum Romuli*; 6.) der *Carcer Tullianus*, so zum Theil noch stehet / und in eine Capelle verwandelt worden / sonst aber ein starckes und tieffes Gefängniß war; 7.) das *Tabularium* oder Archiv, und 8.) das *Velabrum minus*, welches ehedessen ein Ort voll Wasser war / darüber man mit Kähnen fahren konte / so aber folgendlich auch ausgefüllet worden.

in der *IX.* Region

die *Villa publica*, woselbst die feindliche Gesandten ein logiret wurden / und 2.) der *Carcer Centumvirorum*.

in der *X.* Region

die *Prata Bacchi*; 2.) der *Clivus Victoriæ*; 3.) das *Lupercal*, welches eine Höle unten an dem *Aventino* war / wo die Statua der Wölffin / so den *Romulum* und *Remum* gesäuget / stunde; 4.) das *Auguratorium* und 5.) die *Velia summa*, so eine berühmte Höhe auf dem *Aventino* war.

in der *XI.* Region

das *Velabrum majus*, 2.) die *Ara maxima* des Herculis, 3.) die *Salinæ publicæ* und 4.) der *Carcer plebis Romanæ*.

in

in der *XII.* Region

die *Piscina publica*, worinne sich die Römische Jugend im Schwimmen exercirete / ehe sie ausgefüllet wurde.

in der *XIII.* Region

der *Clivus Publicii*; 2.) die *Remuria*; 3.) die *Spelunca Caci*; 4.) das *Lauretum* und 5.) das *Armilustrum*, so die Gegend war / wo das Armilustrium gehalten wurde.

in der *XIV.* Region

die *Novalia*; 2.) die *Prata Mutia* und *Quinctia*; 3.) der *Hippodromus.*

Das III. Cap.

Von den Göttern der alten Römer.

DIe Götter der alten Römer 1.) waren

I. Nach dem *Varrone*, entweder

Certi, deren Historie bekannt war / oder

Incerti, deren Historie unbekannt war.

II. Nach dem *Cicerone*,

a) *Cælestes*, oder majorum gentium, so allezeit für Götter gehalten worden;

b) *Semidei* oder *Indigetes*, die durch ihre Verdienste unter die Götter versetzet worden / und

c) Solche / durch welche ein Mensch konte vergöttert werden / als da die Tugenden seyn.

III. Nach ihrem Geschlechte entweder

Männliche / als *Jupiter*, *Mars*, *Apollo*, *Mercurius &c.* oder

Weibliche / als *Juno*, *Minerva*, *Ceres*, *Venus &c.*

IV. Nach ihrem Herkommen / entweder

a) Griechische / als *Saturnus*, *Jupiter*, *Apollo*, *Mercurius*, *Mars*, *Bacchus*, *Vulcanus*, *Neptunus*, *Pluto*, *Castor & Pollux*, *Æsculapius*, *Pan*, *Priapus &c.* item *Rhea*, *Cybele*, *Juno*, *Venus*, *Diana*, *Minerva*, *Tethys*, *Nemesis*, die *Gratiæ*, *Musæ*, *Parcæ*, *Furiæ &c.*

b) Egyptische / als *Isis*, *Osiris*, *Serapis &c.*

c) *Sabi-*

c) *Sabini*sche / als der *Semo Sancus*, oder *Dius Fidius*; oder

d) Einheimische / als *Faunus*, *Janus*, *Carmenta*, *Evander*, *Acca Laurentia*, *Quirinus &c.*

V. Nach ihren Verrichtungen

Dii Nascentium, *Parturientium*, *Nuptiales*, *Funebres &c.*

2.) Hatten in und ausserhalb der Stadt ihre *Templa* oder geweyheten Tempel / *Ædes* oder ungeweyheten Tempel / *Ædiculas* oder Capellen ohne Dach / *Aras* oder freystehende Altäre / *Lucos* oder heilige Hayne ꝛc. 3.) wurden nach Unterscheid verehret bey den öffentlichen Schauspielen / Festen / *Supplicationibus*, *Epulis &c.* durch Opffer / *Donaria*, *Lectisternia*, Aufrichtung neuer Tempel / *Porticuum*, u. d. g. siehe mit mehrern von ihnen die Mythologie.

Das IV. Cap.

Von den geistlichen Personen bey den alten Römern.

Die bekanntesten geistlichen Personen bey den alten Römern waren

I. Der PONTIFEX MAXIMUS, welcher 1.) der Oberste von der Römischen Clerisey war; 2.) unter sich die gemeinen Pontifices hatte / von denen er auch ordentlicher Weise erwehlet wurde; 3.) die Aufsicht über den gantzen Gottesdienst führete / die entstandenen Religions-Streitigkeiten entschiede / und / nach Gutbefinden / neue zum Gottes-Dienst gehörige Gesetze gab; 4.) zu erst vom *Numa Pompilio* eingesetzt wurde; 5.) von Rechtswegen sich nicht aus der Stadt begeben durffte; und 6.) von *Julio Cæsare* an bis auf den *Gratianum*, allemahl der Käyser selbst war.

II. Die Gemeinen PONTIFICES, die 1.) unter dem *Pontifice Maximo* stunden / und mit ihm ein Collegium ausmachten; 2.) erst nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch halb aus dem Plebe, genommen wurden; 3.) ihrer

rer anfänglich in allen nur IV. folgendlich über VII. an der Zahl waren / bis vom *Sylla* ihr Collegium auf XV. gesetzet wurde / davon die ersten VIII. *Pontifices majores*, die andern VII. aber *minores* hiessen; 4.) sich bis auf *Theodosii M.* Zeiten erhielten / da ihnen denn alle Einkünffte entzogen wurden / und sie also von sich selbst zergiengen.

III. Der REX SACRIFICVLVS, so 1.) einer von den *Pontificibus*, oder *Auguribus* war; 2.) die Opffer verrichten muste / welche zuvor die Könige in Person gethan hatten; 3.) unter dem *Pontifice Maximo* stund; 4.) sich durchaus in keine Bürgerlichen Dinge mit einmischen durffte; 5.) von den ersten Bürgermeistern / *Junio Bruto* und *Valerio Poplicola*, eingesetzet wurde; 6.) seine Frau haben muste / so *Regina Sacrorum* hieß / und auch ihre gewisse Opffer zu verrichten hatte; 7.) sich auch bis auf *Theodosii M.* Zeiten maintenirte.

IV. Die AVGVRES, welche 1.) zu erst vom *Romulo*, an der Zahl drey / eingesetzet wurden / mit der Zeit aber auch bis auf XV. stiegen / wovon der älteste *Magister Collegii* hieße; 2.) bald von dem Collegio, bald von dem Volcke / erwehlet wurden; 3.) ihres Amts nicht entsetzet werden konten / wenn sie gleich noch was so grosses verbrochen hatten; 4.) auf die Vogel achtung geben / und aus deren Fluge und Geschreye von den künfftigen Dingen urtheilen / auch sonst fast alle Oracula, Omina, Prodigia, Träume u. d. g. musten auslegen können; 5.) eigentlich von den Etruscis herstammeten / und auch bis auf die Zeiten *Theodosii M.* aushielten.

V. Die ARVSPICES, welche 1.) ebenfalls vom *Romulo* eingeführet waren; 2.) fürnehmlich aus dem Eingeweide der Thiere / was zukünfftig war / musten ersehen können / daher sie denn auch *Extispices* hiessen; 3.) anfänglich lauter Etrurier / folgendlich aber gebohrne Römer / waren; 4.) ihre Kunst von einem / so *Tages* geheissen / und aus der Erde mit ausgeackert worden / sollen hergehabt haben.

VI. Die FLAMINES, so 1.) Priester von grossem Ansehen / und auf einige Götter insonderheit bestellet waren; 2.) zu ihrem Stiffter den *Numam Pompilium* hatten;

3.) an-

3.) anfänglich nur 3. an der Zahl / als der *Dialis*, *Martialis* und *Quirinalis*, waren / hernach aber ebenfalls bis auf *XV*. vermehret und in *Majores* und *Minores* unterschieden wurden / unter welchen allen doch aber der *Flamen Dialis*, oder des *Jovis*, der fürnehmste war; 4.) von dem Volcke in Comitiis Curiatis creiret / von dem Pontifice Maximo aber eingeweyhet wurden; 5.) ebenfalls zu *Theodosii M.* Zeiten / nebst andern / ausgiengen.

VII. Die VIRGINES VESTALES, welche 1.) der Göttin *Vestæ* zu dienen / und insonderheit zu Erhaltung des ewigen Feuers / bestellet waren; 2.) ihren Ursprung von den Trojanern hatten / aber doch von dem *Numa* erst, zu Rom eingeführet worden seyn; 3.) gantzer 30. Jahr aushalten / ehe sie wieder loß kommen kunten / und mittler Zeit stete Jungfrauen bleiben musten / oder / wo eine sich vergangen / wurde sie lebendig auf dem Campo Scelerato begraben; 4.) nicht unter 6. und auch nicht über 10. Jahr alt seyn durfften / wenn sie in den Tempel genommen wurden; 5.) ohne allen Leibes-Mangel seyn musten; 6.) in so grossem Ansehen stunden / daß ihnen auch die Fasces vorgetragen wurden / wenn sie im publico was zu thun hatten; 7.) ihrer in allen 6. waren; 8.) endlich auch unter dem *Theodosio M.* ausgiengen.

VIII. Die LVPERCI, so 1.) Priester des *Panis* oder *Fauni* waren / welche / bey Verrichtung ihres Gottesdienstes / meist nackend durch die Stadt lieffen / und alle / so ihnen in den Weg kamen / mit ledernen Riemen schlugen; 2.) ihren Ursprung von den Arcadiern hatten / und zu Rom vom *Romulo* selbst schon waren eingeführet worden.

IX. Die SALII *Palatini* so 1.) *XII.* Priester des *Martis* waren / welche einen vom Himmel gefallenen Schild (lat. *Ancile*) worauf das Schicksal des Römischen Wesens beruhete / in Verwahrung hatten; 2.) bey Haltung ihres Festes durch die Stadt tantzeten / gewisse Carmina sungen / und in der einen Hand einen Stab / Spieß und dergleichen / in der andern aber ein Schild / hielten / so dem erst-erwehnten gantz gleich war / damit man das rechte unter dem Hauffen nicht kennen kunte; 3.) auch von dem *Numa Pompilio* eingesetzet waren / und mit den *Saliis Collinis*,

nis, welche Tullius Hostilius angeordnet / nicht müssen confundiret werden.

X. Die FETIALES, welche 1.) ebener massen von dem *Numa Pompilio* eingesetzet waren; 2.) aus den fürnehmsten Geschlechtern genommen wurden / und ihr Amt / so lange sie lebten / behielten; 3.) den Krieg ankündigten und auch den Frieden schlossen; 4.) über die Bündnisse und der Gesandten Recht hielten; 5.) die Klagen der Bunds-Genossen wider die Römer entschieden; 6.) zu ihrem Fürsteher einen hatten / so *Pater Patratus* hieß / und ein Mann seyn muste / der so wohl noch seinen Vater / als auch seine Kinder hatte.

XI. Die GALLI, welches 1.) Priester der Göttin *Cybeles* waren; 2.) alle verschnitten seyn musten; 3.) ihren Gottesdienst mit einem grossen Geheule und Schwermen / mit Pfeiffen und Drommeln / begiengen; 4.) ihren Ursprung aus Phrygien / und einen über sich hatten / so *Archi-Gallus* genannt wurde.

XII. Die EPVLONES, welche 1.) die öffentlichen Epulas für die Götter veranstallten musten; 2.) zu erst A. V. 553. an der Zahl III. eingesetzet / und *Triumviri Epulonum* genannt wurden; 3.) in gar grossem Ansehen stunden / und unter andern das Jus togæ prætextæ hatten / doch aber denen Pontificibus subordiniret waren / als denen es anfänglich zukam / erwehnte Epulas mit zu versehen; 4.) mit der Zeit / wegen Vielheit ihrer Verrichtungen / bis auf VII. und letzlich bis auf X. vermehret / und so denn resp. *Septemviri* und *Decemviri Epulonum* tituliret wurden.

XIII. Die *Camilli*, *Flaminii*, *Ædituі*, *Tubicines*, *Tibicines*, *Popæ*, *Victimarii*, u. a. welches aber nur Bediente der Priester waren / die ingesamt bey den Opffern und anderweits ihre gewisse Verrichtungen hatten.

Das V. Cap.

Von den Schau-Spielen der alten Römer.

DIe Schau-Spiele der alten Römer 1.) haben ihren

ren Ursprung von den Lydiern / daher sie auch im Lateinischen *Ludi* hiessen ; 2.) waren unterschieden in *Scenicos* und *Circenses, Sacros, Votivos, Funebres* und *Ludicros : Statos* und *Non-statos ; Curules* und *Plebejos &c.* davon hießen

Scenici die Comœdien / Tragœdien und Mimi.

Circenses, die in den Circis, Campis, Foris und Amphitheatris, gehalten wurden / als die Ludi Megalenses, Romani &c.

Sacri, die den Göttern zu Ehren gehalten wurden / als die Cereales, Florales &c.

Votivi, die wegen erhaltener Victorie / oder wieder erlangter Gesundheit / und dergleichen / gehalten wurden.

Funebres, die den Verstorbenen zu Ehren gehalten wurden.

Ludicri, die nur zur Ubung gehalten wurden / als die Trojani, Castrenses u. d. g.

Stati, die zu gewissen Tagen und Zeiten musten gehalten werden.

Non-stati, die an keine gewisse Zeit gebunden waren.

Curules, worüber die Ædiles Curules, und

Plebeji, über welche die Ædiles Plebeji die Aufsicht hatten.

4.) bestunden / was die *Circenses* anbelanget /

im Fechten mit den Fäusten / dem Cestu, Fuste, Schwerdte / Spieße / u. d. g.

im Wettlauffen zu Fuße.

im Springen auf und von den Pferden / in oder ohne Harnisch und Waffen.

im Werffen mit den Discis, Wurffspießen u. d. g.

im Wett-Rennen / zu Pferde.

im Wagen-Rennen / so wohl mit 2. als auch 4. Pferden / wozu denn endlich auch die Schiff-Gefechte / in den Naumachiis oder Euripis derer Circorum, kamen.

5.) waren unter andern insonderheit

I. Die LVDI MEGALENSES, welche der *Magnæ Matri Deum*, zu Ehren gehalten wurden / in dem Aprili einfielen / und 6. Tage währten ; von de-

denen Oberkeitlichen Personen in ihrem grösten Ornate, von andern aber unter allerhand / doch lauter honnêten vermasquiren besucht / und sonst mit täglichen Gast-Gebothen / doch aber in aller Mässigkeit / verbracht wurden.

II. Die LVDI CEREALES, so zu Ehren der *Cereris* von den Römischen Frauen / nüchtern und in weisser Kleidung / in dem Circo Maximo gehalten wurden / auch im Aprili einfielen; 8. Tage währeten / und von den Männern ebenfalls in weissem Habite mit angesehen wurden.

III. Die LVDI FLORALES, so der *Floræ* zu Ehren / im Ausgange des Aprilis und Anfange des Maji, mit grosser Leichtfertigkeit und gäntzlicher Entblössung liederlicher Metzen / bey hellem Tage / und des Nachts bey Fackeln / gehalten wurden.

IV. Die LVDI MARTIALES, welche dem *Marti* zu Ehren im Majo, in dem Circo Maximo mit Wett-Rennen zu Pferde / Thier-Gefechten / u. d. g. gehalten wurden.

V. Die LVDI APOLLINARES, so dem *Apollini* zu Ehren / nach Verordnung des Prætoris, oder Ædilis Curulis, gehalten / und von dem Volcke mit Kräntzen auf den Köpffen mit angesehen wurden.

VI. Die LVDI CAPITOLINI, so dem *Jovi Capitolino* zu Ehren / wegen Erhaltung solches Schlosses vor den Gallis Senonibus, gehalten wurden / und mit den *Ludis Capitolinis*, so *Domitianus* auf alle 5. Jahr angestellet / nicht müssen confundiret werden.

VII. Die LVDI ROMANI, so dem *Jovi*, der *Junoni* und der *Minervæ*, zu Ehren gehalten wurden / auch *Ludi Magni* hiessen / von dem *Tarquinio Prisco* eingeführet waren / bis 9. Tage währeten / und im Sept. einfielen.

VIII. Die LVDI SAECVLARES, welche eigentlich alle 100. Jahre / fürnehmlich dem *Diti* und der *Proserpinæ* zu Ehren / gehalten / und in gantz Italien / durch die Herolde ausgeruffen wurden / drey Tage und Nächte währeten / worbey denn auch unter an-

dern dem *Jovi*, der *Junoni*, der *Cereri*, dem *Apollini*, und der *Dianæ*, solenniter geopffert / und letztern beyden zu Ehren von 3. mahl 9. Knaben / und eben so viel Mägdgen / die alle noch Vater und Mutter haben musten / ein absonderliches *Carmen Sæculare* abgesungen wurde / dergleichen beym *Horatio* zu sehen.

Das VI. Cap.

Von den Festen der alten Römer.

Von Festen wurden unter andern gefeyert

Im JANVARIO.

DEn 1. das Fest des *Jani*, an welchem Tage auch die fürnehmsten Civil-Obrigkeiten erwehlet / und dem *Jovi Capitolino* mit grossem Gepränge von ihnen geopffert wurde.

Den 9. die *Agonalia*, auch dem *Jano* zu Ehren.

Den 11. die *Carmentalia*, der *Carmentæ* zu Ehren /

Den 12. die *Compitalia*, denen *Laribus* zu Ehren.

Gegen den 24. die *Feriæ Sementinæ*, damit die Saat wohl gerathen möchte.

Den 29. die *Equiria* auf dem Campo Martio, dem *Marti* zu Ehren.

Im FEBRVARIO

Den 1. die *Lucaria* in dem Luco oder Hayne / wo *Romulus* das Asylum gestifftet hatte.

Den 15. die *Lupercalia*, dem *Fauno* zu Ehren.

Den 18. die *Quirinalia*, dem *Romulo* zu Ehren.

Item die *Fornacalia*, der *Deæ Fornaci* zu Ehren / damit das Dörren des Geträydes wohl abgehen möchte.

Item die *Feralia*, denen *Diis Manibus* und der *Deæ Mutæ* zu Ehren.

Den 18. die *Feriæ Stultorum Quirinaliorum*, da diejenigen der *Deæ Fornaci* opfferten / welche die Zeit versaumet hatten.

Den 19. die *Charistia*, da die Verwandten zusammen kamen /

men / und ihre Streitigkeiten unter einander in der Güte abthaten.

Den 21. die *Terminalia.*

Item das *Regifugium*, zum Andencken der Flucht des *Tarquinii Superbi.*

Den 27. wiederum die *Equiria* auf dem Campo Martio.

Im MARTIO

Den 1. die *Matronalia* zum Andencken des Friedens / welchen die geraubten Sabinischen Frauen zwischen ihren Angehörigen und den Römern stiffteten.

Item das Fest der *Ancilium*, dem *Marti* zu Ehren.

Den 6. die *Vestalia.*

Den 7. die *Junonalia.*

Den 13. wiederum die *Equiria.*

Den 15. das Fest der *Annæ Perennæ.*

Den 17. *Liberalia*, dem *Baccho* zu Ehren / wobey alle Uppigkeit mit Fressen / Sauffen / Huren u. d. g. fürgienge.

Den 19. die *Quinquatria*, der *Minervæ* zu Ehren / so 5. Tage währeten.

Den 23. die *Tubilustria.*

Den 25. die *Hilaria*, der *Matri Deûm* zu Ehren.

Den 27. *Lavatio Matris Deum*, an welchem das Bild dieser Göttin von den Gallis in dem Fluße *Almo* abgewaschen wurde.

Den 31. das Fest der *Lunæ in Aventino.*

Im APRILI

Den 1. das Fest der *Veneris.*

Item der *Fortunæ Virilis.*

Item die *Thargelia*, dem *Apollini* und der *Dianæ* zu Ehren.

Den 5. die *Megalesia.* Siehe oben von den Ludis Megalensibus.

Den 6. das Fest der *Fortunæ publicæ primigeniæ.*

Den 9. die *Cerealia.* Siehe oben von den Ludis Cerealibus.

Den 15. die *Fordicidia*, an welchen trächtige Kühe geopffert wurden / damit auch das Erdreich wohl tragen solte.

Den 18. die *Equiria* und *Combustio Vulpium*, da einige Füchse verbrannt wurden / weil deren einer einsmahls verursachet hatte / daß die Saat bey Carseolis in Latio weg gebrannt war.

Den 20. al. 21. die *Palilia*.

Item der *Natalis Vrbis Romæ*, welcher aber nur alle 100. Jahr durch die Ludos sæculares gefeyert wurde.

Item die *Agonia altera*.

Den 22. *Vinalia priora*, dem *Jovi* und der *Veneri* zu Ehren / damit der Wein wohl gerathen möchte.

Den 25. die *Robigalia*, damit der Brand nicht solte ins Korn kommen.

Den 28. die *Floralia*. Siehe oben von den Ludis Floralibus.

Die *Feriæ Latinæ*, auf dem monte sacro oder Albano, dem *Jovi Latiali* zu Ehren.

Die *Apaturia*, der *Veneri* zu Ehren / welches beydes *feriæ conceptivæ* waren / und also keinen gewissen Tag hatten.

Im MAJO

Den 1. das Fest der *Larum Præstitum*.

Item der *Bonæ Deæ*, so von den Frauen in dem Hause des Pontificis Maximi gefeyert wurde.

Den 9. die *Lemuria*, an welchen die Gespenster und die verstorbenen Seelen aus den Häusern getrieben wurden.

Den 15. das Fest des *Mercurii* und der Kaufleute.

Den 22. die *Vulcanalia*.

Den 24. das *Regifugium alterum*.

Im JVNIO

Den 1. das Fest der *Junonis Monetæ*.

Item des *Martis Extramuranei*.

Item der *Deæ Tempestatis*.

Den 4. das Fest der *Bellonæ*.

Den 5. das Fest *Dii Fidii*.

Den 7. das Fischer-Fest auf dem Campo Martio.

Den 10. die *Matralia*, der *Deæ Matutæ* zu Ehren.

Den 13. die *Quinquatrus Minores*.

Den 16. das Koth-Fest / da der *Vestæ* Tempel ausgereiniget / und der Unflath in die Tiber getragen wurde.

Den 19. das Fest der *Palladis.*
Den 20. das Fest des *Jovis Summani.*
Den 23. das Fest der *Fortunæ Fortis.*
Den 27. das Fest des *Jovis Statoris* und der *Larium.*
Den 29. das Fest des *Romuli.*
Den 30. das Fest des *Herculis* und der *Musen.*

Im JVLIO

Den 6. das Fest der *Fortunæ Muliebris.*
Den 7. das Fest der *Junonis Caprotinæ*, daran den Mägden aller Muthwillen zugestanden wurde.
Den 9. *Vitulatio*, der *Deæ Vitulæ* zu Ehren, welches mit lauter Kälberey zugebracht wurde.
Den 11. die *Ludi Apollinares.*
Den 15. das andere Fest des *Castoris* und *Pollucis.*
Den 19. die *Lucaria*, zum Andencken, daß sich die Römer vor den Gallis in einen Walde zwischen der *Tiber* und der *Via Salaria* verstecken müssen.
Den 23. die *Neptunalia.*
Den 25. die *Furinalia* der *Deæ Furinæ* zu Ehren.

Im AVGVSTO

Den 1. das Fest der Hoffnung.
Den 13. das Fest der *Dianæ.*
Item der Knechte- und Mägde-Fest, weil an solchem Tage der *Servius Tullius* gebohren wurden.
Den 17. die *Portumnalia*, dem *Portumno* zu Ehren.
Den 18. die *Consualia*, dem *Conso*, welcher der Gott des Raths war, zu Ehren.
Den 23. die *Vulcanalia.*
Den 25. die *Opiconsiva*, zu Ehren der *Deæ Opiconsivæ*, damit die Saat wohl gerathen möchte.
Den 27. die *Vulturnalia*, dem *Deo Vulturno* zu Ehren.

Im SEPTEMBRI

Den 15. die *Ludi Romani.*
Den 20. der Geburths-Tag des *Romuli.*
Den 23. der Geburths-Tag des *Augusti.*
Den 25. das Fest der *Veneris Genitricis.*
Den 30. die *Meditrinalia*, der Artzney Göttin, *Meditrinæ*, zu Ehren.

Im OCTOBRI

Den 12. die *Augustalia*, dem *Augusto* zu Ehren.

Den 13. die *Fontinalia*, an welchen die Brunnen mit Blumen und Kräntzen ausgezieret wurden.

Den 15. das Fest des *Martis*, an welchem ihm ein Pferd geopffert wurde.

Den 19. das *Armilustrium*, da die Römer in ihren Waffen opfferten.

Die *Vertumnalia*, so dem *Vertumno*, welchen einige für den *Mercurium*, andere für den Janum halten / zu Ehren / von den Kaufleuten gefeyert wurden / deren eigentlicher Tag unbekannt ist.

Im NOVEMBRI

Den 5. die *Neptunalia*.

Den 13. das *Epulum Jovis*, da diesem Abgotte eine solenne Mahlzeit zugerichtet wurde / welche aber / nach dem sie eine Weile gestanden / endlich von den so genannten Epulonibus, verzehret wurde.

Den 16. die *Ludi Plebeji*.

Den 24. die *Brumalia*, wegen des eingetretenen kürtzesten Tages im Jahre.

Im DECEMBRI

Den 5. die *Faunalia* oder das Fest des *Fauni*, welches ihm insonderheit die Bauren hielten / daß er ihren Kindern und Feldern nicht schaden möchte.

Den 11. die *Septimontia*, da / wegen des zur Stadt gezogenen siebenden Berges / auf allen sieben Bergen derselben geopffert wurde.

Den 17. die *Saturnalia*, so bis 7. Tage währten / und an denen die Knechte thun durfften / was sie fast nur wolten.

Den 19. die *Opalia*, so zu Ehren der *Opis* gehalten wurden / und einen Theil der *Saturnaliorum* ausmachten.

Den 21. die *Angeronalia*, der *Deæ Angeronæ* zu Ehren / weil sie die Römer einsmahls von der Hals-Bräune befreyet hatte.

Den 23. die *Laurentinalia*, der *Accæ Laurentiæ*, welche des Romuli Amme gewesen / zu Ehren.

Die

Die *Vacunalia*, so der *Vacunæ* zu Ehren / fürnehmlich von den Bauern / gehalten wurden / weil sie um diese Zeit meist mit ihrer Arbeit fertig waren.

Das VII. Cap.

Von der Eintheilung des Römischen Volcks.

Das Römische Volck wurde unter andern getheilet

in *Tribus*, *Curias* und *Centurias*,
in *Patricios*, *Equites* und *Plebem*,
in *Senatum* und *Populum*,
in *Nobiles*, *Homines Novos* und *Ignobiles*,
in *Ingenuos*, *Libertos* und *Libertinos*;
davon waren

I. TRIBVS, die III. Haupt-Theile / worein *Romulus* das gantze Volck eintheilete / so mit ihren besondern Nahmen *Tribus Rhamnensium*, *Tatiensium* und *Lucerum*, hiessen / von dem *Tarquinio Prisco* verdoppelt / und z. E. Tribus *Rhamnensium primorum*, Tribus *Rhamnensium secundorum* und s. f. genannt wurden / endlich bis auf *XXXV.* stiegen / und in *Vrbanas*, *Suburbanam* und *Rusticas*, unterschieden wurden / davon die Vrbanæ waren der Tribus *Suburana*, *Esquilina*, *Collina* und *Palatina*, der Suburbana *Tribus Romelia*, und die Rusticæ, *Tribus Æmilia*, *Aniensis*, *Claudia*, *Cornelia*, *Crustumina*, *Fabia*, *Falerina*, *Galeria*, *Lemonia*, *Metia*, *Narniensis*, *Ocriculana*, *Papyria*, *Pollia*, *Pontina*, *Popilia*, *Publicia*, *Pupinia*, *Quirina*, *Sabatina*, *Scaptia*, *Sergia*, *Stellatina*, *Terentina*, *Tromentina*, *Vejentana*, *Vfentina*, *Velina*, *Veturia* und *Voltinia*.

II. CVRIAE, die X. Theile / worein jeder Tribus, vom *Romulo* getheilet wurde / dergestalt / daß ihrer in allen *XXX.* waren / so auch stets blieben.

III. CENTVRIAE, die 193. Theile / worein *Servius Tullius* das Volck nach jedes Vermögen theilete.

IV. PATRICII, eigentlich / deren Väter oder Vor-

fahren Raths-Herren gewesen / so sich denn von den andern durch ihre Thaten / Geschlechte und Mittel / zu distinguiren suchten / erstlich allein zu den öffentlichen Aemtern gezogen wurden / und in allen den Vorzug vor dem Plebe hatten.

V. EQVITES, oder Ritter / die sich vor andern durch ihre Tapfferkeit herfür thaten / ihr Pferd von den Censoribus bekamen / güldene Ringe tragen durfften / und von denen Raths-Herren durch das Augusticlavium unterschieden wurden / sonst aber auch wenigstens 400000. H.S. so der Census Equestris hieß / im Vermögen haben musten.

VI. PLEBS, die gemeinen Leute / so zwar Bürger/ allein weder Patricii noch Equites, waren / anfänglich meist der andern Gnade leben musten / bis sie sich endlich mit Gewalt zu den öffentlichen Bedienungen mit eindrungen / und durch ihre Tribunos mainteniret wurden.

VII. SENATVS, oder der Rath / 100. alte Männer / so *Romulus* aus denen Patriciis auskiesete / daß sie ihm das Regiement mit solten führen helffen / die aber folgendlich auf 200. so dann auf 300. ferner auf 600. endlich bis über 1000. vermehret / und überhaupt *Patres*, item P.C. das ist / *Patres Conscripti*, genennet wurden.

VIII. POPVLVS, oder das Volck/ alle die / so nicht Raths-Herren / doch aber Bürger waren.

IX. NOBILES, oder Edelleute/ diejenigen / deren Vorfahren Ædiles curules, Prætores, Censores oder Consules, gewesen / und daher das Jus imaginum hatten / das ist / itzt besagter Vorfahren Bildniße öffentlich in ihren Häusern auszusetzen / oder auch bey den Leichen und anderer Gelegenheit sich durfften vortragen lassen.

X. HOMINES NOVI, die / so selbst zu erst besagte Aemter bedienten / daher wohl ihre eigene / nicht aber ihrer Vorfahren / Bildniße auszusetzen Macht hatten / und den Adel also von sich anfiengen.

XI. IGNOBILES, oder Unedele/ die nach besagter Art das Jus imaginum nicht hatten / ob sie sonst gleich noch von so altem Geschlechte waren.

XII. INGENVI,

a) deren Vater ein Libertinus gewesen / so aber weder Ritter / noch Raths-Herren / werden konten.

b) Deren Groß-Vater ein Libertinus gewesen / so zwar Ritter / aber keine Raths-Herren / werden konten.

c) Deren Groß-Vater ein Libertinus gewesen / und zu allen Ehren-Aemtern gelangen konten.

d) die von ältesten Zeiten her frey gewesen / und daher den Vorzug vor allen andern hatten.

XIII. LIBERTI, die / so Knechte gewesen / allein von ihren Herren waren frey gelassen worden.

XIV. LIBERTINI, die Libertos zu Vätern / und schon in vielen vor solchen den Vorzug hatten / indem sie denen Ingenuis am nächsten kamen.

Das VIII. Cap.

Von den bekanntesten Civil-Obrigkeiten der alten Römer.

DIe bekanntesten *Civil*-Obrigkeiten bey den alten Römern waren

I. Die CONSVLES, welche 1.) die ordinaire höchste Obrigkeit waren; 2.) Jährlich an der Zahl zwey erwehlet wurden; 3.) ihren Anfang nahmen / nach dem der letzte König *Tarquinius Superbus* war vertrieben worden; 4.) von rechtswegen vor dem 42. Jahre ihres Alters nicht zu solcher Würde kommen konten; 5.) in denen Comitiis Centuriatis erwehlet werden / und zwar auch bey ihrer Wahl selbst zugegen seyn musten; 6.) wo sie Prætores gewesen / wenigstens 2. Jahr warten / ehe sie zu dieser Charge kommen / und auch so lange verziehen musten / ehe sie zu solcher wieder gelangen konten; 7.) anfänglich bloß Patricii, hernach aber allemahl ein Patricius und ein Plebejus, waren; 8.) sich als Zeichen ihrer Würde der Sellæ curulis eburneæ, und 12. lictorum oder Raths-Diener / bedieneten / die ihnen die Fasces fürtragen musten / welches

ein

ein Bündlein Ruthen oder glatte Stäbgen / mit einem darein gebundenen Beile / waren; 9.) zwar die höchste Gewalt hatten / doch konte von ihnen an das Volck appelliret werden; 10.) den Rath zusammen fodern liessen / und solchen auch wieder dimittirten; die Senatus Consulta exequirten / die Kriegs-Affairen anordneten / und auch wohl die Arméen in Person commandirten / und was dergleichen functiones mehr waren; 11.) auch unter den Käysern blieben / aber fast nichts mehr von der vorigen Gewalt und Ansehen behielten / bis sie A. C. 541. mit dem *Basilio* gar ausgiengen.

II. Die INTERREGES, die 1.) anfänglich das Regiement versahen / wenn ein König gestorben war / so lange / bis einander erwehlet wurde; 2.) auch unter den Bürgermeistern blieben / wenn nehmlich solche unvermuthet abgiengen / und nicht so gleich andere konten gewehlet werden; 3.) bloß Patricii waren; 4.) jeder nur 5. Tage solche Charge versahe / nach deren Verfluß denn allemahl ein anderer erwehlet wurde.

III. Die PROCONSVLES, die 1.) im gemeinsten Verstande diejenigen waren / welche das Jahr vorher Bürgermeister gewesen; 2.) als Stadthalter die fürnehmsten Provinzen auf ein Jahr regierten; 3.) alle Dinge mit den rechten Consulibus gemein hatten / ohne daß ihnen nur 6. Lictores zugestanden wurden; 4.) unter sich ihre Legatos und Quæstores hatten.

IV. Die TRIBVNI MILITVM, Potestate Consulari, die 1.) an statt der Consulum von denen Patriciis dem Plebi A. V. 309. zugestanden wurden / als dieser begehrte / daß allemahl einer von den Bürgermeistern aus seinem Mittel solte genommen werden; daher bald lauter Patricii, bald aber auch zum Theil Plebeji, waren; 3.) erstlich an der Zahl ihrer 3. erwehlet / folgendlich aber bis auf 6. vermehret wurden; 4.) eben die Macht und Insignia, als wie die Bürgermeister hatten; 5.) A. V. 396. wieder ausgiengen / als nach welcher Zeit wiederum die Consules aufgekommen seyn.

V. Die PRAETORES, welche 1.) das Recht sprachen / und bey nahe alle das verrichteten / was nach itziger

Zeit

Zeit die Schultheißen oder Stadt-Richter versehen; 2.) entweder *Vrbani* oder *Peregrini* waren / wovon jene der Bürger / diese aber der fremden / Händel entschieden; 3.) fast gleiche Insignia mit den Consulibus, jedoch nur 6. Lictores, hatten / hingegen aber auch / als eigene Zeichen ihrer Gewalt / noch ein Schwerdt und Spieß führeten; 4.) anfänglich nur einer / sodann ihrer zwey waren / folgendlich aber biß auf *XVIII.* stiegen; 5.) von dem Volcke in denen Comitiis Centuriatis erwehlet wurden; 6.) ihre Gewalt und Ansehen auch unter denen Käysern verlohren.

VI. Die PROPRAETORES, welche 1.) in denen Provinciis Prætoriis eben das / was die Proconsules in denen Provinciis Consularibus waren; 2.) im übrigen auch einerley Insignia mit den Prætoribus führeten.

VII. Die LEGATI, welche 1.) der Proconsulum und Proprætorum Stelle vertraten / wo diese nicht selber seyn konten; 2.) ihnen auch sonst überhaupt in ihren Amts-Verwaltungen assistirten / doch aber / ohne deren Willen / für sich nichts ausmachen durfften; 3.) eigentlich von dem Rathe / jedoch aber auch / auf dessen Vergünstigung / von denen Proconsulibus und Proprætoribus erwehlet wurden; 4.) ingemein ansehnliche Leute waren / als Consulares, Prætorii u. d. g.

VIII. Die CENSORES, so 1.) zu erst A. V. 311. erwehlet wurden / da ihr Thun denn anfänglich bloß darinnen bestunde / daß sie das Volck schätzen musten; 2.) hernach überhaupt auf eines jeden Leben und Wandel sahen / damit die Laster nicht gar zu sehr überhand nehmen konten; 3.) ferner die Aufsicht über die Tempel / Strassen / Wasserleitungen u. d. g. hatten; 4.) solches Amt erstlich 5. Jahr an einander / folgendlich aber nur anderthalbes / verwalteten; 5.) auch die Raths-Herren aus dem Rathe / und die Ritter aus ihrem Orden / stossen konten / wenn sie etwas Straf-würdiges begangen hatten; 6.) allemahl ihrer zwey waren / und / wo einer Zeit seiner Regierung starb / muste der andere auch abdancken; 7.) erstlich ebenfalls nur aus denen Patriciis, mit der Zeit aber auch aus dem Plebe, mit erwehlet wurden; 8.) ansehnliche und wohl renommirte Leute seyn musten / die bereits andere

hohe

hohe Aemter wohl verwaltet hatten; 9.) ordentlicher Weise nicht zweymahl zu solchem Amte kommen konten; 10.) bis auf *Decii* Zeiten währeten/ in dem die ersten Käyser solches Amt insgemein selbst mit versahen.

IX. Die AEDILES CVRVLES, welche 1.) zu erst A. V. C. 386. eingeführet wurden; 2.) Patricii seyn musten; 3.) die Aufsicht auf die Tempel/ Curias, Basilicas, Theatra, Amphitheatra u. d. g. öffentliche Gebäude/ führeten; 4.) das Jus imaginis, item Prætextæ und Sellæ curulis, hatten; 5.) die solennen Schauspiele/ und zwar theils auf eigene Unkosten/ veranstalten musten; 6.) erst im 37. Jahre ihres Alters zu solchem Amte kommen konten; 7.) auch ihre Jurisdiction hatten fürnehmlich in Causis & litibus redhibitionum, da z. E. einer/ der falsche und betrügliche Waare verkaufft hatte/ solche wieder annehmen muste; 8.) mit den Ædilibus Plebejis und Cerealibus nicht müssen vermenget werden.

X. Die AEDILES PLEBEJI, welche 1.) A. V. C. 260. zu erst erwehlet worden; 2.) anfänglich bloß Assistenten der Tribunorum Plebis waren/ und Sachen von geringer Wichtigkeit zu versehen hatten; 3.) nach diesem auch die Aufsicht über die öffentliche Gebäude mit führeten/ und zwar/ wie einige wollen/ mit den Ædilibus curulibus, ein Jahr ums andere; 4.) ihrer an der Zahl/ wie der Ædilium Curulium, jedesmahl 2. waren.

XI. Die AEDILES CEREALES, welche 1.) auf die Victualien sahen/ und zwar insonderheit/ daß recht Maaß und Gewichte gehalten/ solche auch nicht zu theuer gegeben wurden; 2.) von dem Julio Cæsare zu erst sollen eingesetzet worden seyn; 3.) aus dem Plebe genommen wurden; 4.) ihrer ebenfalls 2. waren; 5.) der Griechen Αγορονόμοις und in vielen denen heutigen Marck-Meistern gleichen.

XII. Die TRIBVNI PLEBIS, welche 1.) zu erst A. V. 261. an der Zahl II. erwehlet wurden/ zu

welchen

welchen denn kurtz darauf noch III. und A.V. 297. noch andere V. kamen; 2.) anfänglich nur dem gemeinen Volcke zum Schutze wider den Rath dienen / und zusehen solten / daß nichts von diesem zu jenes Unterdrückung vorgenommen würde; 3.) sich hernach ihrer Gewalt offt zu den grösten Unordnungen in der Republique mißbrauchten; 4.) immittelst doch *Sacrosancti* waren / und von niemand weder mit Worten / noch mit der That / verletzet werden durfften; 5.) keinen gantzen Tag aus der Stadt bleiben durfften / auch keine weitere Gewalt / als innerhalb dero Bezirck / hatten; 6.) ihre Häuser Tag und Nacht musten offen stehen lassen / damit jederman / so Schutz bedurffte / ungehindert seine Zuflucht dahin nehmen konte; 7.) vor der Thüre / wo der Rath versammlet war / sassen / und wenn von solchem etwas war beschlossen worden / muste es von ihnen erst approbiret werden / wenn es gültig seyn solte; 8.) endlich unter dem *Constantino M.* ausgiengen.

XIII. Die QVAESTORES AERARII, so 1.) auch *Quæstores Vrbani*, zum Unterschiede der Quæstorum Parricidii und Provincialium, hiessen; 2.) die öffentlichen revenües in das Ærarium publicum brachten / denen Gesandten die nöthigen Unkosten zahleten / die vom Feinde erhaltene Beute verkaufften / und was dergleichen Verrichtungen mehr waren; 3.) schon von den Königen eingesetzet wurden; 4.) zum Anfange nur Patricii, und ihrer zween waren / wozu nach der Zeit auch noch zween Plebeji kamen / wiewohl auch diese Zahl / so wenig als vieler andern Obrigkeiten nicht stets verblieben ist; 5.) zwar keine Jurisdiction hatten / doch aber das Volck konten zusammen fodern lassen.

XIV. Die QVAESTORES PARRICIDII, welche 1.) keine ordinaire Obrigkeit waren / sondern / wenn von dem Leben und Tode eines Römischen Bürgers / seines Verbrechens halber / solte geurtheilet werden / allemahl erst von dem Rathe darzu erwehlet wurden; 2.) ingemein wohl renommirte / ansehnliche Leute waren / die nach verrichteter Sache wieder abgiengen.

XV. Die QVAESTORES PROVINCIALES, welche 1.) mit denen Proconsulibus und Proprætoribus in

die

die Provinzen giengen; 2.) der Milice ihre Gage auszahlten / die Contribution eintrieben / und über den Proviant die Aufsicht führeten; 3.) ihre Scribas, Lictores und Viatores, hatten / daß sich also ihr pouvoir weiter / als der *Quæstorum Vrbanorum* ihres / erstreckte.

XVI. Die TRIVMVIRI CAPITALES, so 1.) die Aufsicht über die Gefängniße hatten; 2.) durch ihre Lictores die beschlossenen Leibes-Straffen an den delinquenten vollziehen liessen; 3.) bey der *Columna Mænia* ihr Gericht über Leute / so in Rom wohneten / und doch keine Bürger waren / item über die Knechte / Diebe und dergleichen geringes Volck / hielten; 4.) in den Comitiis Tributis erwehlet wurden.

XVII. Die TRIVMVIRI MONETALES, welche 1.) die Aufsicht über das Müntz-Wesen hatten; 2.) auch *Tribuni A. A. A. F. F.* das ist / *Auro*, *Argento*, *Aere*, *Flando*, *Feriundo*, genannt wurden.

XVIII. Die TRIVMVIRI NOCTVRNI, welche 1.) die Aufsicht über die Feuer-Wache hatten; 2.) bis auf *Augusti* Zeiten währeten / der denn an ihre Stelle den *Præfectum Vigilum* einsetzte.

XIX. Die TRIVMVIRI REIPVBLICAE CONSTITVENDAE, welche 1.) *Augustus*, *Antonius* und *Lepidus*, waren; 2.) nach des *Cæsaris* Tode die Republique wieder in Ordnung bringen / und solche Gewalt 5. Jahre führen solten; 3.) sie aber auch auf die 10. Jahr behielten / und grosse Tyranney so wohl gegen Hohe / als Niedrige / verübeten; 4.) jedoch nach *Antonii* und *Lepidi* Tode auch wieder ausgiengen.

XX. Die DECEMVIRI LEGIBVS SCRIBENDIS, so 1.) A. V. 301. erwehlet wurden / daß sie für die Republique Gesetze abfassen solten / wornach man sich überhaupt richten könte; 2.) daher in Griechen-Land die Anordnungen der fürnehmsten Städte untersuchten / und endlich die Leges der XII. Tabularum entworffen; mittler Zeit das Regiement verwalteten / weil keine andere Obrigkeit erwehlet ward / aber auch als Könige sich aufzuführen / und gegen andere grosse Gewaltthätigkeiten auszuüben / anfiengen; 4.) daher abgeschafft und ins

Elend

Elend vertrieben wurden / als sie noch nicht 2. Jahr die Herrschafft geführet hatten.

XXI. Die DECEMVIRI LITIBVS JVDICANDIS, welche 1.) die Streitigkeiten wegen der Erb-Verwand- und Vormundschafften / der Wasser-Schäden / u. d. g. entschieden; 2.) einen Spieß aussteckten / wie die Prætores führeten / wenn sie ihr Gerichte hielten.

XXII. Die CENTVMVIRI, welche 1.) mit der Zeit eben die Verrichtungen / welche die *Decemviri litibus judicandis*, hatten; 2.) eigentlich ihrer 105. als aus jedem Tribu 3. waren / sich aber hernach bis auf 180. vermehrten / immittelst aber doch den ersten Nahmen behielten; 3.) keine ordinaire Obrigkeit waren; 4.) ihr Gerichte ingemein in denen Basilicis hielten; 5.) das gröste Ansehen unter dem *Trajano* hatten / da sich denn unter ihnen zu erst diejenigen zu signalisiren suchten / welche sich mit der Zeit empor zu heben gedachten.

XXIII. Der PRAEFECTVS VRBIS, welcher 1.) vom *Augusto* zu erst eingesetzet ward / und nächst dem Käyser die general-Aufsicht auf die gantze Stadt hatte; 2.) die straffwürdigen eigenmächtig aus Rom und gantz Italien relegiren kunte; 3.) seine Jurisdiction bis auf 100. Ital. Meilen rings um die Stadt führete; 4.) zu erst der *Mæcenas*, ferner der Messala Corvinus, Statilius Taurus, Piso, u. s. f. waren.

XXIV. Die PRAEFECTI AERARII, so 1.) die Aufsicht über die Krieges-Casse hatten; 2.) die auch zu erst von dem Käyser *Augusto* eingesetzet wurden; 3.) ihre Bedienung zwey Jahr führten / und 2. Lictores zu ihrer Aufwartung hatten.

XXV. Der PRAEFECTVS VIGILVM, welcher 1.) das Commando über die Stadt-Wache führete / so offt bemeldter Käyser *Augustus* angeordnet hatte; 2.) Sorge trug / daß überall das Feuer wohl in acht genommen / und / wo etwan dergleichen in der Stadt auskam / solchem möglichst gewehret wurde; 3.) über die Mord-Brenner / Diebe und Räuber richtete / jedoch aber / wo deren Verbrechen von einiger Wichtigkeit war / es an den *Præfectum Vrbis* muste gelangen lassen.

XXVI. Und denn noch auf gewisse Maße die *Judices*, Selecti, Edititii und Pedanei, die *Principes* judicum, die *Arbitri*, *Sequestri*, *Recuperatores*, *Persecutores*, *Assessores*, u. a.

Das IX. Cap.

Von den bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern.

DIe bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern waren

I. Die SCRIBAE, welche so viel waren als heutiges Tages die *Secretarii*, *Actuarii* u. d. g. seyn; 2.) in *Ædilitios*, *Quæstorios*, *Prætorios &c.* unterschieden wurden / nach dem sie nehmlich diesen / oder jenen / beygegeben waren; 3.) in gar gutem *Estime* stunden / weil sie fast um alle Geheimnisse mit Wissenschafft hatten; 4.) daher auch zu höhern Ehren-Aemtern gelangen kunten / wiewohl solches dennoch gar selten geschahe; 5.) meiste *Ingenui*, oder doch Libertini, und also / nach der Lateinischen Art zu reden / *ordinis honesti*, waren.

II. Die ACCENSI, welche 1.) den Nahmen von *accire*, herzu fodern / haben / weil ihre fürnehmste Verrichtung war / die Leute vor die Obrigkeit zu fordern; 2.) ingemein Liberti waren.

III. INTERPRETES, welche 1.) Dollmetscher waren / so bey Gesandtschafften und dergleichen Verrichtungen mit frembden Völckern die Sprachen übersetzten; 2.) mehrentheils von den Libertinis genommen wurden.

IV. Die PRAECONES, welche 1.) ausruffen musten / was dem Volcke solte kund gethan werden; 2.) homines ingenui, und Römische Bürger waren.

V. Die VIATORES, welche zum verschicken von der Obrigkeit gebraucht wurden.

VI. Die

VI. Die LICTORES, welche 1.) der Obrigkeit die fasces und andere Insignia fürtrugen; 2.) die delinquenten banden und die Execution an ihnen vollzogen / wenn sie mit der Ruthe / oder dem Beile / geschahe; 3.) anfänglich von dem Plebe genommen wurden / hernach aber insgemein *Bruttii* waren.

VII. Die COMMENTARIENSES s. *Carcerarii*, oder Stockmeister.

VIII. Der CARNIFEX, so vor der Stadt wohnen muste / und insonderheit die maleficanten zu creutzigen pflegte.

Das X. Cap.

Von dem Rechte der alten Römer.

DAs Recht der alten Römer beruhete auf den *Legibus, Senatusconsultis, Plebiscitis, Jure Honorario, Decretis Jurisconsultorum* und *Placitis Principum*, davon waren

I. Die LEGES, entweder *Regia*, so von den Königen gegeben worden / und in dem Jure Papiriano enthalten waren / dergleichen z. E. sind.

SEI PARENTEM PVER VERBERIT AST OLOE PLORASSINT PVER DIVEIS PARENTVM SACER ESTO SEI NVRVS SACRA DIVEIS PARENTVM ESTO

Item: SEI HOMINEM FVLMEN IOBIS OCCISIT EM SVPRA GENVA NEI TOLLITO HOMO SEI FVLMINE OCCISVS ESIT EI IVSTA NVLLA FIERI OPORTETO

Item: QVEI TERMINOM EXARASSIT IPSVS ET BOVEIS SACREI SVNTO

oder XII. TABVLARVM, welche zum mehrern Theil von den Atheniensern und Lacedæmoniern entlehnet waren / den Nahmen von den 12. ehrinnen Tafeln hatten /

worauf sie geschrieben waren / A. V. 302. eingeführet wurden / den Grund des gantzen Römischen Rechts / so lange solcher Staat als eine Republique gubernirет wurde / enthielten / nach ihren Theilen *de Jure Sacro*, *de Jure publico*, und *de Jure privato*, in diesem letztern aber wiederum insonderheit *de Poteſtate patria*, *de Teſtamentis & Tutoribus*, *de Tutoribus Suſpectis*, *de Legatis & Heredibus*, *de in Jus vocando*, *de Judiciis*, *de Re Judicata*, *de Emptione*, *Venditione & Vſucapionibus*, *de Collegiis*, *de Servitutibus & Finibus regundis*, *de Injuriis aliisque delictis*, und *de Furtis*, handelten / meist verlohren gegangen seyn / doch aber ihre Art noch unter andern aus folgenden zu erkennen geben:

QVI CORONAM PARIT IPSE PECVNIAVE EIVS VIRTVTIS ERGO ARDVITOR IPSIQVE MORTVO PARENTIBVSQVE EIVS DVM INTVS POSITVS ERIT FORISQVE FERETVR SINE FRAVDE IMPOSITA ESTO.

Item: AERIS CONFESSEI REBVSQVE IVRE IOVDICATIS TRIGINTA IVSTEI SVNTO POSTIDEA INDV MANVS IACTIO ESTO IN IOVS DVCITO NEI IOVDICATVM FACIT AVT QVIPS ENDO IOVRE VINDICIT SECVM DVCITO VINDICITO AVT NERVO AVT COMPEDIBVS QVINDECIM PONDO NE MINORE AVT SI VOLET MAIORE VINCITO SEV VOLET SVO VIVITO NEV SVO VIVIT QVI EM VINCTVM HABEBIT LIBRAM FARRIS EN DODIE DATO SI VOLET PLVS DATO

Item: SI QVIS CARMEN OCCENTASSIT QVOD ALTERI FLAGITIVM FAXIT CAPITAL ESTO

Item: SEI NOX FVRTVM FACTVM ESIT SEI IM ALIQVIPS OCCISIT IOVRE CAISVS ESTO

oder

oder MISCELLANEAE, so während der Republique von denen Bürgermeistern / Dictatoribus, Interregibus, Prætoribus, Ædilibus Curulibus, Tribunis militum consulari potestate, und Tribunis Plebis, mit sonderbaren Ceremonien und Solennitäten / gestellet worden / und nach *Rosini* Eintheilung handeln

I. De Rebus Religionem Spectantibus.
II. De Civitate & Jure Civium Romanorum.
III. De Comitiis & Concionibus.
IV. De Senatu & Senatoribus.
V. De Magistratibus majoribus & in specie de Consulibus, de Prætoribus, de Censoribus, de Dictatore.
VI. De Magistratibus minoribus.
VII. De Legibus earum vi & potestate, item de Privilegiis.
VIII. De Provinciis earumque Rectoribus.
IX. De Coloniis deducendis.
X. De Re Agraria.
XI. De Terminis sive Limitibus.
XII. De Re Frumentaria.
XIII. De Re sumptuaria.
XIV. De Re Militari, Triumphis & Bellis.
XV. De Jure privato, & primum de Manumissionibus & Libertis.
XVI. De Jure Connubiorum & maritandis Ordinibus.
XVII. De Tutelis.
XVIII. De Testamentis, Heredibus & Legatis.
XIX. De Vsucapionibus, Cessione bonorum & Furtis.
XX. De Re Nummaria & Fœnore.
XXI. De Judicibus, Donis & Muneribus.
XXII. De Judiciis.
XXIII. De Criminibus publicis, & primum de Majestate.
XXIV. De Adulterio.
XXV. De Sicariis, Veneficio & Parricidio.
XXVI. De Falso.
XXVII. De Vi.
XXVIII. De Peculatu, Residiis & Sacrilegio.
XXIX. De Ambitu.

XXX. De Pecuniis repetundis.

XXXI. De Rebus miscellaneis.

II. Die SENATVS CONSVLTA des Raths Meinung und Gutachten über Dinge / worüber entweder keine Leges verhanden waren / oder auch nicht konten gestellet werden / welche denn / wenn sie anders solten gültig seyn / von den meisten Raths-Herren placidiret / vor Untergange der Sonne zu Stande gebracht / von denen Tribunis Pl. approbiret / und von dem Volck mit einem Juramente bestätiget werden musten / worauf sie öffentlich aufgestellet / oder auch / anfänglich in dem Æde der *Cereris*, folgendlich aber in dem Ærario publico oder Tempel des Saturni, aufgehoben wurden.

III. Die PLEBISCITA, was das gemeine Volck / insgemein auf Angeben ihrer Tribunorum, meist wider den Willen des Raths anordnete.

IV. Das JVS HONORARIVM, die Edicta derer Prætorum und Ædilium Curulium.

V. Die DECRETA JVRISCONSVLTORVM, die Responsa derer Rechts-Gelehrten auf die vorgelegten Fragen.

VI. Die PLACITA PRINCIPVM, was nach der Zeit die Käyser anordneten und sprachen.

Das XI. Cap.

Von denen Comitiis der alten Römer.

DJe COMITIA 1.) waren Versammlungen des Römischen Volcks / zu Abhandlung solcher Dinge / die das gemeine Wesen angiengen; 2.) wurden nach Unterschied in dem Comitio, Campo Martio, Capitolio, &c. gehalten; 3.) musten aufgehoben und zertrennet werden / wenn die Tribuni plebis intercedirten / sich ein unglückliches Zeichen am Himmel sehen liesse / oder es auch nur darbey donnerte ꝛc.

4.) hiessen *Comitia Curiata*, wenn das Volck aus allen

XXX. Curien zusammen kam / und so denn eine Curia nach der andern die Vota von sich gab.

Centuriata, wenn das Volck nach den Centurien votirte.

Tributa, wenn solches nach den XXXV. Tribubus geschahe.

Das XII. Cap.

Von der Römischen Milice insgemein.

DIe Römischen Soldaten 1.) wurden angenommen *per Sacramentum*, wenn ein jeder seinen Eyd insonderheit thun muste; *per Conjurationem*, wenn sie wegen Eilfertigkeit den Eyd auf einmahl zusammen ablegten / und *per evocationem*, wenn alte Soldaten aufgefordert wurden / die doch eben nicht wieder zur Fahne schwören durfften; 2.) solten von Rechts-wegen nicht unter 17. und auch nicht über 50. Jahr alt seyn; 3.) waren eingetheilet in *Legiones*, welche wenigstens 4000. zu Fuß und 200. zu Roß / hernach aber ingemein zusamme 6666. Mann hielten / besondere Nahmen / z. E. *Secunda*, *Augusta*, *Sexta*, *Victrix*, *Primigenia*, *Vlpia*, *Flavia*, *Parthica &c.* hatten / zu *Augusti* Zeiten bis auf XXIII. stiegen / eigentlich nur aus ingenuis und lauter Römischen Bürgern bestunden / in 60. *Centur*ien 30 *Manipulos* und 10. *Cohortes*, ohne die Reuterey / welche aus 10. Turmis bestunde / eingetheilet wurden / und denen Militibus *auxiliaribus*, welche die Bundsgenossen stellen musten / pflegten entgegen gesetzt zu werden; 4) bekamen anfänglich gar keinen Sold / folgendlich auf den Tag 3. asses, vom *Julio Cæsare* aber 6. bis 7. asses, vom *Augusto* 10. bis solche Gage endlich des Monats auf 4. aureos Romanos stieg; 5.) musten sich auch anfänglich die Montur selber schaffen / bekamen aber solche hernach ebenfalls von der Obrigkeit; 6.) führeten bey der Reuterey blaue / bey der Infanterie aber Rosen-farbene Fahnen / und in solchem die Bilder von Drachen / Minotauris, Wölffen / wilden Schwei-

nen u. d. g. überhaupt aber bey einer jeden Legion einen güldenen / oder silbernen Adler auf einer hohen Stange; 7.) bedienten sich / an statt der defensiv- und offensiv-Waffen / jedoch nach Unterschiede der Ordnungen / der *Cassidum* oder Sturmhauben / der *Galearum* oder Helme / der *Loricarum* oder Pantzer / der *Ocrearum* oder Bein-Stieffeln / der *Scutorum* oder Länglichten und breiten Schilde / der *Clypeorum* oder kleinen und rundten Schilde / der *Gladiorum* oder Schwerdter / der *Hastarum* oder Spieße / der *Pilorum* oder Wurff-Spieße / u. s. f. 8.) musten sich im Felde mit Speck / Käse / Zweybacke u. d. g. und an statt des Geträncks mit der *Posca*, so aus Eßig und Wasser zubereitet wurde / behelffen; 9.) pflegten also gestrafft zu werden / daß sie entweder von der Armé gejagt wurden / keinen Sold bekamen / stehend essen / item schantzen / oder zur Ader lassen musten / ferner mit Ruthen gepeitschet / verkaufft / oder mit dem Beile geköpfft wurden / und was der Arten von Straffen mehr waren / bekamen aber hingegen auch / als sonderbahre Ehren-Belohnungen ihres Wohlverhaltens / *Coronas civicas* von Eichen-Laube / wenn sie einen Römischen Bürger erhalten; Murales, von Golde / wenn einer der erste auf der Mauer einer feindlichen Stadt gewesen; *Vallares* auch von Golde / wenn einer zu erst den feindlichen Wall überstiegen / und *Rostratas* oder *Navales*, ebener massen von Golde / wenn einer ein feindlich Schiff zu erst behauptet hatte: Item güldene Arm-Bänder / Ketten und Helm-Kleinodien / so die Gestalt kleiner Hörner hatten / und daher cornicula hießen ꝛc. denen Feld-Herren aber wurde das Prædicat eines Imperatoris gegeben / item, ihnen zu Ehren Supplicationes auf 1. 2. bis 50. Tage angestellet / wobey der Rath in Procession nach den Tempeln gewisser Götter gienge / in solchen solenne epulas anstallte / und das gesamte Volck feyerte; wenn sie aber über 5000. Feinde erleget und die Röm. Herrschafft erweitert / so wurde ihnen zugestanden zu *triumphir*en / denen aber / so den Krieg ohn Blut-vergießen ausgemacht / oder nur mit Knechten geführet / oder auch nicht so viel Feinde erleget / wurde nur zu *Ovir*en verstattet / welches eine Art eines geringen Triumphs war ꝛc. 10.) werden überhaupt nach obigen / und andern Umständen eingetheilet in *Auctoratos*, *Exauctora-*

ctoratos, *Triarios*, *Veteranos*, *Emeritos*, *Evocatos*, *Gregarios*, *Tirones*, *Voluntarios*, *Tumultuarios*, *Cursarios*, *Limitaneos*, *Classiarios*, *Stationarios*, *Præsidiarios*. *Gravis armaturæ*, *Levis armaturæ*, *Funditores*, *Balistarios*, *Sagittarios*, *Hastatos*, *Lancearios*, *Scutarios*, *Cataphractos*, *Adventitios*, *Desultores*, *Procubitores*, *Cunicularios*, *Speculatores*, *Corycæos*, *Excubitores*, *Circitores*, *Lignatores*, *Perfugas*, *Emansores*, *Desertores* u. s. f. bey dem sich denn auch noch funden die *Colones*, *Lixæ* u. d. g.

Das XIII. Cap.

Von den Officiren oder Kriegs-Bedienten der alten Römer.

DIe Kriegs-Bedienten bey den alten Römern waren

I. Der DICTATOR, welcher 1.) auch *Magister Populi* hieße / und eigentlich so wohl eine Civil-oder Kriegs-Obrigkeit war; 2.) erwehlet wurde / wenn der Republique eine sonderbare Noth und Gefahr zustieß; 3.) nur 6. Monate / jedoch gantz absolut, regierte / ohne daß jemand von ihm an das Volck appelliren konte; 4.) sich selbst seinen Magistrum Equitum erwehlete / der nach ihm die gröste Gewalt hatte; 5.) anfänglich nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch aus dem Plebe genommen wurde / da denn von jenem *T. Largius Flavius*, von diesen aber *C. Marius Rutilius*, der erste gewesen; 6.) an statt der insignium 2. Beyle führete; 7.) nach verfloßener Zeit von seiner Herrschafft Rede und Antwort geben muste / wenn er sich nicht geziemend verhalten hatte.

II. Die IMPERATORES, welche 1.) entweder Dictatores, Consules, Proconsules, Prætores, Proprætores &c. waren / so die Armeen commandirten / und solches prædicat erhielten / wenn sie eine glückliche Action von importance entweder selbst / oder auch nur durch ihre Legatos, oder Quæstores verrichtet / und wenigstens 6000.

oder nach anderen 10000. Feinde erleget hatten; 2.) nicht mit den Käysern müßen vermenget werden / als welche auch diesen Nahmen zu Bemerckung ihrer Hoheit für andern behalten; 3.) so viel waren / als heutiges Tages ein Generalissimus ist.

III. Die LEGATI, welche 1.) commandireten / wo der Imperator nicht selbst seyn konte oder wolte; 2.) daher so viel / als unsere General-Lieutenants / waren.

IV. Die TRIBVNI MILITVM, welche 1.) anfänglich allein von dem Feldherrn / hernach aber theils von diesem / theils von dem Volcke / erwehlet wurden / davon denn jene *Tribuni Rufuli*, diese aber *Comitiati* hießen; 2.) sich nur bey dem Fuß-Volcke / und zwar bey jeder Legion ihrer sechse / befanden; 3.) fast mit unsern Obristen überein kamen.

V. Die CENTVRIONES, so 1.) nach den Tribunis folgeten; 2.) ihrer 60. bey einer Legion waren / wovon der Oberste *Primipilus* genannt wurde; 3.) jeder seinen *Accensum* oder Optionem hatte / welcher so viel / als ihr *Lieutenant*, war; 4.) daher fast unseren Hauptleuten gleichen.

VI. Die PRAEFECTI EQVITVM und

VII. Die DECVRIONES, wovon bey der Reuterey waren / jene / was die *Tribuni*, und diese / was die *Centuriones* bey der Infanterie hießen.

VIII. PRAEFECTVS LEGIONIS, 1.) welcher die gantze Legion und beygefügte Cavallerie commandirte; 1.) die Tribunos militum und Centuriones unter sich hatte; 3.) das Wort ausgab; das Kriegs-Recht exercirte / und auch wohl die Stelle des Legati vertrat / wenn solcher nicht zugegen war; 4.) sich also ziemlich mit einem Generale unter heutiger Milice vergleichen läst.

IX. Der PRAEFECTVS SOCIVM, so die Auxiliar Trouppen bey einer Armée commandirte.

X. Der PRAEFECTVS CASTRORVM s. *Fabrum*, welcher 1.) die Aufsicht über das Lager / die Bagage, Kriegs-Rüstungen und darzu gehörige Dinge / hatte; 2.) ein alter erfahrner Officier seyn muste; 3.) unter

sich die Schmiede / Zimmerleute / Wagner u. d. g. hatte; 4.) fast mit einem heutigen Feld-Zeugmeister überein kam.

XI. Der PRAEFECTVS PRAETORIO, so 1.) der General über die Käyserliche Leib-Wache war; 2.) zuerst vom *Augusto* eingesetzet wurde; 3.) so große Gewalt hatte / daß man von ihm nicht appelliren konte; 4.) als sein insigne, vom Käyser bey seiner Installation ein Schwerdt mit seinem Gehencke bekam; 5.) erstlich nur ein Ritter / folgendlich aber auch offt ein Raths-Herr und gewesener Bürgemeister / oder Vir Consularis, war; 6.) von dem *Constantino M.* mit samt den Prætorianis abgeschafft wurde / weil es diese wider ihn mit dem *Maxentio* gehalten hatten.

XII. Uberhaupt noch die *Tesserarii* oder Wacht-Meister / die *Conquisitores* oder Commissarien / die *Vragi* oder Officirer der Arriergarde, die *Mensores* oder Quartier-Meister / die *Metatores*, so die Läger absteckten / die *Structores Annonæ* oder Proviant-Meisters / die *Antesignani*, so in der Schlacht vor der Fahne stunden / *Signiferi* oder Cornets und Fähndriche / die *Tubicines* oder Trompeter / die *Cornicines* oder Pfeiffer u. a.

Das XIV. Cap.

Von den Nahmen der alten Römer.

DIe Nahmen der alten Römer 1.) waren ordentlicher Weise *Prænomen*, *Nomen*, *Cognomen* und *Agnomen*, davon denn hießen

I. PRAENOMEN, so einem Knaben an seinem Die Lustrico, welches der 9. nach seiner Geburt war / gegeben wurde; abbrevirt geschrieben zu werden pflegte / z. E.

A. für Aulus,	D. für Decimus
Aur. -- Aurelius,	Fl. -- Flavius.
Ap. -- Appius,	L. -- Lucius,
C. -- Cajus,	M. -- Marcus,
Cn. -- Cneus,	Mam. -- Mamercus,

N. Ny-

N. für Numerius,	Ser. für Servius,
P. -- Publius,	Sex. -- Sextus,
Q. -- Quinctus,	T. -- Titus &c.
Sp. -- Spurius,	

die Brüder von einander unterschiede / und dem ältesten Sohne allemahl gegeben wurde / wie ihn der Vater führete.

II. NOMEN, der general-Nahme eines gantzen Geschlechts / z. E. *Julius*, *Tullius*, *Cornelius &c.*

III. COGNOMEN, der Nahme / wodurch die Familien von den Geschlechtern unterschieden wurden; so zum mehrern Theil von einer Leibes-Beschaffenheit des Stamm-Vaters solcher Familie / item einem Thiere / Gewächse / u. d. g. hergenommen war / als *Strabo*, *Naso*, *Labeo*, *Plautus*, *Varus*, *Crassipes*, *Porcius*, *Taurus*, *Cicero*, *Fabius*, u. s. f.

IV. AGNOMEN, der Nahme / den einer von seinen sonderlichen Thaten / Zufällen / u. d. g. bekam / z. E. *Cunctator*, *Africanus*, *Numantinus*, *Macedonicus*, *Cilix &c.* 2.) wurden recht völlig / durch Hinzusetzung der Nahmen des Vaters und Groß-Vaters / wie auch des Tribus, woraus einer gebürtig war / geschrieben / z. E. M. TVLLIVS M. F. M. N. CORN. CICERO CILIX, welches so viel / als *Marcus Tullius*, *Marci Filius*, *M. Nepos*, *Tribu Cornelia*, *Cicero*, *Cilix*; 3.) wenn ein Knecht frey gelassen wurde / bekam er seines gewesenen Herrns *Prænomen* und *Nomen*, und behielt seinen vorigen Nahmen zu seinem *Cognomine*, z. E. in *M. Tullius Tiro* ist Marcus und Tullius *Prænomen* und *Nomen* des Ciceronis, Tiro aber des freygelassenen alter Nahme; 4.) Also / wenn einer von einem andern an Kindes statt aufgenommen wurde / muste er auch des aufnehmenden Nahmen annehmen / konte aber doch auch seinen Geschlechts-Nahmen als ein *Agnomen* behalten.

Das

Das XV. Cap.

Von den bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern.

DIe bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern waren

I. Die TOGA, so 1.) ein Ober-Kleid war / das bey den Römern niemand tragen durffte / der das Römische Bürger-Recht nicht hatte; 2.) von dem Halse an / bis auf die Füße gieng; 3.) von Wolle war / keine Ermel hatte / und auf der rechten Achsel mit einer Schnalle zusammen gemacht wurde; 4.) die Figur eines halben Circuls hatte; 5.) bloß zu Friedens-Zeiten / oder doch nur von den Officirern im Felde / getragen wurde / wenn sie in keiner Action waren; 6.) auch ein Frauen Kleid mit war; 7.) genannt wurde a) *Toga prætexta*, wenn sie mit einem Purpur-Streiffe eingefasset war;

b) *Pura*, wenn sie gantz schlecht / ohne einige Einfassung / war;

c) *Candida*, wenn sie durch Kunst noch weißer gemacht / als die Wolle von Natur war / dergleichen denn diejenigen trugen / die sich um ein öffentliches Amt bewarben / und daher Candidati genennet wurden;

d) *Virilis*, welche den jungen Leuten ordentlicher Weise im 17. Jahre ihres Alters erst zu tragen erlaubet / auch / weil sie als dann von der Aufsicht ihrer Pædagogorum loß kamen / *Libera* genannt / und mit großer Solennität das erste mahl angeleget wurde:

e) *Pulla*, wenn sie schwartz war / und anfänglich nur in Trauer-Fällen / folgendlich aber unter denen Käysern in gemein / von geringen Leuten getragen wurde.

f) *Picta*, wenn sie von Purpur und mit Golde gestickt war / dergleichen aber nur die Triumphatores tragen durfften.

g) *Purpurea*, wenn sie von Purpur / doch sonst gantz schlecht / war.

h) *Palmata*, wenn sie mit Palmen-Zweigen ausgenehet war.

i) *Aperta*,

i) *Aperta*, wenn sie offen und mit keinem Gürtel umschloßen war.

k) *Præcincta*, und zwar *Cinctura laxiore*, wenn sie gar schlaff um den Leib gegürtet wurde; --- *strictiore*, wenn sie etwas schärffer angezogen wurde / also / daß sie sich von der Erde in die Höhe gab / und *cinctura Gabinia*, wenn sie unter den Armen herum geschlagen / und auf den Rücken mit den Zippeln zusammen geknüpfft wurde.

II. Die TVNICA, so 1.) ein Unter-Kleid / erstlich ohne / hernach aber mit Ermeln / und kürtzer / als die Toga war; 2.) um den Leib feste zugegürtet wurde; 3.) Tunica a) *Laticlavia* hieße / wenn sie mit etwas breiten Purpur-Stückgen / so *Clavi* genannt wurden / und bald länglicht-rund / bald viereckicht waren / besetzet war / dergleichen die Raths-Herren zum Unterschiede von den Rittern trugen; b) *Angusticlavia*, wenn die Purpur-Stückgen etwas kleiner waren / dergleichen denn die Edelleute trugen / und damit so wohl von den Raths-Herren / als auch dem gemeinen Volcke unterschieden wurden; c) *Recta*, wenn gar nichts von Purpur darauf war / dergleichen das gemeine Volck truge.

III. Die TRABEA, welches 1.) eine Art der Togæ war; 2.) unterschieden wurde

a) in *Consecratam*, so den Göttern heilig war / und allein aus Purpur bestund /

b) in *Regiam*, so Purpur auf weiß war / und von den Königen und Bürger-Meistern getragen wurde; und

c) in *Auguralem*, so von Scharlach auf Purpur / und der Augurum solenne Kleidung war.

IV. Das SAGVM, welches 1.) ein Soldaten Kleid war; 2.) bloß den Rücken und die Achseln bedeckte; 3.) viereckicht und von wollenem Zeuge gemacht war; 4.) der Togæ entgegen gesetzet / uud daher offt selbst vor den Krieg gebraucht wird; 5.) unterm Halse zusammen geschnallet / und von den hohen Officirern meist Purpur-Farben / von den gemeinen Soldaten aber / wie an Farbe / also auch von Zeuge / schlechter getragen wurde.

V. Das PALVDAMENTVM, welches 1.) eigentlich ein Umnehme-Kleid der Feld-Herren / von Purpur

pur und mit Golde besetzt war; 2.) zum mehrern Theil mit dem Sago überein kam; 3.) nach der Zeit auch von gemeinen Leuten / obwohl von schlechterer Beschaffenheit / getragen wurde.

VI. Die PENULA, welche 1.) ein Kleid wieder den Regen war; 2.) ingemein aus rauchen Tuche gemacht / und 3.) so wohl von Manns- als Weibs-Personen getragen wurde.

VII. Die LACERNA, welches 1.) eigentlich ein Soldaten-Mantel war / hernachmahls aber auch unter den Bürgern und Raths-Herren Mode wurde; 2.) sich auf beyden Seiten tragen / und überm Kopffe zusammen nehmen ließ / daß man einen darunter nicht kennen konte; 3.) von vielen mit der Penula vor eine Kleidung gehalten wird.

VIII. Der PILEUS, so 1.) seiner materie und Figur nach unbekannt ist; 2.) zwar von keinem Knechte durffte getragen werden / doch aber auch von den Römern selbst wenig gebraucht wurde / als die entweder insgemein mit bloßen Kopffe giengen / oder aber nur einen Zipffel von der Toga über solchen schlugen.

IX. Die CALCEI, welche 1.) den gantzen Fuß bedeckten / wie die *Soleæ* nur die Fuß-Solen; 2.) fürnehmlich dreyerley Art waren / als

a) Die *Mullei* s. Lunati, welche mit halben Monden besetzt waren / anfänglich bloß von den Raths-Herren / hernach aber auch von allen Patriciis, getragen und von weichem Leder gemacht wurden.

b) Die *Perones*, welche von starcken Leder gemacht / und in garstigen Wetter / Schnee und Kälte / getragen wurden.

c) Die *Caligæ*, welches der Soldaten Schuhe im Felde waren / und fälschlich mit unsern heutigen Hosen vermenget werden;

3.) ingesamt bis an die halben Waden giengen / und daher mit unsern Halb-Stiefeln überein kamen; 4.) ordinairement von Farbe schwartz / doch aber auch bisweilen roth / gelbe / weiß u. s. f. waren.

Das XVI. Cap.

Von den gebräuchlichsten Maßen und Gewichten der alten Römer.

I. **D**Je gebräuchlichsten Weiten = Maße der alten Römer waren.

Lapis, Stadium, Passus, Pes, Palmus, Digitus und *Granum*, da denn hielten

I. *Lapis* 8. Stadia, und also 4. *Lapides* eine Teutsche Meile.

I. *Stadium* oder Roß=Lauff 125. passus.

I. *Passus* oder Schritt 5. Pedes.

I. *Pes* oder Fuß 4. Palmos.

I. *Palmus* oder Qverhand 4. Digitos.

I. *Digitus* oder Qverfinger 4. Grana oder Breiten eines Gersten=Korns.

und solchem nach gegen einander

	Lapides	Stadia	Passus	Pedes	Palmos	Digitos	Grana
I. Teutsche Meile	4.	32.	4000.	20000.	80000.	320000.	1280000.
I. Lapis		8.	1000.	5000.	20000.	80000.	320000.
I. Stadium			125.	625.	2500.	10000.	40000.
I. Passus				5.	20.	80.	320.
I. Pes					4.	16.	64.
I. Palmus						4.	16.
I. Digitus							4.

II. Die gebräuchlichsten Maße in fliessenden Dingen waren

Culeus, *Amphora*, *Vrna*, *Congius*, *Sextarius*, *Quartarius*, *Acetabulum*, *Cyathus* und *Ligula* s. Cochlear, davon hielten

1. *Culeus* 20. Amphoras,

1. *Amphora* oder Quadrantal 2. Vrnas,

1. Vrna 4. Congios,

1. Congius 6. Sextarios,

1. Sextarius 4. Quartarios,

1. Quartarius 2. Acetabula,

1. Acetabulum oder Oxybaphum 1½. Cyathum,

1. Cyathus 4. Ligulas, s. Cochlearia,

und daher wiederum gegen einander

	Amphoras	Vrnas	Congios	Sextarios	Quartarios	Acetabula	Cyathos	Ligulas
1. *Culeus*	20.	40.	160.	960.	3840.	7680.	11520.	46080.
	1. *Amphora*	2.	8.	48.	192.	384.	576.	2304.
		1. *Vrna*	4.	24.	36.	192.	288.	1152.
			1. *Congius*	6.	24.	48.	72.	288.
				1. *Sextarius*	4.	8.	12.	48.
					1. *Quartarius*	2.	3.	12.
						1. *Acetabulum*	1½.	6.
							1. *Cyathus*	4.

III. Die gebräuchlichsten Maße im Geträyde waren *Medimnus, Modius, Sextarius, Hemina, Acetabulum, Cyathus* und *Ligula*, davon hielten.

1. *Medimnus* 6. Modios,

1. *Modius* 16. Sextarios,

1. *Sextarius* 2. Heminas,

1. *Hemina* 4. Acetabula,

1. *Acetabulum* 1½. Cyathum,

1. *Cyathus* 4. Ligulas s. Cochlearia;

und also auch gegen einander

	Modios	Sextarios	Heminas	Acetabula.	Cyathos	Ligulas.
1. *Medimnus*	6.	96.	192.	768.	1152.	4608.
1. *Modius*		16.	32.	128.	192.	768.
1. *Sextarius*			2.	8.	12.	48.
1. *Hemina*				4.	6.	24.
1. *Acetabulum*					1½.	6.
1. *Cyathus*						4.

IV. Die gebräuchlichsten Gewichte waren *Talentum*, *Mina*, *Libra* sive As, *Vncia*, *Denarius*, *Drachma* und *Scrupulum*, davon wogen

1. *Talentum* 100. Minas,

1. *Mina* $1\frac{1}{4}$. einer Libræ,

1. *Libra* 12. Vncias,

1. *Vncia* 7. Denarios,

1. *Denarius* $1\frac{1}{7}$. eines Drachmæ,

1. *Drachma* 3. Scrupula;

und diesem nach wiederum

	Minas	Libras	Vncias	Denarios	Drachmas	Scrupula.
1. *Talentum*	100.	125.	1500.	10500.	12000.	36000.
	1. *Mina*	$1\frac{1}{4}$.	15.	105.	120.	360.
		1. *Libra*	12.	84.	96.	288.
			1. *Vncia*	7.	8.	24.
				1. *Denarius*	$1\frac{1}{7}$.	$3\frac{3}{7}$.
					1. *Drachma*	3.

Ferner als Theile der libræ

1. *Deunx* 11. Vncias,
1. *Dextans* 10. Vncias,
1. *Dodrans* 9. Vncias,
1. *Bes* 8. Vncias,
1. *Septunx* 7. Vncias,
1. *Selibra* 6. Vncias,
1. *Quincunx* 5. Vncias,
1. *Triens* 4. Vncias,
1. *Quadrans* 3. Vncias,
1. *Sextans* 2. Vncias,
1. *Sescunx* $1\frac{1}{2}$. Vnciam,
1. *Semuncia* $\frac{1}{2}$. Vnciam,
1. *Duella* $\frac{1}{3}$. einer Vnciæ,
1. *Sicilicus* $\frac{1}{4}$. einer Vnciæ,
1. *Sextula* $\frac{1}{6}$. einer Vnciæ,

Das

Das XVII. Cap.

Von den gangbaresten Müntzen der alten Römer.

Die gangbaresten Müntzen der alten Römer waren

I. Von Ertz / als

I. Der AS, welcher 1.) erstlich ohne Gepräge war / bis *Servius Tullius* das Bild eines Viehes darauf schlagen ließ / daher denn der Nahme *Pecunia* gekommen; 2.) folgendlich auch mit dem Bilde des *Jani* auf einer / und eines Schiff-Schnabels auf der andern Seite bezeichnet wurde; 3.) nach unserer Müntze $1\frac{1}{5}$. Pfennig galt.

II. Der SEMISSIS, welcher $\frac{1}{2}$. As war / und also $1\frac{3}{5}$. Pfennig galt.

III. Der TRIENS, welcher $\frac{1}{3}$. von einem Asse war / und solchem nach $1\frac{1}{15}$. eines Pfennigs galt.

IV. Der QVADRANS s. *Teruncius*, welcher $\frac{1}{4}$ von einem Asse oder $\frac{4}{5}$. eines Pfennigs war.

V. Der SEXTANS, so $\frac{1}{6}$. von einem Asse war / und $\frac{8}{15}$. eines Pfennigs golte.

VI. Die VNCIA, so $\frac{1}{12}$. von einem Asse war / und also $\frac{4}{15}$. eines Pfennigs galt.

VII. Die SEMVNCIA, so $\frac{1}{2}$. Untze / oder $\frac{2}{15}$. eines Pfennigs war.

VIII. Die SEXTVLA, so $\frac{1}{6}$. von einer Vncia, oder $\frac{2}{45}$. eines Pfennigs / und die kleineste unter allen Römischen Müntzen war.

II. Von

II. Von Silber / als

I. Der DENARIVS, welcher 1.) den Nahmen von *Deni* und *æs, æris*, hat / weil er nehmlich 10. Asses hielt; 2.) nach unserer Müntze 2. Groschen und 8. Pfennige galt; 3.) auch *Bigatus* und *Quadrigatus* hieß / von den Bigis und Quadrigis, womit er bezeichnet war.

II. Der VICTORIATVS s. *Quinarius*, so 1.) $\frac{1}{2}$. Denarium oder 1. Groschen 4. Pfennige galt; 2.) erstern Nahmen von dem Bilde der *Victoriæ*, welches auf ihm zu sehen war / den andern aber von *Quini* und *æs, æris*, hatte / weil er 5. Asses hielte.

III. Der SESTERTIVS, so 1.) den Nahmen von *sesqui* und *tertius* bekommen / weil er $2\frac{1}{2}$. Assem hielte; 2.) nach unserer Müntze 8. Pfennige galt; 3.) ingemein mit dem Zeichen HS. item LLS. und IIS. das ist 2. Libræ oder Asses, und 1. Semissis, oder $\frac{1}{2}$. bemercket wird; 3.) auch schlecht hin *Nummus* heist; 4.) die gangbarste Müntze unter allen bey den alten Römern war

IV. Der OBOLVS, welches $\frac{1}{6}$. eines Denarii war / und $5\frac{1}{3}$. Pf. galt.

V. Die LIBELLA, so $\frac{1}{10}$. eines Denarii war / und $3\frac{1}{5}$. Pf. galt.

VI. Die SEMBELLA, so $\frac{1}{20}$. eines Denarii war / und $1\frac{3}{5}$. Pf. galt.

VII. Der TERVNCIVS, so $\frac{1}{40}$. eines Denarii war / und $1\frac{3}{5}$. eines Hellers galt.

III. Von Golde / als

I. Der AVREVS, so entweder *Vetus* s. Consularis, oder *Novus* s. Imperatorius, war / welcher letztere $\frac{1}{7}$. leich-

 ter /

ter / als der erstere / war / 2. Drachma hielt / und 25. Denarios galt.

II. Der SEMISSIS aurei, welcher $\frac{1}{2}$. Aureus war / und ein Drachmam wug.

III. Der TREMISSIS aurei, so $\frac{1}{3}$. von einem Aureo war.

2.) wurden in großen Summen theils nur nach Sestertien / theils aber auch nach Talenten / gezehlet / welches letztere denn / im gemeinsten Verstande / 666. Reichsthaler und 16. Groschen hielt; 3.) galten also nach ihren fürnehmsten Sorten gegen einander

	Aureos	Denarios	Sestertios	Obolos	Asses	Meißnisch
1. *Talentum*	240.	6000.	24000.	36000.	60000.	666. Rth. 16. Gr.
	1. *Aureus*	25.	100.	150.	250.	2. Rth. 18. Gr. 8. Pf.
		1. *Denarius*	4.	6.	10.	2. Gr. 8. Pf.
			1. *Sestertius*	$1\frac{1}{2}$.	$2\frac{1}{2}$.	8. Pf.
				1. *Obolus*	$1\frac{2}{3}$.	$5\frac{1}{3}$. Pf.
					1. *As*	$3\frac{1}{5}$. Pf.

OBSERVATIO.

Einige rechnen den Assem auf $3\frac{3}{5}$. Pfennig / den Denarium auf 3. Groschen / das Talent auf 750. Reichsthaler /

ler / und solchem nach auch die anderen Müntzen immer anders und anders / denen denn / wer da will / auch nach gehen kann / weil es sich überhaupt noch von allen pro und contra disputiren läßt.

Das XVIII. Cap.

Von denen Formulis Solennibus der alten Römer / wie solche der Jesuit Bohuslaus Balbinus, in seinen Quæsitis Oratoriis, aus dem Barnaba Brissonio zusammen gezogen hat.

CLASSIS I.
sive
Solennia Verba in Sacris.

IN sacrificiis primum clamabatur: *Procul hinc, procul este, profani!* Deinde solemni Carmine arcebantur sacris, quibus puræ manus non essent. Manus abluebant vivo flumine. Virgil. libro 2. Æneid. Ita etiam *puras vestes, pura vasa, puram hostiam & purum vinum*, vocabant.

Casta placent superis, pura cum veste venite!

Clamabatur etiam, ut *faverent linguis*, id est, ut *tacerent*, aut *bona verba* dicerent. Clamabatur etiam, *hoc age*, a Præcone. Hostiæ vero *probari*, *duci*, *admoveri*, *stare*, *feriri*, *cadere*, *cædi*, *mactari*, *immolari*, dicebantur, uti etiam *securi ferire victimam*. Qui sacrificabant, *facere* dicebantur, aut *operari*. Victimæ dicebantur *inspici*, *consuli*, *prosecari*, *dari*, *reddi*, *porrigi*, *in aras imponi*. Aruspices cor, pulmonem, jecur, fel inspiciebant, & maxime fibras; Vnde Tibullus *fibram consciam Deorum* vocat. *Caput* jecoris inspiciebatur, & *fissum* duplex erat, *familiare & hostile*, ex quo divinabant. *Læta*, & *bona* esse dicebant, contra *tristia & minacia*. Grana turis *micæ* appellabantur, quas duobus aut tribus digitulis jaciebant in focum. Sola *mascula tura* licebat injicere, id est *rotunda*. *Litare*, est Deos propitiare, & votum impetrare;

ſacrificare, eſt veniam petere. *Honor Diis haberi* dicitur, cum ſacrificamus; unde *honores indicere, honores mactare, inſtaurare, celebrare, & turis honores*, dicebant. Quæ offerebantur, *dona & munera* appellabantur, quæ proprie *figi* dicuntur. *Turi & farri* (id eſt *molæ*, ſeu *farinæ ſalſæ*, quam Veſtales ter in anno ſuis manibus *torrebant, pinſebant, molebant*) additur Epithetum *pii*. Cum offerrent, dicebant, *accipe libens*, &, cum vinum offerrent, *libare ſe Jovi &c.* dicebant.

In Salutandis Diis ſtantes, capite operto, corpus ad dextram, ſive dextroverſum, in orbem circumagebant, procumbebant etiam, dextramque ori admoventes, oſculum digitis premebant, tum deinde ſedebant: *Salve!* vel *ſaluto te*, ingeminantes. Qui vero precabantur, ad Orientem converſi, erecto vultu, manibus paſſis aut ſupinis, expanſis, & in Cœlum ſublatis ac protenſis, orabant. Orantes *aras tangebant* & *amplectebantur*; Signa Deorum contingebant. Mulieres capillis paſſis, ſupplicantes etiam templis proſtratæ, procumbebant, liminaque templorum & ſolum ædium ſacrarum oſculabantur. Matronæ crinibus *templorum ſolum verrere* dicebantur; *Deos, aras, templa venerari, adorare precibus, votis, ture & vino, ſupplicare*, dicebantur. Deos *patres*, Deas *matres*, appellabant; ſæpe addita voce, *Sanctus* & *Sancta*, aut *Dominus* & *Domina, bonus & bona* (unde *Dii boni*) *Magnus & Magna*. Deæ præcipue *almæ* dictæ & *pulchræ*, Dii etiam *pulchri* & *pulcherrimi, Jupiter Opt. Max. Pater Deum hominumque*. At tutelares Dii Vrbis Romæ ſine nomine invocabantur, dicebanturque *Dii Patrii, Dii Indigetes*. Fortunæ addebant *fortis*, vel etiam *Fors*. In fine Carminis: *Ceterique Dii Deæque omnes*, addebant. Ignotis Diis addebant: *Sive Divus, ſive Dea es! Quisquis es, des veniam!* Genium vero rogobant, ut *Candidus veniret*, ſic Tibullus:

At tu, Natalis, multos Venerande per annos,
Candidior ſemper, candidiorque veni!

Clamabant Baccho: *Jo, Bacche!* Menti Deæ, ut *bonam haberent mentem!* In precationibus Romani addebant: *Populo Romano pacem, Quiritibusque!* Augures petebant certa ſibi ac *clara* & *proſpera e Cælo ſigna dari*, utque *omina*

na firmarentur. In Deorum invocationibus Conjunctio *sive* usitatissima, v. g. *Juno, magni Jovis germana, sive Tu Sami habitas, sive Carthaginis arces incolis, sive &c.* Si conjunctio ibidem usitata, v. g. *O Vesta, si sacris tuis castas manus admoveo, si te colo, annue! &c.* Præfatio plerumque erat: *Quæ res bene vertat! Quod felix dii fortunent, secundent, volentes propitiique sint! Dexter ades!* Venire rogabant: *Mars magne, veni! Dii faciant, dent, annuant!* Addebant blanditias per Conjunctionem *Sic*, V. G. *Sic perpetuo flore mices, sic tibi, &c. Dii, ut faverent votis,* rogabantur. Vt opem ferrent: *Servate me, Dii, respicite, Dii? Obsecro vestram fidem!* Vt audirent, rogabantur. *Pacem Deum exposcere* in tristibus ominibus dicebantur. Propinantes: *Bene nos, bene te, bene me, bene nostrum Stephanium,* (id est, in sanitatem Stephanii) Vel etiam: *Bene nobis, bene mihi, bene tibi! bene sit! &c.* Respondebat alter: *Bibe, si bibis.* Precationis longæ formulam apud *Livium* invenies, libro 29. Et propinantes dicebant: *Bene vive, bene dic!* Optantes: *Dii deæque ament te!* Plebs Imperatori, dum munera acciperet, acclamabat hac sententia: *De nostris annis tibi Jupiter augeat annos!* Milites vero, *sæpius facias!* dicebant. Manibus precabantur, ut illis *terra levis* esset, ut *placide quiescerent,* ut *molliter jacerent,* ut *memoria eorum non sollicitaretur!* Contra *gravem* & *onerosam terram* malis optabant. *Faustis ominibus, lætis & bonis prosequebantur* amicos. *Omen accipere* se, alter respondebat. Abominantes: *Dii meliora! quod abominor! procul omen abesto! Dii immortales avertite, & detestamini, quæso, hoc omen! Dii averruncent! Quod Jupiter omen avertat,* dicebant, vel: *Melius ominare!* Precabantur, ut *vota rata* essent, ut *valerent,* ut *non caderent;* Vota *accipiebantur, nuncupabantur, suscipiebantur, persolvebantur, reddebantur. Voti condemnabantur,* qui obtinebant. Votis addebant, V. S. L. M. id est, *Votum solvit libens merito. Genua* etiam *Deorum incerabant.* Tabellas naufragi & convalescentes collo *suspendebant*, sublatis in cœlum manibus, *Vota faciebant.* Exsecrantes devovebant Diris, exsecrationibus aut Carmine incessebant, *Deos iratos* imprecabantur. *Ju-*

piter te perdat, infelicitet! Abi in malam crucem! in malam rem! Dii male faciant, dicebant. Aris *titulos inscribebant*, v. g. *Ob sanitatem;* Vestales *capi*, *legi*, dicebantur, Flamen *prodi*. Bellum moturi: *Mars vigila!* clamabant. Augur, comitia dirimens, dicebat: *Alio die.* Et, *vitio diem dictam. Vitio Magistratum creatum.* Contra, *aves addicebant*, cum *prospera nunciarentur*, vel: *Ratum fecit Jupiter auspicium.* Capiebant auguria sedentes. *Silentium est*, cum nullum vitium est in auspicio; etiam cubantes auspicabantur. Post bellum Imperatores scribebant elogium. *Pace terra marique parta, Janum clausi &c.*

CLASSIS II.
sive
Formulæ Comitiorum, sive Legum & Sententiarum in Senatu dictarum.

Ad populum sic dicebant: *Velitis, jubeatis, Quirites.* Nam populi est *jubere*, plebis *sciscere*, Senatus *censere*. Vnde *populus rogabatur*, (hinc *rogare legem*) vel *consulebatur*, &, qui *ferebant ad populum*, *svadere*, vel *dissvadere* dicebantur. Suffragia laturi dicebantur *discedere, in suffragium ire.* Vnde Consul dicebat: *Ite in suffragium, bene juvantibus Diis, &, quæ Patres censuerunt, vos jubete.* Tabellas duas populus habebat, in altera: VTI ROGAS, (id est, approbo) in altera: *Antiquo*, scriptum erat.

Candidati *Boni Viri* dicebantur, &, cum commendarentur, libellos ad tribum mittebant Imperatores: *Commendo vobis NN. ut vestro suffragio dignitatem suam teneat.* Consul designabatur hac formula: V. G. *Scipionem Consulem nomino.* Qui rejiciebantur, *eorum ratio non habebatur:* vel *non accipiebatur ejus nomen.* Consules *fieri*, *creari*, *declarari*, *renunciari*, *designari;* Dictatores *dici*, Interreges *prodi;* Senatores *legi*, dicebantur. *Perdidit tribum*, qui suffragium non reportabat. Leges finiebantur: *Qui secus faxit, sacer esto*, (id est, impune a quocunque occidatur) vel: *Caput ejus consecretur.* Dicebant in legibus: *Si remps lex esto*, id est, similis lex. *Quicunque*

post

post hanc legem, is tantum &c. vel *centum aureorum damnas esto*, id est, *persolvat.*

Consul, sententiam quærens: *Referimus ad vos, P. C.* vel: *De hoc quid videtur?* & iterum, *Dic, Marce Tulli!* Consul *consulere, referre, perrogare Sententiam* dicebatur, &, *de summa Republica* vel *Reipublicæ decernere,* Et sæpissime *verba fecisse* Consul dicebatur.

Senatores, sententiam dicturi: *Quod Consul retulit de &c. de ea re ita censeo.* Aliqui dicebant: *Placet,* vel *Placet mihi, scribi exercitum. Assentior Cn. Pompejo.* Si quid addebant: *Hoc amplius censeo. Ibant* etiam *in Sententiam pedibus.* Vnde Consul aliquando discessionem fieri jubebat, dicebatque: *Qui hæc sentitis, in hanc partem ite, qua sentitis. Dividebatur Sententia,* cum de singulis rebus referretur. Clamabant Senatores ad Consulem aliquando: *Numera Senatum:* Consul, viso numero, ajebat: *Hæc pars major videtur.* Acclamationum exempla omnium pulcherrima leges apud *Lampridium* in Commodo. Sæpe acclamatum est: *Felicior Augusto! melior Trajano!* Senatus Consultis præponebantur dies, V. G. *VI. Calendas Novembris Gordianus Consul dixit, quod &c.* vel sic: *Quod verba fecit Consul de &c.* vel: *De ea re, quid fieri placeret. De ea re ita Patres censuerunt;* vel: *Quod verba facta sunt, placere Senatui, Senatum velle;* vel *æquum censere, existimare, arbitrari; Senatui videri.* Interdum: *Senatui curæ fore.* Addebant hæc verba: *Primo quoque tempore.* Nomina addebant in fine sic: *Scribendo affuere Marcus Tullius &c.* Dum comprobarent factum, dicebant: *Eum recte atque ordine fecisse videri.* In periculosis temporibus, hostiis majoribus sacrificabant, & *Duumviri* jubebantur *libros adire* (scilicet Sibyllinos legere) &, si *bene litatum* esset, & *sacra procurata,* jubebant, *gratias agi Diis, Supplicationesque ob rem prospere, vel pulcherrime, vel bene gestam, ad omnia pulvinaria haberi.* Respublica Consulibus hac formula committebatur: *Viderent,* aut *darent operam,* aut *curarent Consules, ne quid Respublica detrimenti caperet.* In tumultu aliquando clamabant: *Qui Remp. salvam esse vult, me sequatur!* Defensores Reipub. appellabantur *Patres Patriæ.* Et Re-

ges

ges externi, si Remp. juvissent, *Reges* ab Senatu appellabantur, honorificentissimis decretis, vel *Socii*, vel *Amici*, vel *Fratres Populi Romani*. Mittebant *iis scipionem eburneum*, *Togam pictam*, *sellam curulem*; Legatis vero eorum, locus (id est, publicum hospitium) *Lautia praebebantur*, & munera dabantur. In tumultu sic, arma corripienda, indicabant: *Tumultum censeo decerni*, *justitium* (id est, quietem ab omnibus causis) *edici; saga sumi. Paludatus ab Vrbe profectus est*, id est, *armatus* vel ad bellum. *Hostis judicatus est*, in quem bellum indicebatur. Cum Consul obsistebat Senatui, dicebat: *Non referam: Non rogabo: Non patiar agi.* Tribuni vero: *Intercedo*, vel *veto.* Post bellum saepe decernebatur, *oblivio praeteritarum rerum*, id est, *amnestia*. *Frequentissimus Senatus* significat multos senatores adfuisse. Lictoribus sic imperabant: *Accede Lictor!* Interdum: *Submove populum.* Lictor vero clamabat: *Date viam Consuli!* Qui Tribunos inclamabat: *A vobis, Tribuni, postulo, ut mihi auxilio sitis!* & Tribunorum domus diu noctuque patebat.

CLASSIS III.
sive
Formulae Edictorum.

Edicta Principum sic inchoabantur; *Bonum factum*: vel, *Quod bonum faustum*. In Edictis receptissima verba: *Non placere.* Qui pellebantur, *excedere Urbe atque Italia jubebantur intra diem &c. in exilium deportari.* Saepe hac voce utebatur, *ex fide bona*, id est, sine omni fallacia. *Dolo malo*, est cum fallacia. Praetor, cum probabat causam, dicebat *jure*, vel *non injuria, postulas; convenire me potes; actionem dabo*, Si reprehendebat, *neque aequam, neque usitatam, rem desiderat. Incivile est, quod postulas. Desine postulare. Frustra disputas; Placitis acquiesce; Obtempera.* In rescriptis, cum propria nomina non ponuntur Imperatorum, saepe leges: *Divi Principes sanxerunt.* Vel: *Divae memoriae, inclytae, divinae recordationis.* A Praetoribus, vel Consule, ad Imperatorem scribebatur *Domine*. V. G. *Rogo, Domine, scribas de &c.* Etiam sic ad Imperatores scriptum invenio: *Sanctissime Imperator, indulgentissime*,

me, maxime, optime. Sed ut plurimum ſolum hoc: *Domine.* Ab Imperatoribus Rectores Provinciarum appellabantur *Chariſſimi.* Imperatores, cum Conſulatum deferrent, his utebantur verbis: *Te manet palmata.* Vel: *Conſulatus Te decoramus Inſignibus.* Ab ipſis Impp. Seniores Patricii *Parentes* appellabantur, & multi etiam ab aliis *Chariſſimi Parentes Auguſtorum*, vel *Parentes Principis*, appellabantur. Ipſi Impp. de ſe ſic reſcribebant: *Æternitas noſtra: Clementia noſtra. Numen noſtrum. Pietas, tranquillitas, perennitas, ſerenitas.* In libris addebatur M. D. id eſt, *manu divina*, cum ſcilicet manu propria Impp. ſubſcribebant, quod fiebat litteris purpurei coloris & trito murice, quod nulli licebat privato.

Quæſituri Conſilium. (Nam Jureconſulti conſilium dabant) dicebant: *Licet conſulere?* & reſpondebatur: *Conſule*, vel, *Licet.* Conſulti Juris dicebant, *reſpondeo.* V. G. *Quæſitum eſt*, vel *quæro, an?* vel *rogo? Paulus reſpondit.* Nomina incerta Juris conſultorum ſunt: *Cajus, Titius, Sempronius, Lucius, Mænius, Sejus.* Fœminarum: *Mævia, Titia, Sempronia.*

CLASSIS IV.
ſive
Militares Formulæ.

Jurabant Milites: *Se fugæ atque formidinis cauſſa non abituros, neque ex ordine receſſuros, niſi cibi petendi, feriendique hoſtis, aut Civis ſervandi cauſa.* Aliquando ſacramentum militare concipiebatur jurantibus militibus in verba Conſulis; ſæpe brevius: *Jura, me, niſi poſt completa ſtipendia, militia non receſſurum.* Vel: *Juro, omnia me facturum, quæ præceperint Impp. nunquam deſerturum militiam, nec mortem recuſaturum pro R. Repub.* Milites plerumque jurabant *per ſalutem Principis.* Cum legerentur nomina, *ad nomina reſpondebant.* Et, qui primi nominabantur, *boni Ominis cauſſa* fauſta habebant nomina, V. G. *Salvius, Felix, Statorius, Valerius.* Poſt nomina legebatur edictum ſic: *Edicimus, ut omnes, qui in verba juraſtis, craſtina die adſitis, ut, Diis bene juvantibus, bellum ingentis gloriæ prædæque futurum incipiamus.* Prius, quam bel-

bellum incœptarent, Oratores mittebant, *res repetitum*, qui etiam *Fetiales* dicti. Si non reddebantur, bellum indicebant (quod *Clarigatio*, & *Clarigare* dicebatur) & *Jovem in hostes invocabant.* Ad bellum frequens est Epitheton *justum piumque bellum. Arma capere* milites jubebantur, sæpe tantum: *Ad arma! Ad arma!* Et signiferis: *Convellite*, vel, *Efferte signa!* Vel: *Accelera signifer! Sequere miles.* Milites petebant, *ut signum daret.* Cum castra movenda, *signa ferri*, *vasa colligi*, vel *conclamari*, jubebantur. *Vir a viro lectus*, nota est optimi exercitus, cum quisque miles sibi similem jubebatur adducere. Cum ignaviæ caussa appellabantur milites a Ducibus, *Quirites* dicebantur. Vnde Cæsar ignavos sic dimittit apud Lucanum L. v.

- - *Discedite castris,*
Tradite nostra Viris ignavi signa Quirites!

Alias *Milites* tantum & *Commilitones* dicebantur. Fugitivis in pœnam *sangvinis missio* imperabatur, & Equitibus, ut *equum venderent.* Sangvinolentis ex acie redeuntibus inclamabatur: *Macte virtute esto!* id est, *magis auctus.* Redeuntes, *Feliciter!* clamabant. Prælium ingressuri, *Alala! Alala!* Tessera *signum* dicebatur, quod more militiæ petebant, & plerumque nomen Virtutis dabatur, vel Dii; ut *Æquanimitas; Optima Mater.* Pertinax Imperator: *Militemus!* Severus: *Laboremus!*

Qui fortiter pugnarant, pro concione ob virtutem laudabantur donabanturque, v. g. *Imperator te argenteis armillis, annulo aureo, corona murali donat.* In triumpho milites clamabant: *Io triumphe!* vel *Io Pæan!* sed rarius. In Imper. dicteria jaciebant, &, qui pone currum stabat: *Respice post te, & hominem te memento!* Triumpho *Titulum* addebant, ut Cæsar: *Veni, Vidi, Vici!*

Trophæa, id est, armorum congeriem, erigebant, cum inscriptione, OB REM PVBLICAM BENE GESTAM DVCTV AVSPICIOQVE IMPER. idque singulari brevitate, v. g. *Germania capta*, Domitianus. Qui se dedebant, *arma abjicere*, & *tradere* dicebantur, quibus Imperator dicebat: *Noster eris, quisquis es!* Victis imperabatur, *ut majestatem pop. Rom. comiter conservent;* vel, ut *pia & æter-*

& æterna pax sit; vel, ne *ferro, nisi in agricultura, utantur, ut jurent, eosdem se hostes habituros, quos Senatus populusque Rom.*

CLASSIS V.

sive

Formulæ Judiciorum.

Adversarios vocabant ad Judicem sic: *In jus ambula! Sequere ad tribunal: In jus te voco:* Reus: *Ecce, sisto me*, vel: *Adsum:* Accusator: *Prætor, Judicem arbitrumve postulo, uti des.* Prætor: *Judicem fero Lucium.* Judex, decretum ferens, plerumque inchoabat per hæc verba: *Si paret*, vel, *Si pareret*, id est, si constaret. Accusator: *ajo, te mihi debere.* Qui vindicabat rem suam, dicebatur, *manus injicere*, & clamabat: *Hic meus est.* V. g. *Fundus Sabinus meus est.* Alter: *Imo meus.* Qui perdebat causam, jubebatur *litis æstimationem solvere.* Debebat etiam solvere, quod esset judicatum, vel *litem solvere*, vel *litis æstimationem præstare*, & hoc dicebatur *judicatum solvi.* In judiciis citare testem, *laudare* vocabant. Incipiebant decretum, vel a *Si*, vel a *Quod*, v. g. *Quod tu prior vi, hominibusque armatis veneris, damnum præstabis. De plano* accusabant, qui non pro tribunali petebant. Prætor dicebat: *Bonorum possessionem do. Dies fasti* sunt, in quibus lege non potest agi, neque *Do, Dico, Addico.* Prætor *effari* solet. Solebant Prætores *consulere Judices*, unde passim leges: *Imperator cum consilio collocutus dixit*, quod etiam tribus CCC. exprimebatur. *Dicere* autem frequens est in actis, v. g. *Imperatores dixerunt.* Testes sic vocabantur: *Testis esto:* Perorata caussa, Patroni *Dixi* addebant, ut Poëtæ *Cecini*, Philosophi *Disputavi*, Medici *Probavi*, Mathematici *Demonstravi.* Judices, cum pronunciabant, addere solebant modestiæ gratia; *Si quid mei judicii est*, aut *videtur.* Sententiam interdum sic pronunciabat: *Secundum te litem do.* Aliquando, *sibi non liquere*, quæ litteris N. L. significabantur, ut *A. absolvi*, *C. condemnavi*, quæ, tabulis expressa, Judices in urnam conjiciebant. Postulabatur a Judice, *ut iret in consilium*, vel, *operam daret.* Jubebantur Adversarii jurare sic: *Jura per*, v. g.

Matris

Matris Patrisque cineres, vel, *per caput tuum*, vel, *filiorum, per salutem tuam!* Qui alterum reum facere volebat, postulabat, *ut ejus nomen reciperetur.* Cum in Jus ventum esset, dicebat Accusator Reo, v. g. *Ajo, te Siculos spoliasse.* Erat & verbum *dico* usitatum. Exemplum accusationis habes 2. in Verrem: *Dicimus, Cajum Verrem, &c.* Præterea libelli ab accusatoribus dabantur, quibus Consul & dies præponebantur, v. g. *Consulibus M. Bruto &c. Calendis Martii, apud Consulem Titium Lucius professus est, se Nævium adulterii reum referre, quod dicat, eum cum Titia, illis Consulibus, in illa Civitate, adulterium commisisse.* Post delatum nomen Prætor edicebat, ut *Reus* certó die adesset: citabatur autem de tribunali, præconis voce, &, *si non adfuisset ad diem, referebatur in reos.* Damnati *prætendi* dicebantur, *in Carcerem, in vincula duci. Caussam* interdum *ex vinculis dicebant. Ducebantur in custodiam militarem*, vel *in militari custodia habebantur.* Militi autem non uni, sed duobus, custodia committebatur, & hæc *libera, honesta custodia* dicebatur, quia vincula & catenæ aberant, non tamen semper, *jacebantque Rei in vinculis* in medio duorum illorum militum. Testes, etiamsi ipsi vidissent, dicebant, *arbitror.* Nimirum multi errores sunt in hominum vita. Accusatores petebant, *ut quæstiones haberentur*, id est, ut servi examinarentur. Accensi, seu præcones, in judiciis horam inclamabant, v. g. *Hora est tertia; Hora est suprema*, id est, novissimum diei tempus, etiam *meridiem* clamabant. Judices in pronunciando profitebantur: *se ex animi sui sententia* facere, & jurabant, se *nihil gratiæ, nihil precibus* dare. Quod si non liquebat, *amplius* pronunciabatur. Inde nomen *ampliatio Judicii.* Cum de reo supplicium sumebatur, lictores jubebantur, *nudare & spoliare, virgas & secures expedire*, ut apud Livium: *I, Lictor! colliga manus: caput obnubito, infelici arbori suspendito.* Vel sic: *in Titium gladio animadverti, placet.* Vel, *illum provincia illa, insulisque illis, relego: intra unum diem abire ex Urbe jubeo.* Interdum etiam ad opus, *ad metallum; ad opus metalli; in ministerium metallicorum; ad gladium & ludum* (id est, ad gladiatoriam:) *ad ferrum; ad viarum munitiones; ad*

purga-

purgationes cloacarum Rei damnabantur. Sæpe clamatum est: *Christiani ad Leones; ad bestias!* Si dimittebant Reum, dicebant: *Ego te, Semproni, nihil moror!* Vel sic: *Restituo te in integrum.* Et aliquando adjiciebat: *Vt autem scias, quid sit in integrum restituere, honoribus & ordini tuo, & omnibus ceteris te restituo.* Rei cum ducerentur, Præco clamabat caussam condemnationis, v. g. Alexander Severus adulatorem puniens: *Fumo pereat, qui fumos vendidit!* Et idem Imperator alias clamari jussit: *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris!* vel, *Agnes, Sacrilega Virgo, Diis blasphemiam inferens, Lupanaribus datur!*

CLASSIS VI.
sive
Formulæ Contractuum.

Consulto brevior ero in his referendis, nec, nisi usitatissima, referam. Nam, & inusitatæ nostris hominibus sunt, & ad aliud forum spectare videntur. Itaque Juris Consultis servantur. Cum servi venderentur, Præco proclamabat: *Servum speciosum, frugi, probum, dicto audientem esse.* Addebantur etiam ejus laudes, *hominem litteratum*, vel *artificem* esse, *aleatorem non esse, ad statuam nunquam confugisse, optimum cocum esse, laboriosum, curacem, vigilacem &c.* Aliquando vitia prædicebant. (Nam alias noxiam præstare debuissent.) *Mendacem, furacem, ebriosum &c.* hæc vitia scribebantur & litteræ *titulos* vocabantur. Vendebantur cretati Servi, capti ex hostibus *coronati.* Vnde apud Livium, *sub corona vendere* vel *emere*, invenitur. Aliquando ea lege vendebant mancipia, ut *intra certum tempus manumitterentur*, aliquando, *ne ad libertatem producerentur.* Animalium venditor cavere debebat, esse *sana, esse, bibere, ut oportet*, & hæc sana præstari. In agris vendendis hæc vox usitatissima: *Modus agri* sunt *jugera centum. Servitutes, si quæ debentur, debebuntur.* Est autem servitus obligatio, quam habet hic, vel ille fundus aliquid curandi, ut *pontes.* Illud semper adjiciebatur, *si quid sacri vel religiosi, vel publici est, ejus nihil vænit.* Fundus sæpe *cum instrumento*, id est,

cum domeſtico apparatu, ut doliis &c. vænibat. Interdum etiam dicebant : *Servum acceſſurum, ſi una hortus venderetur*. Sæpe addebatur ; *Dolus malus a venditore aberit.* Hoc modo mancipia, jumenta, agri, loca, ædificia vænibant, & dicebantur *præconi ſubjici*, vel *voci præconis*. *Sic libelli* quandoque *in celeberrimis Urbis locis proponebantur*, aut bonis ſuſpendebantur, cum ſcilicet aberat debitor & ſe abſcondebat. *Haſtæ ſubjiciebantur bona*, cum venderentur hoſtiliter, cum fundus aut domus locaretur, *exigebant ſarta tecta*, id eſt, ut repararent in domo neceſſaria. Multa ædificia *in luſtrum*, id eſt, quinquennium, locabantur, quod fiebat a Martio Menſe. *Pœnam* interdum *creditor ſtipulabatur*, ſi ſua die pecunia ſoluta non eſſet. *Pecunia ſub pignore mutua accipiebatur*, & *pignori dabatur annulus*, *prædia*, *mancipia*. Conveniebatque, niſi pecuniam ſolveret, *liceret*, *ex pacto pignus vendere*. *Qui mutuam pecuniam accipiebat*, Creditori ſuo *cavebat*, id eſt, ſcribere debebat *Cautionem creditæ pecuniæ*. Rationes cum die & Conſule ſcribebantur, & cum argentariis *ratio poni & confici* ſolebat, quia *ex menſis ſcripturæ*, vel *per ſcripturam*, apud Trapezitas pecunia accipiebatur. *Tabulæ accepti expenſi* erant, unde *rationes facere*, *pariare*, *paria facere cum aliquo* dicimus. Dotis nomine *decies centena* a divitibus dari conſveverant, id eſt, *decies centena millia Seſtertium*, unum ſeſtertium vero, ut obiter hoc dicam, ſunt duo noſtrates cruciferi. Exprimebantur litteris HS. vel I-I-S. Quando ſeſtertiis additur Adjectivum, v. g. *centum Seſtertia*, ſunt totidem, id eſt 200. cruciferi ; at ſi addatur adverbium, ſemper ſubintelligitur *centena millia*, verbi gratia, *decies Seſtertium* ſunt *decies centena millia Seſtertiorum* , *Mille Seſtertii* nummi ſunt noſtri 33. floreni & 20. cruciferi.

Redeamus in viam. In prædiis, non licebat altius ea attollere, & *luminibus alienis*, ſeu *alienarum ædium*, *officere*, nec lignum in parietem alienum immittere, nec *ſtillicidium avertere* in aream vicini.

CLAS-

CLASSIS VII.
sive
Formulæ Funebres & Testamentorum.

Sic plerumque concipiebatur testamentum ab iis, qui prole carebant: *Quia heredes, quos volui mihi contingere, habere non potui, Nonius Rullus heres esto.* Addebatur aliquando *omnium bonorum*, alias, *ex quarta parte, tertia, ex parte tota*, vel *ex asse.* Minores *ex partibus*, ut *ex besse, ex triente, ex quadrante, ex dodrante, ex semisse, ex unciis sex, ex parte dimidia.* Nam hereditas dividebatur in duodecim uncias, quæ *assis* appellatione continentur, & partes illæ omnia habent nomina ab uncia usque ad assem, puta *sextans, quadrans, triens, quincunx, sescunx, septunx, bes, dodrans, dextans, deunx.*

Poterat vero *testator*, in quotcunque partes voluisset, suam hereditatem dividere; sed istarum rerum accurata tractatio spectat ad Juris Consultos, & excedit fere captum Rhetorices Discipulorum. *Hereditates adire*, vel *cernere* dicebantur. Neque in bona tantum, sed & in nomen, succedebant, jubebantque eos *nomen suum ferre*, & *in nomen adoptari. Instituti heredes* erant, qui primo gradu vel loco scripti erant, qui etiam *primi heredes* vocabantur. *Substituti*, qui secundo gradu, vel tertio scripti, unde *secundi, tertii heredes*, si nimirum primi moriebantur, quod sic exprimebant. *Si filius meus intra pubertatem*, vel *impubes* (id est ante 14 annum) *decesserit, Titius heres esto.* Addebatur, *quod abominor.* Ut erga liberos suos affectum paternum testatum relinquerent, testamento liberos suos commendabant amicis. Sic Sulpitius duos filios parvulos *tutelæ Pop. Rom. commendavit.* Sæpe morientes *annulum* tradebant uni ex heredibus primario. Servis plerumque testamento *libertas* dabatur, v. g. *Cellarius meus, cocus meus liber esto. Stichum servum manu mitti volo.* Legebant alias auri, vel argenti libras aliquot, aut pondo vasorum argenteorum, vestem, gemmas, annulos, vasa argentea, & electrina, vina quoque in amphoris. Legabatur ali-

quando *penus omnis*, ligna, ſeu materia, ſervi etiam. v. g. *Lego Junio Stichum ſervum, quem emi de Mævio; fundum cum Villico, cum menſis, mancipiis & ſupellectili.* Libertis porro *alimenta*, (id eſt ut ab heredibus alerentur) *Cibaria, veſtiaria.* Plerumque legabantur etiam *in annos, in menſes HS. Seſtertia.* Neque ſingulis modo perſonis, ſed etiam populo, Civitati, Reipubl. Collegio, legabant. Ita Cæſar hortos juxta Tiberim Populo Rom. legavit. Et plerumque *pecuniam ad ludos, ſpectacula, ad iuſtruendum forum, theatrum, ad munus* (id eſt, ludos) *edendum, in eruditionem puerorum* legabant; aliquando *in ſtatuas & imagines, ſigna, gladiatorum munus.* Mandata etiam morientes dabant heredibus, (ut *Auguſtus* mandata de funere ſcripſit) in quibus, ubi, & qua pompa, & quando ſepeliendi eſſent; & ſub quo monumento, & quando inſcribi deberent, cavebant. Morientes, *Vive & Vale!* dicebant, v. g. Auguſtus dixit moriens: *Livia, noſtri Conjugii memor Vive & Vale!* Aliquando mandabant ultionem, ut leges in Tacito lib. 2. Mandabant etiam, ut *carmina inſcriberentur* de factis illorum præclaris. Titulis ſepulcrorum inſcribebant: *Diis Manibus Sacrum,* D. M. S. Et plerumque: *Hic ſitus eſt.* Addebant: *Vixit annis* tot, *menſibus* tot, *diebus* tot. Addebant ſæpisſime: *Bene merenti fecit Lucius Antonius*, qui ſepulchrum erexit. H. F. C. ſignificat *Heres faciendum curavit.* Vel V. F. S. E. S. id eſt, *vivens fecit ſibi & ſuis.* Filiis in Epitaphio additur *dulcisſimis, amantisſimis, animæ innocentisſimæ, uxori incomparabili*, Conjugi *optimæ, ſanctisſimæ, fidelisſimæ, deſideratisſimæ, bene meritæ.* Parentes autem in titulis filiorum *infelicisſimos* ſe appellant, *mæſtisſimos*; adduntque ſalutem mortuis; v. g. *Vale, meum ſolatium, anima dulcisſima!* Rogabant præterea, ne oſſa violarentur, v. g. *Quisquis es homo, per Deos oro! oſſa violare ne velis*, id eſt dejicere, *rogoque, ut diſcedens, terram mihi dicas levem, & abi!*

CLAS-

CLASSIS VIII.
sive
Miscellaneæ Formulæ.

Miscellaneas voco, quia ad certos titulos referri non possunt, & sine ordine recitabantur. Jurabant: *Pol*, id est, per Pollucem, *Ædepol*, id est, per ædem Pollucis. *Eccastor, hercle, me hercle, medius Fidius! me Castor*, fæminarum proprium, *me hercle*, virorum. Cetera communia sunt. Cæsarum temporibus *per Genium Cæsaris* jurabant. Christiani *per salutem Principum.* Vsitatissimum jurare: *Ita, me Deus amet! Ita Deos mihi velim propitios. Ita vivam! Per Caput tuum!* Solenne Pop. Rom. & vetus jusjurandum. *Per Jovem Lapidem!* Addebant. *Si sciens fallo, Dii me perdant! ne vivam, dispeream, nisi; testor Deos omnes!* vel *Deum atque hominum fidem!* Adversus vim, fidem Pop. Rom. aut plebis implorabant; vel clamabant: *Ista quidem vis est!* Inclamabant Cives Romani, per injuriam cæsi: *Civis Romanus sum!* In acclamationibus familiaris vox erat: *Feliciter!* gratulantes: *Salva Roma! Salva Patria! Salvus est Germanicus*, addidere Milites eorum temporum, Germanici studiosi. In Nuptiis *Thalassio* inclamabatur. Estque hic Thalassio Dativus, cujus vocis originem habet Livius *Dec.* 1. *l.* 1. Nubentes ajebant: *Vbi tu Cajus, ego Caja!* Saturnalibus clamabatur: *Io. Saturnalia!* Male precaturi; *Ad ignem, ad Leonem*, vel, *tolle!* clamabant. In incendio, *Aquam!* Qui furem sequebantur: *Prehende furem!* In Ludis Sæcularibus Præco sic: *Convenite ad ludos spectandos, quos neque spectavit quisquam, nec spectaturus est! Sæpe facias*, accipientes dicebant. Cum aliquem domo pellerent, vel divortium fiebat: *Res tuas tibi habe!* Cum manumittebant, tenebant servum, & addebant: *Hunc hominem liberum esse volo!* vel: *Liber esto, atque abito, quo voles!* & nomen dabat; respondebatque Servus: *Salve Patrone!* Statuis inscribebant Elogia brevissima, v. g. *Patriæ Patri*, vel: *Bruto Patriæ Liberatori.* Elogia & Inscriptiones Imperatorum quam plurimas habet Manutius in sua Orthographia. Gladiato-

diatores jurabant: *Uri, vinciri, ferroque necari.* Gladiatoribus jacentibus dicebat Victor: *Ferrum recipe.* Ad portas, ubi canis esset, tabella fuit: *Cave, cave canem!* Bovis Cornupetæ Ductor clamabat: *Longe fugite! fænum habet in cornu.* Philosophis acclamabant: *Grande sophos!* Oratoribus, *diserte!* Ut fugerent fascinum, *præfiscine*, vel *præfiscini*, dicebant. *Accipere & arripere se omen* dicebant, cum felicia optarentur. Si quid obscœnum dicturi erant, *bonos auribus præfabatur.* Amantium hæ erant voces: *Lux mea, mea vita! anime mi, ocelle mi, mea Rosa, meum cor, mel, suavium*, additque Plautus jocose, *mollicule casee.* Addebant, paratos se *partem annorum suorum dare.* Miseris acclamabant: *Actum est, i licet, periisti.* Et illi, *miserum me*, vel, *perimus!* Ante Epistolas, S. V. B. E. *Si vales bene est:* in fine vero, *Vale.* Salus dicebatur verbo *Ave*, vel *bave, salve;* Imperatorem (Adulantes) vocabant *Dominum Deumque nostrum.* Post salutem; *Quid agis?* vel *Satin salve*, id est, *valesne recte.* Abituri: *Nunquid vis?* Dominus Famulis imperabat brevissime: *Aquam manibus! Mensam hospitibus &c.* Abeuntes *Vale* dicebant; Mortuis *vale* ter. Vnde Virgilius: *Salve æternumque vale!* vel *supremum vale!* quæ *verba novissima* dicebantur. Addebant, dum a sepulchro abirent: *Vale, vale, vale, nos te ordine, quo natura permiserit, cuncti sequemur!* Comœdi dimittebant Spectatores, *Valete, & Plaudite!*

Sieben=

Siebender Theil/

Oder

Anleitung

Zur

MYTHOLOGIE.

Vorbericht.

Die MYTHOLOGIE 1.) hat ihren Nahmen von μῦθος, eine *Fabel*, und λέγω; 2.) wird auch *Historia Mythica* und *Fabularis*, item *Historia Poëtica*, *Mythistoria* und *Theologia Gentilis* genannt; 3.) ist/ wie sie hier genommen wird/ eine Art der unwahrhafften *Historie* von den Göttern/ Helden und anderen dahin gehörigen erdichteten Wunder-Dingen/ der alten Griechen und Römer; 4.) weiset/ wie fast alle bemeldete Gedichte/ entweder *Historice*, *Ethice*, *Physice*, oder *Astronomice*, sollen verstanden werden; 5.) ist für sich nicht allein sehr angenehm/ sondern auch zum Verständniß derer Griechischen und Lateinischen Auctorum höchst nöthig; 6.) kann völliger erlernet werden/ aus des *Hesiodi* Theogonia; *Apollodori* Bibliotheca; *Ovidii* Metamorphosi; *Hygini* Fabulis; *Lylii Gregorii Gyraldi* Syntagmate de Diis Gentilium; *Natalis Comitis* Mythologia; *Gerardi Jo. Vossii* Büchern de Idololatria Gentilium; *Jo. Boccatii* Genealogia Deorum; *Francisci Pomey* Pantheo Mythico; *Henr. Schævii* Compendio Mythologiæ, und andern.

Das

Das 1. Cap.

Von denen Göttern der alten Griechen und Römer ingemein.

DIe Götter der alten Griechen und Römer 1.) sind entweder

I. *Majorum* oder *Minorum Gentium*:

Dii Majorum Gentium heissen auch Consentes, Magni, Consultores &c. und sind nach dem Ennio folgende XII.

Juno, Vesta, Minerva, Ceres, Diana, Venus, Mars, Mercurius, Jovis, Neptunus, Vulcanus, Apollo.

denen noch beygefüget werden VIII. *Selecti*, nehmlich *Sol, Luna, Tellus, Genius, Janus, Saturnus, Liber* und *Pluto.*

Dii Minorum Gentium hiessen auch Adscriptitii, Medioximi, Minuscularii, Putatitii, Indigetes, Semones &c. und sind der *Æsculapius, Bacchus, Castor, Faunus, Hercules*, die *Lares* und *Penates, Pollux, Quirinus, Semo Sancus* f. *Dius* Fidius, u. a.

II. *Cœlestes, Terrestres, Marini* oder *Inferi*.

und gehören zu den *Cœlestibus*, Jupiter, Juno, Apollo, Aurora, Cupido, Cybele, Gratiæ, Hebe, Iris, Luna, Mars, Mercurius, Minerva, Nemesis, Saturnus, Themis, Venus &c.

Zu den *Terrestribus*, Æolus, Aristæus, Astræa, Ceres, Diana, Fauni, Feronia, Flora, Janus, Momus, die Musæ, Pales, Pan, Pomona, Priapus, die Satyri, Silenus, Silvanus, Terminus, Vesta, Vulcanus &c.

Zu den *Marinis*, Neptunus, Amphitrite, Canopus, Glaucus, Ino, die Nereides, Nereus, Oceanus, Palæmon, Tethys, Triton &c.

Zu den *Inferis*, Pluto, Proserpina, Charon, die Furiæ, Mors, Nox, die Parcæ, Plutus. u. a.

III. *Dii Prægnantium, Parturientium, Nascentium, Adultorum, Nuptiales, Morales* oder *Funebres*, davon denn wiederum insonderheit waren

Dii Prægnantium, Pilumnus, Intercidona und Deverra.

Parturientium, Juno, Lucina, Diana, Egeria, Prorsa, Postverta, Menagenata, Latona, Dii Nixii u. a.

Nascentium, Janus, Opis, Nascio, Cunia, Carmenta, Vagitanus, Levana, Rumina, Potina, Educa, Ossilago, Carnea, Nundina, Statilinus, Fabulinus, Paventia, u. a.

Adultorum, Juventus, Agenoria, Strenua, Stimula, Horta, Quies, Murcia, Adeona, Abeona, Volupia, Orbona, Pellonia, Numeria, Camœna, Sentia, Angerona, Heres, Martea, Laverna, Averruncus Deus, Consus, Catius, Volumnus, & Volumna, Honorius, Ajus Locutius, u. a.

Nuptiales, Diana, Domiducus, Domitius, Hymenæus, Jugatinus, Jupiter *Perfectus*, Juno *Perfecta*, Juno Cinxia, Juno Vnxia, Lucina, Manturna, Mutinus, Dea Mater prema, Suada, Thalassius, Venus u. a.

Morales, Virtus & Honor, Fides, Spes, Justitia, Pietas, Misericordia, Clementia, Pudicitia, Veritas, Mens, Concordia, Pax, Salus, Felicitas, Libertas, Pecunia, Risus, Invidia, Contumelia, Impudentia, Calumnia, Fraus, Discordia, Furor, Fama, Fortuna *aurea, bona, barbata, brevis, cæca, conservatrix, equestris, fortis, mascula, muliebris, mammosa, obsequens, primigenia, privata* f. *propria, redux, stata, virgo* und *viscata*, Febris, Pavor & Pallor, Paupertas, Necessitas, Tempestas, Silentium &c.

Funebres, Pluto, Libitina, Nænia, Mors, die Parcæ, u. a.

2.) Haben ihren Ursprung / nach dem *Hesiodo* fast alle aus dem Chao her; sind aber würcklich nichts / als theils aus der Historie, theils aus der Ethica, Physica und Astronomie, theils aber auch nur aus dem blossen Gehirne / entweder betrügerischer / oder auch einfältiger / abergläubischer Köpffe / entsprossene Dinge; 3.) wurden daher auch von klugen Leuten zwar üm des gemeinen Manns willen mit verehret / keines weges aber das zu seyn geglaubet / was sie hiessen; 4.) beliefsen sich in der Anzahl / nach gemeiner Rechnung / wenigstens auf die 30000. 5.) werden doch auch dadurch sehr vermehret / daß man offt blosse Synonyma und Epitheta für Nahmen aparter Götter annimmt; 6.) giengen unter dem *Theodosio M.* völlig aus / als der alle Tempel / Delubra, und was noch von Heydnischen Dingen / von *Constantini M.* Zeiten an / entweder war stehen geblieben / oder auch wieder aufgebauet worden / vollend zerstöret / und mit allen

allen Priestern / Collegiis, und was dahin gehörte / im gantzen Römischen Reiche aufhube.

Das 2. Cap.

Von den fürnehmsten und bekanntesten Göttern und Göttinnen / der alten Griechen und Römer insonderheit.

I.

AEOLVS, 1.) des *Jovis* und der *Acestæ* Sohn; 2.) ist der Gott der Winde; 3.) soll seinen Aufenthalt in einer grossen Höhle in Thracien / oder wie andere wollen / in den Liparischen Insulen haben; 4.) hat den Nahmen von dem Griechischen αἰόλος, i. e. *varius*, weil nehmlich die Winde ingesamt sehr veränderlich und unbeständig seyn; 5.) wird auch für einen Erfinder der Seegel / guten Astrologum, und Historice für einen König erwehnter Insuln / gehalten / der kurtz vor dem Trojanischen Kriege gelebet / und sich insonderheit gegen die Fremden sehr gütig erwiesen; 6.) hat unter andern zu Söhnen gehabt den *Sisyphum*, *Misenum*, *Iphiclum* und *Cephalum*, zu Töchtern aber die *Alcyonen* und *Canacen*.

II.

AESCULAPIUS, 1.) des *Apollinis* und der *Coronidis*, einer Nymphe / Sohn; 2.) ist ein Gott der Aertzte / hat aber doch die Medicin selbst erst von dem *Chirone*, einem Centauro, erlernet; 3.) halff vielen Leuten in ihren Kranckheiten / und / als sich *Pluto* deßwegen beym *Jove* beschwerete / daß er seinem Reiche grossen Abbruch thäte / erschlug ihn dieser mit dem Donner; 4.) wurde jedoch wieder lebendig gemacht / als *Apollo* seinetwegen der Welt das Licht entzog / und die Cyclopes, welche die Donnerkeile geschmiedet / umgebracht hatte; 5.) pflegte abgebildet zu werden / als eine ansehnliche Manns-Person / so einen Lorber-Krantz aufm Kopffe hat / die eine Hand auf einen Drachen-Kopff leget / in der andern aber einen knötig-

ten

ten Stab hält / und neben sich einen Hund und Hahn stehen hat; 6.) wurde insonderheit von den Epidauriern / Thessaliern / Egyptern und Römern / verehret; 7.) soll den Nahmen von den Ebräischen Wörtern עז eine Ziege / und כלב ein Hund / haben / weil er nehmlich jener Milch / und dieser ihr Lecken / zu seinen Curen gebraucht; 8.) hatte zu Söhnen den *Machaonem* und *Podalirium*, zu Töchtern aber die *Hygieam* und *Iaso*.

III.

AMPHITRITE, 1.) des *Oceani* und der *Doridos*, einer Nymphe / Tochter; 2.) war des *Neptuni* Gemahlin / und daher die fürnehmste Göttin des Meeres; 3.) hat den Nahmen von dem Griechischen ἀμφὶ um und τρίζειν, rauschen / weil das Meer um die gantze Erde herum sein Geräusche macht.

IV.

APOLLO, 1.) des *Jovis* und der *Latonæ* Sohn; 2.) wurde in der Insul *Delus*, mit samt seiner Zwillings-Schwester / der *Diana*, gebohren; 3.) erlegte die *Cyclopes*, welche dem *Jovi* die Donnerkeile geschmiedet / womit er seinen Sohn / den *Æsculapium*, erschlagen; muste aber selbst deswegen aus dem Himmel entweichen; 4.) lebte daher als ein Mensch auf Erden / hütete des *Admeti* Ochsen / und halff dem *Neptuno* die Trojanischen Mauern / und dem *Alcathoo* den Labyrinth bauen; 5) brachte den grossen Drachen / *Python* um / und erfand die Musique und Medicin; 6.) wird deswegen auch für einen Gott der Poëten und Aertzte gehalten; 7.) pflegt als ein Jüngling / ohne Bart / mit strahlendem Haupte / und einer Leyer oder Bogen in den Händen / abgebildet zu werden; 8.) hat seine Liebes-Händel mit der *Arsinoë*, *Corycia*, *Melæne*, *Cyrene*, *Mantho*, *Sinope*, *Calliope* und unzehlich viel andern / gehabt / mit welchen er denn auch den *Delphum*, *Naxum*, *Miletum*, *Arabum*, *Garamantem*, *Syrum*, *Linum* und *Orpheum*, gezeuget; 9.) wurde insonderheit verehret zu *Delphis* in den Ludis Pythiis, und zu Rom in den Ludis Sæcularibus; 10.) wird sonst auch *Phœbus*, *Titan* und *Sol* genannt; 11.) ihm sind geheiliget gewesen die Wölffe / Hirsche / Habichte / Schwäne

ne und Heuschrecken / item die wilden Oelbäume / Palmbäume / Wachholder und Lorber ; 12.) ist Physice und Astronomice nichts anders / als die Sonne / Historice aber ein König in Arcadien / oder / nach andern / des *Osiridis* Bruder / und zugleich ein guter Artzt und Musicus, wie aber Vossius will / der *Jubal*, Genes. IV, 21. gewesen.

V.

AURORA, 1.) des *Hyperionis* und der *Thiæ*, oder / nach andern / des *Titanis* und der Erden / Tochter; 2.) fähret in einem güldnen Wagen mit weissen Pferden allemahl vor der Sonnen her / und verkündiget dero Ankunfft) ; 3.) hat mit dem *Tithono* den *Memnonem* und *Emathionem*, mit dem *Astræo* aber die Winde und Sterne gezeuget ; 4.) ist Physice die Morgenröthe / und wird nach dem Griechischen auch *Eos* genannt.

VI.

BACCHUS, 1.) des *Jovis* und der *Semeles*, einer Tochter des *Cadmi*, Königs zu Theben / Sohn; 2.) kam / als seine Mutter vom Donner war verzehret worden / in der Hüffte des *Jovis* vollend zu seiner Vollkommenheit / von dem er sodann aufs neue gebohren / und deswegen auch Dithyrambus genannt wurde; 3.) ist von der *Dirce* einer Nymphe / oder / nach anderer Vorgeben / von den *Horis* auferzogen worden / und hat die *Hyades* zu Ammen gehabt ; 4.) ist der Gott des Weins / und hat den Nahmen von den Griechischen Wörtern Βία, die Gewalt / und ἰάχω, ich schreye / weil solches insgemein voller Leute Eigenschafft ist ; 5.) heißt unter andern auch *Dionysius*, *Bromius*, *Liber*, *Liber Pater*, *Lyæus*, *Jacchus* und *Evan*; 6.) soll / nebst dem Weine / auch den Feld- und Gartenbau / item die Kauffmannschafft / erfunden haben ; 7.) wird gebildet mit einem Krantze von Weinreben aufm Kopffe / zwey Hörnern / rothem Gesichte / dickem Bauche / und einem Thyrso, oder Stabe / so mit Weinlaube umwunden ist / in den Händen ; seinen Wagen aber ziehen Panther / Tieger und Luchse ; 8.) hat auf seiner Reise durch Indien / Lydien / Spanien / und andere Länder / den *Silenum*, seinen Præceptorem, die *Satyros*, den *Lusum*, die *Panes*, *Bacchas* oder

Mena-

Menades, die *Najades, Tityros, Cobalos*, u. a. zu Gefehrten gehabt; 9.) Ihm waren heilig die Elstern/ Narcißen/ Rosen/ Feigen/ Drachen und Ziegenböcke; 10.) wurde insonderheit verehret in den Bacchanalibus, Orgiis, Triericis, Nycteliis, und anderen Festen; 11.) hat zur Gemahlin die *Ariadnen*, des Minois, Königs in Creta, Tochter/ zu Söhnen aber den *Staphylum, Thoantem, Hymenæum &c.* gehabt; 12.) ist Physice der Wein/ Historice aber ein König zu Theben/ gewesen; Wiewohl noch andere vorgeben/ daß seine Fabeln meist aus des Noæ und Mosis Historie genommen wären.

VII.

CASTOR und POLLVX 1.) des *Jovis* und der *Ledæ*, einer Gemahlin des *Tyndari*, Königs zu Sparta, Söhne; 2.) wurden zugleich mit der *Helena* und *Clytemnestra*, aus zweyen Eyern gebohren; 3.) hiessen von ihrem vermeinten Vater/ dem *Tyndaro* auch *Tyndaridæ*, und bey den Griechen *Dioscuri*, qs. *Jovis pueri*; 4.) werden unter andern für Schutz-Götter derer Schiffenden gehalten; 5.) sind Astronomice die Zwillinge im Zodiaco.

VIII.

CERES, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ*, oder *Opis*, Tochter; 2.) hat den Menschen gewiesen/ wie sie sollen ackern/ säen/ dreschen und das Brodt zu bereiten; 3.) wird daher für die Göttin der Feld-Früchte gehalten und abgebildet/ als eine Frau/ so einen Krantz von Korn-Aehren aufm Kopffe hat/ und in einem Wagen sitzet/ den zweene Drachen ziehen; 4.) zeugte mit dem *Jove* die Proserpinam, mit dem *Jasione* den Plutum, und mit dem *Neptuno* ein Pferd; 5.) wurde insonderheit verehret in Sicilien und zu Eleusis; 6.) Ihr sind heilig gewesen die Schlangen und Kraniche; 7.) wird auch vor eine Erfinderin der Gesetze gehalten/ weßwegen ihr zu Ehren von dem *Triptolemo* die Thesmophoria angestellet worden; 8.) hat den Nahmen von *Gero*, ich trage/ weil sie macht/ daß die Erde ihre Früchte trägt; 9.) ist Physice die Fruchtbarkeit der Erden/ Historice aber eine Königin in Sicilien/ gewesen.

IX.

COELVS, 1.) des Ætheris und des Tages Sohn;

2.) hat mit seiner Gemahlin / der Erden / nebst anderen / gezeuget den *Hyperionem, Japetum, Saturnum, Cæum, Brontem,* ingleichen die *Rheam, Themidem, Mnemosynen, Phœben, Tethyn*, und die drey Furien; 3.) heißt nach dem Griechischen auch *Vranus*, von οὐρανὸς, der Himmel; 4.) ist Physice eben derselbe / und hat den Nahmen von den Griechischen κοῖλος, Hohl / als der Beschaffenheit des Himmels.

X.

CVPIDO, 1.) der *Veneris* und des *Martis* Sohn; 2.) wird abgebildet / als ein nackender Knabe mit Flügeln / und verbundenen Augen / so einen Pfeil und Bogen in den Händen / auf dem Rücken aber einen Köcher / hat; 3.) ist der Gott der Liebe / deren Eigenschafften durch nur beregte Beschreibung vorgestellet werden; 4.) hat zu Gefehrten die Trunckenheit / den Schmertz / die Feindschafft / den Zanck / den Schlaff / den Müßiggang / die Schwelgerey und die Schande; 5.) ist zweyerley / nehmlich *Eros* und *Anteros*, Liebe und Gegen-Liebe; 6.) erstreckt seine Herrschafft nicht allein über die Menschen und Thiere / sondern auch über alle andere Götter; 7.) hat seinen Nahmen von *Cupio*, ich begehre / weil die Liebe nichts anders ist / als eine Begierde nach dem Geliebten.

XI.

CYBELE, 1.) eine Tochter des Himmels und der Erden; 2.) wird auch *Rhea, Ops, Bona Dea,* item *Magna mater Deûm* u. s. f. genannt; 3.) war des *Saturni* Gemahlin / und hatte lauter Verschnittene zu Priestern / so *Galli* hiessen; 4.) wird vorgestellt als eine Frau / die eine Crone von Thürmen aufm Kopffe hat / und auf einem Wagen sitzet / den zweene Löwen ziehen; 5.) hat ihren Nahmen von *Cybelo*, einem Berge in Phrygien / auf welchem sie insonderheit verehret wurde; 6.) ist Physice nichts anders / als die Erde / Historice aber des *Meonis*, Königs in Phrygien / Tochter / gewesen.

XII.

DIANA, 1.) des *Jovis* und der *Latonæ* Tochter; 2.) wurde mit ihrem Bruder / dem *Apolline*, in der Insul Delus

Delus gebohren; 3.) heißt sonst auch *Hecate*, *Proserpina*, *Luna*, *Phœbe*, *Libera*, *Dictynna* u. s. f. 4.) ist eine Göttin der Jagten / Fischereyen / Wege / Häfen u. d. g. 5.) erbate sich vom *Jove*, daß sie stets eine Jungfrau bleiben durffte; 6.) wird abgebildet / als ein Frauenzimmer / so einen halben Monden aufm Kopffe hat / Bogen und Pfeile in den Händen führet / und auf einem Wagen sitzet / den zweene weisse Hirsche ziehen; 7.) wurde insonderheit zu *Ephesus* verehret; 8.) Ihr sind heilig die Lorber / Weiden / Dörner / und Hirsche; 9.) hat den Nahmen von dem Griechischen Διὸς, weil sie des *Jovis* Tochter ist / oder / wie andere wollen / heißt solcher auch so viel / als *Diva Jana*; 10.) ist Physice der Mond / Historice aber des *Eubuli* in Creta Tochter / gewesen / so zu des *Minois* Zeiten gelebet hat.

XIII.

DRYADES, 1.) haben den Nahmen von δρῦς, eine Eiche; 2.) waren die Nymphen / oder Göttinnen der Bäume und Wälder.

XIV.

FAUNI, 1.) haben ihren Nahmen von *fari*, reden; 2.) gaben den Fragenden / wie die Oracula, Antwort; 3.) werden vorgestellet / als Menschen mit Ziegen-Füßen / und zweyen Hörnern auf dem Kopffe; 4.) hiessen Götter der Bauer und Acker-Leute; 5. Ihnen waren die Ziegen und Fichten heilig; 6.) sollen von dem *Fauno*, Könige in Italien / herkommen / nach andern aber eben so viel / als die *Panes*, heissen / deren Verehrung denn von dem *Evandro* aus Arcadien mit in Italien gebracht worden.

XV.

FORTUNA, 1.) des *Oceani* Tochter; 2.) stehet auf einem Rade mit verbundenen Augen / und hat in der Hand das Cornu Copiæ, aufm Haupte aber den Himmel; 3.) führet die Beynahmen *Virilis*, *Muliebris*, *Publica*, *Primogenia*, *Bona*, *Redux*, *Virgo* &c. 4.) herrschet über alle Verrichtungen der Götter und Menschen / daher sie denn auch den *Jovem* selbst einsmahls vom Himmel soll vertrieben haben.

XVI.

FURIAE, 1.) des *Saturni* Töchter; 2.) hiessen auch

Eume-

Eumenides, *Erinnyes*, *Diræ*, und mit ihren besondern Nahmen *Alecto*, *Tisiphone* und *Megæra*; 3.) sind die höllischen Plage-Göttinnen / so die Meineydigen und andere böse Leute peinigten; 4.) wohnen im Eingange der Hölle; 5.) werden abgebildet / als halbnackte und häßliche Weibs-Personen / mit Schlangen an statt der Haare / it. mit brennenden Fackeln und Peitschen von Schlangen in den Händen; 6.) bringen Furcht / Pestilentz / Aufruhr und dergleichen / unter die Menschen; 7.) Ihnen sind heilig die Erlen / Wachholder / Dornbüsche / Narcißen und Widder; 8.) haben den Nahmen von *Furo*, ich wüte / weil sie theils selbst wütend seyn / theils aber auch die Menschen wütend machen.

XVII.

GENIUS, 1.) des *Jovis* und der Erden Sohn; 2.) wird dem Menschen so gleich bey seiner Geburth zugegeben / daß er dessen Thun und Laßen regiere; 3.) ist zweyerley / nehmlich ein guter und böser / oder *Albus* und *Niger*; 4.) Ihm ist der Eschen-Baum heilig; 5.) ist nichts anders / als der natürliche Trieb eines jeden; 6.) hat den Nahmen von dem alten Worte *Geno*, ich zeuge / weil er entweder gleich mit dem Menschen gezeuget wird / oder doch dessen Seyn mit befördern hilfft; 7.) wird bald als eine Schlange / bald als ein Knabe / und auch wohl als ein alter Mann mit zerrissenen Kleidern / abgebildet.

XVIII.

GLAUCUS, 1.) des *Neptuni* Sohn; 2.) ist einer von den bekanntesten Meer-Göttern; 3.) hat den Nahmen von γλαυκὸς, blaulicht / als der Farbe des Wassers; 4.) soll eigentlich ein Fischer gewesen / und durch Krafft eines gewissen Krauts in einen Meer-Gott verwandelt worden seyn.

XIX.

GRATIAE, 1.) des *Jovis* und der *Eurynomes* Töchter; 2.) hießen im Griechischen *Charites*, und mit ihren aparten Nahmen *Euphrosyne*, *Aglaja* und *Thalia*; 3.) werden als drey nackende Jungfrauen vorgestellet / so einander bey den Händen haben; 4.) sind der *Veneris* Gefehrtinnen /

und Göttinnen der Freygebigkeit / Freundligkeit und Danckbarkeit.

XX.

HEBE, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Tochter; 2.) war die Göttin der Jugend / und des *Jovis* Mundschenckin; 3.) wurde endlich dem *Herculi* vermählet / nachdem er unter die Götter versetzet worden; 4.) hat den Nahmen von ἥβη, die Jugend.

XXI.

HERCULES, 1.) des *Jovis* und der *Alcmenæ* Sohn; 2.) hat seinen Nahmen von Ἥρα, die *Juno* und κλέος, die Ehre / weil er durch die Verfolgung solcher Göttin zu den grösten Ehren gekommen ist; 3.) brachte noch in der Wiege zwo große Schlangen um / so dieselbe / ihn aus dem Mittel zu räumen / abgeschicket; 4.) hatte folgendlich zu Lehr-Meistern den *Linum* in den freyen Künsten / den *Eumolpum* in der Musique, den *Eurythum* in der Schieß-Kunst / den *Harpalycum* in der Ringe-Kunst / und den *Autolycum* in der Reit-Kunst; 5.) muste / wegen eines gethanenen Eydes des *Jovis*, dem *Eurystheo* zu Gebothe stehen / der ihm denn auf der *Junonis* veranlassen unter andern befahl /

1.) einen Löwen in dem Nemeäischen Walde zu erlegen / der aus der Gegend des Mondes herunter gefallen war / und mit keinen Waffen kunte verwundet werden.

2.) Die *Hydram Lernæam* umzubringen / welche 50. Köpffe hatte / und so offt deren einer abgeschlagen wurde / zwey andere an dessen Stelle bekam.

3.) ein erschreckliches Wildes-Schwein / welches Arcadien verwüstete / lebendig zu fangen.

4.) einen Hirsch der *Dianæ*, so güldene Geweye / und ehrinne Füße hatte / auch lebendig zu fangen / welchen er denn ein gantzes Jahr in einem Lauffe verfolgen muste / ehe er ihn ermüden kunte.

5. Die *Stymphalides*, so Vögel in Arcadien waren / und Menschen frassen / zu verjagen.

6.) Der *Hippolytæ*, Königin der Amazonen / ihren Schild zu nehmen.

7.) Den

7.) Den Stall des *Augiæ*, worinne drey tausend Ochsen dreyßig Jahr gestanden / in einem Tage auszuräumen.

8.) Einen Feuer-speyenden Ochsen des *Neptuni* in Creta lebendig zu fangen.

9.) Des *Diomedis*, Königs in Thracien / Feuer-speyende Pferde / welche mit lauter Menschen-Fleische gefüttert wurden / umzubringen.

10.) Dem *Geryovi*, Könige in Spanien / so drey Leiber / und sechs Arme hatte / seine Ochsen / so von einem zwey-köpffichten Hunde und sieben-köpffichten Drachen gehütet wurden / zu entführen.

11.) Die güldenen Aepffel aus den Gärten der *Hesperidum* zu holen / welche auch ein Feuer-speyender Drache mit hundert Köpffen verwahrete.

12.) Den *Cerberum* aus der Hölle zu holen.

6.) hat ferner die *Centauros* erleget / den Riesen *Antæum*, und den *Busiridem*, umgebracht / den *Prometheum* befreyet / den *Acheloum* überwunden / und unzehlige andere große Thaten mehr gethan / ist auch der erste Stiffter der Olympischen Spiele gewesen; 8.) hat zu Frauen die *Deianiram*, *Megaram*, *Chalciopen* und andere / zu Söhnen aber den *Afrum*, *Lydum*, *Scythen*, *Thessalum*, *Sardum* und *Olynthum* &c. gehabt; 9.) wird abgebildet als ein starcker nackender Mann / so eine Löwen-Haut um sich / und eine Keule in der Hand hat; 10.) wurde rasend / als ihm die Deianira ein Kleid zuschickte / so mit des *Nessi*, eines Centauri, Blute angestrichen war; 11.) verbrannte sich endlich selbst auf dem Berge *Oeta*, wurde aber nach seinem Tode mit unter die Götter aufgenommen / und mit der *Hebe* vermählet; 12.) soll Physice, nach seinen meisten Verrichtungen / die Sonne / Historice aber fürnehmlich der *Josua* und *Simson* seyn; Obwohl sonst seine gantze Historie eigentlich nichts anders / als ein vermengtes Wesen von den Thaten vieler alten Helden unterschiedener Völcker ist.

XXII.

HORAE, 1.) des *Jovis* und der *Themidos* Töchter; 2.) hießen mit ihren besonderen Nahmen *Eunomia*, *Dice* und *Irene*; 3.) sind Göttinnen der Zeiten und Gelegenheit; 4.) schlies-

schliessen die Pforten des Himmels auf und zu; 5.) sind die allerlangsamsten unter den Göttern / und bringen doch allemahl was neues mit / wenn sie ankommen; 6.) bedeuten Physice die Stunden / und sollen den Nahmen von ὁράω, ich sehe / haben / weil man nehmlich nach den Stunden an den Zeigern zu sehen pfleget.

XXIII.

IRIS, 1.) des *Thaumantis* und der *Electræ* Tochter; 2.) ist der *Junonis* Dienerin / als der sie das Bette macht / und andere Dienste mehr thut; 3.) wird mit Flügeln gebildet / ihre Geschwindigkeit zu bemercken; 4.) bringet der Frauen Seelen nach dem Tode an Ort und Stelle / wie der *Mercurius* der Männer ihre; 5.) ist Physice der Regenbogen / und hat den Nahmen von εἴρειν, verkündigen / weil nehmlich der Regenbogen eine Anzeigung des instehenden Regens ist.

XXIV.

JVNO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Tochter; 2.) war des *Jovis* Schwester / und Gemahlin; 3.) hat ihren Nahmen von *Juvo*, ich helffe / und führet / nebst vielen andern / insonderheit die Bey-Nahmen *Moneta*, *Hospita*, *Lucina*, *Juga*, *Martialis*, *Domiduca*, *Vnxia*, *Cinxia &c.* 4.) ist die Göttin der Ehre und des Reichthums; 5.) wird jederzeit von vierzehen Nymphen bedient / worunter insonderheit die *Iris* mit ist; 6.) pflegt als eine böse / Eiffer- und herschsüchtige / Frau fürgestellet zu werden / daher sie auch offt von dem *Iove* übel angelassen worden; 7.) wurde insonderheit verehret zu Argos, Sparta, Carthago, Rom, und in der Insul Samos; 8.) Ihr sind heilig die Gänse und Pfauen; 9.) hat mit dem *Jove* den *Martem*, *Vulcanum* und die *Heben* gezeuget; 10.) ist Physice die untere Lufft / und bisweilen auch die Erde / item der Mond.

XXV.

JVPITER, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) hat seinen Nahmen von *Juvo*, ich helffe / und *Pater*, ein Vater; 3.) führet unter andern / die Beynahmen *Saturnius*, *Ammon*, *Capitolinus*, *Olympius*, *Feretrius*, *Stator*, *Elicius*, *Latialis*, *Sponsor*, *Pistor*, *Victor*, *Tonans*, *Vltor &c.* 4.) verstieß seinen Vater vom Reiche / und theilte solches

mit

mit seinen Brüdern / dem *Neptuno* und *Plutone* dergestallt / daß er für seinen Antheil den Himmel behielte; 5.) wurde für den fürnehmsten unter allen Göttern gehalten / und daher ingemein ein König der Götter und Menschen genannt; 6.) Ihm sind heilig die Eichen / Adler / Schlangen / Widder und Stiere; 7.) trieb seine Buhlerey unter andern / mit der *Metide*, *Themide*, *Venere*, *Leda*, *Europa*, *Niobe*, *Laodamia*, *Alcmena*, *Antiope*, *Danaë*, *Iô &c.* 8.) hat daher auch nebst vielen andern zu Söhnen gehabt / den *Martem*, *Vulcanum*, *Apollinem*, *Mercurium*, *Æolum*, *Castorem*, *Pollucem*, *Minoëm*, *Rhadàmanthum*, *Pelasgum*, *Herculem*, *Amphiònem* und *Perseum*, zu Töchtern aber die *Dianam*, *Proserpinam*, *Palladem* und die *Musen*; 9.) ist Physice die Obere Lufft / Astronomice der andere Planet, Historice aber ein König in Creta gewesen / so mit seinem rechten Nahmen *Asterius* geheissen; wiewohl überhaupt vieler *Jovium* Historien von den Poëten mit einander vermenget werden / weil der Nahme *Jupiter* fast mehr ein Nomen Appellativum, als Proprium ist / und einen König ingemein bedeutet.

XXVI.

MARS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde in Thracien gebohren / und von der *Thero* auferzogen; 3.) heißt auch *Gradivus*, *Quirinus*, *Salisubsulus*, *Enyalius* und *Odrysius*; 4.) wurde für den Gott des Krieges gehalten / und insonderheit von den Thraciern / Griechen / Römern / und Teutschen verehret; 5.) fähret auf einem Wagen / den die *Bellona* regiert / *Terror* aber / *Pavor* und *Furor* als drey Pferde ziehen / und die *Discordia*, *Ira* und der *Clamor*, begleiten; 6.) Ihm waren heilig die Schweine / Pferde / Wölffe / Hunde / Hähne und Spechte; 7.) hat zu Courtesien gehabt die *Menalippen*, *Venerem*, *Rheam Silviam*, und andere / mit welchen er den *Oenomaum*, *Bistoaem*, *Thespium*, *Romulum* und *Remum*, *Theseum*, *Tlepolemum*, *Strymonem*, *Evenum*, die *Hermionen*, *Thracen* u. a. gezeuget; 8.) ist Politice der Krieg / Astronomice der dritte Planete, Historice aber dreyerley / nehmlich *Assyrius*, *Græcus* und *Latinus*, gewesen / wovon der erste der *Belus* ist / der andere zu den Zeiten des *Cecropis* gelebet hat / und der drit-

dritte für des *Romuli* und *Remi* Vater gehalten wird; 9.) hat den Nahmen von dem Ebräischen מרץ, er ist erschrecklich gewesen/ wiewohl ihn auch andere von Griechischen Ἄρης, und noch andere vom Lateinischen *Mas*, benennet zu seyn fürgeben.

XXVII.

MERCVRIVS, 1.) des *Jovis* und der *Majæ* Sohn; 2.) wurde auf dem Berge *Cylleno* in Arcadien gebohren/ und von den Nymphen auferzogen; 3.) wird vor den Gott der Beredsamkeit und Kaufleute/ ingleichen für den Bothen der Götter gehalten; 4.) pflegt abgebildet zu werden/ als eine junge Manns-Person/ mit Flügeln an den Füßen/ einem Caduceo in den Händen/ und geflügelter Mütze auf dem Kopffe; 5.) wurde mit Milch und Honige verehret; 6.) zeugete unter andern mit der *Daira* die *Eleusin*, und mit der *Carmenta* den *Evandrum*; 7.) hat den Nahmen von *Merx*, die Wahre/ weil er/ als ein Vorsteher der Kauffmannschafft/ mit solcher zu thun hat/ und heißt Griechisch Hermes, welches so viel als einen Dolmetscher bedeutet; 8.) ist Ethice die Verschlagenheit im Handel und Wandel/ Astronomice der sechste Planet, Historice aber zu unterscheiden in *Ægyptium* und *Græcum*, wovon jener zu den Zeiten des *Osiridis*, dieser aber zu den Zeiten des *Atlantis*, gelebet hat.

MINERVA, siehe *Pallas*.

XXVIII.

MVSAE, 1.) des *Jovis* und der *Mnemosynes* Töchter; 2.) hießen unter andern auch *Pierides*, *Camœnæ*, *Thespiades*, *Libethrides*, *Castalides*, *Aganippides* und *Aonides*, mit ihren besondern Nahmen aber *Thalia*, *Vrania*, *Melpomene*, *Polyhymnia*, *Erato*, *Clio*, *Calliope*, *Euterpe* und *Terpsichore*; 3.) sind die Göttinnen der freyen Künste/ und haben zu ihrem Præside den *Apollinem*; 4.) sollen die Poësie und die Musique erfunden haben; 5.) Ihnen sind heilig die Schwäne/ Nachtigallen und Heuschrecken; 6.) hatten ihren fürnehmsten Sitz auf dem Berge Helicon in Bœotien; 7.) sind die Geschickligkeit im studiren/ und haben

den

den Nahmen von μάω, ich erfinde/ weil sie viel von den freyen Künsten erfunden haben.

XXIX.

NEPTVNVS, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) erhielte in der Theilung mit dem *Jove* und *Plutone* die Herrschafft über das Meer; 3.) soll die Pferde zu erst herfür gebracht/ und die Kunst zu reiten erfunden haben; 4.) wird abgebildet/ als ein nackender Mann/ mit schwartzen Haaren/ blauen Augen/ und einer Gabel mit drey Zancken in der Hand/ so zugleich auf einem Wagen sitzet/ der die Gestallt einer See-Muschel hat/ und von zwey Meer-Pferden gezogen wird; 5.) Ihm waren die Ochsen und Pferde heilig; 6.) hatte zur Gemahlin die *Amphitriten*/ und unter andern zu Söhnen den *Belum*, *Phœnicem* und *Minyam*; 7.) soll den Nahmen von נ פּתח ausgebreitet/ oder nach andern von *nubo*, ich bedecke/ haben/ weil er nehmlich die Erde mit Wasser bedecket; 8.) ist Physice nichts anders/ als das Meer/ Historice aber/ nach dem *Vossio* und andern/ der *Japhet*.

XXX.

NEREVS, 1.) des *Oceani* und der *Tethyos* Sohn; 2.) ist einer von den fürnehmsten Meer-Göttern; 3.) zeugete mit seiner Schwester/ der *Doride*, die Nereides, oder 50. Meer-Nymphen; 4.) pflegte sich in sehr viel Gestallten zu verändern; 5.) hielt sich insonderheit in dem Mari Ægæo auf; 6.) hat den Nahmen von νηρὸς, Feuchte/ und bedeutet Physice das Meer.

XXXI.

NYMPHAE, 1.) theils des *Oceani* und der *Tethyos*, theils des *Nerei* und der *Doridos*, Töchter; 2.) werden unterschieden in *Dryades*, *Hamadryades*, *Napæas*, *Lemoniades*, *Oreades*, *Nereides*, *Potamides &c.* 3.) sind Göttinnen der Bäume/ Flüße/ Seen/ Brunnen/ Berge ꝛc. 4.) stehen unter dem *Pane* und *Neptuno*; 5.) haben den Nahmen von λύμφη, das Wasser; 6.) sind Physice die Feuchtigkeiten/ welche denen Dingen das Wachsthum geben.

XXXII.

OCEANVS, 1.) des *Cœli* und der *Vestæ* Sohn;

2.) wird mit einem Ochsen-Kopffe abgebildet / und für einen Vater fast aller lebendigen Creaturen gehalten; 3.) hat zur Gemahlin die *Tethyn*, und über 3000. Söhne und Töchter / gehabt; 4.) ist das äußerliche Meer / und hat den Nahmen von ὠκὺς, **geschwinde** / und νάω, **ich fließe.**

XXXIII.

PALLAS, 1.) des *Jovis* Tochter / als aus dessen Gehirne sie entsprungen; 2.) heißt auch *Minerva*, und bey den Griechen Ἀθήνη; 3.) wird für eine Göttin der Künste und des Krieges / auch für die Erfinderin des Nehens / Spinnens / Webens / der Bau-Kunst und der Gesetze / gehalten; 4.) wurde insonderheit zu Athen / als welches auch von ihr den Nahmen hat / verehret; 5.) wird abgebildet / als eine bewaffnete Jungfrau / mit einem Helme aufm Haupte / und einer Lantze / wie auch Schilde mit der *Medusæ* Kopffe / in den Händen; 6.) ihr waren heilig die Nacht-Eulen und Drachen; 7.) soll den Nahmen vom *Pallante*, einem Riesen / den sie erleget / oder auch ἀπὸ τοῦ πάλλειν τὸ δόρυ, von Schwenckung der Lantze / haben / *Minerva* aber / von *Minuo*, **ich verringere** / heißen / weil durch das studiren die Kräffte des Leibes und des Gemüthes verringert werden; 8.) ist Physice die Fähigkeit und Klugheit in den freyen und andern Künsten / die einen Verstand erfordern / Historice aber die *Naëma*, des *Thubalcains* Schwester / Gen. IV, 22.

XXXIV.

PAN, 1.) des *Mercurii* und der *Penelopes* Sohn; 2.) wurde in Arcadien von der Nymphe *Sinoë* auferzogen; 3.) heißt auch *Inuus* und *Lupercus*; 4.) ist ein Gott der Hirten und Jäger; 5.) hält sich auf den Bergen und in den Wäldern auf; 6) hat die Pfeiffen erfunden; 7.) wird abgebildet als ein Mann mit zweyen Hörnern / einem Bocks-Barte / Ziegen-Beinen / rothem Gesichte / und einem Ziegen-Schwantze / samt einer Pfeiffe und Hirten-Stecken in den Händen; 8) Ihm waren heilig die Böcke und Fichten; 9.) hat den Nahmen von πᾶν, **alles** / und bedeutet die allgemeine Natur der Dinge.

XXXV.

PARCAE, 1.) des *Jovis* und der *Themidos*, oder / nach andern

andern / der Nacht / Töchter; 2.) heißen mit ihren besondern Nahmen *Clotho*, *Lachesis* und *Atropos*; 3.) sind Göttinnen über das menschliche Leben / als über welches ihnen so gleich bey der Geburt eines Kindes die Macht gegeben wird; 4.) werden abgebildet / als drey Frauen / deren die eine einen Rocken hält / die andere einen Faden spinnet / und die dritte solchen mit einer Scheere abschneidet / welches / wo es geschiehet / muß der Mensch sterben / dessen Leben solcher Faden vorstellet; 5.) sind unerbittlich / und was einmahl beschloßen worden / muß nothwendig geschehen; 6.) sollen daher auch mit dem *Fato*, der *Necessitate*, *Nemesi* und *Adrestea*, einerley seyn; 7.) haben den Nahmen von *Parco*, ich schone / per Antiphrasin, weil sie niemandes schonen; oder vielmehr von *Partior*, quasi *Partæ*, wie sie denn auch im Griechischen μοῖραι, von μείρω, heissen / weil sie die Eintheilung von der Menschen Leben machen; 8.) sind in der That nichts anders / als der Tod / oder auch alle umgängliche Nothwendigkeit.

XXXVI.

PENATES, 1.) des *Mercurii* und der *Larundæ*, einer Nymphe / Söhne; 2.) waren Götter / unter deren Aufsicht und Schutz die Häuser / Städte und gantzen Länder / stunden; 3.) wurden nach dieser Verrichtung in 3. Classen eingetheilet / und hießen die ersteren *Penates parvi*, die andern *Penates magni* oder patrii, und die dritten schlecht hin *Penates*; 4.) pflegen gebildet zu werden als Jünglinge / die einen Ball in den Händen haben / und mit Ketten angebunden seyn / damit sie von dem Feinde nicht könten weggeruffen werden; 5.) wurden mit Weyhrauch und Wein verehret; 6.) haben den Nahmen von *Penu*, den Vorrathe an *Victualien* / weil sie solchen fürnehmlich bewahreten; 7.) heißen auch *Lares*, von ihrer Mutter.

XXXVII.

PLUTO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) wurde von dem Frieden auferzogen; 3.) heißt auch unter andern *Dis*, *Summanus*, *Orcus* &c. 4.) bekam in der Theilung mit dem *Jove* und *Neptuno* die Herrschafft über die Hölle und alle unterirdischen Dinge; 5.) wird daher für den Gott des Reichthums gehalten / weil solcher meist aus

der Erden kömmt; 6.) pflegte mit schwartzen Opffern verehret zu werden; 7.) wird abgebildet / daß er auf einem Wagen fähret / für welchem vier Pferde / die *Orphnæus*, *Æthon*, *Nycteus* und *Alastor*, heissen / gespannet seyn / oder auch / daß er auf einem Throne im finstern sitzet / die *Proserpinam* neben sich / aufm Kopffe aber eine Crone von Ebenholtze / und in der Hand / an statt des Zepters / einen Schlüßel / oder auch nur einen Stab / hat; 8.) raubete seine Gemahlin in Sicilien; 9.) ist *Physice* die Krafft der Erde / durch welche die Metalle und Mineralien wachsen; Historice aber theils *Cham*, des *Noæ* Sohn / theils der *Aidoneus* oder Orcus, ein König der Moloßer / gewesen / welcher die *Proserpinam* geraubet / und um die Zeiten *Josuæ* gelebet; 10.) hat den Nahmen vom Griechischen πλȣ̃τος, der Reichthum.

RHEA, siehe *Cybele*.

XXXVIII.

SATVRNVS, 1.) des *Cæli* nnd der Erde Sohn; 2.) stieß seinen Vater gewaltsamer Weise vom Throne; 3.) hatte zur Gemahlin seine Schwester die *Opem*, oder Rheam; 4.) fraß alle se ne Kinder / und als er ein gleiches mit dem *Jove* und dem *Neptuno* thun wolte / wurde ihm an jenes Stelle ein Stein / an dieses aber ein junges Füllen / zu verschlingen gegeben; 5.) wurde vom *Jove* gefangen genommen / entkam aber / und retirirte sich zu dem *Jano* in Italien; 6.) wurde hieselbst und anderwerts mit Menschen-Opffern / insonderheit alter Leute / verehret; 7.) wird abgebildet / als ein alter Mann / mit zerrißenen Kleidern / einer Sense in der einen / und einem Kinde / so er verzehren will / in der andern Hand; 8.) hat zu Brüdern die *Cyclopes*, den *Oceanum*, die Riesen *Cæum*, *Crium*, *Hyperionem*, *Japetum* und *Titanum*. zu Schwestern die *Rheam*, *Tethyn*, *Themidem*, *Phœben*, *Thiam* und *Dionen*. zu Söhnen den *Jovem*, *Neptunum* und *Plutonem*, zur Tochter aber die *Junonem*, gehabt; 9.) heist im Griechischen κρόνος, qs. χρόνος, die Zeit / welche er Physice bedeutet; 10.) hat im Lateinischen den Nahmen von *Satur*, satt / weil die Zeit alles verzehret / und doch niemahls satt wird; 11.) ist Historice in gewissen Absichten der erste Mensch *Adam*,

item

item *Noah* und *Abraham*; Astronomice aber der erste Planet.

XXXIX.

SATYRI, 1.) des *Fauni* Söhne; waren Monstra mit spitzigen Ohren / Ziegen-Hörnern / und Ziegen-Beinen; 3.) begleiteten den *Bacchum* auf seinen Zügen / mit steten Springen / Tantzen / und andern Gauckeleyen; 4.) stunden unter dem *Pane*, und werden / wenn sie alt geworden / *Sileni* genannt; 5.) sind Wald-Götter / und haben den Nahmen vom Griechischen σάθη, weil sie sehr unzüchtig seyn.

XL.

SILVANUS, 1.) des *Fauni* Sohn; 2.) war der Gott der Wälder; 3.) wird abgebildet als ein *Satyrus*; 4.) ihm waren die Cypressen heilig; 5.) hat den Nahmen von *Silva*, ein Wald.

XLI.

TELLUS, 1.) des *Litigionis* Tochter; 2.) heißt auch *Ceres*, *Vesta*, *Terra* und *Magna Dea*; 3.) war eine Gemahlin des *Titanis*, und die Göttin der Fruchtbarkeit; 4.) ist Physice nichts anders / als die Erde selbst.

XLII.

TRITON, 1.) des *Neptuni* und der *Amphitriten* Sohn; 2.) ist ein Meer-Gott und Patron der Schiffenden; 3.) wird abgebildet als ein halber Mensch und halber Delphin, mit zwey Pferde-Füßen / Purpurfarbenen Schuppen / Panther-Zähnen und blaulichten Augen; 4.) hat den Nahmen von dem See *Triton* in Africa, in welchem er zu erst soll seyn gesehen worden.

XLIII.

VENUS, 1.) wurde aus dem Meer-Schaume gebohren / und als sie auf einer Perlen-Muschel in Cypern angelendet / von den *Horis* auferzogen; 2.) ist die Göttin der Liebe und aller Wollüste; 3.) wird auf einem Wagen geführet / den zweene Schwäne ziehen / und die *Cupidines*, *Gratien* / *Joci*, *Risus* und *Zephyri*, begleiten; 4.) hat mit dem *Anchise* den *Æneam*, mit dem *Marte* die *Harmoniam* und den *Cupidinem*, item den *Timorem* und *Pallorem*, mit dem *Baccho* den *Priapum*, und mit anderen andere / gezeu-

get;

get; 5.) Ihr waren heilig die Schwäne/ Tauben/ Rosen und Myrten; 6.) wurde insonderheit zu *Paphos* in Cypern/ auf dem Berge *Ida* in Phrygien/ und auf dem Berge *Eryx* in Sicilien/ verehret; 7.) führet die Beynahmen/ *Amica, Armata, Astarte, Apaturia, Barbara, Cypria, Calva, Cloacina, Erycina, Hortensis, Idalia, Marina, Melanis, Paphia, Verticordia &c.* 8.) ist Physice die Liebe/ Astronomice der 5. Planet/ Historice aber eine berühmte Hure und Concubine des Königs *Cynaræ* in Cypern gewesen; 9.) hat den Nahmen von *Venio*, ich komme/ weil sie sich bey allen Thieren anfindet.

XLIV.

VESTA, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ* Tochter; 2.) hat zu erst die Kunst-Häuser zu bauen erfunden/ deßwegen sie auch für die Schutz-Göttin derselben gehalten wird; 3.) wurde insonderheit durch die *Virgines Vestales* zu Rom verehret; 4.) muß mit der *Vesta*, so des Saturni Mutter gewesen/ nicht vermenget werden/ indem jene die Erde/ diese aber das Feuer/ bedeutet; 5.) hat den Nahmen von ἑςία, ein Heerd/ auf welchem das Feuer brennet.

XLV.

VULCANUS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde wegen seiner Häßligkeit von dem Himmel in die Insul Lemnus geworffen/ und von den Affen auferzogen; 3.) hieß auch *Mulciber* und *Hephæstus*; 4.) wird für den Gott der Schmiede und aller derer/ so im Feuer arbeiten/ gehalten; 5.) hatte seine Schmiede-Stäte in *Lemnus*, unter dem Berge *Aetna* in Sicilien/ und in den Liparischen Insulen; 6.) hat zu Frauen die *Aglajam* und *Venerem*, zu Söhnen den *Erisichthonem* und *Æthiopem*, und zu Dienern die *Cyclopen*/ gehabt; 7.) Unter seine künstliche Wercke werden gezehlet des *Jovis* Donner-Keile/ der Sonnen-Wagen/ der *Ariadnes* Krone/ des *Plutonis* Helm/ und das Netz/ worinne er den *Martem* und die *Venerem* gefangen; 8.) ist Physice das Feuer/ Historice aber der *Thubalcain*; 9.) hat den Nahmen von *Volo*, ich fliege/ weil das Feuer ein flüchtiges Wesen ist/ oder/ nach dem *Vossio*, per Aphæresin eben vom *Thubalcain*.

Das 3. Cap.

Von andern merckwürdigen Dingen aus der Mythologie überhaupt.

I.

ACHELOVS, 1.) des *Oceani* und der Erden Sohn; 2.) verwandelte sich erstlich in eine Schlange / sodenn in einen Ochsen / und stritt mit dem *Hercule* um die *Deianiram*, verlohr aber das eine Horn darüber / und wurde in einen Fluß verwandelt; 3.) hat zu Töchtern die *Castaliam*, *Dircen* und die *Sirenes*, gehabt; 4.) ist Physice der Fluß *Aspri* in Griechenlande.

II.

ACHERON, 1.) der *Cereris* Sohn / den sie ohne einem Vater gezeuget; 2.) gab den *Titanibus*, als sie den Himmel bestürmeten / zu trincken / und wurde darfür in einen höllischen Fluß / von sehr bitterm Wasser / verwandelt; 3.) soll der Fluß *Sanvon* in Calabrien / oder / nach andern / ein Fluß in Epiro seyn.

III.

ACTAEON, 1.) des *Aristæi* und der *Autonoës* Sohn; 2.) war ein berühmter Jäger / als er aber die *Dianam* ungefehr nackend im Bade antraff / wurde er in einen Hirsch verwandelt / und von seinen eigenen Hunden zerrissen; 3.) ist Historice ein würcklicher Jäger gewesen / den seine Hunde arm gefreßen.

IV.

ADONIS, 1.) des *Cynaræ*, Königs in Cypern / und der *Myrrhæ* Sohn; 2.) wurde von der *Venere*, wegen seiner Schönheit / geliebet / und als ihn ein Wildes Schwein auf der Jagd umgebracht hatte / in eine Anemone verwandelt.

V.

AEACVS, 1.) des *Jovis* und der *Æginæ* Sohn; 2.) ist einer von den drey höllischen Richtern; 3.) seine Collegen sind *Rhadamanthus* und *Minos*.

VI.

AMALTHEA, 1.) war des *Melissi*, Königs in Creta, Toch-

Tochter / oder / nach anderen / eine Ziege / durch deren Milch *Jupiter* in seiner Kindheit erhalten worden; 2.) ihr eines Horn bekamen die Wärterinnen zum Lohne / welches die Eigenschafft hatte / daß sie alles darinne finden kunten / was sie wolten / und daher das *Cornu copiæ* genannt wird.

VII.

AMPHION, 1.) bewegte durch seine Musique die Steine / daß sie sich selbsten in eine Mauer um die Stadt Theben zusammen setzten; 2.) zohe sich dem *Apollini* für / und wurde deswegen von diesem durch die Pestilentz / mit allen den seinigen / umgebracht.

VIII.

ANDROMEDA, 1.) des *Cephei* und der *Cassiopes* Tochter; 2.) wurde / wegen ihrer Mutter Hochmuth über ihrer schönen Gestallt / an einen Fels im Meere angebunden / daß sie solte von einem grausamen monstro verschlungen werden; 3.) entkam durch des *Persei* Hülffe / der sie auch zur Gemahlin nahm; 4.) ist folgendlich von der *Minerva* gar mit unter die Sterne versetzet worden.

IX.

ARGO, 1.) war das Schiff / worauf die Argonauten in Colchidem fuhren; 2.) wurde / auf Rath der *Palladis*, aus wahrsagenden Eichen des Dodonæischen Waldes gebauet / und nach der Zeit auch mit unter die Sterne versetzet.

X.

ARION, 1.) ein berühmter Musicus von Corinth; 2.) wurde / wegen bey sich habenden Geldes / von den Schiffleuten in die See geworffen / alleine von einem Delphine wieder ans Land getragen.

XI.

ARISTAEUS, 1.) des *Apollinis* und der *Cyrenes* Sohn; 2.) soll das Honig und Oel erfunden / und mit der *Autonoë* den *Actæonem* erzeuget haben.

XII.

ASTRAEA, 1.) des *Jovis* und der *Themidos* Tochter; 2.) ist die Vorsteherin der Gerechtigkeit; 3.) heißt auch *Erigone*; 4.) kam in dem Aureo Sæculo auf die Welt / retirirte sich aber / wegen der Menschen Boßheit / auch wie-

der

der mit den andern Göttern in den Himmel; 5.) ist die Jungfrau in dem Thier-Kreyse am Himmel.

XIII.

ATALANTA, 1.) des *Schœnei*, Königs in Scyro, Tochter; 2.) brachte alle von ihren Freyern um / die sich mit ihr in ein Wettlauffen einliessen und verspieleten; 3.) wurde letzlich von dem *Hippomene* mit List überwunden / und / als sie sich mit solchem in dem Tempel der *Cybeles* ungebührlich verhielt / verwandelte sie diese Göttin beyderseits in Löwen / und brauchte sie an statt der Pferde für ihren Wagen.

XIV.

ATLAS, 1.) des *Japeti* Sohn und König in Mauritanien; 2.) wurde von dem *Perseo*, vermittelst des Kopfes von der Medusa, wegen versagter Herberge / in einen Berg verwandelt; 3.) soll den Himmel auf seinen Schultern tragen; 4.) ist Physice ein würcklicher Berg in Africa, Historice aber ein berühmter Astronomus gewesen.

XV.

BELLEROPHON, 1.) des *Glauci* Sohn; 2.) entgieng mit genauer Noth der hinterlistigen Nachstellung seiner Stief-Mutter / der *Sthenobœæ*; 3.) brachte durch Hülffe des *Pegasi*, die *Chimæram* um; 4.) wolte / auf solchem Pferde in den Himmel fliegen / wurde aber von dem *Jove* herunter gestürtzet / und muste sein Leben in gröstem Elende beschließen; 5.) soll Historice ein berühmter See-Räuber gewesen seyn / deßen Schiff durch den *Pegasum* vorstellig gemacht wird.

XVI.

CENTAVRI, 1.) des *Ixionis* und einer Wolcken Söhne; 2.) waren halbe Menschen und halbe Pferde; 3.) wurden von dem *Hercule* vertilget; 4.) sollen Historice die ersten Reuter gewesen seyn / welche denen Einfältigen mit samt den Pferden ein Thier zu seyn geschienen.

XVII.

CERBERVS, 1.) war ein Hund mit 3. oder / nach andern / mit 50. Köpffen / und Schlangen / an statt der Haare; 2.) verwahrete den Eingang der Hölle / und ließ von dar niemanden wieder heraus.

XVIII.

CHARON, 1.) des *Erebi* und der Nacht Sohn; 2.) führete der verstorbenen Seelen in einem Kahne über die höllischen Flüße; 3.) wird fürgestellet / als ein alter Mann / mit zerrissenen Kleidern / von häßlichem Ansehen.

XIX.

CHARYBDIS, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) soll dem Herculi etliche von des Geryonis Ochsen entführet und gefressen haben / und deswegen von dem Jove in einen Meerschlund verwandelt worden seyn; 3.) ihre Schwester ist die *Scylla* gewesen.

XX.

CHIMAERA, 1.) des *Typhonis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein schreckliches monstrum mit 3. Köpffen / als einem Löwen-Schlangen-Ziegen-Kopffe / welche alle dreye Feuer von sich spyen; 3.) hielt sich in Lycien auf und wurde von dem *Bellerophonte* umgebracht; 4.) soll Physice ein Berg in gedachtem Lycien / Historice aber ein berühmtes Raubschiff gewesen seyn / welches *Bellerophon* erobert.

XXI.

CHIRON, 1.) des *Saturni* und der *Philyræ* Sohn; 2.) war ein guter Medicus, Musicus und Astrologus, in Thessalien / sonst aber ein Centaurus; 3.) ist nach seinem Tode mit unter die Sterne versetzet worden.

XXII.

CIRCE, 1.) des *Persæ* und der Sonnen Tochter; 2.) war eine Ertz-Hexe / und kunte unter andern Künsten auch die Leute in allerhand unvernünfftige Thiere verwandeln; 3.) lebte letzlich in Italien;; 4.) stellet Ethice die Wollust für.

XXIII.

COCYTUS, 1.) ein höllischer Fluß / und Arm von dem *Styge*, so mit einem kläglichen Geräusche in den Acherontem fleußt; 2.) ist würcklich ein Fluß in Epiro von gar bitterm Wasser.

XXIV.

CYCLOPES, 1.) des Himmels und der Erden Söhne; 2.) hießen mit ihren besondern Nahmen *Brontes*,

tes, *Steropes* und *Pyracmon*; 3.) waren Riesen von Statur, und des *Vulcani* Schmiede-Knechte in dem Berge *Ætna*, so ein eintziges grosses rundes Auge mitten auf der Stirn hatten; 4.) sind Physice das Krachen und Praßeln des Feuers in dem Ætna, und andern Feuer-speyenden Bergen, Ethice aber grobe und ungeschlachte Leute.

XXV.

DANAIDES, 1.) waren 50. Töchter des *Danai* und Enckelinnen des *Belei*, von dem sie denn auch *Belides* hiessen; 2.) brachten in einer Nacht alle ihre Bräutigams, welches 50. Söhne des *Aegypti* waren, um, bis auf die einige *Hypermnestram*, welche den ihrigen, so *Lynceus* hiesse, leben liesse; 3.) sind deswegen in der Hölle zu der Straffe verdammet, daß sie ein durchlöchertes Faß mit Wasser anfüllen sollen.

XXVI.

DEUCALION, 1.) des *Promethei* und der *Clymenes* Sohn; 2.) war König in Thessalien, und als alle Menschen, bis auf ihn und seine Gemahlin, die *Pyrrham*, in dem von ihm benahmten Diluvio Deucalionio umgekommen waren, brachte er, auf Rath des Oraculi andere herfür, also, daß so viel er Steine hinter sich zurücke warff, so viel Knaben daher entstunden, und mit so vielen es die *Pyrrha* that, so viel Mägdgen daraus wurden.

XXVII.

ELYsische Felder 1.) sind die Gegenden, wo der Frommen Seelen nach dem Tode hinkommen sollen; 2.) werden als sehr lustig und angenehm beschrieben, ob sie aber im Monde, unter der Erde, oder in den Insulis Fortunatis zu suchen seyn, ist noch nicht ausgemacht.

XXVIII.

ENDYMION, 1.) wurde von dem *Jove* zwar in den Himmel genommen, als er aber der *Juno* zu nahe kommen wolte, in eine Höhle auf dem Berge *Latmo* in Carien versperret, und mit einem ewigen Schlaffe beleget; 2.) soll doch von dem Monde geliebet worden, und sonst Historice ein guter Astronomus gewesen seyn; Ethice aber bedeutet er einen faulen verschlaffenen Menschen.

XXIX.

GANYMEDES 1.) des *Trois*, Königs von Troja Sohn; 2.) wurde vom *Jove*, wegen seiner Schönheit / entführet / und zu seinem Mund-Schencken in dem Himmel gemacht.

XXX.

GIGANTES 1.) des Himmels und der Erde Söhne; 2.) waren grausame Riesen / mit Schlangen-Füssen / schrecklichen Bärten und fürchterlichen Haaren; 3.) hiessen unter andern *Tiphœus, Ægeon, Briareus, Aloeus* und *Tityus*; 4.) stürmeten den Himmel / und brachten die Götter in solche Furcht / daß sie sich alle verkrochen; 5.) wurden endlich durch das Geschrey des Sileni seines Esels erschrecket / und folgendlich erlegt; 6.) sind Physice die unterirrdischen Winde / wodurch die Erdbeben und dergleichen erreget werden; Ethice aber lasterhaffte und gewaltthätige Menschen.

XXXI.

GORGONES 1.) des *Phorbi* und *Ceti* Töchter; 2.) hiessen *Medusa*, *Pephedo* und *Enyo*; 3.) hatten an statt der Haare / Schlangen / eiserne Hände und Flügel / und alle dreye nur ein Auge / und einen Zahn / dessen sie sich eine um die andere bedienten; 4.) verwandelten alles in Steine / was sie ansahen; 5.) wurden vom *Perseo* umgebracht / indem er sich durch des *Plutonis* Helm unsichtbar machte.

XXXII.

HARPYIAE 1.) des *Oceani* und der Erden Töchter; 2.) waren monstra wie Vögel mit Menschen Gesichtern; 3.) plagten insonderheit den *Phineum*, König in Thracien / dessen Essen sie allemahl beschmeißten / bis sie von dem *Zetho* und *Calaide*, des Boreæ Söhnen / verjagt wurden; 4.) hiessen auch *Stymphalides*, von dem See Stymphalo, in Arcadien / wo sie sich insgemein aufhielten.

XXXIII.

HELICON 1.) ein Berg in Bœotien, so denen Musen heilig war; 2.) wird von einigen nur für die eine Spitze des Parnassi gehalten / davon die andere *Cithæron* geheissen; 3.) soll

3.) soll den Nahmen von dem *Helicone* haben / so mit seinem Bruder *Cithærone* auf solchen einen sonderbahren Kampff gehalten ; 4.) von ihm heissen die Musen auch *Heliconiades.*

XXXIV.

HESPERIDES 1.) Töchter des *Hesperi*, so ein Bruder des *Atlantis* gewesen ; 2.) hiessen *Aegle*, *Arethusa* und *Hesperthusa* ; 3.) besassen einen Garten / darinne güldene Aepffel wuchsen / die ihnen aber *Hercules* raubete.

XXXV.

HIPPOCRENE 1.) war ein Brunn auf dem Helicone, so den Musen geheiliget war ; 2.) entsprunge / als das Pferd *Pegasus* im Fluge / mit dem Huffe auf den Berg aufschlug.

Höllische Flüsse / siehe *Cocytus*, *Lethe*, *Phlegethon*, *Styx*.

Höllische Richter / siehe *Æacus*.

XXXVI.

HYPERION 1.) des *Titani* und der Erden Sohn ; 2.) ist ein Vater der Sonne / des Mondes und der Morgenröthe.

XXXVII.

IO, 1.) des *Argi* und der *Ismenes* Tochter ; 2.) wurde von dem *Jove* geliebet / und in eine Kuh verwandelt / daß die *Juno* nichts von der Sache mercken solte ; 3.) als diese es aber dennoch erfuhr / und der *Argus* ihrenthalben von dem *Mercurio* war umgebracht worden / machte sie die *Io* rasend / und da sie in solcher Wuth viel Länder und Meere durchschweiffet / kam sie endlich in Egypten / allwo sie ihre Menschen Gestalt wieder bekam / und unter dem Nahmen *Isis* göttlich verehret wurde.

XXXVIII.

IXION 1.) des *Phlegiæ* Sohn ; 2.) wolte der *Junoni* Gewalt anthun / ergriff aber an deren Stelle eine Wolcke / und zeugete mit ihr die Centauros ; 3.) wurde deswegen von dem *Jove* mit dem Donner in die Hölle geschlagen / woselbst er auf einem Rade / so mit ihm ohne aufhören

herum läufft / feste angebunden worden / und also für sein Unternehmen büssen muß.

XXXIX.

LATONA 1.) des *Cœi* und der *Phœbes* Tochter; 2.) wurde von dem Jove geliebet / allein von der *Junone* auch deswegen aufs hefftigste verfolget; 3.) ist die Mutter des *Apollinis* und der *Dianæ*.

XL.

LETHE 1.) ein höllischer Fluß / von so angenehmen Geschmacke / daß / wer daraus getruncken / alle vorherige Dinge vergessen; 2.) ist in der That ein Fluß in Africa.

XLI.

MEDEA 1.) des *Æetæ*, Königs in Colchide, Tochter; 2.) verriethe dem *Jasoni* das güldene Fließ / und flohe mit solchem davon; 3.) war eine Ertz-Zauberin / die / als sie vom *Jasone* verlassen wurde / dessen neue Braut durch ein zugeschicktes Kleid verbrannte / ihre mit dem *Jasone* gezeugten Kinder umbrachte / und auf einem Wagen mit zween Drachen durch die Lufft davon fuhr.

MEDVSA, siehe *Gorgones*.

XLII.

MINOTAVRVS 1.) war halb ein Mensch / halb aber ein Ochse; 2.) hielte sich in dem Labyrinthe auf / welchen *Dædalus* dem *Minoi* in Creta verfertiget; 3.) fraß nichts / als Menschen Fleisch / wozu die Athenienser jährlich 7. Jünglinge und 7. Jungfrauen geben musten / weil sie des *Minois* Bruder erschlagen hatten; 4.) wurde endlich von dem Theseo umgebracht; 5.) soll ein bastard gewesen seyn / welchen ein Bedienter des Minois, so *Taurus* geheissen / mit der *Pasiphaë*, des Königs Gemahlin / gezeuget.

XLIII.

MORS 1.) des *Erebi* und der Nacht Tochter; 2.) führet die Menschen in die Hölle; 3.) wird mit zweenen schwartzen Flügeln / wie auch einem schwartzen Kleide voller

ler Sterne abgebildet; 4.) läßt sich durch kein bitten / oder sonst etwas erweichen.

XLIV.

NOX 1.) des *Chaus* Tochter und Frau des *Erebi*; 2.) fähret auf einem Wagen um die Welt herum / so / daß die Sterne zum theil vor ihr / zum theil nach ihr hergehen; 3.) Ihre Kinder seyn *Dies, Aether, Amor, Dolus, Metus, Labor, Insidentia, Fatum, Senectus, Mors, Tenebræ, Miseria, Querela, Gratia, Fraus, Pertinacia,* die *Parcæ, Hesperides, Somnia*, die *Rabies* und *Rixa*.

XLV.

ORION 1.) war ein guter Jäger und Gefehrte der *Dianæ*; 2.) rühmete sich / daß ihm kein Thier zu starck sey / weswegen die Erde machte / daß ihm ein *Scorpion* stach / woran er starb; 3.) wurde nach seinem Tode mit unter die Sterne versetzet.

XLVI.

PARNASSUS 1.) ein Berg in Phocide, mit 2. Spitzen / davon die eine *Thithoreus*, die andere *Hyampeus* geheissen; 2.) war denen Musen geheiliget / die daher auch *Parnassides* genennet werden; 3.) hatte die Eigenschafft / daß wer auf solchem schliefe / alsofort ein Poëte wurde; 4.) enthielte unter andern auch einen Tempel des *Apollinis* und den *Fontem Castalium*, dessen Wasser auch die Krafft hatte / einen zum Poëten zu machen / wenn er es truncke.

XLVII.

PELOPS 1.) des *Tantali* Sohn; 2.) wurde von seinem Vater gekocht / und den Göttern / zum Versuch / zu essen fürgesetzet / von solchen aber wieder lebendig gemacht / und / weil die Ceres bereits eine Schulder von ihm verzehret hatte / bekam er an deren Stelle eine Helffenbeinerne.

XLVIII.

PEGASUS 1.) war ein Pferd mit Flügeln; 2.) entstund aus dem Blut der *Medusæ*, als ihr *Perseus* den Kopff abhieb; 3.) wurde mit unter die Sterne versetzet. Siehe oben *Bellerophon*, item *Hippocrene*.

XLIX.

PERSEVS 1.) des *Jovis* und der *Danaës* Sohn. Siehe oben *Gorgones*, it. *Andromeda*.

L.

PHAETHON 1.) des *Apollinis* und der *Clymenes* Sohn; 2.) bath sich von seinem Vater aus/ den Sonnen-Wagen einmahl zu führen/ als er aber die Pferde nicht zwingen konte/ und die Erde ansteckte/ erschlug ihn Jupiter mit dem Donner/ daß er in den *Eridanum*, oder Po herab fiele.

LI.

PHLEGETON 1.) ist ein Höllischer Fluß/ so an statt des Wassers mit lauter Feuer fliesset; 2.) wird daher auch *Pyriphlegeton* genannt/ a πῦρ das Feuer/ und φλέγω ich brenne.

LII.

PHLEGIAS 1.) des *Martis* Sohn und König der Lapitharum in Thracien; 2.) verbrannte des *Apollinis* Tempel zu Delphis, weil dieser ihm seine Tochter/ die Nymphe *Coronidem* zu Falle gebracht; 3.) ist deshalben in der Hölle zu der Straffe verdammt/ daß er unter einem grossen Steine stehen muß/ so ihn alle Augenblick auf den Hals zu fallen drohet.

LIII.

PROMETHEVS 1.) des *Japeti* Sohn; 2.) erzürnete den *Jovem*, daß er das Feuer von der Erden wegnahm/ welches er aber wieder an der Sonne anzündete/ und deswegen an den Berg Caucasum angeschmiedet wurde/ mit zugegebenem Adler/ der ihm täglich die Leber ausfressen muste; 3.) wurde jedoch von dem *Hercule* wieder befreyet; 4.) soll sonst auch die Menschen erschaffen/ ingleichen die Medicin und Astrologie erfunden haben.

LIV.

SCYLLA 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) wurde von dem *Glauco* geliebet/ und von der *Circe* deswegen an ihrem Unter-Leibe in ein monstrum mit 6. Hunds-Köpffen verwandelt; 3.) stürtzte sich deshalben ins Meer/ und

wurde vollends zu einem Felsen; 4.) liegt mit der Charybdi zwischen Sicilien und Italien.

LV.

SILENUS 1.) des *Bacchi* Præceptor; 2.) war ein alter Satyrus, so auf einem Esel vor dem *Baccho* her ritte.

LVI.

SIRENES 1.) des *Acheloi* und der *Melpomenes* Töchter; 2.) hiessen *Leucosia*, *Ligea* und *Parthenope*; 2.) waren halbe Jungfrauen und halbe Fische; 4.) schläfferten die Menschen durch ihren annehmlichen Gesang ein / und brachten sie so dann um.

LVII.

SISYPHUS 1.) des *Aeoli* Sohn; 2.) offenbahrte der Götter Heimligkeiten / und ward deswegen in der Hölle zu der Straffe verdammet / daß er einen grossen Stein einen hohen Berg hinan weltzen muß / welcher doch / so offt er in die Höhe gebracht / auf der andern Seite wieder hinunter läufft.

LVIII.

SPHINX 1.) des *Typhonis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein monstrum, mit einem Jungfrauen-Gesichte / und Leibe eines Löwens; 3.) legte denen / so ihm aufstiessen / ein Rätzel für / und fraß alle / die es nicht auflösen kunten; 4.) stürtzte sich von einem Felsen herab / als *Oedipus* solches erriethe.

LIX.

STYX, 1.) des *Oceani* und der *Thetidis* Tochter; 2.) ist der fürnehmste unter den höllischen Flüssen; 3.) zeugete mit dem *Pallante* die *Victoriam* und *Vim*, item den *Zelum* und *Robur*; 4.) warnete den *Jovem*, als ihn die andern Götter wolten gefangen nehmen / und erhielt damit die Ehre / daß sie alle bey ihr schweren musten / wenn sie etwas aufs höchste versichern wolten; 5.) ist Physice ein Fluß in Arcadien / oder / wie andere wollen / in Campanien.

LX.

TANTALUS 1.) des *Jovis* und der *Plotes* Sohn; 2.) bath die Götter einsmahls zu Gaste / und / ihre Allwissen-

senheit zu probiren / satzte er ihnen unter andern Essen / auch seinen gekochten Sohn / den *Pelopem* für ; 3.) wurde deswegen in die Hölle verstossen / und muß da bis an den Mund im Wasser stehen / ohne daß er doch trincken / und seinen grausamen Durst leschen / oder auch die für seinem Munde herum schwimmenden Aeffel erschnappen kann ; 3.) ist Historice ein König in Phrygien gewesen.

LXI.

TARTARVS 1.) ist ein finsterer und furchtsamer Ort / wo die Gottlosen nach dem Tode hinkommen sollen ; 2.) heißt auch *Orcus*, item *Infernus* ; 3.) soll nach einigen / mitten in der Erde / nach andern zwischen der Erde und dem Monden / nach den dritten / so weit von der Erde / als von dem Himmel seyn.

LXII.

TITANES 1.) des Himmels und der Erden Söhne ; 2.) erregten wider den *Jovem* einen Aufstand / wurden aber überwunden und in die Hölle verstossen.

LXIII.

TITYVS 1.) des *Jovis* und der *Elaræ* Sohn ; 2.) muthete der *Latonæ* unbillige Dinge zu / und ward deswegen von dem Jove mit dem Donner in die Hölle geschlagen ; 3.) liegt daselbst feste angebunden / und muß sich von zweyen Geyern die allezeit wieder wachsende Leber abfressen lassen ; 4.) ist von solcher Größe / daß er 9. Morgen Landes mit seinem Leibe bedecket.

LXIV.

TYPHOEVS, 1.) des *Erebi* und der Erden Sohn ; 2.) war so groß / daß er bis an die Sterne / und mit den Händen von Morgen bis gen Abend reichen konte ; 3.) hatte 100. Drachen-Köpffe / feurige Augen / bließ Flammen aus den Rachen / und war an dem Leibe mit Federn / an den Beinen aber mit Schlangen bedeckt ; 4.) fienge den *Jovem*, und schleppte ihn in Cilicien / als ihn aber derselbe von dem *Mercurio* wieder gestohlen wurde / kam er letzlich zu kurtz / indem er durch den Donner verwundet / und mit dem Berge Ætna bedecket wurde.

Regi-

A.
Abyſſinien 67
Accenſi 354
Achelous 413
Acheron 413
Actæon 413
Adolphus 231
Adonis 413
Adrianus 211
Æacus 413
Ædiles Curules 350
- - plebeji 350
- - cereales 350
Ælianus 265
Æmilianus 214
Æolus 395
Æſchines 259
Æſchylus 255
Æſculapius 395
Æſopus 254
Africa 61
Agnomen 364
Albertus I. 231
Albertus II. 235
Albinus 212
Alexander M. 204
- - - Severus 213
Amalthæa 413
America 70
Amphion 414
Amphitheatra 322
Amphitrite 396
Amyntas 194
Anacreon 255
Andromeda 414
Annabos 196
Anthemius 219
Antiquitates Rom. 306
Antoninus Philoſ. 212. 265
Antoninus Pius 211
Apollo 396
Appianus 264
Apollodorus 262
Apollonius Rhod. 261
Apulejus 292
Aquæductus 315
Arabelus 196
Aralius 192
Aratus 261
Arbaces 198
Arbianes 199
Arcadius 218
Archimedes 261
Argo 414
Arion 414
Ariſtæus 414
Ariſtophanes 258
Ariſtoteles 260
Arius 191
Armamithres 192
Arnolphus 224
Arrianus 266
Arſes 203
Artabanus 202
Artaxerxes longim. 202
- - - Mnemon 203
- - - Ochus 203
Articas 199
Aruſpices 335
As 372
Ascatades 193
Aſchalius 193
Aſcrazapes 197
Aſia 53
Aſſur 190
Aſtræa 414
Aſtyages 200
Atalanta 415
Athenæus 266

Atlas 415
Attius 275
Auctores Græci 247
- - Latini 272
Augures 335
Augustus 208
Avitus 219
Aurelianus 215
Aurel. Victor. 294
Aureus 373
Aurora 397
Ausonius 296
BAlæus I. 192
- - II. 192
Babios 197
Bacchus 397
Balatores 194
Balbinus 214
Balnea Rom. 321
Barbarey 62
Basilicæ 319
Begräbniße zu Rom 323
Bellerophon 415
Belochus I. 192
- - - II. 194
Belus 190
Berge zu Rom 310
Bibliothecæ Rom. 320
Biledulgerid 64
Boëthius 297
Borneo 60
Brücken zu Rom 309
CAecilius 275
Cæsar 208. 279
Caffern 68
Calcei 367
Calendarium Rom. 84
Caligæ 367
Caligula 209
Callimachus 261
Cambyses 201
Campi Rom. 314
Canarien Ins. 69
Candia 52
Capitolium 316
Caracalla 213
Carinus 215
Carnifex 355
Carolomannus 224
Carolus M. 223
- - Calvus 224
- - Crassus 224
- - IV. 232
- - V. 236
Carus 215
Cassiodorus 297
Castor & Pollux 398
Cato 276
Catullus 278
Cedrenus 271
Celebes 60
Celsus 283
Censores 349
Censorinus 293
Centauri 415
Centumviri 353
Centuriæ 345
Centuriones 362
Cerberus 415
Ceres 398
Ceylon 60
Chalaos 196
Charon 416
Charybdis 416
Chimæra 416
China 59
Chiron 416
Chronologie 74

Der

Der Patriarchen 95
der Jüdischen Führer 96
der Jüd. Richter 96
der Jüd. Könige 97
der Jüd. Fürsten 97
der neuen Jüd. Kön. 98
der Kön. in Israel 99
der Kön. in Assyrien 99
in Meden 101
in Babylon 101
in Persien 102
in Macedon. 102
in Asien 104
in Syrien 104
in Egypten 105
der Röm. Käyser 105
Griechischen Käyser 110
der Röm. Päbste 113
Cicero 278
Circe 416
Circi Rom. 321
Claudianus 295
Claudius I. 209
- - II. 215
Cleopatra 208
Cloacæ 323
Cocytus 416
Cœlus 398
Cognomen 364
Colossi 330
Columella 286
Columnæ 328
Comitia 358
Comitium 323
Commentarienses 355
Commodus 212
Congo 66
Conradus I. 225
- - - II. 227
Conradus III. 228
Constans 217
Constantinus I. M. 216
- - - II. 217
Constantius I. Chlorus 216
Consules 347
Corsica 51
Cupido 399
Curiæ 319. 345
Cur-Land 42
Curtius 288
Cyaxares 200
Cybele 399
Cycli 89
Cyclopes 416
Cypern 60
Cyrus 201
DAnaides 417
Dännemarck 37
Dares Phrygius 252
Darius Medus 201
- - Hystaspis 201
- - Nothus 203
- - Codomannus 204
Decemviri legg. scrib. 352
- - - litibus judic. 353
Decius 214
Decreta JCtorum 358
Decuriones 362
Dejoces 199
Demosthenes 259
Denarius 373
Dercylus 197
Deucalion 417
Diadumenus 213
Diana 399
Dictator 361
Dictys Cretensis 252
Didius Julianus 212

Dion Cassius 268
- - - Prusæus 264
Diocletianus 215
Diodorus Siculus 262
Diogenes Laërtius 267
Dionysius Halicarn. 263
Dioscorides 262
Domitianus 210
Domus Romanæ 326
Dryades 400
EGypten 63
Elagabalus 213
Elysische Felder 417
Endymion 417
Engeland 48
Ennius 275
Epacheres 197
Epocha 91
Equites Romani 346
Erde ingemein 5
Eunapius 269
Eupacmes 197
Euripides 256
Europa 7
Eustathius 271
Eutropius 294
FAuni 400
Ferdinandus I. 236
- - - II. 238
- - - III. 239
Feste der Römer 340
Fetiales 337
Flamines 335
Florianus 215
Florus 291
Formentera 51
Formulæ solennes Rom. 375
Fortuna 400
Franckreich 11
Fridericus I. 229
- - - II 230
- - - III. 235
- - - IV. 240
- - - pulcher 232
- - - Brunsvicensis 233
Furiæ 400
GAlba 210
Galerius 216
Galenus 266
Gallienus 215
Gallus 214
Ganymedes 418
Geistl. Personen zu Rom 334
Gellius 292
Genealogie 121
Abyssinische 173
Alexandri M. 132
Anhåltische 163
Assyrische 128
Badensche 162
Båyerische 149
Brandenburgische 153
Caroli M. 137
Constantini M. 137
Dånische 147
Engellåndische 145
Erster Römischer Kåyser 136
Erster Teutscher Kåyser 137
Florentinische 167
Frantzösische 143
Heßische 161
Jüdischer Könige 124
Lateinis. Könige 134
Lüneburgische 156
Marocciische 174

Medische u. Persis. 131
Mecklenburgische 158
Mogulische 171
Moscovitische 168
Oesterreichische 140
der Patriarchen 124
Persische 170
Pfältzische 154
Portugisische 142
des Romuli 134
Sächsis. Käyser 139
Sächsis. Churfl. 151
Savoyische 165
Schwedische 148
Tartar-Chamische 172
Trojanische 134
Türckische 169
Würtembergische 159
Genius 401
Geographie 3
Geschlechter ingemein 123
Geta 213
Gewichte der Römer 371
Gigantes 418
Glaucus - 401
Glycerius 219
Götter der Römer 333
Götter der Griechen und Römer 393
Gordianus sen. 214
- - - jun. 214
- - - III. 214
Gorgones 418
Græcostasis 323
Gratiæ 401
Gratianus 217
Griechen-Land 46
Grünen Vorgebürges Ins. 69
Gvinea 66
Häuser zu Rom 326
Harpyiæ 418
Haruspices 335
Hebe 402
Helicon 418
Helagabalus 213
Henricus I. Auceps 225
- - II. 227
- - III. 227
- - IV. 227
- - V. 228
- - VI. 229
- - VII. 232
Heraldica 175
Hercules 402
Hermes Trismegistus 251
Herodianus 268
Herodotus 257
Hesiodus 253
Hesperides 418
Hesychius 269
Hippocrates 256
Hippocrene 419
Historia 186
Höllische Flüße 419
- - - Richter 419
Homerus 253
Homines novi 346
Honorius 218
Horatius 281
Horæ 403
Horrea Rom. 323
Horus Apollo 251
Hyginus 283
Hyperion 419
Jahr 88
Jani Quadrifrontes 330
Japan 61

Java 60
Ignobiles 346
Imperator 361
Indictio 89
Indien 56
Ingenui 347
Interpretes 354
Interreges 348
Io 419
Jodocus 234
Jovianus 217
Iris 404
Irrland 50
Isocrates 258
Ißland 51
Italien 14
Julianus Apostata 217
Julius Cæsar 208. 279
Juno 404
Jupiter 404
Jus honorarium 358
Justinus Historicus 292
Juvenalis 289
Ixion 419
Kleidung der Römer 365
Kriegs-Bedienten der Römer 361
Lacerna 367
Lacus 331
Lampraes 194
Lamprides 194
Laosthenes 197
Latona 420
Legati 349. 362
Leges Rom. 355
Leopoldus 239
Lethe 420
Libanius 268
Liberti 347
Libertini 347
Licinius 217
Lictores 355
Livius Andronicus 275
- - Histor. 280
Lotharius I. 223
- - II. 228
Lucanus 287
Lucianus 264
Lucilius 275
Luci Romani 319
Lucretius 276
Ludi 324. 337
- - Apollinares 339
- - Capitolini 339
- - Cereales 339
- - Florales 339
- - Martiales 339
- - Megalenses 338
- - Romani 339
- - Sæculares 339
Ludovicus I. 223
- - - II. 224
- - - III. Balbus 224
- - - IV. 224
- - - V. 232
Luperci 336
Lustra 89
Lysias 257
Macrinus 213
Macrobius 295
Madagascar 70
Märckte zu Rom 313
Majorca 51
Majoranus 219
Maldivische Inf. 61
Malta 52
Mamylus 193
Mamythus 193

Mandanes 198
Manilius 284
Marcellinus 294
Mars 405
Martialis 289
Martianus Capella 297
Maasse der Römer in weiten 368
= = in fliessenden 369
= = in Getreyde 370
Matthias 238
Mausoleum Aug. 323
Maxentius 217
Maximianus 215
Maximilianus I. 235
- - - II. 237
Maximinus 214. 217
Maximus 219
Meda 420
Medusa 420
Mela 285
Mercurius 406
Militz der Römer 359
Minerva 406
Minorca 51
Minotaurus 420
Minuten 76
Mithræus 195
Moles Adriani 324
Moluccische Insuln - 61
Momyllus - 219
Monat - - 81
Monœmugi - 69
Monomotapa - 69
Montes Rom. 310
Mors - 420
Moscau 40
Müntze der Römer 372
Musæ 406
Musæus 252
Mythologie 392

NÆvius 275
Nahmen der Römer 363
Naumachiæ 324
Negropont - 52
Nepos Historicus 279
Nepos Imp. 219
Neptunus 407
Nereus 407
Nero 210
Nerva 219
Niederlande 34
Nigritien 65
Nimrod 190
Ninus 190
Ninyas 191
Nobiles 346
Norwegen 38
Notitia Auctorum 244
Nox 421
Nubien 65
Numerianus 215
Nymphæ 407
Nymphæa 324

OBelisci 329
Obolus 373
Obrigkeiten der Römer 347
Obrigkeitliche Bedienten der Römer 354
Oceanus 407
Ochus 203
Odea 324
Officirer der Römer 361
Olybrius 219
Olympiades 89

Ophrateus 197
Orion 421
Orpheus 251
Ost-Indien 56
Otho 210
Otho I. 225
- - II. 226
- - III. 226
- - IV. 229
Ovidius 282

PAcuvius 275
Palladius 293
Pallas 408
Paludamentum 366
Pan 408
Panyas 195
Parcæ 408
Parnassus 421
Patricii 345
Pausanias 266
Pegasus 421
Pelops 421
Penates 408
Penula 367
Periodus 90
Perseus 422
Persien 56
Persius 286
Pertinax 212
Pescennius 212
Petronius 287
Phaëton 422
Phædrus 284
Philippus I. Arabs 214
- - II. 229
Philippinische Ins. 61
Philostratus 267
Phlegeton 422
Phlegias 422
Phocylides 254
Photius 270
Phraortes 200
Pileus 367
Pindarus 255
Pistrina 325
Placita principum 358
Plato 258
Plautus 275
Plebiscita 358
Plebs 346
Plinius maj. 287
Plinius jun. 290
Plutarchus 263
Pluto 409
Polen 41
Pollux 267
Polybius 262
Pontes Rom. 309
Pontifex M. 334
Pontifices 334
Populus Romanus 346
Porphyrius 268
Portæ Rom. 313
Porticus 325
Portugall 7
Præcones 354
Præfectus Ærar. 353
- - - Castrorum 362
- - - Equitum 362
- - - Legionis 362
- - - prætorio 363
- - - Sociûm 362
- - - Vigilum 353
- - - Vrbis 353
Prænomen 364
Prætores 348
Preußen 42

Priscianus 298
Probus 215
Proconsules 348
Procopius 269
Prometheus 422
Propertius 282
Proprætores 349
Prudentius 296
Psellus 270
Ptolemæus 265
Ptolemæus Alexander 207
- - Auletes 207
- - Dionysius 207
- - Epiphanes 205
- - Evergetes 205
- - Lagi 204
- - Lathurus 206
- - Philadelphus 205
- - Philometor 206
- - Philopator 205
- - Physcon 206
Pupienus 214
Pythagoras 254
Pyritiades 197

QVæstores Ærarii 351
- - - Parricidii 351
- - - Provinciales 351
Quinctilianus 289
Quinctilius 215

REcht der alten Römer 355
Rex sacrificulus 335
Rhea 410
Rhodus 60
Römische Antiquitäten 306
Rom 308
Rostra 325
Rudolphus I. 231
- - - II. 237
Rupertus 233

SAara Wüsten 64
Sæculum 90
Sagum 366
Salii 336
Sallustius 277
Sardanapalus 198
Sardinien 52
Saturnus 410
Satyri 411
Schau-Spiele der Römer 337
Schottland 49
Scribæ 354
Scriptores Hist. Aug. min. 293
Schweden 39
Schweitz 33
Scylla 422
Semyramis 191
Senacula 326
Senatus Rom. 346
- - Consulta 358
Seneca Rhetor 285
- - Philosophus 285
- - Tragicus 286
Septa 326
Septimius Severus 111
Septizonium 326
Sestertius 373
Sethus 192

Severus 219
Sibyllæ 250
Sicilien 52
Sidonius Apollin. 296
Sigismundus 234
Silvanus 411
Silenus 423
Silius Italicus 288
Sirenes 423
Sisyphus 423
Smerdis 201
Sogdianus 203
Soldaten der Römer 359
Solinus 293
Sophocles 256
Sosares 194
Sosarmenes 199
Sosarmus 195
Spanien 9
Sparetus 193
Sphærus 193
Sphinx 423
Stadia Rom. 322
Statius 290
Statuæ 330
Stephanus 270
Strabo 263
Stunden 76
Styx 423
Svetonius 291
Svidas 270
Sumatra 60
Symmachus 294

T

Abernæ 326
Tacitus Imp. 215
- - - Hist. 290
Tag 79
Talentum 371
Tantalus 423
Tartarus 424
Tartarey Große 58
Tartarey kleine 47
Tellus 411
Templa Rom. 316
Terentius 276
Teruncius 373
Teutamus 195
Teutæus 196
Teutschland 18.
Theatra 322
Theocritus 260
Theodosius M. 217
Theognis 254
Theophrastus 260
Thermæ 320
Thucydides 257
Tiber 309
Tiberina Insula 310
Tiberius 209
Tibullus 282
Timæus 197
Titanes 424
Titus Vespas. 210
Tityus 424
Toga 365
Trabea 366
Trajanus 210
Tribuni Plebis 351
Tribuni militum 362
- - consulari potestate 348
Tribus Rom. 345
Triton 411
Triumph-Bögen 328
Triumviri Capitales 352

Triumviri Monetales 352
- - Nocturni 352
- - Reip. constit. 352
Türckey Asiatische 53
" " " Europäische 43
Typhœus 424
Tzetzes 272

V Alens 217
Valentinianus I. 217
- - - II. 217
- - - III. 219
Valerianus 214
Valerius Maximus 284
Varro 277
Vegetius 295
Vellejus Pat. 283
Venus 411
Verus 212
Vespasianus 210
Vesta 412
Viæ Romanæ 312
Viatores 354
Vici Romani 312
Victoriatus 373
Vitruvius 281
Virgilius 280
Virgines Vestales 336
Vitellius 210
Unbekannte Länder 72
Ungarn 43
Volusianus 214
Vulcanus 412

W Apen ingemein 176
" " " der fürnehmsten Potentaten ꝛc. 180
Wenceslaus 233
Woche 81

X Enophon 259
Xerxes I. 202
- - II. 202

Y Vica 51

Z Anguebar 67
Zeit ingemein 75
Zonaras 271
Zoroaster 250
Zosimus 269

Pohl.
Lange

Phi
Lan

Hederich, Benjamin,

Benjamin Hederichs Anleitung zu den fürnehmsten historischen Wissenschaften,lich der Geogrpahie, Chronologie Genealogie u. Heraldica der historia universali ...

Wittenberg 1711

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Phil 2168#(Beibd.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11273363-6
VD18 12447463-001